Die Käfer von Nassau und Frankfurt

Lucas Friedrich Julius Dominicus von Heyden

DIE KÄFER

VON

NASSAU UND FRANKFURT.

VON

PROF. DR. LUCAS VON HEYDEN.

II. AUFLAGE.

**Herausgegeben von der
Senckenbergischen naturforschenden Gesellschaft
in Frankfurt a. M.**

Im Selbstverlag.

FRANKFURT A. M.
1904.

DIE KÄFER

VON

NASSAU UND FRANKFURT.

ZUSAMMENGESTELLT

VON

LUCAS VON HEYDEN,

Professor. Doctor philosophiae honoris causa, K. Major a. D., arbeitendes Mitglied der Senckenberg. Naturf. Ges. zu Frankfurt a. M., Ehrenmitglied des Nassauischen Vereins für Naturkunde, des Vereins für Insektenkunde am Niederrhein in Düsseldorf, des Naturhistorischen Vereins zu Anhalt, der Mannheimer und Offenbacher Vereine für Naturkunde, des naturhistorischen Vereins zu Regensburg, der Deutschen Entomologischen Gesellschaft in Berlin, der Russischen Entomologischen Gesellschaft in St. Petersburg. — Arbeitendes Mitglied der Kaiserlich Russischen Geographischen Gesellschaft und Inhaber deren silbernen Medaille. — Mitglied der Kaiserlich Leopold. Carolin. Academie deutscher Naturforscher. — Wirkliches, ordentliches oder korresp. Mitglied: der Soc. Entom. de France à Paris, Soc. entomologica italiana di Firenze, Reale accad. econom. agraria dei Georgofili di Firenze, Soc. Linnéenne de Lyon, Soc. entomol. Belg à Bruxelles. Soc. franç. d'Entomol. à Caen, Societas Entomologica in Zürich, Sociedad española de Histor. natural de Madrid, der Schweizerischen Entomol. Ges., der Wetterau. Ges. für gesamte Naturkunde in Hanau, der Oberrh. Ges. für Natur- und Heilkunde in Gießen, Ver. Naturkunde in Kassel. Iris in Dresden, Naturf. Ges. Graubündens in Chur, zoolog. botan. Ges in Wien, königl. ostpreuß. physik. ökonom. Ges. in Königsberg, naturf. Gesellschaft in Danzig, naturhist. Verein der preuß. Rheinlande in Bonn, Verein. naturw. Unterhaltung in Hamburg, Deutsche zoolog. Ges., Deutsche Ornithol. Ges. in Berlin etc.

II. AUFLAGE.

(Neues Hauptverzeichnis auf Grund der I. Auflage 1877 und der Nachträge I—VIII 1879—1900 von v. Heyden und Buddeberg.)

FRANKFURT A. M.
DRUCK VON GEBRÜDER KNAUER
1904.

Vorrede zur zweiten Auflage.

Im Jahre 1877 hatte ich ein Verzeichnis der Käfer von Nassau und Frankfurt veröffentlicht und im Laufe der Jahre acht Nachträge (darunter der zweite und achte von Dr. Buddeberg speziell über den nördlichen Teil des Gebietes Nassau an der Lahn) je nach Bedürfnis erscheinen lassen.

Es folgen hier die Vorreden des Hauptverzeichnisses und der acht Nachträge, um die historische Entwicklung der Koleopteren-Fauna unseres Gebietes in den letzten 27 Jahren verfolgen zu können.

In der ersten Auflage hatte ich mich nach dem damals gerade neu erschienenen Werke von G. von Seidlitz „Fauna Baltica“ in der systematischen Reihenfolge der Familien und Gattungen gerichtet. Das Nähere ist hierüber in der Vorrede des Hauptverzeichnisses nachzulesen.

Im Jahre 1892 erschien der I. Band des großen, jetzt noch nicht abgeschlossenen Werkes von Ludwig Ganglbauer: Die Käfer von Mitteleuropa. Es sind hier die bahnbrechenden Arbeiten des Amerikaners George H. Horn in Transact. Americ. Entomot. Soc. 1881 zu Grunde gelegt und später von Ganglbauer in der Münchener Koleopterologischen Zeitschrift Band I, Lieferung III, ausgegeben am 5. März 1903 „Systematisch-Koleopterologische Studien“ veröffentlicht worden. Hier wird auf „Die neueren Klassifikationen der Koleopteren von Sharp, Lameere und Kolbe“ Rücksicht genommen und das Ganze von Ganglbauer nach dem heutigen Standpunkt der Wissenschaft auf das genaueste und mit scharfer kritischer Beurteilung (wie alle Arbeiten unseres wohl jetzt eminentesten Deutsch-Koleopterologen) behandelt.

Herr Ganglbauer, Kustos am k. k. Hof-Museum in Wien, hatte die Güte mir brieflich die Reihenfolge der einzelnen Familien und Unterordnungen mitzuteilen, soweit sie nicht schon in den bis jetzt erschienenen drei ersten Bänden „Der Käfer von Mitteleuropa“ verwertet sind. Hierfür sei ihm an dieser Stelle der verbindlichste Dank abgestattet.

Die sehr mühevolle Zusammenstellung der Arten aus dem Hauptverzeichnis und den acht Nachträgen hat der sehr fleißige und tüchtige Kenner

„Der Käfer unseres Gebietes", Herr Stadtbaumeister Wilhelm Sattler in Frankfurt am Main gütigst unternommen, wofür ich ihm, im Interesse des Gelingens des ganzen abgerundeten Werkes nicht genug danken kann, weiß ich doch, daß es eines ganzen Jahres angestrengter Arbeit bedurfte, um alles einzureihen und die Verzeichnisse aufzustellen.

Mit dem Sammeln und Studium der „Käfer des Gebiets", soweit sie auf dieses Verzeichnis von Einfluß waren, haben sich befaßt:

1. Andreas, Eisenbahnsekretär in Limburg a. d. Lahn sammelte 1888.
2. v. Arand, Julius, Kaufmann in Frankfurt a. M., geb. 27. 1. 1851.
3. Bertkau, Philipp, Dr. Professor in Bonn, geb. 11. 1. 1849, gest. 22. 10. 1895.
4. Bickhardt, Karl, Kaiserl. Oberpostpraktikant, geb. in Frankfurt 17. 4. 1873.
5. v. Bodemeyer, Ed., General-Domänen-Direktor in Heinrichau, Schlesien, gest. 1888 66 Jahre alt. Sammelte 1877 in Wiesbaden.
6. Boettger, Oskar, Dr. philos., Professor, Oberlehrer in Frankfurt a. M., geb. 31. 3. 1844.
7. Buddeberg, Karl Dietrich, Dr. phil., Rektor der Realschule in Nassau a d. Lahn, geb. 20. 9. 1840 in Lohne bei Soest.
8. Bücking, Hermann, Kaufmann in Höchst a. M., geb. 30. 12. 1855 in Alsfeld (Oberhessen).
9. Cuntz, Friedrich, Dr. med. in Wiesbaden, geb. 10. 11. 1852.
10. v. Fricken, Regierungs- und Schulrat in Wiesbaden. Sammelte 1888, gest.
11. Fuchs, Ferdinand, Dr. med. in Wiesbaden.
12. Fuchs, Waldemar, Rentner in Berlin, gest. in Frankfurt 1875.
13. Fuhr, großherz. hess. Hauptmann a. D. in Friedberg, gest. vor 1866.
14. Gerlach, Karl, Dr. med., geb. in Frankfurt 28. 2. 1843. Sammelte als Gymnasiast, war bis zu seiner Rückkehr Arzt in Hongkong.
15. Giebeler, Willy, kgl. preuß. Hauptmann a. D. in Wetzlar, später in Montabaur, Nassau, geb. 18. 12. 1851.
16. Gräf, Bahnmeister an der Taunusbahn in Frankfurt, gest.
17. Gremmers, Louis Ernst, Kaufmann in Frankfurt, gest. 30. 10. 1868.
18. Gulde, Johann, Dr. phil., Lehrer in Frankfurt, geb. 16. 8. 1872. Hemipterologe, sammelt auch Coleoptera.
19. Haag v. Rutenberg, Dr. jur., Landwirt in Frankfurt, geb. 10. 10. 1830, gest. 20. 11. 1888.
20. Harer, Joh. Adam, Schneidermeistor, geb. 23. 9. 1808 in Düsseldorf, gest. in Frankfurt 1879.
21. Herber, kgl. preuß. Hauptmann a. D. in Wiesbaden, gest. 1884.
22. Heussler, Kaufmann in Bockenheim, später Sprachlehrer in Paris.
23. v. Heyden, Karl, Dr. philos. hon. c., Senator in Frankfurt, geb. 20. 1. 1793, gest 7. 1. 1866.
24. v. Heyden, Lucas, Dr. philos. hon. c. Professor, kgl. preuß. Major a. D. (Sohn des vorigen), geb. 22. 5. 1838 in Frankfurt.
25. Jaennicke, Joh. Friedrich, Rechnungsrat a. D. in Mainz, früher in Frankfurt, wo er geb. ist 7. 1. 1831.

26. Katheder in Frankfurt. Gest. 1884. Seine Sammlungen sind im Senckenberg-Museum.
27. Kirschbaum, Karl Ludwig, Dr. philos., Professor in Wiesbaden, geb. 31. 1. 1812 in Usingen, gest. 3. 3. 1880.
28. Koch, Karl, Dr. philos. hon. c. kgl. Landesgeologe in Wiesbaden, geb. 1. 6. 1827 in Heidelberg, gest. 18. 4. 1882.
29. Laubenheimer, Oberbaurat in Gießen, geb. 28. 6. 1813 zu Darmstadt, gest. 2. 7. 1862.
30. Metzler, Georg, Gymnasiast, geb. 10. 3. 1861, gest. 21. 11. 1883 in Frankfurt.
31. Mühl, kgl. Forst-Inspektor in Frankfurt a. d. Oder, früher Forstmeister in Wiesbaden.
32. Mühlenfeld, kgl. preuß. Oberleutnant a. D. Sammelte 1898—99 in Nassau a. d. Lahn.
33. Renner, Dr. in Friedberg, gest. vor 1866.
34. Richter, Dr., Direktor der Irrenanstalt in Eichberg am Rhein, dann in Pankow-Berlin, gest. 30. 6. 1891.
35. Saalmüller, Max, kgl. preuß. Oberstleutnant a. D., geb. 26. 11. 1832 in Römhild, Sachsen - Meiningen, gest. 12. 10. 1890 in Bockenheim.
36. Sattler, Wilhelm, Stadtbaumeister in Frankfurt, geb. 23. 12. 1858.
37. Scriba, Wilhelm, Dekan in Wimpfen, früher Pfarrer in Seligenstadt a. M. und Oberlais im Vogelsberg, gest. 5. 2. 1892, 81 Jahre alt.
38 Scheidel, Sebast. Alexander, Landwirt in Bad Weilbach am Taunus, geb. 4. 12. 1827 in Frankfurt. Sammelte sehr fleißig; 1848—1877 Sektionär am Senckenberg-Museum. Schenkte seine Sammlung dem Museum.
39. Schenck, Karl Friedrich, Dr. phil., Professor in Weilburg, gest. 23. 2. 1878, hochbejahrt.
40. Schmidt, Moritz, Dr. med., Professor, wirklicher Geheimer Rat, Excellenz, geb. 15. 3. 1838 in Frankfurt. Sammelte sehr fleißig schon als Gymnasiast mit mir gemeinsam.
41. Schmitt, Carl Georg Friedrich, Prälat in Mainz, geb. 25. 1. 1804, gest. 26. 1. 1890.
42. Schneider, Johann Karl, Kaufmann, in Sachsenhausen, gest.
43. Schneider, Johannes, Lehrer in Frankfurt, geb. 17. 11. 1841 in Münster am Taunus.
44. v. Schönfeldt, kgl. preuß. Major in Mainz und Offenbach, Oberstleutnant und Bezirkskommandeur in Weimar, Oberst a. D. in Eisenach, geb. 16. 11. 1840 in Potsdam.
45. Schultze, August, kgl. preuß. Major in (1884) Mainz, Oberst und Regimentskommandeur in Koblenz, dann in Detmold und München.
46. Steitz, August, Dr. philos., Professor am Gymnasium in Frankfurt, geb. 22. 8. 1827, gest. 14. 2. 1889.
47. Stern-John, August, Kaufmann in Frankfurt, gest. 1879.
48. Stern, Karl, Kaufmann in Frankfurt, (Bruder des vorigen), gest. 23. 6. 1886.

49. Stock, Carl, Kaufmann in Höchst a. M., geb. 14. 6. 1865 in Büdingen, Oberhessen.

50. v. Twardowski, Heinrich, kgl. preuß. Generalmajor, geb. 18. 12. 1842. Sammelte als Gymnasiast in Frankfurt.

51. Weis, Albrecht, in Frankfurt, geb. 21. 10. 1839 in Darmstadt.

Zur Vermeidung zahlreicher Wiederholungen führe ich folgende Abkürzungen ein:

Fr.	=	Frankfurt.
Dlb.	=	Dillenburg.
Enkh.	=	Enkheim.
G.	=	Gießen.
Had.	=	Hadamar.
Lschwlb.	=	Langenschwalbach.
Mo	=	Mombach.
Mz.	=	Mainz.
M	=	Umgegend von Mainz, namentlich die waldigen Teile von Mombach bei Heidesheim und der Wald von Oberolm.
N.	=	Nassau an der Lahn.
Obrd.	=	Oberrad.
Offenb.	=	Offenbach am Main.
Schlgb.	=	Schlangenbad.
Schwanh.	=	Schwanheim am Main.
Wlb.	=	Weilburg.
Wsb.	=	Wiesbaden.
B.	=	Professor Dr. Boettger.
Bck.	=	Bücking.
Bd.	=	Dr. Buddeberg.
Frck.	=	Schulrat v. Fricken.
Gbl.	=	Hauptmann Giebeler.
Gld.	=	Dr. Gulde.
C. H.	=	Senator Dr. Carl von Heyden.
L. H.	=	Professor Dr. Lucas von Heyden.
Hg.	=	Dr. Haag.
Hrb.	=	Hauptmann Herber.

K.	=	Professor Dr. Kirschbaum.
Ko.	=	Dr. Karl Koch.
L.	=	Baurath Laubenheimer.
M.	=	Oberleutnant a. D. Mühlenfeld.
Mhl.	=	Forstinspektor Mühl.
Mtzl.	=	Georg Metzler.
M. S.	=	Dr. med. Moritz Schmidt Wirkl. Geh. Rat.
S.	=	Prälat Dr. Schmitt.
W. S.	=	Wilhelm Sattler.
Sch.	=	Prof. Dr. Schenck.
Schf.	=	Oberst von Schönfeldt.
Schltz.	=	Oberst Schultze.
St.	=	August und Karl Stern.
A. W.	=	Albrecht Weis.
„wir“	und	„von uns“ bedeutet von meinem Vater und mir gefunden.
s.	=	selten
s. s.	=	sehr selten.
n. s.	=	nicht selten.
n. s. s.	=	nicht sehr selten.
h.	=	häufig.
s. h.	=	sehr häufig.
g.	=	gemein.
S. V.	=	das in der Vorrede erwähnte Verzeichnis von Scriba.
>	=	Ende des Monats.
=	=	Mitte „ „
<	=	Anfang „ „

Vorrede zum Hauptverzeichnis.

Aus den Jahrbüchern des Nassauischen Vereins für Naturkunde, Jahrg. XXIX und XXX. S. 55 ff. 1877.

Über einen größeren Teil dieses Gebietes von Mitteldeutschland besitzen wir zwar schon Namensverzeichnisse mit Angabe der Fundorte, allein es fehlte noch immer an einer genauen, kritisch bestimmten Zusammenstellung der Käferarten des ganzen Gebietes. Vor allen andern sei hier erwähnt die genaue Arbeit von Dekan Scriba in Wimpfen: „Die Käfer im Großherzogtum Hessen und seiner nächsten Umgebung“, in den Berichten der Oberhessischen Ges. für Natur- und Heilkunde. Giessen 1863. —

Das Gebiet, welches hier behandelt wird, umfaßt das Taunusgebirge (in seiner höchsten Erhebung, dem großen Feldberg, 2711 par. Fuß über Meer) und ist begrenzt im Süden durch den Lauf des Mains von Offenbach über Frankfurt nach Mainz und den Rhein herunter bis Bingen, im Westen weiter bis zur Mündung der Lahn. Die Ostgrenze bildet eine Linie Offenbach-Friedberg-Gießen, so daß die eigentliche Wetterau und die Umgegend von Hanau außerhalb des Gebietes fällt, weil sie schon zu sehr von den letzten Ausläufern des Vogelsbergs und des Spessartgebirges beeinflußt werden. Im Norden begrenzt es im Allgemeinen der Lauf der Lahn von Gießen bis zu ihrer Mündung bei Lahnstein in den Rhein. Es wird dadurch der nördlichste Teil Nassaus ausgeschlossen, denn die Fauna des Westerwaldes trägt schon den Charakter des norddeutschen-westfälischen Gebirgslandes. Nur die Umgegend von Dillenburg und Hadamar wurde noch mithereingezogen, weil von hier das umfassendste Sammelmaterial der HH. Professoren Dr. Schenck und Dr. Kirschbaum, sowie des kgl. Landesgeologen Dr. Karl Koch vorlag. Diese Gebiete bilden somit die nördlichste Grenze unserer Fauna. Eine Gebietsüberschreitung fand ferner statt im Süden; — hier wurde die Main- und Rheinlinie nicht genau eingehalten und besonders die Mainzer und Mombacher Umgebung in größerer Ausdehnung hinzugezogen. Auch der Frankfurter und Schwanheimer Wald gehören, als auf dem linken Mainufer gelegen, mehr den letzten Ausläufern der Bergstraße an.

Als Grundlage dieser Arbeit diente meine Sammlung, von meinem Vater, Senator Dr. Karl von Heyden in Frankfurt, schon zu Anfang dieses Jahrhunderts 1810 begründet und bis zu seinem Tode 1866, also nach 50jähriger Tätigkeit, von ihm und von da an von mir allein fortgeführt. Wohl wenige Forscher verstanden es so wie mein Vater, die Natur in ihrem innersten Treiben zu belauschen; fast unter jedem Stück seiner Sammlung aus allen Insektenordnungen ist der Datum des Fundes, die Futterpflanze und Lebensweise angegeben. Ich selbst sammelte seit meiner frühesten Jugend unter seiner Anleitung und war sein steter Begleiter an den wöchentlich einmal unternommenen Exkursionen.

In der Umgegend von Frankfurt sammelten ferner sehr eifrig in der Neuzeit die HH. Dr. jur. Georg Haag-Rutenberg, besonders in der Gegend von Isenburg, wo er längere Zeit wohnte. — Dr. phil. Oskar Boettger sammelte höchst gewissenhaft mit steter Angabe der Fundorte

und Erscheinungszeit. — Dr. med. Moritz Schmidt war eine Reihe von Jahren hindurch mein Begleiter im Frankfurter Wald und im Taunus. — Die HH. August und Karl Stern sammelten fleißig, erzogen aber in letzter Zeit mehr die Käfer, indem sie wie früher schon mein Vater, kränkelnde Holzstämme in ein besonders dazu hergerichtetes Zimmer stellten und dann mit Bequemlichkeit die sich daraus entwickelnden Käfer, oft die seltensten, die im Freien nur des nachts zum Vorschein kommen oder in den Gipfeln der Bäume leben, in großen Mengen von den Fensterscheiben ablesen konnten.

Weitere Frankfurter Sammler sind die HH. Dr. phil. Steitz, der verstorbene Rentier Harer und G. Gremmers, Seb. Alex. Scheidel Bahnmeister Gräf und Oberrevisor Jännicke, beide jetzt in Mainz, Heinr. von Twardowski, jetzt preußischer Hauptmann, und Dr. med. Gerlach, jetzt in Hongkong.

Bei Friedberg sammelten Dekan Scriba (damals in Oberlais), die verstorbenen HH. Dr. Renner und Hauptmann Fuhr, bei Gießen der gleichfalls verstorbene Baurat Laubenheimer, dessen Sammlung ich durch die Güte des Herrn Professor Schneider und Konservator Zinszer Gelegenheit hatte, auf der Universität Gießen, wo sie nun aufgestellt ist, zu studieren.

Herr Prälat Dr. Schmitt, ein Zeitgenosse meines Vaters, sammelt noch seit mehr denn 50 Jahren bei Mainz und Mombach.

In Nassau selbst sammelten oder sammeln noch jetzt von 1844—46 um Weilburg, 1846 um Hadamar und von da ab um Wiesbaden Professor Dr. Kirschbaum, mein hochverehrter Freund, welcher zur Bearbeitung dieses Verzeichnisses den entscheidenden Anstoß gab. — Professor Dr. Schenck sammelte 1845 bei Hadamar und Dillenburg, von da an bei Weilburg; bei Dillenburg auch Dr. K. Koch. — Bei der Irrenanstalt Eichberg im Rheingau sammelte Dr. Richter, jetzt Arzt an der Irrenanstalt in Göttingen.

Allen diesen Herren, besonders aber Dr. Boettger, Professor Sckenck und Prälat Schmitt, welche meinem Manuskripte die wertvollsten Notizen selbst beifügten und mir zweifelhafte Arten zur Untersuchung einschickten, — die anderen Sammlungen durfte ich durch die Freundlichkeit der Besitzer oft mehrfach selbst durchsehen — meinen besonderen Dank.

Von früheren Bearbeitungen verdienen Erwähnung das schon oben angeführte Verzeichnis von Scriba, das unstreitig die erste Stelle einnimmt und worin auch die meisten der Frankfurter Funde schon erwähnt sind. Es umfaßt aber ein mehr wie doppelt so großes Gebiet und sind deshalb auch viel mehr Arten verzeichnet, weil der Vogelsberg und die rheinhessische Ebene, sowie der Odenwald, eine ganze Anzahl von Arten beherbergen, die unserem Gebiet fehlen.

Das Junker'sche „Verzeichnis der Käfer, welche drei Meilen in der Umgegend von Hanau gefunden werden“, erwähnte ich deshalb nicht, weil es zu viele Irrtümer enthält, die auf Unkenntnis der Arten und falschen Bestimmungen beruhen. Derartige Werke bringen direkten Schaden, weil sie Unrichtiges verbreiten. Leider wurde dieses Verzeichnis in Zebe's Synopsis benutzt und sind Notizen daraus in die besten Werke, z. B. Redtenbacher's

Fauna austriaca übergegangen. — Nach dem heutigen Stand der Wissenschaft kann man fest behaupten, daß z. B. Calathus punctipennis, Hydroporus 12-pustulatus, Ipidia 4-notata, Cyllodes ater, Anomala vitis und julii, Cetonia florentina, Dircaea ferruginea, Boros corticalis, Helops testaceus, Trachyphloeus ventricosus, Liophloeus Herbsti und gibbus, Tyloderes chrysops, Larinus cynarae, Hammaticherus velutinus, Labidostomis taxicornis, Nundina discimacula u. s. w. einfach nicht vorkommen „können", zum Teil der deutschen Fauna überhaupt nicht angehören. Derartige Verzeichnisse mit einfacher Namensangabe, ohne Nachweis des Finders und ohne jegliche Garantie der richtigen Bestimmung haben gar keinen Wert.

In den Programmen der Realschule von Bingen publizierte Lehrer Mühr ein Verzeichnis der dortigen Käfer. Ich konnte mir dieses Werkchen nicht verschaffen, doch wurde mir von anderer Seite nichts günstiges darüber mitgeteilt; scheint auch über den Anfang (die ersten Familien bis Lucaniden als leichtesten Teil) nicht weit hinauszukommen, wie bei so vielen derartigen Arbeiten.

Zu Ende des vorigen Jahrhunderts war in Mainz besonders tätig: Nicolaus Joseph Brahm. Er publizierte:

1. Insektenkalender in 2 Teilen, 1790 und 91.
2. In Borkhausens Rheinischem Magazin 1793: „Versuch einer Fauna entomologica der Gegend um Mainz."
3. In Hoppe's entomologischem Taschenbuch 1797: „Verzeichnis der von der Gattung Clerus in den Gegenden von Mainz und Aschaffenburg einheimischen Arten."
4. Im Naturforscher 1802:
   a) „Bemerkungen über die von der Gattung Coccinella bei Mainz einheimischen Arten."
   b) Desgleichen der Gattung Cassida.
5. Ich besitze handschriftliche Manuskripte, „zwei Bände entomologische Taschenbücher von 1785—1830", die nie publiziert wurden.

Wegen der alten Nomenklatur und weil nahe verwandte Arten damals noch nicht unterschieden waren, ist es oft unmöglich, sich klar zu machen, welche Art Brahm vor Augen hatte; nur wo gar kein Zweifel obwaltet, habe ich daher von einzelnen Notiz genommen.

Was das System betrifft, nach welchem sich hier die Familien und Gattungen aneinander reihen, so folgte ich der neuesten Arbeit von Seidlitz in seiner „Fauna baltica. Die Käfer 1875". Das Werk meines lieben Freundes hat den großen Vorzug, daß es auf den Boden der neuesten Forschung mit Benutzung der von Harold'schen Nomenklaturprinzipien, steht und überragt die meisten Handbücher, die letzte Ausgabe von Redtenbacher nicht ausgeschlossen, durch gründliche erneute Untersuchung auch der häufigsten Tiere, die denn auch eine ganz neue Reihenfolge, nach der Verwandtschaft der einzelnen Gattungen, bedingte.

Einer besonders interessanten Lokalität sei hier noch Erwähnung getan, es ist der „Mombacher Sand" oder die „Mombacher Heide" — eine sehr

ausgedehnte Sandfläche zwischen Mainz, Mombach und Gonsenheim. Der Hauptgrund, warum so viele meist sonst mehr südlich lebende Tiere hier vorkommen, liegt wohl in den Anschwemmungen des Rheins, welche viele fremde Gäste mitbringen, die, wenn die lokalen Verhältnisse nur einigermaßen entsprechen, dann gerne dableiben. Im Hochsommer entwickelt sich auf der großen Sandfläche eine intensive Hitze, die umsäumenden Waldränder sind dann eine wahre Fundgrube der seltensten südlichen Insekten. Ich erinnere nur an Anoxia, Anisoplia, Phytoecia Jourdani, Cassida filaginis u. s. w.

Die Umgebung von Frankfurt war früher reich an größeren und kleineren Sümpfen und Wüsteneien, jetzt sind sie fast alle der Kultur gewichen.

Der Schmitterhof bei Gießen ist ein Landgut bei Rodheim an der Bieber, am Fuße der Ruine Vetzberg; ich sammelte dort öfter recht fleißig, er ist zugleich die nordöstlichste Grenze unseres Gebietes.

Erster Nachtrag.

Aus den Jahrbüchern des Nassauischen Vereins für Naturkunde, Jahrg. XXXI und XXXII. S. 116 ff. 1879.

Kaum zwei Jahre sind verflossen, so sehe ich mich schon veranlaßt, einen ersten Nachtrag zu unserer Käferfauna zu veröffentlichen. Einesteils bewegt mich dazu die ermunternde Aufmerksamkeit, welche meiner früheren Arbeit von seiten einiger ausgezeichneten Koleopterologen zu Teil wurde; ich nenne hier Dr. Kraatz in Berlin, A. Fauvel in Caen, der den Katalog wegen seiner genauen Angaben (Revisionen durch Spezialisten) geradezu als mustergültig für andere Arbeiten hinstellt. Herr von Harold am königlichen zoologischen Museum in Berlin, der einen ähnlichen Katalog für die Münchener Gegend herauszugeben beabsichtigt, schrieb mir „. . . wobei ich mir Ihre hübsche Arbeit über die Frankfurter Fauna zum Vorbild nehmen werde. Ich habe mich mehr und mehr von dem großen Werte solcher kritisch gearbeiteten Lokalfaunen überzeugt; sie sollen die Basis zu unserer Kenntnis der Insektengeographie bilden, in der wir durchaus noch keine rationelle Methode befolgen“.

Andererseits sehe ich mit Vergnügen, daß meine Arbeit die direkte Veranlassung war zu gewissenhaftem Sammeln und genauem Bestimmen von seiten einer Anzahl zum Teil jüngerer Entomologen in unserem Gebiete, die mir alle zweifelhaften Arten einsandten und ihre Notizen zur Veröffentlichung übergaben. Ich nenne hier vor allen Herrn Dr. Buddeberg, Dirigent der Realschule in Nassau an der Lahn (ein Gebiet, das seither entomologisch noch gar nicht bekannt war); fast die meisten der hier folgenden Angaben stammen von ihm, an 52 Arten von 80 konnte er allein als neu für unsere Fauna konstatieren und eine ganze Reihe neuer Varietäten anführen. Weitere wertvolle Mitteilungen verdanke ich den HH. Dr. Bertkau am zoologischen Museum in Poppelsdorf bei Bonn; General-Domänen-Direktor von Bodemeyer in Heinrichau in Schlesien, der 1877 fleißig in der Gegend von

Wiesbaden sammelte; Giebeler, Leutnant im Rheinischen Jägerbataillon No. 8 in Zabern, aus Wiesbaden, sammelte bei Wetzlar; Hauptmann a. D. Herber in Wiesbaden; Oberrevisor Jaennicke in Mainz; Gymnasiast Georg Metzler; Oberstleutnant a. D. Saalmüller; Lehrer Schneider und Kaufmann A. Weis; die vier letzteren von Frankfurt.

In Betreff der Maikäferflugjahre habe ich mir erlaubt, noch auf einige Gesichtspunkte aufmerksam zu machen, von welchen aus das Leben dieser scheinbar so weltbekannten Tiere bei näherer Betrachtung noch manche dunkle Punkte aufweisen, deren Aufklärung erwünscht sein dürfte. Zur Lösung dieser Angaben anzuregen, war der Zweck des diesjährigen Nachtrages zur Maikäferfrage.

Zweiter Nachtrag

zu dem Verzeichnis des Herrn Dr. L. von Heyden, zugleich ein Beitrag zur Käferfauna der unteren Lahn von Dr. Buddeberg.

Aus dem Jahrbuch des Nassauischen Vereins für Naturkunde, Jahrg. 35, S. 62 ff. 1882.

In dem zweiten Nachtrag zu dem Werke des Herrn Dr. L. v. Heyden „Die Käfer von Nassau und Frankfurt“ habe ich, mit Ausnahme der bereits im ersten Nachtrage erwähnten Käfer, alle von mir seit 1872 in der Umgebung der Stadt Nassau gefundenen Arten zusammengestellt.

Im ersten Nachtrage sind aus der Gegend von Nassau nur solche Arten verzeichnet, welche dem v. Heyden'schen Verzeichnis entweder fehlen oder welche in demselben als Seltenheiten angegeben sind, wobei also die häufigen Arten nicht berücksichtigt waren. Die Erwägung jedoch, daß es zur Kenntnis einer Fauna nötig ist, alle aufgefundenen Tiere aufzuzählen, daß ferner bisher noch keine Sammelberichte über die Umgebung von Nassau veröffentlicht waren, sowie das Auffinden verschiedener für die Fauna neuer Arten gaben die Veranlassung zur Zusammenstellung dieses zweiten Nachtrags.

Es liegen zwar für die Gegend der unteren Lahn einige Notizen über Käferfunde bei Ems vor, doch sind die genannten Käfer wohl meist zur Zeit der Kur, also in den Monaten Juni, Juli, August gefunden, sie geben aber kein Bild der Fauna, zumal auch meistens nur seltene Arten aufgeführt sind.

Bei Aufstellung des Nachtrags habe ich mich genau an die Form und Nomenklatur des v. Heyden'schen Werkes gehalten; wo ich einen Käfer unter denselben Bedingungen fand, wie sie dort angegeben sind, habe ich keine weiteren Bemerkungen hinzugefügt, Käfer, die schon im ersten Nachtrag erwähnt sind, über welche nachträgliche Bemerkungen gemacht sind, stehen in Klammern.

Von den Synonymen habe ich der Kürze halber nur das erste genommen.

Außer den im ersten Nachtrag erwähnten 409 Arten und 14 Varietäten enthält dieser zweite Nachtrag 1259 Arten und 42 benannte Varietäten, so daß im ganzen bis jetzt 1668 Käferarten aus der nächsten Umgebung der Stadt Nassau, höchstens auf eine Stunde Entfernung von derselben, von mir beobachtet sind.

Mir zweifelhafte Arten, namentlich aber die als neu aufgeführten, sind von den Herren Dr. Eppelsheim, Dr. v. Heyden, R. Kirsch und E. Reitter revidiert worden.

Dritter Nachtrag.

Jahrbuch des Nassauischen Vereins für Naturkunde, Jahrg. 36. 1883.

Nachdem Herr Dr. Buddeberg in einem zweiten Nachtrage zu dem „Verzeichnis der Käfer von Nassau und Frankfurt“ mehr in der Umgebung der Stadt Nassau gefundene Arten zusammengestellt hat, gebe ich hier einen dritten Nachtrag, da seit Bekanntgebung meines ersten Nachtrages eine ganze Anzahl interessanter Funde und neuer Arten für das Gebiet zu meiner Kenntnis gelangten.

Die weitaus meisten Bereicherungen entnahm ich den Notizen in dem Handkataloge des leider für die Wissenschaft zu früh verstorbenen talentvollen jugendlichen Frankfurter Entomologen Georg Metzler. In der letzten Zeit vor seinem Tode widmete er sich speziell dem Studium der Familie der Melolonthiden; früher sammelte er aus allen Familien der Käfer besonders in dem seinem väterlichen Besitztume bei Oberrad nahegelegenen Frankfurter Wald und im Sommer 1878 bei den Badeorten Schwalbach und Schlangenbad im südwestlichen Taunus. Diese Fundorte sind in der Folge abgekürzt: Obrd. = Oberrad, Schlgb. = Schlangenbad, Schwlb. = Schwalbach oder Langenschwalbach. Wegen der anderen Abkürzungen verweise ich auf die früheren Verzeichnisse.

Weitere Beiträge verdanke ich den Herren Dr. Buddeberg, Oberleutnant Giebeler in Zabern und Hauptmann a. D. Herber in Wiesbaden.

Ferner gebe ich eine Aufzählung der in meiner Sammlung befindlichen Coccinellen Varietäten des Gebietes, die gerade in den letzten Jahren, angeregt durch die Weise'schen Bestimmungstabellen, mehrfach Bearbeiter fanden. Wenn auch viele der bekannten Varietäten im Gebiet noch fehlen, so wollte ich doch nicht verfehlen auf das bereits bekannte aufmerksam zu machen. Vielleicht sieht sich der eine oder der andere Sammler und Forscher veranlaßt, den interessanten Varietätenreihen mehr Interesse zu widmen, als dies seither in allen Ländern der Fall war.

Als neue Arten für das Gebiet treten zu den seither bekannten: 34 und zwar Dromius fenestratus, Limodromus longiventris und Krynickii, Amara anthobia, Leja Schüppeli, Ocys rufescens, Philydrus halophilus und minutus, Ochthebius foveolatus, Trox Eversmanni, Onthophagus camelus, Onthophilus globulosus, Laemophloeus alternans, Airaphilus ruthenus, Neuraphes parallelus und Sparhalli, Bythinus germanus, Euplectus intermedius, nubigena und piceus; Quedius longicornis, brevicornis und umbrinus, Microglossa nidicola, Tropiphorus obtusus, Orthochaetes erinaceus, Mylabris lividimanus, Pachybrachys picus, Lema cyanella, Tomicus bidentatus, Cryptocephalus punctiger, Elater aethiops und Apodistrus brachypterus.

Zu streichen sind aus den früheren Verzeichnissen, weil zum Teil nicht richtig gedeutet, zum Teil weil sie als Varietäten zu anderen Arten treten 15, nämlich: Agonum gracilipes, Hydrobius Rottenbergi, Philydrus coarctatus, Pelochares punctatus, Laccobius maculiceps, Ochthebius margipallens und lacunosus, Lareynia Kirschi, Trogoderma nigrum, Cistela ornata, Airaphilus elongatus, Colydium filiforme, Neuraphes helvolus, Cephennium fulvum und Baridius sulcipennis.

Zu den im zweiten Nachtrag von Dr. Buddeberg aufgeführten

3294 Arten treten demnach (34—15) hinzu

19 „ so daß jetzt aus dem Gebiet bekannt sind

3313 Arten,

mithin ein Zuwachs gegen das erste Verzeichnis vom Jahre 1877 (3161) von 152 Arten.

Abgeschlossen Januar 1883.

Vierter Nachtrag.

Jahrbuch des Nassauischen Vereins für Naturkunde. Jahrg. 37. 1884.

Nachdem ich in den Jahrbüchern des Nassauischen Vereins für Naturkunde 1883 einen dritten Nachtrag zu den in Nassau und bei Frankfurt bis jetzt sicher festgestellten Käfern veröffentlicht habe, gebe ich hier einen vierten Nachtrag schon jetzt, weil wiederum eine ganze Anzahl interessanter Formen unserem Faunengebiet als seither noch nicht beobachtet oder mit anderen verwandten Arten vermengt hinzugefügt werden kann.

Die hauptsächlichsten Beiträge verdanke ich auch hier wieder Herrn Dr. Buddeberg in Nassau, der so fleißig und mit großem Erfolg in der Umgegend dieses nördlichen Teiles des Gebietes sammelt. Weitere schätzenswerte Notizen sandten ein: Herr Major v. Schönfeldt und Herr Major Schultze, beide in Mainz.

Als neue Arten treten hinzu 26 Arten, und zwar: Dryops nitidulus Heer, Attagenus pantherinus Ahrens, Saprinus lautus Er., Meligethes pumilus Er., Phalacrus substriatus Gyll., Corticaria foveola Beck, Alexia ignorans Reitter, Coccinella lyncea Oliv., Ptomaphagus flavicornis Thoms., Neuraphes carinatus Muls., Bledius cribricollis Heer, Quedius rufipes Grav., Qu. paradisianus Heer, Qu. suturalis Ksw., Oligota atomaria Er., Eubria palustris Germar, Dryophilus anobioides Chevr., Byrrhus subpilosus Sturm, Lixus sanguineus Rossi, Pissodes validirostris Gyll., P. piniphilus Herbst, Nanophyes brevis Schh., Apion semivittatum Gyll., Labidostomis lucida Germ., Cryptocephalus ochroleucus Fairm. und Plateumaris rustica Kunze.

Dagegen sind zu streichen: Ebaeus appendiculatus Er., Tomicus bidentatus Hbst. doppelt, von den 16 Dorytomus-Arten bleiben nur 14 bestehen, es fallen also 2 weg und Cryptocephalus amoenus Drap., im Ganzen 5 Arten.

Der dritte Nachtrag enthielt . . .	3313	Arten,	
hierzu treten im vierten Nachtrag . . .	26	„	
	3339	Arten,	
von welchen	5	„	zu streichen sind,
so daß verbleiben	3334	Arten.	

Nach dem zweiten Nachtrage von Dr. Buddeberg waren in der Umgebung von Nassau 1668 Arten beobachet worden; die in den Nachträgen drei und vier hinzutretenden Arten erhöhen diesen Bestand (+ 83) auf 1751, so daß also 52,5 %, weit über die Hälfte aller Arten, auch für den nördlichen Teil des Gebietes konstatiert sind.

Fünfter Nachtrag.

Jahrbuch des Nassauischen Vereins für Naturkunde. Jahrg. 42. 1889.

In den Jahrbüchern des Nassauischen Vereins für Naturkunde gab ich 1884 einen vierten Nachtrag zu dem großen Verzeichnis der Käfer von Nassau und Frankfurt, das 1877 erschien; ihm folgten 1879 Nachtrag 1 — 1882 Nachtrag 2 (von Dr. Buddeberg verfaßt) — 1883 Nachtrag 3 — 1884 Nachtrag 4.

Nach vier Jahren bin ich bereits in der Lage einen fünften Nachtrag zu geben, dank dem fleißigen Sammeln an fast den meisten Teilen des Gebietes.

Im engen Anschluß an den zweiten Nachtrag erscheinen hier die im Norden des Gebietes aufgefundenen Arten getrennt von den andern, erstens um eine genauere Übersicht der dortigen Vorkommnisse zu ermöglichen, dann aber auch, weil sich immer mehr herausstellte, daß Norden und Süden des Gebietes einen verschiedenen Faunencharakter haben; die heißen Ufer des Rhein und Main beherbergen eine Menge südlichere Arten, die im Norden ganz fehlen. So hat Dr. Buddeberg im Norden des Gebietes noch nie gefunden Hydrophilus piceus, Hydrous caraboides, Chrysomela cerealis, Carabus glabratus.

In den Nachträgen 2 und 5 sind alle Arten aufgeführt, welche bis jetzt bei Nassau gefunden wurden.

Die hauptsächlichsten Beiträge verdanke ich folgenden Herren, die zum Teil schon früher schätzenswertes Material auffanden und mir mitteilten:

Regierungs- und Schulrat Dr. von Fricken, Hauptmann a. D. Herber und Königl. Forstmeister Mühl, die bei Wiesbaden sammelten und viele für das Gebiet neue Arten dort und in der weiteren Umgegend auffanden.

Bei Mainz sammelten Oberst Schultze (jetzt in Köln) und Oberstleutnant von Schönfeldt in Weimar (früher in Offenbach, wo derselbe ebenfalls manche interessante neue Arten auffand). Herr Oberst Schultze hat bei Mainz zwei für ganz Deutschland neue Otiorrhynchus entdeckt.

Bei Frankfurt sammelten, außer mir selbst, noch die Herren Heußler, Ingenieur Sattler, Lehrer J. Schneider und Albrecht Weis. Bei Nassau Rektor Dr. Buddeberg, bei Limburg a. d. Lahn Eisenbahnsekretär Andreas.

Nach dem Hauptverzeichnis kommen im Gebiet vor	3161	Arten,
Hierzu kommen aus Nachtrag 1	81	„
„ „ „ „ 2	53	„
„ „ „ „ 3	19	„
„ „ „ „ 4	21	„
„ „ „ „ 5	75	„
so daß Dezember 1888 aus dem Gebiet	3410	Arten

nachgewiesen sind, gegen die anfängliche Zahl ein Zuwachs von 249 Arten.

Hiervon kommen bei Nassau und im Norden des Gebietes (an der Lahn) vor:

Nachtrag 4 =	1751	Arten,
Nachtrag 5 =	122	„
zusammen =	1873	Arten,

von denen 9 zu streichen sind, so daß 1864 Arten verbleiben.

Als neue Arten treten hinzu aus dem Norden des Gebietes: Hydroporus fuscipennis Schaum, umbrosus Gyll., ferrugineus Steph., Helophorus obscurus Muls., strigifrons Thoms., aeneipennis Muls., umbilicollis Kuwert, Aesalus scarabaeoides Panz., Anthaxia funerula Ill., Atomaria gibbula Er., Coccinella distincta Fald., Ptenidium intermedium Wankow., Nephanes Titan Newm., Cyrtusa subferruginea Reitt., Quedius auricomus Ksw., semiaeneus Steph., Homalota occulta Er., xanthopus Thoms., Oxypoda longiuscula Er., Bradybatus Creutzeri Germ., Ceutorrhynchus scapularis Gyll., Apion Buddebergi Bedel = 22.

Zu streichen aus dem Norden des Gebietes sind: Scydmaenus exilis Er., Byrrhus (Ptinus) sexpunctatus Panz., Anthaxia nitidula L., Mycetochares flavipes F., Cychrus rostratus L., Ptenidium laevigatum Gillm., Ptilium angustatum Er., Trichopteryx fascicularis Hbst., thoracica Waltl. Gill. = 9.

Als neue Arten treten hinzu aus dem Hauptgebiet: Dyschirius Bonellii Putz., Pterostichus melas Creutz., Acupalpus flavicollis Sturm, Bembidión gilvipes Stm., foraminosum Stm., argenteolum Ahr., Haliplus striatus Wehncke, Agabus nitidus F., Helochares dilutus Er., Laccobius minutus L., Limnebius aluta Bedel, Helophorus planicollis Thoms., Ochthebius margipallens Latr., Esolus pygmaeus Müll., Onthophagus Amyntas Oliv., Aphodius arenarius Ol., Aegialia rufa F., Anthaxia morio F., Aphanisticus elongatus Villa, Throscus obtusus Curt., Corymbites quercus Gyll., Elater sinuatus Germ., Cytilus auricoma Duft., Plegaderus vulneratus Panz., Rhizophagus cribatus Gyll., grandis Gyll., Ostoma ferrugineum L., Tritoma salicis Bris., Corticaria crenulata Gyll., Alexia pilosa Panz., Atomaria alpina Heer, Halyzia 15 guttata L., Anisotoma hybrida Er., Catops sericatus Chaud., Omalium oxyacanthae Grav., Haploderus caesus Er., Stenus palustris Er., morio Grav., Philonthus cyanipennis F., Bolitobius pulchellus Mhm., Megacronus formosus Grav., Gyrophaena lucidula Er.,

Myrmedonia Haworthi Steph., Aleochara lateralis Heer, verna Say, Ernobius angusticollis Ratzb.. Niptus hololeucus Fald., Tetratoma ancora F., Orchesia luteipalpis Muls , Mordellistena episternalis Muls., Notoxus brachycerus Fald., Anthicus bimaculatus Ill., Scolytus multistriatus Marsh., Hylesinus vittatus F., Otiorrhynchus procerus Strl., velutinus Germ., fullo Schrk., Polydrosus coruscus Germ., Exomias violatus Seidl., Platytarsus hirtus Bohm., Hylobius pinastri Gyll., Dorytomus affinis Payk., Anoplus roboris Suffr., Bagous lutulosus Gyll., Magdalis quercicola Weise, Gymnetron plantaginis Epplh., Nanophyes globulus Germ , Ceutorrhynchidius quercicola Payk., mixtus Muls., Baris cuprirostris F., chlorizans Germ., Rhynchites aethiops Bach, Choragus Sheppardi Kirby, Mylabris (Bruchus) nana Germ., Colaphus viennensis Schrk., Cassida rufovirens Suffr., Lochmaea suturalis Thoms., Chaetocnema arida Foudr., Psylliodes obscura Dft., Haltica pusilla Dft., Callidium spinicorne Ablle., Clytus pilosus Först., Pogonochaerus decoratus Fairm., Acmaeops marginata F. = 84.

Zu streichen aus dem Hauptverzeichnis sind: Haliplus lineolatus Wehncke, Helochares punctatus Sharp, Helophorus dorsalis Er., granularis Er., aequalis Thoms., Throscus exul Bonvl., Corymbites angustulus Ksw., Catops sericeus Panz , Galerucella sagittariae Gyll., Psylliodes Kunzei Foudr., herbacea Foudr., chalcomera Ill. (als Art), Haltica ampelophaga Guer., brevicollis Foudr. (als Art), cognata Foudr., Longitarsus castaneus Foudr., Ptilium canaliculatum Er., Trichopteryx thoracica Gillm., pumila Er., pygmaea Er. = 20.

Sechster Nachtrag.

Sonderabdruck aus den Jahrbüchern des Nassauischen Vereins für Naturkunde. Jahrg. 45. 1892.

Der fünfte Nachtrag behandelt die bis Ende Dezember 1888 im Gebiete aufgefundenen Käfer. Nach 3½ Jahren erschien es nötig, einen sechsten Nachtrag zu geben, der wiederum unsere Fauna um 59 seither nicht aufgefundene Arten bereichert, dank dem fortwährend fleissigen Sammeln in der Gegend von Wiesbaden, Mainz und Frankfurt. In erster Linie sind hier zu nennen der Königliche Forstmeister Mühl in Wiesbaden und Oberst a. D. Schultze, jetzt in Detmold. Ersterer schickte alljährlich eine Liste seiner reichen und interessanten Funde ein; letzterer stellte eine Liste interessanter Arten, die er bei Mainz fand und die nach seinem Wegzuge von dort hier ausführlich aufgezählt werden, zur Verfügung. Dem Sammelresultate beider Herren ist es zumeist zu danken, dass die Anzahl der neu hinzutretenden Arten eine so reiche ist, wie sie in den früheren Nachträgen kaum erreicht wurde. Dabei bietet die entomologische Kenntnis beider Herren die vollste Garantie richtiger Bestimmung, was bei faunistischen Zusammenstellungen allein von Wert ist. Weitere schätzenswerte Beiträge lieferten die Herren: Hauptmann a. D. Herber-Wiesbaden (inzwischen verstorben), Bücking-Höchst, Ingenieur Sattler und A. Weis-Frankfurt. Nach dem Tode des Herrn Katheder gelangte dessen Sammlung in den Besitz der Senckenbergischen naturforschenden Gesellschaft in Frankfurt a. Main; als Sektionär

der entomologischen Sammlungen derselben bin ich in der Lage, Auskunft über den Bestand derselben zu geben. Wenn auch die meisten Stücke der recht reichhaltigen Sammlung mit keinem speziellen Fundorte bezeichnet sind, so sind doch gerade die interessanteren Arten aus hiesiger Gegend mit gedruckten Fundortsbezeichnungen versehen, eine Garantie, daß die Tiere auch aus hiesiger Gegend stammen. Herr Katheder sammelte besonders auch in den Gegenden nördlich vom Feldberg, welche Gegenden des Taunus weniger von anderen Entomologen besucht werden. Aus der Umgebung von Nassau und der Lahn lagen diesesmal keine Angaben vor.

Ende Dezember 1888 waren aus dem Gebiet bekannt	3410	Arten,
Hierzu kommen aus diesem 6. Nachtrag	62	„
	3472	Arten.
Hiervon müssen gestrichen werden	2	„
so daß April 1892 im Gebiete nachgewiesen sind	3470	Arten,

ein Zuwachs gegen das Hauptverzeichnis mit 3161 Arten von 309 Arten.

Zu streichen sind aus den früheren Verzeichnissen 2 Arten: Telephorus (Absidia) pilosus (die Stücke gehören zu rufotestaceus) und Ernobius consimilis, der mit mollis zusammenfällt.

Als neue Arten treten hinzu: Amara erratica Dft., Bembidion laticolle Dft., Anthaxia manca L., Chrysobothris Solieri Lap., Dirrhagus pygmaeus F. Cryptohypnus riparius F., Corymbites affinis Payk., Adrastus nanus Er. Meligethes rotundicollis Bris., Olibrus flavicornis Sturm, Silvanus surinamensis L., Lathridius alternans Mhm., Atomaria peltata Krtz., Cryptophagus abietis Payk., Rhopalodontus perforatus Gyll., Liodes punctulata Gyll., Catops sericeus Panz., Oxypoda soror Thoms., brachyptera Steph. — Homalota myrmecobia Krtz., melanocera Thoms., subtilis Scrb. — Leptusa haemorrhoidalis Heer, Mycetoporus Reichei Pand., Staphylinus latebricola Grav., Sunius neglectus Mkl., Stenus incanus Er., carbonarius Gyll., atratulus Er., aceris Steph. — Bledius tibialis Heer, Omalium minimum Er., Rhagonycha rufotestacea Letzn. Malthinus balteatus Suffr., Malthodes guttifer Ksw., brevicollis Payk. — Priobium castaneum F., Corticeus pini Panz., Echocerus cornutus F., Cyrtanaspis phalerata Germ., Silaria brunnipes Muls., Asclera cinerascens Pand., Polygraphus grandiclava Thoms., Pityophthorus ramulorum Perris, Dryocoetes autographus Ratzb., Miarus plantarum Germ., Ceuthorrhynchus triangulum Bohem., punctiger Gyll., obsoletus Gyll., carinatus Gyll., hirtulus Germ., suturellus Gyll. — Dorytomus majalis Payk., Apion intermedium Epplh., Tropideres dorsalis Thbg., Cryptocephalus quinquepunctatus Harrer, Schaefferi Schrk. — Melasoma 20 punctata Scop., Donacia obscura Gyll., Callidium aeneum Deg., Clytus Herbsti Brahm, lama Muls.

Siebenter Nachtrag.

Sonderabdruck aus den Jahrbüchern des Nassauischen Vereins für Naturkunde. Jahrg. 49. 1896.

Der sechste Nachtrag behandelt die bis April 1892 im Gebiet aufgefundenen Käfer. Nach abermals vier Jahren ist es nötig einen siebenten Nachtrag zu geben, der wiederum unsere Fauna um 38 seither nicht nachgewiesene Arten bereichert, dank dem fortwährend fleißigen Sammeln, besonders in den Gebieten von Frankfurt, Schwanheim und Höchst. Herr Forstinspektor Mühl, jetzt in Frankfurt a. d. Oder, früher in Wiesbaden, stellte ein Verzeichnis der an letzterem Ort 1891 und 1892 gefundenen für das Gebiet neuen Arten, meist Staphyliniden, zur Verfügung, Herr Oberst a. D Schultze in Detmold gab Notizen über bei Mainz gefundene neue oder wenig bekannte Curculioniden. Sehr umfangreiche Verzeichnisse für das Gebiet neuer oder interessanter Arten gaben die Herren H. Bücking in Höchst und Ingenieur W. Sattler in Frankfurt. Weitere nennenswerte Beiträge lieferten die Herren A. Weis-Frankfurt, Lehrer Schneider-Frankfurt, Stock in Höchst und Dr. Ferdinand Fuchs in Wiesbaden. Reiche Ausbeute lieferte das Gebiet von Schwanheim mit seinen alten Eichenbeständen, das jetzt, wie die großen zusammenhängenden Waldungen, durch Eisenbahnen viel leichter zu erreichen ist, wie vor 40 Jahren, als der Verfasser dort sammelte. Das große Waldgebiet der Drei-Eich, Karolingischer Bannwald, war in alter Zeit begrenzt von der Mainmündung nach Vilbel und Bergen, von da nach Aschaffenburg, über den Otzberg und südlich von Darmstadt, zur Mainspitze. Wir haben es hier mit einem uralten Waldgebiet zu tun, das auf der linken Mainseite noch in großen zusammenhängenden Waldbeständen vorhanden ist. Hier finden sich eine ganze Anzahl Waldtiere, die sonst mehr südlicheren Gebirgsgegenden angehören, oder in den höheren Teilen des benachbarten Taunusgebirges gefunden werden. In der Ebene finden sich hier z. B. Cicindela silvatica F., Procrustes coriaceus F., Carabus intricatus L., arvensis F., catenulatus F., glabratus Payk., convexus F., Cychrus rostratus L., alles sonst Gebirgstiere (Taunus). Ferner Dromaeolus barnabita Villa, Dirrhagus pygmaeus F., pyrenaeus Bonv., Elater sinuatus Germ., Megerlei Lac. und ruficeps Redtb., Ischnodes sanguinicollis Panz., Megapenthes lugens F., Limonius violaceus Müll., Athous mutilatus Rosh., Aulonium trisulcatum Fourcr., Colydium, Teredus, Oxylaemus, Agyrtes bicolor Casteln., Olophrum piceum Gyll., Julistus floralis Oliv. et fulvohirtus Ksw., Tillus elongatus L., Clerus mutillarius F. et rufipes Brahm, Laricobius Erichsoni Rosh., Orthopleura sanguinicollis F., Bostrychus varius Ill., Niptus hololeucus Faldm. (an alten Eichen), Uloma culinaris L., Tenebrio opacus Dft., Abdera triguttata Gyll., affinis Payk. et flexuosa Payk., Orchesia luteipalpis Muls., fasciata Payk. et undulata Krtz., Hypulus quercinus Quens., Conopalpus testaceus F., Gasterocercus depressirostris F., Timarcha metallica Laich. (Gebirgstier). Nothorhina muricata Dalm. (!), Clytus tropicus Panz., cinereus Gory., antilope Zett., Monohammus galloprovincialis Oliv., die beiden Mesosa-Arten, Menesia bipunctata Zoubk., Leptura scutellata F. et erythroptera Hagb., revestita L.

In Nachtrag 6 waren April 1892 angegeben 3470 Arten, hiervon sind aber (worauf Herr Sattler aufmerksam machte) doppelt aufgeführt Pterostichus melas im Hauptverzeichnis und Nachtrag 5, Halyzia 15 guttata in Nachtrag 5 ist = bisseptem-guttata im Hauptverzeichnis, Silvanus surinamensis in Nachtrag 5 und Anhang zum Hauptverzeichnis, Tomicus bidentatus in Nachtrag 3 = Pityophthorus bidens im Hauptverzeichnis, Nargus velox Spence ist nicht mitgezählt, es gehen also 4 ab und 1 geht zu, so daß es gibt

3 467 Arten,

Dazu Nachtrag 7 . . . . 38 „

3 505 Arten.

Hiervon sind zu streichen . . . . 11 „

so daß im April 1896 im Gebiet nachgewiesen sind . . 3 494 Arten,
ein Zuwachs gegen das Hauptverzeichnis mit 3 151 Arten von 333 Arten.

Zu streichen sind 11 Arten: Neuraphes parallelus Chaud., Helops Fabricii Gmgr., Hypophloeus fraxini Kugel, Anapsis Costae Emery et subtestacea Steph., Alophus triguttatus F., Ceuthorrhynchus molitor Gyll., Apion genistae Kirby, Longitarsus ordinatus Foudr., rufulus Foudr. et cerinus All. —

Neu hinzu treten 38 Arten: Cephalophonus cephalotes Fairm., Acilius canaliculatus Nicol., Hydrochus angustatus Germ., Cryptopleurum crenatum Panz., Rhizotrogus fuscus Oliv., Elater ruficeps Redtb., Enicmus fungicola Thoms., Cryptophagus Thomsoni Reitt., Euplectus brunneus Grimmer, Bythinus nigripennis Aub., Dinarda pygmaea Wasm., Atheta gracilenta Er., longicollis Rey, nitidicollis Fairm., basicornis Rey, sequanica Rey, inhabilis Krtz.; Oligota granaria Er., Platysthetus alutaceus Thoms., Bledius atricapillus Germ., Acrognathus mandibularis Gyll., Malthinus seriepunctatus Ksw., Hypophloeus longulus Gyll., Orchesia undulata Krtz., Mordellistena confinis Costa, Anaspis latipalpis Schilsky et brunnipes Muls., Alophus obsoletus Reitt., Coeliodes trifasciatus Bach, Ceuthorrhynchidius apicalis Gyll., Ceuthorrhynchus pectoralis Wse., moguntiacus Schultze, Limnobaris pusio Bohem., Apion compactum Desbr., Cryptocephalus elegantulus Grav., Galerucella pusilla Dft., Adimonia laticollis Sahlb., Longitarsus curtus All.

Achter Nachtrag

zu dem Verzeichnis des Herrn Dr. L. von Heyden im Jahrbuch des Nassauischen Vereins für Naturkunde von 1876 und 1877.
Zugleich ein Beitrag zur Käferfauna der unteren Lahn von Dr. Buddeberg in Nassau.
1900.

In dem ersten, zweiten und fünften Nachtrage zu dem Werke des Herrn Dr. L. v. Heyden „Die Käfer von Nassau und Frankfurt“ waren die Käferarten zusammengestellt, welche ich von 1872 bis 1889 bei Nassau beobachtet hatte.

Nach der Zusammenstellung im fünften Nachtrag betrug die Zahl der bei Nassau beobachteten Arten 1864, zu welchen nach diesem achten Nachtrag 117 Arten hinzukommen, so daß im ganzen 1981 Arten bei Nassau aufgefunden sind.

Die Anordnung der Arten ist dieselbe, wie die in oben genannter Arbeit des Herrn Dr. v. Heyden, die in dieser schon aufgeführten Arten habe ich durch die Nummer bezeichnet, welche dieser Art in dem genannten Werk vorgedruckt ist. Arten, bei welchen eine andere Nummer steht, sind entweder neu für das Gebiet und dann mit stärkerer Schrift gedruckt, oder sie sind in einem der Nachträge aufgeführt. Auch neu beobachtete Varietäten sind mit stärkerem Druck hervorgehoben.

Die seit Erscheinen der von Heyden'schen Arbeit vielfach geänderte Nomenklatur der Käfer habe ich möglichst berücksichtigt und habe durch Beifügung beider Namen, des alten und des neuen, sowohl die in genannter Arbeit angeführten Namen, als auch die jetzt üblichen bezeichnet.

Die in dem folgenden Verzeichnis aufgeführten Arten sind zum großen Teil von Herrn Oberleutnant a. D. Mühlenfeld, welcher zwei Jahre in Nassau wohnte und mit großem Eifer die hier vorkommenden Käfer sammelte, beobachtet, ich habe diese Arten durch ein M. kenntlich gemacht, die übrigen habe ich selbst nach und nach gesammelt.

Zweifelhafte Arten sind von den Herren Dr. v. Heyden, E. Reitter, Fauvel, Schilsky und Schultze bestimmt worden. Im siebenten Nachtrag waren für das Gebiet 3494 Arten nachgewiesen, hierzu kommen 21 Arten, so daß die Zahl aller bis zum Jahre 1900 aufgefundenen Arten 3515 beträgt. Neue Varietäten wurden 9 nachgewiesen. Die Käfer sind alle in der Nähe von Nassau gesammelt; wenn keine nähere Art des Vorkommens angegeben ist, sind dieselben unter ähnlichen Bedingungen gefunden, wie sie in oben genanntem Werk angegeben sind.

I. CICINDELIDAE.

Cicindela (Linné) Latreille.

1. **C. silvatica L.** — Im Frankfurter Wald an Sandstellen in Kiefernbeständen, z. B. am Sandhof. — Mo. von Brahm schon am 13. April 1786, später von S. s. gef. —

Grundform: Humeralmakel unterbrochen. — Fr. — Sindlingen a. M., fern vom Wald in Sandgrube 12. April 1892 (Bck.). —

Var. humeralis Beuthin: Humeralmakel nicht unterbrochen. — Fr., Mo. s. —

Var. hungarica Beuthin: Fleck neben dem Rand in eine lange Randlinie auslaufend, welche sich ganz oder fast bis zur Nahtspitze erstreckt. — Fr. 1 Ex. (C. H.) —

Var. fennica Beuthin: Mittelbinde mit weißer langer Randlinie; Humeralmakel nicht unterbrochen.

Mo. Leniaberggebiet 29. April 1900 ein Ex., das die Var.-Merkmale der hungarica und fennica vereinigt zeigt. (W. S.) [L. H. vid.] —

2. **C. campestris L.** — **Stammform** (Apikalmakel getrennt) und **Var. conjuncta Torre** = apicalis-Form (Makel verbunden), beide gleich h im Gebiet. — Fr. — Bei Wlb. und Dlb. kommt nur diese Art vor (Sch.) — Mz. Mo. (S.) — G. (L.) — Bei Soden schon 2. April 1876. (L. H.) — Im Nadelholzwald zwischen Holzhausen und Allendorf in Nassau im Mai (K.) — N. (Bd.) —

Var. affinis Fisch. N. (Bd.) —

3. **C. hybrida L.** (Stammform: Humeralmakel ungeteilt.) — Fr. — Friedberg (Scriba). — Mz. Mo. (S.) — G. (L.) — Bei Mo. auf Blößen im Kiefernwald, besonders im Juli und August (K.). — N. Im ersten Frühjahr auf der Landstraße nach Dausenau. (Bd.) — ♂ mit ungeteiltem Humeralfleck und ♀ mit geteiltem Fleck in copula. 14. April 1893. (L. H.) —

Var. mit geteiltem Humeralfleck. — Mo. 1 Ex. 11. Mai 1902. (Bickhardt.) —

4. **(Cylindrodera Westw.) germanica L.** — C. H. fand diese Art vor langen Jahren unter geschnittenem Hafer auf dem Wege von Soden nach Crontal. — G. (L.) — N. (Bd.) — Homburg v. d. H. < Juli 1902 in größerer Anzahl auf einem Brachacker von Bickhardt gef. Die mir vorgelegenen Stücke gehören zur Stammart: grün mit Schulter-, Seiten- und Apicalmakel;

zur **Var. coerulea Hbst:** blau 3 Ex.;

„ **Var. obscura F.:** schwarz 2 Ex.;

„ **Var. Jordani Beuthin:** 1 Ex. Seiten- und Apicalmakel verbunden; dabei Oberseite schwarz. Die Form Jordani war seither aus Deutschland nur von Hildesheim bekannt. Ich besitze aber 1 Ex. aus der Asiatischen Türkei.

„ **Var. deuteros Torre:** 1 Ex. ohne Schultermakel. — Das Exemplar in Sammlung L. H.

II. CARABIDAE.

A. Carabini.

Calosoma Weber.

1. **C. inquisitor L.** — Fr. (C. H.) — In neuerer Zeit im Rebstockwald besonders von H. Gräf und St. gef. — Soden an alten Eichen > 5 Bei Hochstadt im Hartigwäldchen am Boden 1862 (B.). — Bei Wsb. von K. gesammelt, bei Wlb. von Sch. — Dlb. (Ko.) — Mz. im Wald bei Oberolm und hinter Mo. (S.) — G. (L.) — Blau im Dambachtal bei Wsb. (Hrb.) —

2. **C. sycophanta L.** — Fr. in Waldungen, doch h. nur in Jahren, in denen auch die Bombyx monacha und die Prozessionsraupe h. sind, denen sie eifrig nachstellt. — Station Schwanheim an jungen Eichen h. und im Rödelheimer Wäldchen von St. gef. — Bei Mo. einmal von K. beim Forsthaus Leniaberg gef. — Mz. u. Mo. n. s. (S.) — G. (L.) — Erbach im Rheingau von Lehrer Becker gef. (Bd.) — Obernhof bei N. 1 Ex. (Dr. Zimmermann.) — N. 1 Ex. (Bd.) —

Carabus (Linné) Latreille.

1. **(Procrustes Bon.) coriaceus L.** — Fr. (C. und L. H., St., Gräf.) — Elsheim bei Ingelheim 1874 (B.). — Unter gefällten Baumstämmen zwischen Sandhof und Forsthaus von St. gef. — Nach Sch. s. h. bei Dlb. auf Waldwegen, ebenda auch von Ko. gef. — Mz. auf den Spaziergängen am oberen Teile der Stadt n. s. (S.) — Wsb., Wlb., Had. unter Moos im Frühjahr. — N. (Bd.) —

2. (**Megodontus Sol.**) **violaceus L.** Bei Form α. Suffr. ist die ganze Oberfläche der Flügeldecken mit scharf von einander getrennten Körnchen dicht besät. — Fr. s. (C. H.) —

Bei Form β. Suffr. ordnen sich die Körnchen hie und da meist zu drei Längslinien, indem 2 oder 3 der Länge nach in eins zusammenfließen.

Diese Form ist im Frankfurter Unterwald = 6 u. s. — Mz. im Oberolmer Wald (S.). — Dlb. s. (Sch.) —

Form δ. Suffr. (Einzelne Körnerreihen sind zu vollständigen Längslinien vereinigt.)

Frankfurter Wald. — Mz. (Bach.) — Dlb. h. (Sch.) — Die häufigste Form. —

Var. purpurascens F. — Die Spitze des forceps ist schmäler und länger, leicht gebogen, oben in der Mitte fast eckig. —

Hierher Form η. Suffr. des violaceus. Jede Flügeldecke mit 12 regelmäßigen Längsrippen, nur die 2., 8., 12. durch Grübchen unterbrochen. — Auf dem Westerwald im Nassauischen bis gegen Mainz (Bach). — Mz. (S.) — G. (L.) — Wsb., Wlb., Had. im Frühjahr unter Moos (K.). — Fr. — Hochstadt < 9 (C. und L. H.) — N. (Bd.) — v. Arand fand auf der Ginnh. Höhe bei Fr. ein Ex. mit doppeltem rechtem Kiefertaster, also 1, 2, 2, 3, 3. Das Ex. in Sammlung L. H. —

Var. crenatus Sturm. (= Form ϑ. Suffr. des violaceus). Die Rippen meist nicht durch Grübchen unterbrochen, die Zwischenräume durch große, oft in die Quere gezogene Grübchen ausgefüllt, die beiderseits in die Rippen hineinragen. — Fr. von uns und Gräf gef. — Schlangenbad, Rüdesheim = 5. Schwalbach (St.). —

Var. exasperatus Duft. (= Form ς. Suffr. des violaceus.) Der 4., 8., 12. Streifen sind die regelmäßigsten, sie sind kielförmig erhaben, aber durch eingestochene Pünktchen getrennt. Fr. Wald (Gräf). — Dlb. h. (Sch.) —

3. (**Mesocarabus Thoms.**) **catenulatus Scop.** Die Stammart, bei welcher die Primärintervalle als Kettenrippe ausgebildet und die Sekundär und die Tertiärintervalle ganz in Körnerreihen aufgelöst sind, besitzt v. H. nur aus Schottland und vom Col de Balme im Wallis. — Scopoli beschreibt Krainer Stücke.

In unserem Gebiet kommen vor **var. harcyniae Sturm** (Prim. Int. kettenförmig, Sec. u. Tert. Int. glatt.) Goldgrube im Taunus 18. Mai 1879 (Sennholz), Feldberg 14. Juni 1883 (L. H.) Ölmühle bei Königstein.

V. cyanescens Sturm (erloschene Primärgrübchen, Streifen mehr quergerunzelt, Intervalle schmal, aus dicht aneinandergereihten länglichen Körnern bestehend). Feldberg nördlicher Abhang 3. September 1871, Feldberg 12. März 1886, 6. Juni 1884, Schlangenbad (Metzler), Schmitte bei Gießen > August (v. H.). Ferner findet sich catenulatus im Schwanheimer Wald oberhalb des Goldsteins in faulen Baumstrünken, April h. von St. wie coriaceus gef. — Dlb. (Ko. und K.) — N. (Bd.) —

4. (**Chaetocarabus Thoms.**) **intricatus L.** = **cyaneus F.** — In Wäldern unter Laub und Moos am Fuß von Bäumen: Fr., Schlangenbad. — Friedberg (Scriba). — Lorsbacher Tal (B). — Buchrainweiher bei Offenbach (B.) — Von

St. wie der vorige gef. — Had. n. s. (K.) — In Wäldern bei Dlb. in alten Eichenstrünken h. (Sch., Ko.) — N. (Bd.) —

5. (**Chrysocarabus Thoms.**) **auronitens F.** — Gebirgstier. Im Taunus n. s. s.: Große Feldberg (doch nicht auf dem Plateau) mit intensiv kupfergoldenem Halsschild; die Form mit grüngoldenem Halsschild ist häufiger: Falkenstein. — Wsb. zwischen Neroberg und Platte h. unter Moos im Winter von K. gef. — Ziemlich h. bei Obershausen und Wlb. (Sch.) — Haiger bei Dlb. (Ko.) — Weg über den Trompeter nach Bellingen (K.). — N. im Wald unter faulem Holz (Bd.). —

6. (**Autocarabus Seidl.**) **auratus L.** — Fr. Auf Feldwegen in der Ebene h. Auch im Taunus g. (B.) — Wsb. (K.) — Bei Dlb. und Wlb. g. (Sch.) — Mz. Mo. h. (S.) — Weg von Bingen zum Rochusberg 13. Mai 1879 in cop.; am Fuße der Ruine Falkenstein im Taunus, am Waldrande in der Nähe der Felder 4. Juni 1879 einzeln (L. H.). — N. (Bd.) —

7. **C. granulatus L.** — Fr. h. — Bei Had. rot- und schwarzbeinige Stücke von K. gef. — h. bei Dlb. und Wlb. mit schwarzer, grüner und bronzener Oberseite, mit schwarzen und roten Schenkeln (Sch.). — Mz. Mo. h. (S.) — N. auch ein rotschenkliges Ex. (Bd.) —

8. **C. cancellatus Jll.** — Form mit roten Schenkeln **Var. rufipes Kraatz** bei Fr. n. s. — Dlb. nur mit roten Schenkeln (Sch.). — Mz. Mo. h. (S.) — G. (L.) — Mit schwarzen Schenkeln Fr. s. (St.) — G. (L.) — N. auch rotschenklige Ex. (Bd.) — Lschwlb. Juli 1878 mit roten Schenkeln; desgl. 2 Ex. mit schwarzen Schenkeln, einzeln auch bei Fr. (Mtzl.) — Dr. Fuchs fand bei Wsb. nur die rotschenklige Form. —

9. **C. Ullrichi Germ. = morbillosus Panz.** — Fr. Früher n. s. s., sonst in der ganzen Mainebene. — Wsb. (K.) — Dlb. auf Wegen (Sch.). — Mo. n. s. (S.) — Bei Sachsenhausen in den Weinbergen 27. August 1879 (L. H.). — Obrrd. h. (Mtzl.) —

10. **C. arvensis Hbst.** — Hellbronzeglänzende Stücke mit schwarzen Schenkeln auf dem Feldbergplateau n. s. unter Steinen. Von St. wie coriaceus gef. — Im Niederhadamarer Wald s. h. (K.) — Wlb.; fehlt bei Dlb. (Sch.) — Mz. Mo. (S.) — G. (L.) —

Ein Ex. mit ganz dunkler Oberseite im Frankfurter Wald bei der unteren Schweinstiege tief im Wald > 5 von C. H. gef. — Auch am Buchrainweiher bei Offenbach von B. im Vorfrühling gef. — Violett h. bei Obrrd., erzglänzend Fr. Forsthaus und Schlgb. (Mtzl.) —

Var. pomeranus Oliv. — Obrrd. 1 Ex. 1878 (Mtzl.) L. H. sah das Stück: die Schenkel sind rot. der mittlere der 3 Streifen zwischen den Kettenstreifen erhöhter, glatt, nicht gekerbt. — Leichtweißhöhle bei Wsb. 1 Ex. (Gbl.) —

11. **C. monilis F. = Var. consitus Panz.** — Form b. Suffrian. (Zwischen zwei Rippen mit einer Reihe länglicher Körner, welche von je oft unterbrochenen Längslinie begleitet sind. Die Rippe höher.) Bei Fr. — Mz. auf den Höhen um die Stadt und hinter Mo. (S.) — Gaualgesheimer Kopf 10. Mai 1903 von Bickhardt gef. —

Form d. Suffr. = affinis Panz. (Die zwei ganzen Linien, welche die Rippen begleiten, so hoch wie diese, so daß zwischen zwei Tuberkelreihen sich drei gleich hohe Längslinien befinden. Größe 22 mm). — Auf den Wiesen bei Hausen, also an den äußersten Ausläufern des Taunus. —

Wsb. 1. Juli 1895 ein ♀ von 20 mm Länge, schwarzblau, im Wald zwischen Holzhackerhäuschen und Fasanerie unter Rinde. Auf der Wiese in der Nachbarschaft trotz wiederholten Suchens kein Tier (Dr. Fuchs.) —

Auf dem Plateau des großen Feldberg, doch nur da, und zwar unter Steinen in der Umgebung des alten Feldberghauses, findet sich eine kleine var. der Form d. von nur 16—18 mm, welche ich unter dem Namen **var. taunicus** im 12. Bericht des Offenbacher Vereins für Naturkunde 1871, p. 44 beschrieben habe. — Sonst findet sich diese kleine Form nur noch auf den höchsten Punkten des Vogelsberges, dem hohen Rotskopf und in der Rhön. Doch sind die Taunusstücke stets kleiner. —

12. **C. nemoralis Müll.** — Fr. sehr intensiv gefärbte Stücke fand St. — Großer Feldberg 4. September 1870 ein Männchen mit dunkel purpurrotem Halsschild und Flügeldeckenrand, Oberseite dunkelbronze. Auch grüngefärbte Stücke von St. h. in Gärten in eingegrabenen Töpfen gef. — Nach K. bei Had. häufiger als bei Wsb. — s. h. bei Dlb. und Wlb. in Gärten, Feldern, Wäldern auf Wegen (Sch., Ko.). — G. (L.) — N. (Bd.) —

13. **C. glabratus Payk.** — Im Frankfurter Wald h. Von St. wie coriaceus gef. — Feldbergkuppe 9. Juni 1888 sonst in der Ebene, Fr. Wald (L. H.). —

14. **C. convexus F.** — Fr., Schlangenbad, Bingen = 4, großer Feldberg 14. April 1865 ein breites Weibchen; — Wetzlar (Bach). Isenburg (B.). — Dlb. unter Steinen (Sch.). — G. (L.) — Zwischen Dotzheim und Frauenstein im Rheingau im April (K.). — Fr. Oberschweinstiege 1 Ex. Februar 1889 (v. Arand.). —

Cychrus Fabricius.

1. **C. rostratus L.** — Fr. (L. H.) — Schwanh. Wald 8. Mai 1892 (Bck.). — Bei Wlb. (Sch.) — Nach demselben fehlt er bei Dlb. — Im Niederhadamarer Wald unter Moos im Frühjahr (K.). — N. im Wald (Bd.). —

2. **C. attenuatus F.** — Schlangenbad (C. H.) — Rumberg bei Königstein. Juli 1872 (L. H.). — Bei Dlb. fehlt er (Sch.). — Wlb. am Odersbacherweg einmal im Frühjahr gef. (K.) — Am Zacken (Feldberggebiet) unter Stein 28. September 1884 (A. W.) — N. (Bd.) — Hofheim 1 Ex. 31. März 1899 (Stock.) — Trauerbuche bei Wsb. 1 Ex. 11. August 1895 (Dr. Fuchs). —

B. Nebriini.

Leïstus Frölich.

1. **L. spinibarbis F.** — Ein Ex. meiner Sammlung von Renner bei Friedberg gesammelt. — Dlb. z. h. auf Waldwiesen (Sch. Ko.). — N. (Bd.) — Bei Gießen von Amtsrichter Müller oft gef. — Auf der Platte bei Wsb. > 9. (Frck.) —

2. **L. ferrugineus L.** — Fr., Bergen n. s. gesellig unter Steinen. — Dlb. (Sch.) — G. (L.) — Wsb. = 4 u. > 9 (Frck.). —

3. **L. rufescens F.** — Im kleinen Feldbergtal zweimal mit dem Streifnetz von L. H. gef. —

4. **L. piceus Fröl.** — Ein Stück bei Schlangenbad von C. H gef. — In S. V. durch einen Irrtum meinerseits als rufomarginatus aufgeführt. — Lschwlb. Juli 1878 ein Ex. (Mtzl.) —

Nebria Latreille.

1. **N. livida L.** — Das einzig bekannte Exemplar aus hiesiger Gegend fand C. H. am Obermain bei Fr., an der sogen. Kaiserley. — Nach Bach „Im August unter Ufergenist bei Bingen“ (Klingelhöffer). —

2. **N. picicornis F.** — Budenheim am Rhein ein Ex. (Gbl.) — [Auch am Laacher See auf der linken Rheinseite (Wirtgen) in Sammlung L. H. und von C. H. bei Bonn gef.] — Schierstein am Rhein (Gbl.). —

3. **N. brevicollis F.** — Überall n. s. — Soden unter Rinden an den Wiesen. — Dlb. auf Waldwiesen (Sch.). — In einem alten Tagebuch meines Vaters finde ich die Notiz „die Eier sind fast eine Linie lang, länglich, wachsgelb, etwas glänzend, sehr dünnhäutig. Das Weibchen legte 24—30 Eier im September und Oktober 1822.“ — Mz. Mo. (S.) — N. (Bd.) — Fr. Ginnh. Höhe (v. Arand). [L. H. vid.] —

C. Notiophilini.

Notiophilus Duméril.

1. **N. pusillus Waterh. = aestuans Motsch. = bigeminus Thoms.** — Fr. einmal. (L. H.) —

2. **N. aquaticus L.** — Fr. von L. H. oft gef. und von St. in Sandbrüchen. — Dlb. und Wlb. (Sch.) — Mz. Mo. (S.) — G. (L.) — Schierstein am Rhein 15. Mai (K.). —

3. **N. palustris Duft.** — Fr. — Schlgbd., Dlb. und Wlb. (Sch.) — Mz. Mo. (S.) — G. (L.) — Mo. auf Waldblößen 18. Juli (K.) — N. (Bd.) —

4. **N. hypocrita Putz.** — Schlgbd. einmal. (L. H.) —

5. **N. substriatus Waterh. = punctulatus Wesm.** — Ich besitze ein bei Fr. gef. Stück. —

6. **N. biguttatus F.** — Fr. — Taunus. — G. (L.) — N. (Bd.) — Dlb. und Wlb. an feuchten Stellen n. s. (Sch.) —

D. Omophronini.

Omophron Latreille.

1. **O. limbatus F.** — Im ganzen Gebiet am Rande von Tümpeln. Von = 5 bis > 10 z. B. bei Bockenheim an den ehemaligen Basaltbrüchen. — Friedberg an den Ufern der Us (Scriba). — Bei Biebrich am Rhein und am Lahnufer bei Wlb. von K. gef. — Am Rhein und den Lachen, die in den Rhein münden h. (S.) — 25. August 1886 in der Nähe des Fr. Forsthauses. Wenn auf den Grabenrand Wasser gegossen wurde, kam das Tier massenhaft zum Vorschein (A. W.). — Isenburg 29. Mai 1892 mehrfach (Stock).

E. Elaphrini.

Blethisa Bonelli.

1. **B. multipunctata L.** — Fr. früher häufiger. — Unter Steinen auf Sandboden in der Nähe des Wassers am Königsbrünnchen, 2 Ex. 1861 (B.). — Mz. Mo. (S.) —

Elaphrus Fabricius.

1. **E. uliginosus F.** — Fr. — s. — Wetzlar (Bach.). — Mo. s. (S.) — N. am Woog (Bd.). —

2. **E. cupreus Dft.** — Fr. — s. —

3. **E. riparius L.** — Fr. — Flörsheim am Main. Überall h. auch am Rhein (S.). — G. (L.) — Am Ufer der Mainspitze 22. April 1852 (K.). — N. (Bd.) —

F. Lorocerini.

Lorocera Latreille.

1. **L. pilicornis F.** — Fr. an feuchten Stellen vereinzelt. Von St. am Main unter Steinen gef. — Wlb. z. h. (Sch.) — Mz. Mo. (S.) — G. (L.) — N. (Bd.) —

G. Scaritini.

Dyschirius Bonelli.

(Die Exemplare meiner Sammlung vom Monographen Putzeys bestimmt.)

1. **D. nitidus Schaum.** — Fr. = 6 am Mainufer. — Ems. — N. am Woog (Bd.).

2. **D. politus Dej.** — Offenbach am Mainufer > 8. —

3. **D. angustatus Ahr.** — Ein Exemplar von Fr. (C. H.) — Einmal bei Mo. auf dem Sand, weit von Wasser entfernt von L. H., auch von S. gef. —

4. **D. aeneus Dej.** — Fr. h. — Soden im August. — Mz. Mo. (S.) — N. am Woog (Bd.). —

5. **D. intermedius Putz.** — Das einzig bekannte Ex. aus dem Gebiet, zugleich eines der Typen von Putzeys, fand C. H. bei Fr.

6. **D. Bonellii Putz.** — 3 Ex. in einer Sandgrube bei Schierstein. (Hrb.) —

7. **D. globosus Hbst.** — Fr. — Überall h. an feuchten Stellen. — Ems. — Wlb. unter Pappelrinde (Sch.) — Mz. Mo. (S.) — N. (Bd.). —

Clivina Latreille.

1. **C. fossor L.** — Fr., Ems, Bingen überall h. — Wlb. (Sch.) Mz. Mo. (S.) — Bei Mo. 19. Juni (K.). — N. (Bd.) —

2. **C. collaris Hbst.** — Fr. ebenso h. — Mz. Mo. (S.) — N. (Bd.) —

H. Broscini.

Broscus Panzer.

1. **B. cephalotes L.** — In sandigen Gegenden unter Steinen in fast 3 Zoll tiefen Löchern lebend, z. B. am Königsbrunnen, auf den Maininseln an der alten Frankfurter Brücke.

B. beobachtete, als er den Käfer fing, wie er die Kiefer öffnete, die vier Vorderbeine an sich zog, aber die Hinterbeine weit von sich streckte.

Auf dem Sachsenhäuser Berg von St. oft gef. — Dlb. Wlb. (Sch.) Mz. bei Gonsenheim n. s. (S.) — Wsb. am Schießstand 10. Mai (K.). — N. ein Ex. auf einem Acker im Lahntal. (Bd.) —

J. Bembidiini.

Tachypus Laporte.

1. **T. pallipes Dft.** — Wsb. (K.) —

2. **T. flavipes L.** — Fr. h. an Bächen und in feuchtem Laub, auch von Hg. gef. — Wlb. (Sch.) — G. (L.) —

Bembidium Latreille.

1. (**Bracteon Bedel**) **striatum F.** — Kastel am Rhein (Gbl.) — Mo. im Rheinsand 1885 (Hrb.). —

2. (**B.**) **foraminosum Sturm.** — Mo. im Rheinsand 1885 (Hrb.). —

3. (**B.**) **velox L.** = **impressum Panz.** — Von St. am Mainufer gef. —

4. (**B.**) **argenteolum Ahr.** — Mo. im Rheinsand 1885 (Hrb.). —
Var. azureum. Gebl. — Wie die Stammart, auch Juni 1888 bei Schierstein (Hrb.). —

5. (**B.**) **litorale Oliv.** = **paludosum Panz.** — Bingen an der Nahe (C. H.) — Bei Fr. von St. und Hg. gef. — Wlb. (Sch.) —

6. (**Pogonidium Ganglb.**) **laticolle Dft.** — Wsb. auf dem Neroberg und im Kasinogarten unter Platanenrinde, 26. Juli und 19. Aug. 1889 (Hrb.). —

7. (**Metallina Motsch.**) **lampros Hbst.** = **celere F.** — Fr. h. an feuchten Stellen unter Laub. — Wlb. (Sch.) — Mz. M. (S.) — N. (Bd.) — Breitscheid bei Herborn. (Dr. Zimmermann.)
Var. velox Er. — Fr. seltener. — Wlb. (Sch.) —

8. (**Princidium Motsch.**) **punctulatum Drapiez** = **aerosum Er.** = **striatum Dej.** — Im ganzen Gebiet an Bachufern; Hg. fand einige, B. im April 1860 zwei Ex. bei Fr. — G. (L.) Am Ufer der Mainspitze bei Mainz 22. April (K.). — Wlb. Juli 1879 an der Lahn häufig. (Sch.) —

9. (**Testedium Motsch.**) **bipunctatum L.** — Von Hg. einmal bei Fr. gefunden. —

10. (**Notaphus Steph.**) **dentellum Thunbg.** = **flammulatum Clairv.** — Fr. s. von L. H., von Hg. einmal h. gef. — G. (L.) — N. (Bd.) — Hausen bei Fr. 1 Ex. 9. Mai 1899. (v. Arand.) —

11. (**N.**) **varium Ol.** = **ustulatum Dej.** — Fr. von Hg. gef. —

12. (**N.**) **adustum Schaum** = **fumigatum Dej.** — Ems. — Von L. H. und Hg. bei Fr. gef. — Am Ufer der Mainspitze bei Mz. 22. April (K.).

13. (**Plataphus Ganglb.**) **prasinum Dft.** = **olivaceum Gyll.** — Ems von C. H. an der Lahn gef. — s. — Ich vermute, daß die seither nicht gedeutete Art B. Eichhoffi Bach. (Käferfauna I, p. 388) hierher gehört. Eichhoff

fing das Tier ziemlich häufig bei Wetzlar an der Lahn vor dem Heuser Tor. — N. Lahnufer (Bd.) — Lorch, Rheinufer 26. Juni 1900. (W. S.) —

14. (**Peryphus Steph.**) **fasciolatum Dft.** — G. (Klingelhöffer). — — N. Juli 1870 einige Ex. an der Lahn (Bd.) —

Var. ascendens Daniel — (Münch. Koleopt.-Zeitschr. 1902 p. 12). — Einmal bei Ems am Lahnufer von C. H. gef. [v. Daniel bestimmt]. —

15. (**P.**) **atrocoeruleum Steph.** = **cyanescens Wesm.** = **cumatile Schiödte.** — Ems an der Lahn s. [Daniel vid.] — G. (L.) — Fr. (Hg.) — N. Lahnufer (Bd.) —

[(**P.**) **conforme Dej.** — Ein Ex. nach Hg. bei Fr. gef. — Erneuter Nachweis des Vorkommens erscheint notwendig.]

16. (**P.**) **tibiale Dft.** — In hiesigen Sammlungen irrtümlich als cumatile bestimmt. — Fr. — s. s.; mehr Gebirgstier. — N. (Bd.) —

17. (**P.**) **ripicola Duf. var. obsoletum Dej.** — Ems am Lahnufer. s. — N. (Bd.) —

18. (**P.**) **Andreae F.** — Die sehr hellgefärbte Stammart kommt nur in Südeuropa vor, in unserem Gebiet findet sich nur

var. femoratum Sturm. — Ems häufig an Flußufern. — Fr. von L. H. und Hg. ges. — Mz. am Rheinufer (S.). — G. (L.) — Wlb. (Sch.) —

19 (**P.**) **ustulatum L.** = **litorale Ol.** = **rupestre Illig. Dej.** = **Andreae Er.** — Ems h. — Fr. von C. H. und Hg. gef. — Wlb. (Sch.) — Mz. am Rheinufer (S.). —

20. (**P.**) **lunatum Dft.** — Mainz am Rhein von S. und L. H. gef. — Fr. 1 Ex. (Hg.) —

21. (**P.**) **modestum F.** — Fr. am Mainufer. — Ems am Lahnufer von C. H. gef. — Friedberg (Scriba). — Mz. Mo. (S.) — G. (L.) —

22. (**P.**) **decorum Panz.** — Fr. — Ems nicht gerade s. (C. H.) — Wlb. (Sch.) — Mz. Mo. (S.) — N. (Bd.) —

23. (**P.**) **nitidulum Mrsh.** = **rufipes Gyll. Dej.** = **brunnipes Sturm.** — Fr. — Ehrenbreitstein am Rhein. — N. (Bd.) —

Var. deletum Dej. — Schlangenbad (C. H.) —

24. (**Synechostictus Motsch.**) **elongatum Dej.** — Diese s. s. Art fing C. H. früher bei Fr. —

25. (**Talanes Motsch.**) **aspericolle Germ.** — Lebt auf Salzboden bei der Saline Nauheim. (Auch in der Wetterau an den salzigen Lokalitäten von Salzhausen, Traishorloff und Wisselsheim gef.) —

[(**Emphanes Motsch.**) **minimum F.** = **pusillum Gyll.** — Lebt ebenso, doch besitze ich es nur von den Wetterauer Salinen.] —

26. (**Nepha Motsch.**) **Genei Küst.** = **quadriguttatum. Illig et aut.** — Diese und die Lopha-Arten finden sich an Fluß- und Bachufern zwischen den Steinen umherlaufend. — Fr. — Wlb. (Sch.) — Mo. (S.) — N. (Bd.) —

27. (**Lopha Steph.**) **quadriguttatum F.** = **quadripustulatum Serv.** — N. Ein Ex. am Lahnufer (Bd.) —

28. (L.) **quadrimaculatum L.** — Biebrich, Soden, Königstein. — Fr. 3 Stück 1860 von B. gef. Wlb. (Sch.) — Mo. (S.) — G. (L.) —

29. (L.) **gilvipes Sturm = Mannerheimi Dej.** — Georgentaler Hof bei Wsb. aus Laub am Rande einer Pfütze gesiebt, Nov. 1888 (Mhl.). — Mo. im Rheinsand 1885 (Hrb.). — G. 3 Ex. durch B. erhalten, gef. 1880 von Sommerlad. (L. H.) —

30. (L.) **Schüppeli Dej.** — Wsb. (Hrb.) —

31. (**Trepanes Motsch.**) **Doris Gyllh.** — Fr. s. s. von C. H. gef. —

32. (T.) **articulatum Gyllh.** — Fr. h. am Wasser. — Soden. — Wlb. (Sch.) — Mo. (S.) — N. 9. August 1881 eine Menge eben aus der Puppe gekrochener Ex. am Woog. (Bd.) —

33. (T.) **octomaculatum Goeze = Sturmii Panz.** — Fr. — Rumpenheim, Soden. — Wlb. (Sch.) —

34. (**Campa Motsch.**) **assimile Gyll.** — Fr. s. — N. (Bd.) —

Var. productum Schilsky. — (D. E. Z. 1889 Seite 344.) — Fr. 1 Ex. (L. H.) —

35. (**Phyla Motsch.**) **obtusum Sturm.** — Fr. — Biebrich, Bingen. — Wlb. (Sch.) — N. (Bd.) — Ginnh. Höhe bei Fr. n. s. (v. Arand.) —

36. (**Philochthus Steph.**) **Mannerheimi Sahlbg.** — Einmal bei Wlb. von Prof. Schenk gef. — (Ich habe das Ex. gesehen.) —

37 (Ph.) **guttula F. = bipustulatum Rdtb.** — Fr. — Mo. (Sch.) — Biebrich. (Bd.) — N. (Bd.) — Ginnh. Höhe bei Fr. n. s. (v. Arand.) —

38 (Ph.) **biguttatum F. = vulneratum Dej.** — Fr. — Biebrich — Königstein. — G. (L.) — Ginnh. Höhe bei Fr. 2 Ex. (v. Arand.) —

39. (Ph.) **lunulatum Fourcr.** — Mo. (Sch.) — Hg. fand diese Art dreimal bei Fr.; die vorige gar nicht. Die erste Art hat ganz abgerundete Hinterecken des Halsschildes, bei lunulatum bilden sie kleine Zähnchen. — N. (Bd.) — L. H. besitzt es von Saline Salzhausen in der Wetterau. —

Ocys Stephens.

1. **O. harpaloides Serv. = rufescens Guér.** — 6 Ex. am Schiersteiner Hafen unter Pappelrinde. Winter 1879 (Hrb.). — Kostheim im Genist des Mains Mai 1887 (Schltz.). — Schwanh. Wald 19. Mai 1886 (Schf.). — N. 1 Ex. am Ufer des Mühlbaches Nov. 1898 (M.). — Gustavsburg im Genist des Mains 1 Ex. 20. April 1901 (Bck.) — Schiersteiner Au Nov. und Dez. 1893 und 1894 in Mehrzahl unter Rinde von Weidenklafterholz (Dr. Fuchs). —

2. **O. quinquestriatum Gyll. = pumilio Dft.** — Fr. — Griesheim s. s. unter Baumrinden. — Wlb. (Sch.) — N. 1 Ex. an der Lahn (Bd.). —

Tachys Stephens.

1. (**Tachyura Motsch.**) **bisulcatus Nicol. = Fockii Hummel.** — C. Stern fing ein Ex. dieses seltenen Tieres bei Fr. — (In Sammlung v. Heyden sind Stücke aus Darmstadt und Kreuznach.) — N. Ein Ex. abends im Flug (Bd.). —

2. **(T.) quadrisignatus Dft.** — Ems am Ufer der Lahn (C. H.). — N. an der Lahn im Juli 1879 (Bd.). —

3. **(T.) parvulus Dej. = pulicarius Dej.** — Ems an trockenen Stellen. — N. an der Lahn im Juli 1879 (Bd.). —

4. **(T.) bistriatus Dft.** — Fr. h. unter Steinen. — Wlb. (Sch.) — Mz. Mo. (S.) — N. am Mühlbach (Bd.). —

Var. elongatulus Dej. = rufulus Rey. — (Hell mit dunklem Kopf.) — Fr. Ems seltener. —

Tachyta Kirby.

1. **T. nana Gyll. = quadristriata Illig.** — Im Gebiet weit verbreitet, unter Baumrinden. — Fr. — Falkenstein. — Wlb. (Sch.) —

K. Trechini.

Perileptus Schaum.

1. **P. areolatus Cr.** — Ems am Ufer der Lahn im Sande von C. H. gef. — G. (L.) — N. am Mühlbach (Bd.). — Lorch am Rheinufer 26. Juni 1900 (Bck. W. S.). — Höchst 31. März 1895 1 Ex. (Stock.) —

Thalassophilus Wollaston.

1. **T. longicornis Sturm.** — 3 Stück im April 1860 im Genist des Mains bei Fr. von B. gef., eines davon in der Sammlung Hg. — Mz. (S.) —

Trechus Clairville.

1. **(Trechoblemus Gglb.) micros Hbst.** — Fr. — Am Mainufer von C. H. gef. s. s. — N. in Menge bei der Augustüberschwemmung 1882 (Bd.). — Höchst > März 1895 im Genist der Nidda (Bck. Stock. W. S.) — Schiersteiner Au in Mehrzahl Aug. 1893 (Dr. Fuchs). —

2. **(Lasiotrechus Gglb.) discus F.** — Am Mainufer von C. H. gef. s. s. — N. 6. Juli 1880 am Ufer des Woog. Auch bei der Augustüberschwemmung 1882 zusammen mit T. micros Hbst. (Bd.) — Rheingenist März 1896 1 Ex. (Dr. Fuchs). —

3. **T. rubens F.** — Fr. von Hg. einmal gef. — N. Ein Ex. unter einem Baumstamm (Bd.). —

4. **T. quadristriatus Schrnk. = minutus F.** — Im ganzen Gebiet g. unter nassem Laub. — Dlb. Wlb. (Sch.) — Mz. Mo. (S.) — G. (L.) — N. (Bd.) —

5. **T. obtusus Er.** — Nur ein sicher bestimmtes Ex., trächtiges Weibchen, mit Flügelstummeln, die für diese Art charakteristisch sind, aus der Fr. Gegend = 9 von C. H. gef. —

6. **T. palpalis Dej.** — Fr. von Hg. 1 St. gef. —

Epaphius Stephens.

1. **E. secalis Payk.** — Bockenheim, nach Überschwemmung unter zurückgebliebenen Pflanzenteilen, doch s.; bei Fr. auch von C. H. und Hg. gesammelt. — Wlb. (Sch.) — Im Genist am Rheinufer (S.). — N. am Ufer der Lahn und der Bäche (Bd.). —

L. Pogonini.

Patrobus Dejean.

1. **P. excavatus Payk.** — Im Taunus (C. H.). — Fr. zwei Stück (B.). — G. (L.) — Schlgb. n. s. unter feuchten Steinen 1878 (Mtzl.) — N. Ein Ex. bei einer Lahnüberschwemmung (Bd.). —

M. Pterostichini.

Laemostenus Bonelli.

1. **(Pristonychus Schauf.) terricola Hbst.** — In den verlassenen Kellern der Ziegelhütte am Sachsenhäuser Berg. — Wsb. in Kellern h. (K.). — Mz. Mo. (S.) — Rheingau (K.). — Unterliederbach mehrf. in Keller (Stock). — Ginnh. Höhe bei Fr. in einzelnen Ex. im Hühnerstall, Schuppen, Keller und an ähnlichen dunkeleren Orten (v. Arand). —

Var. lithuanicus Motsch. (kleiner, mit geraden Mittelschienen) fand C. H. zweimal mit der Stammart bei Fr. < 8.

Sphodrus Clairville.

1. **S. leucophthalmus L.** — Fr. in dumpfen Kellern, Pferdeställen, > 8 auch von St. und Gld. 6. Januar 1896, 18. April 1901 gef. — Wsb. (K.) — Wlb. in Kellern (Sch.). — Mz. Mo. n. s. (S.) — Niederrad in Hühnerstall 1 Ex. (v. Arand). —

Calathus Bonelli.

1. **C. fuscipes Goeze.** — Überall h. Fr. — Dlb. (Sch.) — Mz. Mo. h. (S.) — G. (L.) — Had. unter Moos (K.). — Neroberg bei Wsb. 6. August (K.). — N. (Bd.) —

Var. frigidus F. (mit dunkelen Beinen). Seltener. — Zwischen Schlgbd. und Lschwlb. anfangs Juli die rotschenkelige Form s. h. unter Steinen, ferner ein Stück mit schwarzen Hinterschenkeln, also Übergang zur Var. frigidus F. und zwei schwarzbeinige Stücke. Im nördlichen Deutschland scheinen diese häufiger wie bei uns zu sein, so besaß Mtzl. von der Insel Rügen nur schwarzbeinige Stücke (Mtzl.).

2. **C. erratus Sahlbg. = fulvipes Gyll.** — Überall h. — Fr. — Dlb. (Sch.) — Mz. Mo. (S.) — G. (L.) — Mo. am Ufer und vordere Blöße gegenüber Schierstein 13. September 1851 (K.). —

3. **C. ambiguus Payk. = fuscus F.** — Fr. weniger h. — Von St. n. s. auf dem Mombacher Sand gef.; Mz. Mo. (S.) —

4. **C. melanocephalus L.** — Fr. Besonders h. im Frühjahr (B.). Dlb. (Sch.) — Mz. Mo. (S.) — G. (L.) — Had. (K.) — N. (Bd.) —

5. **C. micropterus Dft.** — Schlgbd. = 7 (C. H.). — Von Fresenius bei Fr. ein Stück gef., ebenso von St. — Mz Mo. (S.) — Obrrd. einmal (Mtzl.). —

Synuchus Gyllenhal (= Taphria auct.).

1. **S. nivalis Panz.** — Fr. n. h. — G. (L.) — N. (Bd.) — Bei Schlgb. und Lschwlb. s. h. Juli 1878. (Mtzl.) — Montabaur > 7, Engenhahn 5. Sept. (Frck.) — Schwanh. Wald unter Laub 13. Juli 1895 (Bck.) — Wsb. bei der Leichtweißhöhle Sept. 1895 in Anzahl. (Dr. Fuchs.) —

Olisthopus Dejean.

1. **O. rotundatus Payk.** — Fr. sehr einzeln; auch von St. gef. Mo. (S.) — Von v. Harold im Juni 1871 bei Nauheim gesammelt. — Wsb. 1877 (von Bodemeyer). — Oberzeusheim unter einem Basaltstein etwa ein Dutzend Exemplare, die eben ausgekrochen waren (Frck.). — Camberg unter Moos in Kiefernschonungen April 1885 mehrf. (Mhl.) — Hofheim im Taunus unter Laub 9. November 1890. (Bck.) — N. Sand bei Homberg (Bd.) —

Platynus Bonelli.

1. **(Anchomenus Bon.) ruficornis Goeze.** — Im ganzen Gebiet s. h. unter Steinen. — Fr. — Ems. — Mz. Mo. h. (S.). — G. (L.) — An einer Pfütze zwischen Schwalbacher Chaussee und Wellritzmühle 18. April (K.). — N. (Bd.) —

2. **(Anchus Lec.) obscurus Hbst. = oblongus F.** — Seltener als der vorige, mehr in schilfigem Terrain von St. und B. gef. — Mz. Mo. am Rhein (S.) — G. (L.) — Rheinufer bei Schierstein 16. April (K.). —

3. **(Limodromus) assimilis Payk. = angusticollis F.** — Im Fr. Wald unter Moos an alten Bäumen. — Wlb. (Sch. Ko.) — Had. (K.) — Mz. Mo. (S.) — G. (L.) Fr. 1. Mai 1860 (B.). — N. an faulen Knochen im Kaltbachtal (Bd.) —

4. **(L.) Krynickii Sperk = uliginosus Er.** — Wsb. (Hrb.) —

5. **(L.) longiventris Mhm.** — Schiersteiner Hafen am Rhein 2 Ex. (Hrb.) — Fr. Wald am Bach der Oberschweinstiege (J. Schneider). — Rüdesheim am Rheinufer (K. Fügner, D. E. Z. 1891. 1899). —

6. **(Batenus Motsch.) livens Gyll.** — Ein von Becker bei Offenbach gefundenes Exemplar in Sammlung v. Heyden. — Schwanh. Wald 9. August 1891 (Bck.). — Ebenda 15. Mai 1894 (W. S.). —

7. **(Agonum Bon.) quadripunctatus Deg.** — Diese Seltenheit fand C. H einmal in der Fr. Promenade unter Platanenrinde = 10. — Einmal bei Wlb. ein schwarzes Ex. gef. (Sch.) —

8. **(Ag.) impressus Panz.** — Von C. H. bei Fr. s. s. gesammelt. — Mz. Mo. unter Steinen am Rheinufer (S.). —

9. **(Ag.) sexpunctatus L.** — Fr. Überall n. s. — Am Hellerhof von St. gef. — h. bei Had. (K.). — Wlb. (K., Sch.) — Dlb. (Sch.) — Mz. Mo. (S.) — G. (L.) — Wsb. an der Wellritz (K.). — N. (Bd.) — Breitscheid bei Herborn Mai 1900 (Dr. Zimmermann). —

10. **(Ag.) viridicupreus Goeze = modestus Sturm.** — Fr. B. 1859 am Main der Gerbermühle gegenüber n. s. unter Steinen gesammelt. — Mz. am Rheinufer (S.). — G. (L.) — Eltville, 26. Mai (K.). —

11. **(Ag.) marginatus L.** — Fr. am Mainufer und anderen feuchten Stellen h. — Mo. am Rhein, häufiger bei Had. und Wlb. (K.) Mz. Mo. (S.) — Rheingau, Wsb. (K.) — G. (L.) — N. (Bd.) —

12. **(Ag.) Mülleri Hbst. = parumpunctatus F.** — Überall h. — Fr. — Ems. — Mz. Mo. (S.) — G. (L.) — N. (Bd.) —

13. **(Ag.) gracilipes Dft.** — Schwanh. Wald 3. April 1892 (Bck.). —

14. **(Ag.) lugens Dft.** — Wsb. 1878, auch die Form mit eingedrückter Schildchengegend (Hrb.). —

15. **(Ag.) versutus Sturm.** — Fr. s. — Mo. in den Steinbrüchen (S.). — G. (L.) — N. (Bd.) —

16. **(Ag.) viduus Panz.** (mit grünlichem Metallglanz). — Fr. h. — Mz. am Rheinufer (S.). — G. (L.) — N. (Bd.) —

Var. moestus Dft. (schwarz ohne Metallglanz). — Am Mainufer. — Mz. am Rheinufer (S.). — G. (L.) — Wsb. an der Wellritz 5. Juni 1851 (K.). — N. (Bd.) —

Var. emarginatus Gyll. (Die Flügeldecken um das Schildchen herum gemeinschaftlich niedergedrückt; kommt auch bei anderen Agonum vor, z. B. viduum und versutum.) — Fr. s. — Mo. in den Steinbrüchen (S.). —

17. **(Europhilus Chaud.) micans Nicol.** — Bei Fr. von St. gef. — Wlb. (Sch.) — G. (L.) — An Wellritz bei Wsb. (K.) — N. (Bd.) —

18. **(E.) piceus L. = picipes F.** — An schilfigen Stellen n. s. — Fr. — Mz. am Rheinufer (S.). —

19. **(E.) gracilis Gyll.** — Fr. s., in der sogen. Schwarzen Steinkaut an der „Louisa“ am Fr. Wald im März. — Wlb. (Sch.) —

20. **(E.) Thoreyi Dej.** — s. s. um Fr., früher an schilfigen Stellen am Kettenhof.

[NB. (Ag.) fuliginosus Panz. Besitze ich nicht aus hiesigem Gebiet, die in S. V. erwähnten, dafür gehaltene Stücke, aus Fr. waren Thoreyi. Ich besitze ihn nur aus Erlangen. — Ebenso ist puellus Dej. = var. des Thoreyi Dej. nicht im Gebiet von mir gef.]

21. (**Clibanarius Gozis.**) **dorsalis Pont. = prasinus Thunb.** — Im ersten Frühjahr gesellschaftlich oft in großer Menge unter Steinen, überall. — Dlb. Wlb. mit Brachinus crepitans unter Steinen (Sch.). — **Mz. Mo. h.** (S.). — **Soden im Taunus 2. April 1876 (L. H.).** — **Had. Wsb. (K.)** — **N.** am 10. April in Copula (Bd.) —

Poecilus Bonelli.

1. (**Sogines Steph.**) **punctulatus Schall.** — Hofheim > 6. — N. h. — Fr. von C. H., L. H. und St. gef. — **Mz.** Mo. (S.) — Wsb. am Schießstand 17. Mai (K.) — Mz. Hechtsheimer Höhe Sandgrube (Schf.). —

2. (**Poecilus Chaud.**) **dimidiatus Oliv.** — Fr. — Mainkur s. — Bei Oberursel von St. gef. — Had. (K.) — Mo. (S.) — G. 24. September 1860. (L). — Frauenstein b. Wsb. im Spätsommer auf lettigem Boden; ebenda 27. April 1888. (Schf.) —

Var. (mit grünem Halsschild) fand L. H. auf dem Schmitterhof bei Gießen > 8. — Soden (Scheidel). —

3. (**P.**) **lepidus Leske.** — Fr. — Im ganzen Gebiet auch von St. gef. — Had. (K.) — Mz. Mo. (S.) — G. (L.) — Ernsthausen in Nassau (Dörr bei K.). — N. (Bd.) —

4. (**P.**) **cupreus L. = puncticeps Thoms.** — Fr. = 5. Mehr in der Ebene. — Auch von St. im Gebiet gef. — Dlb. Wlb. h. auf Wegen (Sch.). — Mz. Mo. (S.) — G. (L.) — N. (Bd.) —

Var. erythropus Stev. (mit roten Schenkeln) Fr. —

5. (**P.**) **coerulescens L. = versicolor Sturm = pauciseta Thoms.** — Fr. — Taunus. — < 7. — Mehr im Gebirg. — Ebenfalls von St. gef. — G. (L.) — N. (Bd.) — Breitscheid bei Herborn Mai 1900. (Dr. Zimmermann.) —

Pterostichus Bonelli.

1. (**Pedius Motsch.**) **inaequalis Mrsh.** — Fr. s. — G. (L.) — Bei Fr. auch von B. und St. gesammelt. — Wsb. 1 Ex. (Frck.) — Gau-Algesheimer Kopf je einmal 15. April 1894 (Bck., W. S.). —

2. (**Lagarus Chaud.**) **vernalis Panz.** — Im ganzen Gebiet h. — Fr. — Ems. — Mz. Mo. (S.) — N. (Bd.) —

3. (**Adelosia Steph.**) **macer Marsh. = picimanus Duft.** — Am Feldberg von M. S. und Gräf gesammelt. — G. (Zimmer, in Sammlung v. Heyden). — Friedberg (Scriba.) — Auf den Höhen hinter Mz. (S.) — Von Hg. an der Grüneburg bei Fr. im Juni 1876 gesammelt. Liebt Basaltboden, so auch im Vogelsberg von L. H. beobachtet. — Mz. Studentenwiese. (Schtz.) — Gau-Algesheimer Kopf ein Pärchen. (W. S.) — Wsb. Bierstadter Berg den ganzen Sommer über n. s. (Dr. Fuchs). —

4. (**Lyperosomus Motsch.**) **aterrimus Hbst.** — Von St. einmal bei Fr. gef. — Wlb. (Sch.) —

5. (**Bothriopterus Chaud.**) **oblongopunctatus F.** — Fr. — In Wäldern unter Moos. Schlangenbad. — Besonders h. im Taunus von B. gef. — Im Wald hinter Mo. (S.) — G. (L.) — N. (Bd.) —

6. (**B.**) **angustatus Dft.** — Im Röder- und im Rebstockwald bei Fr. s. — (Wlb. (Sch.) —

7. (**Platysma Bon.**) **niger Schaller.** — Fr. Bei der Oede. — Im ganzen Gebiet, doch n. h. — Mz. Mo. (S.) — N. (Bd.) —

8. (**Omaseus Dej.**) **vulgaris L.** — Fr. s. h. — Auf dem großen Feldberg = 5. — Wlb. (Sch.) — Mz. Mo. (S.) — G. (L.) — N. (Bd.) —

Var. pennatus Dej. — Die geflügelte Form s. — Fr. einmal von C. H. gef. — Fr. 1886 und 10 Juli 1889 je 1 Ex. (W. S.) —

9. (**Pseudomaseus Chaud.**) **nigrita F.** — Überall h. — Fr. — Wlb. (Sch.) — Mz. Mo. (S.) — G. (L.) — N. (Bd.) —

10. (**P.**) **anthracinus Ill.** — Im ganzen Gebiet h. — Fr. — Mz. Mo. (S.) — N. (Bd.) —

11. (**P.**) **gracilis Dej.** — Fr. z. s. — Mz. Mo. (S.) — G. (L.) 16. Febr. 1862.

12. (**P.**) **minor Gyll.**— Uberall s. h. — Fr. — Mz. Mo. (S.) —

13. (**Argutor Steph.**) **interstinctus Sturm.** — Fr. n. h. — Wlb. (Sch.) — Wsb. 1 Ex. (Frck.) —

14. (**A.**) **strenuus Panz.** = **erythropus Marsh.** — Fr. — h. auch von B. gef. —

15. (**A.**) **diligens Sturm.** — N. bei der Überschwemmung im März 1881 (Bd.). —

16. (**Haptoderus Chaud.**) **pumilio Dej.** — Eigentlich Gebirgstier, doch vereinzelt auch bei Fr. und Darmstadt gef. — Im Schwarzwald und den Alpen h. —

17. (**Steropus Dej.**) **aethiops Panz.** — Gebirgstier: Schlangenbad, Feldberg = 5. — Dlb. Wlb. (Sch.) —

18. (**St.**) **madidus F. var. concinnus F.** — Bei uns kommt nur die schwarz-schenkelige Varietät vor. Im Gebirg h. als in der Ebene: Soden, Falkenstein = 7. — Had. (K.) — G. (L.) — Wlb. (Sch.) — N. unter Steinen im Wald. (Bd.) — Die rot-schenkelige Form fand L. H. in Deutschland auf dem linken Rheinufer in der Stadt Remagen im Juni 1901 und im Ahrtal.

19. **Pterostichus Bon. melas Creutz.** — Friedberg (Scriba). — Wlb. (Sch.) — = 8. und < 9. 1882 unter Steinen bei Wsb. h. nachher nicht wieder gef. auch vorher nicht (Frck.) [L. H. sah die Stücke]. — Höchst nach dem Ablauf des Nidda-Hochwassers 31. März 1895 in großer Anzahl unter Genist (Bck., W. S., Stock). — Wsb. Bierstadter Berg den ganzen Sommer über g. (Dr. Fuchs). —

20. **P. metallicus F.** — Nur im Gebirge, doch da n. s. unter Steinen im Laub. — Auf dem Feldberg (B.). — Wsb. auf der Platte n. s. (K.) — Dlb. Wlb. (Sch.) —

21. **P. cristatus Dufour. = parumpunctatus Germ.** — Ein ausschließliches Gebirgstier. — Im Taunus in der Schlucht bei der Königsteiner Kaltwasseranstalt von L. H. und St. Goarshausen von C. H. gef. — Had. (K.) — Wlb. (Sch) — Platte bei Wsb. (Gbl.) — N. in Wäldern am Mühlbach unter Steinen Juli 1878 (Mtzl.) — Ehlbalten i. T. 17. Sept. 1892 und 29. Juli 1894. (Bck.) —

Abax Bonelli.

1. **A. ater Villers = striola F.** — Überall h., doch in der Ebene seltener. — Soden, Fr. (St.) — Wlb. (Sch. K.) — Had. (K) — Dlb. (Sch.) Mz. Mo. (S.) — G. (L.) —

2. **A. parallelus Dft.** — Fr. h. — Wlb. (Sch. K.) — Had. (K.) — Dlb. (Sch.) — Mz. Mo. (S.) — G. (L.) — N. (Bd.) —

3. **A. ovalis Dft.** — Im Taunus: Schlangenbad. — Im Fr. Wald, auch bei Offenbach am Buchrain im Frühjahr 1861 unter Steinen von B. gef. — Wlb. Had. (K.) — Mz. Mo. (S.) — G. (L.) — N. (Bd.) —

Molops Bonelli.

1. **M. elata F.** — Im Gebirge weit verbreitet: Schlangenbad, Falkenstein im Juli. — Hofheimer Kapelle April 1861, auch mit terricola zusammen im Rebstöcker Wald bei Fr. (B.). — Dlb. Wlb. (Sch.) — G. (L.) — Gimbacher Hof am Staufen im Taunus (L. H. und B.). — N. (Bd.) — Wsb. 24. Mai 1888; Oberahr = 4. (Frck.) —

2. **M. picea Panz. = terricola F.** — Ebenso verbreitet: Fr. — Schlangenbad, Niederwald und Bingen = 4. — Lorsbach April 1861 und Rebstöcker Wald (B.). — Im Walde hinter Mo. unter Steinen (S.). — Dlb. Wlb. (Sch.) — G. (L.) — N. unter Steinen im Wald (Bd.).

Stomis Clairville.

1. **S. pumicatus Panz.** — Im ganzen Gebiet. Königstein. — Bingen. Bei Fr. von C. H., L. H., St. gef. — Wlb. (Sch.) — Mo. (S.) — G. (L) — N. (Bd.) —

Amara Bonelli.

(Die Arten der Sammlung v. Heyden sind von den Monographen Schaum und Putzeys revidiert.)

1. **(Triaena Lec.) fulvipes Serv.** — N. bei Überschwemmungen der Lahn (Bd.). —

2. **(T.) tricuspidata Dej.** — Fr. öfter gef. (Hg.) — N. (Bd.) —

3. **(T.) plebeja Gyllh.** — N. am Lahnufer, in Wiesen, am Woog u.s.w. (Bd.) — Wsb. auf der Dotzheimer Landstr. = 7 (Frck.) —

4. **(Amara) similata Gyll.** — Im Gebiet weit verbreitet. — Fr. im Genist von B. gesammelt. — Wlb. (Sch.) — In Genist, welches der Rhein auswirft (S.). — G. (L.) — N. (Bd.) —

5. **(A.) ovata F. = obsoleta Dej.** — Fr. n. h. — Wlb. (Sch.) G. (L.) — N. (Bd.) —

6. **(A.) montivaga Sturm.** — Fr. s. — G. (L.) — Fr. im Genist (B.) — Taunus (Hg.). —

7. **(A.) nitida Sturm.** — Einmal bei Fr. (Mtzl.) nun in Sammlung L. H. — N. (Bd.) —

8. **(A.) communis Panz.** — Früher mit anderen Arten oft verwechselt. — Wlb. einmal (Sch.). — Mo. (S.) — G. (L.) — An der englischen Gasfabrik bei Fr. ein Männchen 8. April 1879; Flörsheim 15. April 1883 2 Ex., Taunus 16. März 1884 1 Ex. (A. W.). — N. (Bd.) —

9. **(A.) convexior Steph. = continua Thoms.** — (Deutsche Entom. Zeitschr. 1876, p. 183 und 397.) — L. H. fand ein Stück bei Königstein im Taunus. — Von communis dadurch unterschieden, daß die Reihe Punkte neben dem Seitenrande in der Mitte nicht breit unterbrochen, sondern ähnlich wie bei similata ziemlich gleichmäßig aus vielen Punkten zusammengesetzt ist. — N. am Woog (Bd.) —

10. **(A.) Schimperi Wenck.** — Goldstein 19. April 1893 1 Ex. Nied Genist 1883 1 Ex. (A. W.) —

11. **(A.) lunicollis Schiödte = vulgaris Panz.** — Fr. — Auf dem großen Feldberg einmal gef. — Verbreitet, aber s. — G. (L.) — N. (Bd.) — Wsb. 29. Juli. Hadamar 7. April. Engenhahn 6. Sept. (Frck.) —

12. **(A.) curta Dej.** — Friedberg nicht gerade s. (Scriba). — Wlb. drei Männchen und ein Weibchen (Sch.). — N. (Bd.) —

13. **(A.) aenea Deg. = trivialis Gyll.** — Im ganzen Gebiet h., auch bei Fr. (B.). — Wlb. (Sch.) — Mz. Mo. (S.) — N. (Bd.) —

14. **(A.) spreta Dej.** — Fr. s. — N. (Bd.) —

15. **(A.) eurynota Panz.** — Fr. einmal. — Wsb. einmal (Gbl.). — Wsb. Schiersteiner Weg ein Weibchen unter einem Stein 26. September 1888 (Frck.). —

16. **(A.) familiaris Duft.** — Fr. — Ems. — Häufige Art. — Wlb. (Sch.) — Mz. Mo. (S.) — Gimbacher Hof am Staufen im Taunus (L. H. und B.). — N. (Bd.) —

17. **(A.) anthobia Villa.** — Fr. 2 Ex. (L. H.) —

18. **(A.) lucida Dft. = gemina Zmrm.** — Fr. > 4 s. — Rochusberg b. Bingen 23. April 1878 (L. H.) — N. (Bd.) —

19. **(Percosia Zimm.) patricia Duft.** — Fr. s. — Wsb. 11. Aug. 1885 auf einem Feldwege (Frck.). —

Var. dilatata Heer. — G. (L.) —

20. **(Celia Zimm.) ingenua Dft.** — Fr. (Hg.) —

21. **(C.) fusca Dej.** — Diese seltene Art fing C. H. bei Fr. — Kleines Männchen bei Budenheim < 9. (C. H.) —

22. **(C.) cursitans Zimm.** — Diese s. s. Art fand C. H. im Taunus. — Von St. einmal bei Fr. gef. — Wetzlar (Gbl.). —

23. **(C.) erratica Duft.** — Unter Steinen auf den Gipfeln des Taunus (S. V.) — Taunus (Katheder). Die Stücke sind in der Sammlung des Senckenberg Museum. — Gebirgstier.

24. **(C.) bifrons Gyll.** — Fr. z. s., auch von St. gef. — G. (L.) — Auf den Mo. Blößen 18. Juli 1851 (K.). — N. August und September 1887 auf Wiesengräsern (Bd.) —

25. **(C.) infima Duft.** — Fr. s. —

[NB. Daß die hochalpine C. rufocincta Sahlb. nach Bach in der Wetterau, bei Ortenberg und bei Darmstadt vorkommt, ist höchst zweifelhaft; wahrscheinlich liegt eine Verwechselung zu Grunde.]

26. **(Bradytus Zimm.) apricaria Payk.** — Fr. — In Neuenhain bei Soden einmal abends > 7. in Menge in das erleuchtete Zimmer geflogen. — Mo. (S.) — G. (L.) — Wetzlar, sehr dunkles Weibchen (Gbl.). — N. (Bd.) —

27. **(B.) fulva Deg.** — Fr. in Sandgegenden unter Steinen; Biebererhöhe > 4. — Mo. (S.) — G. (L.) — Bockenheim 17. April 1876 (L. H.). — N. (Bd.) —

28. **(B.) consularis Dft.** — Fr. — Falkenstein. — Auf der Bornheimer Haide 1 Stück (B.). — Wlb. (Sch.) — Mo. (S.) —

29. **(Cyrtonotus Steph.) aulica Panz.** — Im ganzen Gebiet s. — Ein Stück im Genist bei Fr. (B.), auch von L. H. und St. gef. — G. (L.) — N. (Bd.) — Höchst im Genist der Nidda > 3. 1895 in Anzahl; auch bei Flörsheim (Bck.). —

Zabrus Clairville.

1. **Z. tenebrioides Goeze = gibbus F.** — Lebt in Getreidefeldern, wo er, wenn er in Masse auftritt, Schaden anrichtet: die Larven zerstören die Wurzeln und der Käfer klettert nachts an den Halmen in die Höhe, um die Körner zu fressen. Bei Mainz und Mombach von Prälat Dr. Schmitt gef. — Fehlt bei Fr. — Aus der Nähe des Gebiets kenne ich ihn aus der Wetterau (M. S.) und fand ihn selbst bei Lauterbach in Oberhessen unter Steinen bei Getreidefeldern, Wabern im nördlichen Kurhessen in Sammlung L. H. (B.) —

O. Harpalini.

Harpalus Latreille.

1. (**Cephalophonus Gglb.**) **cephalotes Fairm.** — Wsb. Bierstadter Berg 1894 mehrfach (Dr. Fuchs). — In Deutschland seither nur aus Sömerda in Thüringen bekannt (planiusculus Kraatz). Dieses vereinzelte Vorkommen ist sehr auffallend, da die Art sonst nur aus Süd-Frankreich und im Osten aus Ungarn und Süd-Rußland bekannt ist (L. H.). —

2. (**Ophonus Steph.**) **sabulicola Panz.** — Friedberg (L. H. u. Scriba). — Fr. (C. H. und Hg.) —

3. (**O.**) **obscurus F.** — Auf dem Lerchesberg über Sachsenhausen von C. H. gef. — Auch von St. und Hg. bei Fr. gesammelt. — Mz. Studentenwiese auf Pastinacia sativa = 6 in Mehrzahl (Schltz.) — Wsb. Südwesthang des Bierstadter Berges (Dr. Fuchs). —

4. (**O.**) **diffinis Dej.** — Wetzlar einmal (Gbl.) neu für Mitteldeutschland. L. H. sah das Stück. — Wsb. Mai und Juni 1894 Südwesthang des Bierstadter Berges in Mehrzahl (Dr. Fuchs). —

5. (**O.**) **rufibarbis F.** = **brevicollis Dej.** — Fr. von L. H. einzeln, von Hg. h. gef. — Mz. Mo. (S.) — Wsb. = 4 (Frck.) —

6. (**O.**) **rupicola Sturm** = **subcordatus Dej.** — Von uns und Hg. bei Fr., von L. bei G. gesammelt. —

7. (**O.**) **cordatus Dft.** — Von Hg. bei Fr. ges. — Wlb. (Sch.) — Bingen 24. April 1878 (L. H.). — N. (Bd.) — Wsb. < 5. einige Ex. (Mhl.) —

8. (**O.**) **punctulatus Dft.** — Fr. — Auch von Hg. gef. — G. (L.) — **Var. laticollis Mhm.** — Fr. — G. (L.) —

9. (**O.**) **puncticollis Payk.** — Fr. s (C. H., L. H., B.) — Wlb. (Sch.) — N. Ein Ex. (Bd.) — Jährlich in Menge im Herbst in Schirmblumen, namentlich an der Goetheruhe im Fr. Wald (Mtzl.) — Wsb. von April bis Oktober, besonders unter Bauschutt h. (Frck.) —

10. (**O.**) **azureus F. var. similis Dej.** — Fr. — Ems. — Auf dem Mühlberg über Sachsenhausen s., unter Steinen (B., Hg.). — Wlb. (Sch.) — Mo. (S.) —

11. (**O.**) **signaticornis Dft.** — Friedberg (Fuhr.). — Fr. (Hg.) — N. ein Ex. im Mühlbachtal unter einem Stein im Mai 1881 (Bd.).

12. (**Parophonus Gglb.**) **maculicornis Dft.** — N. drei Ex. unter trockenen Pflanzen im Garten (Bd.). — Scharlachberg bei Bingen 13. April 1883 (A. W.). —

13. (**Pseudophonus Motsch.**) **griseus Panz.** — Überall h. — Fr. — Mz, Mo. (S.) — G. (L.) —

14. (**P.**) **pubescens Müll.** = **ruficornis F.** — Überall g. — Fr., Wlb., Dlb. (Sch.) — Mz., Mo. (S.) — G. (L.) — N. (Bd.) —

15. (**Pardileus Gozis) calceatus Dft.** — Fr. — Friedberg (Scriba). — Soden. — Wlb. (Sch.) —

16. (**Epiharpalus Reitt.) aeneus F.** — Fr. — Wlb., Dlb. (Sch.) — Mz., Mo. (S.) — G. (L.) — Soden im Taunus (L. H.). — N. (Bd.) —
Var. confusus Dej. — Fr. — Wlb., Dlb. (Sch.) — G. (L.) —
Var. coerulescens Schilsky. — Fr. —
Var. viridis Schilsky. — Fr. —
Var. semipunctatus Dej. — Fr. —

17. (**Lasioharpalus Reitt.) distinguendus Dft.** — Soden. — Fr. h. (Hg.) — Wlb. (Sch.) — Mz., Mo. (S.) — G. (L.) — N. (Bd.) —
Var. virens Schilsky. — Fr. —
Var. coeruleus Schilsky. — Soden. — Fr. Ginn. Höhe < 4. 1901 kleines dunkelblaues Stück (v. Arand) [L. H. vid.]. —

18. (**L.) smaragdinus Dft. = discoideus Er.** — Fr. — Wlb. (Sch.) — Mo. (S.) —

19. (**L.) dimidiatus Rossi = caspius Stev.** — Fr. — Taunus. — Überall verbreitet und h. — Wlb. (Sch.) — Wsb. April und = 7 (Frck.). —

20. **H. rufus Brüggem. = ferrugineus F.** — Fr. in Sandgegenden. — Mo. am Rande der großen Sandfläche unter Steinen. — Dlb. (Sch.) — Mo. (S.) —

21. **H. atratus Latr. = Hottentotta Dft.** — Fr. — Taunus. — Friedberg (Scriba). — Wlb. (Sch.) — Mo. (S.) — N. (Bd.) —
Var. subsinuatus Dft. — Fr. — Taunus. —

22. **H. tenebrosus Dej.** — Fr. zweimal. —

23. (**Amblystus Motsch.) latus L.** — Fr. Feldberg. — Auf den Bergen bei Bingen. — Wlb. (Sch.) — G. (L.) — Wsb. = 7. Schloßborn im Feld unter einem Stein ein Männchen 24. September 1888 (Frck.). —
Var. erythrocephalus F. — Fr. — Feldberg. —

24. (**A.) luteicornis Dft.** — Fr. h. — Im Lorsbacher Tal. — Wlb. (Sch.) — G. (L.) — N. (Bd.) — Wsb. 12. April 1884 an dem Feldbrand auf dem Schiersteiner Weg (Frck.). —

25. (**A.) quadripunctatus Dej.** — Taunus am großen Feldberg. Gebirgstier. — Mz. Studentenwiese 1 Ex. Das Vorkommen in der Ebene ist auffallend. (Schltz.) — Hohe Wurzel bei Wsb. in Mehrzahl in Gesellschaft des Harpalus rufitarsis Dft. Juli 1895 und 96 (Dr. Fuchs). —

26. (**A.) rubripes Dft.** — Fr. — Feldberg. — Ems. — Wlb. Dlb. (Sch.) — Mo. (S.) — G. (L.) —
Var. sobrinus Dej. — Bergform. — Kleiner Feldberg. — N. ein Ex. (Bd.) — Großer Feldberg 2 Ex. (L. H.) — Limburg (Dr. Zimmermann). —

27. (**A.) neglectus Dej.** — Bei Wlb. von Sch. gef. —

28. (**Harpaloderus Reitt.) honestus Dft.** — Fr. — Ems. — Taunus. — Schwalbach. — Wlb. Dlb. (Sch.) — Mz. Mo. (S.) — Wetzlar (Gbl.). — N. (Bd.) —

29. **(H.) rufitarsis Dft. = ignavus Dft.** — Fr. — Ems — Wlb. Dlb. (Sch.) — N. (Bd.) — Hohe Wurzel bei Wsb. Juli 1895 und 96. (Dr. Fuchs.) —

30. **(Harpalobius Reitt.) fuscipalpis Sturm.** Fr. einmal (C. H.). — In Nachtrag 1 fälschlich als taciturnus geführt, der nur in Ost-Europa heimisch ist.

31. **(H.) autumnalis Dft. = impiger Dft.** — Fr. — In Sandgegenden h. — Rheingenist März 1895 1 Ex. (Dr. Fuchs). — Schwanh. Sand < August 1902 (Bickhardt). —

32. **(H.) hirtipes Panz.** — Fr. — Mo. von S. und L. H. ges. —

33. **(H.) melancholicus Dej.** — Zwei Männchen und ein Weibchen bei Wlb. von Sch. gef. — Wetzlar (Gbl.). —

34. **(Pheuginus Motsch.) servus Dft.** — Fr. s. — Bei der Ruine Ehrenfels am Rhein. — Mz. Mo. (S.) —

35. **(P.) flavicornis Dej.** — Fr. —

36. **(P.) modestus Dej. = flavitarsis Dej.** — Offenbach von L. H. gef. — Fr. im April. — Wlb. (Sch.) — Wetzlar (Gbl.) —

37. **(P.) tardus Panz.** — Fr. — Auf Sandboden h. — Mo. (S.) — G. (L.) — Fr. 21. März 1860 (B.). — Wsb. = 5. 1888 (Frck.). — N. 2 Ex. bei der Lahnüberschwemmung 18. Januar 1898 (M.). —

38. **(P.) anxius Dft.** — Fr. h. — Offenbach. — Ems. — Mz. Mo. (S.) — Wetzlar (Gbl.). — N. (Bd.) —

39. **(P.) serripes Quensel.** — Fr. h. — Rüdesheim. Niederwald. — Mo. (S.) — N. (Bd.) — Wsb. im Frühjahr (Frck.). —

40. **(Actephilus Steph.) picipennis Dft.** — Fr. — Bieberer Höhe bei Offenbach. — Sehr früh im Jahre, 1860 schon im März von B. gef. — Wlb. (Sch.) — Mz. Mo. (S.) — Wetzlar (Gbl.). —

P. Acupalpini.

Trichotichnus Morawitz.

1. **(Asmerinx Tschitschérine) laevicollis Dft. = satyrus Sturm.** — Feldberg. — Fr. von C. H. und Hg. s. gef. — Wlb. (Sch.) — N. (Bd.) — Falkst. 4. Juni 1903 (L. H.). —

Var. nitens Heer. — Taunus einmal. —

Stenolophus Latreille.

1. **S. teutonus Schrk.** — Fr. — Überall n. s. — Fr. auch von Hg. h. gesammelt. — N. (Bd.) —

2. **S. Skrimshireanus Steph.** — Bei Fr. von C. H. und Hg. gef. — s. s. —

Var. affinis Bach (mit einem schwarzen blauschillernden Fleck vor der Spitze der Flügeldecken) bei Boppard entdeckt. — Fr. (Katheder.) —

3. **S. mixtus Hbst. = vespertinus Panz.** — Von C. H. früher bei Fr. öfter gef. — Von B. und Hg. später s. gesammelt. — Mo. (S.) — Kostheim im Maingenist 14. April 1901 (Bck.). — Bockenheim am Woog 14. Mai 1899 1 Ex. (v. Arand.) —

Acupalpus Dejean.

1. **A. elegans Dej.** — Ein ächtes Salztier. C. H. fand ein Stück bei den Nauheimer Gradierhäusern.

2. **A. flavicollis Sturm.** — Fr. — Offenbach s. — G. (L.) — Mz. 1885 2 Ex. (Schltz.) —

3. **A. brunnipes Sturm.** — Fr. s. —

4. **A. meridianus L.** — Im ganzen Gebiet g. Fr. — Bei Wlb. s. h. (Sch.) — Mz. Mo. (S.) — G. (L.) — N. (Bd.) —

5. **A. dorsalis F.** — Bei Fr. s. — Rheingenist März 1896 1 Ex. (Dr. Fuchs). —
Var. maculatus Schaum. — Fr.

6. **A. luteatus Dft.** — Fr. einmal. —

7. **A. exiguus Dej.** — n. h. Fr. Mo. (S.) — G. (L.) —

8. (**Anthracus Motsch.**) **consputus Dft.** — Fr. n. s. — G. (L.) —

Tetraplatypus Tschitschérine.

1. **T. similis Dej.** — Bingen (C. H.) — Fr. — N. mehrfach im August auf Bergwiesen mit dem Kötscher gef. (Bd.) —

Bradycellus Erichson.

1. **B. verbasci Dft.** — Von M. S. bei Fr. gef., das Ex. in Sammlung v. Heyden. — Wsb. > 5. Bahndamm am Taunusblick (Dr. Fuchs). —

2. **B. harpalinus Dej. = fulvus Mrsh.** — Fr. n. h. — G. (L.) — N. abends auf Grashalmen im August in Menge (Bd.) — Wsb. > 5. Bahndamm am Taunusblick (Dr. Fuchs). — Fr. Ginnheimer Höhe < 4. 1901 (v. Arand). [L. H. vid.] —

3. **B. collaris Payk.** — Fr. n. s. — G. (L.) — N. ein Ex. bei der Lahnüberschwemmung im Sommer 1882 (Bd.). —

Trichocellus Ganglb.

1. **T. placidus Gyllh.** — Rheingenist 1 Ex. März 1896 (Dr. Fuchs). —

Q. Anisodactylini.

Diachromus Erichson.

1. **D. germanus L.** — Fr. — Crontal im Taunus unter Steinen n. h. — Zwischen Eschersheim und Bonames auf Wiesen unter Steinen (B.). — Mz. Mo. h. (S.) — N. auf Pflanzen und am 16. August in Menge unter Pflanzen auf dem feuchten Boden des Woog. Die Käfer waren noch nicht lange aus dem Puppenzustande gekommen (Bd.) —

Anisodactylus Dejean.

1. **A. binotatus F.** — s. h. — Fr. — Dlb. Wlb. (Sch.) — Mz. Mo. (S.) — G. (L.) — Wsb. an einer Pfütze zwischen Schwalbacher Chaussee und Wellritzmühle (K.). — N. (Bd.) —

Var. spurcaticornis Dej. (mit roten Beinen) s. — Bei Fr. von L. H. und Hg. gef. — Dlb. Wlb. (Sch.) — G. (L.) — Wsb. Weg nach Kehlheim 18. Mai 1851 (K.). — N. (Bd.) —

2. **A. nemorivagus Dft.** — s. — Ems. — Mo. (S.) — N. (Bd.) — Fr. 1 Ex. (Mtzl.) — Wsb. 16. Mai 1888 (Frck.). —

3. **A. signatus Panz.** — Fr. s. — Friedberg (Renner). — Mz. Mo. (S., Bach). — G. (L.) —

4. **(Hexatrichus Tschitschérine) poeciloides Steph. = virens Dej.** — Ein Salzbodenbewohner. — Von Scriba einigemal bei Friedberg (Saline Nauheim) gesammelt. —

R. Licinini.

Badister Clairville.

1. **B. unipustulatus Bon.** — Fr. s. — Mz. Mo. (S.) — N. (Bd.) — Schwanh. Wald 28. August 1902 (Bickhardt). —

2. **B. bipustulatus F.** — Fr. — Im Taunus, z. B. Festung Königstein unter Steinen im Mai. — Wlb. (Sch.) Mz. Mo. (S.) — G. (L.) — N. häufiger als unipustulatus Bon. (Bd.) —

Var. binotatus Fisch. Die schwarze Zeichnung der Flügeldecken besteht nur in einem kleinen, mittleren Fleck zu beiden Seiten der Naht und in einer die Spitze einnehmenden Binde. — Fr. s. s. —

3. **B. sodalis Dft. = humeralis Bon.** — Fr. s. In den Enkheimer Torfgruben, liebt Schilfgegenden. Bei Fr. auch von B. einmal gef. — N. 4 Ex. bei der Lahnüberschwemmung 18. Januar 1898 (M.). — Gaualgesh.

Kopf; Rheingenist bei Hochheim 17. März 1901 h.; Gustavsburg im Rheingenist 20. April 1901 h. (Bck.) — Ginnh. Höhe bei Fr. 1 Ex. (v. Arand.) —

4. **(Baudia Ragusa) peltatus Panz.** — Fr. n. h. — Mo. (S.) — Höchst im Niddagenist < März 1895; 5. Februar 1900 (Bck.). —

Licinus Latreille.

1. **L. depressus Payk.** — > 6 und < 7 1831 von C. H. auf dem jetzt urbar gemachten Lerchesberg über Sachsenhausen gef. — Lschlb. Juli 1878 einmal (Mtzl.) —

2. **L. cassideus F.** — Früher wie die vorige Art von C. H. n. s. s. gef. — Von Dr. Steitz einmal bei Fr. — Von Hg. auf der Grüneburg in der Scheuer gefangen, wahrscheinlich mit Frucht eingebracht. — Gaualgesheimer Kopf 7. Juli 1882 (Schltz.). — Flörsheim auf Kalkboden 9. April 1893 und ebenso am 28. April 1895 auf dem Gaualgesheimer Kopf (W. S.). — Wsb. Bierstadter Berg Mai und August 1894 je 2 Ex. (Dr. Fuchs). —

S. Oodini.

Oodes Bonelli.

1. **O. helopioides F.** — Fr. an trockenen sandigen Orten, z. B. an der Salpeterhütte, am Königsbrunnen n. s.; auch von St. gef. — Mo. (S.) — Bei Crontal von Scheidel gef. —

T. Chlaeniini.

Chlaenius Bonelli.

1. **C. vestitus Payk.** — Am Mainufer und an feuchten Stellen h. — Wlb. (Sch.) — Mz. Mo. (S.) — G. (L.) — Fr. 8. April 1860 (B.). — Am Rheinufer im Frühjahr (K.) — N. (Bd.) —

2. **C. variegatus Fourcr. = agrorum Ol.** — Am Mainufer bei Fr. n. s. unter Steinen. — Ems (Bach). —

3. **C. nitidulus Schrank = C. Schranki Dft.** — Fr. — Ems. — Von St. am Mainufer unter Steinen gef. — Bei Wsb. an einer jetzt eingegangenen Pfütze am Kirchhof 1847 (K.). — Wlb., Dlb. (Sch.) — G. (L.) — N. (Bd.) —

4. **C. nigricornis Sturm.** (Stammform mit schwarzen Beinen). — Von Harer bei Fr. mit vestitus zusammengefunden. — Von St. am Main auch von Gld. einzeln 6. August 1898 gef. — Wlb. Dlb. (Sch.) — Mz. Mo. (S.) —

Var. melanocornis Dej. (mit rostroten Beinen) am Mainufer n. s. — Auf dem Röderberg unter Steinen (B.). — Wsb. in Gesellschaft der vorigen Art (K.). — Wlb. Dlb. (Sch.) — G. (L.) —

5. **C. tristis Schall. = holosericeus F.** — Von C. H. sehr einzeln am Obermainufer, gegenüber der Gerbermühle gef. — Am Leniaberg hinter Mo. s. (S.) — Höchst a. M. 14. Mai 1892 1 Ex. (Stock.) —

6. **(Agostenus Motsch.) quadrisulcatus Payk. = caelatus Web.** — Bei Seckbach von v. Twardowski gef., in Sammlung L. H. — Durch einen Fehler meinerseits in S. V. als sulcicollis bezeichnet, den ich nicht aus unserem Gebiet besitze. — B. fand die seltene Art auch am Frankfurter Röderberg. —

Callistus Latreille.

1 **C. lunatus F.** — An trockenen sonnigen Orten s. — Fr. Einmal ein Exemplar auf dem Rossmarkt in Fr. von L. H. gef. — Schmitter Hof bei G. — Röderberg bei Fr. (B.) — Im Wispertal (B.). — Bei Eltville am Rhein unter Steinen (St.). — Wlb. h. (K. Sch.). — Einmal bei Hechtsheim bei Mz. (S.) — Had. am Waldrand, — Geisberg bei Wsb. (K.) — N. (Bd.) — Mz. Mombacher Tor, Wallgraben 19. April 1886 (Schf.) — Ginnh. Höhe bei Fr. einzelne Stücke s. h. einmal unter einem Stein eine Kolonie von etwa 30 St. (v. Arand.) —

U. Panagaeini.

Panagaeus Latreille.

1. **P. crux-major L.** — Fr. im Gebiet verbreitet; unter Steinen. Had., Wsb., am Rhein von Weiden geklopft (K.). — Wlb. (Sch.) — Mz. Mo. (S.) — G. (L.) — N. (Bd.) — Hausen bei Fr. an der Nidda 1 Ex. 9. Mai 1899 (v. Arand). —

Var. trimaculatus Dej. — Einmal am ehemaligen Rüstersee am Fr. Forsthause von C. H. gef. — Mz. Mo. (S.) —

Auch die von Schaum aufgeführte seltene **Var. Schaumi Gglb.** (bei welcher die schwarze Querbinde am Seitenrand der Flügeldecken mit der schwarzen Spitze zusammenhängt, so daß hinten ein völlig von Schwarz eingeschlossener, roter runder Fleck gebildet wird), fand Gräf bei Fr.; L. H. auch einmal bei Falkenstein. Bei dieser Var. wird die Querbinde bei zwei Ex. so schmal in der Mitte, daß die drei Flecken der Var. trimaculatus nur durch eine feine Linie verbunden sind. Von Sch. auch einmal bei Wlb. gef.

2. **P. bipustulatus F. = quadripustulatus Sturm.** — Fr. seltener wie der vorige. — Had. (K.) — Mo. (S.) — G. (L.) — Wlb. zweimal. (Sch.) —

V. Masoreini.

Masoreus Dejean.

1. **M. Wetterhali Gyll.** — Dieses seltene Tier fand C. H. einmal bei Fr. — B. fand am 3. April 1860 ein Stück im Maingenist. — Gonsenheim bei Mz. Mai 1887 am Waldrande unter Unkrauthaufen (Mhl.). — Fr. 1886 1 Ex. (W. S.) — Freireinheim unter Moos am Fuß einer Föhre 18. März 1894. 2 Ex. (Dr. Fuchs.) —

W. Lebiini.

Lebia Latreille.

1. **(Lamprias Bon.) cyanocephala L.** — Fr. Nach B. früher (1861) auf der jetzt angebauten Bornheimer Haide; Bieberer Höhe auf Kalkboden (B.). — An der Mainschanze (B.). — Mz. (S.) — Mo. (K., S.) — N. unter Steinen (Bd.). —

2. **(L.) chorocephala Hoffm.** — Fr. Beide Arten waren an jetzt angebauten sumpfigen, mit Rohr bewachsenen Stellen, z. B. am Kettenhof n. s. — Bieberer Höhe bei Offenbach. — Im Genist des Metzgerbruchs (B.). Nach demselben häufiger als die vorige. — Im Rebstockwald n. s. von St. gef. — Wlb. oft an Pflanzen hinauflaufend gef. (Sch.) — Mz. Mo. (S.) — G. (L.) — Had. (K.) — N. (Bd.) — Burg Nassau > Juni 1898 (v. Arand.) —

3. **L. crux-minor L.** — Fr. — Bieberer Höhe bei Offenbach = 7. — Mo. > 4 einzeln mit dem Streifnetz gef. — Friedberg (Fuhr). — Auf einem sandigen, mit Gras bewachsenen Wege oberhalb des Goldsteins im Schwanheimer Wald im Sommer 1860 gestreift (B.) — Bei Wlb. mehrmals mit dem Streifnetz gef. (Sch.) — Dlb. (K.) — S. fing ein Exemplar in Mz. im Zimmer, in welches es durchs offene Fenster hereinflog, ein anderes Stück in den Steinbrüchen bei Mo. — G. am 15. Mai 1862 (L.) — Oberzeuzheim bei Had. (K.) — N. auf Weinlaub einmal (Bd.). — Diez (Lehrer Weber). — Schierstein am Hafen auf Tanacetum = 9 (Frck.) — An der Stickelmühle bei Wsb. auf Haselstrauch (Hrb.). —

4. **L. marginata Fourcr. = haemorrhoidalis F.** — Fr. — Hofheim und Soden im Taunus von > 5 bis = 9 von niedrigen Gesträuchen geklopft. Das vorzugsweise Vorkommen nach Schaum auf Kalkboden bestätigt sich nach den Hochheimer Exemplaren. — Wsb. Abhänge des Dambachtales, wo kein Kalk, sondern Taunusschiefer, h. von K. gef. — N. Der Käfer kommt in Menge im Mai auf blühendem Crataegus oxyacantha und auf Laub der Gesträuche an Waldrändern vor, bei N. befindet er sich nicht auf Kalkboden (Bd.). —

Lionychus Wissmann.

1. **L. quadrillum Dft.** — Bei Ems am Ufer der Lahn von C. H. gef., ebenda auch folgende Varietäten:

β. Die hinteren Flecken sehr klein.

γ. Die hinteren Flecken fehlen ganz (= bipunctatus Heer). —

δ. Auch die vorderen Flecken fehlen. — Die letzte Varietät s., wird auch sonst nicht angeführt (Var. unicolor Heyden).

Rüdesheim = 9 (Frck.) — Fr. in der Straßenunterführung der Hafenstraße 2 Ex., 20. April 1889; gleichzeitig auch 2 Ex. der var. bipunctatus Heer (W. S.) — Kostheim im Maingenist (Bck.). — N. 1 Ex. 10. April 1898 an der Lahn (M.) —

Metabletus Schmidt-Göbel.

1. **M. truncatellus F.** — Fr., Wsb. im Februar unter Platanenrinde. — Wlb. (Sch.) — Mz. Mo. (S.) — G. (L.) — Eichberg im Rheing. (Richter.) — N. (Bd.) —

2. **M. foveatus Fourcr. = foveola Gyll. = punctatellus Dft.** — Fr. — Seltener wie die vorige Art. — Wlb. (Sch.) — Mz. Mo. (S.) — G. (L.) — N. (Bd.) —

Blechrus Motschulsky.

(Sammlung L. H. vom Monographen Holdhaus revidiert.)

1. **B. fulvibasis Reitt.** — (Mit rotem erstem Fühlerglied.) — Fr. einmal (C. H.). Neu für Deutschland, sonst nur Süd-Europa. L. H. besitzt die Art aus Griechenland, Kleinasien (Amasia) und Turkestan (Samarkand).

2. **B. minutulus Goeze = glabratus Dft.** — (Größere Art von 3-3,2 mm. — Schmitterhof bei G. > 8 von C. H. gef. —

3. **B. maurus Sturm.** — (Nur 2,5 mm, rein schwarz, nicht etwas erzfarbig wie minutulus, Hinterwinkel des Halsschildes nicht vortretend, Decken viel erloschener punktiert.) — Fr. an der Ziegelhütte an sterilen Stellen < 7. — Soden. —

Dromius Bonelli.

1. **D. linearis Ol.** — Im ganzen Gebiet verbreitet, unter Rinden, Fr. — Soden. — Wlb. (Sch.) — G. (L.) — N. zusammen mit D. sigma Rossi. unter Reisigbündeln im Weinberg (Bd.). —

2. **D. marginellus F.** — Fr. s., Wsb. im Dezember unter Platanenrinde (G. H.). — G. (L.) — N. (Bd.) — Fr. Ginnh. Höhe Nov. 1896 (v. Arand). —

3. **D. angustatus Brull. = testaceus Er.** — Wsb. unter Platanenrinde, noch im November in Begattung (C. H.). — Fr. ebenso in den Promenaden. Hierher meridionalis in S. V. — Schwanh. Wald 19. März 1898 1 Ex. unter Kiefernrinde (Bck.) — Fr. Ginnh. Höhe Nov. 1896 (v. Arand). —

4. **D. agilis F.** — Im Winter unter Platanenrinde bei Wsb., im Fr. Wald unter Fichtenrinde im Februar. — Wlb. (Sch.) — Mz. Mo. (S.) — G. (L.) — N. (Bd.) — Schwanh. Wald 21. Juni 1896 unter Eichenrinde 2 Ex. (Stock). —

5. **D. fenestratus F.** — An der Dietenmühle bei Wsb. unter Platanenrinde Winter 1881 (Hrb.). — Herrenwald bei Königstein i. T. 4. Mai 1890 (Bck.). —

6. **D. quadrimaculatus L.** — Fr. — Wsb. — Wlb. (Sch.) — Mz. Mo. (S.) — G. (L.) — N. (Bd.) — Mtz. besaß ein bei Fr. gef. Ex., bei welchem die beiden Flecken auf der linken Flügeldecke vollständig zusammenfließen. — N. Febr 1882 unter Ahornrinde 1 Ex., dessen je 2 Flecken zusammenhängen (Bd.). —

7. **D. quadrinotatus Panz.** — Fr. — Wsb. — Im Fr. Wald auch unter Fichtenrinde. — Mz. Mo. (S.) — G. (L.) — N. (Bd.) — Wsb. in der Wilhelmsallee unter Platanenrinde eine Var. mit fast erloschenen Flecken im Nov. 1879 (Hrb.). —

Var. biplagiatus Heyd. — Diese von Schaum aus der Mark Brandenburg erwähnte Varietät mit zusammenfließenden Flecken besitze ich einmal von Fr. — Wsb. in der Wilhelmsallee unter Platanenrinde Nov. 1879 (Hrb.). —

8. **D. melanocephalus Dej.** — Fr. überall h. unter Rinden und Laub. — Mz. Mo. (S.) —

9. **D. nigriventris Thoms.** — Fr., Soden. Bei Wlb. 4 Ex. von Sch. gef. (in seiner Sammlung als fasciatus). — Mz. Mo. (S.) — Hausen bei Fr. März 1901 1 Ex. gesiebt (v. Arand). —

10. **D. sigma Rossi.** — Fr. — Enkheim an feuchten Stellen. — Wlb. (Sch.) — N. zusammen mit D. linearis Oliv. unter Reisigbündeln im Weinberg (Bd.). —

Demetrias Bonelli.

1. **(Aëtophorus Schm.-Göbel) imperialis Germ.** — Dasselbe Vorkommen wie Odacantha. — St. am Main unter Platanenrinde einmal gef. — Mz. (S.) — Fr. 8. April 1860 (B.). — Höchst a. M. mehrfach aus Niddagenist gesiebt 19. Februar 1893 (Bck., W. S.). — Hochheim im Maingenist h. 17. März 1901, ebenso bei Gustavsburg im Rheingenist 20. April 1901 (Bck.). —

2. **D. monostigma Sam. = unipunctatus Germ.** — Lebensweise und Fundorte wie Odacantha und Aëtophorus. — Mz. wie die vorige Art (S.). — Hochheim im Maingenist 1 Ex. 17. März 1901 (Bck.). — Ginnh. Höhe bei Fr. 1 Ex. (v. Arand.) —

3. **D. atricapillus L.** — Überall h. Fr. — Soden. Mz. wie die vorige Art (S.). — Auf den Blößen bei Mo. 22. Sept. und an der Wellritz bei Wsb. 6. Mai (K.). — N. (Bd.) —

Cymindis Latreille.

1. **C. humeralis Fourcr.** — > 7 im Fr. Goldsteinforst in Nadelholzwaldungen. — Soden = 7. — Ems. — Nach B. h auf Kalkboden auf der Bieberer Höhe bei Offenbach. — Wlb. (Sch.) — Mo. (S.) — G. (L.) — Auf dem großen Feldberg von Scheidel gef. — N. 1 Ex. im Kaltbachtal Oktober

1881 (Bd.) — Lschwlb. auf der Busenmach 2. August 1878 1 Ex. (Mtzl.) — Auf dem Lurleyfelsen bei St. Goarshausen 10. Aug. 1875 (Schltz.). —

2. **C. axillaris F. = homagrica Dft.** — Wetzlar einige Stücke (Gbl.). — Rochusberg bei Bingen 13. Okt. 1877 (Dr. Bertkau). — Wlb. zweimal (Sch.). — N. (Bd.) — Auf dem Lurleyfelsen bei St. Goarshausen Okt. 1875 (Schltz.). — Flörsheim auf Kalkboden 20. April 1895 mehrere Ex. (W.S.) — Gaualgesheimer Kopf 10. April 1897 (Bck.). —

Polystichus Bonelli.

1. **P. connexus Fourcr.** — Wsb. am Bierstadter Berg > 6. 1894 und < 5. und > 6. 1895 je ein Stück (Dr. Fuchs). Ein Ex. in Sammlung L. H. Neu für Westdeutschland; im Osten bei Halle und Magdeburg. — (L. H. fand die Art 1871 s. h. nach einer Überschwemmung der Marne bei Epernay.) —

X. Odacanthini.

Odacantha Payk.

1. **O. melanura L.** — Früher h. im Röhricht um Fr., z. B. am Kettenhof, Hellerhof, Metzgerbruch, Enkheimer Torf, jetzt sind die Lokalitäten zum Teil angebaut und das schöne Tierchen recht selten geworden. Das ganze Jahr hindurch, überwintert in den hohlen Rohrstengeln. — Bei Mz. in Genist, welches der Rhein auswirft n. s. (S.) — Höchst am Ufer der Nidda mehrfach (Bck.). —

Y. Brachinini.

Brachinus Weber.

1. **B. crepitans L.** — Bei Fr. z. s., doch nur auf Basaltboden, z. B. am neuen Irrenhaus. — B. fand ein Ex. unter einem Stein am Main. — Fr. von St. mehrfach gef. — Wsb. n. s. (K.) — Dlb. (Sch., Ko.) — Wlb. h. (Sch.) — Mz. Mo. h. (S.) — Bingen (L. H.). — N. am 4. Mai in copula (Bd.). — Lschwlb. auf der Busenmach Juni 1878 s. h. (Mtzl.) — Ginnh. Höhe bei Fr. n. s. in Kolonieen von mehreren Ex. (v. Arand.) —

2. **B. explodens Dft.** — Im ganzen Gebiet s. h. unter Steinen. — Fr. — Wlb. seltener als der vorige (Sch.). — Mz. Mo. h (S.) — G. (L.) — N. viel seltener als crepitans L. (Bd.) —

III. HALIPLIDAE.

Brychius Thomson.

1. **B. elevatus Panz.** — Nur ein Stück aus dem Magen einer Bachstelze von Bonames (B.). — Bei Mo. einmal von K., öfter und auch bei Mz. von S. gef. — In der Wellritz bei Wsb. 10. Mai (K.). —

Haliplus Latreille.

1. **H. variegatus Sturm.** — Bei Mo. von K. und S. ges. —

2. **H. fulvus F.** — Fr. s. In den früheren Tümpeln am Bahnhof bei Bockenheim von B. gef. — Am Rheinufer in Tümpeln bei Mo. (S.) —

3. **H. flavicollis Sturm = impressus F.** — Fr. — Von B. mit dem vorigen ges. — Wlb. (Sch.) — Wetzl. (Gbl.) —

4. **H. laminatus Schall. = cinereus Aubé.** — Fr. s. — G. (L.) —

5. **H. ruficollis Deg.** — N. (Bd.) —

Var. Heydeni Wehncke. — Fr. 3 Ex. (L. H.) [Vom Autor bestimmt] —

6. **H. fluviatilis Aubé.** — Lebt in fließendem Wasser. — Fr. am Ufer des Mains unter Wasserpflanzen n. s. s. an der ehemal. Militärschwimmanstalt. — G. (L.) — Mz. Mo. (S.) —

Var. striatus Wehncke. — Fr. 1 Ex. in Sammlung L. H. [Vom Autor bestimmt.] —

Var. immaculatus Gerh. — Fr. 1 Ex. (L. H.) [Vom Autor bestimmt.] —

Var. lineolatus Wehncke. — Fr. 1 Ex. (L. H.) [Vom Autor bestimmt.]

7. **H. lineatocollis Mrsh.** — Überall n. s. in stehenden Gewässern. — Bockenheim 2 Stück (B.). — N. in Gräben der Gräfl. Kielmannseggischen Wiesen (Bd.).

8 **H. amoenus Bedel = obliquus Aubé.** — Fr., besonders bei Ginnheim in Tümpeln gef. — Langgöns (L.). — Bockenheim (B.). — Wsb. (K.) — Mz. In Lachen und Tümpeln am Main (S.). — N. (Bd.) —

9. **H. confluis Steph. = lineatus Aubé.** — Wetzlar zweimal (Gbl.) [von Wehncke bestimmt]. —

[H. badius Aubé. Soll nach Scriba von Katheder bei Fr. einmal gefunden sein, doch zweifle ich an dem Fundort; das Ex. dieser südeuropäischen Art stammt möglicherweise aus Malaga, woher Katheder viele Käfer erhielt.]

Cnemidotus Illiger.

1. **C. caesus Dft.** — Fr. in Tümpeln s. von L. H. und Hg. gef. — Mz. Mo. (S.) — G. (L.) —

IV. HYGROBIIDAE.

Hygrobia Latreille (= Pelobius Schönh.).

1. **H. tarda Hbst. = Hermanni F.** — In stehendem Wasser auf dem Weg von der Brücke am Untermaintor nach dem Sandhof von B. und von Twardowski s. s. gef. — Friedberg (Renner). — Grüneburg von Hg. n. s. in Wassertümpeln ges. — In dem Weiher bei Mo. aber selten (S.). — Bei Enkheim von Ko. gef. — Limburg an der Lahn in einem Graben an der Eisenbahn (Eisenbahnsekretär Andreas). — Nied in Wassertümpeln und Kiesgruben Mai 1902. 4 Ex. (Bck.) —

V. DYTISCIDAE.

(Die Dytisciden der Sammlung v. Heyden sind von den Monographen E. Wehncke und Dr. v. Seidlitz revidiert).

A. Hydroporini.

Hyphydrus Illiger.

1. **H. ferrugineus L. = ovatus L.** — Fr. n. s. in stehenden Gewässern. — In den ehemaligen Steinbrüchen bei Bockenheim (B.). — Mo. 2. Mai (K.). — Wlb. (Sch.) — G. (L.) —

Hygrotus Stephens.

1. **H. inaequalis F.** — Fr. von L. H. und Hg. ges. — Wlb. (Sch.) — N. am Woog (Bd.). —

2. **H. versicolor Schall. = reticulatus F.** — Mo. im Tümpel, gegenüber Schierstein 2. Mai (K.). — G. (L.) —

Coelambus Thomson.

1. **C. confluens F.** — Fr. — Wsb. 1 Ex. (Gbl.) —

2. **C. impressopunctatus Schaller = picipes F.** — Fr. — Bockenheimer Tümpel. — Fr. (Hg.) — Mo. (K.) — Wlb. (Sch.) — N. (Bd.) —
Var. des Weibchens mit matten Flügeldecken = **lineellus Gyll.** — G. (L.) — Fr. 1 Ex. (Mtzl.) —

Bidessus Sharp.

1. **B. unistriatus Illig.** — Fr. — B. fand ihn einmal bei Fr.; Sch. zweimal bei Wlb. — Mo. (S.) wie die vorige Art. —

2. **B. geminus F.** — Fr. (L. H. und Hg.) — In den ehemaligen Bockenheimer Tümpeln in den alten Steinbrüchen h. (B.). — Wlb. 2 Stück (Sch.). — In Tümpeln längs des Rheins bei Mo. (S.) — G. (L.) — N. (Bd.) —

Hydroporus Clairville.

1. **(Deronectes Sharp) latus Steph. = ovatus Stm.** — Von K. zweimal in dem Wellritzbach bei Wsb. gef. — Mo. (S.) —

2. **(D.) elegans Panz.** — Ein Salzwasserbewohner. — Von Scriba bei Friedberg, von Scheidel bei Nauheim gef. — N. 1 Ex. in der Lahn (Bd.). —

3. **H. halensis F.** — Über das ganze Gebiet verbreitet. — Ginnheimer Tümpel. — Bockenheim einmal (B.). — Fr. (Hg.) — Mo. (S.) — Limburg im Weiher 6. Juni (K.). — Obrd. in Bassins s. g. Ex. mit rotem und schwarzem Halsschild gleich h; auch in der Größe variiert die Art, sowie in der Zeichnung der Flgd. indem die schwarzen Streifen fast ganz zusammen fließen können (Mtzl.). — Wsb. im September in einem Tümpel in Menge (Frck.). —

4. **(Graptodytes Seidl.) pictus F.** — G. (L.) — Bockenheimer Tümpel (B.), Fr. von C. H. und Hg. ges., bei Mo. (K. S.) — Wlb. einmal (Sch.).

5. **(G.) granularis L.** — Im Gebiet weit verbreitet. Bockenheimer Tümpel einmal gef. (B.) — Fr. (Hg.) — Mo. 2. Mai (K.). —
Var. suturalis Müll. — Fr. s. —

6. **(G.) bilineatus Sturm.** — G. (L.) — Bockenheim (B.). —

7. **(Hydroporus Seidl.) lineatus F.** — Fr. von Hg. ges. — Mo. (K.) — N. (Bd.) —

8. **(H.) neglectus Schaum.** — Fr. einmal gef. (In S. V. als Frankfurter umbrosus angeführt.)

9. **(H.) umbrosus Gyllh.** — Limburg (Andreas). —

10. **(H.) angustatus Sturm.** — Fr. s. — Mo. (S.) —

11. **(H.) palustris L. = sexpustulatus F.** — Im ganzen Gebiet h. — Fr. — Bockenheim (B.) — Mo. (K. S.) — N. (Bd.) —
Var. lituratus Panz. — Fr. ebenso h. wie die Stammart. —

12. **(H.) tristis Payk.** — Fr. s. von Hg. gef. — Mo. (S.) —

13. **(H.) erythrocephalus L.** — Im Gebiet h., öfter mit H. rufifrons Dft. verwechselt. — Fr. von Hg. und L. H. gef., bei Mo. (K. S.) —
Var. ♀ deplanatus Gyll. — Wetzlar S. (Gbl.) —

14. **(H.) rufifrons Dft.** — Mo. (S.) — G. (L.) —

15. **(H.) fuscipennis Schaum.** — N. (Bd.) [Das erste deutsche Ex., das Seidlitz sah; L. H. besitzt Stücke aus Hamburg.] —

16. **(H.) marginatus Dft.** — Einmal bei Wlb. von Sch. gef. (ich habe das Ex. gesehen). — Mo. (S.) — Wetzlar 1 Ex. (Gbl.) —

17. **(H.) planus F.** — Im ganzen Gebiet s. h. — Bockenheim. (B.) — Fr. (Hg.) — Wlb. (Sch.) — Mo. (S.) — N. (Bd.) —

18. **(H.) pubescens Gyll.** — Fr. von Hg. gef. — N. in Bächen n. s. (Bd.) — Fr. Ginnh. Höhe (v. Arand). —

19. **(H.) discretus Fairm.** — Früher mit pubescens vermengt, von dem er sich durch feinere und weitläufigere Unterseiten-Punktur unterscheidet. — N. (Bd.) — Ditzenbach Mai 1902 (B.). —

20. **(H.) nigrita F.** — Königstein von L. H. ges. — Fr. (Hg.) — Wlb. (Sch.) — Wsb. h. (Frck.) — N. u. Limburg (Bd.) [Seidlitz vid.] —

21. **(H.) memnonius Nicol.** — Bei Offenbach einmal gef. — Fr. ein Stück (Hg.) —

22 **(H.) ferrugineus Steph.** — Limburg in einem Graben am Fuße des Schafsberg 16. April 1888 (Andreas). —

[Die Hydroporus der Sammlungen v. Heyden und Haag sind gründlich von Wehncke, dem besten Kenner der Gattung, revidiert. — Bei genauerer Durchforschung des Gebietes würden sich vielleicht noch manche der 32 von Scriba aufgeführten Arten der schwierigen Gattung auffinden lassen. Die mit tristis und planus verwandten Arten werden immer noch oft verwechselt.]

B. Noterini.

Noterus Clairville.

1. **N. crassicornis Müll. = semipunctatus F. = sparsus Mrsh.** — Fr. in stehendem Wasser n. s. — Mo. (S.) — G. (L.) —

2. **N. clavicornis Deg. = crassicornis F.** — Fr. — h. in den ehemaligen Bockenheimer Tümpeln (B.). — Limburg (K.). — Wlb. (Sch.) — Mo. (S.) — G. (L.) —

C. Laccophilini.

Laccophilus Leach.

1. **L. hyalinus Deg. = interruptus Panz.** — Fr. — g. in den ehemaligen Bockenheimer Tümpeln (B.). — Mo. (S.) — N. h. im Woog und zwischen den Steinen der Lahnkrippen (Bd.). —

2. **L. obscurus Panz. = hyalinus Er. = minutus Marsh.** — Im ganzen Gebiet h. — Fr. (B.) — Beide Arten bei Mo. in Tümpeln am Rhein gef. (K., S.) — Wlb. (Sch.) —

D. Colymbetini.

Ilybius Erichson.

1. **I. fenestratus F.** — Im ganzen Gebiet verbreitet. — Fr. von L. H. und Hg. gef. — Mo. (S.) — Mo. in einem Graben 20. Sept. (K.) — G. (L.) — N. (Bd.) —

2. **I. obscurus Mrsh.** — Fr. von L. H. und Hg. gef. —

3. **I. ater Degeer.** — Sachsenhäuser Gärtnerei in Tümpeln n. s. — Bockenheim (B.). — Fr. von L. H. und Hg. ges. — Mo. (S.) — G. (L.) —

4. **I. subaeneus Er.** — Seltene Art, mehr in Nord-Europa. — Fr. einmal von C. H. und einmal von B. ges. — Mo. (S.) —

5. **I. guttiger Gyll.** — Seltene Art. — Fr. ein Ex. — Ebenfalls mehr im Norden. —

6. **I. fuliginosus F. = uliginosus L. (pars.)** — Fr. von L. H., Hg. und St. ges. — Wlb. (S.) — Mo. (K. S.) — G. (L.) — N. (Bd.) —

Agabus Leach.

1. **(Gaurodytes Thoms.) bipustulatus L.** — In klaren Quellen und Bächen h. — Fr. (Hg.) — Offenbach, Königstein. — Bockenheimer Tümpel 2 Stück (B.) — Wlb., Dlb. (Sch.) — In dem Mühlbach hinter der Hartenmühle bei Mz. (S.) — G. (L.) — N. (Bd.) —

2. **(G.) chalconotus Panz.** — Fr. (Hg.) — Königstein in klaren Bächen — Bockenheim 1 Stück (B.) — Wlb. (Sch.) — In dem Mühlbach hinter der Hartenmühle bei Mz. (S.) — G. (L.) — N. (Bd.) —

3. **(G.) guttatus Payk.** — Königstein, Fr. von L. H. und Hg. gef. — Wlb. (Sch.) — N. (Bd.) — Wsb. 12. Mai, = 6, > 9, > 10 in der Ruhe liegen sie flach auf dem Boden des Tümpels (Frck.) —

4. **(G.) nitidus F. = melas Aubé. — Var. pauper Schilsky.** — Königstein i. T.; auch Hoher Vogelsberg (L. H.) —

5. **(G.) didymus Ol.** — Friedberg (Fuhr). — Fr. (Hg.) — Wsb. = 5 (Frck.) —

6. **(G.) paludosus F.** — Fr. von Hg. gef. — n. s. — Friedberg (Scriba). — Wlb. (Sch.) — N. (Bd.) —

7. **(G.) uliginosus L.** — Früher h. im Fr. Stadtgraben (B., Hg.) — Mo. (S.) — G. (L.) —

8. **(G.) nebulosus Forst. = bipunctatus F.** — Bei Fr. von Hg. h. gesammelt — G. (L.) —

9. **(G.) Sturmi Gyll.** — Bei Wlb. von Sch. gef. (ich habe das Ex. verglichen). — Rödelheim 2 Ex. 15. September 1894 (Stock). —

10. **(Eriglenus Thoms.) femoralis Payk.** — Fr. n. h. — Auch von Hg. ges. — Wlb. (Sch.) —

11. **(E.) undulatus Schrank. = abbreviatus F.** — Fr. n. s. in stehenden Gewässern. — Fr. (Hg.) — Mo. (S.) —

Platambus Thomson.

1. **P. maculatus L.** — In klarem fließendem Wasser. — n. s. in Waldteichen, z. B. der „Grastränke von B. gef. — Fr. von L H. und Hg. ges. — In dem Mühlbach hinter der Hartmühle bei Mz. h. (S.) — Mo. (K.) — Wlb. (Sch.) — G. (L.) — Ernsthausen in Nassau (Dörr bei K.). — N. (Bd.) —

Copelatus Erichson.

1 **C. agilis F.** — Fr. — Sachsenhäuser Gärtnerei n. s. — Bockenheimer Tümpel (B.). — Mo. (S.) —

Rhantus Lacordaire.

1. **R. Grapei Gyll.** — Fr. einmal von C. H. gef. — Wsb. 1 Ex. 24. Mai 1884. (Frck.) —

2 **R. punctatus Fourcr. = conspersus Gyll.** — Fr. h. — Wsb. s. h. (K.) — Wlb. (Sch.) — Mo. (S.) — G. (L.) — Limburg 6. Juni (K.). — N. (Bd.) —

3. **R. suturalis Lac. = notatus F.** — Fr. s. —

4. **R. exoletus Forst. = adspersus Panz.** — Fr. n. s. — N. (Bd.) —

5. **R. bistriatus Bergstr. = adspersus F.** — Fr. — Hierher das in S. V. als bistriatus (von M. S. gef.) bezeichnete Fr. Exemplar, welches ich jetzt besitze. Die Art ist nicht gerade s. — G. (L.) — Bockenheimer Tümpel (B.). — Mo. (S.) — N. (Bd.) —

Colymbetes Clairville.

1. **C. fuscus L.** — Im ganzen Gebiet h. in Tümpeln. — Fr. — Wsb., Had., Wlb. (K., Sch.) — Dlb. (Sch.) — Mo. (S.) — G. (L.) — N. (Bd.) —

E. Dytiscini.

Hydaticus Leach.

1. **H. seminiger Deg. = Huebneri F.** — Fr. — In den Wasserbehältern der Sachsenhäuser Gärtnerei h. — Bockenheim 1 St. (B.) — Mo. (S.) —

2. **H. transversalis Brünnich. = punctipennis Thoms.** — Fr. seltener. — Bockenheim in den ehemaligen Tümpeln nicht gerade s. (B.) — Wsb. (K.) — Mo. (S.) — G. (L.) —

3 **H. stagnalis F.** — s. s., immer nur einzeln bei Fr. von L. H. und v. Twardowski gef. — Rebstöcker Wald einmal (B.). —

Graphoderes Thomson.

1. **G. bilineatus Deg.** — G. (L.) — Bei Bockenheim 5 St. von B. und von Harer in der Fr. Gegend gef. — Mo. Lache am Rheinufer 1 Ex. 12. Mai 1901 (Bck.). —

2. **G. zonatus Hoppe.** — Fr. s. — Friedberg (Klingelhöffer). — Bockenheim 1877 1 ♀ (B.); ebenso (Mtzl.). —

3. **G. cinereus L.** — Fr. s. — Bockenheim (B.). — Mo. (S.) —
Var. intermedius Westhf. — Fr. (L. H.) —

4. **G. austriacus L.** — Fr. häufiger auch von St. gef. — Friedberg (Renner). — Alle vier Arten bei Fr. auch von Scheidel gef. —

Acilius Leach.

1. **A. sulcatus L.** — Im ganzen Gebiet in stehenden Gewässern. Einmal in der Stadt im botanischen Garten im Bassin gef. — Bei Wassernot fliegen die Wasserkäfer oft sehr weit, und werden dann durch blendende Flächen leicht verleitet, sich an Orten niederzulassen, die gar nicht für ihre Lebensweise passen. — Dlb. Wlb. (Sch.) — Fr. (Ko.) — N. (Bd.) —

2. **A. canaliculatus Nicol.** — Enkh. Torfstiche 1 ♂ 6. Oktober 1900 (Bck.) [L. H. vid.]. —

Dytiscus Linné.

1. **D. latissimus L.** — In der Stern'schen Sammlung befinden sich Stücke, welche H. Baier in Gräben bei Rödelheim fand. — Von Scheidel früher sicher bei Fr. gef. — Prof. K. besitzt ein in einem Brunnen in Wsb. gef Weibchen dieser Art. — Fehlt nach Sch. bei Dlb. u. Wlb — Prälat Schmitt fand ein Weibchen in den Lachen an dem rechten Rheinufer bei Kostheim — Fr. Herbst 1896 in einem Restaurant in der Innenstadt an die elektrische Beleuchtung angeflogen (A. W.). —

2. (**Macrodytes Thoms.**) **punctulatus F.** — Fr. n. s. — Früher n. s. im Stadtgraben (B.). — Dlb. (Sch.) — Fr. (Ko.) — Mo. (S.) —

3. (**M.**) **dimidiatus Bergsträsser.** — Fr. z. s. von L. H. und Ko. gef. —

4. (**M.**) **marginalis L.** — Fr. in Teichen, z. B. in der Grasträнke im Fr. Wald von Ko. oft gef.; auch sonst in größeren Tümpeln h., z. B. Bockenheim (B.). — h. bei Dlb. und Wlb., mehrmals in Wasserfässern im Garten gef. (Sch.) — G. (L.) — Im Weiher bei Mo. und in den Festungsgräben bei Mz. h. (S.) — N. (Bd.) —

Var. conformis Kunze (Weibchen mit glatten Flügeldecken), unter den normalen ebenso h. von Ko. gef. — G. (L.) — Dlb. (Sch.) —

5. (**M.**) **circumcinctus Ahr.** — Fr. s. — Bockenheim einmal (B.). — Enkh. Torfbrüche 8. April 1894. 2 Ex. (W. S.) —

6. (**M.**) **circumflexus F.** — Im Weiher bei Mo. s. s. (S.) — Erbach im Rheingau (Lehrer Becker) [Bd.]. — Höchst a. M. innerhalb der Farbwerke angeflogen 16. Mai 1898 (Bck.). —

Cybister Curtis.

1. **C. lateralimarginalis Degeer.** — Fr. s. — In den Bockenheimer Steinbruchstümpeln einmal von B. gef. — Fr. (Ko.) — Bei Mz. in den Lachen rechts und links des Rheins n. s. (S.) — Im Absperrungswasser bei der Wsb. Gasfabrik (K.). — N. in der Lahn (Bd.). — Fr. im Hellerhofweiher 1874 in Menge; 1 Ex. im Hof Neue Mainzerstraße 28. Juni 1877 (Mtzl.). —

VI. GYRINIDAE.

(In der Sammlung v. Heyden vom Monographen Suffrian revidiert.)

Gyrinus Linné.

1. **G. minutus F.** — Fr. s. s., früher von C. H. gef. — Bei Mo. am Rhein (K. S.) — Auch bei Mz. (S.) —

2. **G. natator L. = mergus Ahrens.** — Fr. — Im Hengster bei Offenbach > 6 s. h. — Mo. (S.) — G. (L.) — In einer Pfütze bei Wsb. zwischen Schwalbacher Chaussee und Wellritzmühle 18. April (K.). — Wlb. in den Bassins des Schloßgrabens s. h. (Sch.) — N. (Bd.) — Obrd. und Fr. Metzgerbruch s. h. (Mtzl.) —

3. **G. marinus Gyll.** — Fr. je einmal von C. H. und M. S. gef. — Mo. (S.) — Offenb. 1 Ex. (M. S.) Das Ex. in Sammlung L. H. — Bockenheim 1 Ex. 2. April 1888 (W. S.). — [L. H. vid.] — Höchst a. M. 1 Ex. (Stock). —

4. **G. bicolor Payk.** — Nach B. von Harer einmal im Rebstöcker Wald gef. — L. H. besitzt ein bei Fr. von v. Twardowski gef. Ex. —

Orectochilus Lacordaire.

1. **O. villosus Müll.** — C. H. fand = 5. 1832 im Main am Ausflusse eines Baches zwischen Niederrad und Schwanheim klumpenweise diese Art unter Steinen. Aufgestört schwammen sie so behende auf der Wasseroberfläche wie Gyrinus. — L. H. fand einmal ein Dutzend Ex. unter einem Steine im Main an der Main-Neckar-Eisenbahnbrücke. — Ems. in der Lahn von C. H. gef. — N. im Mühlbach (Bd.). — Fr. im Main in Badeanstalt öfters Juni und Sept. (v. Arand) [L. H. vid.) — Bei Lorch im Rhein Juni 1900 mehrfach (Bck., W. S.) —

VII. STAPHYLINIDAE.

(Die Sammlung v. Heyden ist von Scriba, Bernhauer, Luze und Fauvel diejenige von Dr. Haag durch Kraatz revidiert, die Schenck'sche zum Teil von Dr. Eppelsheim, ebenso die Dr. Buddeberg'sche und Mühl'sche.)

A. Aleocharini.

Aleochara Gravenhorst.

1. **A. curtula Goeze = fuscipes Grav.** — Im ganzen Gebiet an Aas h. — Fr. — Königstein im Taunus. — Auch von Hg. und B. bei Fr. gef. — Wlb. (Sch.) -- N. (Bd.) — Breitscheid bei Herborn Mai 1900 (Dr. Zimmermann). —

2. **A. lata Grav.** (mit dunkeln Flügeldecken) s. — Nach B. am Röderwald h., am Main oberhalb Fr. — N. (Bd.) — Fr. Ginnh. Höhe s. h. an Aas (v. Arand). —

3. **A. crassicornis Lacord. = rufipennis Er. = lateralis Heer.** — Bei Fr. von uns und Hg. gef. — Rumpenheim am Main = 7. — Bei Nauheim auf Salzboden > 6. — G. (L.) — N. Juni 1881 an einer toten Wühlmaus, auch bei Formica rufa (Bd.). — N. in Dünger (M.). — Wsb. > 5. in Sandgrube und > 6. 88 (Mhl.). — Fr. Ginnh. Höhe < 4. 01 2 Ex. (v. Arand). [Dr. Bernhauer vid.] —

4. **A. brevipennis Grav. = fumata Grav. = mycetophaga Krtz.** — Im Rödelheimer Wald im März einmal und an Boletus im Fr. Wald 3 Stück > 6 von C. H. gef. — Fr. (Hg.) — N. 16. Juli an einem Pilz an Kirschbaum am Burgberg (Bd.). —

5. (**Baryodma Muls.**) **morion Grav.** — Im Fr. Wald am Forsthaus unter faulenden Pflanzen < 7. 2 Stück, auch von Hg. bei Fr. gef. — Wlb. (Sch.) — N. im Garten (Bd.) — Breitscheid bei Herborn Mai 1900 (Dr. Zimmermann). —

6. (**B.**) **intricata Mhm.** — Fr. — Königstein im Taunus. — Bei Fr. auch von Hg. n. s. gef. — G. (L.) — N. (M.) —

7. (**Isochara Bernhr.**) **tristis Grav.** = **nigripes Miller.** — Bei Fr. von Hg. gesammelt. — N. 26. Mai 1898 in Kuhdünger (M.). —

8. (**I.**) **diversa Sahlberg** = **moesta Er.** — An ausfließendem Saft von Bäumen, z. B. von Aesculus bei Biebrich > 6. — Fr. unter faulenden Pflanzen auch von Hg gesammelt. — Wsb. (Sch.) — G. (L.) — N. (M.) —

9. (**Polychara Krtz.**) **haemoptera Kraatz.** — Friedberg (Fuhr). — G (L.) —

10. (**P.**) **laevigata Gyll.** = **bisignata Er.** — Auf dem Johannisberg bei Friedberg von C. H. = 5. gef. — N. 4 Ex. (M.) —

11. (**P.**) **lanuginosa Grav.** — Rödelheim. — Fr. n. s. an Aas, auch von Hg. gef. — Wlb. (Sch.) — N. (Bd.) —

12. (**P.**) **villosa Mhm.** — N. (Bd.) — Schwanh. Wald 13. März 1898 1 Ex. (Stock.) —

13. (**P.**) **sanguinea L.** = **brunneipennis Krtz.** — Einmal bei Fr. von C. H. gef., auch von Hg. gesammelt. —

14. (**P.**) **moerens Gyll.** = **lugubris Aubé.** — Zweimal an Pilzen bei Crontal im Taunus > 10. und einmal bei Fr. im Juli von C. H. gef., auch von Hg. gesammelt. —

15. (**Dyschara Rey**) **inconspicua Aubé.** — Bei der Ölmühle bei Königstein an ausgelegtem Aas kleiner Vögel in Anzahl von L. H. gef. —

16. (**Homoeochara Rey**) **sparsa Heer** = **succicola Thoms.** = **latipalpis Rey.** — N. (Bd.) — Falkenstein im Taunus an toter Schlange (Coluber natrix) 11. Sept. 1902 (L. H.). [Dr. Bernhauer vid.] —

17. (**Coprochara Rey**) **bilineata Gyll.** — Bei Fr. von Hg. gefundene Stücke in Sammlung v. Heyden. — Fr. Ginnh. Höhe öfters an Aas (v. Arand). —

18. (**C.**) **bipustulata, L., Bernh.** = **nitida Grav.** — Im Gebiet s. h. — Fr. — Rumpenheim am Main. — Mo. = 5. — Bingen. — Auch v. Hg. gesammelt — Wlb. (Sch.) — G. (L.) — N. (M.) — Fr. Ginnheimer Höhe 3 Ex. < 4. 01 (v. Arand). [Dr. Bernhauer vid.] —

19. (**C.**) **verna Say** = **binotata Krtz.** — Wsb. n. s. im April in Moos (Mhl.) —

20. (**Ceranota Steph.**) **erythroptera Grav.** — N. ein ♂ dieses seltenen Tieres 1878 (Bd.) —

21. (**C.**) **ruficornis Grav.** — Bei G. ein Männchen dieser seltenen Art von L., auch einmal bei Wsb. unterhalb der Rentmauer 30. Juni von K. gef. — N. (Bd.) — Gaualgesh. Kopf an Aas April 1896 1 Ex. (Dr. med. Fuchs.) — Ebenda 23. April 1899 (Dr. Gulde). — Je ein ♂ Fr. 1886 und > 5. 1901 (W. S.) L. H. vid.] — Gaualgesh. 25. Mai 1901. — Fr. Ginnh. Höhe = 6. 1901 v. Arand). [Dr. Bernhauer vid.] —

Dinarda Mannerheim.

1. **D. dentata Grav.** — Fr. Wald, Königstein, Feldberg und Schlangenbad im Taunus, Bingen. — Von April bis Juli in Nestern von Formica (nach Scriba nur congerens) rufa. Doch ist der Name rufa hier noch als Kollektiv-behandelt und cong. noch nicht als Art abgeschieden. — Fr. (Hg.) — Sch. fand die Art bei Wlb. in den Nestern der Formica sanguinea Latr. — N. (Bd.) — Schwanh. und Cronberg in Nestern der Formica sanguinea (A. W.) [Scriba vid.] —

Rasse: **Pygmaea Wasmann.** — Gaualgesh. Kopf 15. April 1894 2 Ex. bei Formica rufibarbis (Bck.) — (Sonst nur von Linz am Rhein bekannt.) —

Rasse: **Märkeli Kiesw.** — In den Nestern der Formica rufa im Fr. Wald (Gehren) s. < 5. — Fr. (Hg.) — Münster bei Soden im Taunus 2. April 1876 bei F. rufa gef. — Enkh. Wald > 4. 1896 12 Ex. bei Formica rufa (v. Arand) [L. A. vid.] —

Homoeusa Kraatz.

1. **H. acuminata Märk.** — Auf dem Röderberg bei Fr. im Mai bei Lasius niger, und im April 1832 von C. H. bei Bingen in den Nestern von Formica rufibarbis in Anzahl gef. — Wlb. (Sch.) — N. (Bd.) — Fr. Ginnh. Höhe ca. 12 Ex. > 4. und = 5. 1899, ferner < 5. 1901 bei Formica cuniculina (v. Arand). [Dr. Bernhauer vid.] —

Microglossa Kraatz.

1. **M. pulla Gyll.** — Bei Soden auf Salzboden = 7. von C. H. gef., bei Fr. von Hg. — N. in Pilzen (Bd.) — Fr. im Maingenist (A. W.) [Scriba vid.] — Schwanh. Wald mehrf. bei Lasius fuliginosus (Bck.). [Reitter vid.] —

2. **M. nidicola Fairm.** — Ich fand 20. Juli 1881 an den Wänden der Sandgruben bei Bockenh. am Eingang der Nester der Uferschwalbe (Hirundo riparia) diese Art n. s. Seither in Deutschland nur aus dem Norden bekannt. — Offenb. 24. April 1898 1 Ex. bei Formica fuliginosa (Stock). [Reitter vid.] —

3. **M. picipennis Gyll.** — Schwanh. Wald 22. März 1896 gesiebt. (Bck., Stock). [Reitter und L. H. vid.] —

4. **M. gentilis Märkel.** — Bei Soden einmal von L. H., bei Fr. von Hg. gef. — Schwanh. Wald und Enkh. bei Lasius fuliginosus (Stock.) —

5. **M. marginalis Grav. = rufipennis Krtz.** — Von Hg. bei Fr. gesammelt. —

Crataraea Thomson.

1. **C. suturalis Sahlb. = praetexta Er.** — Von Hg. bei Fr. gef. — N. in Pilzen (Bd.) —

Oxypoda Mannerheim.

1. **O. lividipennis Steph. = luteipennis Er.** — Im Gebiet h. — Bei Fr. auf Hecken am Diebsweg < 5. — Friedberg. — Wsb. — Mo. — Soden = 5. abends 6 Uhr h. über Sandwegen in den Anlagen fliegend gef. — Fr. (Hg.) — Wlb. (Sch.) — N. (Bd.) —

2. **O. longipes Rey.** — Schwanh. Wald 16. Mai 1897 (Bck.) [Reitter vid.] — Salzhausen 16. Juli 1897 2 Ex. (Stock). [Reiter vid.] Soden im Juni im Gras (C. H.)

3. **O. vittata Märk.** — Im ganzen Gebiet in den Nestern der Formica fuliginosa. — Bei Fr., Oberrad und Soden von Juli bis September h. von L. H. gef. — Fr. Wald (Hg.) — Fr. Ginnh. Höhe 1 Ex. (v. Arand.) —

4. **O. opaca Grav.** — Fr. h. — Soden, Bingen, Ems. — > 6. bis November. — Auch von Hg. bei Fr. gesammelt. — N. (Bd.) —

5. (**Disochara Thoms.**) **longiuscula Grav. = elongatula Aubé.** — N. (Bd.) —

6. (**Podoxya Rey**) **vicina Krtz. = humidula Krtz.** — Mo. 24. Mai 1896 1 Ex. und Salzhausen 16. Juni 1897 2 Ex. (Stock). [Reitter vid.] — Bingen (L. H.) —

7. (**P.**) **lentula Er.** — Fr. (Hg.) —

8. (**P.**) **umbrata Gyll. = cuniculina Er.** — Im Fr. Wald von Juni bis August am Forsthaus. — Fr. (Hg.) — N. (Bd.) —

9. (**P.**) **sericea Heer.** — Taunus an altem Aas im Januar. — Höchst a. M. 1 Ex. 15. März 1896 (Stock). [Reitter vid.] —

10. (**P.**) **exigua Er.** — Fr. Wald (Bruchschneise) = 4. im Sand und bei Nied auf einer Sandfläche = 6. je einmal von C. H. gesammelt. Auch von Hg. gef. —

11. (**P.**) **exoleta Er. = riparia Thoms.** — Einmal bei den Salinen von Nauheim = 8. von C. H. gef.; [auch 1 Stück von der Saline Salzhausen in der Wetterau als solitaria in S. V. erwähnt]. — Fr. (Hg.) —

12. (**Mycetodrepa Thoms.**) **alternans Grav.** — In Pilzen h. — Fr. — Bingen. — Crontal im Taunus, besonders im September. — Auch Hg. ges. — Wlb. (Sch.) — N. (Bd.) —

13. (**M.**) **formosa Krtz.** — Von Hg. bei Fr. gef. —

14. (**Sphenomma Manh.**) **togata Er. = hospita Grimmer.** — Im Fr. Wald (Bruchschneise) > 9. einmal von C. H. gef., auch von Hg. gesammelt. —

15. (**Demosoma Thoms.**) **bicolor Rey.** — Fr. einmal von C. H. gef. —

16. (**D.**) **haemorrhoa Sahlb.** — Fr. von L. H. bei Formica rufa. — Ems. — Bei Mo. = 5. von C. H. gef. — Bei Münster wie formicet. gef. — N. (Bd.) —

17. (**D.**) **formiceticola Märk.** — Im Fr. Wald (Goldsteinforst) zweimal im Nest von Formica rufa < 7. gef. — Münster (Soden) bei F. rufa (vera) 2. April 1876 gef. — N. (Bd.) — Wsb. = 5. unter Moos (Mhl.). —

18. (**D.**) **amoena Fairm. = flavicornis Krtz.** — C. H. fand 1 Stück bei Fr. —

19. (**Bessopora Thoms.**) **brachyptera Steph.** — Ein Ex. aus Friedberg von Scriba als rufesceus erhalten. — C. H. fand 1 Stück an der Saline Nauheim < 8. — Wsb. mehrfach (Mhl.). — Hofheim am Taunus 1 Ex. 31. März 1899 (Stock). [Reitter vid.] —

20. (**B.**) **annularis Sahlb.** — Bei Fr. in Anzahl von C. H., bei Soden = 6. einmal gef. — N. an Eichen unter Moos (Bd.). — Fr. Ginnh. Höhe 1 Ex. (v. Arand.) —

21. (**B.**) **soror Thoms.** — Wsb. 1 Ex. (Mhl.) — Fr. (Katheder.) —

Hygropora Kraatz.

1. **H. cunctans Er.** — Schwanh. Wald 22. März 1896 gesiebt (Bck., Stock). [Reitter vid.] —

Ocyusa Kraatz.

1. **O. maura Er.** — Bei Fr. einmal von C. H. < 3. gef. — Höchst a. M. am Niddaufer 28. Februar 1892 gesiebt (W. S.). [Eppelsheim vid.] Das Ex. in Sammlung L. H. — Ebenda 21. Februar 1897 (Bck.). [Reitter vid.] —

2. (**Mniusa Rey**) **incrassata Rey.** — Schwanh. Wald 22. März 1897 (Bck.). [Reitter vid.] —

Thiasophila Kraatz.

1. **T. angulata Er.** — In den Nestern der Formica rufa n. s. — Fr. Wald. — Soden = 3., dann von Juni bis November. — Von B. im März hinter dem Fr. Forsthaus gef. — Im Wald bei Münster (Soden) bei F. rufa (vera) 2. April 1876. — N. (Bd.) —

2. **T. inquilina Märk.** — Einmal bei Fr. von C. H. im Juli in einem Nest von Lasius fuliginosus gef. —

Stichoglossa Fairmaire.

1. (**Dexiogya Thoms.**) **corticina Er.** — Zweimal bei Crontal im Taunus unter Kiefernrinde < 9. und einmal auf dem Schmitterhof bei Gießen > 8. von C. H. gef. — Wlb. (Sch.) — N. an Nußbaum (Bd.). —

Ocalea Erichson.

1. **O. badia Er.** — Einmal von C. H. > 2. auf Schnee gef., 1 Stück bei Fr. von L. H., auch von Hg. gesammelt. — Wlb. (Sch.) — Offenb. (Schf.) — N. 1898 (Bd.). [Fauvel vid.] —

2. **O. picata Steph. = castanea Er.** — Von Hg. bei Fr. gef. — N. am Kaltbach (Bd.). —

3. **O. rivularis Mill.** — N. 30. Nov. 1898 unter Laub (M.). —

Chilopora Kraatz.

1. **C. longitarsis Steph.** — Von Hg. bei Fr. gesammelt. — Wlb. (Sch.) — N. (Bd.) — Limburg (Andreas). —

Calodera Mannerheim.

1. **C. nigrita Mnhm.** — Einmal bei Ems von C. H. gef. —

2. **C. aethiops Grav.** — 2 Ex. aus dem Rödelh. Wald unter Laub im März. — G. 1 Ex. durch B. erhalten, gef. 1880 von Sommerlad. (L. H.) —

Amarochara Thomson.

1. **A. umbrosa Er.** — Von C. H. einmal bei Fr. im Juli gef. — N. 1 Ex. (M.) —

2. (**Mniobates Muls.**) **forticornis Lac.** — C. H. sammelte im Februar 1 Stück im Rheingenist bei Biebrich. — N. Lahnüberschwemmung 1 Ex. (Bd.) —

Ilyobates Kraatz.

1. **I. nigricollis Payk.** — Bei Fr. auf der Höchster Chaussee unter einem Stein einmal von L. H., 1 Stück von C. H. bei Nauheim auf Salzboden > 5. und bei Fr. gef., auch von Hg. gesammelt. — N. 1 Ex. am Kaltbach (Bd.). — Fr. 1 Ex. 25. Mai 1894 (W. S.). —

2. **I. propinquus Aubé = rufus Krtz.** — L. H. fand 2 Stück bei Neuenhain (bei Soden) unter alter Kastanienbaumrinde. —

Phloeopora Erichson.

1. **P. testacea Mhm. = reptans Er.** — Unter Rinde von Eichen und Kiefern im Gebiet n. s. — Fr. Wald. — Bingen. — Fr. (Hg.) — Wlb. (Sch.) — N. (Bd.) — Breitscheid bei Herborn Mai 1900 (Dr. Zimmermann). —

2. **P. teres Grav. = corticalis Er.** — Unter Rinde von Birken und aus altem Fr. Waldholz im Mai erzogen. — Im Dezember in Wsb. unter Platanenrinde von C. H. gef. — Fr. (Hg.) — Wlb. (Sch.) — N. an Nußbaum (Bd.). —

3. **P. corticalis Grav. = latens Er. = major Krtz.** — N. (Bd.) —

B. Myrmedoniini.

Atemeles Stephens.

1. **A. emarginatus Payk.** — In Nestern der Myrmica rubra im Fr. Wald im April und Mai unter Steinen n. s. im Wartforst und Bruchschneise. — Schmitterhof bei Gießen. — Mo. = 5. im Sand. — Fr. (Hg.) — Bei Wlb. von Sch. in den Nestern der Myrmica laevinodis Nyl. und der verwandten Arten, welche unter M. rubra L. begriffen sind, gef. — Im Lehen bei Oberrad 14. Mai (B.). —

Var. nigricollis Krtz. — 5 Ex. beim Gimbacher Hof am Fuße des Staufen im Taunus, in einem Nest der M. scabrinodis von L. H. und B. 2. April 1876 gef. —

1. **A. paradoxus Grav.** — Fr. s. — L. H. fand bei Bergen = 5. 1 Ex., welches von einer Ameise in den Mandibeln getragen wurde. — Wlb. (Sch.) — N. (Bd.) —

Lomechusa Gravenhorst.

1. **L. strumosa F.** — Bei Formica congerens. s. — Fr. — Am Feldberg von L. H. gef. — Bei Bingen am 25. April 1823 von C. H. einmal n. s. auch mit der Larve gef. — Ein Exemplar der letzteren in Sammlung v. Heyden ist eingetrocknet und daher nicht genau zu beschreiben. Die Larve ist 6 ½ mm lang, schwarzbraun, asselförmig, halb so breit wie lang; Kopf groß, über 1 ½ mm breit und ebenso lang; Fühler dick, 2 gliedrig; Halsschild breit kurz, Vorderecken im Bogen abgerundet, Hinterecken spitz abgerundet, nach einwärts gebogen. Der übrige Körper besteht aus 12 sehr schmalen Segmenten, der Hinterrand eines jeden in der Mitte gerade, seitlich in stumpfem Winkel nach hinten gezogen, so daß der Körper Ähnlichkeit mit dem Hinterleib von Lampyris hat. Westwood bildet in Introduction to the modern classification of insects 1839. p. 166. fig. 13. die Larve von Aleochara fuscipes ab, welche viel Ähnlichkeit mit dieser Larve hat, doch fehlen dem Binger Tier die zwei Borsten am letzten Segment. — N. (Bd.) — Am Feldberg in Nest der Formica sanguinea 9. Oktober 1887 (A. W.). [Scriba vid.] —

Myrmedonia Erichson.

1. **(Zyras Steph.) Haworthi Steph.** — Wsb. im Taunus April 1887 unter Moos (Mhl.). — N. 1 Ex. im Flug (Bd.). —

2. (**Z.**) **collaris Payk.** — Im Fr. Wald unter Moos = 4., ebenso bei Oberrad im März einzeln von C. H. gef., auch von Hg. gesammelt. — N. 1 Ex. am Mühlbach (Bd.). —

3. (**Pella Steph.**) **funesta Grav.** — n. s. — Soden im Juli. — Im Fr. Wald schon = 3., auch von Hg. gef. — Wlb. (Sch.) — Wsb. wie die vorige (K.). — N. (Bd.) —

4. (**P.**) **humeralis Grav.** — Im Gebiet bei Formica fuliginosa n. s. — Fr. Wald, Soden, Enkheimer Torfbrüche, Königstein im Taunus im Mai. — Fr. (Hg.) — Am Staufen 2. April 1876 von B. gef. — N. in Menge bei der Märzüberschwemmung 1881 (Bd.). —

5. (**P.**) **cognata Märk.** — Wie die vorige Art, aber häufiger. — Fr. Wald, Oberrad, Soden. — Juli bis September. — Fr. (Hg.) — Wsb. hinter dem Turnplatz an Eichen bei Formica fuliginosa im Mai (K.). — N. (Bd.) —

6. (**P.**) **similis Märk.** — Fr. Wald und Oberrad in den Nestern der Formica fuliginosa im August und September s. — G. (L.) —

7. (**P.**) **limbata Payk.** — Fr. — Enkheim. — Königstein im Taunus. — Im April. — Meist nicht bei Ameisen. — Bei Fr. auch von Hg. und B. h. im Genist am 3. April 1860 gesammelt. — G. (L.) — N. (Bd.) —

8. (**P.**) **lugens Grav.** — Fr. Wald und Königstein im Juli einzeln von uns wie die anderen Arten gef., im Juli. — Fr. (Hg.) —

9. (**P.**) **laticollis Märk.** — Wie die vorigen h. bei Fr., Oberrad, Soden von Juli bis September. — Auch von Hg. gesammelt. — Wlb. (Sch.) — N. > Juli 1882 mit cognata zusammen in einem alten Buchenstamm bei der schwarzen Ameise n. s. (Bd.) —

Astilbus Stephens (= Drusilla Mannerh.).

1. **A. canaliculatus F.** — Überall s. h. unter Laub. — Fr. — Nauheim. — Ausnahmsweise bei Ameisen, z. B. Formica flava. — Auch von Hg. und B. schon am 20. März 1860 gesammelt. — Wlb. s. h. (Sch.) — G. (L.) — Am Gimbacher Hof (Staufen) im Taunus 2. April 1876. — N. (Bd.) —

Thamiaraea Thomson.

1. **T. cinnamomea Grav.** — Von Hg. bei Fr. gef. — Wlb. (Sch.) — Dornholzhausen b. Homburg < Juni 1892 an ausfließendem Eichensaft 2 ♂ 2 ♀ (W. S.) —

2. **T. hospita Märk.** — Von Hg. bei Fr. gesammelt. —

Callicerus Gravenhorst.

1. **C. obscurus Grav.** — Von Hg. bei Fr. gef. — Wlb. öfter (Sch.). —

2. (**Semiris Heer**) **rigidicornis Er.** — Bei Friedberg von Fuhr gesammelt. — Flörsheim 21. April 1894 1 Ex. (W. S.) [Eppelsh. vid.]. Das Ex. in Sammlung L. H. — Gaualgesh. Kopf 1 Ex. 3. April 1899 (Stock). — Fr. Ginnh. Höhe < Juni (v. Arand) [Dr. Bernhauer vid.]. —

Tomoglossa Kraatz.

1. **T. luteicornis Er.** — Einmal von C. H. bei Fr. gef. —

Dadobia Thomson.

1. **D. immersa Er.** — Fr. im Februar unter Kiefernrinde und = 7. in Buchenwurmmehl. — s. — N. auf Hollunder (Bd.). —

Notothecta Thomson.

1. **N. flavipes Grav.** — Im Fr. Wald n. s. von uns in Nestern der Formica rufa gesammelt < 5. und November. — Von B. im Fr. Wald hinter dem Forsthaus s. h. am 18. März 1861 gef. — Wlb. (Sch.) — Bei Münster wie die folgende gesammelt (nur bei Formica rufa). — N. (Bd.) —

2. **N. confusa Märk.** — Schwanh. 22. März 1899 bei Lasius fuliginosus (v. Arand). [L. H. vid.] — Hofheim a. T. 31. März 1899 1 Ex. (Stock). [Reitter vid.] —

3. **(Lyprocorrhe Thoms.) anceps Er.** — Im Fr. Wald im März und Mai wie N. flavipes gesammelt. — = 5. bei Neuenhain (Soden) an feuchten Waldstellen. — Münster (Soden) bei F. rufa (vera) 2. April 1876. Einmal auch bei congerens. — N. (Bd.) —

Atheta Thomson.

1. **(Coprothassa Thoms.) sordida Mnh.** — Im Offenbacher Wald an Pilzen. — Bingen. — Fr. im September, auch von Hg. gef. — N. (Bd.) —

2. **(C.) melanaria Mnh.** — Fr. Ginnh. Höhe 5 Ex. (v. Arand). [Reitter vid.] —

3. **(Acrotona Thoms.) pygmaea Grav.** — N. bei Lahnüberschwemmungen (Bd.) —

4. **(A.) aterrima Grav.** — Im Fr. Wald unter faulenden Pflanzen beim Forsthaus im Mai, im Rebstockwald bei Fr. im Juni. — Fr. (Hg.) — N. (Bd.) — Schwanh. Wald < 5. 1899 1 Ex. (Stock). [Reitter vid.] — Fr. Ginnh. Höhe 1 Ex. (v. Arand). —

5. **(A.) parva Sahlbg. = stercoraria Krtz.** — Bei Fr. zweimal gef., auch von Hg. gesammelt. — Breitscheid bei Herborn Juli 1900 (Dr. Zimmermann). [Dr. Bernhauer vid.] —

6. **(A.) orphana Er.** — Bei Fr. hinter den Kettenhöfen unter Schilf im Dezember mehrfach gesammelt von C. H.; auch Hg. fand die Art bei Fr. —

7. **(A.) fungi Grav.** — Im ganzen Gebiet unter faulenden Pflanzen und Pilzen g. — Fr. — Enkheimer Torfbrüche. — Bei Oberrad auch in Gesellschaft von Formica fuliginosa im September gef. — Auch von Hg. gesammelt. — N. (Bd.) —

8. **(A.) orbata Er.** — Hg. fand die ziemlich seltene Art bei Fr. —

9. **(A.) clientula Grav.** — Zweimal bei Fr. von C. H. gef., auch von Hg. gesammelt. — N. unter faulenden Pflanzen (M.). —

10. (**A.**) **laticollis Steph. = vernacula Er.** — Soden unter Gras im Juni. — Bingen. — Offenbach am Mainufer im Juli. — Fr. (Hg.) — N. (Bd.) —

11. (**Chaetida Rey**) **longicornis Grav.** — Fr. an Kuhfladen im Juli und im Februar unter Moos, auch von Hg. gef. — Wlb. (Sch.) — N. (Bd.) — Fr. Ginnh. Höhe 4 Ex. (v. Arand.) —

12. (**Datomicra Rey**) **zosterae Thoms. = nigra Krtz.** — s. — Fr. (Hg.) — N. im Moos des Mühlbaches (Bd.) — Breitscheid bei Herborn Mai 1900 (Dr. Zimmermann). [Reitter vid.]

13. (**D.**) **celata Er.** — Im Fr. Wald an der Oberen Saustiege im Juni bei Formica fuliginosa gef. — Schlangenbad an Pilzen. — Im Dezember unter Laub bei Fr., auch von Hg. gef. — N. (Bd.) — Breitscheid bei Herborn (Dr. Zimmermann). [Dr. Bernhauer vid.] —

14. (**D.**) **sordidula Er.** — Einmal bei Offenbach am Mainufer im Juli gef. —

15. (**Dimetrota Rey**) **laevana Muls.** — C. H. fand 1 Stück bei Offenbach am Mainufer im Juli. —

16. (**D.**) **marcida Er.** — An Pilzen im Wald bei Offenbach und Fr. im Oktober. — N. (Bd.) —

17. (**D.**) **putrida Krtz.** — Breitscheid b. Herborn Juli 1900 (Dr. Zimmermann). [Dr. Bernhauer vid.] —

18. (**D.**) **picipennis Mnhm.** — N. unter faulenden Pflanzen (M.) — Schwanh. Wald < 5. 1899 (Stock). [Reitter vid.] —

19. (**D.**) **cadaverina Bris.** — N. unter faulenden Pflanzen (M.) — Breitscheid bei Herborn Mai 1900 (Dr. Zimmermann). [Reitter vid.] — Falkenstein im Taunus an toter Schlange (Coluber natrix.) 11. August 1902 (L. H.). [Dr. Bernhauer vid.] —

20. (**Liogluta Thoms.**) **nitidula Krtz.** — Fr. Wald unter Kiefernrinde im Mai, bei Oberrad im September gesammelt. — Fr. (Hg.) —

21. (**L.**) **vicina Steph. = umbonata Er.** — N. bei Lahnüberschwemmung (Bd.) —

22. (**L.**) **granigera Ksw. = crassicornis Gyll.** — N. unter faulenden Pflanzen (M.) —

23. (**L.**) **hypnorum Ksw. = silvicola Fuss.** — N. unter Laub im Wald (Bd.) —

24. (**Atheta s. str.**) **castanoptera Mhm. = merdaria Thoms.** — Einmal bei Fr. gef. von C. H., auch von Hg. — N. (Bd.) — Breitscheid bei Herborn Juli 1900 (Dr. Zimmermann). [Dr. Bernhauer vid.] —

25. (**A.**) **Pertyi Heer.** — N. (Bd.) —

26. (**A.**) **aquatica Thoms.** — N. bei Lahnüberschwemmungen (Bd.) —

27. (**A.**) **euryptera Steph. = validicornis Märkl. = succicola Thomson.** — Bei Soden an ausfließendem Saft von Eichen n. s. im Mai und Juni. — Fr. (Hg.) — N. am ausfließenden Saft von Kastanienbäumen (Bd.) —

28. (A.) **trinotata Krtz.** — Fr. im März einmal an altem Menschenkot. — Fr. (Hg.) — N. (Bd.) —

29. (A.) **xanthopus Thoms. = sublinearis Krtz.** — Von Hg. bei Fr. gef. — N. im Mai auf blühender Cardamine pratensis (Bd.). —

30. (A.) **pilicornis Thoms. = pilosa Krtz.** — L. H. besitzt durch H. Fuß 1 Ex. mit der Vaterlandsangabe „Nassau". — N. (Bd.) — Hofheim im Taunus 17. April 1898 2 Ex. (Stock) [Reitter vid.]. —

31. (A.) **crassicornis F. = sericans Grav. = fungicola Krtz.** — Im Fr. Wald an Boletus n. s. im Juni: auch von Hg. gesammelt. — Wlb. (Sch.) — N. (Bd.) — Breitscheid bei Herborn Juli 1900 (Dr. Zimmermann) [Dr. Bernhauer vid.] — Falkenstein im Taunus an toter Schlange (Coluber natrix) 11. August 1902 (L. H.) [Dr. Bernhauer vid.]. —

32. (A.) **nitidicollis Fairm.** — Wsb. Sommer 1891 1 Ex. (Mhl.) —

33. (A.) **boletophila Thoms. = pisciformis Krtz.** — N. 1898 (Bd.) [Fauvel vid.] —

34. (A.) **nigritula Grav. = boletobia Thoms.** — Im Fr. Wald sowie im ganzen Gebiet h. an Boletus und Pilzen: Crontal, Hofheim und Hohe Mark im Taunus. — Im Sodener Wald in Nestern der Formica rufa. — Wlb. (Sch.) — N. (Bd.) — Breitscheid b. Herborn (Dr. Zimmermann) [Dr. Bernhauer vid.]. —

35. (A.) **pallidicornis Thoms. = humeralis Krtz.** — N. bei Lahnüberschwemmungen (Bd.). —

36. (A.) **sodalis Er.** — Im ganzen Gebiet an Baumschwämmen im September. — Fr. Oberrader Wald bei Formica fuliginosa. — Bingen. — Fr. (Hg.) — Münster (Soden) bei F. rufa (vera) 2. April 1876 gef. — N. (Bd.) — Breitscheid b. Herborn Juli 1900 (Dr. Zimmermann) [Dr. Bernhauer vid.] — Falkenstein im Taunus an toter Schlange (Coluber natrix) 11. August 1902 (L. H.) [Dr. Bernhauer vid.] —

37. (A.) **myrmecobia Krtz.** — Wsb. 1 Ex. (Mhl.) —

38. (A.) **gagatina Baudi.** — An Pilzen h. von Juni bis August. — Fr. — Schlangenbad und Hofheim im Taunus. — Fr. (Hg.) — N. (Bd.) — Breitscheid bei Herborn Juli 1900 (Dr. Zimmermann) [Dr. Bernhauer vid.]. — Falkenstein im Taunus an toter Schlange (Coluber natrix) 11. August 1902 (L. H.) [Dr. Bernhauer vid.]. —

39. (A.) **coriaria Krtz.** — Aus altem Fr. Waldholz zweimal im Mai von C. H. erzogen; von Hg. bei Fr. gef. —

40. (A.) **oblita Er.** — Im Oberräder Wald an Schwämmen und bei Formica fuliginosa im September. — Auch bei Fr. von L. H. und Hg. gef. — N. (Bd.) —

41. (A.) **basicornis Rey.** — Wsb. Sommer 1891 mehrfach (Mhl.). —

42. (A.) **divisa Märk.** — Bei Fr. von Hg. gef. — N. im Moos des Mühlbachs (Bd.). — Falkenstein im Taunus an toter Schlange (Coluber natrix) 11. August 1902 (L. H.) [Dr. Bernhauer vid.]. —

43. **(A.) nigricornis Thoms.** — Bei Fr. von Hg. gesammelt, — N. am ausfließenden Saft von Kastanienbäumen (Bd.). — Schwanh. Wald < Mai 1899 1 Ex. (Stock). [Reitter vid.] —

44. **A. subterranea Rey.** — Von Hg. bei Fr. gef. —

45. **(Alaobia Thoms.) scapularis Sahlbg. = ochracea Er.** — Bei Fr. und Soden je einmal an vegetabilischen Dunghaufen im Juni und Juli von C. H. gef. — Auch von Hg. gesammelt. —

46. **(Ceritaxa Rey) testaceipes Heer = brevicollis Baudi = varicornis Krtz.** — Von C. H. bei Fr. gef. —

47. **(C.) dilaticornis Krtz.** — Einige Exemplare > 8. an Schwämmen von C. H. gef. —

48. **(Microdota Rey) palleola Er.** — Im Fr. Wald an Boletus im Juni. — Fr. Forsthaus. — Ems. — N. (Bd.) —

49. **(M.) subtilis Scriba.** — Wsb. 1 Ex. (Mhl.) — Breitscheid b. Herborn Juli 1900 (Dr. Zimmermann) [Dr. Bernhauer vid.]. — Falkenstein im Taunus an toter Schlange (Coluber natrix) 11. August 1902 (L. H.) [Dr. Bernhauer vid.]. —

50. **(M.) amicula Steph. = sericea Rey.** — C. H. fand 1 Ex. bei Fr. ebenso Hg. — N. (Bd.) — Breitscheid b. Herborn Juli 1900 (Dr. Zimmermann) [Dr. Bernhauer vid.]. — Falkenstein im Taunus an toter Schlange (Coluber natrix) 11. August 1902 (L. H.) [Dr. Bernhauer vid.]. Das Vorkommen mit subtilis Steph. zusammen ist interessant; also sicher zwei gute Arten. —

51. **(M.) inquinula Grav.** — Bei Fr. in Kuhmist im Juli n. s.; bei Ems in Eselskot von C. H. gef. — N. (Bd.) —

52. **(Philhygra Rey) palustris Kiesw.** — An nassen Stellen im Fr. Wald. — Bei Ems am Ufer der Lahn von C. H. gef. —

53. **(Traumoecia Rey) picipes Thoms.** — Breitscheid bei Herborn Mai 1900 (Dr. Zimmermann) [Dr. Bernhauer vid.]. —

54. **(T.) augusticollis Thoms. = ravilla Krtz. nec Er.** — An Pilzen im Wald bei Offenbach im Oktober. — Bei Bingen zweimal von C. H. gef. — N. (Bd.) — Breitscheid b. Herborn Juli 1900 (Dr. Zimmermann) [Dr. Bernhauer vid.]. — Falkenstein im Taunus an toter Schlange (Coluber natrix.) 11. August 1902 (L. H.) [Dr. Bernhauer vid.]. —

55. **(Anopleta Rey) corvina Thoms. = lepida Krtz.** — G. (L.) — Wlb. (Sch.) —

56. **(A.) inhabilis Krtz.** — In Ganglbauer „Käfer von Mittel-Europa II 1895, 202“, wird diese Art von Wsb. erwähnt. Sonst Barmen. —

57. **Bessobia Thoms. occulta Er.** — N. (Bd.) — Fr. Ginnh. Höhe 1 Ex. (v. Arand). —

58. **(B.) monticola Thoms.** — Breitscheid b. Herborn Juli 1900 (Dr. Zimmermann) [Dr. Bernhauer vid.] —

59. (**Ptychandra Gglb.**) **hepatica Er.** — C. H. fand im April ein Weibchen bei Königstein im Taunus. — Wsb. ein ♂ (Mhl.). —

60. (**Plataraea Thoms.**) **brunnea F. = depressa Grav.** — In Neuenhain bei Soden von L. H., auf dem Johannisberg bei Friedberg von C. H gef. — Fr. (Hg.) — Wlb. (Sch.) — N. (Bd.) — Fr. im Maingenist (A. W.) [Scriba vid.]. —

61. (**Alianta Thoms.**) **incana Er.** — Flörsheim a. M. in Genist 25. Febr. 1900 (Bck.). [L. H. vid.] —

62. (**Dinaraea Thoms.**) **angustula Gyll.** — Bei Fr. einzeln von C. H., Hg. und B. gesammelt. — Biebrich am Rhein. — N. 1883 (Bd.), auch von M. gef. —

63. (**D.**) **aequata Er.** — Fr. im März unter Rinden; Soden unter Eichenrinde < 7. — Fr. (Hg.) — Wlb. (Sch.) — N. ein Pärchen in faulem Holz (Bd.). — Breitscheid bei Herborn Mai 1900 (Dr. Zimmermann). —

64. (**D.**) **linearis Grav.** — Einmal < 8. von C. H. bei Soden gef. — N. (Bd.) — Fr. Ginnh. Höhe 2 Ex. gesiebt (v. Arand). —

65. (**Taxicera Rey**) **deplanata Grav.** — Von Hg. bei Fr. gesammelt. —

66. (**Aleuonota Thoms.**) **atricapilla Rey = rufotestacea Krtz. = elongatula Bris.** — Einmal von Sch. bei Wlb. gef. — s. s. —

67. (**A.**) **gracilenta Er. = splendens Krtz.** — Wsb. Sommer 1891. 1 Ex. (Mhl.) —

68. (**Meotica Rey**) **exilis Er.** — Bei Fr. mehrfach gesammelt von C. H. und Hg. — N. (Bd.) —

69. (**M.**) **indocilis Heer = pallens Redtb.** — An den Offenbacher Kalksteinbrüchen unter Steinen in den Nestern von Tetramorium caespitum im April s. s. —

70. (**Amischa Thoms.**) **analis Er.** — Im ganzen Gebiet s. h. — Bei Offenbach und Crontal im Taunus unter Steinen; bei Biebrich im Rheingenist; im Fr. Wald bei Formica fuliginosa. — Falkenstein im Taunus. — Fr. (Hg.) — Wlb. (Sch.) — Staufen, Taunus 2. April 1876. — N. bei gelben Ameisen (Bd.). —

71. (**A.**) **soror Krtz.** — Fr. Ginnh. Höhe 1 Ex. (v. Arand). —

72. (**Amidobia Thoms.**) **talpa Heer.** — Von L. H. in Anzahl im Fr. Wald in Nestern der Formica rufa gef. — Ausschließlicher Ameisengast. — N. (Bd.) —

73. (**Geostiba Thoms.**) **circellaris Grav.** — Auf dem großen Feldberg = 5. unter Steinen zweimal von C. H. gef. — Fr., auch einmal von B. gef. — N. (Bd.) — Offenb. (Schf.) — Hofheim 16. März 1884 (A. W.) [Scriba vid.] —

74. (**Metaxya Rey**) **gemina Er.** — Fr. 2 Stück. —

75. (**M.**) **hygrotopora Krtz. = hygrobia Rey.** — Unter Steinen < 9. am Main bei Fr. (nicht bei Oberrad, wie S. V. angibt). — N. August 1880 im Moos des Mühlbaches (Bd.). — Breitscheid bei Herborn Mai 1900 (Dr. Zimmermann). [Dr. Bernhauer vid.] —

76. (**M.**) **elongatula Grav.** — Biebrich im Rheingenist. — Fr. — Taunus. — Ems. — Überall n. s. — Auch von Hg. bei Fr. gef. — N. (Bd.) —

77. (**M.**) **sequanica Bris.** — Wsb. Sommer 1891 mehrfach (Mhl.). —

78. (**M.**) **melanocera Thoms.** — Wsb. mehrfach (Mhl.).

79. (**M.**) **Gyllenhali Thoms.** = **terminalis Gyll.** — Fr. einmal gef. —

80. (**Pelurga Rey**) **luridipennis Mhm.** — Bei Soden von L. H. gef., bei Fr. von Hg. —

81. (**Hygroecia Rey**) **debilis Er.** — Soden im August einmal von C. H. gef. —

82. (**Hydrosmecta Thoms.**) **fluviatilis Krtz.** = **gagatina Rey.** — Bei Fr. einmal gef. (von Fauvel bestimmt). —

83. (**Glossula Fowler**) **gregaria Er.** — Bei Fr. einmal von C. H. gef., auch von Hg. gesammelt. — N. (Bd.) —

84. (**Disopora Thoms.**) **longicollis Rey.** — Wsb. Sommer 1891 mehrfach (Mhl.). —

85. (**Aloconota Thoms.**) **currax Krtz.** — Höchst a. M. 15. März 1896 2 Ex. (Stock.) [Reitter vid.] —

86. (**A.**) **sulcifrons Steph.** — Fr. im Maingenist (A. W.). [Scriba vid.] —
Forma macroptera. (**insecta Thoms.**) — L. H. fand im Winter 2 Stück am Fuße von alten Weiden bei Bockenheim. — N. (Bd.)

Gnypeta Thomson.

1. **G. carbonaria Mhm.** = **labilis Er.** — Bei Biebrich im Februar im Rheingenist einmal von C. H. gef. — N. (Bd.) —

2. **G. velata Er.** — Von Hg. bei Fr. gesammelt. — N. August 1880 im Moos des Mühlbaches (Bd.). —

Tachyusa Erichson.

1. (**Thinonoma Thoms.**) **atra Grav.** — Fr. — Biebrich im Februar im Rheingenist von C. H. gef. — N. unter Moos im Mühlbach (Bd.). — Flörsheim 25. Febr. 1900 im Maingenist (Bck.). —

2. (**Cathusya Rey**) **scitula Er.** — Von Hg. bei Fr. gesammelt. —

3. (**Tachyusa s. str.**) **coarctata Er.** — Soden an Teichufern < 8. — Ems, mit der folgenden. — Fr. (Hg.) — N. am Lahnufer 10. Juni 1898 (M.) —

4. (**T.**) **constricta Er.** — Am Lahnufer bei Ems im Juli h. von C. H. gef. — Fr. (Hg.) — N. am Woog (Bd.). —

Falagria Stephens.

1. **F. sulcata Payk.** — Unter faulenden Pflanzen im Gebiet n. s. — Fr. Wald. — Im Fr. botanischen Garten im August. — Von B. schon vom 20.—28. März gef. — Fr. (Hg.) — N. (Bd.) —

2. **F. sulcatula Grav.** — Unter Laub h. — Bingen. — Rüdesheim. — Ems. — Fr. auch von Hg. gef. — N. (Bd.) — Mz. an der Mainspitze gesiebt 8. April 1884 (Schf.). —

3. **(Anaulacaspis Gglb.) thoracica Curtis.** — Von C. H. bei Ems gesammelt, von Hg. bei Fr. — N. an altem Käse (M.) —

4. **(A.) nigra Grav.** — Bei Ameisen: Formica rufibarbis und rufa von L. H. h. gef. — Von C. H. auf Salzboden bei Soden und Nauheim (sowie den Wetterauer Salinen Wisselsheim und Salzhausen) gesammelt. — Schmitterhof bei Gießen. — Bei Münster h. — N. (Bd.) —

5. **(Cardiola Rey) obscura Curtis.** — h. — Fr. Wald. — Offenbach an Pilzen < 9. — Soden und Nauheim auf Salzboden. — Fr. (Hg.) — Von B. > 3. und < 4. gesammelt. — Fr. (Hg.) — G. (L.) — Wlb. (Sch.) — Münster bei Soden im Taunus bei Formica congerens 2. April 1876. — N. (Bd.) —

C. Bolitocharini.

Autalia Mannerheim.

1. **A. impressa Oliv.** — An Pilzen im ganzen Gebiet im September und Oktober. — Fr. — Crontal im Taunus. — Offenbach. — Auch von Hg. gesammelt. — N. (Bd.) — Breitscheid bei Herborn Juli 1900 (Dr. Zimmermann). —

2. **A. rivularis Grav.** — Von Hg. bei Fr. gef. — N. (Bd.) —

Bolitochara Mannerheim.

1. **B. lucida Grav.** — Aus überwinterten Schwämmen aus dem Fr. Wald im Mai öfter entwickelt. — Enkheimer Torfbrüche einmal (nicht Offenbach wie in S. V.). — Fr. (Hg.) — Fr. Ginnh. Höhe öfters an morschem Holze (v. Arand). —

2. **B. lunulata Payk.** = **flavicollis Rey.** — Im Gebiet h. an Pilzen. — Fr. Wald, Offenbach, Hofheim, Königstein im Taunus. — Fr. (Hg.) — Wlb. (Sch.) — N. an Pilzen an einem Kirschbaum (Bd.). — Schwanh. Wald 14. April 1899 2 Ex. (Stock.) [Reitter vid.] —

3. **B. obliqua Er.** — Von Hg. bei Fr. gesammelt. — Fr. Ginnh. Höhe öfters an morschem Holze (v. Arand). —

Euryusa Erichson.

1. **E. optabilis Heer = laticollis Heer.** — Fr. Wald unter Rinde = 5. s., aber auch im Goldsteinforst < 7. bei Formica rufa. — Fr. (Hg.) — N. Juni 1882 unter Ulmenrinde (Bd.). — Wsb. Neroberg in morschem Buchenholz unter Ameisen (Mhl.). — Schwanh. Wald 22. März 1896 3 Ex. bei Lasius brunneus (Stock.). [Reitter vid.] —

2. **E. sinuata Er. = coarctata Märk.** — C. H. fing im Fr. Wald > 6. unter loser Baumrinde 1 Stück bei Formica rufibarbis (cunicularia). — Fr. 29. April 1877 bei Formica cunicularia (Bd.). —

Leptusa Kraatz.

1. **L. angusta Aubé = analis Gyll.** — N. in Pilzen Juni 1876 (Bd.). — Breitscheid bei Herborn 1 Ex. Mai 1900 (Dr. Zimmermann). —

2. **L. haemorrhoidalis Heer = fumida Er.** — Von Hg. bei Fr. gesammelt. — N. 3 Ex. unter fauler Eichenrinde (Bd.). — Wsb. 1 Ex. (Mhl.). — Breitscheid bei Herborn (Dr. Zimmermann). —

3. **(Pachygluta Thoms.) ruficollis Er.** — Fr. von C. H. und Hg. gef. — Bingen. — Im April. — N. unter Laub und unter Lindenrinde bei Cryphalus Ratzeburgi (Bd.). —

Silusa Erichson.

1. **(Stenusa Krtz.) rubra Er.** — L. H. fand bei Neuenhain (bei Soden) 2 Ex. im Juli 1871. — N. 1 Ex. (Bd.) — Eppstein im Taunus 3. Sept. 1882 (A. W.) [Scriba vid.] — N. im August in Pilzen (M.) —

2. **(Silusa s. str.) rubiginosa Er.** — Bei Mo. = 9. im Sand und bei Fr. je einmal gef. — Fr. (Hg.) —

Homalota Mannerheim.

1. **H. plana Gyll.** — N. (Bd.) —

Thectura Thomson.

1. **T. cuspidata Er.** — Fr. = 4. unter Kiefernrinde, < 5. aus dürrem Fr. Waldholz erzogen. — Bei Crontal im Taunus = 5. unter Kiefernrinde. — Fr. (Hg.) — N. (B.) — Hofheim 16. März 1884 (A. W.). [Scriba vid.] — Fr. Ginnh. Höhe 1 Ex. (v. Arand). —

Placusa Erichson.

1. **P. pumilio Grav.** — Unter Birkenrinde im Fr. Wald > 4. einmal von C. H. gef. — N. (Bd.) —

2. **P. tachyporoides Waltl. = infima Er.** — Unter Birkenrinde bei Fr. = 2. zwei Stück gef., auch von Hg. gesammelt. — N. (Bd.) —

3. **(Calpusa Rey) adscita Er.** — Einmal unter Kiefernrinde > 8. von C. H. gef. —

Gyrophaena Mannerheim.

1. **G. pulchella Heer.** — Einmal in Mehrzahl in Schwämmen im September von C. H. gef. — Fr. (Hg.) —

2. **G. affinis Sahlb.** — An Boletus im Fr. Wald h. im Juni. — Soden im Mai an faulen Pilzen. — Hengster bei Offenbach. — Fr. (Hg.) — Wlb. (Sch.) — N. (Bd.) —

3. **G. nana Payk.** — Wie die vorige im Fr. und Rödelheimer Wald im Juni und August. — Soden im Mai. — Fr. (Hg.) — N. 26. Juni 1881 in pilzigem Tannenholz (Bd.). — Mz. an der Hartenmühle überaus zahlreich an Weidenschwämmen (Schltz.). —

4. **G. bihamata Thoms. = despecta Rey.** — N. 9. Juli 1881 am Burgberg in einem Pilz, der an einem alten Kirschbaum saß (Bd.).

5. **G. fasciata Mrsh. = congrua Er.** — An Pilzen bei Hofheim und in der Hohen Mark im Taunus, Fr. Wald, Oberrad, Kesselbruch im Offenbacher Wald. — Fr. (Hg.) —

6. **G. lucidula Er.** — Aumenau im Walde > 9. 88 an Pilzen (Frck.). —

7. **G. minima Er.** — N. zusammen mit bihamata Thoms. (Bd.) —

8. **(Phaenogyra Rey) strictula Er. = laevigata Heer.** — Bei Bingen von C. H. gef. — N. 1880 in Pilzen (Bd.). — Breitscheid bei Herborn Juli 1900 (Dr. Zimmermann). —

9. **(P.) polita Grav.** — Von Hg. bei Fr. gesammelt. — N. (Bd.) — Hofheim a. T. 17. April 1898 an Pilzen mehrf. (Stock.) [Reitter vid.] —

Encephalus Westwood.

1. **E. complicans Westw.** — In wenigen Ex. von C. H. bei Offenbach abends zwischen den Weiden am Main nach Bürgel zu = 7. mit dem Streifnetz gef. — Schmitterhof bei Gießen unter Moos im August. — Sehr seltenes Tier. — Fr. — G. (L.) —

Brachida Rey.

1. **B. exigua Heer = notha Er. (Homalota olim.)** — Bei Friedberg von Fuhr einzeln gesammelt, bei Fr. von Hg. — Wlb. (Sch.) — N. Mai 1877 (Bd.). [Kraatz vid.] — Fr. Ginnh. Höhe im Winter gesiebt (v. Arand). —

D. Oligotini.

Oligota Mannerheim.

1. **(Halobus Solier) flavicornis Lac.** — Je einmal bei Soden und Rüdesheim von C. H. gef., auch von Hg. gesammelt. —

2. **(Oligota s. str.) granaria Er.** — Kastel a. Rh. 1 Ex. April 1892 (Mhl.). — Fr. Ginnh. Höhe 1 Ex. (v. Arand.) —

3. **O. inflata Mhm.** = **subtilis Er.** — Von Hg. bei Fr. ges. —

4. **O. atomaria Er.** — N. Lahnüberschwemmung 1882 (Bd.). —

5. **O. pusillima Grav.** — Im Gebiet n. s. — An vegetabilischen Dunghaufen bei Fr. im Juli, aus alten faulen Fichtenzapfen = 6. entwickelt; auch im Fr. Unterwald bei Formica rufa gef. — Fr. (Hg.) — Wlb. (Sch.) — N. (Bd.) — [Hierher nach Fauvel O. pygmaea in S. V.] —

6 **O. pumilio Ksw.** [Hierher die in S. V. erwähnten O. atomaria von Fr. (C. H.) —

E. Hygronomini.

Hygronoma Erichson.

1. **H. dimidiata Grav.** — Fr. — Im Winter unter Laub, im Genist, im März unter Schilf bei den Kettenhöfen. —

F. Pronomaeini.

Pronomaea Erichson.

1. **P. rostrata Er.** — Einmal von C. H. = 3. im Fr. Wald beim Forsthaus gef., auch von Hg. gesammelt. —

G. Myllaenini.

Myllaena Erichson.

1. **M. dubia Grav.** — N. im Kies des Kaltebaches und Neuzebaches (Bd.). —

2. **M. intermedia Er.** — Bei Fr. einmal von C. H. gef., auch von Hg. gesammelt. — N. (Bd.) —

3. **M. brevicornis Matth. = gracilis Heer = grandicollis Kiesw.** — Bei Ems von C. H. gesammelt. — Fr. (Hg.) — N. wie die vorigen im Kies des Kaltebaches und Neuzebaches (Bd.). —

4. **M. gracilis Matth.** — Höchst a. M. 15. März 1896 2 Ex. und Schwanb. 8. März 1896 (Stock) [Reitter vid.].

5. **M. minuta Grav.** — Im Rödelheimer Wald und bei Fr., sowie bei Ems von C. H. gef. — Fr. (Hg.) —

H. Dinopsini.

Dinopsis Matthews.

1. **D. erosa Steph. = fuscata Matth. = laticollis Er.** — Einmal von C. H. bei Fr. gef. — N. 1 Ex. bei einer Lahnüberschwemmung (Bd.). — Fr. mehrfach gesiebt 23. März 1890, auch bei Höchst am Niddaufer 5. März 1893 und 31. März 1895 (W. S.). — Flörsheim im Maingenist 28. Februar 1897 (Bck.). —

I. Trichophyiini.

Trichophya Mannerheim.

1. **T. pilicornis Gyll.** — Von M. S. bei Fr. gesammelt. — s. s. — N. 2 Ex. (Bd.) —

K. Habrocerini.

Habrocerus Erichson.

1. **H. capillaricornis Grav.** — Bei Fr. einzeln unter faulendem Holz, an Schwämmen von C. H. und M. S. gesammelt. — Im Fr. Wald von Hg. und B. n. s. aus Laub gesiebt. — N. (Bd.). —

L. Hypocyptini.

Hypocyptus Mannerheim.

1. **H. longicornis Payk.** — Bei Soden im Juni und Juli in Anzahl von Dornzäunen geklopft. — Fr. Wald. — Griesheim am Main. — Enkheimer Torfbrüche. — Eppstein im Taunus. — Fr. (Hg.) — Wlb. (Sch.) — N. (Bd.) —

2. **H. laeviusculus Mhm.** — Zweimal bei Fr. im November gef.; im April einmal aus dürrem Fr. Waldholz entwickelt und einmal im Gewächshaus im Fr. botanischen Garten = 5. von C. H. gef. — Fr. (Hg.) —

3. **H. semiulum Er. = pulicarius Er.** — Je einmal im Rebstockwald bei Fr. und unter Weidengebüsch von C. H. gef., auch von Hg. gesammelt. — Offenbach unter Schilf im Oktober. — Wlb. (Sch.) —

4. **H. discoideus Er.** — Bei Fr. sehr einzeln von C. H. gef., im Herbst unter Schilf hinter den Kettenhöfen. — Höchst an der Nidda und Flörsheim am Main nach Frühjahrsüberschwemmung (Bck.). —

M. Tachyporini.

Leucoparyphus Kraatz (= Cilea Duval).

1. **L. silphoides L.** — Fr. im Juli an vegetabilischen Dunghaufen z. s. von uns und Hg. gef — N. (Bd.) — Fr. Ginnh. Höhe 2 Ex. an faulem Holz (v. Arand). —

Tachinus Gravenhorst.

1. **T. flavipes F.** — h. — Fr. Wald. — Rumpenheim; auch in Maingenist. — Fr. (Hg. und B.) — Wlb. (Sch.) — N. (Bd.) —

2. **T. humeralis Grav.** — Fr. in Schwämmen und an Menschenkot n. s. im Herbst. Auch von Hg. gef. — N. (Bd.) —

3. **T. pallipes Grav.** — L. H. fand im Gebiet nur 1 Stück bei Fr., Hg. mehrere. —

4. **T. scapularis Steph. = palliolatus Krtz.** — Nur ein Weibchen dieser seltenen Art bei Fr. von L. H. gef. —

5. **T. bipustulatus F.** — Zweimal bei Fr. von L. H. gef., auch von Hg. gesammelt. —

6. **T. rufipes Degeer.** — Im ganzen Gebiet h. an Misthaufen und faulenden Pflanzen. — Fr., auch von Hg. ges. — Wlb. (Sch.) — N. (Bd.) — Breitscheid bei Herborn Mai und Juli 1900 (Dr. Zimmermann.). —

7. **T. subterraneus L.** — Von M. S. bei Fr. unter faulenden Pflanzen gef., auch von Hg. gesammelt. — N. an faulenden Pflanzen (M.). — Fr. Ginnh. Höhe an einem Platze, wo altes Aas längere Zeit gelegen Dez. 1899 ca. 30 Ex. (v. Arand). —

8. **T. fimetarius Grav.** — Im Gebiet h. auf Gesträuch. — Bei Soden auf Cornus albus-Blüten > 6., bei Höchst auf Ahornblüte > 5. von C. H. und in Erlenblüten im Hengster bei Offenbach s. h. von L. H. gef. — Fr. (Hg.) — N. (Bd.) —

9. **T. laticollis Grav.** — Von Hg. bei Fr. gef. — Mo. 23. Mai 1880 und Fr. im Maingenist (A. W.). [Scriba vid.] —

10. **T. marginellus F.** — Zweimal von M. S. bei Fr. gef. [nun in Sammlung v. Heyden], auch von Hg. gesammelt. — Fr. Maingenist (A. W.) [Scriba vid.] — N. 20. Mai 1898 an Knochen (M.). —

11. **T. collaris Grav.** — Eine häufige Art. — Fr. — Soden unter Gras im Juni. — Auch Hg. fand sie oft bei Fr. —

12. **(Drymoporus Thoms.) elongatus Gyll.** — Von Hg. bei Fr. gef. — Bockenheim am Fenster 1 Ex. 20. April 1893 (L. H.). —

Tachyporus Gravenhorst.

1. **T. obtusus L.** — Fr. im Genist, unter Schilf h.; auch von Hg. gef. — Wlb. (Sch.) — N. (Bd.) —

2. **T. formosus Matthews = rufus Er.** — Fr. — Rödelheimer Wald. — Soden. — Im August s. — [Hierher die in S. V. erwähnten abdominalis von Soden.] —

3. **T. solutus Er.** — Im Fr. Wald unter Laub und bei Fr. unter Schilf hinter den Kettenhöfen. Auch von Hg. und B. im Gebiet gesammelt. — G. (L.) —

4. **T. chrysomelinus L.** — Im Gebiet h. — Fr. Wald, auch von Hg. gef. — Wlb. (Sch.) — N. (Bd.) —

5. **T. ruficollis Grav.** — Von Hg. bei Fr. gesammelt. — N. (Bd.) — Offenb. Militärschießstand No. 3 am 27. September 1888 (Schf.). —

6. **T. atriceps Steph. = humerosus Er.** — Bei Fr. = 8. von C. H. in Gesellschaft von Formica fuliginosa gef. — Auch von Hg. gesammelt. — N. (Bd.) —

7. **T. transversalis Grav.** — Von Hg. und B. bei Fr. gef. [1 Ex. in Sammlung v. Heyden.] —

8. **T. hypnorum F.** — Im ganzen Gebiet unter abgefallenem Laub g. — Fr. — Bingen in Kirschblüten = 4. — Von Hg. und B. am 28. März 1860 bei Fr. h. gef. — Wlb. (Sch.) — Münster (Soden) bei Formica congerens 2. April 1876. — N. (Bd.) —

9. **T. macropterus Steph. = scitulus Er.** — Auf der Königsteiner Ruine = 5. unter Steinen gef., von Hg. bei Fr. —

10. **T. pusillus Grav.** — n. s. — Fr. — Nauheim < 6. — Auch von Hg. gef. — N. (Bd.) —

11. **T. nitidulus F. = brunneus F.** — Im ganzen Gebiet g. — Fr. — Offenbach. — Soden. — Bingen. — Das ganze Jahr hindurch unter Laub, auch in Schwämmen. Von Hg. überall gef. — Wlb. (Sch.) — N. (Bd.) —

Conosoma Kraatz.

1. **C. bipunctatum Grav.** — Von C. H. 2 Stück bei Fr. gef., auch von Hg. gesammelt. — N. an faulendem Kiefernholz einmal in Mehrzahl (Bd.). — Mz. Studentenweg an Weiden 31. Mai 1886 (Schf.). —

2. **C. bipustulatum Grav.** — Von Hg. bei Fr. gesammelt. —

3. **C. litoreum L.** — Unter feuchtem Holz am Forsthaus im Fr. Wald = 7. einmal von C. H. gef., auch von Hg. gesammelt. — Wlb. (Sch.) — N. (Bd.) — Schwanh. (A. W.) [Scriba vid.] — Fr. Ginnh. Höhe (v. Arand). —

4. **C. pubescens Grav.** — An feuchtem Holz und an Baumpilzen s. h. — Fr. Wald. — Oberrad. — Bergen. — Auch von Hg. gef. — Wlb. (Sch.) — N. (Bd.) —

5. **C. immaculatum Steph. = fusculum Er.** — z. s. — Fr. — Soden unter Waldmoos im Sommer. — Auch von Hg. gef. — N. (Bd.) —

6. **C. pedicularium Grav.** — In Soden 2 Stück unter Gras von C. H. gef. — Friedberg (Fuhr). — N. (Bd.) —

N. Bolitobiini.

(Die Bolitobius der Sammlung v. Heyden 1901 von Luze revidiert.)

Bryocharis Lacordaire.

1. **B. cingulatus Mhm.** — Von Hg. bei Fr. gef. — Schwanh. Wald 1 Ex. 25. April 1892 (W. S.). — Enkh. 1 Ex. 8. April 1894 gesiebt (Bck.). —

2. **B. analis Payk.** — Einmal bei Oberrad > 9. von C. H. gef. — Rüdesheim in den Weinbergen 1 Ex. unter einem Stein 23. April 1878 von Oberstleutnant Saalmüller gef. — N. 1 Ex. im Frühjahr 1881 unter einem Stein im Felde (Bd.). — Mengerskirchen im Wald ein ♂ unter einem Stein (Frck.) — Fr. Ginnh. Höhe je ein Ex. 1. April 1899 und < Juni 1901 (v. Arand). —

3. **B. inclinans Grav.** — Bei Fr. von Hg. gef. — G. (Scriba). — N. Oktober 1886 unter Moos (Bd.). — Wsb. Meliboeuseiche unter Moos Oktober 1895 1 Ex. (Dr. med. Fuchs.) — Hofheim am Taunus 8. Oktober 1899 1 Ex gesiebt (Bck.). —

Bolitobius Stephens.

1. **B. lunulatus L. = atricapillus F.** — An Pilzen s. h. im ganzen Gebiet. — Taunus. — Im Herbst. — Fr. von L. H. und Hg., im Röderwald von B. gef. — Wlb. (Sch.) — N. (Bd.) — Breitscheid bei Herborn Juli 1900 (Dr. Zimmermann). —

2. **B. pulchellus Mhm.** — Taunus Juli 1887 (Mhl.). — Schierstein 1 Ex. (Dr. med. Fuchs). —

3. **(Lordithon Thoms.) bicolor Grav.** — C. H. fand 1 Stück dieser seltenen Art bei Schlangenbad. —

4. **(L.) trinotatus Er.** — In Pilzen h. im April und Oktober. — Offenbach. — Niederwald bei Rüdesheim — Taunus. (B). — Fr. auch von Hg. gef. — Wlb. (Sch.) — N. 12. April 1898 (M.). —

Var. discophorus Rey. — Halsschild mit schwarzem Fleck — Niederwald bei Rüdesheim 1 Ex —

5. **(L.) exoletus Er.** — In Pilzen n. h. Fr., auch von Hg. gef — Röderwald einmal (B.). — Wlb (Sch.) — Breitscheid bei Herborn Juli 1900 (Dr. Zimmermann). —

6. (**L.**) **pygmaeus F.** — In Pilzen h — Soden. — Offenbach im Oktober. — Fr., auch von Hg. gef. — Wlb. (Sch.) — N. (Bd.) —

Var. biguttatus Steph. = **intrusus Hampe.** — Bei Fr. 2 Stück von C. H. gef. —

7. (**Carphacis Gozis**) **striatus Ol.** — An ausfließendem Eichensaft von uns < 6. bei Soden und an den Oberräder Schießständen gef. — Fr. (Hg.) — Wlb. (Sch.) — N. 1 Ex. 24. Juli 1898 (M.). —

Bryoporus Kraatz.

1. **B. cernuus Grav.** — N. 1 Ex. (Bd.) — Aumenau im Wald an Pilzen > 9. 1888 (Mhl.). —

2. **B. rufus Er.** — Von Hg. bei Fr gef. — Wlb. dreimal gef. (Sch.) — N. (Bd.) — Fuchstanz am Feldberg 14 Juni 1883 (L. H.). — Feldberg 22. Juni 1891 (Bck.). —

Mycetoporus Mannerheim.

1. (**Ischnosoma Thoms.**) **splendidus Grav.** — Fr. — Rödelheimer Wald = 8 von C. H. gesammelt. — Am Entensee bei Bürgel am 15. April 1872 von L. H. einige Stücke gef. — N. (Bd.) — Wsb. Sept. (Frck.) — Offenb. (Schf.) — Fr. Ginnh. Höhe 1 Ex (v. Arand). —

2. (**I.**) **longicornis Mäklin.** — Offenb. Bieberer Höhe 21. Mai 1882 (A. W.) [Scriba vid.]. —

3. (**Mycetoporus s. str.**) **rufescens Steph.** = **lucidus Er.** — Fr. (Hg. B.) — N. (Bd.) —

4. **M. punctus Gyll.** — Fr. u. Bingen je 1 Ex. von C. H. gef. —

5. **M. brunneus Mrsh.** = **lepidus Grav.** — Fr. n. s. s. — N. (Bd.) — Fr. Ginnh. Höhe 2 Ex. (v. Arand). —

6. **M. longulus Mhm.** — Fr von M. S. gef. — Fr. (Hg.) — N. (Bd.) —

7. **M. bimaculatus Boisd.** — Fr. zweimal von C. H. im Mai gef. — Fr. (Hg.) —

8. **M. ruficornis Krtz.** — Soden einmal (L. H.). —

9. **M. splendens Mrsh.** — Bieberer Höhe unter Steinen < 5. von L. H. einmal gef. — Fr. (Hg.) — G. (L.) — Wlb. (Sch.) — N. (Bd.) — Wsb. 14. Mai 1888 (Frck.). —

10. **M. Reichei Pand.** — Wsb. 1 Ex. im Mai (Mhl.). —

11. **M. clavicornis Steph.** = **pronus Er.** — Von M. S. bei Fr. gef. [Stücke in Sammlung L. H.] — Auch von Hg. gesammelt. — Wsb. > Mai 1888 von einer Wiese gestreift (Frck.). — Fr. Ginnh. Höhe 1 Ex. (v. Arand). —

12. **M. Baudueri Muls.** = **nanus Er.** — Fr. (Hg.) — N. (Bd.) —

O. Quediini.

Euryporus Erichson.

1. **E. picipes Payk.** — Von Hg. bei Fr. gesammelt. — Limburg Schafberg April 1885 unter Moos (Mhl.). —

Heterothops Stephens.

1. **H. praevia Er.** — Fr. 1 Stück. — N. einmal (Bd.). — Höchst 15. März 1894 1 Ex an der Nidda gesiebt (Bck.). — Fr. Ginnh. Höhe mehrfach (v. Arand). —

2. **H. dissimilis Grav. = praevia Thoms.** — Fr. h., auch von Hg. gesammelt. —

3. **H. quadripunctula Grav.** — Von Hg. bei Fr. gef. —

Vellejus Mannerheim.

1. **V. dilatatus F.** — Am Fr. Forsthaus von C. H. in einem Hornissennest in einer alten Eiche und ebenso von v. Twardowski im Schwanheimer Wald gef. — Höchst a. M. 31. August 1894 im Garten der Wirtschaft zur schönen Aussicht (Bck.). — Schwanheimer Wald an ausfließendem Eichensaft Juni und Juli 1901 mehrfach (Bickhardt; Bck.). —

Quedius Stephens.

1. (**Ediquus Rey**) **microps Grav. = chrysurus Kiesw.** — Lebt s. s. bei Formica fuliginosa; mehrmals auch im Juni und Juli aus überwintertem Eichenmulm, worin Sciara-Larven, entwickelt. Die Art ist interessant wegen ihrer sehr kleinen, flachen Augen. —

2. (**E.**) **longicornis Krtz.** — Fr. 1 Ex. (L. H.). —

3. (**Microsaurus Thoms.**) **brevis Er.** — Seltene Art. — Im Fr. Wald Distrikt Gehren < 5. in Nestern der Formica rufa gef. — Ebenso hinter dem Forsthaus 6 Stück am 18. März 1861 (B.). — N. (Bd.) —

4. (**M.**) **lateralis Grav.** — Lorsbacher Tal, Fr. Wald an Pilzen s. — Schlangenbad. — Fr. (Hg.) — N. (Bd.) — Wsb. Dambachtal unter Laub 19. August; ebenda 1. Mai 1888 1 ♂ (Frck.). —

5. (**M.**) **brevicornis Thoms.** — Fr. 1 Ex. (L. H.) — Fr. April 1892 1 Ex. (W. S.) [L. H. vid.] — Schwanheimer Wald 13. März 1898 1 Ex. (Stock). —

6. (**M.**) **ochripennis Ménétr.** — Früher mit fulgidus vermengt. — Wlb. (Sch.) — Königstein, Flörsheim (L. H.). — N. (Bd.) — Fr. Riederspieß 7. Juni 1881 (A. W.) [Scriba vid.]. —

7. (M.) **fulgidus F. = bicolor Redtb.** — Flügeldecken stets rot. Auch über diese Art und seine Verwandten gab L. H. eine Übersicht in der Deutschen Entomol. Zeitschr. 1875, p. 385. — Fr. unter Platanrinde in den Promenaden. — Mz. unter Pappelrinde. Aus Weidengallen < 6. entwickelt. — Fr. 2 Stück von B., auch von Hg. gef. — [Hierher auch quadripunctatus Thoms.] — N. (Bd.) — Fr. Ginnh. Höhe (v. Arand.). —

8. (M.) **cruentus Oliv. var. virens Rottbg.** — Fr. Maingenist (A. W.) [Scriba vid.]. —

9. (M.) **ventralis Arragona = truncicola Fairm.** — Ein Exemplar dieses seltenen, an dem mattroten Hinterleib leicht kenntlichen Tieres fing L. H. < 7. in nassem Mulm einer hohlen Buche im Fr. Wald. — Wsb. einmal (K.). — Fr. Wald Unterschweinstiege 1 Ex. < 6. 1895 (Dr. med. Fuchs). —

10. (M.) **mesomelinus Marsh. = temporalis Thoms.** — (schwarze Flügeldecken, Hinterleibsränder fein rot gerandet). — Soden auf Salzboden. — Biebrich an ausfließendem Saft von Roßkastanien. — Fr. auf der Straße an Häuserwänden von L. H. gef. — Wlb. (Sch.) — N. (Bd.) — Breitscheid b. Herborn Mai 1900 (Dr. Zimmermann). —

11. (M.) **maurus Sahlb.** — N. 1 Ex. (M.) —

12. (M.) **xantopus Er.** — Fr. 1 Ex., wahrscheinlich aus dem Taunus. Gebirgstier. Auch von Hg. gesammelt. —

13. (M.) **scitus Grav.** — Fr. Wald im Distrikt Schwengelbrunnen > 3. — Am Fuße der alten Eichen bei Schwanheim zweimal von B. gef. —

14. (M.) **infuscatus Er.** — Von Hg. bei Fr. gesammelt. — Wsb. Eiserne Hand 1 Ex. Nov. 1895 (Dr. med. Fuchs). [L. H. besitzt diese s. s. Art nicht.] —

15. **(Quedionuchus Sharp) cinctus Payk. = impressus Panz. = rufocinctus Mnhm.** — Fr. auf den Straßen an Häusern, in Kellern, Mainkur an Baumpilzen. — Ein Stück am 3 Juni 1860 von B., auch von Hg. bei Fr. gef — Wlb. (Sch.) — N. Schlucht am Mühlbach unter Steinen (Bd.). — Schwanh. Wald geschöpft 19. 5. 1886 (Schf.). — Breitscheid b. Herborn Mai 1900 (Dr. Zimmermann). —

16. **(Quedius s. str.) fuliginosus Grav.** — Soden unter Gras. — Von Hg. und L. H. bei Fr. gef. — N. (Bd.) —

17. (Q.) **tristis Grav.** — [Das von Scriba erwähnte Ex. „Offenbach v. Heyden" ist nicht diese Art, sondern fuliginosus.] — Fr. von Hg. und B. gesammelt. — N. (Bd.) — Wsb. 27. April, 3. August, 8. Sept.; Stromberg = 9. (Frck.). —

18. (Q.) **molochinus Grav.** — Soden auf Salzboden. — Feldberg = 5. — Fr. (Hg.) — Kommt auch in Nord-Amerika vor. — N. (Bd.) — Wsb. 23. Juli, 29. Sept. mit schwarzen Flgd. im Flug (Frck.). —

19. **(Sauridus Rey) picipes Manhm. = gracilicornis Heer.** — Im Ginnh. Wald s. s. = 9. gef. — Wlb. (Sch.) — N. (Bd.) — Hofheim am Taunus 28. März 1896, < 9. und = 10. 96 und 8. 10. 99 je 1 Ex. (Bck.). —

20. (**S.**) **umbrinus Er.** — Feldberg (B.) — N. in feuchtem Moos am Kloddersberg (Bd.). —

21. (**S.**) **fumatus Steph.** = **peltatus Er.** = **praecox Heer.** — N. unter Steinen, 1. Juli 1898 (Bd.). —

22. (**S.**) **nigriceps Krtz.** = **pineti Bris.** = **praecox Fauv.** — Soden und Oberrad je 1 Ex. von uns, auch von Hg. bei Fr. gesammelt. — N. unter Moos und dürrem Laub (Bd.). — Offenbach (Schf.). — Falkenstein < 8. 90 1 Ex.; auch bei Sprendlingen (Bck.). —

23. (**S.**) **limbatus Heer** = **maurorufus Er. nec Grav.** — Von Sch. bei Wlb. gef. — N. in der Schlucht bei der Wolfendelle unter feucht liegenden Steinen (Bd.). — Königsteiner Burg 2 Ex. gesiebt (Bck.). —

24. (**S. humeralis Steph.** = **suturalis Ksw.** — N. zusammen mit Q. (Raphirus) paradisianus Heer in feuchtem Moos am Kloddersberg (Bd.). —

25. (**S.**) **obliteratus Er.** = **nemoralis Baudi** = **marginalis Krtz.** = **suturalis Thoms.** — N. 1 Ex. (Bd.) —

26. (**S.**) **maurorufus Krtz.** = **modestus Krtz.** — N. an der Knochenmühle im Kaltbachtal unter Steinen (Bd.). —

27. (**Raphirus Steph.**) **auricomus Ksw.** — N. 4 Ex. unter Laub und Moos an feuchten Orten (Bd.). —

28. (**R.**) **rufipes Grav.** = **semiobscurus Mrsh.** — N. (Bd.) [Dr. Eppelsheim schreibt dazu: „Das erste westdeutsche Stück, das ich sehe.“ Fauvel sagt bezüglich dessen Vorkommen: „Toute la région gallo-rhénane.“ — In Sammlung L. H. nur alpine und transsilvanische Stücke.]

29. (**R.**) **paradisianus Heer** = **monticola Er.** — N. in feuchtem Moos am Kloddersberg (Bd.). —

30. (**R.**) **semiaeneus Steph.** = **semiobscurus Er.** — N. 2 Ex. (Bd.) [Dr. Eppelsheim schreibt dazu: „Die zwei ersten westdeutschen Ex., die ich sehe.“] —

31. (**R.**) **picipennis Heer** = **attenuatus Gyll.** — Fr. Wald, Distrikt Bruchschneise, von C. H., von Hg. auch bei Fr. gef. — N. (Bd.) — Schwanh. Wald 30. Juni 1900 und Hochheim im Maingenist je ein Ex. (Bck.) —

32. (**R.**) **boops Grav.** — Fr. — Soden. — Auch von Hg. im Gebiet gesammelt. — N. (Bd.) — Fr. Maingenist (A. W.) [Scriba vid.]. —

Q. Staphylinini.

Creophilus Mannerheim.

1. **C. maxillosus L.** — Fr. h. an Aas. In dem Keller an der Salpeterhütte am Fr. Wald. — Am Main oberhalb Fr. an der Mainschanze von B. gef. — Auch von Hg. im Gebiet gesammelt. — Dlb. (Sch.) — Ernsthausen in Nassau (Lehrer Dörr bei K.). — N. (Bd.) —

Emus Curtis.

1. **E. hirtus L.** — Fr. im Wald auf der Babenhäuser Chaussee unter Kuhfladen (v. Twardowski, St.). — Bingen (Bach). — Früher auch auf der Bornheimer Haide unter Kuhmist von B. gef. — Im Fr. Wald an der sogenannten Kuhtränke von Hg. gef. — Dlb. (Sch.) — N. 1 Ex. (Bd.) — Wsb. in nächster Nähe der Stadt an fauler Dickwurz z. h. (Dr. med. Fuchs). —

Ontholestes Ganglbauer (= Leïstotrophus Krtz. non Perty).

1. **O. tessellatus Fourcr. = nebulosus F.** — Praunheim bei Fr. — Röderwald und Königstein (B.). — Fr. (Hg.) — Wlb. (Sch.) — Dlb. im Mai (K.). — N. (Bd.) — Fr. Ginnh. Höhe n. s. (v. Arand). —

2. **O. murinus L.** — Fr. in Kuhfladen h. Röderwald und Königswiese im Fr. Wald an Aas, seltener als der vorige von B. gef. — Bei Fr. auch von H. gesammelt. — Wlb. (Sch.) — N. (Bd.) —

Staphylinus Linné.

1. **(Trichoderma Steph.) pubescens Deg.** — Am Feldberg an Pferdekot. — Schlangenbad. — An Pferdemist bei Okriftel, auch bei Fr. im April von B. gef., sowie von Hg. — Wlb. (Sch.) — Staufen im Taunus an Fuchslosung 2. April 1876 (B.). — N. (Bd.) —

2. **(Abemus Rey) fossor Scop.** — Bingen. — Einmal bei Crontal im Flug gef. (B.) — Taunus (H.). — Wlb. einmal (Sch.). — Wsb. im Juni an der Tränke und an der Wellritz 14. Juli an Maulwurf (K.). — Gr. Feldberg 1 Ex. (Mtzl.). —

3. **(Platydracus Thoms.) fulvipes Scop.** — Fr. (M. S.) — Fußweg von Offenbach nach der Bieberer Höhe unter einem Stein in einem trockenen Graben 1 Stück im April 1875 von B. gef. — N. 1 Ex. unter einem Stein 5. Mai an der hohen Lai; einige andere im Mühlbachtal 22. Mai 1881 (Bd.). — Höchst a. M. 10. Okt. 1900 und Hochheim im Maingenist 17. März 1901 je 1 Ex. (Bck.). — Fr. Ginnh. Höhe öfters (v. Arand). —

4. **(P.) stercorarius Oliv.** — Bieberer Höhe bei Offenbach. — Bruchschneise im Fr. Wald s. — Fr. (Hg.) — Wlb. z. h. (Sch.) — Wsb. < 8. an einem Haus (Frck.). —

5. **(P.) chalcocephalus F.** — Fr. einmal von B. gef., auch von Hg. gesammelt. Wlb. (Sch.) — N. unter Laub am Burgberg 3 Ex. (Bd.). — Fr. 4 Ex. (Mtzl.) — Offenb. Schäferborn 3. Juni 1888 (Schf.). — Schwanh. 27. Mai 1890 und Isenburg 2. Mai 1880 (A. W.). [Scriba vid.] —

6. **(P.) latebricola Grav.** — Mz. 1 Ex. (Schltz.). —

7. **(Staphylinus s. str.) caesareus Cederh.** — Überall h. — Offenbach. — Fr. (B. und Hg.) — Dlb. Wlb. (Sch.) — N. (Bd.) —

8. **St. erythropterus L.** — Bei Fr. von Hg. gef. —

9. (**Goërius Thoms.**) **olens Müll.** — Fr. s. von C. H. und Hg. gef. — Eisenbahn-Station Isenburg in Sandgruben 20. August 1895, 2. Oktober 1899 (Gld.) — Wlb. mehrmals unter Steinen und auf Wegen (Sch.). — N. (Bd.) — Lschwlb.; Cronberg; Falkenstein; Feldberg (Mtzl.). — Wsb. 25. August 1888; Engenhahn 2 Ex. 6. Juli; Camberg 5. September; Ronsbach = 9. (Frck.) — Enkheimer Wald 4. Oktober 1900 (Gld.). —

10. (**G.**) **ophthalmicus Scop.** = **cyaneus Payk.** — Fr. n. s. auf Feldwegen. — Unter Steinen im Röderwald und Bieberer Höhe bei Offenbach im April von B., auch von Hg. im Gebiet gef. — Wlb. Dlb. (Sch.) — N. (Bd.) —

11. (**G.**) **similis F.** — Auf den Wiesen bei Hausen. — Bingen = 4. auf den Bergen. — Fr. auch h. von B. gef., sowie von Hg. — G. (L.) — Wlb. Dlb. (Sch.) — N. (Bd.) —

12. (**G.**) **brunnipes F.** — Fr. Wald im Oktober unter Moos s., auch von Hg. gesammelt. — Wsb. mehrfach (Frck.) — N. 1 Ex. unter Moos Nov. 1897 (M.). —

13. (**Pseudocypus Rey**) **fuscatus Grav.** — Von Hg. bei Fr. gef. — G. (L.) — Wlb. (Sch.) — N. im März 1882 in Kaltbach unter abgestochenen Rasenstücken (Bd.) — Fr. 2 Ex. (Mtzl.) — Wsb. April n. s. (Frck.) — Mz. (Schltz.) —

14. (**P.**) **picipennis F.** — Steinbrüche hinter Offenbach. — Von uns und Hg. bei Fr. gesammelt. — Wlb. (Sch.) — N. (Bd.) —

15. (**P.**) **aeneocephalus Deg.** = **cupreus Rossi.** — 3 Stück von Fr. am 4. und 8. April 1860 und 29. April 1861 von B. gef., auch von Hg. gesammelt. — Wlb. (Sch.) — Lahr > 7. (Frck.) — N. (Bd.) — Mz. einige Ex. (Schltz.) —

16. (**P.**) **fulvipennis Er.** — Fr. einmal auch von Hg. gef. — Wlb. 3 Stück (Sch.). — G. (L.) — N. (Bd.) — Wsb. (Frck.) —

17. (**Tasgius Steph.**) **pedator Grav.** — Mz. (S.) — Obrd. Herbst 1877 unter dürrem Kartoffellaub (Mtzl.). — Mz. 1 Ex. (Schltz.) —

18. (**T.**) **ater Grav.** — Von Hg. bei Fr. gesammelt. — Offenb. 1880 (B.). [In Samml. L. H.] — Mz. 1 Ex. (Schltz.) —

19. (**Ocypus Steph.**) **globulifer Fourcr.** = **edentulus Block** = **morio Grav.** — Feldberg. — Saline Salzhausen. — Von C. H. und Hg. auch bei Fr. gef. — G. (L.) — Wlb. zweimal (Sch.). — Rochusberg bei Bingen in den Weinbergen h. 23. April 1878 (L. H.). — Wsb. von Herbst bis Frühjahr h.; Rüdesheim > 5. einen Tausendfuß am zerkneipten Hinterleib aussaugend (Frck.) — N. (Bd.) —

Philonthus Curtis.

1. **P. splendens F.** — Bei Fr. von C. H. und Hg. gesammelt. — Wlb. (Sch.) —

2. **P. intermedius Lac.** — Fr. s., auch von Hg. gesammelt. — Wsb. an der Wellritz an Maulwurf 19. Juli (K.). —

3. **P. laminatus Creutz.** — Fr. am Main im Sonnenschein im Oktober fliegend. Von B. > 4. gef., auch von Hg. gesammelt. — Fr. Ginnh. Höhe (v. Arand). —

4. **P. laevicollis Lac.** — Schwanb. Wald 22. März 1896 1 Ex. (W. S.) [L. H. vid.] —

5. **P. nitidus F.** — Von Hg. bei Fr. gef. — G. (L.) — N. 12. April 1898 (M.). — Schwanb. Wald 12. Juni 1900 (B.). — Fr. 23. Juni 1897 2 Ex. (Dr. Gulde). — Fr. Ginnh. Höhe 1 Ex. (v. Arand). —

6. **P. cyanipennis F.** — Aumenau > 9. 1888 im Walde an Pilzen (Mhl.). — N. am Burgberg 24. Mai 1898 1 Ex. in einem Röhrenpilz (Bd.). —

7. **P. aeneus Rossi = politus auct. von L.** — Schmitterhof bei Gießen unter Moos. — Fr. n. s. an Aas. — Oelmühle bei Königstein. — Auch in Nord-Amerika, Kaukasus, Sibirien bis Amur und in Tasmanien. — Bei Fr. auch von Hg. gef. — Wlb. (Sch.) — N. (Bd.) —

8. **P. chalceus Steph. = proximus Krtz. = carbonarius Er. = succicola Thoms.** — In Deutsche Entom. Zeitsch. 1875, p. 386, gab L. H. eine Revision dieser Gruppe mit Angabe der Kennzeichen dieser einander nahe verwandten Arten. — Oelmühle bei Königstein an ausgelegten toten Vögeln. — Wlb. (Sch.) — N. (Bd.) — Falkst. 30. Juni 1903. —

9. **P. carbonarius Gyll. Thoms. = tenuicornis Muls. = punctiventris Janson.** — Fr. am Main im Sonnenschein fliegend. — Fr. Forsthaus unter faulenden Pflanzen. — Grosser Feldberg. — Häufige Art. — N. (Bd.). —

10. **P. atratus Grav.** — Fr. (C. H. und Hg.) — Bei Salzschlirf in Oberhessen beobachtete L. H. diese Art, wie sie bei brennender Mittagshitze im August an der Schliz umherlief und, den Hinterleib in die Höhe gestreckt, Jagd auf kleine Fliegen machte. — Wlb. (Sch.) — N. (Bd.) —

11. **P. rotundicollis Ménétr. = scutatus Er.** — Fr. einmal von C. H., auch von Hg. gesammelt. —

12. **P. decorus Grav.** — Fr. s. — Wsb. 1. Mai 1888 unter Laub (Frck.). —

13. **P. fuscipennis Mhm. = politus F.** — Am Feldberg öfter. — Fr. Wald. — Auf den Wiesen bei Hausen. — Wlb. (Sch.) — N. (Bd.) —

14. **P. Mannerheimi Fauvel = lucens Er. nec Manhm.** — Fr. zweimal von C. H. und Hg. gef. — Fr. 7. April 1877 (Bd.). — Fr. Ginnh. Höhe 3 Ex. mit dunkelen Flgd. (v. Arand). —

15. **P. varius Gyll.** (mit einfarbig dunkeln Flügeldecken). — Fr. Wald unter Moos; im Ginheimer Wald gesellig. — Rumpenheim. — Fr. (Hg.) — N. (Bd.) — Gaualgesheim; Falkenstein 5. Juni 1887 Flörsheim 15. April 1883 (A. W.). [Scriba vid.] — Breitscheid bei Herborn Juli 1900 (Dr. Zimmermann). [Dr. Bernhauer vid.] —

Var. bimaculatus Grav. (Flügeldecken mit je einem roten Fleck, die so groß werden können, daß sie die ganze Flügeldecke einnehmen), fand L. H. s. s. bei Fr. — N. (Bd.) — Wiesb. 14. Mai 1888 auf einer Wiese (Frck.). — Flgd. ganz rot. Fr. Obermainufer 12. Mai 1881 (A. W.) [Scriba vid.]. —

16. **P. marginatus Stroem.** — Fr. einmal. — Sehr seltene Art. —

17. **P. lepidus Grav.** — Mit roten Flgd. — N. 1 Ex. (Bd.). —

Var. gilvipes Er. Mit dunkel erglänzenden Flügeldecken. — Bieberer Höhe bei Offenbach (C. H.). — Flörsheim 15. April 1883 (A. W.) [Scriba vid.]. —

18. **P. nitidulus Grav.** — 2 Stück von Fr. (auch von Fauvel für richtig bestimmt zurückerhalten) von C. H. und Hg. gesammelt. — N. (M.) —

19. **P. albipes Grav.** — Von Hg. bei Fr. gef. — N. (M.) — Fr. Ginnh. Höhe 1 Ex. (v. Arand). —

20. **P. fimetarius Grav.** — Fr. an Aas, auch von Hg. gef. — N. (Bd.) —

21. **P. umbratilis Grav.** — Am Fr. Forsthaus unter faulenden Pflanzen, bei Fr. auch von Hg. gef. —

22. **P. cephalotes Grav.** — Fr. an Aas s., auch von Hg. gef. — L. H. besitzt ihn auch aus Chile. — Wlb. (Sch.) —

23. **P. sordidus Grav. = placidus Er.** — Fr. 1 Ex. aus dürrem Holz entwickelt, auch von Hg. gef. — N. (M.) — Fr. Ginnh. Höhe 1 Ex. (v. Arand). —

24. **P. fuscus Grav.** — Ein Stück unter Rinde Fr. > 4. —

25. **P. ebeninus Grav.** — Kalkbrüche bei Offenb. — N. (Bd.) —

26. **P. coruscus Grav.** — Fr. (Hg.) —

27. **P. concinnus Grav. = varians Thoms.** — Fr. Wald = 3. —

[Scriba führt corvinus Er. als im Gebiet vorkommend an; was er mir aber so bestimmte, waren Stücke von ebeninus.] —

28. **P. sanguinolentus Grav.** — Im Oberräder Wald. — Offenbach auf dem Weg laufend. — Fr. (Hg.) — N. (Bd). —

29. **P. immundus Gyll. = fumigatus Er.** — Fr. — Taunus. — Auch von Hg. im Gebiet gesammelt. — Wlb. (Sch.) —

30. **P. debilis Grav.** — Fr. n. s. an Kuhkot. — Soden. — Ginnheimer Wald. — Auch von Hg. gef. — N. (Bd.) —

31. **P. longicornis Steph. = scybalarius Nordm. = promptus Er.** — Fr. (Hg.) — Soden. — Wlb. (Sch.) —

32. **P. cruentatus Gmel. L. = bipustulatus Panz.** — Fr. (Hg.) — s. s. —

33. **P. varians Payk. = punctiventris Steph. nec Krtz.** — Überall im Gebiet h. (mit roten Vorderhüften und oft mit rotem Fleck der Flügeldecken). — Fr. (Hg.) — N. (Bd.) —

34. **P. agilis Grav.** — (Mit schwarzen Vorderhüften; nie mit rotem Discoidalfleck, aber schmal rot gesäumt oder ganz braun.) — Soden (L. H.) — Fr. (Hg.) — Fr. Ginnh. Höhe (v. Arand).

35. **P. ventralis Grav.** — Fr. einmal von C. H., auch von Hg. gef. — N. (Bd.) —

36. **P. discoideus Grav.** — G. (L.) — Fr. (Hg.) —

37. **P. quisquiliarius Gyll.** (mit schwarzen Flügeldecken) ist im Fr. Gebiet n. s.; auch von Hg. gef. — N. (Bd.) —

Var. inquinatus Steph. = **rubidus Er.** fand L. H. bei Soden. Hg. auch bei Fr. —

38. **P. rufimanus Er.** — Fr. (M. S.) — N. 1 Ex. Juni 1872 im Mühlbachtal (Bd.) [Eppelsh. vid.]. —

39. **P. fumarius Grav.** — Am Röderberg bei Fr. n. s., auch von Hg. gef. — Enkh. 30. März 1890 (A. W.) [Scriba vid.]. —

40. **P. nigrita Grav.** — Fr. 14. Mai 1892 und < 5. 1899 je ein Ex. (W. S.) [L. H. vid] —

41. **P. micans Grav.** — An der Bruchschneiße im Fr. Wald; auch von Hg. gef. — Offenb. (Schf.) — Flörsh. 15. April 1883; Gaualgesh. Kopf 12. April 1883 (A. W.) [Scriba vid.]. —

42. **P. fulvipes F.** — Am Röderberg bei Fr. — Bieberer Höhe bei Offenbach unter Steinen. — Hofheim am Bach im Frühjahr. — In nassen Gräben < 4. von B. gef., auch von Hg. gesammelt. — G. (L.) — Wlb. (Sch.) N. (Bd.) —

43. **P. punctus Grav.** — Fr. 1 Stück. — Friedberg (Fuhr). s. —

44. (**Rabigus Rey**) **tenuis F.** — Fr. — Ems. — Mehrere Exemplare im Genist 8. April 1860 von B., auch von Hg. bei Fr. gef. — Wlb. (Sch.) — N. (Bd.) —

45. (**R.**) **pullus Nordm.** — Offenbacher Kalkbrüche. — G. (L.) — Fr. (Hg.) — Fr. Maingenist (A. W.) [Scriba vid.] —

46. (**Gabrius Steph.**) **vernalis Grav.** — Fr. im Wald in den Nestern von Formica fuliginosa. — Auch von B. und Hg. bei Fr. gef. —

47. (**G.**) **splendidulus Grav.** — Fr. unter Moos und bei Formica fuliginosa am Fr. Forsthaus; im Isenburger Wald von Hg. gef. — Wlb. (Sch.) — N. (Bd.) —

48. (**G.**) **nigritulus Grav.** — Im ganzen Gebiet s. g. — Fr. Wald. — Wiesen bei Hausen. — Hohe Mark im Taunus. — Biebrich am Rhein. — Wsb. (Sch.) — N. (Bd.) —

49. (**G.**) **astutus Er.** — Fr. (Hg.) — Wlb. (Sch.) —

Neobisnius Ganglb. (Bisnius Thoms. non Steph.).

1. **N. villosulus Steph.** = **elongatulus Er.** — N. 1 Ex. (Bd.) —

2. **N. procerulus Grav.** = **lathrobioides Baudi.** — Soden am Teichufer; Hofheim am Bach, der aus dem Lorsbacher Tal kommt. — N. am Lahnufer 30. Juni 1898 (M.).

3. **N. prolixus Er.** = **dissimilis Baudi.** — Soden in Gesellschaft des procer. — Nauheim und Wisselsheim auf Salzboden. — Fr. — Friedberg (Fuhr). — N. (Bd.) —

Actobius Fauvel.

1. **A. cinerascens Grav.** — Ein Stück bei Bergen = 5. — Offenb. (Schf.) —

2. **A. signaticornis Rey.** — N. 1 Ex. im Garten (Bd.). —

R. Xantholinini.

Othius Stephens.

1. **O. punctulatus Goeze = fulvipennis F.** — Fr. Wald = 3. in Begattung. — Auch von Hg. bei Fr. gef. — Dlb. Wlb. (Sch.) — G. (L.) — N. (Bd.) —

2. **O. melanocephalus Grav.** — Bingen. — Fr. < 4. unter Kieferrinde. — N. (Bd.) — Wsb. = 9 an einem Haus angeflogen (Frck.). — Mammolshain im Taunus 20. September 1885 (A. W.) [Scriba vid.]. —

3. **O. myrmecophilus Kiesw.** — Bei Fr. von Hg. gesammelt. — N. 1 Ex. (Bd.) —

Baptolinus Kraatz.

1. **B. pilicornis Payk.** — Von Hg. bei Fr. gesammelt. —

2. **B. affinis Payk. = alternans Grav.** — Taunus. — Fr., auch von B. einmal gef. — Wlb. (Sch.) — N. (Bd.) — Wsb. 6. Juni 1883 am Neroberg unter Laub in einem Kiefernbestand (Frck.). — Breitscheid bei Herborn Mai 1900 (Dr. Zimmermann). —

Eulissus Mannerheim.

1. **E. fulgidus F.** — Fr. von C. H., Hg. und B. gef. — G. (L.) — Wsb. 2 Ex., das eine > 4. unter einem Stein (Frck.). — N. 2 Ex. 18. Mai 1898 (M.) — Fr. Ginnh. Höhe 1 Ex. (v. Arand). —

Nudobius Thomson.

1. **N. lentus Grav.** — N. (Bd.) [Eppelsh. vid.] — Fr. mehrf. (W. S.) [L. H. vid.] — Schwanh. Wald 3. April 1892; 30. Juli 1899 und bei Soden 29. April 1900 je ein Ex. (Bck.) —

Xantholinus Serville.

1. **(Gyrohypnus Steph.) punctulatus Payk.** — Offenb. in den Nestern der Formica fuliginosa. — N. (Bd.) —

Var. Thomsoni Schwarz = atratus Thoms. — Fr. > 3. April = 5. und = 10 unter Rinde. — Oberrad bei Formica fuliginosa. Oberschweinstiege ebenso. — Soden. — Staufen. —

2. (G.) **angustatus Steph. = ochraceus Gyll.** — Fr. 4. = 5 u. > 7 an Kuhkot. — Münster am Taunus bei F. rufa 2. April 1876. 2 Ex. — Wlb. (Sch.) —

3. (G.) **longiventris Heer.** — Fr. Wäldchen am Forsthaus = 3; Fr. < 11. u. > 9. an Haus angeflogen. —

4. (G.) **linearis Oliv.** — Fr. — Seckbach. — Schmitterhof — Saline Salzhausen. — Soden. — Königstein bei Formica fuliginosa, aber auch in fetter Erde, z. B. im Fr. botanischen Garten. — Bei Fr. auch von Hg. gesammelt. — Wlb. (Sch.) — N. (Bd.) — Flgd. braun, Feldberg 1884 (A. W.) [Scriba vid.]. — Breitscheid bei Herborn Mai 1900 (Dr. Zimmermann). —

5. (**Xantholinus s. str.**) **glabratus Grav.** — G. (L.) — [L. H. fand ihn bei Lauterbach in Oberhessen.] Bockenheim 12. Juli 1886 auf der Straße im Flug (Frck.). —

6. **X. glaber Nordm.** — Sodener Wald bei Formica rufa. — Enkheim 22. März 1903 1 Ex. (Bickhardt). —

7. **X. tricolor F.** — Fr. — Bei Formica rufa Feldberg, Königstein, Schlangenbad. — Bei Fr. auch von Hg. gef. — Breitscheid bei Herborn Juli 1900 (Dr. Zimmermann). —

8. **X. distans Rey.** — Schmitterhof bei Giessen und Fr. je einmal. Wlb. (Sch.) — N. (Bd.) —

Leptacinus Erichson.

1. **L. parumpunctatus Gyll.** — G. (Scriba). — Fr. (Hg.) —

2. **L. linearis Grav.** — Fr. — Offenbach < 8. in Lehmgruben in der Erde. — Die Art variiert sehr in der Größe; die seither als zwei Arten angenommenen Tiere sind nur die Endpunkte einer Reihe von Zwischenformen. Auf Mist am Röderberg s. h. von B. 20. März 1860, auch von Hg. bei Fr gef. — N. 1 Ex. (Bd.) — Fr. Ginnh. Höhe h. (v. Arand). —

(L. batychrus Gyll. fand L. H. h. bei Lauterbach im Vogelsberg, wohl sicher auch im Gebiet.)

3. **L. formicetorum Märk.** — Im Fr. Wald n. s. in den Nestern der Formica rufa. — Königstein. — Von B. s. h. im Schwanh. Wald gesammelt, auch von Hg. gef. — Münster (Soden) im Nest der F. rufa (vera) 2. April 1876. — N. (Bd.) —

S. Paederini.

Cryptobium Mannerheim.

1. **C. fracticorne Payk.** — Fr. — Im ganzen Gebiet. — N. (Bd.) —

Achenium Stephens.

1. **A. depressum Grav.** — Friedberg (Fuhr). — Höchst im Genist der Nidda 2 Ex. 31. März 1895 (W. S.). — Ebenda und bei Gustavsburg im Rheingenist 24. April 1901 (Bck.). —

2. **A. humile Nicol.** — 3 Stücke im Genist des Maines und des Metzgerbruches; 1 Stück am 27. März 1861 unter einem Stein auf einer nassen Wiese an der Bieberer Höhe (B.). — [Eins dieser Stücke nun in Sammlung v. Heyden.] — Höcht im Genist der Nidda 31. März 1895; auch im Maingenist bei Fr. (W. S.) —

Lathrobium Gravenhorst.

1. (**Lobrathium Rey**) **multipunctum Grav.** — Im Fr. Gebiet n. s., auch von Hg. gef. — G. (L.) — N. (Bd.) —

2. (**Tetartopeus Czwal.**) **quadratum Payk.** — Offenb. (Schf.) — Fr. W. S.) [L H. vid.] —

3. (**T.**) **terminatum Grav.** — Fr. unter Schilf; am Main im Flug gef. —

4. (**T.**) **angustatum Lac.** — N. März 1898 3 Ex. unter faulen Pflanzen (M.). —

5. (**Lathrobium s. str.**) **elongatum L.** — Im Fr. Gebiet h., auch von Hg. und B. gesammelt. — Wlb. (Sch.) — G. (L.) — N. (Bd.) —

6. **L. laevipenne Heer = dentatum Kellner.** — G. (L.) — N. (Bd.) —

7. **L. fulvipenne Grav. = alpestre Heer.** — Fr. — Königstein. — Feldberg. — Überall h., auch von Hg. gef. — Wlb. (Sch.) — G. (L.) — N. (Bd.) —

8. **L. brunnipes F. = punctatum Fourcr.** — Fr. einmal gef., von Hg. öfter. — G. (L.) — Fr. im Maingenist (A. W.). [Scriba vid.] — N. (M.) —

9. **L. fovulum Steph. = punctatum Er.** — N. 2 Ex. am Woog (Bd.). — Fr. Maingenist (A W.) [Scriba vid.] —

10. **L. filiforme Grav. = impressum Heer.** — Torfwiese bei Enkheim > 5. — Bei Fr. von Hg. gef. —

11. **L. longulum Grav.** — G. (L.) — Fr. (Hg.) — Rödelheim. — Bingen. — N. (Bd.) —

Var. longipenne Fairm. die langflügelige Form, fand Hg. bei Fr. —

12. **L. dilutum Er.** — Von Hg. bei Fr. gef. — Höchst, Niddagenist > 3. 95 (Bck.). — (L. H besitzt diese Art nicht.) —

13. **L. pallidum Nordm.** — Fr. — Bingen unter Steinen auf den Bergen = 4. — Auch von Hg. im Gebiet gesammelt. —

Domene Fauvel.

1. **D. scabricollis Er.** — Von Hg. bei Fr. gef. — N. einmal (Bd.). —

Medon Stephens.

1. **M. castaneus Grav.** — Fr. ein Weibchen. —

2. **M. brunneus Er. = monticola Hampe.** — Fr. s., auch von Hg. gef. — N. (Bd.) —

3. **M. fusculus Mhm. = rufus Rey.** — C. H fand 1 Stück bei Bingen, L. H. eins bei Soden. — N. (Bd.) — Fr. Ginnh. Höhe h. (v. Arand). —

4. **M. rufiventris Nordm.** — Von Sch. bei Wlb. gef. —

5. **M. ripicola Krtz.** — Fr. (Hg.) — G. (L.) — N. unter Steinen im Mühlbach (Bd.). —

6. **(Hypomedon Rey) melanocephalus F.** — Im ganzen Gebiet h. — Fr. — Im Taunus. — Biebrich — St. Goarshausen — Schon am 20. März 1860 von B. gef. — Bei Fr. auch von Hg. gesammelt. — Wlb (Sch.) — G. (L.) — Münster (Soden) bei Formica congerens 2. April 1876. — N. (Bd.) —

7. **(Pseudomedon Rey) obsoletus Nordm.** — Bei Rödelheim einige Exemplare, bei Fr. von Hg. gesammelt —

Lithocharis Lacordaire.

1. **L. ochraceus Grav.** — 2 Ex. von C. H., auch von Hg. gef. — N. (Bd.) —

Scopaeus Erichson.

1. **S. gracilis Sperk = Erichsoni Kolen. = apicalis Rey.** — Fr. 1 Männchen. — Rüdesheim = 8. —

2. **S. laevigatus Gyll.** — Fr. — Offenbach, Neuenhain und Soden. — Ems. — Auch von Hg. bei Fr. gef. — Wlb. (Sch.) — Fr. Ginnh. Höhe 1 Ex. (v. Arand). —

3. **(Polyodontus Solier) cognatus Rey.** — Soden. — Königsteiner Burg unter Steinen. — N (Bd.) —

4. **(P.) sulcicollis Steph. = minutus Er.** — Fr. Ginnh. Höhe 1 Ex. (v. Arand). —

a) **Forma elytris longis.** — Bieberer Höhe unter Steinen. [Hierher die von Scriba als minimus bestimmten Stücke.] — Von Hg. bei Fr. gef. — N. (Bd.) —

b) **Forma elytris abbreviatis = pusillus Ksw. = abbreviatus Rey.** — Soden einmal an einer Salzquelle. —

5. **(P.) minimus Er.** — Von Hg. bei Fr. gef. —

Stilicus Latreille.

1. **S. angustatus Fourcr. = fragilis Grav.** — Bei Fr. von Hg., bei G. von L. ges. — Höchst im Genist der Nidda mehrf. 15. März 1896 (W. S.). —

2. **S. subtilis Er.** — Fr. ein Weibchen. — Soden einmal. — Fr. einmal von B., auch von Hg. gef. — n. s. — Wlb. (Sch.) — N. (Bd.) — Wsb. 1 ♂ (Frck.) — Fr. Ginnh. Höhe öfters gesiebt (v. Arand). —

3. **S. rufipes Germ.** — Fr. zweimal gef. Auch Hg. sammelte diese Art im Gebiet. — N. (Bd.) — Fr. **Maingenist** (A. W.) [Scriba vid.]. —

4. **S. similis Er.** — Fr. Wald. — Unter Schilf an den Kettenhöfen bei Fr., von B. und Hg. gef. — n. s. — Wlb. (Sch.) — N. (Bd.) —

5. **S. geniculatus Er.** — Fr. ein Weibchen. —

6. **S. orbiculatus Payk. = affinis Er. = fuscipes Er.** — Am Röderberg bei Fr. — B. fand 2 Ex. bei Fr., auch Hg. mehrere Stücke. — Wsb. 13. April 1888 auf einem Felde (Frck.). — Fr. Ginnh. Höhe s. h. gesiebt (v. Arand). —

[S. Erichsoni Fauv. = orbiculatus Er. noch nicht aus dem Gebiet bekannt.]

Paederus Gravenhorst.

1. (**Paederidus Rey**) **ruficollis F.** — Fr. — Nauheim h. an den Ufern der Us. — Ems. — N. (Bd.) — Tümpel am Isenburger Schießhause 12. Oct. 1900 h. (Gld.) —

2. (**Paederus s. str.**) **riparius L.** — Im Gebiet h. — Auch von Hg. und B. gef. —

3. **P. caligatus Er. = paludosus Dietr.** — Unter Schilf hinter den Kettenhöfen bei Fr. — Hofheim 7. Mai 1882 (A. W.) [Scriba vid.]. —

4. **P. fuscipes Curtis = longipennis Er.** — Im Fr. Gebiet s. h., auch von Hg., von B. einmal gef. — G. (L.) — Gimbacher Hof am Fuße des Staufen 2. April 1876 (B.). — N. (Bd.) —

5. **P. limnophilus Er.** — G. (L.) — B. fing 21. April 1861 2 Stück mit dem Streifnetz auf der Königswiese im Fr. Wald. —

6. **P. litoralis Grav.** — Fr. — Seckbach. — Soden. — Ems. — Auch von Hg. und B. gesammelt. — Wlb. (Sch.) — G. (L.) — N. (Bd.) —

7. **P. brevipennis Lac. = geniculatus Dietr.** — Fr. 2 Ex. von C. H., von Hg. öfter gesammelt. — G. (L.) —

Astenus Stephens (Sunius Erichson).

1. **A. filiformis Latr.** — Bieberer Höhe bei Offenbach unter Steinen an trockenen Orten. — Fr. Wald. — Falkenstein. — B. fand 8. März 1861 1 Ex. bei Formica rufa, sonst h. bei Fr. Auch Hg. sammelte die Art bei Fr. — Wlb. (Sch.) — N. (Bd.) —

2. **A. angustatus Payk. = gracilis Payk.** — Fr. Wald an sandigen Stellen h. — Seckbach. — Königstein. — Soden. — B. fand im Schwanheimer Wald 2 Ex. bei Forma rufa. — Auch von Hg. im Gebiet gesammelt. — Wlb. (Sch.) — N. (Bd.) —

3. **A. neglectus Märkel.** — Wsb. Mai 1890 mehrfach (Mhl.). —

4. **A. immaculatus Steph. = intermedius Er.** — Ein Stück am Fr. Forsthaus. — G. (L.) — N. (Bd.) —

T. Euaesthetini.

Euaesthetus Gravenhorst.

1. **E. bipunctatus Ljungh = scaber Grav.** — Bei Hausen und an den Kettenhöfen am Fuß von Binsengebüsch auf feuchtem Boden = 9. bis Winter. — Bei Fr. von Hg. gef. — N. (Bd.) — Höchst im Niddagenist > 3. 01 in Anzahl (Bck.). —

2. **E. ruficapillus Lac.** — Fr — Rödelheim. — s. — Höchst im Niddagenist 1 Ex. 15. März 1896 und 2 Ex. > 3. 01 (Bck.).

U. Stenini.

Dianous Samouelle.

1. **D. coerulescens Gyll.** — N. > 7. 1879 unter Steinen im Kaltbach an der Knochenmühle, auch an anderen Bächen in überrieseltem Moos (Bd.) am Neuzebach (M.). —

Stenus Latreille.

1. **S. biguttatus L.** — Fr. — Soden. — Offenbach. — Auch von Hg. und B. bei Fr. gesammelt. — Wlb. Dlb. s. h. (Sch.) — N. (Bd.) —

2. **S. bipunctatus Er.** — Fr. am Main; Soden. — Fr. (B., Hg.) —

3. **S. guttula Müll. — geminus Heer.** — Fr. s. von C. H. u. Hg. gef. —

4. **S. stigmula Er.** — Höchst a. M. 1 Ex. 30. März 1890 gesiebt (Bck.). —

5. **S. bimaculatus Gyll.** — Königstein s. — Fr. von L. H. und Hg. gesammelt. — Mo. 11. Mai 1890; Bieberer Höhe 29. April 1883 (A. W.) [Scriba vid.]. —

6. **S. Juno F.** — Fr. n. s., auch von Hg. gesammelt. — N. (Bd.). —

7. **S. ater Mnhm.** — Nauheim auf Salzboden. — Fr. — Crontal. — Bingen. — Bieberer Höhe bei Offenbach. — Auch von Hg. im Gebiet gef. — n s. — Wlb. (Sch.) — N. (Bd.) — Fr. Ginnh. Höhe n. s. (v. Arand). —

8. **S. clavicornis Scop. = speculator Lac.** — Nauheim und Soden auf Salzboden; Fr. h. in nassen Gräben, auch von B. gef. — Wlb. (Sch.) — N. (Bd.). —

9. **F. Rogeri Krtz. = novator Duval.** — Fr. 1 Ex.; auch bei Oberlais und bei Lauterbach im Vogelsberg (L. H.). —

10. **S. providus Er.** — Fr. Wald s. von C. H., Hg. und B. gef. — Wlb. (Sch.) — Staufen im Taunus 2. April 1876. — N. (Bd.). —

11. **S. lustrator Er.** — Fr. ein Weibchen. —

12. **S. fossulatus Er.** — Fr. ein Männchen. —

13. **S. aterrimus Er.** — Einmal in einem Nest der Formica rufa bei Münster im Taunus 2. April 1876 von L. H. gef. —

14. **S. ruralis Er.** — Crontal einmal > 10. gef. —

15. **S. buphthalmus Grav.** — Rumpenheim. — Fr. (Hg.) — N. (Bd.). —

16. **S. incrassatus Er.** — Rumpenheim einmal. —

17. **S. canaliculatus Gyll.** — Fr. einmal von C. H., auch von Hg. gef. —

18. **S. morio Grav.** — Wsb. April 1888 (Mhl.). —

19. **S. melanarius Steph. = cinerascens Er.** — Ein Ex. = 5. auf dem Mombacher Sand. —

20. **S. atratulus Er.** — Wsb. Mai 1890 (Mhl.). — N. (M.). —

21. **S. melanopus Mrsh. = nitidus Lac.** — Von Hg. bei Fr. gesammelt. — Schwanh. Wald 19. Mai 1886 (Schf.). — N. 1 Ex. (M.). —

22. **S. incanus Er.** — Wsb. Mai 1890 1 Ex. (Mhl.). —

23. **S. pusillus Steph. = coniciventris Fairm.** — Soden auf Salzboden. — Fr. s. auch von Hg. gef. — N. (Bd.) — Fr. Ginnh. Höhe 2 Ex. gesiebt (v. Arand). —

24. **S. nanus Steph. = declaratus Er.** — Fr. s. auch von Hg. gef., an feuchten Stellen im Sodener Wald; Schmitterhof bei Gießen. — Wlb. (Sch.) — N. (Bd.). —

25. **S. circularis Grav.** — Im Geniste bei Fr. h. — Nauheim an der Saline. — Wlb. (Sch.) — N. (Bd.) — Offenb. Schäferborn 3. Juni 1888 (Schf.). —

26. **S. vafellus Er.** — Fr. im botanischen Garten in Mistbeeterde. — Auch von Hg. bei Fr. gef. — N. 1 Ex. (M.). —

27. **S. fuscipes Grav.** — Fr. unter nassem Laub n. s. — N. (Bd.). —

28. **S. Argus Grav. = decipiens Leprieur.** — Rödelheim bei Fr. 2 Ex. — Soden einmal. — Fr. (Hg.). —

29. **S. humilis Er.** — Im Fr. Wald = 3. drei Stück. —

30. **S. carbonarius Gyll.** — Wsb. 1 Ex. (Mhl.). —

31. **S. opticus Grav.** — Von Hg. bei Fr. gesammelt. —

32. **S. crassus Steph.** — Kelsterbach 23. Juni 1897 (B.). —

33. **S. nigritulus Gyll.** — Von Hg. bei Fr. gesammelt. —

34. **S. brunnipes Steph. = unicolor Er.** — Fr. s. von L. H. und Hg. gef. — G. (L.) — N. (Bd.) — Wsb. 10. August 1888 von einer Wiese gestreift (Frck.). — Fr. Ginnh. Höhe öfters (v. Arand). —

35. **S. latifrons Er.** — Unter Schilf an den Kettenhöfen von C. H., bei Fr. von Hg. gef. — Entensee bei Rumpenheim 21. Mai 1882 (A. W.) [Scriba vid.]. —

36. **S. fulvicornis Steph. = paganus Er.** — Fr. einmal im Januar unter Moos von C. H., auch von Hg. gesammelt. —

37. **S. tarsalis Ljungh.** — Im ganzen Gebiet von uns und Hg. gesammelt. — N. (Bd.). —

38. **S. similis Hbst. = oculatus Grav.** — In Lehmgruben bei Offenbach. Crontal. — Am Mainufer bei Fr. 4. April 1860 (B.), auch von Hg. gesammelt. — Wlb. (Sch.) — Staufen im Taunus 2. April 1876. — N. (Bd.) — Fr. Ginnh. Höhe 1 Ex. (v. Arand). —

39. **S. solutus Er.** — Fr. an den Kettenhöfen und bei Offenbach in Mehrzahl gesammelt. —

40. **S. cicindeloides Schaller.** — Soden. — Fr. g. — Im Gebiet auch von Hg. und B. gef. — Wlb. (Sch.) — N. (Bd.). —

41. **S. pubescens Steph. = subimpressus Er.** — Fr. an den Kettenhöfen s. — N. (Bd.). —

42. **S. binotatus Ljungh.** — Wlb. (Sch.). —

43. **S. pallitarsis Steph. = plantaris Er.** — Wlb. (Sch.). —

44. **S. picipes Steph.** — N. bei Lahnüberschwemmungen mit den meisten der bei N. aufgeführten Arten gef. (Bd.). —

45. **S. foveicollis Krtz. = bifoveolatus Er. = brevicollis Thoms.** — Von Hg. bei Fr. gesammelt. —

46. **S. picipennis Er.** — Wie der vorige. — Offenb. Tempelseemühle 8. Juni 1888 (Schf.). —

47. **S. nitidiusculus Steph. = tempestivus Er.** — In den Torfbrüchen bei Enkheim einmal < 4. — N. (Bd.). —

48. **S. flavipes Steph. = filum Er.** — Fr. Forsthaus im Juli von C. H., bei Fr. von Hg. ges. — N. (Bd.) — Offenb. Schäferborn 3. Juni 1888 (Sch.). —

[S. glacialis Heer, den Scriba vom Taunus anführt, kommt sicher dort nicht vor. Er findet sich nur in den Hochalpen am abfließenden Gletscherwasser.] —

49. **S. subaenens Er.** — L. H. fand ihn einmal in Neuenhain bei Soden. — Fr. (Hg.) — N. 1 Ex. (M.). —

50. **S. aceris Steph. — aerosus Er.** — Wsb. April 1889 (Mhl.). —

51. **S. fuscicornis Er.** — Von Hg. bei Fr. gesammelt. —

52. **S. geniculatus Grav.** — Fr. und Soden je einmal. — Auch von Hg. gesammelt. — Wlb. (Sch.). —

53. **S. palustris Er.** — Wsb. 10. August 1888 von einer Wiese gestreift (Frck.). —

54. **S. impressus Germ. = aceris Lac. = angustulus Heer.** — Im Fr. Wald von C. H., auch von Hg. im Gebiet gef. — Wlb. (Sch.) — N. (Bd.). —

55. **S. Erichsoni Rey = flavipes Er.** — Fr. — Höchst. — Soden. — Rödelheim im Geniste. — Wlb. (Sch.) — N. August 1898 unter Reisigbündeln im Weinberg (Bd.). —

56. **S. pallipes Grav.** — Fr. unter Laub und Moos im Winter. — Wlb. (Sch.). —

V. Oxyporini.

Oxyporus Fabricius.

1. **O. rufus L.** — Im ganzen Gebiet in Wäldern an Pilzen. — Taunus. — Bei Fr. auch von Hg. und B. gef. — Wlb. (Sch.) — N. (Bd.). —

2. **O. maxillosus F.** — Im ganzen Gebiet seltener. — Fr. — Taunus. — Auch von Hg. im Gebiet gesammelt. —
Var. angularis Gebl. — Schwanh. Wald 1 Ex. zusammen mit der Stammform in Schwämmen (Bck.). —

W. Oxytelini.

Bledius Stephens.

1. **B. tricornis Hbst.** — Soden an den früheren Salinen und nicht gefaßten Salzbrunnen h. Vom Mai bis September; einigemal bei Cronberg. Die Larve = 7. Das Tier gräbt, wie alle seine Gattungsgenossen, kleine Gänge in der nassen Erde, aus denen man sie durch Daraufklopfen hervorjagen kann. — Auch bei der Saline Salzhausen in der Wetterau. — Nauheim (Scriba). — Obgleich die Art meistens auf Salzboden vorkommt, so findet sie sich doch einzeln an anderen Lokalitäten. Scriba fand sie bei Mz. (L. H. fing sie einmal in Karlsruhe im Gasthof im Zimmer). — G. (L.) — Hochheim im Maingenist 25. Februar 1900 (Bck.). —

2. (**Blediodes Rey**) **opacus Block.** — In Soden auf Salzboden einzeln; Fr. am Main n. s.; Offenbach in Lehmgruben. — Auch von Hg. ges. — G. (L.). —

3. (**B.**) **atricapillus Germ.** — Mz. im Juni und Juli je einmal gekötschert. — Flörsheim an Lehmwänden mehrfach 20. April 1895 (W. S. u. A. W.) [L. H. vid.]. —

4. (**B.**) **fracticornis Payk.** — Von Hg. 5 Stück bei Fr. gef. — N. (Bd.). —

5. (**B.**) **crassicollis Lac.** — N. am Lahnufer 1 Ex. (M.). —

6. (**B.**) **cribricollis Heer** = **rufipennis Er.** — N. an der Lahn (Bd.). —

7. (**B.**) **dissimilis Er.** — N. 1 Ex. am Woog (Bd.). —

8. (**B.**) **pygmaeus Er.** — Fr. 2 Stück. — Mo. einmal sehr weit vom Wasser im Flugsand. [Hierher die in S. V. erwähnten B. pusillus Er., welcher = agricultor Heer ist.] —

9. (**Hesperophilus Thoms.**) **subterraneus Er.** — Bei Offenbach in Lehmgruben < 8. 2 Stück. —

10. (**H.**) **tibialis Heer.** — Biebrich am Rhein mehrf. Juli 1890 (Mhl.). —

Platystethus Mannerheim.

1. (**Pyctocraerus Thoms.**) **arenarius Fourcr.** = **morsitans Payk.** — Im ganzen Gebiet verbreitet, in Mist. Auch bei Fr. von L. H., B. und Hg. gef. — Wlb. (Sch.) — N. 12. April 1898. (M.) —

2. (**Platystethus s. str.**) **cornutus Grav.** = **scybalarius Runde.** — Fr. am Mainufer, Oberursel und auf Salzboden bei Nauheim. — N. (Bd.). — (Glänzend, Flügeldecken wenigstens zum Teil gelb oder ganz hell gefärbt.) —

3. (**P.**) **alutaceus Thoms.** = **tristis Rey.** Matt, Flügeldecken schwarz. — Fr. Maingenist (A. W.) [Scriba vid.]. — Soden im Taunus 1 Ex. 4. Mai 1890 (Bck.). —

4. (**P.**) **capito Heer.** — Bei Cronberg und Neuenhain bei Soden s. an feuchten Waldstellen mit dem Streifnetz gef. — Fr. (Hg.) — Wlb. (Sch.) —

[P. nodifrons Sahlb. in S. V. beruht sicher auf einer irrtümlichen Bestimmung. — Fauvel (Faune Gallo-Rhén. T. III, p. 183) zieht die Scriba'schen Stücke zu nitens.] —

5. (**P.**) **nitens Sahlbg.** — Fr. 1 Stück an einem Haus von B. angeflogen gef. (als nodifrons bestimmt). —

Oxytelus Gravenhorst.

1. **O. rugosus F.** — Im ganzen Gebiet s. g. — Fr. von uns und Hg. gef. — Wlb. Dlb. (Sch.) — N. (Bd.). —

2. **O. rugifrons Hochh.** — Fr. Ginnh. Höhe 2 Ex. (v. Arand). —

3. **O. insecatus Grav.** — Fr. — Soden. — Homburg. — s. — Auch von Hg. im Gebiet gef. — N. (Bd.) — Wsb. 14. Mai, 6. August (Frck.). — Fr. Ginnh. Höhe h. (v. Arand). —

4. **O. fulvipes Er.** — N. im Garten unter faulenden Pflanzen 2 Ex. (Bd.). —

5. **(Caccoporus Thoms.) piceus L.** — Fr. — Offenbach. — Auch von Hg. gef. — Wsb. 7. Mai 1888 auf dem Exerzierplatz in Pferdemist (Frck.). —

6. **(Epomotylus Thoms.) sculptus Grav.** — Im Fr. Wald unter faulenden Pflanzen z. s. — Fr. (Hg.) — Wlb. (Sch.) — Fr. Ginnh. Höhe h. (v. Arand). —

7. **(Anotylus Thoms.) inustus Grav.** — Im ganzen Gebiet. — Fr. (Hg.) — Wlb. (Sch.). —

8. **(A.) sculpturatus Grav.** — Überall h. — Fr. (B., Hg.) — N. im März unter faulenden Pflanzen (M.). —

9. **(A.) nitidulus Grav.** — Im ganzen Gebiet h. an Mist. — Fr. (B., Hg.) — Wlb. (Sch.) — N. (Bd.). —

10. **(A.) complanatus Er.** — Überall an faulenden Vegetabilien. — Fr. auch von Hg. gesammelt. — N. (Bd.). —

11. **(A.) clypeonitens Pandellé.** — Hierher das in S. V. erwähnte Exemplar von O. intricatus aus Soden, nach Fauvel'scher Bestimmung; der weiter angegebene Fundort Frankfurt ist ein Irrtum. Vielleicht gehören Scriba's intricatus auch zu clypeonitens, da intricatus Er. = scaber Roshr. nur in Süd-Europa vorkommt. — N. 1 Ex. im Flug (Bd.). —

12. (**A. pumilus Er.** — Von Hg. bei Fr. gesammelt. —

13. **(A.) tetracarinatus Block = depressus Grav.** — Überall s. g. — F. (B., Hg.) — Wlb. (Sch.) — N. (Bd.). —

Haploderus Stephens.

1. **H. caelatus Grav.** — Soden, Königstein, Bieberer Höhe meist im Flug gef. — h. — Auch von B. und Hg. gef. — Wlb. (Sch.) — N. (Bd.). — [H. caesus Er. in S. V. als von L. H. bei Soden gef. ist caelatus.] —

2. **H. caesus Er.** — Mz. April 1887 (Mhl.). —

Trogophloeus Mannerheim.

1. **(Thinodromus Kraatz) dilatatus Er.** — Im Fr. Wald an der Luderbach von Hg. gef. —

2. **(Carpalimus Thoms.) arcuatus Steph. = scrobiculatus Er.** — Fr. einmal gef. — G. (L.) — N. (Bd.). —

3. **(Trogophloeus Mhm.) bilineatus Steph. = riparius Lac.** — Offenbach, im Fr. Wald und an den Kettenhöfen an mit Schilf bewachsenen feuchten Stellen von März bis September, auch von Hg. gef. —

4. **T. rivularis Motsch. = bilineatus Er. = Erichsoni Sharp.** — Biebrich im Rheingenist, Enkheimer Torfgruben, an den Kettenhöfen bei Fr. an feuchten Stellen; auch von Hg. im Gebiet gesammelt. — N. (Bd.). —

5. **T. memnonius Er. = obesus Kiesw.** — Von Hg. bei Fr. 3 Stück gef. — N. (Bd.) — Fr. Ginnh. Höhe 1 Ex. < 3. gesiebt (v. Arand). —

6. (**Taenosoma Mhm.**) **fuliginosus Grav.** — Bei Soden auf Salzboden im Mai und Juli. — N. bei der Lahnüberschwemmung 1882 (Bd.). —

7. **T. corticinus Grav.** — Fr., Enkheim, Rödelheim, Biebrich unter Rinden, z. B. von Apfelbaum, aber auch an feuchten Stellen. — N. (Bd.). —

8. **T. elongatulus Er.** — Fr. unter Schilf an den Kettenhöfen. — Biebrich am Rhein. — Fr. (Hg.) — N. (Bd.). —

9. **T. punctatellus Er. = pygmaeus Heer = myrmecophilus Scriba.** — An trockenen Orten unter Steinen an den alten Steinbrüchen bei Offenbach < 4.; auch in Gesellschaft von Ameisen an derselben Lokalität im Juni. — Fr. Wald an einem Boletus. —

10. **T. halophilus Kiesw.** — Einmal auf Salzboden bei Nauheim gef. [von Fauvel und Scriba bestimmt]. —

11. **T. pusillus Grav.** — Fr. 1 Ex. — Wlb. (Sch.) — N. 1 Ex. (Bd.) — Fr. 14. Mai 1881 in großer Menge im Flug (L. H.). —

12. **T. gracilis Mhm. = tenellus Er.** — Fr. an Düngerhaufen einmal gef., auch von Hg. gesammelt. —

13. (**Troginus Rey**) **exiguus Er.** — Ems einmal von C. H. gef. — Von Fauvel als exig., von Scriba als haloph. bestimmt. — Fr. (Hg.). —

Acrognathus Erichson.

1. **A. mandibularis Gyll.** — Fr. 1886 1 Ex. (W. S.) [L. H. vid.]. —

Coprophilus Latreille.

1. **C. striatulus F.** — In Fr. an den Häusern auf der Strasse n. s. — Nauheim. — April. Auch von Hg. und B. gef. — Münster bei Soden im Taunus 2. April 1876. — Wsb. an der Wellritz an totem Maulwurf 15. Juli und hinter dem Turnplatz im April (K.). — N. (Bd.) —

2. (**Zonoptilus Motsch.**) **pennifer Motsch. = piceus Solsky.** — Station Curve vor Wsb. < 4. 1897 2 Ex. im Fluge von Dr. med. Friedr. Cuntz-Wiesbaden gef. — Kurz darauf fand Dr. med. Fuchs in Wsb. an der Wand eines Hauses (Berliner Hof) 1 Ex. — Reitter sah ein Ex. — D. E. Z. 1902. 156 erwähnt Heidenreich, daß er Coprophilus discus Solsky = pennifer Motsch. zweimal bei Cöthen (Anhalt) in Hamsterbau fand. Möglicherweise lebt das Wiesbadener Tier ähnlich (von Heyden). —

Deleaster Erichson.

1. **D. dichrous Grav.** — s. s. — Fr. am Main (M. S.) — C. H. fing ihn einmal am neuen Irrenhaus = 5. im Flug. — N. 5 Ex. stets im Flug gef. (Bd.) — Wsb. < 5. 1 Ex. (Mhl.) — Dornholzhausen bei Homburg 1 Ex. < 6. 1892 (W. S.). —

Syntonium Erichson.

1. **S. aeneum Müll.** — In Soden in der Villa „Reiß" im Grasgarten an bemooster Erde; Schlucht der Kaltwasseranstalt bei Königstein. — Schmitterhof bei Gießen, die Larve > 6. — Im Taunus bei Königstein auch von Hg. gesammelt. — Wlb. (Sch.) — N. (Bd.) — Schwanh. Wald 29. März 1896 1 Ex. (Stock) [Reitter vid.]. —

X. Piestini.

Siagonium Kirby.

1. **S. quadricorne Kirby.** — Äußerst s. — Ein Weibchen = 9. in Fr. an einem Haus angeflogen. von C. H. gef. — Friedberg (Fuhr). — Fr. an einer Gartenmauer am Reuterweg 3. November 1899 1 ♂ (W. S.) [L. H. vid.]. —

Y. Phloeocharini.

Phloeocharis Mannerheim.

1. **P. subtilissima Mnhm.** — Unter Rinden von Eichen und Kiefern n. s. im Fr.Wald im Herbst. — Fr. (Hg.) — N. (Bd.) — Offenb. 1888 (Schf.). —

Z. Omaliini.

Coryphium Stephens.

1. **C. angusticolle Steph.** — Ein Exemplar dieser Seltenheit fing C. H. = 10. bei Fr. im Genist. — N. im Mai 1880 auf einer blühenden Kiefer (Bd.). —

Anthophagus Gravenhorst.

1. **A. bicornis Block = armiger Grav.** — Bei Soden, Falkenstein und Altkönig von Eichen und Erlen geklopft. — Rüdesheim. — Mai und Juni s., in den Alpen h. — Im Taunus auch von Hg. gesammelt. — Wlb. beide Geschlechter (Sch.) — N. (Bd.). —

2. **A. alpinus Payk.** — Einmal von Hg. im Taunus gef. (!) —

3. **A. abbreviatus F.** — s. — Soden, Schlangenbad. — Fr. (Hg.) — N. (Bd.). —

4. (**Phaganthus Rey**) **caraboides L.** — Ems an der Lahn h. — Hecken am Ginnheimer Weg > 9. s. — Falkenstein, Königstein, Feldberg, Crontal, Soden überall h. auf Gebüsch im Mai und Juni. — Läuft äußerst schnell. — Fr. (Hg.) — Wlb. (Sch.) — N. (Bd.). —

5. (**P.**) **praeustus Müll.** — Wsb. öfter von Erlengebüsch geklopft. — Friedberg (Fuhr). — Fr. (Hg.) — Bei beiden Arten beobachtete C. H., daß sie sich „freiwillig" in Spinnennestern verbargen. Gehen sie da den Spinneneiern nach? —

Geodromicus Redtenbacher.

1. **G. plagiatus F. var. nigrita Müll.** — Von Sch. bei Wlb. gesammelt. — N. (Bd.). —

Lesteva Latreille.

1. **L. longelytrata Göze = bicolor F.** — Eppstein, Falkenstein, Hohe Mark, Fr. Wald an Bachrändern h. — Auch in großer Menge zum öfteren tot in den Nauheimer Soolkasten gef. — Fr. (Hg.) — N. (Bd.). —

2. **L. punctata Er.** — Von Hg. 2 Stück bei Fr. gef. — N. unter Laub und Moos 31. September 1887 an den feuchten Abhängen des Kloddersberges (Bd.). — Feldberg 26. Mai 1890 1 Ex. (W. S.). —

Acidota Stephens.

1. **A. crenata F. = rufa Grav.** — Ein frisch entwickeltes Exemplar > 3. bei Fr. gef., auch von Hg. gesammelt. — N. an einem Haus einmal im Oktober (Bd.). — Kelsterbach 4. Juni 1895 1 Ex. (Stock). —

Arpedium Erichson.

1. **A. quadrum Grav. = Heydeni Heer nec Krtz.** — Bei uns kommt nur diese Form der Ebene vor. L. H. fand 1 Ex. bei Fr. — [Hierher die in S. V. als A. cruentata von Fr. und dem Taunus erwähnten Stücke.] — Höchst im Genist der Nidda 31. März 1895 2 Ex. (W. S.). —

[Die alpine Form alpinum Fauv. = Heydeni Krtz. nec Herr fand C. H. nur in der Schweiz, doch erst nachdem Heer seine Beschreibung gegeben hatte.]

Olophrum Erichson.

1. **O. piceum Gyll.** — Im Fr. Wald unter Laub am Main-Neckar-Eisenbahndamm s. (L. H. und M. S.). — Offenb. (B.) — Offenb. bei dem Militärschießstand No. 3 gesiebt 29. September 1888 (Schf.) — N. (Bd.) — Schwanh. 14. April 1895 und im Fr. Wald an einem Buchenstrunk bei Lasius niger

(A. W.). [Scriba vid.] — Kostheim im Maingenist = 4. 1901 (Bck.). — Hofheim am Taunus 31. März 1899 und Eppstein 11. März 1894 je ein Ex. (Stock). —

2. **O. assimile Payk.** — Bei Fr. einmal von C. H. gef., auch von Hg. gesammelt. — Fr. Ginnh. Höhe 1 Ex. (v. Arand). —

Lathrimaeum Erichson.

1. **L. melanocephalum Illig.** — Von B. bei Fr. h. gef. — N. (Bd.). —

2. **L. atrocephalum Gyll. = melanocephalum Mrsh.** — Nauheim. — Falkenstein > 5. unter dürrem Laub. — Bieberer Höhe bei Offenbach = 10. — Einmal in Fr. an einem Haus angeflogen von B. gef., auch von Hg. gesammelt. — N. (Bd.) — Fr. Ginnheimer Höhe je ein Ex. im Mai und Winter gesiebt (v. Arand). —

3. **L. unicolor Marsh. = luteum Er.** — Einmal bei Königstein = 10. an Pilzen von C. H., von B. und Hg. h. bei Fr. gef. —

Orochares Kraatz.

1. **O. angustatus Er.** — Ein Exemplar dieses seltenen Tierchens fing C. H. > 10. im Königsteiner Wald. — Limburg Schafsberg November 1888 2 Ex. auf abgebrochenen Kiefernästen und unter Nadeln (Schl.). — Fr. an Hauswänden im November öfters (W. S.). —

Philorinum Kraatz.

1. **P. sordidum Steph. = humile Er.** — N. 1 Ex. auf einer blühenden Kiefer (Bd.). —

Xylodromus Heer.

1. **X. testaceus Er.** — Bei Fr. von Hg. gef. —

2. **X. depressus Grav. = deplanatus Gyll.** — Oberrad bei Fr. — Fr. Wald (Hg.) — N. (Bd.). —

3. **X. concinnus Marsh.** — Im ganzen Gebiet h. an altem Holz, an Fassschimmel in Kellern; im Fr. Wald (Obere Saustiege) in Anzahl bei Formica fuliginosa. — N. (Bd.). —

Phloeonomus Heer.

1. (**Phloeostiba Thoms.**) **planus Payk.** — Fr. n. h. — Wlb. (Sch.). —

2. (**P.**) **lapponicus Zett.** — Fr. Wald < 4. 1 Ex. unter Kiefernrinde von C. H. gef. —

3. **P. pusillus Grav.** — Im ganzen Gebiet unter Kiefernrinde, auch von Hg. gef. — Wlb. (Sch.) — N. (Bd.) — Breitscheid bei Herborn Mai 1900 (Dr. Zimmermann). —

4. **P. minimus Er.** — Dotzheim bei Wsb. < 7. 90 aus Bündeln von Eichenlohrinde geschüttelt (Mhl.). —

Omalium Gravenhorst.

1. **O. rivulare Payk.** — Im ganzen Gebiet g. an Pilzen und Aas. — Feldberg. — Fr. (Hg.) — Wlb. (Sch.) — N. (Bd.) — Breitscheid bei Herborn Juli 1900 (Dr. Zimmermann). —

[Das in S. V. erwähnte O. laticolle Krtz. vom Homburg ist nach Fauvel ein O. rivulare.] —

2. **O. oxyacanthae Grav.** — Wsb. < 5. 1 Ex. auf blühendem Weißdorn (Mhl.). —

3. **O. caesum Grav.** — Königstein, Falkenstein, Fr. Wald unter faulenden Pflanzen. — Überall g. — Fr. (Hg.) — Wlb. (Sch.) — N. (Bd.). —

Phyllodrepa Thomson.

1. **P. floralis Payk. = maculicornis Heer = rufipes Fauvel.** — Höchst in Ahornblüten; Bingen in Kirschenblüten. — Ems. — Fr. (Hg.) — Wlb. (Schh.) — Staufen im Taunus 2. April 1876. — N. (Bd.). —

Var. mit je einem gelben Discoidalfleck der Decken < 5. von blühendem Apfelbaum bei Schierstein geklopft (Mhl.) [Eppelsh. vid.]. —

2. **P. nigra Grav.** — Fr. je ein Ex. in altem Buchenholz = 4. und in faulem Baumpilz < 4. —

3. **P. melanocephala F. = brunnea Payk.** — Aus Fr. dürrem Waldholz erzogen. — Fr. (Hg.) — N. 1 Ex. im Flug (Bd.). —

4. (**Dropephylla Rey**) **ioptera Steph.** — Fr. aus dürrem Waldholz h. erzogen, auch von Hg. gesammelt. — Wlb. (Sch.) — N. (Bd.). —

5. (**Hapalaraea Thoms.**) **pygmaea Gyll.** — In Baumschwämmen bei Fr. s. —

Acrolocha Thomson.

1. **A. striata Grav.** — Fr. s., auch von Hg. gef. — N. (Bd.) — Limburg (Andreas). — Fr. Ginnh. Höhe öfters (v. Arand). —

[Eine nahe verwandte Art ist sulculus Steph. ohne Eindrücke auf dem Halsschild, und stumpfen, nicht rechtwinkligen Hinterecken — die ich aber noch nicht aus dem Gebiet kenne.]

Anthobium Stephens.

1. (**Eusphalerum Rey**) **florale Panz. = triviale Heer.** — Bei Fr. von Hg. gef. — Wlb. (Sch.) — N. (Bd.). —

2. (**E.**) **atrum Heer = nigrum Er.** — Rüdesheim im April, Eppstein < 5. in Schlehenblüten. — Eichberg im Rheingau (Richter). — Staufen im Taunus 2. April 1876. — Breitscheid bei Herborn Mai 1900 1 Ex. (Dr. Zimmermann). —

3. (E.) **minutum F.** — Mainkur. — Enkheim. — Altkönig im Mai auf Wiesenblumen. — Fr. (Hg.) — Wlb. (Sch.) — N. (Bd.). —

4. (E.) **primulae Steph.** = **triviale Er.** — Wlb. (Sch.) — N. (Bd.). —

5. (E.) **abdominale Grav.** — Crontal = 5. in Kirschblüten; = 4. desgleichen bei Bingen; = 5. auf Sorbusblüten bei Falkenstein; > 4. bei Königstein in Stachelbeerblüten; Schmitterhof bei Gießen; Rüdesheim in Cotoneaster-Blüten. — Fr. (Hg.) — Wlb. (Sch.) — N. (Bd.). —

6. (E.) **signatum Märk.** — Hofheim, Falkenstein 29. Mai und 1. Juni 1903, Rüdesheim in Kirschblüten im April. — Fr., auch von Hg. gef. — Wlb. (Sch.) — N. (Bd.). —

7. (E.) **limbatum Er.** — Schmitterhof bei Gießen < 4. — Enkheim = 5. N. auf Blüten von Sorbus aucuparia und Pyrus communis in cop. (Bd.). —

8. (E.) **torquatum Marsh.** = **scutellare Er.** — Fr. — Soden. — Bingen. — Fr. (Hg.) — N. (Bd.). —

9. (E.) **Marshami Fauv.** = **torquatum Krtz.** — Crontal in Kirschblüten und Falkenstein in Crataegus-Blüten im Mai. — N. auf blühenden Eichen (Bd.). —

10. (E.) **sorbi Gyll.** = **silesiacum Letzn.** — Fr. auch von Hg. gef. — Wlb. (Sch.) — N. 20. Juni auf Blüten (M.). — Falkenstein 27. Juni und 6. Juli (L. H.). —

11. (E.) **rectangulum Fauv.** — N. (Bd.). —

12. (E.) **ophthalmicum Payk.** — Ems. — Zwischen Soden und Altenhain h. in Spartium-Blüten < 6. — Fr. von Hg. gef. — Wlb. (Sch.) — N. (Bd.). —

13. (**Anthobium s. str.**) **stramineum Krtz.** — Im Juni einmal am Altkönig in Sorbus Aria-Blüten; einmal bei Fr. an Hecken an der Bockenheimer Landstraße. — Fr. von Hg. gesammelt. —

14. (A.) **longipenne Er.** — Soden und Altkönig in Sorbus Aria-Blüten h. — Fr. (Hg.) — N. (Bd.) — Falkenstein 9.—27. Juni 1903 h. — (L. H.). —

15. (A.) **montivagum Heer** = **sordidulum Krtz.** — N. an Sumpfpflanzen am Neuzebach (Bd.). —

16. (A.) **alpinum Heer** = **luteipenne Er.** — Bei Fr. auf Waldblumen s. s. —

A[1]. Proteinini.

Proteinus Latreille.

1. **P. ovalis Steph. = brevicollis Er.** — Dreimal von Hg. bei Fr. gef. —

2. **P. brachypterus F.** — Königstein, Crontal, Hohe Mark, im Herbst h. an Pilzen. — Fr. auch von Hg. gef. — Wlb. h. (Sch.) — N. einmal an einer toten Kröte (Bd.). — Breitscheid bei Herborn Mai 1900 (Dr. Zimmermann). —

3. **P. macropterus Gyll.** — Im Fr. Wald im Sommer. — N. (M.) — Fr. Ginnh. Höhe (v. Arand). —

4. **P. atomarius Er.** — Fr. — Soden. Seltener. — Auch von Hg. im Gebiet gesammelt. — N. (Bd.). —

Megarthrus Stephens.

1. **M. depressus Payk.** — Von Hg. bei Fr. gef. —

2. **M. affinis Mill.** — N. unter faulenden Pflanzen (Bd.). —

3. **M. sinuatocollis Lac.** — Im botanischen Garten in Fr. am Gewächshaus > 4. Auch von Hg. gesammelt. — Wlb. einmal (Sch.). — Fr. Ginnh. Höhe im Herbst an Misthaufen flgd. (v. Arand). —

4. **M. denticollis Beck.** — Am Fr. Forsthaus unter faulenden Pflanzen < 5. n. s., auch von Hg. gef. — Wlb. (Sch.) — N. h. unter faulenden Pflanzen zusammen mit affinis Mill. (Bd.). —

5. **M. nitidulus Krtz.** — Von Hg. bei Fr. gef. [von Dr. Kraatz bestimmt]. —

6. **M. hemipterus Illig.** — Hofheim > 8. an Pilzen. — Fr. (Hg.) — N. an Pilzen 1879 (Bd.). —

Phloeobium Erichson.

1. **P. clypeatum Müll.** — In Wäldern an Pilzen s. — Rödelheim, Soden, Offenbach. — Von > 5. bis Oktober. — Fr. (Hg.) — Wlb. (Sch.) — Wsb. (K.) — N. (Bd.). —

B I. Micropeplini.

Micropeplus Latreille.

1. **M. porcatus F.** — Im ganzen Gebiet n. s. — Fr. — In Neuenhain bei Soden unter einer alten Kastanie in großer Anzahl abends mit dem Streifnetz gesammelt. Auf feuchten Stellen so auf der Königswiese von B. gestreift, aber auch in Kuhmist h. im April gef. — Wlb. s. h. mit dem Streifnetz im Grase gef. (Sch.) — Mz. (S.) — N. (Bd.). —

2. **M. fulvus Er.** — N. 10. April 1898 unter Laub im Garten 3 braune und 3 schwarze Ex. (M.). —

VIII. PSELAPHIDAE.

(Die Sammlung v. Heyden von dem Monographen de Saulcy revidirt.)

A. Euplectini.

Euplectus Leach.

1. **(Plectophloeus Reitt.) nubigena Reitt.** — Erwähnt Reitter aus dem Taunus; auch Bayern, Ungarn. —

2. **(P.) Fischeri Aubé.** — Fr. einmal gef. Auch von Hg. ges. — Schwanh. Wald 29. März 1896 in Anzahl (Bck.) [Reitter vid.]. —

3. **(Euplectus s. str.) Aubeanus Reitt.** — N. Kaltbachtal August 1881 1 Ex. dieses bisher nur aus Mecklenburg bekannten Tieres auf Holz (Bd.) — Fr. in seinem Garten in der Stadt in 3 Jahren je 1 Ex. im Flug (B.) [Reitter vid.]. —

4. **(E.) brunneus Grimmer.** — Schwanh. Wald in einem morschen Birkenstamm mit einer Myrmiciden-Art 6. Mai 1894 (Bck.) [Reitter vid.]. —

5. **(E.) Duponti Aubé.** — C. H. fand 1 Stück im Garten des Herrn Kommerzienrat Reiss in Soden unter Gras. In S. V. irrtümlich von L. H. als Kunzei Aubé benannt. — Fr. im Garten auf der Seilerstraße 1 Ex. im Flug (B.) — N. ein ♂ im Zimmer (Bd.). —

6. **(E.) piceus Motsch.** — Von Reitter aus dem Taunus angeführt; mit nanus verwandt, ohne Scheitelgrübchen. —

7. (E.) **nanus Reichb.** — Bei Fr. einmal von C. H. mehrfach von Hg. und St. auf verrottetem Mist unter Steinen h. am Abhang des Röderbergs 21. März 1860 gef. — N. im März und April in großer Menge aus faulenden Pflanzen im Garten gesiebt (M.). —

8. (E.) **sanguineus Denny.** — Von Hg. bei Fr. gesammelt. — Schwanh. Wald 6. Mai 1894 in einem morschen Birkenstamm mit einer Myrmiciden-Art (Bck.) [Reitter vid.]. — Fr. Ginnh. Höhe mehrfach gesiebt (v. Arand). —

9. (E.) **signatus Reichb.** — Fr. s. — Mz. einmal von C. H. im Flug gef., von Sch. bei Wlb. — N. 3. Mai 1882 1 Ex. auf einer Bergwiese (Bd.). —

10. (E.) **Karsteni Reichb.** — Fr. h. in Mistbeeterde an Brettern. Einmal bei Formica rufa. — Bei Fr. auch von Hg. und St. und am 21. März 1860 auf verrottetem Mist, am 18. März 1861 1 Ex. bei Formica rufa im Fr. Wald von B. gef. — Wlb. (Sch.) — Wsb. 27. Oktober unter Laub (K.). — N. (Bd.). —

11. (E.) **intermedius Wollast.** — Fr. wie Aubeanus Reitt. (B.) — Früher mit punctatus und Karsteni vermengt. In meiner Sammlung 3 Ex. unter Karsteni von Fr. und 1 Ex. von Wilhelmsbad bei Hanau (L. H.) [Reitter vid.]. —

12. (E.) **punctatus Rey.** — Zweimal $<$ 5. aus dürrem Holz aus dem Fr. Wald erzogen. — Seither nur aus der Schweiz in wenigen Exemplaren bekannt. —

13. (**Biblioplectus Reitt.**) **ambiguus Reichb.** — Fr. n. s. — Biebrich im Rheingenist. — Von St. am Königsbrunnen mit dem Streifnetz gef.; ebendaselbst auch von B. h. von = 4. bis $<$ 5. — Isenburger Wald (Hg.). —

Bibliporus Thomson.

1. **B. bicolor Denny.** — s. — Fr. Wald dreimal aus dürrem Holz erzogen $>$ 5. — Schwanh. Wald 3. Mai 1894 bei Lasius brunneus (Bck.) [Reitter vid.]. —

Trimium Aubé.

1. **T. brevicorne Reichb.** — G. (L.) — N. 1 Ex. (Bd.). —

B. Trichonychini.

Trichonyx Chaudoir.

1. **T. sulcicollis Reichb.** — Von Hg. und M. S. bei Fr., von L. H. in Neuenhain bei Soden gef. — s. s. — N. 22. Februar 1898 bei Lahnüberschwemmung (M.). —

Amauronyx Reitter.

1. **A. Märkeli Aubé.** — s. — L. H. und Hg. fanden ihn am 20. Mai 1856 bei Königstein am Fusse alter Eichen mit Formica cunicularia und in Neuenhain bei Soden 1871. — C. H. sammelte die Art auch bei Nauheim im Juni auf Salzboden. — Wlb. (Sch.) — N. an faulen Pflanzen (Bd.). — Gaualgesh. Kopf. 25. April 1898 3 Ex. und 23. April 1899 2 Ex. an der Unterseite von Steinen sitzend (Bck.) [Reitter vid.]. —

C. Batrisini.

Batrisus Aubé.

1. **B. formicarius Aubé.** — L. H. fand am Gräfenbruch im Fr. Wald unter Eichenrinde bei Formica cunicularia 1 Ex. — Von St. auch im Schwanh. Wald gef., ebendaselbst von B. unter den oben angegebenen Verhältnissen 3 Stück und einmal am 27. März 1871. — Auch von Hg. im Fr. Wald und von Sch. bei Wlb. bei Lasius brunneus unter Eichenrinde gef. — Schwanh. Wald in morschem Birkenstamm mit Lasius brunneus 4 Ex. 3. Mai 1894 (Bck.). —

2. (**Batrisodes Reitt.**) **Delaportei Aubé = Schwabi Reitter.** — 5. April 1845 bei den Offenbacher Steinbrüchen in Gesellschaft der Formica cunicularia (C. H.) — Von Hg. am Fuss der alten Linden auf der Pfingstweide in 2 Stücken < 4. 1860, von B. unter einem Stein am Abhange des Röderbergs am 13. April 1860 in 1 Stück gef. — Schwanh. Wald unter Eichenrinde mit Lasius brunneus ein Ex. 26. Mai 1895 (Bck.) [Reitter vid.]. —

3. (**B.**) **venustus Reichb.** — Von St. im Schwanheimer Wald gesammelt, ebendaselbst von B. 9 Stück am 27. März 1861. — Isenburger Wald (Hg.). — Soden (L. H.) — Schwanh. Wald zusammen mit B. formicarius 1 Ex. (Bck.) [Reitter vid.] — Fr. Ginnh. Höhe 13. März 1898 an anbrüchigem Apfelstamm zusammen mit Ameisen ca. 15 Ex. (v. Arand). —

4. (**B.**) **adnexus Hampe.** — An den Oberrader Schießständen in Gesellschaft der Formica cunicularia in alten Buchen (L. H.) [Saulcy vid.] Seither nur aus Österreich. Dr. Flach fand ihn bei Aschaffenburg.

D. Bryaxini.

Bryaxis Leach.

1. **B. sanguinea L.** — Unter feuchtem Laub am Fuss von Bäumen oder in Gräben n. s. — Fr. von uns und Hg. gef. — Soden. — Bingen. — Auf der Königswiese von B. gesammelt; derselbe besaß eine ganz schwarze Varietät. — Auch Sch. fand bei Wlb. diese Varietät. — M. (S.). —

Reichenbachia Leach.

1. (**Brachygluta Thoms.**) **xanthoptera Reichb.** — C. H. fand 2 Stück dieser seltenen Art bei Ems; Sch. auch 3 Ex. bei Wlb. — N. mehrere Ex. Juli 1882 bei der Lahnüberschwemmung (Bd.). —

2. (**B.**) **fossulata Reichb.** — h. — Fr. — Soden. — Saline Nauheim. — Unter Steinen am Abhang des Röderbergs und auf der Königswiese s. h. von B. gef. — Fr. (Hg.) — Wlb. (Sch.) — Wsb. 3. Nov. (K.). — N. (Bd.). —

3. (**B.**) **Helferi Schmidt.** — Ein Bewohner der Meeresküsten, aber auch bei den Salinen im Binnenlande, z. B. Nauheim n. s. — In der Wetterau auch bei Salzhausen. — Schwanh. Wald 6. Mai 1894 zusammen mit Euplectus brunneus (Bck.) [Reitter vid.]. —

4. (**B.**) **haematica Reichb.** — Im ganzen Gebiet n. s. — Fr. — Rödelheimer Wald. — Bingen. — Soden. — Auf der Königswiese h. von < 4. bis = 5. von B. gestreift. — Auch von Hg. bei Fr. gesammelt. — Wlb. (Sch.) — Wsb. am Wellritzufer 14. Juni (K.). — N. (Bd.). —

5. (**Reichenbachia s. str.**) **juncorum Leach.** — Fr. — Soden s. — Auf Schilf am Deutschherrnweiher bei Offenbach am 2. Mai 1860 und auf der Königswiese bei Fr. am 21. April 1861 je 1 Stück von B. gestreift, auch von Hg. im Gebiet gef. — Wlb. (Sch.) — N. (Bd.). —

6. (**R.**) **impressa Panz.** — Bei Fr. n. s. — Von Hg. und B. h. mit B. haematica gef. —

E. Bythinini.

Bythinus Leach.

1. **B. puncticollis Denny.** — N. 1 Ex. (Bd.) [Reitter vid.]. — Offenb. (Schf.) — Hofheim am Taunus 30. Nov. 1892 gesiebt (Bck.) [Reitter vid.]. —

2. **B. nigripennis Aubé.** — Schwanh. Wald 11. März 1894 gesiebt (Bck.) [Reitter vid.]. —

3. **B. validus Aubé.** — [Hierher meine B. puncticollis in S. V., welche Art ich nur von Erlangen besitze.] — Fr. — Griesheim a. M. — Soden. — [Hierher gehört auch das von L. bei G. gefundene Stück von B. puncticollis Denny.] —

4. **B. Burelli Denny.** — Bei Fr. s. von C. H. und Hg. gesammelt. — N. (Bd.). —

5. **B. securiger Reichb.** — Fr. — Soden. — Fr. von B. einmal am 2. Mai 1860 bei Fr. gestreift, auch von St. und Hg. gef. — Wlb. (Sch.) — N. (Bd.). —

6. **B. distinctus Chaud.** — N. Juli 1882 bei der Lahnüberschwemmung mehrere Ex. (Bd.) [Reitter vid.]. — Höchst im Maingenist 8. März 1891 (Bck.) [Reitter vid.]. —

7. **B. nodicornis Aubé.** — L. H. sah in der Schenckschen Sammlung ein bei Wlb. gefangenes Männchen. — N. (Bd.). —

8. **B. Curtisi Denny.** — Bei Wlb. von Sch. gef. — Schwanh. Wald bei Lasius fuliginosus 7. Okt. 1893 (Bck.) [Reitter vid.]. —

9. **B. collaris Baudi = germanus Reitt.** — Ich besitze ein von Hg. bei Fr. gef. ♂ [Reitter vid.] Zuerst bei Stuttgart entdeckt. Die Beschreibung in Erichson, Insekten Deutschlands: Fortsetzung Reitter 1882 pag. 84. —

Bythinus inflatipes Reitter (Ins. Deutschl. 1882, pag. 72). Reitter sagt: Es liegen mir 2 Ex. vor, welche von Haag und von Heyden in der Nähe Fr., wahrscheinlich im Taunus gesammelt und als clavicornis an Herrn Hans Simon abgegeben wurden. Ich besaß nach der Bestimmungsliste von Saulcy 1 ♂ 3 ♀ von Erlangen (Bauer) stammend, als Curtisi erhalten, von Saulcy als clavicornis bestimmt. Sie trugen die No. 173 (♂), 174, 175, 176 (♀); erste und letzte besitze ich jetzt noch. — 173 ist nun wirklich ein inflatipes ♂; das Stück 176 halte ich für clavicornis, da es dunkler gefärbt ist, zumal pechbraune Decken hat. Ich vermute, daß Haag sein Ex. auch von mir erhielt, und dann wäre die Art überhaupt nicht aus dem Fr. Gebiet.

10. **B. bulbifer Reichb.** — Fr. — Unter altem Laub und Schilf n. s. von uns und Hg. gef. — Wlb. (Sch.) — N. (Bd.) — Offenbach (Schf.). —

Tychus Leach.

1. **T. niger Payk.** — Fr. n. s. aus abgefallenem Laub gesiebt. [Der in S. V. erwähnte, von L. H. bei Fr. gefundene T. ibericus ist ein T. niger Männchen mit roten Flügeldecken. T. iber. lebt nur in Südeuropa in der Nähe des Meeres.] — Röderberg (St.). — Von B. h. auf feuchten Waldwiesen, z. B. auf der Königswiese von < 4. bis = 5. gestreift. — Fr. (Hg.) — G. (L.) — Wlb. (Sch.) — N. Wald im Gras (Bd.). — Fr. Ginnh. Höhe < 6. 01 (v. Arand) [L. H. vid.]. —

Var. dichrous Schmidt. — Wsb. Taunus 1 Ex. April 1887 gesiebt (Mhl.). — Höchst a. M. 15. März 1894 gesiebt (Bck.) [Reitter vid.]. —

F. Pselaphini.

Pselaphus Herbst.

1. **P. dresdensis Hbst.** — Fr. s. s., von C. H. früher im Gebiet gef. — Hengster bei Offenbach 15. Juni 1901 von Gulde gestreift. —

2. **P. Heisei Hbst.** — Unter Laub und Steinen n. s. — Fr. — Soden. — Auch am Feldberg. Bei Formica rufa ein Stück = 4. 1861 im Fr. Wald von B. gef. — M. (S.) — G. (L.) — Wlb. (Sch.) — N. (Bd.). —

G. Ctenistini.

Chennium Latreille.

1. **Ch. bituberculatum Latr.** — Bei Ameisen, Tetramorium caespitum s. s. — C. H. fand 1820 bei Ems das erste deutsche Exemplar. — Auf der Bieberer Höhe fand C. H. am 4. April 1846, später L. H. und Hg. einige Exemplare am 3. Mai 1857. — Friedberg (Renner). — Sch. fand bei Wlb. ein ganz hellrot-gelbes Exemplar. — Auf den Sandbrüchen zwischen Gonsenheim und Mombach unter Steinen in den Nestern von Tetramorium caespitum im April und Mai n. s. von S. gef. — N. 22. April 1898 2 Ex. bei der großen Waldameise (M.). — Gaualgesh. Kopf bei Tetramorium caespitum 24. April 1898 von Bck. und Gld. gef. —

Centrotoma Heyden.

1. **C. lucifuga Hyd.** — Von C. H. 1 Ex. am 5. April 1845 und 2 Stück am 1. Juni 1846 auf der Bieberer Höhe bei Offenbach entdeckt. Lange waren dies die einzigen bekannten Stücke, bis das interessante Tier in Sachsen, Südfrankreich und neuerdings Prag gefunden wurde. — In Nestern des Tetramorium caespitum. —

H. Tyrini.

Tyrus Aubé.

1. **T. mucronatus Panz.** — Von C. H. bei Fr. vor langen Jahren und von M. S. und L. H. je einmal an den alten Eichen bei Schwanheim in Gesellschaft der Formica cunicularia gef. — Schwanh. Wald unter Eichenrinde 6. Mai 1894 (Bck.) [Reitter vid.]. —

IX. CLAVIGERIDAE.

Claviger Preyssler.

1. **(Clavifer Lap.) longicornis Müll.** — s. s. — C. H. fing 1820 1 Ex. in Ems, zwei Jahre nach der Entdeckung des schönen Tieres in Bodenbach in der Pfalz durch Pfarrer Müller. — Von Sch. mehrfach bei Wlb. gef., bei Lasius niger und flavus mit testaceus in demselben Nest. — N. 1 Ex. (Bd.). — Flörsheim 1 Ex. in einer kleinen Kolonie von Lasius flavus unter einem Stein (W. S.). —

2. **(Claviger s. str.) testaceus Preyssl. = foveolatus Müll.** — Fr. n. s. an sonnigen Stellen unter Steinen bei Ameisen, hauptsächlich Lasius flavus. — Bei Bingen 25. April 1832 von C. H. h. gef., auch mit Larve, die aber zu schlecht erhalten ist, um genauer beschrieben werden zu können. Sie ist sehr lang gestreckt, blaßgelb-grau; Kopf rund, in der Mitte stark vertieft, in der Mitte dieser Vertiefung ein starker Querwulst, an dessen Ende seitlich die sehr kurzen dicken Fühler herausragen, die scheinbar aus einem Glied mit sehr kleinem Endgliedchen bestehen. Ich bemerke an der Basis der Fühler sehr kleine gelbe Pünktchen, die ich für Ocellen halte. Das Halsschild ist rund, nach hinten etwas verengt. Hinterleib (dessen Gliederung nicht zu erkennen) wohl dreimal so lang als Kopf und Halsschild zusammen. Schenkel dick, die Schienen werden nach der Spitze zu dünner und gehen allmählig in das Tarsenglied über, das vorn e i n e große Kralle trägt. Länge $2^1/_2$ mm. — B. fand die Art auch bei Offenbach auf der Bieberer Höhe und im Lehen. — Nach Sch. s. h. bei Lasius flavus und niger bei Wlb.; die Larve ist rot und weich. — Bei Fr. auch von Hg. gesammelt. — Bockenheim bei Formica flava 17. April 1876. — N. (Bd.). —

X. SCYDMAENIDAE.

A. Cephenniini.

Cephennium Müller.

1. **C. thoracicum Müll. Kunze.** — Fr. an feuchten Stellen im Moos und bei Ameisen. — Neuenhain bei Soden. — N. h. (Bd.). —

(**C. fulvum Schmidt.** — Über ein vielleicht hierher gehörendes Tier schreibt Prof. Böttger: „Drei Stücke, die ich als fulvum Sch.? bestimmt hatte, im April 1861 an der Hofheimer Kapelle im Taunus unter Baummoos und Steinen; eins zu derselben Zeit am Königsbrunnen im Fr. Wald in faulendem Moose unter einem Stein." — Das Vorkommen ist zweifelhaft, da fulvum Schmidt bisher nur aus Krain bekannt ist (L. H.). —)

Euthia Stephens.

1. **E. Schaumi Kiesw.** — Ein Ex. dieser seither nur aus Griechenland bekannten Seltenheit fing C. H. < 8. im Garten des Herrn Kommerzienrat Reiß in Soden unter Gras. Später wurde das schöne Tierchen auch von Thomson in Schweden gef., hat also eine sehr weite geographische Verbreitung. Das fragliche Ex. wurde mit dem Kiesenwetterschen Typ verglichen und auch vom Monographen Saulcy für diese Art gehalten. —

2. **E. scydmaenoides Steph.** — Bei Fr. von Hg. zweimal gef. —

B. Stenichnini.

Neuraphes Thoms.

1. **N. angulatus Müll. Kunze.** — Einmal von B. am 8. April 1860 bei Fr. gef., auch von Hg. gesammelt. — Schwanh. Wald 21. Mai 1897 gesiebt (Bck.). —

2. **N. carinatus Muls.** — N. Juli 1882 auf einer Wiese (Bd.). — Schwanh. Wald 3. April 1898 gesiebt (Bck.). — Schwanh. Wald Mai 1899 2 Ex. (Stock). — Alle von Reitter bestimmt.

3. **N. rubicundus Schaum.** — Fr. 1 Ex. (B.) — Schwanh. Wald 22. März 1896 2 Ex. (Stock) [Reitter vid.]. —

4. **N. elongatulus Müll. Kunze.** — Bei Fr. von Hg. gesammelt. — Schwanh. Wald 22. März 1896 und 13. März 1898 (Stock). [Reitter vid.] — N. 1. Ex. unter Laub (M.). —

5. **(Scydmoraphes Reitt.) longicollis Motsch.** — Fr. 2 Stücke von C. H. gef. — N. 8 Ex. am Burgberg (Bd.). —

6. **(S.) Sparshalli Denny = helvolus Schaum.** — Fr. = 4. und Soden > 6. je einmal gef. — Wsb. > 5 88 mehrfach aus Moos gesiebt (Mhl.). —

Stenichnus Thomson.

1. **S. Godarti Latr.** — In Sammlung v. Heyden befindet sich ein von M. S. bei Fr. gefundenes Stück. — B. fand diese sonst seltene Art auf verrottetem Mist unter Steinen am Abhange des Röderbergs > 3. s. h. — Auch von Hg. gef. — Schwanh Wald 1 Ex. 9. April 1899 (Stock) [Reitter vid.]. —

2. **S. scutellaris Müll. Kunze.** — h. — Soden. — Bei Formica cuniculina im Schwanh. Wald > 3. von B. gesammelt. — Fr. von uns und Hg. gef. — Wlb. (Sch.) — N. (Bd.). —

3. **S. pusillus Müll. Kunze.** — Fr. einmal von C. H., am 21. April 1861 auf der Königswiese gestreift und s. auch bei Formica rufa von B. gesammelt. — N. (Bd.) — Schwanh. 15. Mai 1886 (Schf.). — Ebenda 14. April 1899 1 Ex. (Stock) [Reitter vid.]. —

4. **S. collaris Müll. Kunze.** — Fr. n. s. [Hierher die Fr. Stücke des elongatus in S. V.] — B. fand wenige Stücke bei Formica rufa im Fr. und Schwanh. Wald. — N. (Bd.). —

5. **S. exilis Er.** — N. am Burgberg 1877 (Bd.). — Schwanh. Wald 13. April 1900 1 Ex. gesiebt (Bck.) [Reitter vid.]. —

Euconnus Thoms.

1. **(Napochus Thoms.) claviger Müll. Kunze.** — s. s. und nur in den Nestern der Formica rufa 12. Juni 1856 von L. H. und M. S. am Fr. Forsthaus gef. — N. (Bd.) — Schwanh. Wald bei Ameisen in einer alten Eiche 1. April 1894 (Bck.) [Reitter vid.]. —

2. **(N.) Mäklini Mhm.** — 18. März 1861 5 Stück von B. im Fr. Wald bei Formica rufa gef.; 1 Stück [in Sammlung v. Heyden] von St. gef. Auch Hg. fand die Art bei Fr. — Wlb. (Sch.). —

3. **(Spanioconnus Gglb.) Wetterhali Gyll.** — Ein Stück 8. April 1860 bei Fr. von B. gef. — G. (L.) — N. am Burgberg Mai 1877 n. s. (Bd.) — Gustavsburg 12. April 1895 2 Ex.; Höchst a. M. 5. März 1893 1 Ex. (Stock) [Reitter vid.]. —

4. **(Euconnus s. str.) rutilipennis Müll. Kunze.** — Höchst im Genist der Nidda 28. Februar 1892 (Bck.) [Reitter vid.]. —

5. (E.) **hirticollis Illig.** — Fr. (Hg.) — Von St. auf dem Röderberg gesammelt. Von B. mit S. Godarti zusammen und ebenso h. gesammelt, auch im Genist des Metzgerbruchs s. h. 8. April 1860. — M. (S.) — G. (L.) — Wsb. an der Wellritz im April (K.). — N. auf Wiesen (Bd.). —

6. (E.) **fimetarius Chaud. = confusus Bris.** — N. 1 Ex. im Mai unter einem Brett im Grabengarten (Bd.). — Enkheim 8. April 1894 in einer Pappel mit Lasius fuliginosus (Bck.) [Reitter vid.]. —

7. (E.) **denticornis Müll. Kunze.** — Fr. — Nauheim auf Salzboden. — N. (Bd.) — Wsb. (Hrb.) — Schwanh. Wald in einer alten Eiche bei Ameisen 23. Juni 1894 (Bck.) [Reitter vid.]. —

8. (**Tetramelus Motsch.**) **pubicollis Müll. Kunze.** — Fr. 3. April 1860 von B. gef., auch von Hg. gesammelt. — Fr. Ginnh. Höhe > 2. 01 mehrfach gesiebt (v. Arand). —

C. Scydmaenini.

Scydmaenus Latreille.

1. **S. tarsatus Müll. Kunze.** — Fr. h. unter faulenden Pflanzen; auch von Hg. und St. gesammelt. — Von B. > 3. mit Stenichnus Godarti zusammen, aber noch häufiger gesammelt. — N. im Garten (Bd.). —

2. (**Cholerus Thoms.**) **rufus Müll. Kunze.** — Fr. s. unter Baumrinden bei Ameisen. — Schwanh. Wald. —

3. (C.) **Hellwigi F.** — Fr. in einer hohlen Eiche bei Ameisen von C. H., im Schwanh. Wald von L. H. und St. gesammelt. — In ziemlicher Anzahl bei Formica cunicularia im Schwanh. Wald > 3. von B. gef. — Isenburger Wald (Hg.). —

XI. SILPHIDAE.

A. Cholevini.

Choleva Latreille.

1. **C. elongata Payk. = angustata Sturm.** — Von Hg. bei Fr. gesammelt. — M. (S.) — G. (L.) — Schwanh. Wald 6. Juni 1897 1 Ex. [Reitter vid.] und Höchst Niddagenist > 3. 01 1 Ex. (Bck.). —

2. **C. cisteloides Fröl.** — Fr. h. an modernden Pflanzen, Bockenheim im Frühjahr in Gärten an Küchenabfällen; von Hg., B. und St. einzeln gesammelt. — Wsb. an Aborten 15. Nov. (K.). — N. (Bd.). —

3. **C. oblonga Latr. = intermedia Krtz.** — Hg. fand einige Stücke dieser seltenen Art bei Fr. — Bockenheim im Garten (L. H.). — N. (Bd.) — Fr. Fischerfeld an toter Ratte (A. W.) [Reitter vid.]. — Fr. Ginnh. Höhe mehrf. (v. Arand). —

4. **C. spadicea Sturm.** — Von Hg. bei Fr. gef. —

5. **C. agilis Illig.** — Fr. s. — Biebrich. — B. fand 2 Stück bei Fr., auch von Hg. und St. gesammelt. — M. (S.) — N. (Bd.) — Wsb. im Nov. an Häusern angeflogen (Frck.). — Fr. Fischerfeld an toter Ratte (A. W.) [Reitter vid.] — Fr. Ginnh. Höhe mehrf. (v. Arand). —

Nargus Thomson.

1. **N. velox Spence.** — Wsb. > 6. (Mhl.) — Fr. Ginnh. Höhe an altem Aas zweimal je ein Ex. (v. Arand). —

2. **N. badius Sturm.** — Im Taunus s. — Ein Ex. am 16. Juni 1862 bei Fr. in einem alten Vogelnest von B. gef. —

3. **N. Wilkini Spence = praecox Er.** — Ein Stück an der Hofheimer Kapelle unter Moos von B. gef.; auch von Hg. gesammelt. — N. am Schloßberg Mai 1877 unter Laub (Bd.). — Hofheim am Taunus 1 Ex. gesiebt (Bck.). [Reitter vid.] — Schwanh. Wald < 5. 99 1 Ex. (Stock) [Reitter vid.]. —

4. **N. brunneus Sturm.** — N. 1 Ex. unter einem Stein Mai 1880; einige Ex. auf einer Bergwiese mit dem Streifnetz gef. (Bd.). — Flörsheim Kalkbrüche 3. Mai 1896 und 1. Mai 1898 unter Steinen in Anzahl (Bck.). —

5. **N. anisotomoides Spence.** — An den Oberrader Schießständen unter Moos an Eichen von L. H., von Hg. bei Fr. gef. — Wlb. (Sch.) — Budenheim (B.). — N. im Wald (Bd.). — Hofheim am Taunus 3. Nov. 1890 mehrf. (Bck., A. W.). — Soden am Taunus 5. Februar 1894 aus Laub gesiebt (Bck.) [Reitter vid.]. —

Catops Paykul.

1. **(Sciodrepa Thoms.) Watsoni Spence = fumatus Er.** — Fr. — Soden. — An Aas kleiner Tiere s. h. Nach B. besonders gegen Abend h. Röderwald, Königswiese. — Die häufigste Art. April und Mai. — Auch bei Fr. von Hg. gef. — Wlb. (Sch.) — N. (Bd.). —

2. **(S.) fumatus Spence = scitulus Er.** — G. (L.) — Mo. 5. Mai und 6. Juli (K.). —

3. **(S.) umbrinus Er.** — Bei der Mainkur am Fuße von alten Eichen > 5. gef. —

4. **(Catops s. str.) fuscus Panz.** — Fr. — Von Waldemar Fuchs h. in Gärten bei Fr. gef. Ein Stück 16. Mai 1860 bei Fr. von B. gef., auch von Hg. gesammelt. — Wlb. (Sch.) — Fr. Ginnh. Höhe öfters im Keller (v. Arand). —

5. **C. picipes F.** — Von St. bei Fr. gef., von Hg. h. — Wlb. (Sch.) — N. im Wald unter Laub (Bd.). — Falkenstein unter Laub 26. Mai 1904 (L. H.). —

6. **C. nigricans Spence.** — Auf nassen Wiesen 1 Stück auf der Königswiese bei Fr. im April 1861, 1 Stück am Ludwigsbrunnen bei Groß-karben 1860 am 6. Mai von B. gestreift; bei Fr. auch von Hg. gesammelt. — N. im Garten unter faulen Pflanzen (B.). — Fr. Louisa 13. März 1881 und Bieber bei Offenbach 21. Mai 1882 (A. W.). — Breitscheid bei Herborn Mai 1900 (Dr. Zimmermann). —

7. **C. flavicornis Thoms. = longipennis Chaud.** — N. (Bd.) Czwalina schreibt dazu: „Wohl erst das 2te deutsche Stück.“ Sonst Schweden. —

8. **C. fuliginosus Er.** — Fr. — N. (Bd.). —

9. **C. nigrita Er.** — Fr. s. An toten Krähen im Röderwald 18. April 1861 von B. gesammelt. — Auf dem Großen Mannstein (Staufen) im Taunus einmal 2. April 1876 an Fuchslosung von B. gef. — Wsb. 4. August 1888 aus Laub gesiebt (Frck.). —

10. **C. morio F.** — Fr. s., auch von Hg. gef. — G. (L.). —

11. **C. grandicollis Er.** — Bei Fr. von Hg. gef. — Wlb. (Sch.) — N. (Bd.). —

12. **C. chrysomeloides Panz.** — Fr. — Soden am Fuß von alten Eichen > 10. — Zweimal von B. 1860 bei Fr. gesammelt, auch von Hg. —

13. **C. tristis Panz.** — Von Sch. einigemal bei Wlb. gesammelt, einmal von L. H. 2. April 1876 auf dem Großen Mannstein (Staufen) im Taunus an Fuchslosung gef. — N. unter faulen Blättern am Burgberg (Bd.). — Fr. Ginnh. Höhe 4 Ex. (v. Arand). — Falkst. 12. Juni 1903 (L. H.). —

14. **C. alpinus Gyll. = subfuscus Kelln.** — Von Hg. einmal bei Fr. gef. —

15. **C. Kirbyi Spence = rotundicollis Kelln.** — Röderwald bei Fr. an toten Krähen 18. April 1861 und später noch 2 Ex. von B. gef. — G. (L.) — Wlb. (Sch.). —

16. **C. neglectus Krtz.** — Von B. bei Fr. einmal gesammelt [früher als coracinus bestimmt, der auch nicht in unserem weiteren Gebiete, sondern nur in Thüringen beobachtet wurde]. — Hofheim am Taunus < 9. 96. 1 Ex. gesiebt (Bck.) [Reitter vid.]. —

Nemadus Thomson.

1. **N. colonoides Krtz.** — Fr. s. s. von L. H. und Hg. gef. — N. auf Wiesen im Flug (Bd.). —

Ptomaphagus Illiger.

1. **P. varicornis Roshr.** — Bei Offenbach < 4. von C. H. einmal, bei Fr. am 3. Juni 1860 von B. einmal, von Hg. einzeln gef. — Hofheim am Taunus 11. Oktober 1896 1 Ex. (Bck.) [Reitter vid.]. —

2. **P. sericeus Panz.** — Wsb. 1 Ex. im Mai 1890 (Mhl.). — Fr. Ginnh. Höhe 1 Ex. (v. Arand). —

3. **P. sericatus Chaud.** = **sericeus Reitt.** — Fr. Soden. — Falkenstein, Biebrich am Rheingenist. — Seckbach in faulen Schnecken. — Im Maingenist oberhalb Fr. h. am 6. April 1860 von B. gesammelt, auch von Hg. gef. — Wlb. (Sch.) — M. (S.) — G. (L.) — Wsb. an Maulwurf an der Wellritz 14. Juli (K.). — Schwanh. Wald an Eichen mit Lasius fuliginosus 1. Oktober 1893 und 1. April 1894; Gaualgesh. Kopf 15. April 1894 (Bck.) [Reitter vid.]. — Fr. Ginnh. Höhe öfters an faulen Animalien (v. Arand). —

B. Colonini.

Colon Herbst.

Alles seltene Arten, die man einzeln abends vor Sonnenuntergang, ehe es taut, im Grase mit dem Streifnetz fangen kann. —

1. (**Eurycolon Ganglb.**) **latum Krtz.** — N. ein ♂ (Bd.). —

2. (**Myloechus Latr. Thoms.**) **fuscicorne Krtz.** — Ein Weibchen dieser Art fing L. H. 1871 in Neuenhain bei Soden [vom Monographen Tournier bestimmt]. —

3. (**M.**) **rufescens Krtz.** — Fr. 1 Ex. ♀ 1887 (W. S.) [Reitter vid.]. —

4. (**M.**) **dentipes Sahlb.** — Einmal von Hg. bei Fr. gef. — N. 3 Ex. am Hahnenkamm (Bd.) — Fr. ein kleines rotes Ex. (M. S.) — Fr. 1 Ex. (Mtzl.) — Isenburg Mai 1898 ein ♀ (B.) [Reitter vid.]. —

5. (**M.**) **Zebei Krtz.** — Ein Männchen von Sch. bei Wlb. ges. — N. 1 Ex. (Bd.). —

6. (**M.**) **angulare Er.** — Fr. ein Männchen von L. H. und eins von B. 1875 bei Cronberg. — Fr. (Hg.) — N. 2 Ex. (Bd.) — Fr. 1 Ex. (Mtzl.) — Wsb. > 6. einige Ex. (Mhl.). —

7. (**M.**) **brunneum Latr.** — Noch die häufigste Art. — Fr. — Soden. — Auch von Hg. gesammelt. — M. (S.) — Wlb. (Sch.) — N. (Bd.) — Fr. 1 Ex. (Mtzl.) — Dornholzhausen b. Homburg > 6. 92 1 Ex. (W. S.) [Reitter vid.]. —

8. (**M.**) **calcaratum Er.** — Ein Männchen dieser seltenen Art fing Sch. bei Wlb. — Einzelne Ex. bei Hahnstätten, Mo. und Schierstein im Juni und Juli in den Nachmittagsstunden (Mhl.). —

9. (**M.**) **appendiculatum Sahlb.** — Fr. einigemal von L. H. und M. S. gef. — Fr. 1 Ex. (Mtzl.) — Saalburg bei Homburg 1 Ex. 24. Mai 1888 in schimmelnden Eichenstubben (Schf.). —

10. (**Colon s. str.**) **viennense Hbst.** — Fr. — Soden. — Ein Stück im Fr. Wald von B. gef. —

Nach Forstmeister Mühl waren von 60 Colon, die er bei Wsb. fand, $^{2}/_{5}$ viennense, $^{2}/_{5}$ brunneum, der Rest appendiculatum, dentipes, angulare und calcaratum.

C. Necrophorini.

Necrophorus Fabricius.

1. **N. germanicus L.** — Fr. z. s. an Aas von größeren Tieren. Röderwald bei Fr. 1874 von B. gef. — Had. Wsb. (K.) — Dlb. Wlb. (Sch.) — Mz. nach S. n. s. in Pferdekot, wo er den großen Kotkäfern, besonders Geotrupes, nachgeht. Wirft man einen solchen Kothaufen auseinander und findet man frisch zerfressene Stücke von Geotrupes, da kann man sicher sein, daß N. germanicus in der Nähe ist. — N. (Bd.) — Höchst a. M. 1. Juli 1891 1 Ex. (Stock). — Fr. Ginnh. Höhe fast in jedem Jahre mehrere Ex. an Aas von kleineren und größeren Tieren (v. Arand). —

Var. bipunctatus Krtz. — Varietät mit je einem kleinen roten Punkt auf der Mitte jeder Decke fand August Osterrieth bei Fr. [in Sammlung v. Heyden]. — Fr. 1 Ex. (Mtzl.). —

Var. apicalis Krtz. — Varietät mit je einem großen roten Fleck vor den Hinterecken der Flügeldecken fanden Gräf und Hg. bei Fr. —

Var. speciosus Schulze. — Die Varietät mit vier roten Flecken fand Scheidel bei Fr. —

2. **N. humator Oliv.** — Etwas häufiger wie der vorige. — Fr. (Hg. und St.) — Im Röderwald am 27. April 1860 von B. gef. — M. (S.) — G. (L.) — Wlb. (Sch.) — N. (Bd.). —

3. **N. interruptus Steph. = fossor Er.** — Fr., Ölmühle bei Königstein an toten Vögeln. — Bei Fr. von Hg. und B. gef. — Wlb. (Sch.) — M. (S.) — Wsb. (K.) — Fr. Ginnh. Höhe öfters (v. Arand). —

Kräftige ♂ = **var. gallicus Duv.** (Die Trochanter der Hinterbeine mit gekrümmtem Hacken.) — Fr. zweimal gef. — Ölmühle. — Von Hg. h. bei Fr. gesammelt. —

4. **N. investigator Zetterst. = ruspator Er.** — Friedberg (Scriba). — Ölmühle bei Königstein an toten Vögeln. — Fr. h. (Hg.) — M. (S.) — N. (Bd.). —

Var. microcephalus Thoms. — Von Hg. h. bei Fr. gesammelt. —

Var. intermedius Reitt. — (Die schwarze Schultermakel greift ausnahmsweise auf die roten Epipleuren über.) — Fr. (L. H.) auch bei Oberlais am Süd-Vogelsberg. —

5. **N. sepultor Charp.** — Fr. einmal von C. H., später auch von Hg., St. und Scheidel gef. — M. (S.) — Zeilsheim 9. Juli 1888 (Frck.). —

6. **N. vespilloides Hbst. = mortuorum F.** — Im ganzen Gebiet n. s. — Fr. Ölmühle bei Königstein. — Variiert von 9—13 mm Länge. — Von B. in faulenden Pilzen gesammelt. — Wlb. (Sch.) — Auch von Hg. bei Fr. s. h. gef. — M. (S.) — Wsb. im Wald an der Tränke an totem Maulwurf im Juni (K.). — N. (Bd.) — Breitscheid bei Herborn Mai 1900 (Dr. Zimmermann). —

7. **N. vespillo L.** — An toten Mäusen, Maulwürfen, Vögeln s. h. — Fr. auch von Hg. gef. — Variiert von 16 mm. Größe bis zu 10 mm. — M. (S.) — G. (L.) — Dlb. Wlb. (Sch.) — N. (Bd.). —

8. **N. vestigator Herschel.** — Fr. s. von L. H., Hg. und St., h. von B. gesammelt. — Wlb. (Sch.) — M. (S.) — G. (L.) — Wsb. im Mai (K.). — Fr. Ginnh. Höhe öfters (v. Arand). —

Var. Rautenbergi Reitt. — Deutsche Entom. Zeitschrift 1900, pag. 82 (Decken fast schwarz, mit wenigen kleinen roten Flecken an der Seite und vor der Spitze), besitze ich ein Ex. von Mtzl. bei Fr., sowie ein von Häusler bei Trier gef. Ex. —

D. Silphini.

Necrodes Leach.

1. **N. litoralis L.** — Fr. — An größeren Äsern, besonders solchen, die im Wasser liegen. — z. s. — An der Mainkur 1873 von B. gesammelt. — Dlb. Wlb. (Sch.) — Von Hg. früher h. bei Fr. gef., auch von St. — G. (L.) — N. (Bd.) — Fr. Ginnh. Höhe 3 ♀ Ex. an Aas > Juli 1900 (v. Arand). —

Thanatophilus Leach.

1. **Th. sinuatus F.** — Fr. h. — M. (S.) — G. (L.) — Dlb. Wlb. (Sch.). —

2. **Th. rugosus L.** — Fr. h. — Feldberg. — Dlb. Wlb. (Sch.) — Fr. auch von Hg. und St. gef. — M. (S.) — Wsb. an der Wellritz 16. April (K.). —

Oiceoptoma Leach.

1. **O. thoracica L.** — Im ganzen Gebiet h. an Aas. — Fr. — Feldberg = 5. — In der Ebene schon am 18. April 1861 von B. gef. — Dlb. Wlb. (Sch.) — M. (S.) — G. (L.). —

Blitophaga Reitter.

1. **B. opaca L.** — Fr., besonders im Schwanh. Wald, s. — Auch von Hg. und St. gef. — Dlb. Wlb. (Sch.) — M. (S.) — Had. (K.) — N. (Bd.). —

2. **(Aclypea Reitt.) undata Müll. = reticulata F.** — Von Hg. und St. bei Fr. öfter gesammelt, auch von B. h. auf Wegen in der Sonnenhitze. — Wlb. (Sch.) — Münster bei Soden 2. April 1876. — Bei Bockenheim 17. April 1876 in Begattung. — M. (S.) — G. (L.) — Wsb. Dotzheimer Weg 24. April (K.). —

Xylodrepa Thomson.

1. **X. quadripunctata L.** — Fr. — Soden. — Friedberg auf dem Johannisberg. — Lebt auf jungen Eichbäumen, wo sie auf Inseckten Jagd macht. — Fr. Wald (St.). — Wsb. (K.) — Auf der Königswiese bei Fr. am 3. Juni 1860 von B. gef. — Dlb. (Sch.) — Am Hainerweg in der Nähe vom Fr. Wald früher s. h. von Hg. gesammelt. — M. (S.) — G. (L.) — N. (Bd). — Offenb. Leimkaut 29. Mai 1887 an Eichenklaftern (Schf.). —

Silpha Linné.

1. **S. carinata Herbst.** — Gebirgstier. Feldbergkuppe 17. Mai 1877; 13. Juni 1883; 12. Mai 1886 (L. H.); ebenda 27. Mai 1897 1 Ex. (Stock). —

2. **S. tristis Illig.** — Fr. s. s., früher am Öderweg in Hecken, wo sie den Schnecken nachgeht. — Auch von St. im Gebiet einmal, von Hg. 3 Stück gef. — Höchst nach dem Zurücktreten des Nidda-Hochwassers 31. März 1896 in Anzahl (Bck., W. S., Stock). — Wsb. Bierstädter Berg April 1894 und Mai 1895 je 2 Ex. (Dr. med. Fuchs). —

3. **S. obscura L.** — Fr. von C. H. und St., von B. und Hg. h. gef. — Münster bei Soden 2. April 1876. — M. (S.) — G. (L.) — Dlb. Wlb. (Sch.). —

Ablattaria Reitter.

1. **A. laevigata L.** — Fr. z. s., auch von St. gef. Von Hg. bei Fr. n. s. gesammelt. — Wsb. 18. Mai (K.). — Wlb. (Sch.). —

Phosphuga Leach.

1. **Ph. atrata L.** — In Wäldern h. in faulem Holz, unter Laub. — Schlangenbad. — Fr. h. (Hg. und B.) — Dlb. Wlb. (Sch.) — M. (S.) — G. (L.) — Wsb. in Baumstrünken an der Wellritz im März (K.). — N. (Bd.). —

Var. brunnea Hbst. — Deutsche Entom. Zeitschrift 1888, pag. 325. — N. (Frck.). —

E. Agyrtini.

Agyrtes Frölich.

1. **A. castaneus Fröl.** — Im ersten Frühjahr im Flug am Grindbrunnen bei Fr., auch in den Straßen an Häusern. — Nauheim. — Von B. zweimal bei Fr., 1 Ex. davon unter einem Feldstein am Hanauer Bahnhof gef. — Hg. fand 4 Stücke bei Fr., auch St. sammelte die Art. — M. (S.) — Offenb. Rohrmühle 7. Mai 1888 abends flgd. (Schf.). —

2. **A. bicolor Cast. = subniger Fairm.** — s. s. — Bei Fr. wurden folgende Stücke gef.: Von Dr. Siebert unter einer Weide, von C. H. = 12. auf Schnee, von M. S. am 15. April 1855 am Main-Neckar-Eisenbahndamm im Wald unter Laub. — N. 1 Ex. 30. Nov. 1898 unter Laub im Walde (M.). —

F. Liodini.

Triarthron Maerkel.

1. **T. Märkeli Schmidt.** — Ein Ex. dieser Seltenheit [nunmehr in Sammlung v. Heyden] fand Dr. C. Gerlach im Fr. Wald mit dem Streifnetz. —

Hydnobius Schmidt.

1. **H. punctatus Sturm = punctatissimus Steph.** — C. H. fand 2 Stück bei Fr., L. H. 1 Stück an den Offenb. Kalksteinbrüchen. — Fr. von St. einmal gef., von B. 1 Stück in der Sandgrube bei Kleinkarben in der Wetterau gef. 1860. — Mo. (K.). —

Liodes Latreille.

1. **L. cinnamomea Panz.** — Von Ko. n. s. in Trüffeln bei Dlb. gef. — Von Hg. und Steitz bei Fr. gesammelt. — Wsb. im Adamstal 20. August (K.). —

2. **L. oblonga Er.** — N. 1 Ex. ♂ Oktober 1898 im Fluge (M.) [Reitter vid.]. —

3. **L. hybrida Er.** — Seltene Art. — Camberg im Taunus August 1886 unter Steinen (Mhl.). —

4. **L. rugosa Steph. = armata Sturm.** — Ein Exemplar der Sammlung v. Heyden fing M. S. an der Babenhäuser Landstraße im Fr. Wald, auch einmal von B. bei Fr. gestreift. —

5. **L. silesiaca Krtz.** — Fr. 12. Oktober 1890 1 Ex. (W. S.) [Reitter vid.]. —

6. **L. Triepkei Schmidt.** — An demselben Orte wie rugosa von L. H., M. S. und Hg. abends s. s. mit dem Streifnetz auf kurzem Gras gef. —

7. **L. obesa Er.** — Im Fr. Wald mehrfach im Juni und Juli, sowie bei Offenbach gef., im Isenburger Wald von Hg. gesammelt. —

8. **L. brunnea Sturm.** — Fr. einmal. —

9. **L. dubia Kugel.** — Eine der häufigsten Arten. — Fr. — Wlb. (Sch.) — G. (L.). —

10. **L. flavescens Schmidt.** — Bei Fr. von M. S. gesammelt. — Schierstein und Budenheim je einmal > 5. (Mhl.). — Fr. Ginnh. Höhe (v. Arand) [L. H. vid.]. —

11. **L. calcarata Er. = ferruginea Schmidt.** — Rödelheim. — Fr. n. s. von L. H. und Hg. gef. — Soden (St.). — Wlb. (Sch.) — M. (S.). —

Var. picta Rche. — Arnstein bei N. Mai 1887 ein Ex. über Dünger flgd. (Bd.) [Reitter vid.]. —

12. **L. punctulata Gyll.** — Wsb. Juli 1890 1 Ex. (Mhl.). — Neu für Deutschland. Stimmt mit französischen Stücken (L. H.). —

13. **L. rubiginosa Schmidt.** — Im Fr. Wald von L. H., Hg. und B. gef. — Wlb. (Sch.). —

14. **L. ovalis Schmidt.** — Ein im Fr. Wald von M. S. gefangenes Exemplar in Sammlung v. Heyden. Auch von Hg. bei Fr. gef. —

15. **L. scita Er.** — s. s. Art. — Fr. einmal gef. —

16. **L. nigrita Schmidt.** — Fr. einmal. — N. 1 Ex. (M.) [Reitter vid.]. —

17. **(Oosphaerula Gglb.) badia Sturm.** — Von Hg. bei Fr. gef. —

Agaricophagus Schmidt.

1. **A. cephalotes Schmidt.** — Ein Exemplar dieser Seltenheit fand M. S. im Fr. Wald; es befindet sich nun in der Sammlung v. Heyden. —

Var. conformis Er. — Einmal von Sch. bei Wlb. gef. — N. August 1878 einmal (Bd.). —

Colenis Erichson.

1. **C. immunda Stm. = dentipes Gyll.** — Soden. — Fr. h., auch von B. und Hg. gef. — Bei Wlb. nach Sch. h. — N. (Bd.). —

Cyrtusa Erichson.

1. **C. subtestacea Gyll.** — Von Hg. bei Fr. gesammelt. —

2. **C. subferruginea Reitt.** — N. 1 Ex. im Grase Juli 1887 (Bd.) [Reitter vid.]. —

3. **C. pauxilla Schmidt.** — N. 1 Ex. mit dem Streifnetz (Bd.). —

4. **C. minuta Ahr.** — Fr. n. s. [Hierher gehören auch die von L. H. gefundenen Stücke von C. pauxilla, welche in S. V. erwähnt sind.] — N. (Bd.). —

Anisotoma Illiger.

1. **A. humeralis F.** — Im Fr. Wald in Staubpilzen an Kiefernstöcken und an Boletus an Bäumen. — Wald bei Oberursel > 5. — N. (Bd.). —

Var. picea Panz. (ganz rotbraune Flügeldecken) mit der Stammart, welche auf den schwarzen Flügeldecken eine rotbraune Schultermakel hat. —

2. **A. axillaris Gyll.** — Wie die vorige. Seltener. — Fr. — Neuenhain bei Soden. — Crontal. — Offenbach. — An der Hofheimer Kapelle von B. gesammelt. — Fr. (Hg.) — Bei Dlb. h. (Sch.) — N. (Bd.). —

3. **A. glabra Kug.** — Am Fr. Forsthaus s. s. unter faulenden Nadelholzzweigen von L. H. gef. — Bei Dlb. einmal von Sch. gef. —

4. **A. castanea Hbst.** — Wie die vorige. — Fr. (St.) — N. (Bd.). —

5. **A. orbicularis Hbst.** — Bei Fr. von Hg. und St. gef. — N. an alten Wurzelstöcken im Kaltbachtal Herbst 1880 (Bd.). —

Amphicyllis Erichson.

1. **A. globus F.** (mit schwarzen Flügeldecken und rotem Halsschild). — Im Isenburger Wald s. s. von L. H. und Hg. mit dem Streifnetz gef. — Mehrere Stücke (auch die Varietät) in lichten Waldstellen auf Gras gestreift, meist in der Nähe des Forsthauses, z. B. am 24. Mai 1860 (B.). — N. im Wald (Bd.). —

Var. ferruginea Sturm = staphylaea Gyll. (ganz braunrot). Auf der Bieberer Höhe bei Offenbach von L. H., im Schwanheimer Wald von St. gesammelt. — Fr. (Hg.) — N. am Burgberg Juni 1877 (Bd.). — Offenb. Schäferborn 3. Juni 1888 4 Ex. an saftigen Eichenstümpfen (Schf.). — Wsb. mit der Stammart am Neroberg > 4. zahlreich aus Laub gesiebt (Mhl.). —

2. **A. globiformis Sahlbg.** — Fr. (Hg.) — G. (L.) — N. im Wald (Bd.). —

Agathidium Illiger.

1. **A. nigripenne F.** — Von St. 4 Stück bei Fr. gesammelt. — Wlb. (Sch.) — N. namentlich unter Rinde von dürren Wallnußbäumen (Bd.). — Breitscheid bei Herborn Mai 1900 (Dr. Zimmermann). —

2. **A. atrum Payk.** — Fr. s. auch von Hg. gesammelt. — An geschlagenen Fichtenstämmen im Fr. Wald 2 Stück von B. gef. — G. (L.) — N. (Bd.). —

3. **A. seminulum L.** — 2 Stück von Fr., ein drittes 1861 bei Formica rufa im Fr. Wald von B. gef., auch von Hg. gesammelt. — G. (L.) — N. (Bd.). —

4. **A. badium Er.** — [Mein Fr. Stück in S. V. ist ein laevigatum.] — Bei Fr. von St. gesammelt. — G. (L.) — Schwanh. Wald 11. Mai 1893 gestreift (Bck.). [Reitter vid.] — Falkenstein 9. Juni 1903 (L. H.). —

5. **A. laevigatum Er.** — Fr. — Königstein. — Schmitterhof bei Gießen. — Bei Fr. von B. und Hg. gef. — N. (Bd.) — Fr. Ginnb. Höhe 1 Exemplar (v. Arand). —

6. **(Neoceble Gozis) marginatum Sturm.** — Viele Ex. am 8. April 1860 bei Fr. von B. gef. — N. Februar 1879 an der Lahn nach einer Überschwemmung in Anzahl (Bd.). —

7. **(N.) varians Beck.** — An einem faulen Brett bei der Ölmühle bei Königstein fand L. H. ein Dutzend Ex. dieses seltenen Tierchens im Juli 1872. — N. ein ♂ auf einem Baumstumpf im Walde Juli 1880 (Bd.) — Breitscheid bei Herborn Mai 1900 (Dr. Zimmermann). —

8. **(N.) Reitteri Ganglb. = rotundulum Reitt.** — Schwanh. Wald je 1 Ex. 11. Mai 1892 und 11. Mai 1899 (W. S.). [Von Reitter als rotundulum bestimmt.] —

9. **(N.) rotundatum Gyll.** — Von Hg. bei Fr. gef. —

[A. nigrinum Sturm besitze ich nicht aus dem Gebiet, wie in S. V. angegeben ist.]

XII. CLAMBIDAE.

Calyptomerus Redtenbacher.

1. **C. dubius Marsh. = enshamensis Steph.** — N. im Keller 1877 (Bd.). L. H. sah 2 Ex. — Wallau bei Wsb. im Keller (Dr. med. Fuchs). —

Clambus Fischer.

1. **C. minutus Sturm.** — Fr. — N. zweimal (Bd.). —

2. **C. pubescens Redtb.** — Fr. von uns, Hg. und M. S. in großer Menge im Maingenist gesammelt. — Friedberg (Fuhr). — Wlb. (Sch.) — Fr. 3. April 1860 (B.). —

3. **C. armadillo Deg.** — Fr. — Soden. — Wlb. (Sch.) — N. (Bd.). —

XIII. CORYLOPHIDAE.

A. Corylophini.

Sacium Le Conte.

1. **S. nanum Muls. = rhenanum Reitt.** — Reitter erwähnt in seiner Bearbeitung dieser Gruppe (Abeille XVI. 1877) 1 Ex. dieser Art aus Fr. — Auch sonst am Rhein gef. —

Arthrolips Wollaston.

1. **A. obscurus Sahlb.** — [Hierher die in den meisten Sammlungen sich befindenden S. (Clypeaster Ol.) pusillum Gyll., welche nahe verwandte Art v. Heyden und Dr. Kraatz nur aus Schweden kennen.] — Fr. Wald an Buchenholz = 4. von C. H. gef. — Auch in Süd-Europa. — Von B. s. bei Fr. ges. — Offenb. Wolfsschneiße 1. Juni 1887 an rindenloserRotbuche (Schf.). —

Corylophus Stephens.

1. **C. cassidoides Mrsh.** — Unter Schilf bei den Kettenhöfen bei Fr. — Enkh. Torfbrüche. — Mit der vorigen Gattung zusammen nur 1 Stück gef. von B. — Wlb. (Sch.) — N. bei einer Überschwemmung (Bd.). —

Sericoderus Stephens.

1. **S. lateralis Gyll.** — Fr. an Pilzen in den Promenaden im Mai, unter Pflanzen auf der Erde im botanischen Garten, vegetabilische Dunghaufen von Mai bis Oktober. — Soden. — Im frühesten Frühjahr unter Steinen auf verrottetem Mist am Röderberg 20. März 1860 von B. s. gef. — Wlb. (Sch.) — N. an faulen Pflanzen (Bd.). — Fr. Ginnh. Höhe mehrfach gesiebt (v. Arand). —

B. Orthoperini.

Orthoperus Stephens.

(Von L. v. Heyden wurde die Gattung revidiert. Berlin, Entom. Zeitschr. 1874, p. 116.)

1. **O. brunnipes Gyll. = Dorcatoma Zusmaehusense Beck.** — Im Fr. Wald an geschlagenem Buchenholz = 4. n. s. — N. (Bd.). —

2. **O. atomus Gyll. = corticalis Redt.** — Auf dem Schmitterhof bei Gießen einige Ex. und im Fr. Wartforst einmal im Nest der Formica rufa. — N. (Bd.) [Reitter vid.]. —

XIV. TRICHOPTERYGIDAE.

(Die Sammlung v. Heyden wurde von den Monographen Gillmeister und Flach revidiert.)

Ptenidium Erichson.

1. **(Gressnerium Gglb.) Gressneri Er.** — Von Hg. n. s. bei Fr. ges. —

2. **(Matthewsium Flach) laevigatum Er.** — Schmitterhof bei Gießen. — Fr. Wald. Obere Schweinstiege bei Formica fuliginosa. — N. (Bd.). —

3 **(Wankowiczium Flach) intermedium Wankow. = Wankowiczi Matth.** — N. (Bd.) [Flach vid.]. —

4. **(Ptenidium s. str.) pusillum Gyll.** — Uberall s. h. — Die Arten leben an faulenden Vegetabilien, unter Brettern an Schimmel. — Fr. (Hg.) — N. (Bd.). —

5. **(P.) fuscicorne Er.** — Fr. 2 Stück von C. H., mehrmals von Hg. gesammelt. — N. (Bd.) [Flach vid.]. —

6. **(P.) myrmecophilum Motsch. = formicetorum Krtz.** — L. H. fand 2 Ex. in Gesellschaft der Formica fuliginosa an alten Eichen bei den Oberrader Schießständen. —

Ptilium Erichson.

1. **(Millidium Matth.) minutissimum Weber.** — Fr. bei Formica rufa von C. H. gef., auch von Hg. gesammelt. — M. (S.). —

2. **(Ptilium s. str.) caesum Er.** — In den Enkheimer Torfbrüchen unter Schilf von uns, von Hg. bei Fr. gesammelt. —

3. **(P.) exaratum Allib. = canaliculatum Er.** — Flach schreibt: „Fehlt in der Sammlung L. H. von Fr., ist aber dort sicher so häufig, wie überall.“ — N. (B.). —

4. **(P.) myrmecophilum Allib. = inquilinum Er.** — Fr. 1 Ex. (C. H.). —

Ptiliolum Flach.

1. **(Nanoptilium Flach) Kunzei Heer.** — Fr. von C. H. und Hg. s. h. an faulenden Pflanzen; auch unter Steinen auf verrottetem Mist am Röderberg 21. März 1860 von B. gef. — Ems an Eselskot von C. H. gef. — N. (Bd.) [Flach vid.]. —

2. **(Ptiliolum s. str.) Spencei Allib. = angustatum Er. = oblongum Gillm.** — Fr. 2 Ex. (C. H.) — N. (Bd.). —

Ptinella Matthews.

Die Ptinella-Arten bilden immer eine geflügelte Form mit deutlichen und eine ungeflügelte Form mit rudimentären Augen.

1. **P. tertacea Heer.** — Fr. einzeln. — Crontal. —

2. **P. aptera Guér.** — Im Fr. Wald an der Viehtränke am Beckerweg in faulem Buchenholz einmal in Anzahl von L. H., M. S. und Hg. am 1. Aug. 1855 gef. — Schwanh. Wald 13. Juni 1901 unter der Rinde eines Eichenstumpfes (Bck.). — Fr. Ginnh. Höhe 1 Ex. in faulem Holze (v. Arand) [Reitter vid.]. —

Pteryx Matthews.

1. **P. suturalis Heer.** — Fr. einmal n. s. von C. H. gef. — N. unter der Rinde einer abgestorbenen Buche (Bd.). —

Nephanes Thomson.

1. **N. Titan Newm.** — N. (Bd.) [Flach vid.]. —

Trichopteryx Kirby.

1. **(Ctenopteryx Flach) grandicollis Mhm. = fascicularis Gillm.** — Fr. n. s., auch von Hg. gef. — N. (Bd.) [Flach vid.]. —

2. **(Trichopteryx s. str.) atomaria Deg.** — Fr. g. bes. unter Moos; auch von Hg. gef. — N. (Bd.). —

3. **(T.) intermedia Gillm. = lata Matth.** — Überall g. unter Laub. —

4. **(T.) fascicularis Hbst.** — S. — Von Hg. bei Fr. ges. — N. (Bd.). —

5. **(T.) brevipennis Er. = clavipes Gillm.** ♂ — Fr. 1 Ex. (C. H.) — N. (Bd.) [Flach vid.]. —

6. **(T.) Chevrolati Allib. = pygmaea Er.** — N. (Bd.) [Flach vid.]. —

7. **(T.) sericans Heer = depressa Gillm.** — Fr. g. — N. (Bd.) [Flach vid.]. —

XV. SCAPHIDIDAE.

A. Scaphidiini.

Scaphium Kirby.

1. **S. immaculatum Oliv.** — In der Fr. Umgegend in Nadelholzwaldungen an schimmeligen Stellen am Boden in alten Mausgängen. Bei Offenbach in einer Reihe von Jahren oft in Menge von L. H., Hg. und St. gef. — C. H. fand die Art auch im Röderwäldchen, am Sandhof und bei Oberrad. — Bei Mz. von S. und Ludwig gef. [Ex. in Sammlung v. Heyden.] — Im Rebstockerwald von B. ges. — Offenb. Tempelseemühle 8. Juni 1888 an blutenden pilzigen Eichenstümpfen (Schf.). —

Scaphidium Olivier.

1. **S. quadrimaculatum Ol.** — Im Fr. Unterwald an schwammigem Holz s. von C. H. gef. — Mo. (St.) — Fr. Wald. (Hg.) — Dlb. (Sch.) — N. (Bd.) — Schwanh. Wald an schimmeligem Holz s. h. (Mtzl.) — Offenb. Hainbachskopf an Pilzen 7. Mai 1887 (Schf.) — Falkenstein i. T. Aug. 1902 (L. H.). —

B. Scaphosomini.

Scaphosoma Leach.

1. **S. assimile Er.** — Einmal von C. H. bei Fr. gef. — Dornholzhausen bei Homburg > 7. 95 1 Ex. (W. S.) [L. H. vid.]. — Fr. Ginnh. Höhe 1 Ex. (v. Arand) [Reitter vid.]. —

2. **S. boleti Panz.** — Von M. S. in einem Garten in Bockenheim gef. [4 Stück in Sammlung v. Heyden]. — Bei Fr. von Hg. gesammelt. —

3. **S. agaricinum Oliv.** — Im Gebiet h. an schimmeligem Holz. — Fr. auch von Hg. und B. gesammelt. — Dlb. (Sch.) — Mz. (S.) — N. (Bd.) — Offenbach 7. Mai 1888 (Schf.). —

XVI. HISTERIDAE.

A. Histerini.

Platysoma Leach.

1. **P. frontale Payk.** — Fr. — Falkenstein, Schlangenbad, Ems s. unter Baumrinden. — Wlb. (Sch.) — N. (Bd.). —

2. **P. compressum Hbst.** = **depressum Fabr.** — Häufiger. — Fr. — Schlangenbad. — Unter Pappelrinde bei Fr. von B. gef. — Wlb. h. (Sch.) — Mz. (S.) — G. (L.) — In Baumstrünken bei Wsb. Platter Chaussee im Mai (K.). — N. (Bd.) — Breitscheid bei Herborn Mai 1900 (Dr. Zimmermann). —

3. **P. oblongum F.** — Fr. 2 Stück. — Wlb. (Sch.) — Wsb. mit der vorigen Art 31. Mai (K.). —

4. **P. angustatum Hoffm.** — Fr. wie die vorige Art. — Wlb. (Sch.). —

Hister Linné.

1. **H. quadrimaculatus L.** = **Var. lunatus Muls.** — Fr. in Kuhmist h. — Dlb. Wlb. (Sch.) — Mz. (S.) — Nauheim (Bd.) — N. (Bd.) — Obrd. Frühjahr 1876 s. h. auf Grasplätzen; auch ein sehr dunkeles Ex. (Mtzl.). —

Var. Durch Fehlen des mittleren Teiles der Binde bleiben auf jeder Flügeldecke nur zwei kleine runde rote Flecken stehen. Bingen einmal.

Ganz schwarze Stücke **Var. aethiops Heer** = **gagates Illig.** = **quadrimacutus typisch.** sammelte Sch. bei Wlb. —

2. **H. unicolor L.** — Fr. n. s. An toten Krähen im Röderwald = 4. von B. gef. — Wlb. (Sch.) — Mz. (S.) — G. (L.) — N. (Bd.). —

3. **H. helluo Truqui** = **silesiacus Roger.** — Einmal von C. H. bei Hofheim auf einem Erlenblatt gef., wo sich das seltene Tier von den Larven der Agelastica alni nährte. — [Hierher das in S. V. als bissexstr. erwähnte Exemplar.] —

4. **H. terricola Germ.** — C. H. fand einmal diese seltene Art bei Fr. — Bei G. von L. öfter gef. — Wsb. 1 Ex. (Frck.). —

5. **H. cadaverinus Hoffm.** — Fr. An Aas h. — Wlb. (Sch.) — Mz. (S.) — N. (Bd.). —

6. **H. striola Sahlb.** = **succicola Thoms.** — Fr. 3 Stück an ausfließendem Saft von Bäumen. — Schwanheimer Wald 19. Mai 1886; Offenb. Tempelseemühle an saftenden Eichenstrünken 10 Ex. 8. Juni 1888 (Schf.). — Schwanh. Wald 5. Juni 1900 (Bck.). —

7. **H. merdarius Hoffm.** — Fr. an Aborten und anderen unreinen Stellen n. s. — Schon > 3. bei Fr. von B. gef. — Wlb. (Sch.) — Mz. (S.) — N. mehrf. im Mulm von Buchen im Juni 1882 (Bd.). —

8. **H. distinctus Er.** — Schwanh. Wald 6. Juni 1897 und Höchst a. M. < Juli 1893 je ein Ex. (Bck.) [L. H. vid.]. —

9. **H. quadrinotatus Scriba.** — Fr. n. s. — Wlb. Dlb. (Sch.) — Mz. (S.) — G. (L.) — Nauheim ein Ex. mit zusammen geflossenen Flecken (Bd.). —

10. **H. sinuatus Illig. = uncinatus Illig.** — Von St. und L. H. h. bei Mo. gesammelt. — Wlb. (Sch.) — Mo. 2. Mai (K.). —

11. **H. funestus Er.** — C. H. fing die seltene Art einmal bei Bingen und einmal auf dem Niederwald im Rheingau. — 3 Stück bei Wlb. (Sch.) — N. (Bd.) — Gaualgesh. Kopf 15. April 1894 (Bck.). —

12. **H. bissexstriatus F.** — Fr. einmal. — Wlb. (Sch.). —

13. **H. fimetarius Hbst. = sinuatus F.** — Fr. s.; häufiger bei Mo. in Sandgegenden von S. und L. H. gef. —

14. **H. stercorarius Hoffm.** — Fr. h., auch am Feldberg = 5. — Wlb. (Sch.) — Mz. (S.) — G. (L.) — N. (Bd.). —

15. **H. marginatus Er.** — Fr. einmal. —

16. **H. ruficornis Grimm. = myrmecophilus Mls.** — Fr. — Enkheimer Torfbrüche an alten Weiden in den Nestern der Formica fuliginosa s. — Schwanh. Wald 9. April 1899 und 5. Juni 1900 (Bck.). —

17. **H. neglectus Germ.** — Fr. einigemal. — Wlb. z. h. [Sch.) — Mz. (S.) — G. (L.) — N. ein kleines Ex. (Bd.). —

18. **H. ventralis Marsl.** — Fr. n. s. s. — Wsb. n. s. (Frck.). —

19. **H. carbonarius Illig.** — Fr. — Schlangenbad. — Von B. s. gef. — N. (Bd.) — Mo. geschöpft 22. Mai 1886 (Schf.) — Wsb. = 5 (Frck.). —

20. **H. ignobilis Mars.** — N. einmal (Bd.). —

21. **H. purpurascens Hbst.** — Fr. n. s. — Wlb. (Sch.) — Mz. (S.) — G. (L.) — N. (Bd.). —

Var. niger Schmidt. — Gaualgesh. Kopf 25. April 1897 (Bck.) Falkenstein 30. Juni 1903 (L. H.). —

22. **(Atholus Thoms.) bimaculatus L.** — Fr. seltener, häufiger bei Mo. auf Sandboden. — Wlb. (Sch.) — Mz. Mo. (S.) — G. (L.) — N. (Bd.) — Wsb. Neroberg 1. Juni 1886 unter Wurzelgenist (Hrb.). —

23. **(A.) duodecimstriatus Schrk.** — Fr. n. s. — > 3 und 29. April von B. gef. — Mz. (S.) — Mz. (S.) — G. (L.) — N. (Bd.). —

Var. quatuordecimstriatus Gyll. — Fr. einmal. —

24. **(A.) corvinus Germ.** — Fr. z. s. in der Nähe von Aborten. Von B. wie der vorige gef. — Wlb. (Sch.) — G. (L.) — Eichberg im Rheingau (Richter). — Waldeck bei Oberingelheim (B.). — Auf dem Rochusberg bei

Bingen vor der Kapelle unter Steinen in den Nestern der Tapinoma erraticum Latr. 23. April 1878 22 Ex. (L. H.) — 9. April 1879 1 Ex. in dem von Phylloxera heimgesuchten Garten von Baumann am Hainerweg in Sachsenhausen unter Steinen bei Ameisen (L. H.) — N. (Bd.). —

Dendrophilus Leach.

1. **D. punctatus Hbst.** — Bei Formica rufa und fuliginosa, aber auch im Mulm alter Bäume. Fr. Mainkur. — Soden. — Im Mulm eines Apfelbaumes von B. gef. — Neroberg bei Wsb. (K.) — N. (Bd.). —

2. **D. pygmaeus L. = formicetorum Aubé.** — Bis jetzt nur in Ameisennestern gef. und zwar nur bei F. rufa Fr. Wald. — Am 10. März 1860 h. von B. beobachtet. — N. (Bd.) — Schwanh. Wald bei Ameisen 3. April 1892 (Bck.). —

Paromalus Erichson.

1. **P. parallelepipedus Hbst.** — Fr. s. an feuchtem Holz; auch von B. 1875 gef. —

2. **P. flavicornis Hbst.** — Fr. h. in faulem Holz, besonders Pappeln. — Wlb. (Sch.) — Mo. (S.) — N. (Bd.). —

Hetaerius Erichson.

1. **H. ferrugineus Oliv. = quadratus Kug. = sesquicornis Preyssl.** — Lebt ausschließlich bei Ameisen und zwar bei Formica fuliginosa, rufa, fusca und flava im ganzen Gebiet. — Fr. — Offenbach. — Wlb. bei Formica fusca (Sch.). — Mz. Mo. (S.) — Im Leben bei Oberrad 14. Mai 1876 (B.). —

B. Saprinini.

Myrmetes Marseul.

1. **M. piceus Payk.** — Bei Formica rufa im Schwanheimer Wald einmal von B. gef. — N. April 1881 in Mehrzahl bei Formica rufa (Bd.) — Schwanheimer Wald 3. April 1892 und > März 1896 bei Formica rufa in größerer Zahl (Bck.; W. S.) — Ebenda (v. Arand.) (L. H. vid.]. —

Gnathoncus Duval.

1. **G. rotundatus Kugel.** — Fr. s. an Aborten. — Wlb. (Sch.) — Eichberg im Rheingau (Richter). — Wsb. (K.) — N. (Bd.) — Fr. Ginnh. Höhe 1 Ex. (v. Arand). —

2. **G. punctulatus Thoms.** — Fr. einmal. — Schwanh. Wald 7. Mai 1891 mehrfach in Mist; Schwanh. Feld 20. März 1892 im Mulm eines hohlen Apfelbaumes (Bck.). —

Saprinus Erichson.

1. **S. semistriatus Scriba = nitidulus F.** — Überall h. an unreinen Orten. — Über ganz Europa und den Orient verbreitet. An Aas bei Fr. von L. H. und B. gef. — Sch. fand bei Wlb. Ex. mit ausgeprägter Querlinie hinter dem Epistom; die Art variiert in dieser Beziehung. — Mz. (S.) — G. (L.) — Schiersteiner Weg bei Wsb. 23. Mai an toten Maulwürfen (K.). — N. (Bd.). —

2. **S. virescens Payk.** — Bei Fr. zweimal und bei Wsb. 1 Stück von C. H. gef.; am 4. Mai 1860 am Obermaintor an einer toten Katze 1 Ex. von B. gef. — Oberrad an tierischen Resten (Mtzl.). — Fr. > 8. 89; = 9. 90 und Schwanheim 4. Juni 1895 (W. S.) — Flörsh. Kalkbrüche 1 Ex. 1. Mai 1898 (Bck.) — Fr. Ginnh. Höhe 1 Ex. (v. Arand). —

3. **S. lautus Er.** — Gaualgesh. Kopf Juli 1882 mehrere Ex. in einem faulen Agaricus (Schltz.) [L. H. vid.]. —

4. **S. aeneus F.** — Fr. h. an Aas. — Wlb. (Sch.) — Wsb. mit pulcherrimus Weber (K.). — N. (Bd.) — Lschwlb. 2 Ex. Juli 1878 (Mtzl.). —

5. **S. immundus Gyll.** — Fr. Ginnh. Höhe 1 Ex. (v. Arand). —

6. **S. pulcherrimus Weber = speculifer Payk.** — Fr. von C. H. gef. — Wsb. In Rheinsand, Schierstein gegenüber Juni 1888 in Anzahl (Hrb.). — Lorch am Rheinufer 20. Juni 1900 (Bck.) — Fr. Ginnh. Höhe 2 Ex. (v. Arand). —

7. (**Hypocaccus Thoms.**) **conjungens Payk.** — Fr. Mainkur von C. H. gef. — Friedberg (Fuhr). — Fr. 1 Ex. (Hg.) — Fr. 1 Ex. (Mtzl.) — Schlgb. 1 Ex. 2. Juni 1899 (v. Arand). (L. H. vid.]. —

8. (**H.**) **quadristriatus Hoffm.** — Bei Fr. 4 Ex. von C. H. gef. — Fr. = 4. 1877 ein sehr schönes blaues Ex. (Mtzl.) [Nun in Sammlung L. H.] —

9. (**H.**) **rugifrons Payk.** — Fr., Rumpenheim, Griesheim am Main an Aas kleiner Tiere n. s. —

C. Abraeini.

Teretrius Erichson.

1. **T. picipes F.** — Fr. einmal. — Wlb. einmal (Sch.). — Seltene Art. — Oberhöchstadt einmal im Flug 11. Juni 1879 (L. H.) — Höchst a. M. = 6. 99 1 Ex. an Haus sitzend (Bck.). —

Plegaderus Erichson.

1. **P. caesus Herbst.** — Fr. in morschem Buchen- und Pappelholz n. s. — Mo. (S.) — N. einmal unter Birkenrinde (Bd.). —

2. **P. dissectus Er.** — Fr. einmal. — N. einmal an Apfelbaum (Bd.). —

3. **P. saucius Er.** — Einmal unter Rinde bei Fr. am 6. April 1860 von B. gef. —

4. **P. vulneratus Panz.** — Wsb. am roten Kreuz April 1886 mehrf. unter Fichtenrinde (Mhl.). — Schwanh. Wald 2 Ex. 23. Mai 1899 unter Nadelholzrinde (v. Arand) [L. H. vid.]. —

Onthophilus Leach.

1. **O. striatus Forster.** — Fr. unter faulenden Vegetabilien n. s. — In Kuhmist, gelegentlich auch > 3. gestreift von B. — Mz. (S.) — N. (Bd.). —

2. **O. sulcatus F. = globulosus Schmidt.** — Wsb. Schiersteiner Landstr. in Sandgrube Sommer 1881 und 8. Mai 1888 (Hrb.). — Hofheim am Taunus 11. Okt. 1896 1 Ex. am Fuße eines Apfelbaumes (Bck.). — Sandgrube bei Flörsheim 1. Mai 1898 (W. S.). —

Abraeus Leach.

1. **A. globulus Creutz.** — Fr. einmal von L. H., auch von B. gef. — Schwanh. Feld an faulen Runkelrüben 9. Juli 1895 in Anzahl (Bck.; W. S.). —

2. **A. granulum Er.** — Fr. 1 Ex. —

3. **A. parvulus Aubé.** — Fr. 1 Ex. — Hierher eines der in S. V. erwähnten granulum Er. aus Fr. —

4. **A. globosus Hoffm.** — Fr. Wald an altem Eichenholz. — Schmitterhof bei Gießen. — Unter Eichenrinde bei Schwanheim 27. März 1861 von B. gef. — Wlb. einmal (Sch.). — Schwanh. Wald 3. April 1892 bei Formica rufa (Bck.). —

Acritus Le Conte.

1. **A. minutus Hbst. = fulvus Mars.** — Einmal bei Fr. — Hierher eins der in S. V. als punctum Aubé erwähnten Ex. (von Marseul revidiert), das andere ist wegen schlechter Konservierung unbestimmbar. — N. 1 Ex. (Bd.) [Reitter vid.]. —

2. **A. nigricornis Hoffm.** — Hierher die in S. V. erwähnten Bacanius rhombophorus Aubé in Bockenheim von M. S. bei Formica flava gef. Die Stücke sind nun in Sammlung v. Heyden. — N. unter Brettern auf Gerberlohe (Bd.). — Fr. Ginnh. Höhe mehrmals gesiebt (v. Arand). —

3. **A. seminulum Küster = minutus Mars.** — Fr. s. — Wlb. (Sch.) — Eichberg im Rheingau (Richter). —

XVII. OSTOMIDAE.

A. Tenebroidini.

Nemosoma Latreille.

1. **N. elongatum L.** — In großer Anzahl aus altem Buchenholz aus dem Fr. Wald von L. H. und St. erzogen. — N. 10 kleine Ex. von 3 mm (sonst 3½—4 mm) aus Lindenrinde mit Cryphalus Ratzeburgi, von dessen Larven sie sich nährt, Winter 1878 erzogen (Bd.). — Wsb. Neroberg 1. Juni 1886 auf blühender Linde (Hrb.). —

Tenebroides Piller (= Trogosita Oliv. pars.)

1. **T. mauritanicus L. = caraboides F.** — In allen Weltteilen. Überall in Mehlvorräten und Droguen, aber auch im Freien unter Apfel- und Buchenrinde im Fr. Gebiet, von B. auch im Mulm von Kirschbäumen gef. — — In Dlb. in einem Hause in Brod, auch die Larve gef. (Sch.) — M. (S.) — Mo. unter Kirschenrinde 5. August 1882 (Schf.). —

B. Ostomini.

Ostoma Laicharting.

1. **O. ferruginea L.** — Wsb. auf der Platte 1 Ex. (Frck.). —

2. **(Grynocharis Thoms.) oblonga L.** — Fr. von C. H. einmal an einem Pappelbaumschwamm gef. — Im Mai 1864 von St. aus Fr. Waldholz erzogen; von B. am 9. Juni 1860 einmal bei Fr. gef. —

Thymalus Latreille.

1. **T. limbatus F.** — Vom verst. Herrn Emil Kirschbaum n. s. am Neroberg bei Wsb. gesammelt. — M. (S.) — Herrenwald bei Königstein i. T. unter Rinde (Bck.). —

XVIII. BYTURIDAE.

Byturus Latreille.

1. **B. fumatus F.** — Art mit großen Augen. In den Blüten des Löwenzahn Leontodon taraxacum h. — Fr. — Falkenstein im Mai. — M. (S.) — Dlb. und Wlb. (Sch.) — N. (Bd.). —

2. **B. tomentosus F.** — Art mit kleineren Augen. Die Larve s. h. als wohlbekanntes Himbeerwürmchen. Der Käfer viel weniger h. in Himbeerblüten im Juni. — Fr. — Feldberg. — Bei Dlb. und Wlb. von Sch. gef. — M. (S.) — N. (Bd.). —

Var. flavescens Mrsh. — (gelbbehaart.) — Fr. einmal < 5. — Wsb. 1 Ex. (Hrbst.). —

XIX. NITIDULIDAE.

(Sammlung v. Heyden, Stern und Schenk von dem Monographen Reitter revidiert.)

A. Cateretini.

Cateretes Herbst.

1. **C. pedicularius L.** — Bieberer Höhe bei Offenbach. — Fr. unter Riedgräsern; nach Hg., B. und St. h.; ebenso bei Dlb. (Sch.). — N. (Bd.). —

2. **(Pulion Gozis) dalmatinus Sturm.** — Fr. einmal von C. H. gef., auch von Hg. gesammelt. — Wsb. (Hrb.) — Dotzheim Juni 1886 1 Ex. (Mhl.). —

3. **(P.) rufilabris Latr.** — Je 1 Stück fanden C. H. bei Fr. und L. H. an der Gerbermühle bei Oberrad. — Auch Hg. fand die Art bei Fr. und nach Sch. ist sie bei Wlb. h. — M. (S.). —

Heterhelus Duval.

1. **H. scutellaris Heer = sambuci Er.** — Bei Bingen h. von C. H. auf Blüten von Sambucus racemosa = 4. gef. — Taunus. — M. (S.) — Wlb. (Sch.) — Königstein = 5. — N. (Bd.). —

2. **H. solani Heer = rubiginosus Er. = rhenanus Bach = spiraeae Märkel.** — Von Hg. und St. bei Fr. gef. — N. einige Ex. auf Blüten von Spiraea ulmaria (Bd.). —

Brachypterus Kugelann.

1. **B. glaber Steph. = pubescens Er.** — Fr. zweimal. — M. (S.) — G. (L.) — N. (Bd.). —

2. **B. urticae Kug.** — Im ganzen Gebiet auf Nesseln h. — M. (S.) — G. (L.) — Wlb. (Sch.) — N. (Bd.). —

Heterostomus Duval.

1. **H. pulicarius L. = gravidus Illig.** — Im ganzen Gebiet auf Antirrhinum linaria h. — Offenbach. — Falkenstein. — Rüdesheim. — Bei Fr. von C. H. und Hg., bei Wlb. von Sch. gef. — M. (S.) — G. (L.) — N. (Bd.). —

Var. linariae Cornel. — Fr. einmal. —

2. **H. villiger Reitt. = cinereus Er.** — Falkenstein und Soden im Taunus. — Fr. (Hg.) — Wlb. (Sch.) — N. (Bd.). —

B. Carpophilini.

Carpophilus Leach.

1. **C. hemipterus L.** — Von Hg. in Fr. in Droguen gef. — Fr. in der Straßenunterführung an der Hafenstraße 1 Ex. 3. Juni 1895 (W. S.). — Fr. Ginnh. Höhe im August h. in faulem Obst (v. Arand). —

Var. quadrisignatus Er. — Fr. Ginnh. Höhe wie die Stammart h. (v. Arand). —

2. **(Ecnomorphus Motsch.) sexpustulatus Er.** — Unter saftiger Birkenrinde im Fr. Wald mehrfach gef. — Dlb. (Sch.) — Auch von St. bei Fr. gesammelt. — N. (Bd.) — Crontal i. T. 1 Ex. an gefällten Castanea vesca (M. S.). —

C. Nitidulini.

Amphotis Erichson.

1. **A. marginata F.** — Im ganzen Gebiet h., jedoch nur unter Rinden bei Formica fuliginosa. Von B. von > 4. bis = 5. 1861 besonders am Fuße alter Weiden gef. — Wlb. (Sch.) — Auch von Hg. und St. h. bei Fr. gef. — M. (S.) — G. (L.) — N. (Bd.) — Enkheim > 4. 96 (v. Arand). —

Soronia Erichson.

1. **S. punctatissima Illig.** — Nach B. wurde von Harer 1 Stück bei Fr. gef., auch von Hg. — N. einmal (Bd.). — Dornholzhausen bei Homburg < 6. 92 mehrfach an ausfließendem Eichensaft (W. S.). — Ebenso Schwanh. Wald 11. März 1894 (Bck.). —

2. **S. grisea L.** — Fr. Soden n. s. an ausfließendem Eichensaft. Unter Weidenrinde schon < 3. von B. gef. — Wlb. (Sch.) — Fr. (St.) — M. (S.) — G. (L.) — N. (Bd.). —

Epuraea Erichson.

1. **(Omosiphora Reitt.) limbata Oliv.** — In den Fr. Promenaden n. s. an ausfließendem Saft von Bäumen. — Dlb. (Sch.) — M. (S.) — N. (Bd.). —

Var. unicolor Reitt. — Zweimal von Sch. bei Wlb. gef. [Reitter vid.] — Auch von L. H. mit der Stammart bei Fr. —

2. **(Dadopora Thoms.) decemguttata F.** — Fr. Wald und Soden an ausfließendem Eichensaft; auch von B. und St. s. gesammelt. — Bei Wlb. nach Sch. h. — M. (S.) — N. (Bd.). —

3. **(Epuraea s. str.) melina Er.** — Fr. Wald auf Blüten. — Schlangenbad. — Wlb. (Sch.). —

4. **(E.) ochracea Er.** — Fr. — Soden auf Wiesenblumen < 10. — Mainkur. — Röderberg in Kirschblüten; auch auf Viburnum opulus. — s. h. — Wlb. (Sch.) — M. (S.) — G. (L.) — N. (Bd.). —

Var. bisignata Sturm. — Fr. s., zweimal auch von B. ges. — M. (S.) — G. (L.). —

5. **(E.) nana Reitt. var. binotata Reitt.** — Von Sch. einmal bei Wlb. gef. [Reitt. vid.]. —

6. **(E.) silacea Hbst. = fagi Bris.** — Bei Wlb. viermal von Sch. gef. [Reitt. vid.]; 1 Ex. davon in Sammlung v. Heyden. —

7. **(E.) deleta Er.** — Fr. zweimal von C. H. gef. — Neu für das Gebiet. —

8. **(E.) rufomarginata Steph. = parvula Sturm.** — Fr. an ausfließendem Eichensaft, auch auf Salix caprea Blüten. Fr. Wald an der Unteren Saustiege. — M. (S.) — N. (Bd.) [Reitter vid.]. —

9. **(E.) neglecta Heer.** — Mit E. (Dadopora) decemguttata S. — N. (Bd.). —

10. **(E.) castanea Duft.** — Von St. bei Fr. gesammelt [Reitt. vid.]. — N. (Bd.). —

11. **(E.) variegata Hbst.** — Fr. von Hg. und B. s. gesammelt. — Fr. Ginnh. Höhe > 8. 1900 ein dunkeles Ex. (v. Arand). —

12. (**E.**) **obsoleta F.** — Fr. n. s. — Königstein. — Bingen im April auf Blüten. — Wlb. (Sch.) [Reitt. vid.]. — Fr. 8. April 1860 (B.). — M. (S.) — Wetzlar (Bd.). — N. (Bd.). —

13. (**E.**) **terminalis Mnhm.** = **immunda Sturm.** — Am Fr. Forsthaus im August; aus Baumschwämmen entwickelt s. < 8. — M. (S.). —

14. (**E.**) **florea Er.** — Fr. Bingen. — Rüdesheim in Blüten von Salix caprea. — M. (S.). —

15. (**E.**) **longula Er.** — Rödelheimer Wald. — Fr. — Taunus — Wlb. (Sch.) [Reitt. vid.]. — N. (M.). —

Var. Erichsoni Reitt. — N. 1 Ex. (Bd.). —

16. (**E.**) **pusilla Ill.** — Fr. n. s. — Wlb. (Sch.) — M. (S.) — N. (Bd.) [Reitter vid.]. —

17. (**E.**) **pygmaea Gyll.** = **rubromarginata Reitter.** — Einmal bei Griesheim am Main im August von C. H. gef. — Seltene Art. — Wsb. Rotes Kreuz April 1886 mehrf. unter Fichtenrinde (Mhl.). —

18. (**E.**) **Fussi Reitt.** — Seither nur aus Prag und Siebenbürgen bekannt. — Von Sch. zweimal bei Wlb. gesammelt [Reitt. vid.]. 1 Ex. nun in Sammlung v. Heyden. —

19. (**E.**) **oblonga Hbst.** — Fr. zweimal. — Bingen 1 Stück. —

20. (**Micrurula Reitt.**) **melanocephala Mrsh.** — Fr. einmal. — N. (Bd.) [Reitter vid.] — Höchst a. M. 30. April 1894 (Bck.) [Reitt. vid.]. —

Omosita Erichson.

1. **O. depressa L.** — Fr. s. von C. H. gef. — N. (Bd.). —

2. (**Saprobia Gglb.**) **discoidea F.** — Fr. von C. H. und B. unter Steinen bei Mist gef. — Wlb. (Sch.) — M. (S.) — G. (L.) — N. (Bd.). —

3. (**S.**) **colon L.** — Fr. von L. H. und St. gef. Lebensweise wie die Gattung Nitidula, alle drei Arten n. s. — Wlb. (Sch.) — Fr. 8. April 1860 (B.). — M. (S.) — G. (L.). —

Nitidula Fabricius.

1. **N. bipunctata L.** = **bipustulata L.** — Fr. s. Die 3 Arten leben an Aas und alten Knochen. — B. fand im April 1861 im Röderwald bei Fr. 1 Stück an einer toten Krähe. — Wlb. (Sch.) — Fr. (St.) — M. (S.). —

2. **N. rufipes L.** = **obscura Oliv.** — Es gibt Exemplare von doppelter Größe wie die gewöhnlichen. Im ganzen Gebiet s. h. — Griesheim. — Mo. — Bei Wlb. große und kleine Stücke (Sch.). — Fr. 29. April 1860 (B.). — M. (S.) — N. (Bd.). —

3. **N. carnaria Schall.** = **quadripustulata F.** — Fr. n. s. — M. (S.) — N. an Knochen (M.). —

Meligethes Stephens.

1. (**Acanthogethes Reitter**) **solidus Kugel.** — Cronberg, Falkenstein, Königstein im Taunus s. — N. (Bd.). —

2. (**A.**) **brevis Sturm.** — Fr. einmal < 7. aus Helianthemum-Blüten entwickelt; ein zweites Exemplar = 6. in Mo. gef. —

3. (**Odontogethes Reitter**) **hebes Er.** — Griesheim am Main. — Fr. Wald in Distelblüten und auf Himbeersträuchern; auch von Hg. und St. gef. — N. (Bd.). —

4. (**Meligethes s. str.**) **rufipes Gyll.** — Einmal im Wald bei Langenhain im Taunus. — Einmal bei Fr.; auch von Hg. 2 Stück gef. — N. (Bd.). —

5. (**M.**) **lumbaris Sturm.** — Im Mai auf Wiesen bei Falkenstein. — Fr. Wald s. von St. und Hg. h. gef. — N. (Bd.). —

6. (**M.**) **Försteri Reitter.** — Im Taunus bei Falkenstein fand C. H. 1 Exemplar dieser seither nur aus dem Siebengebirge und Aachen bekannten Art. —

7. (**M.**) **subrugosus Gyll.** — Fr., Offenbach, Falkenstein, Königstein, Flörsheim, Mo. n. s. — M. (S.). —

Var. substrigosus Er. — Fr. 3 Stück in rotfaulem Eichenholz. —

8. (**M.**) **subaeneus Sturm.** — N. 1 Ex. im April 1881 auf Cardamine pratensis und 23. April 1883 auf Blüten von Arabis arenosa (Bd.). —

9. (**M.**) **coracinus Sturm.** — Fr. — Bieberer Höhe bei Offenbach. — Auf dem Johannisberg bei Friedberg. — Fr. (Hg.) — Wlb. (Sch.) [Reitt. vid.] — N. (Bd.) — Breitscheid bei Herborn Mai 1900 (Dr. Zimmermann). —

Var. pumilus Er. — N. 2 Ex. (Bd.). —

10. (**M.**) **aeneus F.** — In ganz Europa einer der häufigsten Käfer auf Blüten. Besonders Raps. Auch bei uns im ganzen Gebiet. — Dlb. (Sch.) — M. (S.) — Fr. (Hg., St.) — N. (Bd.). —

Var. coeruleus Mrsh. — N. (Bd.) [Reitt. vid.]. —

11. (**M.**) **caeruleovirens Först.** — Im Fr. Wartforst einmal auf Epilobium angustifolium im Juli gef. — N. auf Blüten von Anemona nemorosa im Kaltbachtal (Bd.). —

12. (**M.**) **viridescens F.** — Im ganzen Gebiet in der Ebene und im Gebirg ebenso h. wie aeneus. — Wlb. (Sch.). — Auch von Hg. h. gesammelt. — N. (Bd.) [Reitt. vid.]. —

Var. germanicus Reitter. — Fr. einmal. Ausgezeichnet durch den Mangel sichtbarer Härchen auf der Oberseite. —

Var. discolor Reitter. — L. H. fand 1872 diese Varietät bei Königstein an der Ölmühle. Der Autor beschrieb 1872 2 Stücke aus Elberfeld. —

13. (**M.**) **difficilis Heer.** — Fr. zweimal im April auf Lamium album. — Wlb. (Sch.) [Reitter vid.]. —

14. (**M.**) **Kunzei Er. var. blandulus Reitter.** — Fr. einmal auf Lamium album. —

15. (**M.**) **Milleri Reitt.** — Seither nur ein österreich. Exemplar bekannt. Einmal von Sch. bei Wlb. gef. [Reitter vid.]. —

16. (**M.**) **brunnicornis Sturm.** — Fr. je 1 Ex. von C. H. und Hg. gesammelt. —

17. (**M.**) **morosus Er.** — Fr. s. auf L album. — Wlb. (Sch.) [Reitter vid.]. — N. (Bd.) [Reitter vid.]. —

18. (**M.**) **viduatus Sturm.** = **melanarius Först.** — Auf Wiesen im Fr. Wald an Epilobium angustifolium. — Soden. — Wlb. (Sch.) — [Reitter vid.] — Bei Fr. auch von St. gesammelt [Reitter vid.]. —

Var. luctuosus Först. — Fr. 1 Ex., seither nur 3 Aachener Stücke bekannt. — Bei Wlb. von Sch. einmal gef. [Reitter vid.]. —

19. (**M.**) **pedicularius Gyll.** = **tenebrosus Först.** — Wie die vorige Art von Hg. einmal gef. — Wlb. (Sch.) [Reitter vid.]. — N. auf Galeopsis ochroleuca (Bd.). — Breitscheid b. Herborn Mai 1900 (Dr. Zimmermann). —

20. (**M.**) **sulcatus Bris.** = **ranunculi Reitter.** — Fr. einmal. —

21. (**M.**) **serripes Gyll.** = **exaratus Först.** = **quadridens Först.** — Fr. Wald am Forsthaus dreimal gef. — Wlb. (Sch.) [Reitter vid]. — N. 2 Ex. (Bd.). —

22. (**M.**) **bidens Brisout.** — Fr. 2 Stück, einmal bei Bergen. —

23. (**M.**) **niger Bris.** = **parvulus Bris.** = **Hoffmanni Reitt.** = **memnonius Reitt. nec Er.** — Von Sch. einmal bei Wlb. gef. [Reitter vid.]. —

24. (**M.**) **symphyti Heer.** — Fr. — Mainkur. — Hofheim. — Auch von Hg. h. gef. — Wlb. (Sch.) [Reitter vid.]. — M. (S.) — N. (Bd.). —

25. (**M.**) **ovatus Sturm.** — Im Taunus > 6. einmal von C. H. gef. — N. (Bd.). —

26. (**M.**) **fuliginosus Er.** — Auf den Wiesen bei Enkheim, > 5. zweimal und 1 Stück bei Fr. gef. —

27. (**M.**) **umbrosus Sturm.** — Fr. s. — Crontal. Auch von Hg. im Gebiet gesammelt; ebenso von St. [Reitter vid]. —

28. (**M.**) **maurus Sturm.** — Fr., Enkheim, Nauheim = 4. auf Potentilla verna. — Schmitterhof bei Gießen. — Auch von Hg. bei Fr. gesammelt sowie von St. [Reitter vid.]. — Wlb. (Sch.) — Wsb. s. h. (Frck.). —

Var. calvus Reitter. — Fr. einmal gef. —

Var. durus Reitter. — 1 Ex. im Mai bei Mo. —

29. (**M.**) **incanus Sturm.** — Fr. — Flörsheim. — Bieberer Höhe bei Offenbach. — Sonst seltene Art, bei uns z. h.; auch von Hg. gef., sowie von St. [Reitter vid.]. — M. (S.). —

30. (**M.**) **picipes Sturm = funebris Först.** — Auf Waldwiesen in Blumen bei Königstein, Falkenstein, Crontal, Johannisberg bei Friedberg. Im Frühjahr h. — Fr. (Hg.) — Mo. > 5. in copula (L. H.). — N. auf Reseda luteola (Bd.). —

31. (**M.**) **flavipes Sturm = flavicornis Miller.** — Fr. — Rebstocker Wald. — Soden. — Bergen. — s. — Auch von Hg. bei Fr. gesammelt. — Wlb. (Sch.) [Reitter vid.]. —

Var. moestus Er. = nigerrimus Roshr. — Auf Hecken bei Soden s. s., auch bei Fr. je einmal von C. H. und Hg. gef; auch in Süd-Europa: Andalusien. —

32. (**M.**) **villosus Bris.** — Von St. bei Fr. zweimal gesammelt [Reitter vid.]. —

33. (**M.**) **planiusculus Heer. = murinus Er. = seniculus Er.** — Bei Fr. einmal gef.; auch von Hg. gesammelt, sowie von St. [Reiter vid.]. — N. auf Reseda luteola, Cardamine pratensis und Crataegus oxyacantha (Bd.). —

34. (**M.**) **tristis Sturm.** — Fr. 2 Ex. — Von C. H., auch von Hg. gef. —

35. (**M.**) **assimilis Sturm.** — Fr. zweimal, Enkheimer Torfbrüche 1 Stück gef. — N. im April auf Cardamine pratensis (Bd.). —

36. (**M.**) **tropicus Reitt.** — Von St. bei Fr. einmal gesammelt [Reitter vid.]. — Die Sammlung L. H. besitzt diese Art nur aus der Provence und von Algier. —

37. (**M.**) **lepidii Mill.** — Von St. bei Fr. gesammelt [Reitt. vid.]. —

38. (**M.**) **rotundicollis Bris.** — Wsb. 1890 mehrf. (Mbl.). —

39. (**M.**) **obscurus Er. = palmatus Er.** — Fr. Unterwald an Campanula s. s. Ems. — N. (Bd.). —

40. (**M.**) **exilis Sturm = nigrita Luc.** — Fr. dreimal gef. — Mo. — Auch Hg. und St. sammelten die Art im Gebiet. —

41. (**M.**) **bidentatus Bris.** — Fr. — Taunus auf Wiesenblumen, auch im Rebstockwald. Seltene Art. Das Männchen hat am letzten Hinterleibssegment zwei starke Zähne und wurde von Bach s. Z. aus Württemberg als Gresseri beschrieben. —

42. (**M.**) **erythropus Gyll.** — Fr. — Hofheim. — Königstein n. s. s. — Auch von Hg. im Gebiet gesammelt. — M. (S.) — N. auf Teucrium scorodonia (Bd.). — Breitscheid b. Herborn Mai 1900 (Dr. Zimmermann). —

43. (**M.**) **lugubris Sturm = ebeninus Först.** — Bieberer Höhe bei Offenbach. — Am Entensee bei Rumpenheim im Sommer je einmal gef.; auch von Hg. s. gesammelt. — Wlb. (Sch.) [Reitter vid.] — N. (Bd.). —

Var. gagatinus Er. = cristatus Först. — Offenbach am Mainufer, Entensee bei Rumpenheim je 1 Stück gef. — Wlb. (Sch.) [Reitter vid.]. —

Var. mellitulus Reitt. — N. 1 Ex. mit dem Netz (Bd.). —

Pria Stephens.

1. **P. Dulcamarae Scop.** — Fr. Wald. — Rödelheim. — Mo. = 9. auf Solanum nigrum. — Lokal. Auch von Hg. gef. — M. (S.) — N. (Bd.). —

Cychramus Kugelann.

1. **C. luteus F.** — Fr. in Bovisten im Oktober, aber auch im Juni von Himbeerblüten geklopft; auch von Hg. und St. gef. — Wlb. (Sch.). —

Var. fungicola Heer. — Von Hg. bei Fr. gefunden. — Wlb. (Sch.) — N. (Bd.). —

Thalycra Erichson.

1. **T. fervida Oliv. = sericea Sturm.** — n. h., aber verbreitet. — Fr. (L. H., St., Hg.) — Wlb. (Sch.) — N. (Bd.) — Offenbacher Käsemühle 27. Juli 1888. (Schf.). —

Pocadius Erichson.

1. **P. ferrugineus F.** — Im ganzen Gebiet in Bovisten h. — Fr. Von B. im Röderwald am 19. April 1861 auch an einer toten Krähe gef. — M. (S.) — N. in Agaricus u. Bovisten (Bd.) — Breitscheid b. Herborn Juli 1900 (Dr. Zimmermann). —

D. Cybocephalini.

Cybocephalus Erichson.

1. **C. festivus Er. = diadematus Chevr.** — Fr. s. s. — Zweimal an einem morschen Apfelbaum von C. H. gef. —

2. **C. politus Gyll. = exiguus Sahlb.** — Von Sch. bei Wlb. gef. — N. 2 Ex. an Eschenbäumen am Burgberg Juli 1882 (Bd.). —

E. Cryptarchini.

Cryptarcha Shuckard.

1. **C. strigata F.** — Fr. — Im Gebiet n. s. an ausfließendem Eichensaft. — Auch unter Weidenrinde von B. gef., sowie von Hg. und St. gesammelt. — Wlb. (Sch.) — M. (S.) — Wsb. Nerotal im Juli (K.) — N. (Bd.). —

2. (**Cryptarchula Gglb.**) **imperialis F.** — Fr. — Wie die vorige Art. — Nach B. s. s. bei Fr.; auch von Hg. gef. — Bei Wlb. nach Sch. h. —

Glischrochilus Reitt. (= Ips F. et auct.)

1. **(Librodor Reitt.) quadripunctatus Oliv.** — Im Gebiet z. s. — Fr. im Mai aus überwinterten Baumschwämmen entwickelt. — Oberursel (St.). — Hg. fand die Art bei Fr. — Dlb. (Sch.). —

2. **(L.) quadriguttatus Oliv.** — Bei Oberursel unter Rinde von St. gef. — Fr. (Hg.) — Dlb. (Sch.) — N. unter fauler Rinde von Wallnußbäumen (Bd.) — Breitscheid b. Herborn Mai 1900 (Dr. Zimmermann). —

3. **(Glischrochilus s. str.) quadripustulatus L.** — Unter saftiger Nadelholzrinde im Gebiet n. s. — Oberursel (St.) — Fr. von L. H. und Hg., bei Dlb. von Sch. gef. — N. unter fauler Rinde von Wallnußbäumen (Bd.). —

Pityophagus Shuckard.

1. **P. ferrugineus L.** — Wie die vorige Art z. s. — Fr. auch von Hg. und B. gef. — Mo. = 4. — Oberursel (St.) — N. (Bd.). —

F. Rhizophagini.

Rhizophagus Herbst.

1. **R. grandis Gyll.** — Fr. Wald Kesselbruchschneiße 26. Mai 1887 ein Paar in den Gängen des Dendroctonus micans, von dessen Larven lebend, gef. (L. H.). Die größte europ. Rhizophagus-Art scheint auch an den größten Tomiciden gebunden. Sonst wenig beobachtet: Harz, Schlesien. — Im Walde von Heringen > 9. 1890 in größerer Zahl in den Gängen des Dendroctonus micans (Mhl.). —

2. **R. depressus F.** — Fr. Wald < 8. h. mit Larven unter der Rinde von Pinus silvestris. — Auch von Hg. und St. gef. — Fr. 6. April 1860 (B.). — M. (S.) — Dlb. (Sch.) — N. (Bd.). —

3. **R. ferrugineus Payk.** — Fr. zweimal von C. H. und Hg. gef. — N. an schönen Frühlingsabenden am Burgberg fliegend (Bd.). —

4. **R. parallelocollis Gyll.** — Auf dem Fr. Friedhof n. s. an Mauern. F. Wald an Eichen. Hierher die Fr. R. cribratus und perforatus in S. V. Auch von Hg. gef. — N. (Bd.) [Reitter vid.]. —

5. **R. perforatus Er.** — N. Juni 1877 (Bd.) [Reitter vid.]. —

6. **R. politus Hellw.** — Fr. Friedhof unter Ulmenrinde < 5. — Enkheimer Torfbrüche an Pappeln u. Weiden. — Fr. Gärtnerei unter Rinden n. s. s.; auch von B. und St. je einmal gef. — M. (S.) — N. (Bd.). —

7. **R. nitidulus F.** — Breitscheid bei Herborn Mai 1900 (Dr. Zimmermann). —

8. **R. dispar Payk.** — Von Hg. bei Fr. gesammelt. — N. (Bd.) [Reitter vid.] — Fr. 1 Ex (Mtzl.) — Breitscheid bei Herborn Mai 1900 (Dr. Zimmermann). —

9. **R. bipustulatus F.** — Im Fr. Wald unter Eichen- und Birkenrinde n. s.; auch von Hg. und St. gef. — Dlb. (Sch.) — Fr. 6. April 1860 (B.) — M. (S.) — N. (Bd.) — Breitscheid bei Herborn Mai 1900 (Dr. Zimmermann). —

10. **R. parvulus Payk.** — Wie bipustul. aber s. s. — Oberräder Schießstände. —

11. **R. cribratus Gyll.** — Offenb. Tempelseemühle 8. Juni 1888 an blutendem Eichenstumpf (Schf.). —

12 (**Cyanostolus Ganglb.**) **aeneus Richter** = **coeruleus Waltl.** — Bei Dlb. einmal unter Eichenrinde von Sch. gef. —

XX. CUCUJIDAE.

A. Monotomini.

Monotoma Herbst.

1. (**Gyrocecis Thoms.**) **conicicollis Guér.** = **angusticollis Thoms.** — (Halsschild nach vorn stark verengt, Vorderwinkel vorspringend.) — Im Fr. Wald in Nestern der Formica rufa oft in Anzahl ausgesiebt. März, September und Dezember. Im Schwanheimer Wald s. h. von B. gesammelt. — Bei Münster im Taunus bei F. rufa 2. April 1876. — Wlb. (Sch.) — N. (Bd.). —

2. (**G.**) **angusticollis Gyll.** = **formicetorum Thoms.** — Fr. s. in den Nestern der Formica rufa. — Im Schwanheimer Wald von B. h. gef. — Bei Münster wie die vorige. —

3. (**Monotoma s. str.**) **bicolor Villa** = **quadricollis Aubé.** — Einmal von C. H. bei Fr. gef. — Fr. Ginnh. Höhe 3 Ex. gesiebt (v. Arand). —

4. (**M.**) **brevicollis Aubé.** — Fr. einmal gef. — Die Decken vorn mit kaum bemerkbaren Querrissen, fein gelb behaart. —

5. (**M.**) **quadridentata Thoms.** — Fr. einmal im April. — Die Decken mit starken Querrissen, dunkel behaart. —

6. (**M.**) **spinicollis Aubé.** — Ein Exemplar > 7. von N. H. an vegetabilischen Dunghaufen bei Fr. gef. —

7. (**M.**) **brevipennis Kunze.** — Decken reihenweise behaart, Hinterwinkel des Halsschildes scharf stumpfwinkelig. — Gewöhnlichere Art. — Fr. n s.; auch von Hg. gesammelt. — M. (S.) — Fr. 8. April 1877 (B.) — N. (Bd.). —

8. (**M.**) **picipes Hbst.** = **scabra Kunze.** — Fr. einmal. — Soden an Dunghaufen im Flug einmal gef. — Fr. n. s.; auch von Hg. gesammelt. — M. (S.) — Einmal bei Wlb. von Sch. gef. [Reitter vid.] — G. (L.). —

9. (**M.**) **longicollis Gyll.** — An vegetabilischen Dunghaufen > 7. bei Fr. einmal gef. — Hierher die Fr. Exemplare der M. brevipennis des S. V. — Schloß Schaumburg (Bd.) [Reitter vid.]. —

B. Silvanini.

Airaphilus Redtenbacher.

1. **A. geminus Krtz.** = **ruthenus Solsky.** — Im März an der Schwarzen Steinkaut im Fr. Wald unter Riedgräsern s. s. von C. H. gef. — Nach seinen Beobachtungen läuft das Tierchen schnell aber schwankend. — Auf feuchten Wiesen bei Schwanheim und auf der Königswiese am 21. April 1861 von B. n. s. s. gesammelt. — Dlb. (Sch.) — M. (S.) — G. (L.) — Wsb. > 4. auf einer Sumpfwiese in großer Zahl auf trockenen Binsenhalmen des Abends geschöpft (Frck.). — Limburg in einem Sumpf an der Lahn auf Riedgräsern 11. Juli 1886 (Bd.). —

Silvanus Latreille.

1. (**Oryzaephilus Gglb.**) **surinamensis L.** = **frumentarius F.** — Kosmopolit durch den Handel. — Bonames (M. S.). — N. (Bd.) — Fr. (Katheder). — Fr. Ginnh. Höhe in großer Anzahl mit Weizen eingeschleppt (v. Arand). —

2. (**Silvanus s. str.**) **bidentatus F.** — Im Fr. Wald unter Kiefernrinde < 6. von L. H. und Hg. gef. —

3. (**S.**) **unidentatus F.** — Im Fr. Wald und auf dem Niederwald bei Rüdesheim unter Eichenrinde. Bei Fr. h. von B. und Hg. gef. — M. (S.) — G. (L.) — Dlb. (Sch.) — < 10. unter Pappelrinde Fr. — N. (Bd.). —

4. (**S.**) **fagi Guér.** = **similis Er.** — Im Rödelheimer Wald = 8. eine Anzahl Exemplare gef. — N. (Bd.). —

C. Psammoecini.

Psammoecus Latreille.

1. **P. bipunctatus F.** — An sumpfigen Gegenden unter Schilf s. Kettenhöfe, Enkheimer Torfbrüche, an letzterem Ort auch von B. gef. — Fr. (Hg.) — Höchst im Niddagenist 19. Februar 1893 (Bck.). —

D. Uleiotini.

Uleiota Latreille (= Brontes Fabricius).

1. **U. planata L.** — Im Dezember im Fr. Wald unter Eichenrinde von C. H. gef.; ebenso bei Dlb. von Sch. gesammelt. —

E. Cucujini.

Pediacus Shuckard.

1. **P. depressus Hbst.** — Am Fr. Forsthaus an Eichenholz bei Sonnenuntergang < 8. 2 Stück, einmal im Zimmer = 7. gef. —

[P. dermestoides F. — Sch. fand bei Wlb. eine Larve, ohne Käfer, die Rosenhauer für hierher gehörig bestimmte.]

F. Laemophloeini.

Laemophloeus Laporte.

1. **L. monilis F. = denticulatus Preyssl.** — Im Frühjahr im Fr. Wald an gespaltenem Eichen- und Buchenholz von uns gef. — Fr. (Hg. und St.) — Nach B. unter Buchenrinde und in der Sonnenhitze sich auf Buchenholz tummelnd. — < 4. h. — M. (S.) — N. (Bd.) — Offenb. Wolfsschneisse 31. Mai 1887 an einer Buche laufend (Schf.). —

2. **L. muticus F.** — Ein Stück dieser leicht kenntlichen, ganz schwarzen Art fing Hg. an der Isenburger Chaussee im Fr. Wald an alten Eichen. —

3. **L. testaceus F.** — Fr. — Schlangenbad unter Buchenrinde > 6. — N. (Bd.) — Fr. Goetheruhe 1 Ex. unter Rinde (Mtzl.). —

4. **(Cryptolestes Gglb.) ferrugineus Steph.** — An Mehlvorräten, im Brod eingebacken gef. — Fr. auch von Hg. gesammelt. — M. (S.). —

5. **(C.) ater Oliv.** — N. März 1878 in Mehrzahl unter Spartium-Rinde bei Phloeophthorus tarsalis. (Bd.). —

6. **(C.) duplicatus Waltl.** — Im Fr. Wald an geschlagenem Buchenholz im Mai s. —

7. **(C.) alternans Er.** — Aus dürrem Fr. Waldholz öfter im Mai und Juni erzogen.

8. **(C.) clematidis Er.** — N. in Clematis vitalba 1879 in Anzahl (Bd.). —

Lathropus Erichson.

1. **L. sepicola Müll.** — C. H. fand 1 Ex. an einer Gartenplanke auf dem Mühlberg bei Sachsenhausen. — Mo. von Aprikosen u. Pflaumenbäumen geklopft (Schf.) — N. 1 Ex. (M.).

XXI. EROTYLIDAE.

A. Triplacini.

Tritoma Fabricius.

1. **T. bipustulata F.** — Im Fr. Wald u. im Taunus > 4. an trockenen Baumpilzen überwintert. — Hohe Mark und Hofheim im Taunus im Mai und Juni unter Eichenrinde. In Baumpilzen, besonders an Buchen von B. h. gef. — Bei Münster im Taunus in Menge 2. April 1876 (L. H.) — G. (L.) — N. (Bd.). —

Triplax Herbst.

1. **T. aenea Schall.** — L. H. besitzt ein von v. Twardowski im Rheingau gef. Exemplar. — Dlb. (Sch.). —

2. **T. Russica L.** — Im Fr. Wald an Baumschwämmen n. s. im Juni besonders an Weiden, auch von Hg. gef. — M. (S.) — Wsb. in Buchenstrünken unter der Rentmauer im Juni (K.) — Wetzlar in Apfelbaum (Gbl.) — N. (Bd.). —

B. Dacnini.

Combocerus Bedel.

1. **C. glaber Schall. = sanguinicollis F.** — Bei Fr. sehr vereinzelt von M. S. und v. Twardowski, auf der Höchster Chaussee unter Steinen bei Pferdemist am 3. Juni 1855 von L. H gef. — Ein Exemplar im Genist an den Röderhöfen bei Fr. am 3. April 1860 von B. gef. — G. (L.) — Wsb. Sandgrube an der Schierstädter Ldstr. 8. Mai 1888 (Hrb.) — Höchst a. M. 21. April 1891 unter einem Stein (Bck.). —

Dacne Latreille. (= Engis Payk.).

1. **D. rufifrons F.** — Bei Fr. einigemal von C. H. gef, mehrfach von Hg. —

2. **D. bipustulata Thunbg. = humeralis F.** — An Schwämmen an Weiden, Nußbäumen s. h. — Fr. — Soden. — Ems. — Unter Kirschrinde am Sachsenhäuser Berg 12. Mai 1860 von B. gef. — Wlb. (Sch.) — Fr. (Hg.) — M. (S.) — G (L.) — Mo. an Weidenschwämmen 23. Mai (K.) — N. (Bd.). —

C. Diphyllini.

Diphyllus Stephens.

1. **(Diplocoelus Guér.) fagi Guér.** — Im Fr. Wald unter Buchenrinde an der Oberräder Landwehr von L. H., M. S. und B. öfter gef. — Auch schon von C. H. im Gebiet gesammelt. — Fr. (Hg.) — N. (Bd.) — Offenb. Neuwiesenschneisse unter Buchenrinde 10. Mai 1888 (Schf.). —

D. Telmatophilini.

Telmatophilus Heer.

1. **T. caricis Sturm.** — Im Mai an Sümpfen abends auf Sparganium n. s. z. B. Enkh. Torfbrüche. — Fr. (Hg.) — N. (Bd.). —

2. **T. sparganii Ahr.** — Mit dem Vorigen ebenso. — Fr. (Hg.) — Fr. 8. April 1860 (B.) — M. (S.). —

3. **T. typhae Fallén.** — Wie die beiden Vorigen. — Fr. (Hg.) — Fr. 8. April 1860 (B.) — M. (S.) — Wsb. an der Tränke im Sommer (K.) — Mo. am Rheinufer 1877 (von Bodemeyer). —

E. Cryptophagini.

Paramecosoma Curtis.

1. **P. melanocephala Hbst.** — Je einmal von C. H. und B. bei Fr., zweimal bei Wlb. von Sch. gef. — N. bei der Märzüberschwemmung 1880 in Menge (Bd.) — Mai 1886 und 1887 h. im Genist der Lahn zwischen Wlb. u. Limburg (Mhl.) — Höchst a. M. h. (Stock). —

Micrambe Thomson.

1. **M. vini Panz. = villosa Heer = pilosula Er.** — Viermal im Fr. Wald (Wartforst) < 7. mit dem Streifnetz von C. H. gef. — Sauertal am Rhein < 6. zweimal (C. H.). — N. 18. August 1880 auf blühendem Carduus nutans und 19. Juli 1898 auf Blüten von Digitalis purpurea (Bd.). —

Cryptophagus Herbst.

1. **C. pubescens Sturm = lapponicus Reitt.** — Fr.; Soden [Reitter vid.]. — N. (Bd.) [Reitter vid.]. — Fr. Ginnh. Höhe mehrere Ex. bei einem Wespennest unter der Erde (v. Arand). —

2. **C. subdepressus Gyll. = depressus Thoms.** — s. s. — Fr. einmal (C. H.) [Reitter vid.]. —

3. **C. fumatus Marsh.** — Fr. Wald an den Wänden des Forsthauses = 10. — Crontal im Taunus. —

4. **C. quercinus Krtz.** — Fr. zweimal von L. H., Crontal < 10. einmal von C. H. gef. [Hierher affinis von Crontal in S. V.]. —

5. **C. badius Sturm.** — In der Ölmühle bei Königstein in Anzahl an schimmeligem Holz gef. Seltene Art. — Mehrere Exemplare am 8. April 1860 bei Fr. von B. gesammelt. Auch Hg. fand diese Art bei Fr. —

6. **C. populi Payk. = grandis Krtz.** — Große Seltenheit. — Einmal bei Fr. an einem faulen Lindenstamm > 6. von C. H. gef. —

7. **C. scanicus L.** — Überall in Europa h. — Fr. — Soden; unter Rinde, an Pilzen und faulem Holz. — Bei Fr. einmal von B. gef., auch von Hg. gesammelt. — Wlb. h. (Sch.) — Eichberg im Rheingau (Richter). — N. (Bd.). —

Var. patruelis Sturm. — Einmal bei Fr. gef. —

8. **C. hirtulus Krtz.** — Am Fr. Forsthaus einmal im August und > 6. 1 Ex. bei St. Goarshausen von C. H. gef. —

9. **C. Thomsoni Reitt.** — Hofheim am Taunus 22. April 1894 (Bck.) [Reitter vid.] — Schwanh. Wald 27. März 1898 1 Ex. (W. S.) [Reitter vid.]. —

10. **C. cylindrus Kiesw. = parallelus Bris.** — Dreimal = 5. aus altem Fr. Waldholz erzogen und einmal > 6. am Fenster gef. von L. H. Neu für Deutschland. Seither nur aus Südfrankreich und vom Parnass in Griechenland bekannt. [Hierher subfumatus in S. V.] —

11. **C. saginatus Sturm.** — In Pilzen im Fr. Wald. — Soden. — Crontal. — Auch bei Formica rufa (Scriba beobachtete dasselbe). — Fr. (Hg.) — Wlb. (Sch.) [Reitter vid.] — N. (Bd.) — Fr. Ginnh. Höhe n. s. an faulem Holze (v. Arand). —

12. **C. dentatus Hbst.** — Fr. einmal in unglaublicher Menge in einer Kiste mit alten Zwetschen. — Fr. = 5. aus zweimal überwintertem Holz erzogen; Soden > 8. — Wlb. (Sch.) [Reitter vid.] — Fr. (Hg.) — M. (S.). —

13. **C. pallidus Sturm.** — Hofheim in Weidenblüten > 4.; Fr. in Baumschwämmen; > 5. Forsthaus im Flug; Soden = 8. an Dunggruben. —

14. **C. scutellatus Newm. = bicolor Sturm. Er.** — Von Sch. bei Wlb. gef. [Reitter vid.]. —

15. **C. distinguendus Sturm.** — Von Hg. bei Fr. gef. — N. (Bd.). —

16. **C. acutangulus Gyll.** — Im Fr. Gebiet aus dürrem Waldholz im Juni erzogen, n. s.; auch im Winter unter Rinden. — Mo. — An den Wänden von Häusern h. in Fr., besonders am Grüneburgweg von B. gef. — Auch von Hg. gesammelt. — M. (S.) — Wlb. (Sch.) [Reitter vid.] — N. (Bd.) [Reitter vid.]. —

Var. Waterhousei Rey = Heydeni Reitt. — Fr. auf der ehemaligen Pfingstweide, dem jetzigen Zoologischen Garten an alter Linde 1 Ex. (L. H.) [In S. V. als Paramecosoma abietis erwähnt]. —

17. **C. cellaris Scop. = crenatus Sturm.** — Fr. unter faulenden Vegetabilien im April s; auch von Hg. gef. — N. (Bd.). —

18. **C. affinis Sturm.** — Fr. 2 Stück v. C. H. gef, später auch von Hg. —

19. **C. pilosus Gyll.** — Fr. Wald z. s. — Hierher die von L. H. in S. V. erwähnten labilis. — Wlb. (Sch.) [Reitter vid.]. —

Über eine bei Wlb. von Sch. gefangene Cryptophagus-Art mit stark eingedrücktem Halsschild schreibt Reitter: „Wohl nur eine Monstrosität. Ähnelt der Var. punctipennis Bris., ist aber wohl nur ein pilosus." — Das Exemplar nun in Sammlung v. Heyden. —

20. **C. lycoperdi Hbst.** — In Bovisten h. im Herbst. — Fr. — Soden. — Hohe Mark im Taunus. — Wlb. (Sch.) — Fr. (Hg.) — M. (S.) — N. (Bd.). —

21. **C. setulosus Sturm.** — Fr. und Soden je zweimal von C. H. im Juni und August gesammelt. — Wlb. (Sch.) [Reitter vid.] — N. (Bd.) [Reitter vid.]. —

22. **C. Schmidti Sturm = pilosus Heer.** — Fr. je einmal von uns gef. —

C. n. sp.? — Sch. fing bei Wlb. 1 Stück einer wohl neuen Art. — Reitter schreibt darüber: „Jedenfalls ist er zu einer Beschreibung, weil schlecht erhalten, untauglich. — Vielleicht ist es eine Varietät des cellaris, was man beurteilen könnte, wenn die Behaarung nicht abgerieben wäre." — Das Exemplar nun in Sammlung v. Heyden. —

Emphylus Erichson.

1. **E. glaber Gyll.** — Im Fr. Wald aus Nestern der Formica rufa von uns und B. n. s. s. gesiebt. — N. (Bd.). —

Antherophagus Latreille.

1. **A. nigricornis F.** — Von C. H. > 6. bei Hofheim zweimal auf Himbeerblüten gesammelt. — Fr. (Hg.) — Wlb. 1 Ex. (Sch.) — Wsb. (K.) — N. (Bd.) — Wsb. 1 Ex. = 7. auf Baldrian (Frck.). —

2. **A. pallens Ol.** — Im Schwanheimer Wald mehrmals von B. mit dem Streifnetz gef. — Bei Wlb. 3 Ex. (Sch.) — G. (L.) — N. (Bd.). —

3. **A. silaceus Hbst.** — Fr. zweimal im Juli auf Blüten und einmal auf der Bieberer Höhe bei Offenbach von C. H. gef. — Bei Wlb. 2 Stück von Sch. gesammelt. — Am 20. Juli bei Wsb. hinter der Walkmühle und am 3. August bei Mo. im Graben am Rhein gef. (K.) — N. (Bd.). —

F. Atomariini.

Caenoscelis Thomson.

1. **C. ferruginea Sahlb.** — N. 1 Ex. mit dem Netz (Bd.).

Atomaria Stephens.

1. **A. nigriventris Steph. = nana Er.** — Im Gebiet n. s. — Griesheim. — Fr. von C. H. und Hg. gef. — Wlb. (Sch.) [Reitter vid.] — M. (S.). —

2. **A. fuscicollis Mhm. = plicicollis Mäkl. = umbrina Er.** — Von Sch. bei Wlb. gef. [Reiter vid.] — N. (Bd.) [Reitter vid.] — Fr. je 1 Ex. 23. März 1890 und <- Mai 1900 (W. S.) [Reitter vid.]. —

3. **A. linearis Steph. = betae Macq. = pygmaea Heer.** — Fr. h., ebenso bei Biebrich im Rheingeniste. — Die Arten leben alle unter Laub, an Schimmel und in vegetabilischen Dunghaufen. — Fr. (Hg.) — Wlb. (Sch.) [Reitter vid.) — M. (S.) — N. (Bd.) [Reitter vid.]. —

4. **A. Herminae Reitt.** — Von Sch. bei Wlb. gef. [Reitter vid.] —

5. **A. alpina Heer = elongata Er.** — Wsb. unter Laub im Frühjahr mehrf. (Mhl.). —

6. **A. prolixa Er. var. pulchra Er.** — Von Hg. bei Fr. gef. —

7. **A. procerula Er.** — Von C. H. einmal bei Fr. gef.; als elongatula in S. V. erwähnt. — N. (Bd.). —

8. **(Anchicera Thoms.) mesomelaena Hbst.** — Fr. unter Schilf an den Kettenhöfen, Rödelheimer Wald; auch in Anzahl in dem Neste eines Rohrsängers > 8., jedoch nur einfarbig gelbe Stücke, von C. H. gef. — Bei Fr. am 8. April 1861 von B. s. gesammelt, auch von Hg. — N. (Bd.). —

9. **(A.) gutta Steph. = sellata Heer.** — Zweimal im Dezember unter Baummoos von C. H. bei Fr., auch von Hg. gef. — Höchst a. M. = 2. 96, 15. März 1896 und Schwanh. Wald 22. März 1896 je 1 Ex. (Bck.). —
Var. rhenana Krtz. — Einmal von C. H. bei Fr. gef. —

10. **(A.) atra Hbst.** — N. (Bd.). —

11. **(A.) nitidula Heer = basalis Er.** — Fr. 2 Ex. von C. H. gef., einmal auch von Hg. —

12. (A.) **atricapilla Steph. = nigriceps Er. = rufa Heer.** — Im Fr. Wald an der Oberensaustiege von C. H. gef. — N. (Bd.). —

13. (A.) **fuscata Schh. = rufa Waltl.** — Im Gebiet n. s. — Fr. — Entensee bei Rumpenheim, Soden, Nauheim. — Hierher **salsicola** von Fr. in S. V. und ebenso **gravidula**. — Fr. (Hg.) — Wlb. (Sch.) [Reitter vid.] — N. (Bd.). —

14. (A.) **Zetterstedti Zett. = salicicola Krtz.** — N. (Bd.) [Reitter vid.] — Mo. 1 Ex. 11. Mai 1900 (W. S.) [Reitter vid.].

15. (A.) **fuscipes Gyll. = concolor Märk.** — Zweimal bei Fr.; 1 Stück bei Soden. —

16. (A.) **peltata Krtz.** — Wsb. 1 Ex. im Juni (Mhl.). —

17. (A.) **pusilla Payk.** — Fr. n. s., auch von Hg. gef. — Soden im Taunus. — Wlb. (Sch.) [Reitter vid.]. —

18. (A.) **munda Er.** — Fr. s. von C. H. an Fässern in Kellern gef. —

19. (A.) **nigripennis Payk.** — Fr. mit der vorigen Art von C. H. häufiger und von v. Twardowski in einem Baumstumpf im Schwanh. Wald gesammelt. — Friedberg (Fuhr). — N. im Keller (Bd.). —

20. (A.) **gravidula Er.** — Von Hg. bei Fr. gef. — G. 1 Ex. durch B. erhalten, gef. 1880 von Sommerlad (L. H.). —

21. (A.) **ruficornis Marsh. = terminata Com.** — Fr. einmal an aufgeschichtetem Holz und 1 Stück bei Nauheim; auch von Hg. bei Fr. gef. — Wlb. (Sch.) [Reitter vid.]. —

22. (A.) **analis Er. = atra Steph.** — Im ganzen Gebiet s. h. — Fr. — Rödelheim. — Mo. — Soden. — Hierher **cognata** Er. in S. V. — Fr. (Hg.). — Wlb. (Sch.) [Reitter vid.] — N. (Bd.). —

23. (A.) **cognata Er. = viennensis Reitt.** — Höchst a. M. im Genist der Nidda 10. März 1901 1 Ex. (W. S.) [Reitter vid.]. —

24. (A.) **turgida Er.** — Von Hg. bei Fr. gef. — N. (Bd.) [Reitter vid.]. —

25. (A.) **apicalis Er.** — Im Goldsteinforst im Fr. Wald in einem Nest der **Formica rufa** einmal von C. H. gef., auch von Hg. ges. — N. (Bd.). —

26. (A.) **gibbula Er.** — N. (Bd.) [Reitter vid.]. —

Ephistemus Westwood.

1. E. **globulus Payk. = gyrinoides Mrsh. = ovulum Er. = dimidiatus Sturm.** — Im ganzen Gebiet unter Genist und vegetabilischen Dunghaufen h. — Fr. — Soden. — Wlb. (Sch.) [Reitter vid.] — M. (S.) — N. (Bd.). —

XXII. PHALACRIDAE.

(Die Sammlung v. Heyden wurde von den Monographen Tournier und Flach revidiert.)

Phalacrus Paykull.

1. **P. caricis Sturm.** — Fr. einmal gef. — N. (Bd.). —

2. **P. corruscus Payk.** — Im ganzen Gebiet auf Blüten, in Genist, unter Rinde h. — Fr. — Griesheim a. M., Offenbach, Soden, Rüdesheim. — Wlb. (Sch.) — M. (S.) — N. (Bd.). —

3. **P. substriatus Gyll.** — N. am Lahnufer Juli 1883 (Bd.). —

Olibrus Erichson.

1. **O. aeneus F.** — Fr. auf Kamille, am Röderberg in Kirschblüten, Rödelheimer Wald unter Rinden. — Griesheim. — Auch von B. s. h. ges. — Wlb. (Sch.) — M. (S.) — N. (Bd.). —

2. **O. millefolii Payk.** — Fr. Wald h. — Bieberer Höhe b. Offenbach. — Wlb (Sch.) — M. (S.) — N. (Bd.). —

3. **O. corticalis Panz.** — Fr. — Soden. — Griesheim, Mombach auf Senecio. Auch im Winter h. unter Rinden. — Wlb. (Sch.) — M. (S.) — N. (Bd.). —

4. **O. bicolor F.** — Fr. — Soden. — Rödelh. Wald. — St. Goarshausen. — Wlb (Sch.) — N. (Bd.). —

5. **O. flavicornis Sturm = helveticus Rey.** — Fr. 2 Ex. (L. H.). —

6. **O. liquidus Er.** — Soden einmal von C. H. gef. — Wlb. (Sch.). —

7. **O. affinis Sturm.** — Wlb. (Sch.) — N. (Bd.). —

Var. dicoideus Küster. — Bingen einmal. —

8. **O pygmaeus Sturm.** — Bei Griesheim auf Cineraria < 8. von C. H gesammelt. — N. < 6. 2 Ex. (Bd.). —

Eustilbus Sharp.

1. **E. testaceus Panz. = geminus Illig.** — Fr. und Offenbach unter Schilf und öfter von Juniperus geklopft. — St. Goarshausen < 5. — Fr. von B. h. gef. — M. (S.) — Wlb (Sch.) — N. (Bd.). —

2. **E. atomarius L. = piceus Steph.** — Unter Schilf bei den Kettenhöfen bei Fr. — Auch sonst im Gebiet. — Wlb. (Sch.) — M. (S.) — N. (Bd.). —

Var. picatus Flach — Griesheim (L. H.). —

3. **E. oblongus Er.** — Unter Schilf bei Offenbach im October. —

XXIII. LATHRIDIIDAE.

A. Dasycerini.

Dasycerus Brongniart.

1. **D. sulcatus Brongn.** — Von C. H. s. s. bei Fr. und Ems unter Moos an schimmelndem Holz gef. — In mehreren Exemplaren unter einem Stein im Fr. Wald am Königsbrünnchen von B. gef. — Bei Isenburg im Fr. Wald von Hg. aus Moos gesiebt. — M. (S.) — N. Burgberg (Bd.) — Hofheim am Taunus 30. November 1892 mehrf. gesiebt (Bck.) — Schwanh. Wald 22. März 1896 1 Ex. (Stock). —

B. Lathridiini.

Lathridius Herbst.

1. **L. lardarius Degeer.** — Von Juni bis September an feuchten Stellen unter Laub bei Fr. — Offenbach, Ufer der Nied unter Weidengebüsch. — Von Hg. gesammelt. — M. (S.) — N. (Bd.) — Fr. Ginnh. Höhe (v. Arand.). —

2. **L. angusticollis Gyll.** = **angulatus Mhm.** — An faulem Holz, an schimmeligen Brettern in Gärten bei Fr. — Soden und Königstein. — Hierher auch die Frankfurter und Königsteiner rugicollis in S. V. — Bei Fr. auch von B. und Hg. gef. — Wlb. (Sch.) [Reitter vid.]. —

3. **L. Pandellei Bris.** = **angusticollis Hummel.** — N. h. unter faulenden Pflanzen (Bd.) [Reitter vid.]. —

4. **L. alternans Mhm.** — Wsb. 1 Ex. = 6 (Mhl.). —

5. **L. rugicollis Oliv.** — N. am Burgberg Juni 1877 (Bd.) [Reitter vid.]. —

6. **L. Bergrothi Reitt.** — Fr. 1 Ex. Ginnh. Höhe (v. Arand) [Reitter vid.]. —

7. (**Coninomus Thoms.**) **constrictus Gyll.** = **incisus Mhm.** — Bei Fr. an schimmelndem Holz s. — Taunus an Schwämmen im September. — 1 Stück am 2. Mai 1861 von B. gef; auch von Hg. gesammelt. — N. unter faulenden Pflanzen (Bd.) [Reitter vid.].

8. (**C.**) **nodifer Westwood.** — N. im Sommer 1877 etwa 30 Ex. im Garten unter faulem Heu; schon am 11. März 1877 einmal; auf frisch geschnittenen Brettern von Pinus silvestris an der Sägemühle im Kaltbachtal

in Menge am 21. August; auch auf frisch entrindetem Buchenholz (Bd.) — Fr. 30. März 1890; Lorsbach im Taunus 15. Mai 1892 (W. S.) [L. H. vid]. — Schwanh. Wald 21. März 1897 (Bck.) — Breitscheid b. Herborn Juli 1900 (Dr. Zimmermann). — Fr. Ginnh. Höhe n. s. (v. Arand). —

9. **(Conithassa Thoms.) hirtus Gyll.** — s. s. Bei Fr. einmal und bei Biebrich 1 Stück > 7. an Baumpilzen von C. H. gef. — Fr. (Hg.) — Seltene Art. — Fr. aus Waldholz = 5. 1890 erzogen (W. S.) — Schwanh. Wald 29. Juni 1894 (Bck.) [Reitter vid.]. —

10. (**C.**) **minutus L.** — Im ganzen Gebiet an Schimmel unter Brettern, an Fässern in Kellern, in Bäumen an Schwämmen. — Fr. — Einmal auch aus dem Raupensack von Coleophora siccifolia < 5. entwickelt. — (L. assimilis Mhm. — anthracinus Mhm. — scitus Mhm. und minutissimus Mhm. sind leichte Varietäten dieser Art). — Fr. (Hg.) — Wlb. (Sch.) [Reitter vid.). —

11. (**Enicmus Thoms.**) **transversus Oliv.** — Im Fr. Gebiet s. h. in Genist, unter Laub. — Soden. — Nauheim auch auf Salzboden. — Auf Buchenklafterholz im Fr. Wald n. s. von B. und Hg. gef. — Wlb. (Sch.) [Reitter vid.]. —

12. (**E.**) **testaceus Steph. = cordaticollis Aubé.** — N. 1 Ex. dieser seltenen Art (Bd.) [Reitter vid.].

13. (**E.**) **rugosus Hbst.** — Unter Rinden bei Fr. z. s. gef. — (L. rugipennis und planatus Mhm. sind Varietäten.) — Hierher planatus des S. V. — Fr. (Hg.) — Wlb. (Sch.) [Reitter vid.] — N. Buchenholz im Wald (Bd.). —

14. (**E.**) **fungicola Thoms.** — Schwanh. Wald 23. April 1893 einige Ex. (W. S.) [L. H. vid.].

15. (**E.**) **brevicornis Mhm. = carbonarius Mhm.** — An geschlagenem Eichenholz im Fr. Wald im Juni. Bei Fr. h., so am 6. April 1860 von B gesammelt. — M. (S.) — N. Buchenholz im Wald (Bd.). —

Cartodere Thomson.

1. **C. elongata Curtis.** — Aus Fichtenzapfen aus dem Fr. Wald = 5. entwickelt; an geschlagenem Buchenholz. — [Hierher clathratus in S. V aus Fr.] — Wsb. in Kellern an Schimmel (Mhl.). —

Var. clathrata Mhm. — N. 1877 zweimal im Garten unter faulem Heu (Bd.) [Reitter vid]. —

2. **C. ruficollis Mrsh. = liliputana Villa = collaris Mhm.** (exilis, concinna und nanula Mhm. sind Varietäten). — Fr. und Taunus in Schwämmen s. — G. (L.) — In wenigen Exemplaren an Steinen auf verrottetem Mist am Röderberg von B. gef. — N. 1877 (Bd.) [Reitter vid]. —

3 **C. filiformis Gyll. = parallela Mhm.** — Aus alten Epheuzweigen > 7. von C. H. erzogen. — Fr. auch von Hg. gef. — M. (S.) — N. 1877 einzeln (Bd.) [Reitter vid.]. —

C. Corticariini.

Corticaria Marsham.

1. **C. pubescens Gyll.** — Fr. im Juni von Epheu geklopft. — Schmitterhof bei Gießen. — Fr. (Hg.) — Eichberg im Rheingau (Richter). — Budenheim bei Mz. (C. H) — N. (Bd.) — Fr. Ginnh. Höhe n. s. (v. Arand). —

Var. piligera Mnhm. — Einmal bei Wlb. von Sch. gef. [Reitter vid.). —

2. **C. crenulata Gyll.** — Wsb unter Laub im Frühjahr mehrf. (Mhl.). —

3. **C. fulva Comolli = hirtella Thoms.** — 2 Ex. in einer Kellerruine bei der Ziegelhütte am Wald von C. H. gef. — Fr. (Hg.) — N. in Anzahl (Bd.) [Reitter vid.]. —

4. **C. umbilicata Beck. = cylindrica Mhm. = umbilicifera Mhm.** — Fr.Wald an der Bruchschneisse in sandigen Gräben unter Laub > 4. — Ems. — Soden im August. — Fr. (Hg) — N. (Bd.) — Mb. 3 Ex. (Sch.) [Reitter vid.] — Enkh., Höchst a. M. gesiebt (Bck.) [Reiter vid.]. —

5. **C. impressa Oliv.** — Fr. im März unter Riedgräsern, im April Enkheimer Torfgruben, Soden. — Überwintert unter Baummooss. — Fr. (Hg.) — Wlb. (Sch.) [Reitter vid.] — Fr. Ginnh. Höhe 1 Ex. (v. Arand). —

Var. C. Reitter. (Flügeldecken rotbraun, die Naht und der Seitenrand schwarz. Die Stammart hat ganz schwarze Flügeldecken.) — C. H. fand 3 Stück im Dezember unter Laub und Moos bei Fr. — [Hierher die als bella Redtb (aus Fr.) in S. V. erwähnten Stücke.] —

Var. badia Mhm. = campicola Mhm. (ganz gelb) von C. H. einmal bei Fr. im Genist im Dezember gef. —

6. **C. foveola Beck.** — N = 3. 1882 auf Tannenholz (Bd.) — [Reitter vid] — Fr. in der Holzkammer 17. Mai 1888 (W. S.) [Reitter vid.]. —

7. **C. abietum Motsch. = Mannerheimi Reitter = longicollis Mhm. (nec. Zett.)** — Zweimal = 5 von C. H. in überwinterten Fichtenzapfen aus dem Fr. Wald erzogen. — [Hierher badia aus Fr. in S. V.] — N. (Bd.) — Soden im Taunus = 2 1892 unter Fichtenrinde (Bck.) [Reitter vid.]. —

8. **C. longicollis Zett. = formicetorum Mhm.** — Schwanh. Wald = 3. 1894 bei Ameisen (W. S.) [L. H. vid.]. —

9. **C. linearis Payk.** — Von Sch. zweimal bei Wlb. gef. [Reitter vid.]. —

10. **C. bella Redtb. = Heydeni Reitt. ol. in litt.** — Einmal < 5. aus dürrem Fr. Waldholz von L. H. erzogen Reitter kennt in seiner Monographie, Stettiner Entom. Zeitung 1875, nur dies eine Stück von dieser Art. —

11. **C. serrata Payk.** — Fr. Wald = 6. an Eichenschwämmen, Rödelheimer Wald = 8. — Häufige Art. — Fr. (Hg.). —

12. **C. obscura Bris.** — Bei Bieber (bei Giessen) einmal und 1 Stück bei Fr. von C. H. > 8. gef. — Sonst nur aus Frankreich, Böhmen und Mähren

bekannt. — Fr. (Hg.) — N. an den Hahnenkämmen auf Carduus nutans, arvensis und lanceolatus gegen Mitte August (Bd.). — Wsb. im Mai 1 Ex. (Mhl.). —

13. **C. elongata Hummel.** — An Hecken bei Soden im Juni und Juli. — Rödelheimer Wald. — Frankfurt in der Stadt am Fenster gef. — Auch von Hg. gesammelt. — Wlb. (Sch.) [Reitter vid.] — Fr. 8. April 1877 (B.). — N. (Bd.) [Reitter vid.] — Fr. Ginnh. Höhe öfters (v. Arand). —

14. (**Melanophthalma Motsch.**) **transversalis Gyll.** = **brevicollis Mhm.** — Fr. h. — Griesheim am Main. — Schmitterhof bei Gießen. — Hierher die in S. V. als crocata benannten Stücke. — M. (S.). —

15. (**M.**) **distinguenda Com.** — Soden und Ems im Gras von C. H., in altem Buchenholz im Fr. Wald von L. H. und Hg. gef. — Wlb. (Sch.) [Reitter vid.] — N. 4 Ex. Herbst 1898 unter Laub (Bd.). —

16. (**Corticarina Reitt.**) **gibbosa Mhm.** = **impressa Marsh.** — Im Gebiet auf Hecken und Bäumen s. h. — Fr. — Offenbach. — Soden auf Kiefern. — Torfwiesen bei Enkheim. — Fr. (Hg.) — Wlb. (Sch.) [Reitter vid.] — Einmal im Nest der Formica rufa bei Münster im Taunus 2. April 1876. — M. (S.) — N. (Bd.). —

17. (**C.**) **similata Gyll.** — Einmal von C. H. auf Fichten bei Königstein > 6. gef. [parvula und subtilis Mhm. sind Varietäten]. — Die Fr. und Salzhausener Stücke in S. V. gehören zu fuscula; parvula von Fr. sind gibbosa und fuscula. — Die Art wurde bei Fr. auch von Hg. gesammelt. — Wlb. (Sch.) [Reitter vid.] — N. (Bd.) [Reitter vid.] — Wsb. > 8. von einer Wiese gekötschert (Frck.). —

18. (**C.**) **fuscula Gyll.** — Fr. h. an vegetabilischen Dunghaufen und unter Moos, von uns und Hg. gef. — Wlb. (Sch.) [Reitter vid.] — N. (Bd.). —

Var. trifoveolata Redtb. — Einmal von C. H. bei Fr. gef. — Wsb. 23. August 1888 von einer Kleewiese gestreift (Frck.). —

19. (**C.**) **truncatella Mhm.** — Fr. einzeln an sandigen Orten im Herbst gef., auch von Hg. — N. (Bd.). —

XXIV. MYCETOPHAGIDAE.

A. Mycetophagini.

Triphyllus Latreille.

1. **T. bicolor F.** = **punctatus F.** — Im Taunus bei Crontal in Schwämmen und Pilzen im September s. — Königsberg bei Gießen im Oktober. — Bei Fr. von Hg. und St. gesammelt. — Schwanh. Wald 7. Juli 1900 in Anzahl in Schwämmen (Bck.). — Ebenda 2 Ex. 4. Oktober 1898 (v. Arand) [L. H. vid.]. —

Mycetophagus Hellwig.

1. **M. quadripustulatus L.** — Im ganzen Gebiet an Boletus n. s. Fr. Im Sommer und Herbst; von Hg., B. und St. s. h. gesammelt. — Dlb. Wlb. (Sch.) — M. (S.) — G. (L.) — Mo. an Weidenschwamm 23. April (K.). —

2. **M. piceus F. = variabilis Hellwig.** — An Buchen- und Eichenschwämmen vom August bis Dezember. Fr. n. s. auch von Hg. und St. gef. — M. (S.) — G. (L.) — Dlb. Wlb. (Sch.) — N. (Bd.). —

Var. salicis Bris. — Castel bei Mz. in der Lache mehrf. an Weidenschwämmen (Schltz.) — Ebenda in großer Anzahl 1890 (Mhl.) — Ex. von L. H. bestimmt, Stimmen mit Stück aus Straßburg. Neu für Deutschland. —

3. **M. decempunctatus F.** — Fr. s. an Baumschwämmen von 8. bis = 10.; auch von Hg. gesammelt. —

4. **M. atomarius F.** — Bei Fr. im Wald in Schwämmen an Pappeln und den schwarzen Krustenschwämmen an Buchen (Sphaeria deusta) vom Mai bis Oktober. — Am Altkönig < 6. unter Buchenrinde. — Von Hg., St. und B. s. bei Frankfurt gesammelt. — Dlb. Wlb. (Sch.) — N. (Bd.).

5. **M. quadriguttatus Müll.** — C. H. fand ein einzelnes Exemplar bei Fr. im Mai in alten Eichenschwämmen. —

6. **M. multipunctatus F.** — In Schwämmen an Eichen und Pappeln im Fr. Wald von Juni bis Oktober: auch von Hg. und St. gef. — M. (S.) — G. (L.) — N. (Bd.) — Wsb. Leichtweißhöhle März 1994 unter Buchenrinde (Dr. med. Fuchs). — Eppstein im Taunus 24. Mai 1900 6 Ex. an Baumschwämmen (Bck.). —

7. **M. fulvicollis F.** — In faulem Buchenholz an der Viehtränke neben der Babenhäuser Chausse im Fr. Wald einst in Anzahl von L. H., Hg., M. S. und St. im Mai gesammelt. — N. (Bd.) — Wsb. Eiserne Hand März 1894 unter Buchenrinde (Dr. med. Fuchs). —

8. (**Philomyces Gglb.**) **populi F.** — In Schwämmen an Pappeln, Eichen, Buchen im Fr. Wald das ganze Jahr hindurch von uns und Hg. gef. — M. (S.) — Fr. Ginnh. Höhe an anbrüchigen Aepfelbäumen öfters in Anzahl (v. Arand). —

Litargus Erichson.

1. **L. connexus Fourcr. = bifasciatus F.** — Im ganzen Gebiet unter Rinden und in Baumschwämmen n. s. — Fr. vom April bis September auch von Hg. gef. — An Buchen in der Sonnenhitze schwärmend. — M. (S.) — N. (Bd.). —

Typhaea Curtis.

1. **T. fumata L.** — Im ganzen Gebiet an Dung, faulenden Pflanzen, des Abends im Flug h gef. — Fr. Mainkur, Soden, Rödelheim. — Von B. 1863 überwintert unter Laub gef. — Wlb. (Sch.) — M. (S.) — N. (Bd.) —

XXV. COLYDIIDAE.

A. Colydiini.

Colydium Fabricius.

1. **C. elongatum F.** — Aus dürrem Fr. Waldholz, auch von St. und Hg. erzogen, unter Eichenrinde h. bei Wlb. von Sch. gef. — N. (Bd.). —

Aulonium Erichson.

1. **A. trisulcum Fourcr. = sulcatum Ol.** — St. erzog 2 Ex. aus Fr. Waldholz. — M. (S.). —

B. Aglenini.

Aglenus Erichson.

1. **A. brunneus Gyll.** — B. fand 2 Ex. auf verrottetem Mist am Röderberg bei Fr.; auch St. sammelte die Art. —

C. Ditomini.

Ditoma Herbst.

1. **D. crenata F.** — Unter feuchter Nadelholz-, Eichen- und Buchenrinde im Fr. Gebiet h., auch die einfarbig gelbe Varietät. — Von B. s. h. auch unter Pappelrinde gef. — Dlb. (Sch.) — N. (Bd.) — Breitscheid bei Herborn Mai 1900 (Dr. Zimmermann). —

Colobicus Latreille.

1. **C. marginatus Latr.** — Fr. Wald unter Buchen- und Eichenrinde s., von B. an der Grastränke im Fr. Wald am 20. März 1860 einmal gef.; auch von Hg. und St. gesammelt. — M. (S.). —

Synchita Hellwig.

1. **S. humeralis F. = juglandis F.** — Aus dürrem Holz aus dem Fr. Wald > 5. von C. H. einmal erzogen; auch von Hg. u. St. bei Fr. gef. — M. (S.) — Kelsterbach 23. Juni 1897 (B.). —

Cicones Curtis.

1. **C. variegatus Hellwig.** — An Buchenkrustenschwämmen Sphaeria deusta im Fr. „Wäldchen" am Forsthaus h. von C. H. gef.; erste Generation < 5., zweite < 9. — Nach seinen Beobachtungen geht die weiße Larve zur Verwandlung in die Erde. — Fr. (Hg.) — M. (S.) — N. (Bd.). —

D. Orthocerini.

Orthocerus Latr. (= Sarrotrium Illiger.)

1. **O. clavicornis L.** — In Sandgegenden unter Steinen n. s. z. B. an der Ziegelhütte am Fr. Wald. — Enkheimer Wald unter Artemisia campestris 11. Oktober 1902 (Gld.) -- Von B. bei Fr. = 5. einmal gestreift und in den Flörsheimer Kalksteinbrüchen h. herumlaufend angetroffen. — Bei Wlb. s. h. von Sch. und Sandberger gef. — M. (S.) — Bei Diez im Aartal von Dr. Zimmermann gef. — (Bd.).

E. Coxelini.

Coxelus Latreille.

1. **C. pictus Sturm.** — Kammerforst bei Lorch a. Rh. 26. Juni 1900 von dürren Eichenästen geklopft (Bck.). —

F. Pycnomerini.

Pycnomerus Erichson.

1. **P. terebrans Ol.** — An aufgeschichtetem Holz im Fr. Wald bei Sonnenuntergang < 8. s.; einmal in einer alten Hainbuche von C. H. gef.; auch von St. aus Fr. Waldholz erzogen und von Hg. gesammelt. —

G. Myrmecoxenini.

Myrmecoxenus Märkel.

1. **M. subterraneus Chevr.** — Im Fr. Wald das ganze Jahr hindurch in den Nestern der Formica rufa h. Ebenso bei Münster im Taunus 2. April 1876. — Wsb. im April (Frck.). —

2. **M. vaporariorum Guér.** — N. 1 Ex. bei Lahnüberschwemmung 20. Januar 1898 (M.). —

H. Deretaphrini.

Teredus Shuckard.

1 **T. cylindricus Oliv. = nititus F.** — Im Fr. Gebiet s. unter Rinden, bei Crontal von C. H. unter Rinde von Castanea vesca gef. — Von Hg. bei Fr. —

Oxylaemus Erichson.

1. **O. cylindricus Panz.** — Von Hg. im Isenburger Wald 2 Stück gef. —

2. **O. variolosus Dufour = caesus Er.** — Von C. H. an der Obersaustiege im Fr. Wald einmal bei Formica fuliginosa in einer alten Eiche gef. — M. (S.). —

I. Cerylini.

Cerylon Latreille.

1. **C. fagi Bris.** — Fr. 2 Stück [Reitter vid.]. — N. 1878 in Buchenschwamm (Bd.). — Wsb. 2 Ex. in Taxus (Mhl.). —

2. **C. histeroides F.** — Überall unter Buchen- und Eichenrinde. Fr. Wald > 3. und = 8. h. Auch h. in Mist und zweimal bei Formica rufa im Fr. Wald von B. gef. — Dlb. (Sch.) — M. (S.) — G. (L.) — Wsb. in Buchenstrünken (K.). — N. (Bd.) — Breitscheid b. Herborn Mai 1900 (Dr. Zimmermann). —

3. **C. ferrugineum Steph.** — Breitscheid b. Herborn Mai 1900 (Dr. Zimmermann). —

4. **C. deplanatum Gyll.** — Aus dürrem Fr. Waldholz < 5. erzogen, auch von St im Fr. Wald gesammelt. Das in S. V. erwähnte Fr. Exemplar von angustatum Er. gehört hierher. — M. (S.) — G. (L.) — = 5. dürres Aspenholz Fr. (C. H.). — Schwanh. Wald 23. Juni 1894 1 Ex. und ferner in Anzahl 13. Mai 1900 unter der Rinde eines abgestorbenen Aspenstammes (v. Arand; Bck.; W. S.) [L. H. vid.]. —

XXVI. ENDOMYCHIDAE.

A. Sphaerosomini.

Sphaerosoma Leach (= Alexia Steph. praeoccupatum).

1. **S. pilosum Panz. = ignorans Reitt.** = N. mit piliferum Müller öfters am Burgberg gesiebt (Bd.) [Reitter vid.]. — Einzeln im Taunus bei Hahn im Herbst aus Moos gesiebt (Mhl.). — Hofheim a. T. < September 1896; 9. Okt. 1897 und 20. März 1898 (Bck.) [Reitter vid.]. —

2. **S. piliferum Müll.** — Bei Falkenstein < 6. in Schwämmen an Baumwurzeln. — Am Feldberg unter Steinen = 5. — Fr. sehr einzeln von C. H. gef. — N. im Wald unter Laub (Bd.). —

B. Mycetaeini.

Symbiotes Redtenbacher.

1. **S. gibberosus Lucas = pygmaeus Hampe.** — Einmal in großer Anzahl im August und September an schimmeligem Buchenholz aus dem Fr. Wald entwickelt. — Bei Mz. vor dem Raimunditor an alten Linden von M. S. 3 Stück gef. — M. (S.) — Fr. Ginnh. Höhe — 6. 01 in Baummulm (v. Arand) [L. H. vid.]. —

Mycetaea Stephens.

1. **M. hirta Marsh.** — In Kellern in Fr. an schimmeligen Fässern h, auch in Königstein i. T. — Ein Stück auf verrottetem Mist 21. März 1860 am Röderberg von B. gef. — N. (B.). —

C. Dapsini.

Lycoperdina Latreille.

1. **L. bovistae F.** — Fr. Wald und überall, wo Boviste im November und Dezember in dem Staub derselben überwinternd. — Von B. bei Homburg gesiebt. — G. (Prof. Roßmann). — N. 3 Ex. 7. Februar 1881 in einem Staubpilz (Bd.). —

2. (**Golgia Muls.**) **succincta L.** — Im Fr. Wald im März überwintert in Bovisten gef. — Die Larve und Puppe findet sich > 5., der Käfer entwickelt sich > 6. und hat nach der Beobachtung von C. H. einen eigentüml. Knoblauchsgeruch. — Offenbach. — Mo. = 4. überwintert in Bovist (L. H.). —

Mycetina Mulsant.

1. **M. cruciata Schall.** — Einmal von C. H. bei Fr., auch 1 Stück von Hg. im Fr. Wald gef. —

D. Endomychini.

Endomychus Panzer.

1. **E. coccineus L.** — Im Fr. Wald früher von C. H. unter schimmeligem Holz und in Bovisten gef. — Im Tal hinter Oberscheld im Westerwald im Mai (K.). — N. 3. Sept. 1878 in 20 Ex. an Buchenklafterholz, das über Sommer im Wald gelegen hatte, dabei 6 Pärchen in cop. (Bd.) — Durch B. 1879 aus dem Fr. Gebiet erhalten (L. H.). —

XXVII. COCCINELLIDAE.

Julius Weise hat in der Zeitschrift für Entomologie, Breslau 1879, Bestimmungstabellen der Coccinelliden gegeben und die verschiedenen Varietäten mit Namen belegt. Weitere Beiträge hierzu lieferten die Herren G. W. Schneider in derselben Zeitschr. 1881, sowie in Katter's Entomolog. Nachrichten die Herren Gradl (1880, 1882), Walter und Sajo (1882). — Ich hatte, offen gestanden, diesen Varietäten seither weniger Wert beigelegt, als sie es für die Erkennung und Begrenzung einer Art verdienen. — ein Verzeichniß der in unserem Gebiet beobachteten Formen wird daher vorerst sehr lückenhaft sein, zumal einzelne Varietäten wirklich selten aufzutreten scheinen. In Bezeichnung der Punkte auf dem Thorax und den Decken halte ich mich an die von Weise eingeführte, und zwar zählt man zuerst die Punkte gemeinsam, wobei der Scutellarfleck mit ½ bezeichnet wird; dann die auf jeder einzelnen Decke und zwar an der linken anfangend, vom Grund zur Spitze hin und von außen nach innen. — P. bedeutet Punkt.

(Die Angaben bei den Artnamen beziehen sich ganz allgemein auf das Vorkommen der Art. Die Angaben mit Buchstabenvordruck beziehen sich auf das seit dem Erscheinen der Bestimmungstabellen von J. Weise (1879) nachgewiesene Vorkommen der Formen und Varietäten.)

A. Epilachnini.

Epilachna Redtenbacher.

1. **E. argus Fourc. = undecimmaculata F.** — In manchen Gegenden auf der Zaunrübe (Bryonia dioica) n. s. = 6. in Begattung gef., z. bei Bergen und Bockenheim in Hecken. — Fr. auch von Hg. und B. s. s. gef. — Bei Dlb. und Wlb. von Sch. aus der Larve erzogen. — M. (S.) — G. (L.) — Wsb. Mühlweg im Juli auf Bryonia (K.). — N. (Bd.). —

Lasia Mulsant.

1. **L. vigintiquatuor punctata L. = globosa Schneider.** — Variiert sehr in der Anzahl der Punkte und Zusammenfließen der Flecken. — Fr. n. s. auf Eichengebüsch. — Von Hg. und B. s. h. gef. — Von Sch. bei Dlb. h. auf Medicago sativa, von deren Blättern sie sich nebst der Larve nährt, gezogen; auch die ungefleckte Varietät. — G. (L.). —

a. **Normal.** — Fr. —

b. **Var. saponariae Huber.** — Fr. — N. (Bd.). —

c. **Var. 4 notata F.** — Fr. — N. (Bd.). —

d. **Var. meridionalis Motsch.** — N. (Bd.).

e. **Var. 25 punctata Rossi.** — Fr. — Ein Ex. mit Flügelstummeln. — N. (Bd.). —

f. **Var. haemorrhoidalis F.** — N. (Bd.) —

g. **Var. zonata Heyd.** (1883.) — Bei 1 Ex., das Senator von Heyden bei Fr. fand, sind die Decken ohne Punkte, einfarbig, aber von der Mitte des Seitenrandes zieht eine scharfe schwarze Linie zum Schildchen. —

Cynegetis Redtenbacher.

1. **C. impunctata L.** — (Die Flügeldecken glasig durchsichtig, flügellos.) — Bei Königstein im Taunus in feuchten Wiesen unter Moos < 11. s. und > 5. bei Nauheim von uns gesammelt. — Friedberg (Fuhr). — Von Harer und Hg. bei Fr. h. gef. — Wlb. in feuchtem Gras h. von Sch. gestreift. — Wsb. 30. Mai (K.). — Eltville am Rhein mehrf. (Schltz.). — N. 18. Jan. 1898 mehrf. bei Lahnüberschwemmung (M.). — Falkenstein 27. Juni 1903 und 31. Mai 1904 (L. H.). —

B. Coccidulini.

Coccidula Kugelann.

1. **C. scutellata Hbst.** — Unter Rinden bei Fr. im April, unter Schilf bei Offenbach und Fr. im Herbst. — Enkheimer Torfbrüche. — Von B. s. h. bei Fr. gesammelt, auch von Hg. und St. — Wlb. (Sch.) — Mo. Wassergraben im Mai (K.). —

2. **C. rufa Hbst.** — Fr. — Offenbach in Gesellschaft der vorigen. — Nur einmal bei Fr. von B. gesammelt, von Hg. und St. öfter. — Nicht bei Wlb. (Sch.) — G. (L.) — Mo. mit der vorigen (K.). — Wsb. an der Wellritz 15. Juni (K.). — N. (Bd.). —

Rhizobius Stephens.

1. **R. chrysomeloides Hbst. = subdepressus Seidl.** — Bei dieser Art ist das Halsschild von der Basis bis zur Mitte gleichbreit, von hier nach vorn ziemlich stark gerundet verengt; die Unterseite ist rot und die Mitte

schwarz. Der Körper ist länglicher und flacher. — Bei litura hat das Prosternum zwischen den Vorderhüften zwei stark erhabene Randlinien, die sich vorn spitzwinkelig vereinigen; bei chrysomeloides sind diese Randlinien nur sehr fein, nach vorn undeutlich oder sehr fein und sich im Bogen verbindend. — Bei Falkenstein im Taunus = 5. von Wiesengebüsch geklopft; < 4. von Juniperus bei Offenbach und bei Fr. unter Rinde von Pinus picea im Nov. — Bei Wlb. 4 Ex. von Sch. gef. — Wsb. (K.). —

2. **R. litura F.** — Unter diesem Namen wurden seither alle Rhizobius unseres Gebietes zusammengefaßt, bis Seidlitz in seiner Fauna baltica 1872, p. 193, davon eine zweite Art ausschied. — Bei der echten litura ist das Halsschild von der Basis nach vorn einfach, ohne Bogen, allmälig verengt; die Unterseite des Körpers ist schwarz mit schmalem gelbem Saum, der Körper ist kürzer und gewölbter. Sie ist bei uns z. s. (häufiger in Süd-Europa). L. H. besitzt aus dem Gebiet 1 Stück, auf der Bieberer Höhe bei Offenbach = 4. auf Kiefern gef.; 1 Ex. aus Fr. von Fichten (und 1 Ex. von der Saline Salzhausen in der Wetterau). — Bei Wlb. h. nach Sch. — Auf der höchsten Spitze des kleinen Mannstein (Staufen) im Taunus an den Felsen 2. April 1878 (L. H.). — Wsb. (K.) — > 8. Königstein. — N. (Bd.) — Fr. Ginnh. Höhe öfters gesiebt (v. Arand). —

C. Scymnini.

Scymnus Kugelann.

1. **(Pullus Muls.) ferrugatus Moll. = analis F.** — Fr. einmal von C. H. gef., auch von Hg. — Wlb. (Sch.) — N. (Bd.) — Mz. — 1 Ex. (Schltz). —

2. **(P.) haemorrhoidalis Hbst.** — Fr. an der ehemaligen Pfingstweide, jetzt zoologischer Garten; im Rödelh. Wald = 8. öfter gef., auch von Hg. gesammelt. — N. (Bd.). —

3. **(P.) auritus Thunb. = capitatus F.** — Fr. im Juni von Epheu geklopft. — Bingen. — Am Feldberg < 6. öfter gef. — Fr. je einmal von B. und Hg. gef. — Wlb. (Sch.) — M. (S.) — G. (L.) — N. (Bd.). —

4. **(P.) subvillosus Goeze = fasciatus Fourcr.** — In Gesellschaft der Blattlaus Aphis sambuci > 6. von C. H. und Hg. bei Fr. gef. —

5. **(P.) impexus Muls.** — Von Hg. bei Fr. gef. —

6. **(P.) suturalis Thunb. = discoideus Illig.** — Auf Pinus silvestris bei Griesheim a. M. h. — Offenbach auf Juniperus im April, auch bei Fr. — Soden auf Eichen. Die Käfer stellen wie alle Arten der Gattung den Blattläusen nach und sind deshalb nicht immer an dieselbe Pflanze gebunden. — Auch von Hg. bei Fr. gesammelt und von B. am 4. Juni 1860 gef. — M. (S.) — G. (L.) — N. bei Lahnüberschwemmung im März 1898 gesiebt (M.) — Fr. Leerbachstraße 2 Ex. 4. März 1897 unter Platanenrinde (v. Arand) [L. H. vid.]. —

a. **Normal.** — h.

b. **Var. limbatus Steph.** — Soden einmal. —

7. (P.) **testaceus Motsch. Var. scutellaris Muls.** — Von Hg. bei Fr. gef. —

8. (P.) **ater Kug.** — Fr. von Hg. gesammelt. — Wlb. (Sch.) — N. (Bd.) — L. H. besitzt diese Art nicht. —

9. (P.) **punctillum Weise. = minimus Payk.** — Im Gebiet h. auf Eichen bei Soden. — Fr. im Genist und unter Rinden; auch von Hg. gef. — Wlb. (Sch.) — N. (Bd.).

10. (**Scymnus Muls.**) **nigrinus Kug.** — Fr. und Soden auf Kiefern. — Eppstein < 5. — Griesheim. — Von Wiesengebüsch bei Falkenstein im Mai geklopft. — Schmitterhof bei Giessen. — Fr. (Hg.) — Wlb. (Sch.) — Mo. auf Kiefern 9. Mai (K.). — N. (Bd.). —

11. (S.) **abietis Payk.** — Bei Wlb. von Sch., bei Fr. von Hg. gef. — G. (L.) — Mz. Studentenweg 28. Mai 1886 (Schf.) — Mo. 1 Ex. (Schltz.). —

12. (S.) **frontalis F.** — Fr. im Rebstockwald. — Ems. — Ueberall n. s. — Fr. von Hg. gef. — G. (L.) — Wlb. (Sch.) — N. (Bd.). —

a. **Normal.** — N. (Bd.). —
b. **Var. 4 pustulatus Hbst.** — Fr. — N. (Bd.). —
c. **Var. Suffriani Weise.** — N. (Bd.). —

13. (S.) **Apetzi Muls.** — Bei Ems 3 Stück von C. H. gef. — G. (L.) — Wsb. = 6 an einem Haus (Frck.). —

14. (S.) **interruptus Goeze = marginalis Rossi.** — s. — Fr. einmal = 7., Ems 2 Stück von C. H. gef. — Bei Fr. auch von Hg., bei Wlb. von Sch. ges. — N. (Bd.). —

15. (S.) **rubromaculatus Goeze = pygmaeus Fourc.** — Fr. Wald von L. H. und Hg. n. s. gef. — Wlb. (Sch.) — N. (Bd.) — Fr. Ginnh. Höhe 1 Ex. (v. Arand). —

16. (**Nephus Muls.**) **pulchellus Hbst. = quadrilunulatus Illig.** — Bei Fr. und Schmitterhof bei Giessen auf Epheu von C. H. im Herbst gef. — Von B. bei Fr. s. h., auch von Hg. und St. gesammelt. -- Wlb. (Sch.) — G. (L.) — N. zweimal (Bd.) — Mz. im Winter unter Platanenrinde z. h. (Schltz.). —

17. (N.) **bipunctatus Kug. = biverrucatus Panz.** — Fr. im Oktober. — Bei Enkheim auf Eichengebüsch im Juli. — Wlb. (Sch.) — G. (L.) — Fr. 6. April 1860 (B.) — N. (Bd.). —

18. (N.) **Redtenbacheri Muls.** — 1 Stück an einer Bretterwand bei Fr. im Mai von C. H. gef. — Bei Wlb. h. von Sch. gef. — N. 1 Ex. (Bd) [Weise vid.]. —

Clitostethus Weise.

1. **C. arcuatus Rossi.** — Von Hg. einmal bei Fr. gef. — G. (L.) — N. 1 Ex. 30. Juni 1898 an Epheu an Burg Nassau (M.). —

D. Hyperaspini.

Hyperaspis Redtenbacher.

1. **H. reppensis Hbst.** — Fr. s. im Frühjahr; auch von Hg. gef. — Wlb (Sch.) — N. 1 Ex. 25. Mai 1898 (M.). —

2. **H. campestris Hbst.** — Bei Fr. einzeln von C. H. gef. — Friedberg (Fuhr). — Mz. sehr vereinzelt (Schltz.) — N. am Burgberg 11. Juni 1898 (Bd.). —

Var. concolor Suffr. — N. 2 Ex. (Bd.) — Mo. auf Kiefern (Hrb.). —

E. Chilocorini.

Platynaspis Redtenbacher.

1. **P. luteorubra Goeze = villosa Fourc.** — Unter Pappelrinde bei Fr. gef. Von B. s. h. auch unter Weidenrinde gesammelt. Auch Hg. fand die Art im Gebiet. — Wlb. (Sch.) — G. (L.) — N. (Bd.). —

Chilocorus Leach.

1. **C. similis Rossi. = renipustulatus Scriba.** — Fr. z. s. — Ems — Wlb. (Sch.) — M. (S.) — G. (L.) — Wsb. (K.) — N. (Bd.) — Fr. Ginnh. Höhe 1 Ex. (v. Arand). —

2. **C. bipustulatus L.** — Fr. h. auf Kiefern. — Wlb. (Sch.) — M. (S.) — G. (L.) — Gonsenheim bei Mz. auf Kiefern 5. September (K.) — N. von den Blüten des Cornus sanguinea geklopft. (Bd.). —

Exochomus Redtenbacher.

1. **E. flavipes Thunb. = auritus Scriba.** — Fr. n. s. — Auf Nadelholz von B. h. gef., auch von Hg. gesammelt. — M. (S.) — G. (L.) — Offenb. Käsmühle 24. Juli 1888 (Schf.). —

2. **E. quadripustulatus L.** — Fr. Wald auf Wachholder n. s. — Bieberer Höhe bei Offenbach. — Bei Fr. auch von Hg. und St., bei Wlb. von Sch. gef. — M. (S.) — G. (L.) — Mo. auf Kiefern von 4. August bis 22. September 1851 (K.) — N. (Bd.). —

Var. 6 pustulatus Krtz. — N. 1 Ex. (M.). —

F. Coccinellini.

Micraspis Redtenbacher.

1. **M. sedecimpunctata L.** — Fr. h. im Genist. — Im frühesten Frühjahr unter Steinen am Main bei der Gerbermühle von B. gesammelt, auch von Hg. gef. — Dlb. Wlb. (Sch.) — G. (L.) — N. (Bd.). —

a. **Var. communis Weise.** — Fr. 1 Ex. —

b. **Var. 12 punctata L.** — Fr. häufiger. —

Mysia Mulsant.

1. **M. oblongoguttata L.** — Lebt auf Kiefern, an manchen Orten n. s. s., z. B. Mo. — Bieberer Höhe bei Offenbach. — Altenhain bei Soden von April bis Juli. — Von B., Harer und Fresenius je einmal im Fr. Wald gef., auch von Hg. und St. mehrmals. — Wlb. (Sch.) — M. (S.) — G. (L) — Mo. an Kiefern 2. Juni (K.) — Wsb. hinter dem Kursaal im Mai (K.). — N. (Bd.). —

a. **Normal.** — Fr. — Bieberer Höhe. —

b. **Var. mixta Walter.** — Fr. — Altenhain n. s. —

c. **Var. abbreviata Walter.** — Fr. 1 Ex.

Anatis Mulsant.

1. **A. ocellata L.** — Diese schön gezeichnete, größte europäische Coccinellide findet sich s. bei uns auf Kiefern. — Mo. — Fr. Wald. — Königstein auf Fichten im Juni. Punkte 1. 3. 3. 1. auf jeder Decke normal. — In Bockenheim fand L. H. an einem Haus am 20. April 1874 eine Varietät, bei welcher der Naht- und Mittelfleck der 3. Reihe fehlt und der Mittelfleck der 2. Reihe sehr klein ist. — Fr. (Hg.) — St. fand 1 Ex. mit Flügeldecken ohne Flecken, und 1 Ex., bei welchem nur der Schulterfleck vorhanden ist. — M. (S.) — G. (L.] — Mo. an Kiefern 20. Juli 1851 (K.). — Dlb. (Ko.) — N. (Bd.). —

a. **Normal.** — Fr. —

b. **Var. biocellata Weise.** — N. (Bd.). —

c. **Var. tricolor Weise.** — N. (Bd.). —

d. **Var. 15 punctata Deg.** — n. s. — Fr. — Königstein. — N. (B.). —

e. **Var. vulgaris Weise.** — N. (Bd.).

f. **Var. dominula Heyd.** — Einmal an einem Haus in Bockenheim 20. April 1874. Beschrieben Ent. Nachrichten. 1883. 53. —

[Var. badensis Heyd. einmal von L. H. bei Friedrichsfeld in Baden 1877 gef.] —

Coccinella Linné.

1. **(Halycia Muls.) sedecimguttata L.** — Bei Fr. n. s., auch von Hg. und St. gef. — G. (L.) — Wsb. auf Birken an der Platter Chaussee (K). — N. (Bd.) — Variiert nicht. —

2. **(Vibidia Muls.) duodecimguttata Poda.** — Einmal von C. H. bei Soden auf Eichen < 9. gef.; auch bei Fr. von Hg. — Wlb. (Sch.) — Nur normal. —

3. **(Myrrha Muls.) octodecimguttata L.** — Unter Fichtenrinde im Fr. Wald im Winter s. von C. H., Hg. und St. gef. — G. (L.) — Wlb. (Sch.) — Mo. von 19. Juni bis 22. August (K.) — N. (Bd.). —

a. **Normal.** — Fr. —

b. **Var. silvicola Weise.** — Einige der Makeln verbunden:

α. 4 + 5. — Fr. 4 Ex. —

β. 4 + 5, 7 + 8. — Fr. 1 Ex. —

4. **(Sospita Muls.) vigintiguttata F. Var. Linnei Weise.** — (Die weißgelben Flecken stehen auf rotgelbem Grund.) — Soden > 10. von Erlen und Crontal < 9. von C H je einmal von Haseln geklopft. — Fr. Wald. Königsbrünnchen Juli 1887 1 Ex. (W. S.) [L. H. vid.]. —

Var. tigrina L. — (Die weißgelben Flecken stehen auf schwarzem Grund.) Fr. und kleine Feldbergtal > 5. je einmal auf Erlen von C. H. gef. — Dlb. (Ko.) — H. Boss streifte bei Fr. am Eisenbahndamm am Grindbrunnen 1 Stück nach Mitteilung von B. — Fr. (Hg., St.) — G. (L.) — Wsb. an der Wellritz auf Erlen 30. Juni (K.). — N. (Bd.). —

Var. Kochi Hyd. (1883). — Wie tigrina, aber Makel 5 + 6 vereint. Im Gebiet bei Dillenburg von Koch gef. und in meiner Sammlung. — Besitze ich sonst aus Homburg, Mannheim, Banat. —

5. **(Calvia Muls.) decemguttata L.** — s. — Im Fr. Unterwald = 5. einigemal von C. H. gef., auch von Hg. gesammelt. — Kenne ich aus dem Gebiet nur normal. Heben sich die Makeln nur wenig von der Grundfarbe ab, so ist es imperfecta Muls. — Fr. —

6. **(C.) 15 guttata F. = bisseptemguttata Schaller.** — 3 Ex. bei Mo. gef. (K.) — Münster bei Soden i. T. (J. Schneider) [L. H. vid.]. — Fr. Unterwald 1 Ex. 18. Nov. 1889 aus Laub gesiebt (W. S.). —

7. **(C.) quatuordecimguttata L.** — Auf Erlen im Gebiet n. s. — Soden, Falkenstein, Wsb. — Nauheim. — Schmitterhof bei Gießen. — Im Mai und Juni am häufigsten. — Fr. s. (Hg., B. und St.) — Wlb. (Sch.) — M. (S.) — G. (L.) — Bei Schierstein am Rheinufer auf Weiden in Begattung 17. Juni (K.). — Kenne ich aus dem Gebiet nur normal. — N. (Bd.). —

8. **(Propylaea Muls.) quatuordecimpunctata L.** — Die schwarzen Flecken auf gelbem Grund können so ineinander fließen und größer werden, daß die Flügeldecken schwarz mit gelben Flecken erscheinen. — Fr. h., auch von Hg., B. und St. gef. — Dlb., Wlb. (Sch.) — G. (L.) — Gonsenheim bei Mz. 11. Juli in Begattung (K.). —

a. **Var. tessulata Scop.** — Fr. — N. (Bd.) mit Übergang zu Var. conglomerata. —

b. **Var. conglomerata F.** — Fr. —

c. **Var. leopardina Weise.** — Fr. —

d. **Var. fimbriata Sulz.** — N. (Bd.) —

e. **Var. perlata Weise.** — Fr. —

f. **Var. Herberi Heyd.** (1883). — Mit der Fleckenzeichnung 5 + 1 + 3 + 3 + 6 + 7. Naht ganz schwarz; frei bleiben die Punkte 4 am Rand, ein minimaler Rest von 1 hinter der Schulter und je 2 kleine hinten am Rand. — Wsb. (Hrb.). —

9. (**Thea Muls.**) **vigintiduopunctata L.** — Überall n. s. — Fr. — Soden. — Wlb., woselbst auch die Larve h. im Gras gestreift wurde (Sch.). — M. (S.) — G. (L.) — Wsb. auf Evonymus von 20. August bis 18. Sept (K.) — N. (Bd.). —

a. **Normal.** — Soden. —

b. **Var. lateripunctata Weise.** — Fr. 2 Ex. —

10. (**Harmonia Muls.**) **4 punctata Pont.** = **marginepunctata Schaller.** — Unter Fichtenrinde z. s. im Winter. — Fr. — Variiert von einfarbigen Flügeldecken zu 1. 3. 3. 1. Punkten auf einer Decke. — Fr. (St.) — G. (L.) — Mo. an Kiefern 20. Juli (K.). —

a. **Normal.** — Fr. —

b. **Var. sordida Weise.** — Kelsterbach 23. Mai 1899 (v. Arand) [L. H. vid.]. —

c. **Var. multimacula Heyd.** — Fr. 1 Ex. — Ent. Nachr. 1883. 53. —

d. **Var. 16 punctata F.** (die eigentliche typische Form). — Fr. 3 Ex. im Februar unter Fichtenrinde. — Kelsterbach 23. Mai 1899 (v. Arand) [L. H. vid.]. —

11. (**Synharmonia Gylb.**) **conglobata L.** = **18 punctata Scop.** — Variiert von 2. 3. 3. schwarzen Flecken auf gelben Grund, die auf die verschiedenste Weise mit einander verbunden sein können, bis zu solcher Ueberhandnahme der schwarzen Farbe, daß auf der ganzen Oberseite nur noch die Seitenränder des Halsschildes schmal gelb bleiben. Lebt auf Eichen im Fr. Wald. — Mainkur. — Soden. — Bingen. Bei Fr. s. h. von Hg, St. und B. gef. — Wlb. (Sch.) — M. (S.) — G. (L.) — Wsb. 8. August (K.). —

a. **Normal.** — Fr. —

b. **Var. gemella Hbst.** — Fr Bei 1 Ex. ist P. 3 frei. — N. (Bd.) —

c. **Var. dubia Ill.** — Fr. 1 Ex. schwarz, Außenrand der Decken in den letzten $^2/_3$ heller gelbrot gefärbt. —

d. **Var. impustulata L.** — Bingen. — Fr. Mainkur. — Schwanh. > 5. in größerer Zahl an Eichen geklopft. (Mhl.) — Limburg (Dr. Zimmermann). —

12. (**S.**) **lyncea Oliv. Var. 12 pustulata F.** — N. (Bd.). —

13. (**Coccinella Muls.**) **quatuordecimpustulata L.** — Wald von Soden nach Altenhain. — Wsb. — s. h. bei Fr., z. B. 21. März 1860 von B. gef., auch von Hg. — Dlb. Wlb. (Sch.) — M. (S.) — G. (L.) — N. (Bd.) — Nur normal. —

14. (**C.**) **septempunctata L.** — In ganz Europa g. — Die Punkte werden oft kleiner und verschwinden zum Teil ganz. — Fr. — Bieberer Höhe bei Offenbach. — Taunus. — Fr. (Hg.) — M. (S.) — G. (L.) — Dlb. Wlb. (Sch.) — N. (Bd.) — Nur normal. —

15. **(C.) quinquepunctata L.** — Überall h. — Variiert s. durch Fehlen eines oder mehrerer Punkte. — Fr. auch von Hg. gef. — Dlb. Wlb. (Sch.) — M. (S.) — G. (L.) — N. (Bd.) — Nur normal. —

16. **(C.) distincta Fald. var. domiduca Weise.** — N. (Bd.) —

17. **(C.) hieroglyphica L.** — Fr. je einmal von C. H., Hg. und B. gef. — Wlb. (Sch.) — M. (S.) — G. (L.) — Gonsenheim b. Mz. an Kiefern 5. September (K.) — N. (Bd.) — Wsb. 29. Mai 1888 geklopft (Frck.). —

a. **Var. 4 fasciata Weise. = cervicornu Gradl.** — N. 1 Ex. (Bd.). —

b. **Var. flexuosa F.** — N. — 1 Exemplar auf Wiese Juni 1888 (Bd.). —

c. **Var. Schneideri Gradl.** — N. 1 Ex (Bd.); Neu für Deutschland. Ich besitze nur 2 Krainer Ex. —

d. **Var. fuliginosa Weise.** — N. (M.). —

e. **Var. areata Panz.** — Wlb. (Sch.) — Mo. (Hrb.). —

18. **(Aphideita Weise.) obliterata L. = livida Degeer = M. nigrum Illig.** — Im Fr. Wald unter Nadelholzrinde, meist Pinus picea, im Winter, aber auch am Johannisberg bei Nauheim in Kirschblüten = 5., wo keine Fichten in der Nähe waren. — Variiert von hellgelber bis fast schwarzer Oberseite. — Fr. (Hg. und St.) — G. (L.) — Dlb. (Sch.) — N. (Bd.) — Wsb. in den Kuranlagen unter Platanenrinde 16. November 1885 (Hrb.). —

a. **Normal.** — Friedberg. —

b. **Var. livida Deg.** — N. im Februar unter Ahornrinde (Bd.) —

c. **Var. sublineata Weise.** — N. (Bd.). —

d. **Var. 6 notata Thunbg.** — Fr. — N. (Bd.) — Eppstein 1896 (M.) [Bd. vid.]. —

e. **Var. fenestrata Weise.** — Fr. — Eppstein 1886 (M.) [Bd. vid.]. —

19. **(Adalia Muls.) bothnica Payk.** — Einmal von C. H. auf Pinus picea > 7. bei Fr. gef. — Schwanh. Wald öfters von Fichten geklopft (Bck.; W. S.). —

a. **Normal.** — Schwanh. (Bck.; W. S.). —

b. **Var. encausta Weise.** — Fr. (C. H.). —

c. **Var. decas Beck.** — Schwanh. (Bck.; W. S.). —

d. **Var. crucifera Weise.** — Schwanh. (Bck.; W. S.). —

e. **Var. bicruciata Schneid.** — Schwanh. (Bck.). —

20. **(A.) 10 punctata L. = variabilis F.** — Variiert von einfach gelb bis ganz schwarz durch unzählige Varietäten. Bach führt 7 Hauptfarben-Varietäten an. Durch alle erdenklichen Verbindungen und Ineinanderfließen von 1—6 Punkten oder Fehlen von einem oder mehreren derselben ist der Variationsfähigkeit dieser Art der größte Spielraum gegeben; so führt z. B. Mulsant in seiner Bearbeitung der Coccinellen der französischen Fauna allein von dieser Art 47 verschiedene Varietäten an. Die Art ist leicht kenntlich (wenigstens bei uns, im Süden kann dieses Merkmal verschwinden) an einer zusammengekniffenen Querfalte vor der Spitze der Flügeldecken. — Überall s. h. auf Eichen, auch in vielen Varietäten auf Pflaumenbäumen, in Soden gef., wo die Käfer eifrig den Blattläusen nachgingen. — Fr. — Falkenstein, Hohe Mark im Taunus. — Fr. (Hg.) — M. (S.) — G. (L.) — Dlb. Wlb. (Sch.) — Mo. vom 11. Juli bis 3. October (K.). —

a. **Normal.** — N. (Bd.). —

b. **Var. lutea Rossi.** — Fr. — Soden. — N. (Bd.). —

c. **Var. limbata Gradl.** — Soden 1 Ex. —

d. **Var. subpunctata Schrank.** — Fr. — N. (Bd.). —

e. **Var. dorsonotata Weise.** — N. (Bd.). —

f. **Var. 4 punctata L.** — Soden. — N. (Bd.). —

g. **Var. consita Weise.** — N. (Bd.). —

h. **Var. 6 punctata L.** — N. (Bd.). —

i. **Var. Saalmülleri Heyd.** — Decken mit 6 Punkten 1, 2, 5. — Soden. — Meinem langjährigen Freunde Oberstleutnant Saalmüller; dem Meister der Madagascarischen Lepidopteren-Fauna, meinem treuen Begleiter auf den Excursionen im Taunus gewidmet. — Ent. Nachr. 1883. 53. —

k. **Var. trigenima Weise.** — N. (Bd.). —

l. **Var. 8 punctata Müll.** — Fr. — N (Bd.). —

m. **Var. relicta Heyd.** — (1883) — Decken mit 10 Punkten: 1, 2, 3, 4, 6. — Soden. Schulterfleck fehlt bei einem Ex., bei 3 anderen vorhanden. — N. (Bd.). —

n. **Var. 12 punctata Müll.** — N. (Bd.). —

o. **Var. 13 maculata Forst.** — Fr. — N. (Bd.). —

p. **Var. nassovica Heyd.** — (1883) — Punkte: 3+4+4+3; 6+6; 1, 2, 5 einzeln. 1 Ex. N. (Bd.). —

q. **Var. guttatopunctata L.** — Soden. — N. (Bd.). —

r. **Var. lateripunctata Gradl.** — N. (Bd.). —

s. **Var. triangularis Weise.** — N. (Bd.).

t. **Var. humeralis Schall.** — Falkenstein. — Fr. ♀ — N. (Bd.). —

u. **Var. 10 pustulata L.** — N. (Bd.).

v. **Var. pantherina Deg.** — Fr. — N. (Bd.) — Diez (Andreas). —

w. **Var. bella Weise.** — Fr. Juni 1 Ex. —

x. **Var. bimaculata Pont.** — Fr. im August. — N. (Bd.). —

y. **Var. limbella Weise.** — Hohe Mark im Taunus. —

z. **Var. Buddebergi Heyd.** — (1883) — Punkte 3+4. — Fr. — N. (Bd.) —

a¹. **Var. transmutata Heyd.** — (1883) — Punkte 1, 2, 4, 5, [in 2 aufgelöst] 6. — N. (Bd.). —

b¹. **Var. 6 punctata L.** — N. (Bd.). —

c¹. **Var. nigrina Weise.** — Mo. von Eichen; Offenb. Käsmühle 24. Juli 1888 (Schf.). —

21. **(A.) bipunctata L.** — Sowohl die Form mit je einem schwarzen Fleck auf ziegelroter Flügeldecke, als auch die andere extreme Form, mit schwarzen Flügeldecken und je 2 roten Flecken, gleich h. u. stets zusammengefunden, oft auch in Begattung; dann ist die helle Form meist das Männchen. Uebergänge in der Farbe sind seltener. — Die Art überwintert oft in den Häusern oder im Freien unter Rinden. — Im ganzen Gebiet. — Fr. — Soden. — Dlb. Wlb. (Sch.) — G. (L.) — Wsb. an der Wellritz 4. Juli 1851 (K.). — Schierstein am Rhein 17. Mai (K.) — N. (Bd.). —

a. **Normal.** — Fr. —

b. **Var. tripustulata Zschach.** — Fr. —

c. **Var. inaequalis Weise.** — Soden. —
d. **Var. pruni Weise.** — N. (Bd.). —
e. **Var. Stephensi Weise.** — N. (Bd.). —
f **Var. 6 pustulata L.** — Fr. — N. (Bd.). —
g. **Var. 4 maculata Scop.** — Fr. — N. (Bd.). —
h. **Var. lunigera Weise.** — N. ♀ in cop. mit ♂ von Calvia 14 guttata L. —

22. (**Semiadalia Crotch**) **undecimnotata Schneider.** — Fr. s. von C. H. gef, bei Mo. von L. H. im Juli; bei Fr. einmal von B. gesammelt. — M. (S.). —
a. **Normal.** — Fr. —
b. **Var. 9 punctata Fourcr.** — Mo. — Soden. —

Hippodamia Mulsant.

1. (**Adonia Muls.**) **variegata Goeze** = **mutabilis Scriba.** — Fr. — Hofheim. — Fischbach. — Soden. — Mo. h. auf Pflanzen im Sand. Auch 1 Ex. ohne Flecken auf den Flügeldecken. — Fr. (Hg.) — Wlb. (Sch.) — G. (L.) — Mo. (S.) — Einmal am Großen Mannstein (Staufen) im Taunus 2. April 1876 mit nur je 2 Flecken an der Spitze der Flügeldecken (L. H.) — N. (Bd.). —
a. **Var. immaculata Gmel.** — Fr. —
b. **Var. 5 maculata F.** — Fr. —
c. **Var. constellata Laichtg.** — Hofheim. — N. (Bd.). —
d. **Var. carpini Fourcr.** — Wsb. — N. (Bd.). —
e. **Var. angulosa Weise.** — Fr. —
f. **Normal.** — Fischbach im Vortaunus. —

2. (**Hippodamia s. str.**) **tredecimpunctata L.** — Fr. s. s. — Crontal < 10. von C. H. gef. Von B. nur einmal bei Fr., von Hg. und St. mehrfach gef. — Dlb. (Sch.) — G. (L.) — Wsb. Kieskaut 2. August (K.). —
a. **Normal.** — Fr. —
b. **Var. spissa Weise.** — Fr. — Crontal. —
c. **Var. Gyllenhali Weise.** — Fr. —

3. (**H.**) **7 maculata Deg. v. palustris Weise.** — N. (Bd.). —

Anisosticta Duponchel.

1. **A. novemdecimpunctata L.** — Fr. s. im Juli, auch von Hg. und St. gesammelt. — G. (L.) — Wsb. im Juni (K.) — Mz. n. s. (Schltz.) — Nur normal. —

XXVIII. HYDROPHILIDAE.

A. Hydrophilini.

Stethoxus Solier (= Hydrous Leach.)

1. **S. aterrimus Eschscholtz.** — Fr. Bockenheim (B.) — Bei Mz. s. (S.). —

2. **S. piceus L.** — Fr. In großen Tümpeln h. — Bockenheim (B.) — Dlb. Wlb. (Sch.) — Bei Mz. in den Lachen rechts und links des Rheins h. (S) — G. (L.) — N. nur ein Ex. (Bd.). —

Hydrophilus Müller.

1. **H. caraboides L.** — Fr. — In der Sachsenhäuser Gärtnerei in Wassertümpeln h. — Bockenheim (B.) — Mz. Mo. (S.) — G. (L.) — Münster bei Soden im Taunus (L. H.) — In der Wellritz bei Wsb. (K.). —

Var. (mit gelbem Hinterleib). Fr. zweimal gef. —

Limnoxenus Rey.

1. **L. oblongus Hbst.** — Fr. s. — Fr. Metzgerbruch 1 Ex. 9. Aug. 1885 (Bck.). —

Hydrobius Leach.

1. **H. fuscipes L.** — Ueberall h. Fr. — Königstein. — Bockenheim (B.) — Bei Wsb. und Mo. von S. und K. gef. — Wlb. Dlb. (Sch.) — Mz. (S) — N. (Bd.). —

Var. Rottenbergi Gerh. — Fr. Königstein (L. H.) Vom Autor bestimmt. Unter den Vorräten in Samml. L. H. sind die Stammform und Var. Rottenbergi Gerh. gleich h. gef., Rottenbergi fast noch häufiger. — N. bedeutend häufiger als die Stammform (Bd.). —

Helochares Mulsant.

(Die Gattung von L. v. Heyden revidiert. Deutsche Entom. Zeitschr. 1875, p. 396.)
(Sammlung L. H. von Kuwert revidiert.)

1. **H. lividus Forst. = griseus F.** — Fr. Bockenheimer Steinbrüche h. (B.) — Mo. (K.) — Wlb. (Sch.). —

2. **H. dilutus Er. = pallidus Rossi.** — Einmal bei Fr. gef. s. s. — G. n. s. (Amtsrichter Müller). —

Philydrus Solier.

(Die Gattung von L. v. Heyden revidiert. Deutsche Entom. Zeitschr. 1875, p. 394.)
(Sammlung L. H. von Kuwert revidiert.)

1. **P. frontalis Er. = nigricans Zett.** — s. s. — Fr. einmal. — Fr. Metzgersbruch 29. Mai 1893 (A. W.). —

2. **P. testaceus F.** — In Salzwasser der Saline Nauheim (Scriba). — C. H. fand ihn auch an der Saline Wisselsheim in der Wetterau. — Bei Mo. von K. gef. —

Var. lineatus Kuwert. — Saline Wisselsheim in der Wetterau (L. H.). —

3. **P. maritimus Thoms.** — Wetzlar ein Ex. an der Lahn (Gbl.) — Neu für Mitteldeutschland. —

4. **P. melanocephalus Ol.** — Fr. — Sachsenhäuser Gärtnerei. — Rumpenheim in dem Teich an den Schießständen. — Mo. (S.). —

5. **P. affinis Thunb. = minutus F.** — Fr. 3 Ex. — Wetzlar h. (Gbl.) — Fr. Metzgerbruch 5. September 1886 (A. W.). —

Cymbiodyta Bedel.

1. **C. marginella F. = ovalis Thoms.** — Fr. 3 Ex. — Wlb. (Sch.) — Mo. (S.) — G. (L.). —

Enochrus Thomson.

1. **E. bicolor Payk.** — Fr. s. im April. — Bockenheim (B.) — Wlb. Dlb. (Sch.) — G. (L.). —

Anacaena Thomson.

1. **A. limbata F.** — Fr. — Soden in stehenden Gewässern. — Wlb. Dlb. (Sch.) — G. (L.) — Wetzlar h. (Gbl.). — Fr. Enkheim. Riederspieß (A. W.). — N. (Bd.). —

Laccobiellus Abeille.

1. **L. bipustulatus Mrsh.** — Fr. — Schwalheim bei Friedberg. — N. (Bd.). —

2. **L. globulus Payk.** — Fr. (L. H.) — Wlb. (Sch.) — N. (Bd.) — Ditzenbach Mai 1902 (B.). —

Laccobius Erichson.

(Sammlung L. H. von Kuwert revidiert.)

1. **L. nigriceps Thoms. Var. maculiceps Rottbg.** — Enkheim 8. April 1887; Maingenist (A. W.) —

2. **L. sinuatus Motsch.** — Wisselsheim in der Wetterau > 8. in Salzwasser. —

3. **L. scutellaris Motsch. = obscurus Rottbg. Var. albescens Rottbg.** — Wsb. 1 Ex. in Gartenbasin (Hrb.). — Fr. 1 Ex. (L. H.). —

4. **L. alutaceus Thoms.** — Fr. 1 Ex. —

5. **L. minutus L.** — Crontal. — Fr. Forsthaus 25. August 1886 in einem Wassergraben (A. W.). —

6. **L. bipunctatus F.** — Fr. Maingenist (A. W.). —

Limnebius Leach.

1. **L. papposus Mls.** — Fr. zweimal gef. — Mo. (S.) — Wetzlar h. (Gbl.) — N. ein Pärchen im Wasser nach der Lahnüberschwemmung März 1881 (Bd.). — Fr. Metzgerbruch 9. Mai 1886 (A. W.). —

2. **L. truncatellus Thunbg.*** — Fr. (B.) — Wlb. Dlb. (Sch.) — Mo. S.) — N. (Bd.) — Fr. Ginnh. Höhe > 4. 01 im Wasser (v. Arand) [L. H. vid.]. —

(3. **L. truncatulus Thoms.** — Von uns und Hg. einzeln bei Fr. gesammelt. — N. (Bd.). —

4. **L. aluta Bedel = atomus Grh.** — Fr. (L. H.). —

5. **L. picinus Mrsh. = sericans Gerh.** — Fr. von C. H. gesammelt, im Januar 1821 im ehemaligen Rüstersee bei Oberrad unter Steinen gesellschaftlich. — Von Gerhardt in Deutsche Entomol. Zeitschr. 1876, p. 163, neu beschrieben. — Wsb. Frühjahr 1888 1 Ex. (Frck.). —

Chaetarthria Stephens.

1. **C. seminulum Payk.** — Fr. n. s. — Rumpenheim im Tümpel an den Schießständen. — Wlb. Dlb. (Sch.) — N. in copula im Mai u. Juni (Bd.). —

Acanthoberosus Kuwert.

1. **A. spinosus Stev.** — Bei Mz. und Mo. von S., an letzerem Fundorte auch von K. gesammelt. — Oberrad in Bassin 1878 1 Ex. (Mtzl.). —

Berosus Leach.

1. **B. luridus L.** — Fr. z. h. — Mz. Mo. (S.) — G. (L.) — Wsb. (K.) — Oberrad zusammen mit signaticollis Charp. (Mtzl.). —

2. **B. signaticollis Charp. = aericeps Curtis.** — Fr. z. s. — Mz. Mo. (S.) — G. (L.) — Wsb. Pfütze neben der Schwalb. Chaussee 20. April (K.) — Oberrad viel h. als luridus L. (Mtzl.) — N. (Bd.) — Enkheim 4. Juli 1879 (A. W.). —

B. Sphaeridiini.

Cercyon Leach.

1. **C. ustulatus Preyssl. = haemorrhous Gyll.** — Unter faulenden Pflanzenresten n. s. — Wlb. (K.), nach Sch. s. — Mz. Mo. (S.) — Nach einer alten Notiz von C. H. aus dem Jahre 1817 bei Fr. am Rüstersee bei Oberrad (existiert nicht mehr) unter Steinen und im Sande, wo er an der Oberfläche lange Gänge gräbt, im Frühling; nie im Dung. — Fr. (B.) 2 Stück. — N. am Woog und im Sande der Bäche (Bd.). — Schierstein 27. Mai 1888 am Rheinufer im Sand (Frck.). —

2. **C. obsoletus Gyll.** — Bei Fr. einmal von C. H. gef. — G. (L.) — N. 1 Ex. (Bd.) — Fr. Riederspieß 30. April 1889 (A. W.) — Breitscheid bei Herborn Mai 1900 (Dr. Zimmermann). — Fr. Ginnh. Höhe (v. Arand). —

3. **C. impressus Sturm = haemorrhoidalis F.** — Fr. h. — Ebenso bei Wlb. (Sch.). — Mz. Mo. (S.) — Fr. im Genist (A. W.). — Fr. Ginnh. Höhe > 6. 99 (v. Arand) [L. H. vid.]. —

4. **C. flavipes F.** — Überall in Kuhdünger. — Fr. — Eppstein i. T. — Wlb. h. (Sch.) — Mz. Mo. (S.). —

5. **C. melanocephalus L.** — Fr. — Offenbach. — Wlb. (Sch.) — Breitscheid bei Herborn Mai 1900 (Dr. Zimmermann). —

6. **C. lateralis Mrsh.** — Fr. s. s. — Wlb. (Sch.). —

7. **(Chilocercyon Seidl.) unipunctatus L.** — Fr. h. im Mist. — Wlb (Sch.) — N. (Bd.) — Wsb. > 3 und 16. Okt. (Frk.). —
Die schwarze **Var.** — N. (Bd.). —

8. **(C.) quisquilius L.** — Fr. h. — Wlb. (Sch.) — N. (Bd.). —

9. **(C.) centrimaculatus Sturm.** — Fr. — Wlb. (Sch.). —

10. **(C.) terminatus Marsh. = plagiatus Er.** — N. einige Ex im Fluge (Bd.) —

11. **(C.) pygmaeus Illig.** — Bei Offenbach von C. H., bei Wlb. von Sch. gef. — N. (Bd.). —

12. **(Paracercyon Seidl.) analis Payk.** — Fr. — Wlb. (Sch.) — Fr. Ginnheimer Höhe (v. Arand). —

13. **(Epicercyon Kuw.) aquaticus Lap. = bifenestratus Küster = palustris Thoms.** — N. ein Ex. am Woog (Bd.). —

14. **(E.) minutus F.** — Fr. einmal. —

15. **(E.) granarius Er.** — Fr. s. — N. mehrf. im Fluge (Bd.). —

Megasternum Mulsant.

1. **M. obscurum Mrsh. = boletophagum Marsh.** — Fr. h. unter faulenden Vegetabilien; im Walde hinter Mo. und in den Gemüsefeldern von Mo. und Gonsenheim (S.) — Fr. 3. April 1860 (B.) — N. (Bd.). —

Cryptopleurum Mulsant.

1. C. **crenatum Panz.** — Fr. 1 Ex. (W. S.) [L. H. vid.] — Fr. Maingenist (A. W.). —

2. **C. atomarium Oliv.** — Fr. g. an Dunghaufen; ebenso bei Dlb. und Wlb. (Sch.) — Bei Mo. wie die vorige Gattung (S.) — N. (Bd.). —

Sphaeridium Fabricius.

1. **S. bipustulatum F.** — Die Stammart ohne roten Fleck an der Schulter ist nach Sch. bei Dlb. und Wlb n. s. — Mz. Mo. (S.) — N. (Bd.) — Breitscheid bei Herborn Mai 1900 (Dr. Zimmermann). —

Var. B. Muls. = quadrimaculatum Mrsh. (außer dem Fleck an der Flügeldeckenspitze mit einem roten Schulterfleck.) — Fr. n. s. — Dlb. Wlb. (Sch.). —

Var. C. Mulsant (nur mit rotem Schulterfleck.) — Fr. s. —

Var. D. Muls. = marginatum Scriba (ohne Flecken, nur mit feinem gelbem Saum um die Flügeldecken, welcher bei den anderen Varietäten nur teilweise vorhanden ist). — Fr. sehr einzeln. — Wlb. Dlb. (Sch.). —

2. **S. scarabaeoides L.** — Im ganzen Gebiet h. in Kuhdünger. — Früher auf der Bornheimer Haide (B.) — Dlb. Wlb. s. h. (Sch.) — Mz. Mo. (S.) — Breitscheid bei Herborn Juli 1900 (Dr. Zimmermann). —

Coelostoma Brullé (= Cyclonotum Erichson).

1. **C. orbiculare F.** — Fr. — Wlb. (Sch.) — Mo. (S.) — N. am Rande verschiedener Gewässer; am 7. Juli 1880 in cop. (Bd.). —

C. Helophorini.

Spercheus Kugelann.

1. **S. emarginatus Schaller.** — Mz. (Dr. Zitz). — Ein Ex. in Sammlung v. Heyden. — Im April 1871 fand L. H. in einem Tümpel in der Sachsenhäuser Gärtnerei 2 Exemplare. C. H. hatte das Tier in der langen Zeit, welche er auf die Durchforschung unserer Gegend verwandte, nie gefunden. B. fand 4. April 1860 ein einzelnes Stück im Geniste des Metzgerbruches bei Fr. — Bei Limburg in einer Pfütze vor dem Schafberg von K. 5. Juni 1852 ges. — Mz. Mo. (S.) — Fr. 1 Ex. in einem Tümpel am Sandhof am Fuße von Wasserpflanzen (Mtzl.) — Enkh. Torfbrüche Winter 1892 (J. Schneider). —

Helophorus Fabricius.

(Sammlung L. H. von Kuwert revidiert.)

1. (**Trichelophorus Kuw.**) **rugosus Ol.** = **fennicus Payk.** — Auf dem großen Sand bei Gonsenheim bei Mz. von Ludwig gef.; ein Ex. in Sammlung v. Heyden. — Sonst lebt die Art mehr auf den Dünen des Meeres. —

2. (**T.**) **nubilus F.** — Fr. — Saline Nauheim. Die Art findet sich oft ganz im Trocknen, weit von allem Wasser; so fand sie C. H. einmal in Menge in Gesellschaft der Formica rufa in einer alten Eiche bei Soden < 7. — Offenbach. — Fr. s. h. auch von B. gef. — Wlb. (Sch.) — Mz. Mo. (S.) — N. (Bd.). —

3. (**Atractohelophorus Kuw.**) **griseus Hbst.** = **granularis Thoms.** — Fr. s. (B.) — Wlb. einmal von Sch. gef. — Mz. Mo. (S.) — N. mehrere Ex. bei der Lahnüberschwemmung 18. Januar 1898 (M.). —

4. (**Meghelophorus Kuw.**) **aquaticus L.** = **grandis Illig.** — Fr. — Rumpenheim, Hofheim, im Taunus überall h. in Pfützen. — Bornheimer Haide, Königswiese im April; im Genist der Nied bei Bonames (B.) — Dlb. (Sch.) — Mz. Mo. (S.) — Münster bei Soden im Taunus (L. H) — N. (Bd.). —

Var. Milleri Kuw. — Rumpenheim (L. H.). —

Var. aequalis Thoms. — Nauheim = 5 (L. H.) — N. Bewässerungsgraben im Kaltbachtal im März (Bd.). —

5. (**Rhopalhelophorus Kuw.**) **strigifrons Thoms.** — Limburg (Andreas) [Kuwert vid.]. —

6. (**R.**) **nanus Sturm.** — G. (L.) — Limburg (Andreas) [Kuw. vid.]. —

7. (**R.**) **pumilio Er.** — Wlb. (Sch.) — Limburg (Andreas) [Kuwert vid.] — Fr. Ginnh. Höhe 1 Ex. (v. Arand). —

8. (**R.**) **umbilicollis Kuw.** — Sonst alpin. — Limburg (Andreas) [Kuw. vid.].

9. (**R.**) **Erichsoni Bach.** = **dorsalis Er.** = **griseus Thoms.** — Dlb. (Sch.) — Mz. Mo. (S.) — Wlb. (Sch.). —

10. (**R.**) **granularis L.** — Bei Fr. h. (B.) — Dlb. Wlb. (Sch.) — Mz. Mo. (S.) — N. (Bd.). —

Var. affinis Marsh. — Hohe Mark im Taunus (L. H.). —

Var. brevicollis Thoms. — Limburg (Andreas). —

11. (**R.**) **planicollis Thoms.** — s. — Soden im Taunus. — Fr. Ginnh. Höhe (v. Arand). —

12. (**R.**) **aeneipennis Thoms.** = **aquaticus Er.** — Dlb. von Sch. gef.; auch von Wlb. — N. (Bd.) — Limburg (Andreas) [Kuwert vid.]. —

[Der in S. V. erwähnte von Laubenheimer im Lahn-Anspülicht gesammelte glacialis Heer ist sicher nicht dieses nur alpine Tier; in seiner Sammlung auch kein Stück mehr unter diesem Namen].

Hydrochus Leach.

1. **H. carinatus Germ.** — Fr. — Im ganzen Gebiet. — Bockenheim im April (B.). —

2. **H. elongatus Schaller.** — Fr. — Bockenheim ein Stück (B.) — G. (L.) — Wetzlar zu Hunderten (Gbl.). —

3. **H. angustatus Germ.** — Fr. 1887 1 Ex. (W. S.) [L. H. vid.]. —

Ochthebius Leach.

1. (**Enicocerus Steph. = Cyrtochthebius Kuw.**) **exsculptus Germ.** N. im Mühlbach (Bd.). —

2. (**Sphaerochthebius Kuw.**) **gibbosus Germ.** — N. im Mühlbach (Bd.). —

3. (**Chilochthebius Kuw.**) **metallescens Rosh.** — N. im Mühlbach (Bd.). —

4. (**Asiobates Thoms. = Trymochthebius Kuw.**) **bicolon Germ.** — Bei Fr. von Hg. gef. — N. (Bd.). —

5. (**Homalochthebius Kuw.**) **riparius Ill. = pygmaeus Gyll.** — Fr. n. s. — Mo. (S.) — N. (Bd.). —

Var. lutescens Thoms. — Bei Rumpenheim in dem Tümpel an den Schießständen 1 Ex. (C. H.). —

Var. — M. fand im Genist der Lahn eine ganz glänzende Var. Reitter schreibt dazu, er habe keine ähnlichen Stücke. —

6. (**H.**) **aeneus Steph.** — Fr. Metzgerbruch 5. Sept. 1886 (A. W.) —

7. (**Ochthebius s. str.**) **margipallens Latr.** — Taunus 1 Ex. —

Hydraena Kugelann.

1. (**Phothydraena Kuw.**) **testacea Curtis.** — Höchst = 9. 93 1 Ex. in totem Niddaarm (Bck.). —

2. (**Hydraena s. str.**) **palustris Er.** — N. 1 Ex. am Neuzebach im Flug (Bd.). —

3. (**H.**) **riparia Kug.** — Fr. — Wlb. (Sch.) — Mz. Mo. (S.) — < 5 Epstein im Schwarzbach. — N. im Mühlbach (Bd.). —

4. (**H.**) **nigrita Germ.** — N. 1 Ex. im Mühlbach (Bd.). —

5. (**Haenydra Rey = Sphaenhydraena Kuw.**) **gracilis Germ.** — Fr. 2 Ex. von C. H. gesammelt. — Mo. (S.) — N. im Mühlbachtal (Bd.). —

6. (**S.**) **pulchella Germ.** — Im Schwarzbach bei Hattersheim von C. H. gesammelt. — N. im Mühlbach (Bd.). —

7. (**Grammhydraena Kuw.**) **atricapilla Waterh. = flavipes Sturm.** — N. im Mühlbach 1 Ex. Oktober 1877 (Bd.). —

8. (**G.**) **Sieboldi Rosh. = lata Ksw. = pygmaea Redt.** — N. im Mühlbach 3 Ex. (Bd.) — Schwarzbach bei Hofheim (L. H.). —

XXIX. HETEROCERIDAE.

Heterocerus Fabricius.

1. **H. salinus Kuw. = parallelus Ksw. nec Gebl.** — Einmal von K. bei Wsb. gef. —

2. (**Taenheterocerus Kuw.**) **crinitus Ksw.** — Bei Fr. von Hg. gesammelt. —

3. (**T.**) **marginatus F.** — Fr. an sandigen Bach- und Flußufern, wo er Gänge gräbt und kleine Erdhäufchen aufwirft. — Auch von Hg. gef. — Mo. (S.) — N. am Woog (Bd.). —

4. (**T.**) **hispidulus Ksw.** — C. H. fing = 6. ein Ex. bei Oberliederbach im Fluge. — Friedberg (Fuhr). — Fr. (Hg.). —

5. (**T.**) **obsoletus Curtis.** — Wsb. (K.) — Wlb. (Sch.). —

6. (**T.**) **fusculus Ksw.** — Fr. je einmal von C. H. und Hg. gef. — N. am Woog (Bd.). — Offenbach Bieberer Höhe fliegend 4. Mai 1888 (Schf.). —

7. (**T.**) **laevigatus Panz.** — Fr. h. — Rödelheim > 5. am Rande von Tümpeln; auch von Hg. gef. — Wlb. (Sch.) — Mo. (S.) — Nauheim = 5. — Wetzlar (Gbl.). — N. am Woog. (Bd.). —

XXX. DRYOPIDAE.

A. Elmini.

Ulimnius Gozis = Limnius Müller (1806).

1. **U. Dargelasi Latr. = tuberculatus Müll.** — Von K. bei Wsb. im Wellritzbach im Mai gef. — Wlb. (Sch). — N. im Moos des Mühlbaches (Bd.). —

Limnius Illiger (1802) (= Elmis Mulsant).

1. **L. Germari Er.** — N. Oktober 1877 6 Ex. im Mühlbach (Bd.). — Dotzheim bei Wsb. Juli 1890 n. s. (Mhl.). —

2. **L. Volkmari Panz.** — Von K. bei Wsb. am Wellritzbach 25. Juli mit dem Streifnetz mittags gef. — N. (Bd.). —

3. **L. Mülleri Er.** — = 6. am Mainufer unter Weiden (C. H.) — N. 2 Ex. auf feuchtem Sande des Woog 9. August 1880 (Bd.). — Biebrich am Rheinufer > 6. gekötschert (Mhl.). —

4. **L. opacus Müll.** — N. 1 Ex. im Mühlbach Oktober 1877 (Bd.). —

Esolus Muls.

1. **E. pygmaeus Müll.** — Biebrich am Rheinufer Juni 1887 (Mhl.). — N. 1 Ex. (Bd.). —

2. **E. angustatus Müll.** — Im Taunus bei Königstein an der Ölmühle > 6. und bei Falkenstein in dem Wiesenbach an der Nordseite = 5. je einmal gef. — N. im Mühlbach (Bd.). — Eppstein im T. (M.) [Bd. vid.]. —

3. **E. parallelepipedus Müll.** — Wsb. (K.) — Unter Steinen in der Erlenbach einmal von C. H. gef. — N. im Mühlbach (Bd.). — Cronberg in den Wiesenbächen 24. April 1892 mehrf. (Bck.). —

Elmis Latreille (= Lareynia Duval).

1. **E. Maugeti Latr.** — An dem Bach im kl. Feldbergtal = 5. — In der Erlenbach in der hohen Mark im Taunus > 6.

2. **E. aeneus Müll.** — Fr. (Hg.) — Wsb. (K.) — Unter Steinen im Wasser des Urselbach > 7. h. — Ems (C. H.). — Wlb. (Sch.). —

Var. Kirschi Gerh. — Ems zweimal von C. H. gef. (Hierher die in S. V erwähnten Stücke aus Ems.) — Königstein > 8. einmal. —

Riolus Mulsant.

1. **R. nitens Müll.** — N. 1877 einmal abends im Flug (Bd.) [L. H. vid.]. —

Stenelmis Dufour.

1. **S. consobrinus Duf.** — N. am 15. August 1899 flogen gegen 11 Uhr abends 7 Ex. durch das offene Fenster meines Wohnzimmers an die Lampe an; am 5. Sept. 1899 zwei weitere Ex. (Bd.). —

Macronychus Müller.

1. **M. quadrituberculatus Müll.** — Die Sammlung v. Heyden besitzt ein von H. Lindheimer bei Fr. gefangenes Ex. —

B. Dryopini.

Dryops Olivier (1791) (= Parnus Fabricius 1792).

1. **D. striatopunctatus Heer.** — Hg. fand ein Stück bei Fr. —

2. **D. lutulentus Er.** — N. (Bd.). —

3. **D. prolifericornis F.** — In stehendem Wasser h. — Fr. — Taunus. — Wsb. (K.) — Dlb. (Sch.) — Mo. (S.) — Fr. 3. April 1860 (B.). —

4. **D. luridus Er.** — Rumpenh. Schießstände an dem großen Tümpel. — Soden, Crontal in der Mineralquelle in der Wiese. —

5. **D. auriculatus Panz.** — Fr. am Mainufer. — Crontal in Wiesenbächen h. — Am Lahnufer bei Ems. — Wsb. (K.) — Mo. (S.) — N. (Bd.). —

6. **D. nitidulus Heer.** — N. Juli 1882 bei einer Überschwemmung der Lahn (Bd.). —

XXXI. GEORYSSIDAE.

Georyssus Latreille.

1. **G. crenulatus Rossi = pygmaeus F.** — Offenbach in einem nassen Graben h. — Soden. Das Tierchen ist oben ganz mit einer Erdkruste überzogen, so daß es wie ein wandelndes Erdklümpchen aussieht. — Mz. Mo. (S.) — N. einige Ex. am Woog. (Bd.) — In nassen Gräben zwischen Obrd. und Offenbach s. h. (Mtzl.) — Höchst 28. Februar 1894 im Niddagenist; 29. April 1895 in einem Tümpel (Bck.). —

XXXII. DERMESTIDAE.

Dermestes Linné.

1. **D. vulpinus F.** — Durch Tierhäutehandel über die ganze Erde verbreitet. — Fr. einmal von C. H. in der Stadt gef. — Mz. (S.) — N. (Bd.) — Wsb. Sommer 1881 (Frck.). —

2. **D. Frischi Kugel.** — Wie die vorige Art zweimal gef. — Nach B. s. bei Fr. 4. April 1860. — Mz. (S.) — N. (Bd.) — Wsb. = 5. 1885 — (Frck.) — Fr. Ginnh. Höhe 2 Ex., wahrscheinlich aus Hühnerfutter oder Hundekuchen (v. Arand). — Schwanh. Wald n. s. an Graswurzeln (Gld.). —

3. **D. murinus L.** — An toten Maulwürfen, kleinen Vögeln bei Fr. h. — Königswiese bei Fr. und Röderwald im April (B.) — Dlb. (Sch.) — Mz. (S.) — Wsb. im Wald an der Tränke mit Larven 17. Juni (K.) — N. (Bd.). —

4. **D. laniarius Illig. = affinis Gyll.** — Bei Fr. auf trockenen Äckern = 5. h. — Mo. (L. H.) — Mz. (S.) — N. (Bd.). —

5. **D. undulatus Brahm.** — Fr. — Bergen n. s. — Von B. gef. > 3. — Wsb. 5. Juni (K.) — N. (Bd.).

6. **D. tessellatus F.** — Höchst a. M., Fr. n. s. im Rieder Wald zu verschiedenen Zeiten gef. (Bck.). —

7. **D. bicolor F.** — Von L H. und St. öfter in Häuser in Fr. gef., da wo Taubenschläge in der Nähe waren. — Prof. Dr. Noll berichtet in der Zeitschrift „Zoologischer Garten" 1888 No. 10 p. 307. über D. bicolor als Feind der jungen Haustauben; Larve und Käfer fressen unter den Flügeln der jungen unbeholfenen Täubchen oft förmliche Gänge in den zarten Flaum auf der Haut und töten dadurch viele derselben. — Schwanh. Wald am Fuße einer alten Eiche 12. Mai 1895 (Bck.) Wohl nisteten auf dem Baume wilde Tauben? (L. H.) — Fr. in einem Taubenschlag mit Larven (W. S.). —

8. **D. lardarius L.** — Der Speckkäfer. Im Gebiet h.; die Larve oft an getrocknetem Fleisch; aber auch den Insektensammlungen schädlich, doch nur wenn einzelne Kasten stark vernachlässigt sind, nicht gut schließen und selten nachgesehen werden. Das häufige Nachsehen und Stören der Raubinsekten halte ich überhaupt sowie erwärmte Zimmer für das beste Präservativmittel für Insektensammlungen. — C. H. fand die Art aber auch im Wald unter alter Buchenrinde < 5, wo sich die Larve wohl von toten trockenen Insekten nährte. — Von Sch. h. als Zerstörer alter Wespennester bei Wlb. beobachtet. — N. (Bd.) — Frisch ausgegangene Stücke haben eine rot angelaufene (nicht weiß bestäubte) Binde an der Wurzel der Flgd. —

Attagenus Latreille.

1. **A. Schaefferi Hbst.** — Höchst a. M. August 1895 1 Ex. an einem Haus (Bck.) [Reitter vid.]. —

2 **A. piceus Oliv. = megatoma F.** — Fr. auf Blüten n. s. s. im Juni und Juli, auch von Oberrevisor Jännicke gef. — 2 Stück bei Fr. von B. gef. — Wlb. h. (Sch.) — Mz. (S.) — Fr. am Fenster < 6. — N. (Bd) — Fr. Ginnh. Höhe s. h.; z. B. auf blühenden Umbelliferen (v. Arand). —

3. **A. pellio L.** — Unter dem Namen Pelzkäfer überall bekannt. Häufig in Häusern unter Teppichen, wo die Larve vermutlich in den Fußbodenritzen ihrer Nahrung nachgeht. Besonders im Frühjahr; aber auch im Freien auf Blüten bei Nauheim gef. und aus altem Waldholz erzogen. Von Sch. oft in seinen Insektenkasten in Wlb. als Hauptzerstörer gef., geht auch besonders den alten Wespennestern nach. Auf Blüten bei Wlb. h., z. B. Ligustrum vulgare, Crataegus oxyacantha, Aegopodium podagraria etc. — In seinem alten Tagebuch schreibt mein Vater 1827: „Im März, April hauptsächlich in Zimmern; der Käfer sucht in warmen Zimmern begierig Wasser auf und ersäuft hier häufig. Nie an Insekten gefunden (d. h. bei Frankfurt).“ — Mz. (S.) — Einmal 2. April 1876 in einem Neste der Formica rufa bei Münster im Taunus (L. H.) — N. (Bd.). —

4. **A. vigintiguttata F.** — Im Schwanheimer Wald unter Eichenrinde s. s. von uns gef. — Wsb. < 6. 1888 (Frck.) — Fr. aus Waldholz 1 Ex. Mai 1893 erzogen (W. S.). —

Megatoma Samouelle.

1. **M. undata L.** — Aus dürrem Buchen- und Pappelholz aus dem Fr. Wald n. s. im Juni erzogen. — Schmitterhof bei Gießen aus Carpinusholz noch = 10. — An Häusern angeflogen s. gef von B. — Wlb. (Sch.) — N. (Bd.). —

Globicornis Latreille.

1. **G. marginata Payk.** — C. H. fand 1 Ex. bei Fr. — Wlb. (Sch.) — Kostheim 23. März 1890 und Enkh. 24. April 1896 je ein Ex. (Bck.) [Reitter vid.]. —

2. **(Hadrotoma Er.) nigripes F.** — Im Fr. Wald im Gehren in den Blüten von Crataegus oxyacantha > 5. h. gef., auch von B. gesammelt. — Bei Bockenheim 3. Juni 1876 in Blüten von Cornus. — N. (Bd.). —

Trogoderma Latreille.

1. **T. glabrum Hbst. = elongatulum F.** — Fr. an den Mauern der Häuser und in den Zimmern s. s.; in Bürgel am Main flog das Tierchen mittags an die weißen Hauswände im Juli. — Wlb. Dlb. (Sch.) — N. (Bd.) — Mz 2 Ex. an einer Mauer (Schltz.). —

Ctesias Stephens (= Tiresias Erichson).

1. **C. serra F.** — Unter Rinden von Weiden, Pappeln, Buchen bei Fr. n s. Die Larve > 3. unter Kiefernrinde, der Käfer entwickelte sich < 6. — Mz. Mo. (S.) — N. an Eichensaft (Bd.). —

Anthrenus Geoffroy.

1. **A. pimpinellae F.** — Auf Blüten h. — Ueberall. — Fr. — Wlb. auf Blüten (Sch.) — Mz. (S.) — G. (L.) — N. (Bd.). —

2. **A. scrophulariae F.** — Fr. auf Blüten h. C. H. fand die Larve > 7.; sie häutete sich = 9.; verpuppte sich < 10.; > 10. war der Käfer ausgefärbt, blieb aber unbeweglich in der geborstenen Hülle bis < 4. > 4. starb der Käfer. Findet sich s. h. in Häusern, in Gesellschaft des Attagenus pellio. — Nach Sch. n. s. an wollenen Zeugen, s. in Insektensammlungen, h. auf Blüten bei Wlb. — Mz. (S.) — G. (L.) — N. (Bd.). —

3. **A. verbasci L. = varius F. = tricolor Hbst.** — Der bekannte Zerstörer der Insektensammlungen. Nach einer Notiz von C. H. ist die Hauptentwicklungsperiode = 5. Das Weibchen setzt sich um diese Zeit gern an die Ränder der Insektenschachteln mit gesenktem Kopfe und emporgerichtetem Hinterleib und erwartet so das Männchen. Um diese Zeit muß man fleißig nachsehen und die Käfer töten. In geringerer Anzahl erscheint er das ganze Jahr, selbst zuweilen im Winter. In einem geheizten Zimmer scheint er nicht so zu gedeihen, wie in einem kalten. Sch. schrieb mir über diese Art: „Dieses Käferchen habe ich nie in meinen Insektenkasten gef., fehlt bei Dlb. und Wlb.; ich habe es in Wsb. auf Blüten im Garten des „Adler“ gef.“ — Mz. (S.) — N. (Bd.). —

Var. nebulosus Reitt. — Fr. Ginnh. Höhe 1 Ex. (v. Arand) [Reitter vid.]. —

4. **(Florilinus Muls.) museorum L.** — Aus dürrem Fr. Waldholz > 6. erzogen. — Ist bei Dlb. und Wlb. der Zerstörer aller Tiersammlungen, der gefährlichste Feind der Insektensammlungen, oft an den Fenstern (Sch.). — Mz. (S.) — N. (Bd.) — Fr. Ginnh. Höhe s. h. (v. Arand). —

5. **(Helocerus Muls.) fuscus Latr. = claviger Er.** — Fr. Wald im Juni unter loser Rinde und aus alten Spinnennestern entwickelt. — Auch am Feldberg gef. — Nach Sch. mit dem vorigen oft verwechselt, selten in Naturaliensammlungen, oft an Fenstern; h. im Wlb. Die Larven länger und viel weniger behaart als bei dem vorigen, die Haarbüschel am Ende kürzer.— N. (Bd.). —

Trinodes Latreille.

1. **T. hirtus F.** — In hohlen Eichen und Linden in der Nähe von Spinnenweben, wo sich die Larve von Insektenresten nährt, beim Fr. Forsthaus,

Soden, Hofheim im Juni s. s. — In Eichen am Neroberg bei Wsb. im Juli (K.). — N. in der Holzkammer (M.). —

[Orphilus glabratus F. kommt nicht bei Fr. vor, die in S. V. erwähnten Stücke sind abgeriebene Anthrenus, doch besitze ich ein sicher bestimmtes Stück aus Mannheim.]

XXXIII. BYRRHIDAE.

A. Nosodendrini.

Nosodendron Latreille.

1. **N. fasciculare Oliv.** — An ausfließendem Saft von Ulmen (1817) an den Kettenhöfen, der Eichen im Fr. Wald, der Roßkastanien (Aesculus) bei Biebrich im Mai und Juni von uns gesammelt. — Lebt gesellschaftlich. — Am Fuße alter Ulmen, nahe der Königswiese bei Fr. von B. gef. — Ebenso bei Wlb. Käfer und Larven s. h. (Sch.) — Mz. (S.) — N. (Bd.) — Dornholzhausen bei Homburg im Wald > 7. 02 (Bickhardt). —

B. Byrrhini.

Syncalypta Stephens.

1. **S. setosa Waltl.** — N. 1 Ex. am Ufer des Woog (Bd.) [Reitter vid.]. —

2. **(Curimopsis Gglb.) spinosa Rossi.** — In Anzahl am Ufer der Lahn bei Ems von C. H. im Juli gesammelt, ebenso bei Fr. am Mainufer. — N. bei einer Lahnüberschwemmung im Sommer 1882 mehrf. (Bd.) — Höchst Niddagenist > 3. 01 und Kostheim im Maingenist = 4. 01 (Bck.). —

3. **(C.) setigera Illig.** — L. H. siebte einst diese bei uns seltene Art aus Mulm in einer Kolonie der Formica fuliginosa am Fuße alter Pappeln bei Ginnheim. — N. am Lahnufer (Bd.). —

Porcinolus Mulsant.

1. **P. murinus F.** — Im Wald zwischen Soden und Königstein von L. H. gesammelt. — Fr. 2 Ex. (Mtzl.).

Byrrhus Linné-Ganglb.

1. **B. pilula L.** — Überall h. auf Feldwegen, unter Steinen (F.). — Auch im Genist. — Bei Dlb. Wlb. s. h. unter Steinen und Moos, auch die

Larve daselbst (Sch.). — N. (Bd.) — **Breitscheid bei Herborn Mai 1900** (Dr. Zimmermann). —

Var. oblongus Sturm. — Homburg = 3. —

2. **B. arietinus Steff.** — N. (Bd.) — L. H. besitzt diese Art nicht aus dem Gebiet. —

3. **B. ornatus Sulz. = pustulatus Forst.** — N. mehrfach kriechend an Abhängen neu angelegter Wege (Bd.). — Fr. Ginnh. Höhe mehrf. (v. Arand). —

Var. b. Er. (ater F.) — Fr. —

Var. c. Er. (dorsalis F.) — Fr. Schlgb. —

4. **B. fasciatus Oliv.** — Von L. H. und Twardowski s. s. in Sandgruben im Röderspießwald bei Fr. gef. — Wlb. Dlb. (Sch.) — Mz. (S.). —

Var. subornatus Reitt. — Fr. 3 Ex. —

Var. aurofasciatus Dft. — Fr. — Feldberg = 5. —

Var. fasciatus F. (flavocoronatus Er.) — Fr. 1 Ex. —

Var. cinctus Ill. — Fr. 1 Ex. —

Var. Dianae F. — Fr. mehrfach. —

5. **(Seminolus Muls.) glabratus Heer = ornatus Panz. non Forster.** — Dlb. einmal (Sch.). — Fr 1 Ex.; Taunus (C. H.). —

6. **(S.) luniger Germ.** — Schlangenbad unter Moos s. s.; 1 Ex. = 5 auf dem großen Feldbergplateau (C. H.). —

Cytilus Erichson.

1. **C. varius F.** — Fr. n. s. an trockenen Stellen unter Steinen. — Mo. bei der Kantine am Schießstand. — Im Sodener Wald > 6. — Wlb. (Sch) — Mz. Mo. (S.) — N. im Garten 2 Ex. (Bd.). —

2. **C. auricomus Dft.** — Dotzheim bei Wsb 1 Ex. Mai 1887 (Mhl.). —

Pedilophorus Steffahny.

1. **(Lamprobyrrhus Gglb.) nitidus Schall. = nitens Panz.** — Auf tonigen Schaftriften bei Fr. h. = 5. von C. H. gef. — Bingen im April. — Auf trockenen Grasplätzen h., z. B. in den Fr. Gärten von B. gef. — Wlb. (Sch.) — Mz. (S.) — N. (Bd.) — Oberrad im Metzlerschen Garten jedes Frühjahr s. h. im Gras; 1 Ex. 8. April 1878 am Schwengelbrunnen im Fr. Wald unter einem Stein (Mtzl.). —

Simplocaria Marsham.

1. **S. semistriata F.** — An den Wurzeln von Äpfelbäumen am Hellerhof > 6. von C. H. gef. — Bei Soden auf Salzboden > 10. einmal, im Dezember 1831 in den Sandgruben bei der Ziegelhütte am Fr. Wald von C. H. gef. — Wlb. (Sch.) — Fr. 3. April 1860 (B.). — [S. metallica in S. V. gehört hierher.] — N. (Bd.) — Fr. Ginnh. Höhe > 5. 01 3 Ex. (v. Arand) [L. H. vid.]. —

C. Limnichini.

Limnichus Latreille.

1. **L. pygmaeus Sturm.** — Fr. einmal von C. H. und öfter bei Ems am Lahnufer gef. — Läuft schnell für einen Byrrhiden. — N. am Woog (Bd.) — Höchst im Niddagenist 6 Ex. > 3. 1901 (Bck.). —

XXXIV. CYPHONIDAE.

(Die Sammlung v. Heyden wurde vom Monographen Tournier revidiert).

A. Cyphonini.

Helodes Latreille.

1. **H. minuta L.** — Auf nassen Wiesen = 6. bei Fr. — Auch von Hg. bei Fr. gesammelt. — G. (L.) — Mo. in Wiesen (S.) — Wsb. an der Wellritz 16. Juni (K.) — N. (Bd.). —

Var. laeta Panz. (Mit schwarzer Naht und Spitze der Flügeldecken.) — Fr. von L. H. und Hg. s. ges. — Friedberg (Renner) — Fr. Wald Königsbrünnchen sehr dunkele Ex. unter der Stammart, zusammen mit Microcara testacea L. von Gebüsch geklopft (Mtzl.). —

Var. testacea Schilsky. (ganz gelb) — Fr. im Rebstocker Wald, Neuenhain bei Soden im Taunus. —

2. **H. marginata F.** — Auf Wiesen = 5. am Altkönig im Taunus einmal von C. H. von Erlengebüsch geklopft. — Fr. (Hg.) — Wlb. s. (Sch.) G. (L.) — Wsb. an der Wellritz 18. Mai (K.) — N. am Mühlbach (Bd.). —

Var. nigricans Schilsky. (Decken ganz schwarz) Falkst. 28. Mai 1903 1 E. (L H.). —

Microcara Thomson.

1. **M. testacea L. = livida F.** — Bei Fr. s. von C. H. und Hg. gef. — Wlb. (Sch.) — Fr. Wald Königsbrünnchen Mai 1877 mit Hélodes minuta L. und var. laeta Panz. von Gesträuch geklopft (Mtzl.) — Wsb. 14. Mai, Biebrich 26. Juni (Frck.). —

Cyphon Paykull.

1. **C. variabilis Thunbg.** — Unter Schilf n. s., schon im März, bei Fr. an den Kettenhöfen, auch von Hg. und B. gef. — Wlb. (Sch.) — Mz. (S.) — Limburg am Weiher 6. Juni (K.) — N. (Bd.). —

2. **C. pallidulus Boh. = suturalis Tourn.** — Ein Ex. von C. H. am Hellerhof bei Fr. im Mai am Sumpf. Neu für Deutschland. —

3. **C. padi L.** — An den Enkheimer Torfgruben < 4. an Graswurzeln. — Königstein an Wiesengebüsch = 5. — Fr. von C. H. und Hg. gesammelt. N. (Bd.). —

4. **C. coarctatus Payk.** (Das Weibchen als **fuscicornis Thoms.** beschrieben.) — Fr. n. s. auf Gesträuch. — Nauheim > 5. — Cronberg. — An Steinen am Schwarzbach bei Hofheim = 5. von C. H. gef. — Auch von Hg. bei Fr. gesammelt. — Wlb. (Sch.) — Mz. (S.) — N. (Bd.). —

5. **C. Paykulli Guér. = nitidulus Thoms.** — Das Weibchen ist **pallidiventris Thoms.**) — Bei Soden > 6. an Eichen gef., ein Männchen. — Wlb. s. s. (Sch.) — Mz. (S.). —

Prionocyphon Redtenbacher.

1. **P. serricornis Müll.** — Bei Fr. von M. S. und C. H. im Biebricher Schloßgarten > 6. unter der Rinde einer alten Roßkastanie einmal gef. — Hallgarten im Rheingau (Hg.) — Mz. unter Platanenrinde (S.) — N. 1 Ex. auf Eiche (Bd.) — Auf dem Bahnhof Friedberg 1 Ex. im Flug 19. Juli 1879 (L. H.) — Schwanh. Wald 28. Juni 1891 (Bck.). —

Hydrocyphon Redtenbacher.

1. **H. deflexicollis Müll.** — Im Schwarzbach bei Eppstein unter und an Steinen im Juli mit Larven, die im Wasser leben, von C. H. gef. — Wald an den Wiesen bei Falkenstein. — Ems am Lahnufer im Juli n. s. von C. H. gesammelt. — St. Goarshausen (Hg.) — Wlb. h. (Sch.) — Von Herrn von Bodemeyer 1877 bei Wsb. und in dem Bache bei der Oberurseler Spinnerei von L. H. gef. — N. h. (Bd.). —

Scirtes Illiger.

1. **S. hemisphaericus L.** — An der Tränke im Fr. Wartforst = 7. auf Crataegus gesellig von C. H. gef. — Auf Disteln am Diebsweg bei Fr. < 7., am Entensee bei Rumpenheim < 8. — Auch von Hg. bei Fr. gesammelt. — Wlb. (Sch.) — Mz. (S.) — Had., Teich unter dem Haidenhäuschen bei Wsb. an der Tränke, Limburg am Teich 6. Juni (K.). —

2. **S. orbicularis Panz.** — Von Hg. 2 Stück bei Fr. gef. —

B. Eubriini.

Eubria Redtenbacher.

1. **E. palustris Germ.** — N. 29. Juni 1883 im Moos am Fuße des Kloddersberges (Bd.). — Mo. 13. Mai 1893 (Bck.). — Aus der weiteren Umgebung mir nur von Aschaffenburg bekannt. —

XXXV. EUCINETIDAE.

Eucinetus Germar.

1. **E. haemorrhoidalis Germ.** — L. H. fand 1 Stück an einem alten Kiefernstrunke in einem Staubpilz beim Sandhof im Fr. Wald und C. H. 1 Stück = 4. bei Griesheim im Kiefernwald unter Moos. — Fr. Wald Goetheruhe auf Umbelliferen 1878 1 Ex. (Mtzl.) — Wsb. (Hrb.) — Schwanh. Sand 29. Mai 1901 und im Offenb. Wald z. verbreitet u. in kleinen Gesellschaften, meist zwischen den verpilzten Wurzeln von Euphorbia cyparissias. Ist schwer zu fangen, da er gut springt (Gld.). —

XXXVI. DASCILLIDAE.

Dascillus Latreille.

1. **D. cervinus L. = cinereus F.** — Im Juni im Fr. Wald am Forsthaus öfter auf Salix caprea von uns gef.; daselbst von B. auf Kräutern h. gestreift. — N. Bd. — Falkenstein 1903 (L. H.). —

XXXVII. ELATERIDAE.

A. Agrypnini.

Adelocera Latreille.

1. **A. quercea Hbst. = varia Oliv.** — Bei Soden im T. und bei Fr. im Schwanh. Wald unter Eichenrinde = 5. von C. H. und M. S. gesammelt. — Neroberg bei Wsb. an Eichen 9. Juni (K.). — Schwanh. Wald 7. Juli 1901 1 Ex. von Eichen geklopft (Bck.). —

Brachylacon Motschulsky. (= Archontas Gozis.)

1. **B. murinus L.** — Im Gebiet auf Wegen unter Steinen s. h. — F. — Wlb. Dlb. (Sch.) — Mz. (S.) — G. (L.) — N. (Bd.). —

B. Elaterini.

Elater Linné.

1. **E. cinnabarinus Esch. = lythropterus Germ.** — Im Taunus bei Falkenstein und Soden unter Eichenrinde. — Auch in Buchenstrünken von B. gesammelt. — Wlb. (Sch.) — Ernsthausen in Nassau (Dörr bei K.). — Wsb. Baumstrunk unter der Rentmauer 31. Mai und Pappelstrunk an der Wellritzmühle 18. April (K.). — N. (Bd.). —

2. **E. sanguineus L.** — Lebt in Kiefernstöcken im Fr. Wald und im Taunus bei Königstein vom April bis Juni. — Dlb. Wlb. (Sch.) — N. (Bd.). —

3. **E. pomonae Steph. var. pomonaeformis Buyss.** — Von St. aus Fr. Waldholz erzogen [Du Buysson vid.]. —

4. **E. sanguinolentus Schrk.** — Im Taunus von L. H. gef. — 1 Stück bei Fr. 25. April 1860 von B. gef. — Wlb. einmal (Sch.). — Schiersteiner Au 2. Dez. 1894 in faulender Weidenstubbe 1 Ex. (Dr. med. Fuchs). —

Var. ephippium F. — Bei Fr. am Kettenhof früher an den alten Weiden. — Wlb. (Sch.) — Im Fr. Wald am Sandhof von Jännicke und Gräf öfter gef. — G. (L.) — Schwanh. Wald 30. März und 3. Mai 1900. — Mo. 12. Mai 1901 (Bd.). —

5. E. **ferrugatus Lac. = pomorum Hbst.** — Bei Fr. n. s. in Holz von Weiden und Pappeln; am Feldberg in Buchenstümpfen und bei der Mainkur in Hainbuchen. — Dlb. Wlb. (Sch.) — G. (L.) — N. (Bd.). —

Var. adumbratus Buyss. — Feldberg i. T. in Buchenstümpfen (L. H.) [Du Buysson vid.].

6. **E. elongatulus F.** — Wlb. einmal von Sch. gef. — Oberrad 3 Ex. auf Weiden (Mtzl.). — Budenheim in Mehrzahl von Salix caprea-Blüten geklopft (Schltz.). —

7. **E. balteatus L.** — Fr. Wald an Kiefern bei Schwanheim n. s., auch auf blühenden Kiefern von B. gef. — Mo. (S.) — N. (Bd.) — Budenheim auf blühendem Crataegus h (Schltz.). —

8. **E. crocatus Lac.** — Aus Fr. Buchenwaldholz erzogen. — Auf der ehemaligen Bornheimer Haide in Pappeln. — Auf Weiden h. von B. gef. — Wsb. (K.) — Dlb. an Pappeln (Sch.). — G. (L.) — Fr. Ginnh. Höhe 2 Ex. aus Apfelbaumholz erzogen (v. Arand). —

Var. podolicus Reitt. — Fr. in hohlen Pappeln (L. H.) [Du Buysson vid.] —

9. **E. elegantulus Schh.** — Im Fr. Gebiet aus altem Weidenholz herausgeschnitten, z. B. schon im Februar bei Bockenheim, Rödelh. Damm. Auch von Jännicke und St. gef. — Mo. (S.) — N. einige Ex. von Eichengebüsch geklopft (Bd.). —

10. **E. sinuatus Germ.** — Fr. in der Kaiserstraße an einem Haus angeflogen im Frühjahr 1875 (Mtzl.) — Fr. Wald Goldstein im Juni 1888 und Juli 1889 je ein Ex. an Eichen (W. S.) Eines dieser und das Mettzlersche Stück in Sammlung L. H. — In den letzten Jahren mehrf. in allen Teilen des Fr. und Schwanh. Waldgebietes gef. (A. W., W. S., Bck., v. Arand, Stock. Gld. 20. Juli 1898 unter Pinus im Gras einzeln). — Schiersteiner Heide oberhalb Wsb. 1 Ex. > 5. 92 von Eichengebüsch am Rande eines Kiefernwaldes (Mhl.). —

11. **E. erythrogonus Müll.** — Von Scheidel am 17. Okt. im Fr. Wald an Buchen gef. —

12. **E. ruficeps Muls.** — Schwanh. Wald ein Paar von Eichen geklopft 22. Juni 1894 (Bck.) [L. H. vid.]. Ich besitze die seltene Art nur aus Slavonien, doch fand sie schon Scriba bei Lais in Oberhessen. — 9. April 1899 fand Bck. im Schwanheimer Wald ein weiteres Ex. an einer Eiche. —

13. **E. Megerlei Lacord.** — An altem Eichenholz s. s. im Fr. Wald von L. H. und auf dem Niederwald bei Rüdesheim im April von C. H. gef. — Limburg (Andreas). — Ebenda > 4. unter frisch abgeschälten Rindenstücken von Pappeln (Mhl.) — Schwanh. Wald 1 Ex. 18. Juni 1893 auf Eichen (W. S.). — Fr. Ginnh. Höhe 1 Ex. in der Nähe von anbrüchigem Apfelbaum (v. Arand). —

14. **E. nigrinus Payk.** — Einmal von C. H. bei Soden = 6. an einer alten Eiche gef. — Ein von v. Twardowski im Schwanh. Wald am 30. Juni 1860 gef. Ex. in Sammlung L. H. — N. auf Blüten von Spiraea salicifolia (Bd.). —

15. **E. nigerrimus Lac.** — Wlb. (Sch.). —

16. **E. aethiops Lac.** — Wsb. am Idsteiner Weg 10. Mai 1881 an einer Eiche; 30. April und 19. Juni 1885 und 15. Mai 1888 Neroberg auf jungen Eichen (Hrb.). —

Ischnodes Germar.

1. **I. sanguinicollis Panz.** — Große Seltenheit. Von C. H. zweimal an einer alten Buche = 6. und einmal von B. bei Fr. gef. —

Melanoxanthus Eschscholtz (= Megapenthes Kiesenwetter).

1. **M. tibialis Boisd. = subcarinatus Germ.** — Am 20. Mai 1856 von L. H. an alten Eichen bei Königstein ges., von C. H. aus dürrem Waldholz erzogen. — Wetzlar (Gbl.). — Wsb. Neroberg 15. Mai 1888 auf jungen Eichen (Hrb.). —

2. **M. lugens Redtb.** — Von C. H. einzeln aus Fr. Waldholz erzogen. — Eppstein im Taunus 24. Mai 1900 (Bck.).

Betarmon Kiesewetter.

1. (**Logesius Gozis**) **picipennis Bach = styriacus Redtb.** — Fr. s. von C. H. gesammelt. — Wlb. (Sch.) — N. (Bd.). —

Hypnoides Stephens.

1. (**Hypolithus Steph.**) **riparius F.** — In der Katheder'schen Samml. mit der gedruckten Etikette „Taunus“ (L. H.). —

2. (**Hypnoides s. str.**) **quadripustulatus F.** — Wlb. zweimal (Sch.) —

3. (**Negastrius Thoms.**) **pulchellus L.** (♀ = **sabulicola Bohem.**) — Am Ufer der Lahn im nassen Sand bei Ems von C. H. gef., auch bei Fr. im Mai in Sandgruben. — Auf Sandflächen bei Fr. s. am 25. Mai 1860 von B. gef. — Mo. u. Gonsenheim (S.). — N. (Bd.) — Mo. im Rheinsand 25. Mai 1885 (Hrb.). —

Var. Olivieri Buyss. — (Erste gelbe Binde an der Naht nicht nach hinten verlängert.) — Fr. 1 Ex. (L. H.). —

4. (**Zorochrus Thoms.**) **tetragraphus Germ.** — Bei Ems an trockenen Kiesstellen der Lahn von C. H., bei Friedberg von Fuhr gef. — Bei Fr. nach B. n. s. — Wlb. (Sch.) — G. (L.) — N. (Bd.) — Mo. im Rheinsand 25. Mai 1885 (Hrb.). —

5. (**Z.**) **dermestoides Hbst.** — Bei Friedberg von Fuhr gesammelt. — G. (L.) — N. (Bd.). —

6. (Z.) **quadriguttatus Lap. = submaculatus Reitt.** — **Var. bipustulatus Schilsky = subnotatus Reitt.** (nur mit Apicalfleck). — Ems. —

7. (Z.) **meridionalis Lap. = lapidicola Germ.** — Bei Ems mit H. tetragr. von C. H. im Juli gef. —

8. (Z.) **minutissimus Germ.** — Bei Fr. von Haselgesträuch geklopft. — Wlb. Dlb. h. (Sch.) — Auf dem Neroberg bei Wsb. auf jungen Birken 25. Juni (K.). — N. (Bd.). —

Cardiophorus Eschscholtz.

1. **C. gramineus Scop. = thoracicus L.** — Im Fr. Wald, z. B. bei Schwanheim, n. s. von Nadelholz geklopft. — In morschem Eichenholz bei Hofheim 7. April 1861 von B. gef. — Ernsthausen in Nassau (Dörr bei K.). — N. (Bd.). —

2. **C. ruficollis L.** — An denselben Orten wie der vorige, auch öfter bei Formica rufa gef., doch wohl nur zufällig mit den Nadeln in das Nest gelangt. — Am 18. und 24. April 1860 von B. gef. — Schwanh. Wald auf Populus tremula 18. Mai 1901 (Gld.). —

3. **C. Erichsoni Buyss. = rufipes Er. non Goeze.** — Fr. = 2. unter Eichenrinde, > 5. Königstein von C. H. gef. — (Mit rufipes Goeze vermengt, aber durch die tief schwarze Farbe ohne Erzglanz sofort zu unterscheiden.) —

4. **C. rufipes Goeze.** — N. (Bd.). — Mz. auf blühenden wilden Rosen h. (Schltz.). — L. H. besitzt die Stammart mit roten Beinen nicht aus dem Gebiet, wohl aber:

Var. atripes Desbr. Buyss. — (Mit schwarzen Beinen.) — Fr. Forsthaus 1 Ex. von C. H. < 12. unter Rinde und = 4. aus dürrem Waldholz sowie < 7. aus faulem Holzmehl aus dem Fr. Wald erzogen. —

5. **C. nigerrimus Er.** — Von C. H. einmal bei Fr., 2 Stück bei Fr. 22. Mai 1860 von B. gef. — N. 1 Ex. auf Blüten (Bd.). — Bornhofen > 5. überall auf blühenden Sträuchern (Schltz.). —

6. **C. musculus Er.** — Budenheim am Rande des Leniaberges unter den Polstern von Thymus serpyllum h. (Schltz.). —

7. **C. asellus Er.** — Bei Fr. von L. H. und bei Bürgel am Mainufer > 4. von C. H. gesammelt. — Mo. am Nordrande des Sandes = 6. in manchen Jahren auf jungen Kiefern n. s. (Schltz.). —

Platynchus Buysson.

1. **P. cinereus Hbst.** — Bei Fr. auf Waldwiesen n. s. im Frühjahr. — Öfter, so am 14. Mai 1860, von B. mit dem Streifnetz gef. — N. (Bd.). —

2. **P. equiseti Hbst.** — Bei Mo. am Rande der großen Sandflächen auf Blumen > 4. einigemal von S. und L. H. gesammelt. —

Melanotus Eschscholtz.

1. **M. niger F. = punctolineatus Pelerin.** — Fr. s. im Mai. — Mz. n. h. (Schltz.). —

2. **M. brunnipes Germ.** — Fr. Wald = 6. — Friedberg (Renner). — N. (Bd.) — Mz. h. (Schltz.). —

3. **M. castanipes Payk.** — Ein Pärchen 25. Mai 1861 von L. bei G. gef. —

4. **M. rufipes Hbst.** — Fr. n. s. — Niederwald bei Rüdesheim von C. H. gef. — Wlb. (Sch.) — G. (L.) — N. (Bd.) — Mz. h. (Schltz.). —

Limonius Eschscholtz.

1. **L. violaceus Müll.** — Ein Exemplar dieses seltenen Tieres fand C. H. vor langen Jahren an einer Eiche an der Babenhäuser Chaussee im Fr. Wald. — Wsb. Neroberg Sommer 1880 und 28. April 1885 je ein Ex. an jungen Eichen (Hrb.). —

2. **L. pilosus Leske = nigripes Gyll.** — Im Gebiet auf Wiesen s. h. — Fr. — Bieberer Höhe, Crontal, Flörsheim, Ems. — Von B. = 5. gef. — Wlb. (Sch.) — Mz. Mo. (S.) — Dotzheim Mai 1885 1 Ex. bei welchem die hintere Hälfte des Halsschildes rotbraun ist (Mhl.). —

3. **L. aeruginosus Ol. = cylindricus Gyll.** — Fr. z. s. — Wie der vorige (B.). — Mz. Mo. (S.) — G. (L.) — N. (Bd.) — Schwanh. Wiesen 19. Mai 1886 (Schf.). —

4. **L. minutus L.** — Auf Kiefern im Fr. Wald und bei Soden. — Fr. h. von B. gef. — N. (Bd.). —

5. **L. parvulus Panz. = mus Illig.** — Fr. Wald. — Johannisberg bei Friedberg. — Wlb. (Sch.) — N. (Bd.). —

Pheletes Kiesenwetter.

1. **P. quercus Oliv. Var. Candezei Buyss.** — (Alle Thoraxecken rot). — Fr. s. von C. H. gesammelt. — N. (Bd.) — Mz. vereinzelt (Schltz.). —

2. **P. aeneoniger Deg. = Bructeri F.** — Ein Gebirgstier. — Im Wald von Königstein, Falkenstein im April und Mai; am großen Feldberg < 6. gef. — Wlb. (Sch.) — N. (Bd.). —

Athous Eschscholtz.

1. **A. villosus Fourcr. = rhombeus Oliv.** — Schwanh. an Eichen 1 Ex. von einem Gymnasiasten gef. (Das Ex. in Samml. L. H.) — Schwanh. 21. Juni 1896 1 Ex. unter Eichenrinde (Stock.) — Ebenda 20. Juli 1902 an Eiche (Bck.). —

2. **A. niger L. = porrectus Thoms.** — Im Gebiet h. — Fr. — Soden. — Wlb. Dlb. (Sch.) — Mz. (S.) — G. (L.) — N. (Bd.). —

3. **A. scrutator Hbst.** — (Mit braunen Flügeldecken) sehr einzeln bei Fr. von M. S. gef., 2 Stück von B. —

4. **A alpinus Redt. = deflexus Thoms.** — Fr. einzeln (L. H.) — N. (Bd.). —

5. **A. mutilatus Roshr. = foveolatus Hampe.** — Aus dürrem Buchenholz aus dem Fr. Wald > 5 zweimal erzogen von C. H. — Wlb. < 6 1 Ex. in einer hohlen Pappel (Mhl.). —

6. **A. haemorrhoidalis F.** — Im ganzen Gebiet gef. — Fr. — Wlb. (Sch.) — Mz. (S.) — N. (Bd.). —

Du Buysson hat in Coléoptériste I No. 15 1. Dez. 1901 p. 241 Bemerkungen über A. haemorrhoidalis u. vittatus gegeben und von jeder Art die Varietäten beschrieben:

Typisch (ganz dunkel) = obscurus Payk. kenne ich nicht aus dem Gebiet; ich habe nur ein österreich. Ex. —

Var. ruficaudis Gyll. — (Braunrote Decken) — Fr. — Hengster bei Offenbach. —

Var. leucophaeus Lac. — (Auf dem Bauch braunrot, bei Typ. und ruficaudis dunkel mit roten Rändern.) — Fr. 2 Ex. —

7. **A. vittatus F.** — Variiert in der Färbung von einfarbigen gelbbraunen Flügeldecken, mit schwarzer Naht und Randbinde bis ganz schwarzbrauner Oberseite. Im Gebiet s. h. — Fr. — Falkenstein, Soden. — Wlb. (Sch.) — Die Weibchen leben versteckter und werden, wie überhaupt in dieser Gattung, seltener gef. — Sie sind breiter uud gleichen oft dem Männchen fast gar nicht in der Gestalt. — N. (Bd.). —

Du Buysson unterscheidet:

(Typhisch dunkel, Scheibe jeder Decke heller; habe ich nicht aus dem Gebiet, nur 1 Ex. aus Syrmien).

Var. inoptatus Buyss. (Decken braun, mit breiter Längsbinde in der Mitte und schmälerer am Rande gelb.) — Fr. häufigste Form bei uns. —

Var. Stephensi Buyss. (wie inoptatus, aber auf den Decken ist nur die Naht und eine schmale Schulterbinde braun.) — Falkenstein und Hofheim = 5. —

Var. filicti Buss. (oben fast ganz gelbrot, Halsschildmitte oft angebräunt). — Falkenstein 2 Ex. —

Die Var. Ocskayi Kiesw. und impallens Buyss. könnten auch im Gebiet vorkommen, denn erstere ist in Deutschland weit verbreitet u. impallens fand Scriba bei Seligenstadt.) —

8. **A. longicollis Ol.** — Das Männchen n. s. — Fr. — Hofheim. — Weibchen besitze ich nicht von Fr. — Wlb. (Sch.) — G. (L.) — N. (Bd.) — Zahlbach bei Mz. = 6. 2 ♀ auf Gebüsch (Schltz.) — Wsb. mehrfach ♀ Juni und Juli 1888 abends gef. (Frck.; Mhl.). —

Beim typischen ♂ ist das Halsschild dunkelbraun, bei:

Var. bicolor Goeze. braunrot, aber etwas dunkeler wie die Decken, die keinen dunkeln Rand haben. — Fr. 2 Ex. —

9. **A. subfuscus Müll. = analis F.** — Im Fr. Gebiet n. s. — Von B. = 5. gef. — G. (L.) — N. (Bd.). —

10 **A. Zebei Bach = biformis Redtb. = leucophaeus Ksw.** — Wlb. (Sch.). —

Ludius Eschscholtz (= Corymbites Latreille).

1. **(Corymbites Latr.) pectinicornis L.** — Gebirgstier. — Taunus bei Crontal = 5. — Wlb. Dlb. (Sch.) — Im Wald hinter Mo. (S.) — Eppstein im Taunus 26. Mai 1881 (A. W.). —

2. **C. Heyeri Saxes.** — Ein Gebirgstier, seither meist aus dem Harz bekannt. — Sch. fand die Art bei Dlb. —

3. **C. cupreus F.** — (Die vordere Flügeldeckenhälfte gelbbraun). — Am Feldberg < 7. s. — Breitscheid bei Herborn Mai 1900 (Dr. Zimmermann).

Var. aeruginosus F. — (Ganz grüne Flügeldecken) viel häufiger wie die Stammart. Im Taunus n. s., z. B. am Feldberg 12. Juni 1856. — Dlb. (Sch.). —

4. **(Calosirus Thoms.) purpureus Poda = haematodes F.** — Im Taunus n. s. — Königstein. — Friedberg (Renner). — Bei Lorsbach von B. 1872 h. gef. — Wlb. (Sch.) — G. (L.) — N. (Bd.). —

5. **(C.) castaneus L.** — Bei Mo. v. Twardowski gesammelt. — Dlb. (Sch.) — Von Scheidel im Taunus gef. — N. ein rotgelb gefärbtes ♀ > 5. 1881 auf Eichenlaub am Burgberg (Bd.) — Taunus, weiße Mauer, einzeln 4. Mai 1891 (Gld.). —

6. **(Actenicerus Ksw.) sjaelandicus Müll. = tessellatus F.** — Auf den Wiesen bei Falkenstein = 5. — Hengster bei Offenbach. — Auf der Königswiese im Fr. Wald von B. h. gef. — Wlb. (Sch.) — G. (L.) — Ernsthausen in Nassau (Dörr bei K.) — N. (Bd.). —

Var. assimilis Gyll. — (Flügeldecken gleichmäßig, nicht scheckig wie bei der Stammart, behaart). — Mit dem vorigen bei Soden auf Waldwiesen. — Fr. 1 Stück (B.) — N. (Bd.). —

7. **(Orithales Ksw.) serraticornis Payk.** — L. H. fand 2 Weibchen (= longulus Gyll.) bei Fr. —

8. **(Liotrichus Ksw.) affinis Payk.** — Taunus von Katheder gef. —

9. **(L.) quercus Gyll.** — Mb. (Sch.) — N. 3 Ex. im Kaltbachtal Juli 1879 (Bd.) — Wsb. im Taunus im Juli n. s. (Mhl.) — Lschwlb. 8. Juni 1885 und 12. Juni 1888 auf Klee in Menge (Hrb.). —

Var. ochropterus Steph. — (Mit gelben Decken) — Lschwlb. ein Pärchen unter den anderen quercus von Hrb. gef. —

10. (**Prosternon Latr.**) **tessellatus L.** = **holosericeus Oliv.** — Im Gebiet h — Fr. — Hofheim im Juni auf Wiesenblumen. — Wlb. (Sch. — G. (L.) — N. (Bd.). —

11. (**Selatosomus Steph.**) **impressus F.** — Am Gimbacher Hof am Fuße des Staufen 2. April 1876 von L. H. gef., auch sonst im Taunus. — Königstein im Taunus 2. Mai 1888 auf Gebüsch (Frck.) — N. > 4. und < 5. 1898 auf Kiefern und Lärchen (M.). —

12. (**S.**) **nigricornis Panz.** = **metallicus Payk.** — Von C. H. einmal am Feldberg < 6. gef. — Einmal am 19. Mai 1860 bei Fr. von B. gef. —

13. (**S.**) **aeneus L.** — Oberseite grün oder dunkelbronze, Beine rot. — In der Ebene und im Gebirg s. h. — Fr. auf Wegen in den Feldern oder unter Steinen. — Wlb. Dlb. (Sch.) — Mz. (S.) — G. (L.). —

Var. aeneus Ol. — (Oberseite violett, Beine rot) mit der Stammart s. —

Var. nitens Scop. — (wie die Stammart, aber Beine schwarz). — Fr. Wald, Schwanheim, Königstein im April. — G. (L.). —

Var. germanus L. — (wie Var. aeneus Ol., aber Beine schwarz). — Fr. seltener = 5. — Mz. (S.) — N. (Bd.). —

14. (**S.**) **latus F.** — Fr. in der Ebene unter Steinen n. s., auch auf Feldwegen. — Von 29. April bis 16. Mai 1860 von B. bei Fr. gef. — Wlb. Dlb. (Sch.) — Mz. (S.) — Fr. Ginnh. Höhe 1 Ex. (v. Arand). —

Var. saginatus Mén. = **gravidus Germ.** — (glänzender, sparsamer punktiert). — Bei Fr. und im kl. Feldbergtal = 6. gesammelt. — N. (Bd.). —

Var. pasticus Mén. = **milo Germ.** — (kleiner, dichter punktiert). — L. H. fand diese Form bei Offenbach. —

15. (**S.**) **cruciatus L.** — Im Fr. Wald an Sandstellen, z. B. am Sandhof am Waldrande unter Steinen n. s. s. im April und Mai. — Schwanh. Wald 19. Sept. (Gld.) — Auf jungen Buchen 12. Mai 1860 von B. bei Fr. ges. — Mz. Mo. (S.) — Fr. Wald Sandhof (v. Arand). — Röderwald 25. April 1897 (Gld.). —

16 (**Calambus Motsch.**) **bipustulatus L.** — Einzeln im Fr. Wald unter Eichenrinde im Frühjahr, auch unter Apfelrinde von uns gef. — Wlb. (Sch.) — 2 Stück auf jungem Waizen am Sandhof, 1 Stück am Königsbrunnen von Roggen abgestreift (B.). — G. (L.) — N. 1 Ex. (Bd.). —

17. (**Hypoganus Ksw.**) **cinctus Payk.** — In alten Weiden im Gebiet n. s., meist im Winter tief im Holz gef., am Hellerhof, bei Bockenheim und Ginnheim. — Von B. auf der früheren Zimmerwiese vom 18.—23. Mai 1860 in Weiden gef. — Mo. (S.) — Schwanh. Wald 14. April 1896, Offenbach 5. April 1898, Enkheim 23. Juli 1898 meist im Grase gestreift (Gld.). —

Steatoderus Eschscholtz (= Ludius Latreille).

1. **S. ferrugineus L.** — Am Fuße von alten Weiden zur Zeit der Heuernte von M. S, Gräf und St. s. ges., besonders an den Rödelb. Dämmen. — Bei Wlb. zweimal von Sch. gef. — Mo. (S.) — Offenb. Buchrainweiher = 8. 77 von Haseln geklopft; 3 Ex. am großen Feldberg auf Wiesenblumen (Mtzl.). —

Var. occitanicus Villers (mit schwarzem Halsschild). — St. fand bei Soden und C. H. je 1 Ex. dieser seltenen Varietät bei Ems. — Schierstein am Rheinufer auf einer Weide < 8. (Frck.). — Schwanh. Wald 1 Ex. 23. Juli 1891 an Eiche (Stock). —

Agriotes Eschscholtz.

1. **(Ectinus Eschsch.) aterrimus L.** — Im Fr. Wald z. s. — Von B. z. s. = 5. gef. — Wlb. (Sch.). —

2. **(Agriotes s. str.) elongatus Marsh. = pilosellus Schh. = pilosus Panz.** — Im Gebiet n. s. — Falkenstein, kl. Feldbergtal, Rüdesheim, Ems. Soden im Mai und Juni. — Wlb. (Sch.) — Mz. (S.) — G. (L.) — N. (Bd.). —

3. **A. ustulatus Schall.** — Sehr veränderlich in der Farbe; die Flügeldecken meist gelb, ferner gelb mit brauner Spitze (= sputator Redtb.) und ganz braun. — Im Gebiet s. h. — Fr. — Soden. — Feldberg. — Wlb. h. (Sch.) — Mz. (S.) — N. (Bd.). —

4. **A. sputator L. = graminicola Redtb.** — Im ganzen Gebiet h. — Fr. — Taunus. — Auch in Maingenist 1. April 1860 von B. gef. — Wlb. (Sch.) — Mz. (S.) — Münster bei Soden 2. April 1876 (B.). — Wetzlar (Gbl.). — N. (Bd.). —

5. **A. lineatus L. = segetis Bjerkander.** — Im ganzen Gebiet g. und die Larve oft dem Getreide durch Abfressen der Wurzeln schädlich. — Fr. h. auf Feldwegen. — Wlb. (Sch.) — Mz. (S.) — G. (L.) — N. (Bd.). —

6. **A. obscurus L. = variabilis F.** — Bei Fr. seltener. — Enkheimer Torfbrüche im April an Gras. — Wlb. (Sch.) — G. (L.) — N. (Bd.). —

7. **A. acuminatus Steph. = sobrinus Ksw. = pallidulus Redtb.** — Fr. z. s. — Wsb. (Bach). — N. ein ganz dunkeles Ex. (Bd.). —

8. **A. pallidulus Illig. = umbrinus Germ.** — Fr. Wald. — Feldberg. — Lorsbacher Tal. — Wlb. (Sch.) — N. (Bd.) — Mo. Rheindamm 22. Mai 1886 (Schf.). —

9. **A. gallicus Lac.** — Fr. s. — Soden. — Ems. — Wlb. (Sch.) — N. (Bd.) — Wsb. im Juli auf Klee h. (Frck.) — Mhl. fand bei Wsb. unter 60 ♂ nur 15 ♀, die ganz anders aussehen. —

Dolopius Eschscholtz.

1. **D. marginatus L.** — Fr. h. — Cronberg. — Wlb. s. h. (Sch.) — Mz. (S.) — G. (L.) — N. (Bd.). —

Sericus Eschsch. (= Sericosomus Redtenbacher.)

1. **S. brunneus L.** (Mann = fugax F.) — Am Feldberg < 6. s. von C. H. ges. — Wlb. beide Geschlechter s. (Schl.). — G. (L.) — N. (Bd.) — Wsb. 22. Mai; Usingen 25. Juni 1888 je ein ♂; Schwanh. Wiesen 19. Mai 1886;

Feldberg; Niedernhausen = 6 ♀ (Frck.). — 25. Mai 1888 (Schf.). — Breitscheid bei Herborn Mai 1900 (Dr. Zimmermann). —

Synaptus Eschscholtz.

1. **S. filiformis F.** — Fr. n. s — Soden > 5. auf Blüten. — Dlb. Wlb. (Sch.) — Mz. (S.) — G. (L.) — N. 4. Juni 1880 in copula (Bd.). — Mz. Studentenweg auf Achillea 29. Mai 1886 (Schf.). —

Adrastus Eschscholtz.

1. **A. limbatus F.** — Fr. — Wlb. (Sch.) — Mz. (S.) — N. (Bd.) — Mz. 1885 (Schltz.).

Var. axillaris Er. — Bei Fr. h. von B. gef. —

2. **A. lacertosus Er.** — Fr. 1 Ex. (B.) — Fr. (Mtzl.). —

3. **A. nitidulus Marsh. = limbatus Payk. = var. pallens Er.** — Fr. — Mainkur < 8. — Wlb. h. (Sch.) — Mz. 1885 (Schltz.). — N. (Bd.) — Fr. Ginnh. Höhe 1 Ex. (v. Arand). —

4. **A. rachifer Fourcr. = minutus Oliv. = pusillus F. = nanus Hbst.** — Wsb. h. im Nachsommer (Mhl.). — N. (Bd.) — Fr. 2 Ex. (L. H.) — Wurde früher mit andern vermengt. —

5. **A. montanus Scop. = humilis Er.** — Fr. — Rüdesheim. — Wlb. h. (Sch.) — N. auf Blüten von Chaerophyllum bulbosum, Juni und Juli (Bd.). — Mz. 1885 (Schltz.). —

C. Campylini.

Campylus Fischer.

1. **C. rubens Pill. = denticollis F.** — Am Altkönig < 6. von Eichen geklopft. — Am Königsbrünnchen im Fr. Wald n. h. von B. gestreift. — Wsb. (Bach) — Dlb. Wlb. (Sch.) — N. (Bd.). —

2. **C. linearis L.** — Fr. — Wsb. — Feldberg. — Dlb. Wlb. (Sch.) — G. (L.) — Obersaustiege im Fr. Wald = 5. —

Var. mesomelas L. — (Form des Weibchens mit schwarzen rotgerandeten Flügeldecken) fand L. einmal bei G. — [Auf dem hohen Vogelsberg fand L. H. diese Varietät öfter.] — N. ♀ (Bd.) — Schwanheimer Wald 29. Mai 1898 (Gld.).

XXXVIII. MELASIDAE.

A. Throscini.

Throscus Latreille.

1. **T. brevicollis Bonvoul.** — (Augen nicht gekielt, Stirn mit zwei Kielen, Zwischenräume der Decken mit einer Punktreihe.) — Wlb. einmal (Sch.) — Wsb. < 5. 1 Ex. (Mhl.) — Hofheim am Taunus 17. April 1898 gesiebt (Bck.). —

2. **T. dermestoides L. = adstrictor Panz.** — Von C. H. bei Fr. > 6. auf Salix caprea gef., die Blätter benagend. — Soden. — Schmitterhof bei G. — Mo. (S.) — N. (Bd.). —

3. **T. carinifrons Bonvoul.** — Von C. H. im Juni an Dornzäunen bei Soden, von L. H. in Neuenhain bei Soden n. s. s. am Fuße alter Kastanien gesammelt. — N. (Bd.) — Fr. aus Waldholz, Juli 1891 erzogen; Dornholzhausen bei Homburg < 6. 1892 (W. S.) [L. H. vid.] — Fr. Ginnh. Höhe Juni bis August n. s., wahrscheinlich an Rhamnus (v. Arand). —

4. **T. obtusus Curtis = pusillus Heer.** — Ein ♂ von C. H. mit dem vorigen gef. [Fauvel vid.] — Wsb. September 1887 1 Ex. im Zimmer am Fenster (Mhl.) — Mo. 8. Mai 1884 (Schf.) — Schwanh. Wald 12. Juli 1896 (Bck.) — [Das Vorkommen von elateroides Heer in S. V. bei Fr. ist falsch; die Stücke waren carinifrons.]. —

Drapetes Redtenbacher.

1. **D. biguttatus Pill. = mordelloides Host = equestris F. = cinctus Panz.** — Von Jännicke im Fr. Wald bei Schwanheim einmal gef. — Dlb. zweimal von Sch. gef. — N. 2 Ex. (Bd.) — St. Goarshausen 2 Ex. Okt. 1875 an einer Lohgerberei (Schltz.). —

B. Cerophytini.

Cerophytum Latreille.

1. **C. elateroides Latr.** — Zuerst im Gebiet von Alex. Scheidel im April 1852 auf der ehemaligen Zimmerwiese gesammelt. — L. H. fand in den Enkheimer Torfbrüchen am Fuße einer alten Weide 19. April 1856 ein Weibchen und Tags darauf an demselben Baume eine größere Anzahl Männchen.

Das Weibchen schnellt sich, auf den Rücken gelegt, nach Elateren-Art schwach in die Höhe, springt auch auf dem Bauch sitzend, selten aber weit (11 Linien). — Diese Beobachtung finde ich nirgends erwähnt. — N. 8. Mai am Burgberg auf Gras (Bd.) — Zwischen Soden und Crontal am Fuße einer alten Pappel Mai 1890 mehrfach in beiden Geschlechtern (Bck.) — Enkheim an anbrüchigen Pappeln 2 ♂ und 2 ♀ > 4. 1896 (v. Arand). — 7. April 1900, 5. April 1901 in alten morschen Weiden (Gld.). —

C. Melasini.

Melasis Olivier.

1. **M. buprestoides L.** — Aus Fr. Waldholz (Buchen, aber auch Birken) n. s. von uns und St. erzogen. — Bei Dlb. s. h. unter Buchenrinde und in altem Buchenholz (Sch.) — G. (L.) — N. (Bd.) — Schwanh. Wald 5. Juni 1898 in der Mittagshitze an Birkenholz fliegend (Gld.). —

Tharops Laporte.

1. **T. melasoides Lap.** — Wie die vorige Gattung bei Fr. aus Buchenholz h. erzogen. Auch von B. 1874 an der Louisa an einer Buche gef. — N. (Bd.). —

D. Eucnemini.

Eucnemis Ahrens.

1. **E. D. capucina Ahr.** — An alten dürren Bäumen: Buchen, Linden, Pappeln n. s. s. im Mai und Juni, z. B. in den alten Linden im Zoologischen Garten. — In Apfelholz an der Louisa (Fr. Wald) 21. April 1861 von B. gef. — Dlb. h. in alten Pappeln (Sch.) — Ebenso bei Mz. längs des Rheins (S.) und Wsb. (K.) — Schiersteiner Hafen in morschen Pappeln in Anzahl 27. Mai 1885 (Hrb.). —

Dromaeolus Kiesenwetter.

1. **D. barnabita Villa = Heydeni Bach = currax Heyd. i. l.** — In Italien entdeckt im Jahre 1831; von C. H. für Deutschland neu aufgefunden. — Im Juni aus dürrem Buchenholz aus dem Fr. Wald einmal öfter, später von St. in größerer Anzahl erzogen. — Das Tierchen läuft sehr rasch, schnellt sich in die Höhe und fliegt sehr schnell weg. — Fr. 1876 aus Buchenholz und > Juni 1877 aus Eichenholz oft erzogen (St.). — Schwanh. an Eichen 1 Ex. 30. Juni 1895 (W. S.) [L. H. vid.]. — Ebenso 15. Juni 1901 1 Ex. (Bck.). —

Dirrhagus Latreille.

1. (**Microrrhagus Esch.**) **pygmaeus F.** — Fr. 1 Ex. aus Waldholz 1891 erzogen (W. S.). [Das Ex. in Samml. L. H.] — Schwanh. Wald 7. Juni 1894 von alten Rhamnus 7 Ex. geklopft; auch < Juni 1900 und = Juni 1901 in Anzahl gestreift, ferner 1 Ex. 11. Juni 1901 Fr. Wald Goldstein (Bck). —

2. (**Dirrhagus s. str.**) **pyrenaeus Bonv.** = **Heydeni Krtz. i. l.** — Von St. aus Fr. Waldholz eine Anzahl Ex. zuerst 1870 und später noch mehrfach erzogen. — Das Tier ist sonst nur noch aus den Pyrenäen bekannt. —

XXXIX. BUPRESTIDAE.

A. Buprestini.

Buprestis Linné Eschscholtz = Chalcophora Solier.

1. **B. mariana L.** — Schon vom alten Brahm bei Mz. gesammelt. — In Holzhöfen bei Mz. noch jetzt (S.). — Friedberg (Mtzl.). —

Dicerca Eschscholtz.

1. **D. berolinensis Herbst.** — Im ganzen Gebiet an alten Buchen, z. B. im Fr. Wald n. s.; auch h. aus Buchenholz gezogen, als der fast zuletzt erscheinende Käfer in der Holzkammer > 7. und August. — Neroberg bei Wsb. an Buchen im Juni (K.). — In den Holzhöfen bei Mz. (S.) — G. ein Stück 20. August 1858 (L.). — Fr. Wald 2 Ex. (v. Arand). — 16. Sept. 1896 an Buchen am Buchrainweiher (Gld.). —

2. **D. alni Fisch.** — Von C. H. = 8. einmal aus Fr. Waldholz erzogen. —

Poecilonota Eschscholtz.

1. **P. variolosa Payk.** = **conspersa Gyll.** — L. H. besitzt ein von v. Twardowski in Fr. gefangenes Stück. — Von St. öfter erzogen aus Fr. Waldholz. —

2. (**Lampra Spinola**) **rutilans F.** — Bei Bockenheim vom verstorbenen Lehrer Berntheusel gesammelt. [L. H. sah seiner Zeit das Exemplar.] — Mtzl. besaß ein Ex. von Fr. —

Ancylochira Eschscholtz.

1. **A. octoguttata L.** — Bei Kelsterbach im August um Mittag im Flug im Sonnenschein öfters (Rechnungsrat Jännicke). — Im Sommer 1877 von F. D. Heynemann in seinem Garten in Sachsenhausen einmal gef. —

[**A. punctata F.** — Nach S. V. von C. H. bei Fr. gef ; ich kenne kein Exemplar daher.] —

Eurythyrea Solier.

1. **E. scutellaris Ol. = carniolica Hbst.** — Bei Bockenheim vom verstorbenen Lehrer Berntheusel gef. — Mainkur (Heynemann). — Friedberg (Scriba). — Überall s. s. — Auf einem Zimmerplatz im Dammbachtal bei Wsb. Sommer 1884 von Bernhard Jacob gef. und im Besitz des Geheimrat Bierfreund. — Schwanh. Wald 12. Juli 1896 1 Ex. an Eiche (Stock). —

Phaenops Lacord.

1. **P. cyanea F. = tarda F.** — Im Fr. Wald an Buchenholz angeflogen, auch an Kiefern (C. H.). — B. sammelte die Art am Lautersborn bei Offenbach. — Fr. Wald 1888 auf gefällten Kiefernstämmen z. h. (W. S.). —

Anthaxia Eschscholtz.

1. **A. cichorii Oliv.** — Bei Ems von C. H. gef. — Bei Wlb. 2 Ex. grün und bronzefarben von Sch. gef. —

2. **A. inculta Germ. = umbellatarum F.** — Bei Wsb. zweimal gef. (K.) — N. Juli 1878 (Bd.). — Diez a. d. L. 10. Juni 1903 mehrfach (Bickhardt). —

3. **A. manca L.** — Fr. (Katheder). — Mz. im Wallgarten am Bingertor auf Rüsterngesträuch > 5. bis = 6. alljährlich in Mehrzahl. Der Käfer ist sehr flüchtig (Schltz.). —

4. **A. candens Panz.** — Lebt an alten Kirschbäumen, fliegt in der Mittagshitze. — Schon von C. H. 1823 in den Bäumen zwischen Mainkur und Enkheim, ebenda später 28. April 1864 von St. und 1. Juni 1860 von B. gef. — Ein Ex. auf den ehemaligen Zimmerwiesen bei Fr. auf Blumen von C. H. gef., auch am Rande des Röderwäldchens in Kirschbäumen von B. Gegenüber dem Schiersteiner Hafen auf blühendem Weißdorn (Schltz.) — Altenhainer Tal bei Soden 14. Juni 1891 und bei Kelsterbach 9. Juni 1895 mehrf. (Bck.). — 3. Juni 1899, 10. Juli 1900 (Gld.) an alten Kirschbäumen. — Biebrich am Rhein im Flug (L. v. H.). —

5. **A. salicis F.** — Fr. s. auf Wiesenblumen = 5. — Wsb. (K.) — Auf Weidenstrünken am Metzgerbruch 11. Juni 1860 von B. gef. — G. (L.) — Wsb. an hölzernen Pfosten > 5. auf dem Bleichplatz (K.). — Wsb. Neroberg

im Mai in Menge auf Blumen (Hrb.). — Bockenheim 24. Mai 1888 in Menge an Eichenpfosten in der Mittagsonne in copula von Heusler und L. H. gef. — N. (Bd.). —

6. **A. fulgurans Schrank = nitida Rossi.** — Wlb. zweimal (Sch.). — Ich besitze auch ein Stück aus Heidelberg. — N. 1 Ex. (Bd.). —

7. **A. nitidula L.** (Weibch. = laeta F. mit kupfergoldenem Halsschild). — Im ganzen Gebiet auf Wiesenblumen n. s.; bei Bergen im Mai, bei Soden und Cronberg im Juni und August. — 1875 zwischen Crontal und Mammolshain von B. gef. — Wlb. Dlb. (Sch.) — G. (L.) — Wsb. an der Platter Chaussee (K.) — N. (Bd.). —

Var. cyanipennis Lap. (mit violettblauen Flügeldecken) s. s. bei Fr. und Enkheim auf Umbellen < 8. — Wlb. Dlb. (Sch.). —

8. **A. funerula Ill.** — N. 3 Ex. > 6. in einem heißen Seitental des Kaltbaches auf Hieracium im Fichtenwald (Bd.). [Ein Ex. in Samml. L. H.] — Eppstein i. T. Juli 1895 (M.) [Bd. vid.]. —

9. **A. morio F.** — Wsb. Hammermühle 2. Juni 1885 (Hrb.). —

10. **A. sepulchralis F. = umbellatarum Ol.** — Wsb. (K.) — Mz. 1 Ex. (Schltz.) — Mo. an gefälltem Kiefernholz 26. Mai 1892 mittags 1 Ex. (W. S.). —

11. **A. quadripunctata L.** — Im Fr. Wald = 6. auf Blumen in Kiefernwaldungen s. h.; auch aus dürrem Kiefernholz in Menge gezogen. — G. (L.). — Wlb. (Sch.) — Mo. im Wald (S.). — N. (Bd.). —

Var. Godeti Lap. (mit schwachem Bronzeglanz) einmal bei Fr. von C. H. gef. — Wlb. (Sch.). —

B. Polycestini.

Ptosima Solier.

1. **P. undecimmaculata Hbst. = flavoguttata Illig.** — Von Wagner unterhalb des Rüdesheimer Bergs, gegenüber von Bingen in Ulmen gef. — (Nach Bach bei Boppard in Prunus Mahaleb). —

Acmaeodera Eschscholtz.

2. **A. flavofasciata Pill. = taeniata F.** — In Sammlung v. Heyden befindet sich ein von Dr. Zitz bei Mz. gefangenes Ex. — Auch S. sammelte die Art dort. —

C. Chrysobothrini.

Chrysobothris Eschscholtz.

1. **B. affinis F.** — Schon von Brahm aus Fr. erwähnt (als chrysostigma) von Aspen im August s. — An altem Buchenholz im Fr. Wald = 6. und im Lorsbacher Tal = 5. je einmal von C. H. ges. — Wsb. (K.) — An der Goetheruhe im Fr. Wald n. s. s. und am Lautersborn bei Offenbach von B. gef. — Wlb. auf Zimmerplätzen nebst Larve (Sch.). — N. 1 Ex. (Bd.) — Mo. an absterbendem Pflaumenbaum (Schf.) — Fr. Wald 1888 auf gefällten Eichenstämmen z. h. (W.S.) — Kelsterbach an Kirschbäumen < 6. 96 (v. Arand). —

2. **C. Solieri Lap.** — Fr. (Katheder). — Vor vielen Jahren von Klingelhöfer bei Darmstadt gef. und als pini beschrieben.

D. Agrilini.

Coraebus Laporte.

1. **C. undatus F.** — Im Fr. Wald, besonders an der Babenhäuser Landstraße öfter, aber stets einzeln auf Buchengesträuch im Juni von uns gef. — Ein Stück von Brombeeren am Forsthaus 1874 gestreift von B. — Mz. (Bach). —

Agrilus Curtis.

1. **A. sexguttatus Hbst.** — Von St. aus Waldholz erzogen. — Bei Mo. an Pappeln von K. gef. — Fr. zweimal (B.). — Mz. Mo. (S.). —

2. **A. biguttatus F.** — Die grüne Stammart scheint bei uns seltener als die blaue **Var. coerulescens Schilsky**, auch die erzglänzende **Var. aenescens Schilsky** kommt bei uns vor. — Fr. in großer Menge von L. H. und St. aus Waldholz gezogen. — < 6. unter Eichenrinde, mit deren Puppen bei Falkenstein; bei Soden mit Puppen und Larven < 10. von C. H. ges. — Wlb. (Sch.) — Aus Rinde von dicken Eichenstrünken hinter der Walkmühle bei Wsb. im April erzogen (K.). — N. (Bd.) — Kelsterbach 23. Juni 1897 (B.). —

3. **A. sinuatus Oliv.** — Bei Fr. von Jännicke, bei Bingen von Wagner in Birnbäumen, bei Friedberg von Fuhr ges. — 2 Stück auf Weiden an der Grüneburg, einmal auf einem Kohlfeld bei Bornheim gef. von B. — Wlb. an einer Waldwiese von Gymnasiast Soyberth gef. — Mo. Plantage auf blühendem Weißdorn 1 Ex. (Schltz.). — In dem Berichte 1890/91 der K. Lehranstalt für Obst- und Weinbau in Geisenheim hat Direktor R. Goethe die Entwicklungsstadien besprochen und abgebildet. A. sinuatus ist ein großer Schädling von 5—15jährigen Birnenstämmen. —

4. **A. subauratus Gebl. = coryli Ratzebg.** — Auf Aspen an der Bieberer Höhe bei Offenbach = 7. von L. H. und im Roten Graben bei der Mainkur von Gremmers gef. — Friedberg (Scriba). — Einmal bei Fr. von B. ges. — G. mehrere Ex. (Schltz.) — Schwanh. Wald an Populus tremula 23. Juni 1895 (Gld.). —

5. **A. viridis L.** — Variiert in solchem Grade, daß man keine Form als Grundtypus annehmen kann. — N. (Bd.). —

Var. linearis Panz. — (mit kupferrötlichem Halsschild). — Im Sodener Wald < 6. an Salix caprea. —

Var. nocivus Ratzbg. = bicolor Redtb. (grünlich-blau). — Auf der Bieberer Höhe = 7. an Birken. —

Var. fagi Ratzbg. = quercinus Rdtb. (ganz kupferig). — Aus Fr. Waldholz im Juli s. h. erzogen. —

Sollte die verschiedene Farbe mit der Nahrung im verschiedenen Holze zusammenhängen?

6. **A. auricollis Ksw.** — Auf Birken an der Bieberer Höhe und Mo. = 5. auf Pappeln ges. — Wlb. (Sch.). —

7. **A. coeruleus Rossi = cyanescens Ratzbg.** — Bei Bingen von Wagner gef. (1 Stück in Sammlung v. Heyden). — Einmal von B. am 1. Juni 1860 gef. bei Fr. und ebendaher von Mühlig 6 Stück gezogen. — Wlb. (Sch.) — G. (L.) — N. 1 Ex. (Bd.) — Offenb. am Lauterborn h. auf jungen Eichen (Schf.). —

8. **A. betuleti Ratzbg.** — Aus dürrem Fr. Waldholz < 6. von C. H. erzogen. — Von B. 6 Stück bei Fr. gesammelt. — Wlb. (Sch.). —

9. **A. pratensis Ratzbg. = Roberti Chevr.** — Auf Aspen bei Fr. und Mo. mehrfach gef., auch von S. im Mai und Juni. — Von Aspenschossen h. am Goldstein 3. Juni 1860 von B. gestreift. — G. (L.) — Mo. am Rande des Sandes auf Populus nigra > 6. gesellig (Schltz.). —

10. **A. elongatus Hbst. = tenuis Ratzbg.** — An Eichenholz im Fr. Wald > 6. von C. H. in Begattung und 1 Ex. = 7. an Kiefernklafterholz gef. — Auch schon = 5. aus Eichenholz entwickelt. — Fr. 6 Ex. (B.) — Wlb. und Dlb. (Sch.) — N. (Bd.). —

11. **A. angustulus Illig.** — Mo. — Ems. — Fr. von L. H. und n. s. von B. am 2. Juni 1860 gef. — Wlb. (Sch.) — N. (Bd.). —

12. **A. laticornis Illig.** — Mo. = 6. — Auf Eichen und Birken im Gebiet im Juni und Juli n. s. im Fr. Wald und Soden. — Von B. h. von jungen Eichentrieben bei Fr. gestreift, z. B. im Goldsteinforst. — N. auf Eichen (Bd.). —

13. **A. olivicolor Ksw. = olivaceus Ratzbg.** — Auf Haseln > 6. bei Fr. und im Juni auf Carpinus am Forsthaus, auch > 6. aus dürrem Waldholz erzogen (C. H.). — Fr. 3. und 6. Juni 1860 n. s. (B.) — Wlb. (Sch.) — N. auf Eichen (Bd.). —

14. **A. hastulifer Ratzbg.** — Roter Graben bei der Mainkur 1 Ex. > 7. —

15. **A. graminis Lap.** — Im Roten Graben bei der Mainkur von C. H. > 7. von Eichen geklopft. —

16. **A. sexualis Abeille.** — Fr. Unterschweinstiege 1 Ex. auf Chenopodium. —

17. **A. derasofasciatus Lac.** — N. Juni und Juli in Menge auf Weinlaub; der Käfer entwickelt sich = 6., die Larve lebt in dürrem Holz der Weinstöcke (Bd.). —

18. **A. litura Kiesw.** — Von B. bei Fr. gef. (er hatte ihn seiner Zeit derasofasciatus benannt). —

19. **A. cinctus Ol.** — Von C. H. bei Ems auf Spartium scoparium in Anz. gef. [Ich sammelte die Art ebenso in Portugal 1868.] — N. (Bd.) — Hofheim am Taunus 15. Juni 1895 (Bck.). —

20. **A. aurichalceus Redt.** — B. fand bei Fr. 1875 1 ♀. — Wlb. (Sch.) — N. 1 Ex. (Bd.) — Mz. 2 Ex. (Schltz.). —

21. **A. obtusus Abeille.** — Bei Hofheim, im Lorsbacher Tal und bei Falkenstein im Mai und Juni auf Himbeeren (Rubus idaeus) öfter gef. — B. fand 1875 ein Weibchen bei Fr. — Wlb. (Sch.). —

22. **A. convexicollis Redtb.** — Von B. bei Fr. ges. (1 Ex. in Sammlung v. Heyden), n. s. auf Eschen an der Gerbermühle 2. Juni 1860. —

23. **A. integerrimus Ratzbg. = cupreus Redtb.** — Auf Aspen bei Fr. > 6. s. — Bei Ems von C. H. gesammelt, auch von Bach. — G. (L.) — Wlb. (Sch.). —

24. **A. hyperici Creutz.** — Bei Soden an dürren Stellen im Wald von C. H. einst auf Hypericum n. s. gef. — Im Wald hinter Mo. h. (S.) — N. Juli 1872 oft gef. (Bd.). —

25. **A. asperrimus Mars. = Reyi Baud.** — N. ein ♂ (Bd.). — Roter Graben bei der Mainkur 1 Ex. (B.). —

Cylindromorphus Kiesenwetter.

1. **C. filum Gyll.** — Von B. am Goldstein auf Wiesen n. s. gestreift 1860. —

E. Trachyini.

Aphanisticus Latreille.

1. **A. emarginatus F.** — Auf den Wiesen bei Falkenstein ges. — Von B. an der Louisa und hinter dem Forsthaus nach Schwanheim zu 1874 mit dem Streifnetz gef. — Wlb. 3 Ex auf Blüten (Sch.). — Mz. (Bach). — Mo. (S.) — N. 6. Mai 1884 (Bd.). — Offenbach feuchte Wiesen an der Käsmühle, meist abends geschöpft (Schf.). — Hengster bei Offenbach 19. Juni 1901 (Gld.). —

2. **A. elongatus Villa.** — Juni 1886 im Taunus, Juli 1887 bei Wsb. je 1 Ex. (Mhl.) [L. H. vid.] — Schwanheim < 6. 1 Ex. (Mhl.). —

3. **A. pusillus Ol.** — An der Försterwiese im Fr. Wald > 7. von C. H. ges. — Wsb. (K.). —

Trachys Fabricius.

1. **T. minuta L.** — Auf Weiden, besonders Salix caprea h. Die Entwickelung von C. H. genau beschrieben in Berl. Entom. Zeitschr. 1862, p. 61. — Dlb. Wlb. (Sch.) — Mo. (S.) — N. (Bd.). —

2. **T. pygmaea F. = corusca Ponza.** — Fr. im Genist bei Hausen März 1901 3 Ex. (v. Arand) [L. H. vid.]. —

3. **T. troglodytes Gyll. = pygmaea Gyll.** — Bei Mo. > 5. von C. H. und S. gesammelt, auch von K. (in seiner Sammlung als pygmaea). — Dlb. und Wlb. (Sch.).

4. **T. pumila Illig. var. scrobiculata Marsl.** — Von B. bei Fr. 1875 gef. (1 Ex. in Sammlung v. Heyden). — N. Winter 1885 im Anspülicht (Bd.). —

5. **(Habroloma Thoms.) nana Herbst.** — Von S. bei Mz. ges. — Von C. H. im Fr. Unterwald und bei Eppstein auf Geranium sanguineum. — Auch bei Mo. von L. H. am 7. Mai 1867 und > 8. auf Geranium gef. — Wsb. (K.) — Fr. einmal gef. (B.) — Dlb. Wlb. (Sch.). — Gaualgesh. Kopf 26. Mai 1901. — Höchst in Niddagenist 10. März 1901 (Gld.).

XL. CANTHARIDAE.

A. Lycini.

Homalisus Geoffroy.

1. **H. Fontisbellaquei Fourcr. = suturalis Oliv.** — Im ganzen Gebiet auf Waldwiesen n. s., z. B. im Fr. Wald an der Babenhäuser Landstraße im Juni und Juli. — Hofheim. — Fr. Wald auch von Hg. gef. — Im Schwanh. und Rebstocker Wald, im roten Graben an der Mainkur von B. gesammelt. — Wlb. n. s. in Wäldern (Sch.). — Wsb. Dambach im Juni, Dotzheim, Fasanerie 12. Juli (K.). — Mz. (S.) — N. (Bd.) — Sind alles Männer. — Das versteckt lebende kurzflügelige Weib (Rougeti E. Oliv.) kenne ich nur aus Bonn (L. H.). —

Dictyopterus Mulsant (= Eros Newman).

1. **D. aurora Hbst.** — Einmal von C. H. bei Fr. und einmal bei G. von S. gef. —

Platycis Thomson.

1. **P. Cosnardi Chevr. = flavescens Redtb. = Mercki Muls.** — Von C. H. bei Fr. und in alten Buchenstöcken im Lorsbacher Tal = 5. s. s. gefangen. —

2. **P. minuta F.** — Bei Fr. von C. H. > 8. in Strünken von Pinus picea gef. — Friedberg (Fuhr).

Lygistopterus Mulsant.

1. **L. sanguineus F.** — Im Fr. Wald auf Umbellen n. s. von = 6. bis > 7. von uns gef. — Aus dürrem Erlenholz entwickelt. — Von St. h. aus Fr. Waldholz erzogen. — Auch bei Isenburg im Wald von Hg. ges. — Bei Wlb. h. auf den Blüten von Ligustrum vulgare (Sch.). — Mz. (S.) — Im Sauertal auf Schirmblumen 22. Juni, nach K. von Sandberger ges. — Fr. von St. in Menge aus Eichenholz erzogen. — N. (Bd.). —

B. Lampyrini.

Lampyris Geoffroy.

1. **L. noctiluca L.** — Viel seltener bei uns als die folgende Art; mehr in gebirgigen Gegenden. — Von C. H. auf dem Mühlberg bei Sachsenhausen früher gesammelt, im Juli. — Auch von Hg. s. gef. — Öfter unter Steinen bei Dlb. beide Geschlechter und Larven ges. (Sch.). — G. (L.) — Wsb. im Chausseegraben am Turnplatz 11. Juli (K.). — Neuenhain bei Soden (L. H.). — Auch bei Wlb., der Käfer unter Steinen, die Larve im Gras, hier auch das ♀ abends (Sch.). — Fr. s. s., im Gebirge bei Königstein häufiger (Mtzl.). — Langendornbach > Juli ein ♀ (Frck.). — N. 1., 13. und 15. Juli in cop.; ♀ noch 20. August. Später als splendidula, die am 1. Juli kaum noch zu finden ist (Bd.). — Höchst a. M. 31. Juli 1885 1 ♂ in das Zimmer geflogen (Bck.). — Fr. Ginnh. Höhe von = 6. bis < 8. n. s. (v. Arand). —

Phausis Leconte 1852 (= Lamprohiza Motschulsky 1853).

1. **P. splendidula L.** — Im ganzen Gebiet n. s., zumal in feuchten Gegenden, am Abend leuchtend herumfliegend, besonders im Sommer. — Fr. — Soden. — Das Weibchen ist ungeflügelt und leuchtet stärker und anhaltender. Allgemein unter dem Namen „Johanniswürmchen" bekannt. — Bei Wlb. und Dlb. beide Geschlechter, besonders die Männchen s. h., auch die Larven (Sch.). — G. (L.) — Mz. (S.) — Wsb. am Weg nach der Fasanerie 8. Juli (K.). — N. (Bd.). —

Phosphaenus Laporte.

1. **P. hemipterus Goeze.** — Die Weibchen haben gar keine Flügeldecken; es sind keine Stücke aus dem Gebiet bekannt. — Das Männchen findet sich einzeln an schattigen Orten, z. B. unter einem Eisenbahnviadukt bei Höchst am Main. — Dr. Steitz fand die Art an einer Lattenwand bei Oberrad; L. H. bei Neuenhain bei Soden auf dem Weg laufend. — Wsb. im Juni von Heynemann in den Anlagen beim Kursaal, nahe beim Weiher öfter auf dem Sand über den Weg laufend gef. — Von C. H. am Mühlberg bei Sachsenhausen gef. — Bei Fr. von Hg. gesammelt. — Bei Wlb. von Sch. h. am Gras an Hecken gestrichen, aber nur Männchen. Im Gras fand Sch. leuchtende Larven, ganz mit den Merkmalen der Lampyrislarven, aber sehr breit, braun mit gelblichem Rande, vielleicht Larve des Weibchens; sehr schmale, oben ganz schwarzbraune runzelige, wohl die männlichen Larven, unten gelb, oben auch die zwei letzten Segmente. Vorletztes Bauchsegment sehr hell, leuchtend. — Mz. (S.) — N. mehrf. im Sommer 1880 an ausgelegtem faulem Käse (Bd.). —

C. Cantharini.

Podabrus Westwood.

1. **P. alpinus Payk.** (Stammart hat gelbe Flügeldecken und Halsschild, die Mitte des letzteren schwarz.) — Von C. H. < 6. 3 Stück am großen Feldberg gef. — Großer Feldberg auf der Kuppe (v. Bodemeyer). — N. 2 Ex. (Bd.) — Taunus, oberhalb der Spinnerei Oberursel auf Gebüsch 30. 5. 1897. (Gld.) —

Var. rubens F. — (Nur Hinterkopf u. Vorderrand des Thorax schwarz.) — Großer Feldberg 14. Juni 1883 (L. H.). —

Var. lateralis Er. — (Flügeldecken mit schmalem, gelbem Saum, Halsschild ohne dunkeln Mittelfleck) einmal mit der Stammart am Feldberg von C. H. gef. —

Cantharis Linné (= Thelephorus Schäffer).

1. **(Ancistronycha Märk.) abdominalis F. Var. cyanipennis Bach. = cyanea Dietr.** — Bei uns kommt nur diese breitere Form vor. Ein Weibchen von C. H. an feuchten Stellen in der hohen Mark im Taunus > 6. gef. — N. 1 Ex. im Kaltbachtal und 2 Ex. auf Kiefern (Bd.). —

2. **(A.) violacea Payk.** — (Normale Stücke haben ganz rote, **Var. tigurinus Dietr.** zum Teil dunkle Beine.) Einmal von C. H. am Feldbergtal, Südabhang = 5. ein normales Männchen gef. — [Hierher das als tigurinus in S. V. erwähnte Exemplar.] — Bei Wlb. nur Weibchen mit ganz roten Beinen von Sch. gesammelt. — Lchswlb. am Badehaus Sommer 1878 1 ♂ mit z. T. dunkelen Vorder- und Hinterschenkeln (Mtzl.). — N. am Burgberg (Bd.). —

3 **(A.) Erichsoni Bach.** — L. H. fand 2 Stück dieser schönen Art im Tal bei der Olmühle bei Königstein. Die schwarze Farbe der Flügeldeckenspitze hält bei diesen Stücken, ihrer Ausdehnung nach, die Mitte zwischen den Thüringer und Stücken aus dem Riesengebirg einer- und Schwarzwälder Stücken andererseits. Bei den Thüringern ist die hintere Hälfte der Flügeldecken, bei den Taunusstücken das hintere Viertel und bei den Schwarzwäldern nur die äußerste Spitze schwarz gefärbt. — Wsb. bei der Wellritzmühle 14. Juli auf Schlehen (K.). — N. 11. Juli 1881 ein Ex. an ein Fenster angeflogen (Bd.). —

4. **(Cantharis s. str.) annularis Ménétr. = illyrica Mls.** — Bei Fr. von C. H. und Hg. gef. — [Hierher die in S. V. als oculatus Gebl. erwähnten Stücke (annul. hat schwarze, ocul. rote Hinterschenkel)]. — Die Art ist kenntlich an den 2 schwarzen Halsschildpunkten auf rotem Grunde. — Limburg im Taunus s. h., Hadamar (Mbl.) — Wsb. Juni, Juli 1888 h. (Frck.) — N. 1 Ex. (Bd.). —

Var. longitarsis Pand. — (Thoraxflecken vereinigt.) — Fr. —

5. **C. fusca L.** — Im Gebiet h. — Fr. im Mai; auch von Hg. und B. gef. — Dlb. und Wlb. s. h.; die Larven im Januar in Menge auf schneeigen Wiesen gef. (Sch.). — Die Larve bei den Landwirten unter dem Namen „Schneewurm" bekannt (L. H.). — G. (L.) — Mz. (S.) — N. (Bd.). —

6. **C. rustica Fall.** — Wie die vorige Art im Mai. — Fr. von L. H., Hg. und B. gef. — Bei Wlb. wie fusca gef. (Sch.) — G. (L.) — Mz. (S.) — N. (Bd.). —

7. **C. obscura L.** — Fr. im Mai. — Auf Kiefern h. — Falkensteiner Wald im Taunus. — Fr. Wald (Hg.). — Nach B. im Taunus h. als bei Fr. — Bei Wlb. wie rustica gef. (Sch.) — G. (L.) — Wsb. an Eichen hinter der Walkmühle 24. Mai (K.). — Mo. auf Kiefern 20. Mai mit Eiern (K.). — N. (Bd.). —

8. **C. pulicaria F.** — Von B. s. bei Fr. am 14. Mai 1861 ges. — Waldeck bei Oberingelheim (B.). — N. (Bd.). —

9. **C. nigricans Müll.** — Fr. — Soden. — Im Juni. — Auch von Hg. gef. — Wlb. (Sch.) — Mz. (S.). —

Var. avernica Desbr. — N. (Bd.). —

10. **C. pellucida F.** — Fr. und Sodener Wald h. auf Fichten von = 5. bis = 6. — Bei Fr. auch von Hg. gef. und einmal von B. — Wlb. (Sch.) — Fr. Ginnh. Höhe n. s. (v. Arand). —

11. **C. livida L.** (mit gelben Flügeldecken). — Fr. h. von L. H., Hg. und B. gef. — G. (L.) — Wlb. (Sch.) — Mz. (S.). —

Var. rufipes Hbst. = dispar F. (mit schwarzen Flügeldecken). — Fr. wie die Stammart h. im Juni; auch von Hg. gef. — Wlb. (Sch.) — G. (L.) — Mz. (S.) — N. (Bd.) — Fr. Ginnh. Höhe 1 Ex. (v. Arand). —

12. **C. sudetica Letzn.** — Im Hofheimer u. Sodener Wald im Taunus im Mai von C. H. gef. [Das Hofheimer Ex. von haemorrh. in S. V. gehört hierher.] — Fr. (Hg.) — Wlb. (Sch.) — Auf Weißdornblüten im Adamstal bei Wsb. 28. Mai (K.). — N. auf den Hahnenkämmen von Gebüsch geklopft (Bd.). —

13. **C. rufa L.** — Rumpenheim am Entensee < 7. und im Hengster bei Offenbach > 6. — Fr. (Hg., B.) — Wlb. (Sch.) — N. (Bd.). —

Var. liturata Fall. — Von Hg. bei Fr. gesammelt. —

14. **C. fulvicollis F. = nivalis Germ. = thoracica Redtb.** — Im Hengster, einer großen sumpfigen Fläche bei Offenbach, im Juli von uns h. gef. — Zahlreich bei Fr. von B. gesammelt. —

15. **C. bicolor Hbst. = thoracica Oliv. = fulvicollis Redtb.** — An sumpfigen Stellen am ehemaligen Rüstersee bei Obrd. im Fr. Wald im Juli von C. H. gef. — Soden, Feldberg, Lorsbachertal. — Fr. (Hg.) — Wlb. (Sch.) — G. (L.) — Mo. auf Kiefern 8. Juli (K.). —

16. **C. paludosa Fallen.** — Am Feldberg im Mai und Juni sehr einzeln von C. H. gef. —

17. **C. lateralis L. = oralis Germ.** — An Sumpfstellen n. s. — Am Mainufer = 6., am Entensee bei Rumpenheim = 7., im Hengster bei Offenbach, Soden im Taunus. — Fr. (Hg.) — Zweimal am 17. Mai 1860 bei Fr. von B. gef. — Wsb. an der Wellritz 22. Juni und an der Kiesgrube 26. Juli h. gef. (K.) — N. (Bd.). —

Metacantharis Fauvel.

1. **M. discoidea Ahrens.** — Fr. (Hg.) — G. (L.) — N. (Bd.). —

2. **M. haemorrhoidalis F. = clypeata Illig.** — Im kleinen Feldbergtal > 5. — Bei Falkenstein < 6. — St. Goarshausen im Mai von C. H. gef. — Fr. (Hg.) — Wlb. (Sch.) — N. (Bd.). —

Absidia Mulsant.

1. **A. rufotestacea Letzn.** — L. H. fand ein Exemplar dieses Gebirgtieres bei der Oehlmühle bei Königstein im Taunus im Juli 1872. — Im Taunus auch von Hg. gesammelt. — Rotes Kreuz im Taunus 3 ♂ = 6. (Mhl.) — Falkenstein 27. Juni 1903 1 ♂ (L. H.). —

Rhagonycha Eschscholtz.

1. **R. translucida Kryn. = rufescens Letzn.** — N. 1 Ex. mit dem Streifnetz (Bd.). —

2. **R. fuscicornis Oliv.** — Bei Soden s. an Eichen > 6., auf dem Niederwald bei Rüdesheim und im Fr. Unterwald < 7. von C. H. gesammelt; bei Fr. von Hg. — Wlb. h. (Sch.) — Im Oberolmer Wald bei Mz. (S.) — Wsb rechts am Fußpfad nach der Platte auf Kiefern im Juni (K.) — N. (Bd.). —

3. **R. fulva Scop. = melanura Oliv.** — Auf Blüten überall g., auf Wiesenblumen, besonders Umbelliferen im Sommer. — Fr. — Soden. — Wlb. s. h. (Sch.) — G. (L.) — Mz. (S.) — Wsb. 14. Juli (K.) — N. (Bd.). —

4. **R. testacea L. var. limbata Thoms.** — (Dunkele Schenkel; Stammart ganz helle Beine.) — Ich fand nur diese Var. im Gebiet; die Stammart habe ich vom Harz. — Auf Wiesengebüsch bei Falkenstein = 5., im Wald bei der Station Mainkur > 5. — Fr. (Hg.) — Wlb. h. (Sch.) — G. (L.) — Wsb. auf Saalweiden an der Wellritz 13. Juni (K.) — N. (Bd.) — Fr. Ginnh. Höhe (v. Arand). —

5. **R. femoralis Brullé.** — Bei Wlb. von Sch. gesammelt. — Mo. auf den Blößen im Kiefernwald von 21. Juni bis 2. Juli (K.). —

6. **R. lignosa Müll. = pallipes F.** — Fr. Wald an Eichen > 5. — Im Taunus bei Soden und Falkenstein von > 5. bis < 6., Johannisberg bei Friedberg = 5. gef. — Fr. (Hg.) — Wlb. (Sch.) — G. (L.) — N. (Bd.). —

7. **R. Milleri Ksw.** — N. 1 Ex. dieser dem Süden angehörenden Art fand Buddeberg im Stall in einem Spinngewebe; es war tot aber noch ziemlich frisch. Es ließ sich nicht ermitteln, wie es nach N. gekommen sein konnte, da Gegenstände, mit denen es eingeschleppt sein konnte, fehlten. —

8. **R. elongata Fallen = paludosa Redtb.** — Bei Fr. zweimal auf Pinus picea < 6. von C. H. gef, auch von Hg. ges. —

9. **R. atra L.** — Im Wald bei Falkenstein und am Feldberg einigemal in einem Nest der Formica rufa im Mai. — Fr. (Hg.) — Wlb. (Sch.) — G. (L.) — N. (Bd.). —

Pygidia Mulsant.

1. **P. denticollis Schummel = Redtenbacheri Märk.** — Oberrevisor Jännicke fand 1 Stück im Urseltal im Taunus. —

Maltharchus Weise.

1. **M. brevicollis Payk. Ksw. = atomus Thoms.** — Fr. < 6. von Epheu geklopft. — Sodener Wald und bei Fr. auf Hecken > 5. und im Juni. — St. Goarshausen von C. H. gef. — Bei Fr. auch von Hg. gef. — Wlb. (Sch.). —

2. **M. hexacanthus Kiesw.** — Im Falkensteiner Wald < 6. auf Eichen und am Feldberg auf Buchengebüsch > 6. Ein Weibchen legte aufgespießt, Eier an der Nadel ab. — Wlb. (Sch.). —

3. **M. spathifer Kiesw.** — Im Taunus bei Soden und Falkenstein auf Eichen mehrf. im Juni. — N. (Bd.). —

Malthinus Latreille.

(Diese und die folgende Gattung sind in Sammlung v. Heyden von v. Kiesenwetter revidiert.)

1. **M. biguttulus Payk.** — Von Hg. bei Fr. gesammelt. — Wlb. (Sch.). —

2. **M. flaveolus Hbst.** — Königstein > 6. in Begattung. — Soden auf Hecken. — Bei Bergen im Mai. — Fr. Wald = 6. aus überwinterten Fichtenzapfen entwickelt. — St. Goarshausen von C. H. gef. — Fr. (Hg.) — Wlb. beide Geschlechter (Sch.). — G. (L.) — N. (Bd.). —

3. **M. seriepunctatus Ksw.** — Wsb. Juni 1891 mehrf. (Mhl.). —

4. **M. fasciatus Oliv.** — Fr. Wald > 5. — Auf Hecken in Soden > 6. — Königstein im Taunus > 8. — Ems. — Fr. (Hg.) — Von B. n. s. auf der Königswiese im Fr. Wald gestreift. — Wlb. (Sch.) — Mz. (S.) — N. (Bd.). —

5. **M. balteatus Suffr.** — Wsb. Juni 1890 1 Ex. (Mhl.). —

6. **M. glabellus Kiesw.** — Auf Hecken in Soden > 6. in Begattung, ein Weibchen legte, angespießt auf Silberdraht, noch Eier ab. — Auf Eichen im Falkensteiner Wald. — Mz. (S.) — N. (Bd.). —

7. **M. frontalis Marsh.** — Aus Fr. dürrem Waldholz < 5. gezogen. — Auf Ulmen am Affenstein beim neuen Fr. Irrenhaus = 6. — Fr. (Hg.) — Wlb. (Sch.) — N. (Bd.). —

8. **(Podistrina Fairm.) brachypterus Kiesw.** — Von diesem merkwürdigen flügellosen Tierchen besitze ich 3 Ex. aus dem Gebiet (Fr. und Rebstocker Wald) die sich in der Sammlung unter Malthodes brevicollis Kiesw. befanden. —

Malthodes Kiesenwetter.

1. **(Malthinellus Seidl.) marginatus Latr.** — Fr. im Mai auf Eichen, ebenso bei Soden und am Altkönig < 6. — Nauheim. — Bei Fr. auch von Hg. gesammelt. — Mz. (S.) — N. (Bd.). —

2. **(M.) guttifer Ksw.** — Wsb. Juni 1890 h. (Mhl.). —

3. **(M.) nigellus Ksw.** — Wlb. mehrf. im Mai (Mhl.). —

4. **(Malthodes s. str.) pulicarius Redtb. = dimidiatocollis Roshr.** — Einmal < 5. auf Eichen bei Fr. von C. H. gef., auch von Hg. gesammelt. —

5. **M. misellus Kiesw.** — G. (L.) — Mo. am Rhein 12. Mai 1889 in beiden Geschlechtern zahlreich geschöpft (L. H.). —

6. **M. maurus Lap.** — Bei Fr. von Hg. gesammelt. — Wlb. h. (Sch.). —

7. **M. pellucidus Kiesw.** — Einmal in der Hohen Mark im Taunus > 7. von C. H. gef. —

8. **M. dispar Germ.** — Fr. mehrfach gef., auch von Hg. — St. Goarshausen > 6. von C. H. gesammelt. — Wlb. (Sch.). —

9. **M. ruficollis Latr. = sanguinolentus Gyll.** — Soden auf Eichen > 6. — Enkheimer Torfgruben = 5. — Fr. von Hg. gef. — G. (L.) — Mz. (S.) — N. (Bd.). —

D. Drilini.

Drilus Olivier.

1. **D. flavescens Fourcr.** — (Das flügellose, larvenförmige Weibchen wurde von Mielzinsky als besondere Gattung **Cochleoctenus vorax** beschrieben.) — Das Tier lebt im Larvenzustand in den Gehäusen verschiedener Schnecken, z. B. Helix nemoralis und lapicida, kleine Larven auch in Clausilien. — Man findet sie öfter rasch über den Weg laufen; begegnet sie einer Schnecke, so beißt sie sich mit ihren starken Mandibeln am Kopf fest und läßt sich von der Schnecke in das Innere des Gehäuses ziehen, dessen Insassen sie bald verzehrt und eine andere als Beute aufsucht; sie bleibt zur Verwandlung in dem Gehäuse. Schnecken mit lebenden Driluslarven sind n. s. auf der Ruine Königstein; die vollkommenen Tiere viel seltener. —

Mittelgroße Larve = 8. gefunden, überwinterte und starb dann aus Hunger. > 5. in den Schnecken gefundene Larven entwickelten sich = 6. und lieferten Weibchen; < 5. 1856 fand L. H. eine männliche Puppe, die am 26. den Käfer lieferte, 1872 im Juli fing L. H. dort vor dem langen Durchgang ein einzelnes Männchen auf Umbellen. Die Weibchen leben verborgen unter Steinen und in leeren Schneckengehäusen. — Bei Wlb. das Männchen und die Larve h.; das Weibchen erzog Sch. aus einem Gehäuse der Helix nemoralis, beobachtete auch die Paarung in einem Garten auf dem Erdboden. — Bei Had. am Abhang hinter dem Kirchhof im Mai ein Männchen (K.), bei Wsb. im Juni ein Weibchen von Sandberger gef. — N. ♂ (Bd.) — Offenb. Buchrainweiher 18. Juni 1887 und Lorsbach 12. Juni 1898 je ein ♂ (W. S.). — Enkh. 5. Juni 1901 ein ♂ von Cornus geklopft (Bck.). — Ems Juni 1898 1 Ex. ♂ gestreift (v. Arand). — Diez a. d. L. 10. Juni 1903 1 Ex. ♂ (Bickhardt). —

2. **D. concolor Ahrens.** — C. H. fand 3 Männchen in Hecken bei Sachsenhausen, L. H. eins in Frankfurt auf der Hochstraße an einem Haus angeflogen am 24. Juni 1870. — Auf der Bieberer Höhe bei Offenbach fand C. H. = 10. in Helix nemoralis eine Larve, die sich < 6. in ein Weibchen verwandelte, das wohl zu dieser Art gehört. — Es ist viel kleiner, dunkler und das Halsschild scheint nicht so breit und kurz wie bei flavescens zu sein. Die Fühlerglieder sind rundlicher und nicht nach der Basis schwach verschmälert wie bei der vorigen Art. — Bei Fr. auch von Hg. gef. — Wsb. am Haus 5. Juni (K.). —

XLI. MELYRIDAE.

A. Malachiini.

Troglops Erichson.

1. **T. albicans L.** — Je einmal bei Fr. und > 8. bei dem Schmitterhof bei Gießen gef. — Fr. (Hg.) — Wlb. (Sch.) — N. zweimal. (Bd.) — Mo. 14. Mai 1893 und bei Schwanh. mehrf. von Eichen geklopft (W. S.). — Schwanh. mehrf. (Bck.; Stock). —

Charopus Erichson.

1. **C. flavipes Payk. = pallipes Er.** — Königstein auf Geranium sanguineum > 6. — Bieberer Höhe bei Offenbach = 6. — Schmitterhof bei Gießen > 8. — Soden auf Hecken > 6. — Ems. — Im Fr. Wald fanden L. H. und Hg. diese Art im Hochsommer s. h. mit dem Streifnetz. — Wlb. s. h. (Sch.) — G. (L.) — Mz. (S.) — Mo. 22. Mai (K.). — N. (Bd.). —

Hypebaeus Kiesenwetter.

1. **H. flavipes F.** — Aus altem Carpinus-Holz aus dem Fr. Wald einmal in Anzahl erzogen. — Bei Fr. auch von Hg. gef. — Wlb. (Sch.) — N. in beiden Geschlechtern auf Hainbuchenhecken (Bd.). —

2. **H. flavicollis Er.** — Bei Fr. einmal von Hg. gef. — Sonst nur in Süd-Europa. —

Ebaeus Erichson.

1. **E. pedicularius Schrank = praeoccupatus Gemming.** — Von C. H. in den Kalksteinbrüchen von Flörsheim > 6. öfter gesammelt. — Bei Fr. von B. und Hg. gef. — Wlb. (Sch.) — G. (L.) — Mz. (S.) — Wsb. 11. Juni (K.) — Schierstein am Rhein 25. Juli (K.). — N. (Bd.) — Fr. Ginnh. Höhe Juni gestreift (v. Arand). —

2. **E. flavicornis Er.** — Von Hg. bei Fr. gef. —

3. **E. thoracicus Oliv.** — Flörsheim mit dem vorigen. — Soden auf Hecken und Dornzäunen im Juni und Juli. — Bei Fr. auch von Hg. gef. — Wlb. (Sch.) — Mz. (S.) — Wsb. (v. Bodemeyer). — N. (Bd.). —

Axinotarsus Motschulsky.

1. **A. ruficollis Ol. = rubricollis Marsh.** — Fr. Wald am Forsthaus im Juli; im Juni aus dürrem Waldholz erzogen. — Bei Fr. auch von Hg. und B. gesammelt. — Wlb. (Sch.) — G. (L.). —

2. **A. pulicarius F.** — Fr. — Soden im Juni und Juli auf Hecken. — Auch von Hg. und B. gef. — Wlb. (Sch.) — G. (L.) — N. (Bd.) — Fr. Ginnh. Höhe h. gestreift (v. Arand). —

3. **A. marginalis Lap.** — Soden auf Hecken im Juni. — Aus altem Buchenholz aus dem Fr. Wald in Anzahl erzogen. — Im August im Rödelheimer Wald gesammelt; bei Fr. auch von Hg. und 1875 von B. gef. — Wlb. (Sch.) — G. (L.) — Wsb. 21. Juni (K.). — Mz. (S.) — N. 1 Ex. 10. Juni 1898 (M.). —

Anthocomus Erichson.

1. **A. rufus Hbst. = sanguinolentus F.** — Auf Arundo in den Lehmkanten bei Offenbach auf dem Weg nach Bürgel > 10. in Anzahl von C. H. gesammelt, ebenso < 11. bei Fr. hinter den Kettenhöfen. — Mz. (S.). —

2. **A. bipunctatus Harrer = equestris F.** — Fr. h. — Soden. — Überwintert öfter in den Häusern und findet sich dann an warmen Tagen am Fenster. — Fr. (Hg., B.) — Wlb. (Sch.) — Mz. (S.) — Wsb. 10. Mai am Fenster (K.). — N. (Bd.). —

3. **A. fasciatus L.** — Wie die vorige Art. — Soden auf Hecken > 6. — Bei Fr. von uns, Hg. und B. gef. — Wlb (Sch.) — G. (L.) — Wsb. 15. Juli am Fenster, auch an der Wellritz 16. Juni (K.). — N. (Bd.). —

Var. regalis Charp. — Von C. H. ein Stück bei Soden, von B. eins bei Fr., sowie von Hg. gef. —

Malachius Fabricius.

1. **M. rubidus Er. = fallax Strübing.** — Mai und Juni auf Blüten im Wald. — Fr. von C. H. und Hg. im Mai, auch in Wsb. gef. — L. H. fand bei Mo. am Artillerieschießstand < 5. eine Puppe im Nest einer Mauerbiene an einem Grenzsteine; der Käfer entwickelte sich = 5. — Mo. = 5. — Wsb. (nach Bach). — Fr. (Hg. und B.) — Wlb. s. h. (Sch.) — Mz. (S.) — Mo. h. auf Euphorbia von = 5. bis = 7. (L. H. und K.) — Fr. n. s. im Sommer geschüttelt und gestreift (Mtzl.). — Isenburg 22. August 1900 (Gld.). —

2. **M. aeneus L.** — Wlb. s. (Sch.) — Mz. (S.) — N. (Bd.) — Fr. wie rubidus Er. (Mtzl.). —

3. **M. marginellus Oliv.** — Aus Fr. Waldholz erzogen. — Von L. H. im Fr. Wald im Mai gesammelt, auch von Hg. und B. gef. — Wlb. (Sch.) — Mz. (S.) — Mo. Damm 19. Juni (K.). — N. (Bd.) — Fr. Ginnh. Höhe n. s. (v. Arand). —

4. **M. bipustulatus L.** — Aus altem Fr. Waldholz h. erzogen im Mai. — St. Goarshausen am Rhein auf Blüten. — Bei Fr. auch von Hg. und B. gef. — Wlb. (Sch.) — G. (L.) — Mz. (S.) — N. (Bd.). —

5. **M. elegans Geoffr.** — Ems h. (Bach). — Fr. (Hg.) — Lahnstein 10. Juni (K.). — Sauertal < 6. (C. H.) — N. (Bd.).

6. **M. viridis F.** — Auf Waldwiesenblumen n. s. von Mai bis Aug. — Fr. hinter den Kettenhöfen. — Soden. — Lorsbach. — Mainkur. — Offenbach. — Bei Fr. auch von Hg. und B. gef. — Wlb. (Sch.) — Mz. (S.) — Wsb. 16. Juni, Mo. von 20. Juli bis 15. August (K.). —

B. Dasytini.

Dasytes Paykul.

1. **D. niger L.** — Im Fr. Unterwald auf Blumen von = 5. bis Juli gef., von B. h. ges. — Wlb. (Sch.) — N. (Bd.). —

2. (**Hypodasytes Muls.**) **obscurus Gyll.** — Von M. S. bei Fr. gef. [1 Stück in Sammlung v. Heyden]; auch von Hg. ges. — G. (L.). —

3. (**Metadasytes Muls.**) **coeruleus Degeer.** — Aus altem Waldholz s. h. erzogen, stets einer der ersten Käfer im Jahr, der sich in der Holzkammer entwickelt. Schon im April im Wald an Buchen. — Fr. auch von Hg. und B. gef. — Wlb. (Sch.) — G. (L.) — Niederwald. — N. (Bd.) — Breitscheid bei Herborn Mai 1900 (Dr. Zimmermann). —

4. (**Mesodasytes Muls.**) **plumbeus Müll.** = **flavipes F.** = **coxalis Muls.** — Aus altem Buchenholz aus dem Fr. Wald s. h. im Mai und aus überwinterten Holunderzweigen entwickelt. — Soden. — Fr. (Hg.) — Von B. früher öfter, das Männchen 1875 bei Fr. gef. — Wlb. h. (Sch.) — G. (L.) — Mz. (S.) — N. (Bd.).

5. (**M.**) **aerosus Kiesw.** = **plumbeus Muls.** — Fr. von C. H. gef.; auch bei St. Goarshausen. —

6. (**Hapalogluta Thoms.**) **fusculus Illig.** — Aus dürrem Fr. Waldholz im Mai erzogen; zu Anfang des Monats im Wald auf Euphorbia-Blüten. — G. (L.) — Mz. (S.) — N. auf blühenden Kiefern (Bd.). —

7. (**H.**) **subaeneus Schh.** = **aeneus Ol.** = **scaber Suffr.** — Fr. — Bei Altenhain im Taunus im Juni auf Spartium. — Flörsheim a. M. — Bei Fr. auch von Hg. ges. — Wlb. (Sch.) — Unterhalb Bingen auf Spartium (S.). —

Psilothrix Redtenbacher.

1. **P. cyaneus Oliv.** = **nobilis Illig.** — Waldeck bei Ober-Ingelheim (B.) —

Dolichosoma Stephens.

1. **D. lineare Rossi.** — Im Juni und Juli auf trockenen Grasplätzen im Fr. Wald n. s. von L. H. gef. — Bieberer Höhe bei Offenbach. — Rebstockwald bei Rödelheim. — Bei Fr. auch von Hg. und B. am 25. Mai 1860 gef. — Mz. (S.) — Wsb. zwischen Dotzheim und Chausseehaus im Juni (K.). —

Haplocnemus Stephens.

1. **H. pini Redt.** — Auf blühenden Kiefern n. s. s. — Fr. — Offenbach am 4. Juni 1856 von L. H. gef. — Mo. = 5. — Auch > 4. aus altem Eichenholz von Soden erzogen (hat vielleicht da nur überwintert). — Fr. (Hg. und B.) — Wlb. (Sch.) — Mz. (S.) — N. 1 Ex. (Bd.) — Mo. auf Kiefern (Schltz.). —

2. **H. nigricornis F.** — Bei Homburg < 4. auf Fichten. — Bei Fr. noch = 10. gef. — N. (Bd.) — Mo. auf Kiefern (Schltz.). —

3. **H. virens Suffr.** — Von C. H. einmal < 6. im Sauertal (bei Lorch am Rhein) gef. — Bingen einige Ex. von Kiefern geklopft (Schltz.). — Sauertal 23. Juni 1886 (Frck.). — N. 2 Ex. auf Gras (Bd.). — Mo. auf Kiefern (Schltz.). —

Trichoceble Thomson (= Julistus Kiesenwetter).

1. **T. floralis Oliv.** — Aus dürrem Fr. Waldholz = und > 4. drei Stück erzogen. —

2. **T. fulvohirta Bris.** — Aus abgefallenen Fichtenzapfen < 5. aus dem Fr. Wald einmal, und ein zweites Stück = 5. aus dürrem Fr. Waldholz erzogen. — War seither nur aus Frankreich bekannt. — Wsb. (Hrb.) — Schwanheim 3. Juni 1894 (W. S.) [L. H. vid.]. —

Danacaea Laporte.

1. **D. pallipes Panz.** — Falkensteiner Wald im Taunus = 5. — St. Goarshausen < 5. in den Blüten von Heleborus viridis. — Fr. (Hg.) — Wlb. h. (Sch.) — G. (L.) — Rüdesheim in den Weinbergen 23. April 1878 (L. H.) — N. (Bd.). —

2. **D. nigritarsis Küst.** — Soden. — Ems. — Flörsheimer Steinbrüche auf Thymus. — Fr. auch von Hg. gesammelt. — Wlb. (Sch.) — N. (Bd.) — Wsb. 19. Juli 1888 auf Tanacetum (Frck.). —

C. Phloeophilini.

Phloeophilus Stephens.

1. **P. Edwardsi Steph.** — Zwischen Oberursel u. Stierstadt am Rande einer Kiefernwaldung 25. Februar 1900 1 Ex. im Flug (W. S.) [L. H. vid.]. —

XLII. LARICOBIIDAE.

Laricobius Rosenhauer.

1. **L. Erichsoni Rosh.** — N. < 5. 1881 einige Ex. auf Pinus strobus (Bd.) — Wsb. April 1885 u. 86 am Neroberg auf Weimutskiefern (Mhl.). — [Auch im hessischen Teil des großen Waldgebietes im April 1894 1 Ex. unter Kiefernrinde (A. W.). —

XLIII. CLERIDAE.

A. Tillini.

Denops Steven.

1. **D. albofasciata Charp.** — Von S. einmal bei Mz. aufgefunden. —

Tillus Olivier.

1. **T. elongatus L.** (Männchen = **ambulans F.** mit schwarzem Halsschild.) — Aus altem Buchenholz aus dem Fr. Wald n. s. im Mai gezogen, später h. von St., auch von Hg. im Wald gef. — B. fand 1860 1 Stück auf einer alten Buche an der „Louisa“ im Fr. Wald u. 1 Stück in Fr. an einem Haus angeflogen. — Wlb. 1 Stück (Sch.). — Mz. an alten Weiden (S.). — N. (Bd.) — Mz. Studentenweg 2 Ex. auf Weiden 31. Mai 1886 (Schf.) — Wsb. Neroberg auf jungen Eichen (Hrb.). —

Var. bimaculatus Donovan. — (Form des Männchens mit einer schwachen, glasartigen Querbinde hinter der Mitte der Flügeldecken). Einmal < 5. aus altem Buchenholz aus dem Fr. Wald entwickelt. —

Var. hyalinus Sturm. (Form des Männchens: am Rand der Flügeldecken mit einem weißen, glasartig durchscheinenden Fleck; die Furche, die sich da findet und von Bach erwähnt wird, bildet sich erst nach dem Tod des Tieres). — Ein Stück aus zweimal überwintertem dürrem Buchenholz aus dem Fr. Wald > 5. entwickelt. —

2. **T. unifasciatus F.** — Bei Mz. von Dr. Zitz gesammelt [1 Stück in Sammlung v. Heyden]. — Im Ort Mombach auf Hecken von Hg. gef., später auch von S. gesammelt. — Wlb. zweimal (Sch.). — N. 1 Ex. an Eichenholz (Bd.) — Wsb. Neroberg mit elongatus L. 19. Juni 1885 (Hrb.) — Kelsterbach 9. Mai 1895 an geschlagenem Holz (Bck.). —

B. Clerini.

Opilo Latreille.

1. **O. mollis L.** — Aus alter Epheurinde > 3. und aus altem Buchenholz entwickelt; aus zweimal überwintertem Buchenholz auch noch > 5. — Fr. s., auch von Hg. gef. — 3 Ex. an der Wand eines Hauses in Dlb. gef. (Sch.) — Mz. (S.) — N. (Bd.) — Schwanh. Wald 16. Juni 1898 an Eiche (Bck.). — Fr. in der Stadt im Magazin (v. Arand.). —

2. **O. domesticus Sturm.** — s. — Fr. < 7. gef., auch von Hg. gesammelt. — Dlb. einmal (Sch.). —

Clerus Geoffroy.

1. **C. mutillarius F.** — Auf den Zimmerplätzen an Eichenholz, früher häufiger bei Fr. im Mai und Juni. — Bei Isenburg von Hg. gesammelt. — Ein Stück auf einer alten Buche am 27. Mai 1874 an der „Louisa" von B. gef. — Mz. (S.) — Fr. Wald Goldstein Juni und Juli 1888 auf gefällten Eichen-Stämmen (A. W.; W. S.) — Kelsterbach 28. Mai 1901 an Eichenholzzaun (Gld.). —

Thanasimus Latreille.

1. **T. formicarius L.** — An gefälltem Nadelholz s. h. — Fr. — Im Röderwald und an der Gehspitz (Fr. Wald) von B. gef. — Dlb. Wlb. s. h. (rote Brust) (Sch.). — G. (L.) — Mz. (S.) — Dotzheim an gefällten Kiefern im Frühjahr (K.). — Mo. 15. Juli an Kiefernholz (K.). — N. (Bd.) — Obrd. an Häusern 16.—20. April 1878 zu Tausenden beobachtet (Mtzl.). —

2. **T. rufipes Brahm.** — Durch schwarze Brust von der vorigen Art verschieden. — Die Art variiert in der Ausdehnung der roten Farbe. Typische Stücke des rufipes von 5 mm Länge (L. H. kennt solche nur aus unserer Gegend) haben ganz gelbe Beine und die erste weiße Binde der Flügeldecke steht auf gelbrotem Grund. Solcher Stücke besitzt L. H. vier aus dem Fr. Wald, im Juli und August aus dürrem Holz erzogen und einmal < 5. an Kiefernholz bei Fr. gef. — Enkh. Wald 19. Dezember 1900 unter Kiefernborke im Winterlager (Gld.). — Größere Stücke von 7 1/2—9 mm Länge aus den Alpen und Schweden haben teilweise schwarze Beine, die erste weiße Binde steht auf schwarzem Grund. Bei beiden Formen sind die eingestochenen Punkte anf dem roten vorderen Teil der Flügeldecken in Punktreihen geordnet, während diese Stelle bei formicarius grob verworren punktiert ist. — Die dunkleren größeren Stücke bilden die var. femoralis Zett. — Mz. (S.). —

Allonyx Duval.

1. **A. quadrimaculatus Schaller.** — An einer alten Linde (jetzt gefällt) hinter dem Bockenheimer Friedhof < 5. von C. H. gef. — Bei Fr. von M. S., Hg. und v. Twardowski gef. — Oberursel im Taunus von Gremmers gef. — Im März 1860 n. s. auf alten Buchen am Forsthaus und auf Kirschen am Röderwald umherlaufend; 1 Ex. an einem Haus im Westend angeflogen, von B. gef. — Wlb. (Sch.) — Gaualgesheimerkopf, eine Stunde oberhalb Bingen 20. Mai 1867 (K.). — Mz. (S.) — Wsb. an einem Haus angeflogen (Frck.). — Mz. u. Mo. von Kiefern geklopft 29. Mai 1884 (Schf.). — Kelsterbach 23. 5. 1899 1 Ex. an Kirschbaum (v. Arand.) — Ebenda 3. Juni 1899 (Gld.). —

Trichodes Herbst.

1. **T. alvearius F.** — Fr. auf Blumen in Gärten und Wiesen. — Soden. — Die Larve lebt nach Bach in den Nestern der Mauerbienen. — Isenburg (Hg.). — Nach B. bei Fr. häufiger als apiarius — Bei Wlb. s. h. Sch. erzog ihn aus dem Neste von Polistes gallica. — G. (L.) — Had. am Abhang hinter dem Kirchhof (K.). — Mz. (S.) — N. h. (Bd.). —

2. **T. apiarius L.** — Die Larve lebt in den Nestern der Honigbiene. — Bei Isenburg von Hg, gesammelt. — Von B. h. bei Fr. gef. — Wlb. s. h. auf Blumen (Sch.). — Mz. (S.) — Auf den Blößen im Wald bei Mo. von 25. Mai bis 22. Juli 1857 (K.). —

3. **T. favarius Ill.** — In Isenburg im Garten von Hg. auf Blumen öfter gef. —

C. Enopliini.

Orthopleura Spinola.

1. **O. sanguinicollis F.** — Bei Fr. von Steitz einzeln an Eichenholz gesammelt. — Mz. (nach Bach). — Schwanh. 26. Mai 1889 1 Ex. an Eiche (W. S.). —

D. Corynetini.

Corynetes Herbst.

1. **C. coeruleus Degeer.** — Fr. im Mai in Blüten n. s.; auch von Hg. gef. — Dlb. in Häusern an Fenstern z. s. (Sch.) — Eichberg im Rheingau (Richter). — Mz. (S.) — N. (Bd.). —

Var. ruficornis Sturm. — Bei Lorsbach im Taunus in einer hohlen Eiche > 4. in Begattung gef. — Fr. (Hg.) — N. (Bd.) — Schwanh. an Eiche 3 Ex. (Mtzl.) — Fr. in großer Menge in Futtermehl Aug. bis Okt. 1900 (Gld.). —

Necrobia Latreille.

1. **N. ruficollis F.** — Lebt an Naturalien und ist durch den Fellhandel über die ganze Erde verbreitet. — Im Freien einmal unter dem Abhange des Leniabergs gegen Budenheim zu 2. August 1873 auf einer Waldblöße gestreift (K.). — (Häufiger bei Darmstadt.) — N. an der Knochenmühle an faulenden Klauen unter Schaaren anderer blauen Arten in einigen Ex. 1876 (Bd.) — Von Herrn v. Reichenau in Mz. in Menge mit Larven, aus Catalonien importierte Korkstopfen zerstörend, beobachtet. Der Larvengang ist außen mit einer wachsartigen Masse geschlossen, wodurch die angegriffenen Korke sofort kenntlich sind. Die Larve übereinstimmend mit der Beschreibung und Abbildung von Heeger: Mit ruficollis F. kommt vor rufipes Degeer. Herr v. Reichenau regte zuerst die Frage an, ob ruficollis das ♀ von rufipes sein könne. Geschlechtsunterschiede finde ich nirgends in der Literatur angegeben. Die angegebenen Artunterschiede können ebensogut geschlechtliche sein. — Fr. 1 Ex. Roßmarkt am Fenster (W. S.) — Fr. mit C. coeruleus zusammen, aber seltener (Gld.). —

2. **N. violacea L.** — Bei Griesheim am Main im August an alten Kadavern. — Fr. < 9. auch von Hg. gef. — Von B. an toten Katzen am Main bei Fr. gef. — Dlb. Wlb. s. h. an Aas, auf Blüten, in Häusern an den Fenstern (Sch.). — Mz. (S.) — N. (Bd.). —

3. **(Agonolia Muls.) rufipes Degeer.** — Fr. 2 Stück von C. H. gef. [L. H. besitzt Exemplare vom Cap, Cuba, Paraguay.] — Auch Hg. sammelte die Art bei Fr. —

XLIV. LYMEXYLIDAE.

Hylecoetus Latreille.

1. **H. dermestoides L.** — L. H. besitzt ein am großen Feldberg im Taunus gefundenes weibliches Exemplar. — Auch Hg. fand die Art im Taunus. — Wlb. ein Pärchen gef., fliegend in einer Pappelallee (Sch.). — Wetzlar von Leutnant Giebeler gef. — N. (Bd.) — Auf dem Weg zwischen Oberursel und der Spinnerei 1 ♀ 12. Mai 1886 fliegend (A. W.) — Schwanb. Wald 8. Mai 1892 an Holzstoß flgd. (Bck.) — Fuchstanz i. T. 14. Mai 1893 mehrf. in der Hitze flgd. (Stock.) — Chausseehaus bei Wsb. ein schwarzes ♂ 9. Mai 1901 (Bickhardt). — Feldberg 30. Mai 1897 in ziemlicher Anzahl an Kiefernklafterholz in beiden Geschlechtern (Gld.). — Ein ♂ (schwarz) ein ♂ braune Decken bei Falkenstein Herrenwald unter Eichenrinde 25. Mai 1904 (L. H.). —

Lymexylon Fabricius.

1. **L. navale L.** — Im Taunus, z. B. bei Krontal, Neuenhain an alten Kastanien, besonders auch an geschlagenen Stämmen im Juli angeflogen, doch nur Weibchen, die sehr schnell umherlaufen, leicht fortfliegen und stets bemüht sind, ihren langen, beweglichen Hinterleib in eine Ritze zu stecken, um die Eier darin abzulegen. Das größte Weibchen der Sammlung v. Heyden hat 14 mm Länge, 2 Männchen nur $4^1/_2$—5 mm. Die Letzteren scheinen selten zu sein, eins fing C. H. im damaligen Neubau des Senckenbergischen Museums in Frankfurt = 5. 1830, gerade als die Schreiner den Fußboden legten. — Taunus (Hg. und B.). — Wlb. ein Pärchen an einer alten Eiche (Sch.). — Mz. (nach Bach). — N. 1 Ex. (Bd.) — Fr. Goldstein-Forst (A. W.) — Ebenda abends gegen 7 Uhr 21. Juni 1901 mehrf. an Holzstößen flgd. (Bck.) — Schwanh. Wald 1 Ex 18. Juli 1891 (Stock.). —

XLV. ANOBIIDAE.

A. Gibbiini.

Gibbium Scopoli.

1. **G. scotias F.** — Ein von Dr. Zitz in Mz. gefundenes Stück in Sammlung v. Heyden. — Von Scheidel lebend im Senckenbergischen Museum in Fr. beobachtet, wo es mit Naturalien in Baumwolle aus Australien eingeschleppt war. — Bei Mz. auch noch später von S. ges. —

B. Ptinini.

Niptus Boieldieu.

1. **N. hololeucus Faldm.** — 1 Ex. in der Kaserne Offenbach 23. Juli 1888. Oberstleutnant v. Schönfeld gab dazu die Notiz: „Das Auslegen von frischem Heu in den Ecken des betreffenden Raumes, welches in Erfurt Hunderte herbeizog, hatte keinen Erfolg.“ — Ein Kosmopolit, der in dem letzten Jahrzehnt besonders in Mitteldeutschland in Häusern, an Möbeln, Wollenstoffen, auch an Bildern (durch den alten Kleister und Leim angezogen) zahlreich auftrat.

Kolbe hat in Entomol. Nachrichten 1889 p. 3 über die Einwanderung und Verbreitung der Art geschrieben. — v. H. besitzt N. hololeucus aus Dresden. Hamm (Hannover), England, Eisenach sehr häufig 1887. Zürich Juli 1862 (Dietrich). Greifswald, Nordhausen, Livland. — Von Weis in den alten Eichen von Schwanheim 2 St. gefunden. Meines Wissens wurde diese östliche Art, die immer mehr Kosmopolit in Häusern wird, noch nie im Freien beobachtet. Diese vielhundertjährige Eichen stehen nicht weit von menschlichen Wohnungen ab, und ist eine Verschleppung nicht ausgeschlossen. — Fr. in der Stadt an Hauswänden mehrf. (W. S.) — Ebenso von G. an etwas feuchten Stellen, setzt sich gern an feuchte Tücher (Gld.). —

2. (**Epauloecus Thoms. = Tipnus Thoms.**) **crenatus F.** — Fr. einmal. — C. H. fand auf der Ruine Königstein im Taunus > 9. eine Anzahl Exemplare in Schneckenhäusern mit fast vertrockneten Tieren. — Bei Fr. auch von Hg. gef. — N. (Bd.). —

Ptinus Linné.

1. (**Pseudoptinus Reitt.**) **lichenum Marsh. = ornatus Müll. = fuscus Sturm.** — Von C. H. bei Fr. und Rüdesheim s. gef.; im April 1860 gesammelte Zweige lieferten den Käfer < 6. 1861. — Bei Soden auch aus dürren Pflaumenzweigen > 6. erzogen. — Mz. (S.) — N. (Bd.). —

2. (**Bruchoptinus Reitt.**) **rufipes F.** (Weibchen ist **elegans Illig.**) — Aus altem Holz oft erzogen: an Buchen, besonders Carpinus im April und Mai. — Weibchen noch im Juni und Juli. — Fr. — Soden. — Auch von Hg. im Gebiet gesammelt. — Wlb. beide Geschlechter h. (Sch.) — Mz. (S.) — N. (Bd.) — Mz. Fort Carl h. an Robinia pseudacacia = 5. 1884; beide Geschlechter, aber ♂ s. (Schf.). —

3. (**Ptinus s. str.**) **fur L.** — Im Winter unter Rinden von Buchen im Fr. Wald und von Platanen in Wsb. — In Häusern h. in Fr., auch den Insektensammlungen schädlich, sowie den Herbarien und ausgestopften Tieren. — Dlb. Wlb. h. in Häusern und Herbarien, noch nie in den Insektenkasten gef. (Sch.) — Mz. (S.). —

4. (**F.**) **pusillus Sturm.** — Bei Fr. ein Männchen von C. H., öfter von Hg. gef. — Die Angabe von Scriba, daß die Art nach C. H. in Bucheln h. sei, beruht auf einem Irrtum, er fand einen kleinen fur in einer Buchel. —

[**P. bicinctus Sturm.** — Die Fr. Stücke in S. V. sind fur, Lorscher Stück richtig.]

5. (**P.**) **latro F.** — In Häusern n. s. — Fr. = 5. — Auch in Insektensammlungen. Das Männchen recht selten, L. H. besitzt nur 1 Stück. — Auch von Hg. bei Fr. gef. — Wlb. h. mit fur (Sch.). — Mz. (S.) — N. (Bd.).

6. (**P.**) **brunneus Duft.** — Fr. und Mz. s. von C. H. gef., doch nur Weibchen. — Bingen. — Bei Fr. auch von Hg. gef. — Bei Mz. auch von S. gesammelt. — Fr. 1 ♂ 31. März 1889 (W. S.) [L. H. vid.]. —

Var. testaceus Oliv. = hirtellus Sturm. — Einmal von C. H. bei Fr. gef. — N. Febr. 1883 unter Ahornrinde (Bd.). —

7. (**P.**) **pilosus Müll.** — Fr. ein Pärchen von C. H. gef. — Mulsant zieht zu dieser Art den pallipes Duft., den Kiesenwetter davon trennt; manche Autoren halten sie für die beiden Geschlechter einer Art. — N. Moos an Buchen. (Bd.). —

8. (**P.**) **subpilosus Sturm.** — ♂ Fr.; ♀ > 4. in Eichenmulm im Fr. Wald bei Formica fuliginosa. (L. H.) [Reitter vid.). —

9. (**Gynopterus Muls.**) **dubius Sturm.** = **crenatus Payk.** — Bei Fr. und den Offenbacher Kalkbrüchen n. s. von männlichen Blüten der Kiefern von = 4. bis < 6. geschüttelt. — N. (Bd) — Budenheim am Rande des Leniaforstes einige Ex. auf Kiefern. (Schltz.). —

10. (**G.**) **sexpunctatus Panz.** — Fr. Wald und Fr. Promenaden unter Rinde von Buchen und Platanen im Winter. — Larve > 3. in Coccus auf Eichen; Käfer > 9. entwickelt. (Beobachtung von C. H.) — Auch von B. bei Fr. s. an Häusern gef. — Wlb. einmal (Sch.) — N. (Bd.). —

11. (**Cyphoderes Muls.**) **bidens Oliv.** = **sycophanta Illig.** — Fr. einmal unter Rinde = 4. Fr. (Hg.) gef. —

C. Hedobiini.

Hedobia Sturm.

1. (**Ptinomorphus Muls.**) **imperialis L.** — Aus dürrem Fr. Waldholz (Buchen) im April und Mai oft erzogen; auch aus zweimal überwintertem Carpinus-Holz. — Von Hg. bei Fr. gef. — Von B. von Hecken geklopft, einmal auch an einem Hause in Fr. angeflogen gef. — Mz. (S.) — N. (Bd.). —

Var. interrupta Pic. — Hinterbinde unterbrochen. — Fr. = 9 einmal aus dürrem Waldholz erzogen. —

Var. senex Krtz. — Ganze Oberseite grau bestäubt. — Fr. mit der Stammart. —

2. (**P.**) **regalis Duft.** — Bei Soden zweimal von C. H. > 6. aus Hecken geklopft. — Fr. (Hg. B.) — Seltene Art. — N. 1880 auf blühenden Birnbäumen, Schlehen, Hartriegel (Bd.). — Wsb. = 5. 1888 auf Apfelblüte (Frck.) — Wsb. Neroberg auf blühender Linde (Hrb.) — Mz. 1 Ex. (Mhl.) — Fr. Rödelheimer Damm 9. Mai 1887 u. 10. Mai 1891 von Eschen geklopft (L. H.). —

C. Dryophilini.

Dryophilus Chevrolat.

1. **D. pusillus Gyll.** — Lebt auf blühenden Kiefern und Fichten. — Aus Fichtenknospen = 5. entwickelt. — Auf Pinus picea > 6. im Altenhainer Wald n. s. von C. H., bei den Offenb. Kalkbrüchen von L. H. gesammelt. — Von B. 1 Stück bei Fr. gef. — Wlb. ein Weibchen (Sch.). — Mz. (S.) — N. (Bd.) — Lorch a. Rh. 1 ♂ (Schltz.). —

E. Anobiini.

Sammlung v. Heyden vom Monographen Schilsky revidiert.

Priobium Motschulsky.

1. **P. castaneum F. Seidl.** — Fr. 1 Ex. (Mtzl.) — Fr. (Katheder). —

Gastrallus Duval.

1. **G. immarginatus Müll. = exilis Gyll.** — Aus dürrem Fr. Waldholz von L. H. < 6. öfter erzogen. — Von B. bei Fr. 1875 ges. — Wlb. (Sch.) — N. (Bd.) — Wsb. im Juli h. von Wallnuß geklopft (Frck.). — Schwanh. Wald 1 Ex. 24. Juli 1898 (Bck.) — [Reitter vid.]. —

Xestobium Motschulsky.

1. **(Hyperisus Muls.) plumbeum Illig. = politum Duft.** — (Die Stammart hat dunkelerzbraune Flügeldecken). — Aus altem Buchenholz aus dem Fr. Wald h. erzogen von > 4. bis < 6. — Auch von Salweiden > 6. geklopft. — Von Hg. auch bei Fr. ges. — Wlb. (Sch.) — Mz. (S.) — Wsb. Waldweg im Adamstal im Gras gestreift (K.). — N. (Bd.) — Offenbach 21. Mai 1887 von Brombeeren geklopft (Sch.). —

Var. aeneicolle Bach = variabile Duval. — Mit rostroten, wenig metallischen Decken.) — Fr. mit der Stammart n. s. — N. bisweilen beide Formen in copula mit einander (Bd.). —

2. **(Xestobium s. str.) rufo-villosum Degeer = pulsator Schall. = tessellatum Oliv.** — In alten Eichen, Hainbuchen und Weiden bei Fr. und Soden von April bis Juni; Crontal i. T. in alten Castania vesca-Stämmen. — Einmal auch aus einer Schachtel mit Insekten aus Ungarn < 4. entwickelt. — L. H. hat das Männchen dieser Art oft pochend gesehen; es schlägt mit der Stirn wider das morsche Holz, der laute Ton lockt das Weibchen herbei. — Von B. und Hg. auch bei Fr. ges. — Wlb. h. (Sch.) — Mz. an alten Bäumen in der Rheinallee (S.). — Ernsthausen in Nassau (Lehrer Dörr bei K.). — N. (Bd.). —

Ernobius Thomson (= Liozoum Muls.).

1. **E. nigrinus Sturm.** — Fr. Wald > 4. einmal auf Kiefern von C. H. gef. — N. Mai 1880 in cop. auf blühenden Kiefern n. s. (Bd.) — Schwanh. Wald mehrf. (Bck.) [Reitter vid.]. —

2. **E. longicornis Sturm.** — Einmal = 5. im Crontaler Wald im Taunus von C. H. gef. — Mainkur 1 Ex. 24. Mai 1890 (L. H.). — Limburg Schafberg im Juni einzeln auf Kiefern (Mhl.). — N. (Bd.). —

3. **E. tabidus Muls. Ksw.** — Fr. 1 Ex. — Wsb. Rotes Kreuz Juni 1887 auf Fichten (Mhl.). —

4. **E. parvicollis Muls.** — Im April und Mai aus unreif abgefallenen Fichtenzapfen entwickelt. — Fr. [Hierher angusticollis des S. V.]. — N. (Bd.). —

5. **E. abietinus Gyll.** — Einmal bei Crontal = 5. von C. H. gef. — [Das in S. V. erwähnte Stück aus Fichtenzapfen gehört zur folgenden Art.] — Friedberg (Fuhr). —

6. **E. abietis F.** — Aus Fichtenzapfen in vielen Jahren h. von C. H. erzogen. — Im August 1835 eingesammelte Fichtenzapfen lieferten den Käfer im März 1838. — In mehreren Jahren > 4. aus zweimal überwinterten Zapfen, = 6. auch aus dreijährigen. — Fr. — Taunus. — Bei Homburg < 4. von Fichten geklopft. — Auf Kiefern = 6. bei Mo. [Hierher auch Anobium pini des S. V.] — Wlb. zweimal (Sch.). — N. (Bd.). —

7. **E. pini Sturm = parens Muls.** — Von > 4. bis Juli öfter aus überwinterten Fichtenzapfen aus dem Fr. Wald entwickelt. Die Larve lebt nach den Beobachtungen von C. H. in den durch Tortrix Buoliana zerstörten vertrockneten Kiefersprossen. — Fr. (Hg.). —

8. **E. mollis F. = consimilis Muls.** — Fr. öfters, auch von Hg. gesammelt. — Wlb. viermal gef. (Sch.) — N. (Bd.) — Niedernhausen 4. Juli 1888 (Frck.). — Fr. Ginnh. Höhe im Flug (v. Arand.). —

Anobium Fabricius.

1. **(Dendrobium Muls.) denticolle Panz.** — Einmal im Januar unter Buchenrinde; > 10. am Fr. Forsthaus unter Rinde von Pinus picea. — Fr. (Hg.) — In altem Kirschbaumholz im Röderwald bei Fr. h. von B. gef. — Mz. (S.; Bach) — N. (Bd.) — Mz. 1 Ex. aus Robinia pseudacacia = 5. 1884 aus Bohrloch ausgeräuchert und an einem alten Gartenzaun in Mehrzahl (Schltz.). —

2. **(D.) pertinax L.** — Fr. 3 Ex. (W. S.) Eines davon in Sammlung L. H. —

3. **(Anobium s. str.) striatum Oliv. = pertinax F. = domesticum Fourcr.** — Aus altem Fr. Waldholz h. erzogen im Juni; in alten Nußbaummöbeln. — Aus Epheuzweigen, die im April 1860 bei Rüdesheim von C. H. eingesammelt wurden, entwickelte sich der Käfer oft < 6. 1861. — Ebenso

bei **Mz.** von S. gef. — Ems. — Fr. aus dürren Zweigen von Salix alba. — Auch bei Fr. von Hg. und B. gesammelt. — Wlb. Dlb. s. h. in Häusern in alten Möbeln. — N. (Bd.). —

4. (**Hadrobregmus Thoms.**) **rufipes F.** — Fr. — Aus zweimal, fünfmal und neunmal überwintertem Carpinus-Holz = 5. erzogen; auch sonst in alten Carpinus-Stämmen h. gef., einmal auch in einem alten Nußbaum im Juni. — Mainkur. — Fr. (Hg. und B.) — Wlb. (Sch.) — N. (Bd.). —

5. (**H.**) **nitidum Hbst.** — In altem Weidenholz bei Fr. = 6. zweimal von C. H. gef. u. aus dürrem Fr. Waldholz (Buchen) öfters erzogen. — Fr. an Hecken hinter der Öde auch von Hg. gesammelt. — Mz. (S.) — N. an Burg Nassau in Menge an Epheu > 6. 1898 (M.). —

6. (**H.**) **fulvicorne Sturm.** — Bei Soden > 6. auf Dornzäunen von C. H. öfter gef. — N. h. (Bd.). —

7. (**H.**) **fagi Muls.** = **fagicola Muls.** — Im Mai s. h. aus altem Buchenholz aus dem Fr. Wald erzogen. — Mz. (S.) — N. (Bd.). —

8. (**Microbregma Seidl.**) **emarginatum Duft.** — Mz. (S.) — Ems mehrf. (Schltz.) — N. < 6. in der Holzkammer (M.). —

Oligomerus Redtenbacher.

1. **O. brunneus Sturm.** — Aus dürrem Fr. Waldholz von = 6. bis > 7. öfter erzogen; auch in einem altem Apfelbaum gef. — Fr. (Hg.) — Fr. 1877 aus Eichenholz erzogen (St.). — Fr. Ginnh. Höhe im Juni öfters im Hühnerstall an altem Holze (v. Arand.). —

Neobium Leconte.

1. **N. hirtum Ill.** — Einmal von Hg. bei Fr. gef. — Aus einer Insektenschachtel aus Süd Frankreich entwickelte sich in Fr. ein lebendes Ex. (L. H.). —

Sitodrepa Thomson.

1. **S. paniceum L.** — In einer Insektenschachtel aus dem südlichen Deutschland = 12. — Fr. in Herbarien oft schädlich im Juni und Juli; auch in altem Brod; von Hg. gesammelt, auch von B. h. bei Fr. — Bei Wlb. s. h. im Hause an Fenstern, in Herbarien, in altem Backwerk (Sch.). — Mz. (S.) — N. (Bd.). —

Var. minutum Sturm. (Kleiner, schmäler.) — Fr. n. s. im Juli. Lebensweise wie die Stammart. — Bei Wlb. oft mit der großen Form gef. (Sch.) — N. (Bd.). —

F. Xyletini.

Trypopitys Redtenbacher.

1. **T. carpini Hbst. = serricornis Duft.** — Aus dürrem Fr. Waldholz im Juni und Juli öfter erzogen. — Auch von Hg. gesammelt. —

Ptilinus Geoffroy.

1. **P. pectinicornis L.** — In dürrem Holz und alten Bäumen s. h. im Juni. — Die Weibchen bleiben mehr im Innern des Holzes, während die Männchen, mit ihren langgekämmten Fühlern stets wedelnd, sehr eilig an den Bohrlöchern umherlaufen. — Fr. — An Weiden, Pappeln, Ulmen, Buchen. — Auch von Hg. gef. — Oberrad in Weiden (B.). — An alten Pappeln in beiden Geschlechtern bei Dlb. (Sch.) — Mz. (S.) — N. (Bd.). —

2. **P. costatus Gyll.** — In hohlen Weiden und Pappeln im Mai und Juni seltener wie die vorige Art. — Fr., auch von Hg. gesammelt, von B. einmal am 25. Mai 1861. — Dlb. wie die vorige Art (Sch.) Mz. (S.). —

Xyletinus Latreille.

1. **X. ater Panz.** — Fr. 1 Ex. in Samml. L. H. — Auch von Hg. u. B. gesammelt. — N. ein Pärchen im Juli 1881 auf Eichenlaub (Bd.). —

2. **X. brevitarsis Schilsky = pectinatus Thoms.** — Fr. Wald Babenhäuser Landstr. öfters abends mit dem Streifnetz z. B. 30. Juni 1856 gef. auch 2 Ex. an altem Apfelbaum am Hellerhof (L. H.). —

3. **X. pectinatus F.** — Fr. < 6. an alten Planken. — Bei Wlb. h. an alten Planken und Gartentüren (Sch.). — Mz. (S.) — N. (Bd.). —

4. **X. laticollis Duft.** — Von C. H. einmal bei Fr. und von Hauptmann Fuhr bei Friedberg 1 Stück gef. — Auch von Hg. bei Fr. gesammelt — Wlb. 5 Ex. wie die vorige Art (Sch.). —

Lasioderma Stephens (= Pseudochina Duv.).

1. **L. serricorne F. = testaceum Dft.** — Lebt in Tabak und durch diesen überall hin verbreitet. — Fr. in amerikanischen Rollentabak und in ostindischen Cigarren aus Calicut bei Bombay von L. H. lebend gef. — C. H. fand den Käfer auch im Museum in Fr. an getrockneten abessynischen Pflanzen. —

2. **L. Redtenbacheri Bach.** — Bei Mz. auf Disteln von S. aufgefunden. — St. Goarshausen einmal von C. H. > 6. gef. — Viel größer wie die vorige Art. —

Ochina Stephens.

1. **O. hederae Müll.** — Auf Epheu h., z. B. am Eschenheimerturm in Fr. von L. H. gef. — Aus einmal überwinterten Epheuzweigen von Rüdesheim = 5. entwickelt. — Bei Fr. auch von Hg. gesammelt. — Mz. aus Epheuzweigen (S.). — N. auf der Burg Stein an Epheu (Bd.) — Aus Epheuzweigen von Eltville gezogen, gingen im Zimmer aus 8.—20. April 1883 (Schf.). — Bockenheim an Epheu in meinem Garten (L. H.). —

G. Dorcatomini.

Mesocoelopus Duval.

1. **M. niger Müll. = pubescens Duft. = murinus Stm.** — Von altem Epheu bei Rüdesheim = 6. von C. H. abgeklopft. — Bei Fr. aus dünnen abgestorbenen Epheuzweigen s. von B. erzogen. — N. Burg Stein (Bd.). —

Dorcatoma Herbst.

1. **D. flavicornis F.** — Fr. von Hg. gesammelt. —

2. **D. chrysomelina Sturm.** — Fr. Wald in rotfaulem Eichenholz von > 6. bis < 7. öfter gef., und einmal aus Baumschwämmen = 5. von Fr. erzogen. — Früher oft mit serra Panz. vermengt; erst Dr. Kraatz machte 1871, pag. 146, in Berl. Entom. Zeitschr. auf die Unterschiede aufmerksam. — Bei serra sind die Flügeldecken glänzender und ziemlich gleichmäßig punktiert, bei chrysom. matter, fein gerunzelt, dazwischen mit größeren, aber seichten Punkten besetzt. — Auch von Hg. bei Fr. gef. — Wsb. Nerotal in Steinbruch 15. Juli 1888 in Menge an Salweide und Himbeeren (Hrb.). — Limburg mehrf. auf Kiefern (Andreas.). —

3. **D. dresdensis Hbst.** — Im Fr. Wald am Forsthaus < 7. von C. H., sowie einmal bei Ems gef. — Mz. (S.). —

4. **D. serra Panz.** — Aus Baumpilzen > 4. erzogen, öfter in Begattung beobachtet. — Fr. — Mz. (S.) — N. in Schwämmen an Pflaumenbaum (Bd.). —

5. **D. setosella Muls.** — Schwanh. Wald 19. Juni 1894 und 17. Juni 1895 (Bck.) [Reitter vid.]. — Aus Baumschwämmen von Praunheim erzogen (v. Arand) [L. H. vid.]. —

Anitys Thomson (= Amblytoma Muls.).

1. **A. rubens Hoffm.** — In rotfaulem Eichenholz im Fr. Wald bei Isenburg von C. H., bei Königstein i. T. < 6. von L. H. gef. — Auch von Hg. bei Fr. ges. — G. (L.) — Eschhofen bei Limburg im Juni (Andreas). —

Caenocara (= Enneatoma Muls.).

1. **C. Bovistae Hoffm.** — In Bovisten im Gebiet s. — Fr. < 7. von C. H. und in Neuenhain bei Soden im Taunus von L. H. gef. — Mz. (S.). —

XLVI. BOSTRYCHIDAE.

A. Bostrychini.

Bostrychus Linné.

1. **B. capucinus L.** — Bei Fr. an Eichenholz im Mai, früher auf Zimmerplätzen von C. H. n. s. ges. — Wsb. am Bleichplatz an Pfosten > 5. (K.) — N. (Bd.) — Mo. 1 Ex. im Flug; Lorch a. Rh. in Mehrzahl an Klafterholz (Schltz.). —

Lichenophagus Lesne.

1. **L. varius Illig. = Dufouri Latr.** — Aus Fr. dürrem Buchenholz von uns und St. oft erzogen; im Juni. — Fr. 1877 auch aus Eichenholz erzogen (H.). —

Xylonites Lesne.

1. **X. retusus Oliv. = sinuatus F.** — Im Fr. Wald 1 Ex. von Steitz an Eichenklafterholz schwärmend gef.; auch bei Wlb. einmal von Sch. ges. — N. 1 Ex. 4. Juni 1881 an Buchenklaftern fliegend (Bd.). — Fr. (Mtzl.) — Wsb. Juni 1887 in großer Zahl aus einer dürren Edelkastanie (Mhl.). — Schwanh. Wald 22. Juni 1894 und 21. Juni 1897 abends gegen 7 Uhr je ein Ex. an Holzstoß fliegend (Bck.). —

B. Lyctini.

Lyctus Fabricius.

1. **L. unipunctatus Hbst. = canaliculatus F.** — Im ganzen Gebiet n. s. in Pfählen, Zäunen und Bretterwänden. — Fr. in den Promenaden = 4. in großer Menge mit Larven in dem Holz von Robinia pseudacacia (L. H.). — Wlb. (Sch.) — M. (S.) — Wsb. am Bleichplatz in den Zäunen im Juni (K.). — N. (Bd.). —

2. **L. pubescens Panz. = bicolor Comolli.** — C. H. fand 3 Stück im Mai und Juni in altem Weidenholz bei Fr. — Mz. Studentenweg am Rheintor an Weiden 28. Mai 1886 (Schf.). —

XLVII. CIIDAE.

(Die Sammlung v. Heyden ist von dem Monographen Abeille de Perrin revidiert.)

A. Sphindini.

Sphindus Chevrolat.

1. **S. dubius Gyll. = hispidus Payk. = Gyllenhali Chevr. = humeralis Mink.** — Im Juni im Fr. Wald in Staubpilzen an Kieferstöcken von C. H. gef. — Bei Fr. äußerst selten von B. beobachtet. — M. (S.) — N. im Wald 1877 (Bd.). —

Aspidiphorus Latreille.

1. **A. orbiculatus Gyll.** — Griesheim a. M. im August, bei Fr. von C. H. und B. einzeln in faulen Schwämmen und mit dem Streifnetz gef. — N. (Bd.) — Mo. = 5. 84. geschöpft (Schf.). — Fr. Ginnh. Höhe mehrere Ex. an kleinen Bovisten (v. Arand). —

B. Ciini.

Cis Latreille.

1. (**Hadraule Thoms.**) **striatulus Mell.** — In faulem Erlenholz zweimal von L. H. im Juli gef. —

2. (**H.**) **comptus Gyll.** — Von C. H. bei Fr. ges. — Wlb. (Sch.). —

3. (**Eridaulus Thoms.**) **nitidus Hbst.** — Bei Fr. einzeln von C. H. gef. —

4. (**Cis s. str.**) = **boleti Scop.** — In Boletus-Arten an Bäumen h. — Fr. auch > 3. von B. gef. — Wlb. (Sch.) — M. (S.) — N. (Bd.). —

5. (**C.**) **setiger Mellié.** — 1 Stück auf dem Niederwald bei Rüdesheim = 4. und unter modernder Buchenrinde = 3. dreimal von C. H. gef. — Wlb. (Sch.) — Kettenbach in Nassau > 6. 98. (v. Arand) [L. H. vid.]. —

6. (**C.**) **micans Hbst.** — Ein Stück bei Fr. gef.; desgleichen bei Wlb. (Sch). —

7. (**C.**) **hispidus Gyll.** — Im Gebiet n. s. — Fr. — Niederwald bei Rüdesheim = 4. — Wlb. (Sch.) — M. (S.) — N. (Bd.). —

8. (C.) **alni Gyll.** — Bei Fr. einige Stück in Baumpilzen > 2. gef. — N. (Bd.) — Breitscheid bei Herborn Mai 1900 (Dr. Zimmermann). —

Var. recticollis Abeille. — Fr. einmal in dürrem Waldholz > 7. gef. —

9. (C.) **bidentatus Oliv.** — Von L. H. einzeln bei Fr. gesammelt. —

10. (C.) **oblongus Mell. Reitt.** — N. zweimal in Eichen, Juli 1882 auch in Ulmenholz (Bd.) auch eine Anzahl in der Holzkammer (M.) [Reitter vid.]. —

11. (C.) **castaneus Mell.** — In Eichen-, Linden- u. Nußbaumschwämmen h. — Fr. — Soden. — Wlb. (Sch.) — M. (S.) — N. im März unter Eichenrinde (Bd.) [Reitter vid.]. —

[C. quadridens Mell. aus Fr. in S. V. ist zu streichen.]

12. (C.) **festivus Panz.** — Bei Wlb. von Sch. gesammelt. — N. (Bd.). —

Rhopalodontus Mellié.

1. **R. fronticornis Panz.** — Wlb. (Sch.) — Bei Fr. Männchen und Weibchen durch Hg. gesammelt. — N. (Bd.). —

2. **R. perforatus Gyll.** — Von Herrn Postsekretär Ankelein aus einem großen Baumschwamm von Fr. in Menge erzogen. [L. H. vid.]. —

Octotemnus Mellié.

1. **O. glabriculus Gyll.** — Bei Fr. dreimal von C. H. gef. — Wlb. (Sch.) — N. h. in Schwämmen (Bd.). —

Ennearthron Mellié.

1. **E. affine Mellié.** — An Baumschwämmen im Fr. Wald und in der Hohen Mark im Taunus n. s. [Hierher die in S. V. erwähnten R. fronticornis von Frankfurt.]. —

2. **E. cornutum Gyll.** — Schmitterhof bei Gießen > 4. in dürrem Hainbuchenholz 4 Stück von C. H. gef. — Wlb. (Sch.) — N. in dürren Holzschwämmen an Pflaumenbäumen zusammen mit Dorcatoma serra (Bd.) — Aus Baumschwämmen von Praunheim entwickelt (v. Arand). [L. H. vid.]. —

XLVIII. TENEBRIONIDAE.

A. Blaptini.

Blaps Fabricius.

1. **B. mortisaga L.** — Bei uns s. s. — Zwei bei Fr. von M. S. gef. Stücke in Sammlung v. Heyden. — Ebenfalls von Fr. (B.) — Mz. (S.). —

2. **(Agroblaps Motsch.) lethifera Marsh. = similis Latr. = fatidica Sturm.** — Fr. zusammen mit mucronata. — In den Steinbrüchen auf den Bergen bei Rüdesheim = 4. von C. H. gef. — Alle 3 Arten auch von Hg. bei Fr. gef. — Fr. schon 13. April 1861 von B. gef. — Wlb. (Sch.) — G. (L.) — N. 1 Ex. (Bd.). —

3. **(Leptocolena All.) mucronata Latr.** — In Fr. in der Stadt h. im Juli in Pferdeställen gef. — Mz. (Scriba). — In Kellern und Magazinen in Fr. gesammelt (B.). — N. 1 Ex. (Bd.). —

[Asidini.

Asida sabulosa Füssli = grisea Oliv. — Diese süd-europäische Gattung ist nördlich der Alpen nur von dem einen, von Bach angegebenen Fundorte bekannt gewesen, nämlich Boppard, Laacher See, Coblenz und wahrscheinlich zwischen Bingen und Bonn am ganzen Rhein. Auf meine Anfrage schrieb mir H. Bach, mit welchem ich im Jahre 1875 vergeblich nach dem Tier suchte, folgendes: „Ich habe sie noch nicht auf nassauischem Gebiet (d. h. rechte Rheinseite) gefunden, da ich aber diesen Käfer auf den sonnigen Seiten der Berge oberhalb sowohl wie unterhalb der Stadt fand, so zweifle ich nicht daran, daß er auch jenseits des Rheines, Boppard gegenüber, vorkommt. Sie scheint auch hier zu den größten Seltenheiten zu gehören; trotzdem ich zu verschiedenen Zeiten an den Orten ihres Aufenthaltes war, habe ich sie im vorigen Jahre (1875) nicht zu Gesicht bekommen.“

Dr. Bertkau hat seitdem das Tier bei mehrmaligem Besuche auch auf der rechten Rheinseite bei Hönningen zwischen Coblenz und Bonn zuerst November 1877 1 Ex. und viele Reste, am 10. November 2 weitere lebende Stücke unter Steinen, später 17 Stück zwischen den Stengeln und Wurzeln von Thymus serpyllum aufgefunden. Am 12. April 1878 hatte ich 6 lebende Ex. von dort erhalten (L. H.). —]

B. Crypticini.

Crypticus Linné.

1. **C. quisquilius L. = glaber F.** — In Sandgegenden unter Steinen h. — Fr. am Forsthaus. — Offenbach. — Mo. — Fr. auch von Hg. und B. gef. — Mz. (S.). —

C. Opatrini.

Opatrum Fabricius.

1. **O. sabulosum L.** — In Sandgegenden s. h. unter Steinen und auf den Wegen laufend. — Fr. — Bockenheim 17. April 1876. — An sonnigen Rainen im Gebiet h. von B. gef. — Wlb. h. nebst der Larve unter Steinen (Sch.). — Am Staufen im Taunus 2. April 1876. — Mz. (S.) — N. nur einmal am Burgberg (Bd.) — Fr. auf der Maininsel am Winterhafen 8. April 1878 s. h. in cop. (Mtzl.). —

2. **O. riparium Scriba.** — Höchst Niddaufer < 3. 1901 1 Ex. unter Genist (Bck.) [L. H. vid.]. —

D. Melanimonini.

Melanimon Steven (= Microzoum Redtenbacher).

1. **M. tibiale F.** — In Sandgegenden h. — Fr. — Unter Steinen auf Sandboden = 5., zur selben Zeit auch auf der Königswiese gestreift (B.). — Wlb. (Sch.) — Mo. im Sand h. von 17. Mai bis August (K.). — Mz. (S.) — Lungenberg bei Mz. an Fäkalien 1. Mai 1886 (Schf.). —

E. Bolitophagini.

Bolitophagus Illiger.

1. **B. armatus Panz.** — In trockenen Eichenschwämmen im Fr. Wald von C. H., Hg. und M. S. gesammelt. —

Eledona Latreille.

1. **E. agaricola Hbst.** — In trockenen Agaricus an Bäumen oft in großer Menge. — Fr., auch von Hg. gef. und von B. h. gesammelt. — Wlb. h. (Sch.) — G. (L.) — Mz. (S.) — N. (Bd.). —

F. Diaperini.

Diaperis Geoffroy.

1. **D. boleti L.** — In trockenen Baumschwämmen, besonders Boletus h. — Fr., auch von Hg. gef. — An Weiden in Boletus bei Enkheim und im Taunus von B. gesammelt. — Mo. im Juni (K.). — Mz. (S.) — N. (Bd.). —

Scaphidema Redtenbacher.

1. **S. metallicum F. = aeneum Panz.** — Von M. S. einmal in Sachsenhausen in einer Hecke an der Oppenheimer Landstraße gef. — Wlb. einmal (Sch.) — G. (L.) — Fr. Ginnh. Höhe in Menge an Schwämmen im Garten (v. Arand). — Schwanh. Wald 15. Juni 1901 2 Ex. unter der Rinde von Hollunder (Bck.). —

Platydema Laporte.

1. **P. violaceum F.** — Aus altem Buchenholz aus dem Fr. Wald < 7. einzeln entwickelt, auch von L. H. an der Babenhäuser Landstraße im Fr. Wald in alten Buchen gef., von Hg. bei Isenburg gesammelt. — G. (L.) — Wsb. eiserne Hand im März unter morscher Eichenrinde (Dr. Fuchs). — Schwanh. Wald 22. März 1896 1 Ex. (Stock). —

Pentaphyllus Latreille.

1. **P. testaceus Hellwig.** — Im April und Mai in rotfaulem Eichenholz im Fr. Wald und bei Königstein im Taunus von C. H. n. s. gef. — Bei Fr. von Hg. gesammelt; am Röderwald s. h. von B. im Mulm alter Kirschbäume. — G. (L.) — Eschhofen bei Limburg 3. Februar 1884 in einer faulen Eiche (Andreas). —

G. Ulomini.

Tribolium Mac Leay.

1. **T. navale F. = ferrugineum F.** — Von C. H. im Fr. Wald unter Rinden einigemal gef., auch von Hg. bei Fr. gesammelt. — Wlb. (Sch.) — N. (Bd.). —

Palorus Mulsant.

1. **P. depressus F.** — Unter Rinde von Eichen = 5. und von Apfelbäumen = 4. bei Fr. gef. — Soden unter Eichenrinde > 9. — Bei Fr. auch von Hg. gesammelt. — Mz. (S.) — Schwanh. Wald an Baumschwamm = 5. 1897 (v. Arand) [L. H. vid.]. —

2. **P. Ratzeburgi Wissm.** — Fr. einmal im Brod eingebacken gef. (C. H.) — Seither oft zu dem vorigen gestellt, aber kleiner, Kopf und Halsschild weniger stark und weitläufiger punktiert, das letztere breiter als lang, Flügeldecken weniger tief punktiert gestreift, Zwischenräume mit einer feinen Punktreihe. — Fr. Ginnh. Höhe 2 Ex. aus Getreide (v. Arand). —

Hypophloeus Hellwig.

1. **H. unicolor Pill. = castaneus F.** — Unter Rinden bei Fr. — Schlangenbad und Königstein gef. — Auch von Hg. bei Fr. gesammelt. — Dlb. (Sch.) — Mz. (S.). —

2. (**Paraphloeus Seidl.**) **fraxini Kug. = ferrugineus Creutz.** — Zweimal unter Kiefernrinde im Fr. Wald = 4. und < 12. am Forsthaus gef. —

3. (**P.**) **pini Panz.** — Fr. (Katheder). —

4. (**P.**) **bicolor Oliv.** — Aus dürrem Fr. Waldholz s. h. entwickelt von Mai bis Juli, im September und Oktober unter Apfelrinde gef., auch von Hg. und B. gesammelt. — Fr. Ginnh. Höhe öfters an anbrüchigen Apfelbäumen (v. Arand). —

5. (**P.**) **fasciatus F.** — Zweimal bei Fr. < 5. gef. an Eichenholz, in dem er Löcher bohrt. — Schwanh. Wald 5. Juni 1900 1 Ex. an Eichenstamm (Bck.). —

6. (**P.**) **linearis F.** — Einmal h. aus dürrem Fr. Waldholz < 6. entwickelt, unter Kiefernrinde > 8. gef. — N. in den Gängen von Pityophthorus bidens F., von dessen Larven er lebt (Bd.). —

Gnothocerus Thunberg (= Cerandrya Lucas).

1. **G. cornutus F.** — Fr. 1 Ex. ♂ in Brot eingebacken (W. S.) — Höchst a. M. 23. September 1893 in einer Mehlwurmzucht (Stock.) — Kosmopolit. —

Uloma Stephens.

1. **U. culinaris L.** — Bei Fr. recht selten. — Von L. H. im Schwanh. Wald unter Eichenrinde am 17. Mai 1856, von Hg. bei Fr. am Hellerhof in alten Weidenbäumen gef. —

H. Tenebrionini.

Tenebrio Linné.

1. **T. opacus Duft.** — Bei Altenhain bei Soden im Taunus < 6. einmal von C. H. in einer alten Eiche gef. — Idstein < 6. im Mulm einer hohlen Eiche gef. (Mhl.) — Schwanh. Wald 2. Juni 1896 und 7. Juni 1896 je 1 Ex. an Eiche (Stock). —

2. **T. obscurus F.** — In Fr. von dem verstorbenen Katheder in Pferdeställen im Oktober oft gef. [eine Anzahl Ex. in Sammlung v. Heyden], auch von Hg. ges. — An Häusern in Fr. s. (B.) — Wlb. (Sch.) — Die Larve in einem Wandkorb, wo sie das Papier, womit er ausgeklebt ist, abschabte. In Gesellschaft war Prionychus ater, doch erklärte Rosenhauer die Larve als zu T. obscurus gehörig. — Höchst a. M 15. Mai 1896 im Hause (Stock). —

3. **T. molitor L.** — Im ganzen Gebiet s. h. in Mehlvorräten, unter dem Namen „Mehlwurm“ ist die Larve allbekannt. — Käfer > 7. — Fr. — Wlb. Dlb. (Sch.) — Wsb. im Juni (K.). — Mz. (S.) — N. (Bd.). —

4. **(Neatus Leconte) picipes Hbst. = transversalis Duft.** — Öfter in Baumpilzen bei Fr. gef. > 5. und < 9. — Der Käfer ist entwickelt > 8., die Larve in faulem Holz. — Auch von St. aus Fr. Waldholz erzogen und von Hg. gesammelt. —

I. Helopini.

Helops Fabricius.

1. **(Nalassus Muls.) laevioctostriatus Goeze = striatus Fourcr.** — Fr. Wald n. s. am Fuße von Bäumen < 3. unter Moos; auch auf dem Niederwald bei Rüdesheim von C. H. unter Eichenrinde gef. — Fr. (Hg.) — Fr. an alten Bäumen h. (B.) — Wlb. (Sch.) — Mz. (S.) — Die Larve > 6. bei Fr. unter Moos (C. H.) und bei Schlgb. > 7., der Käfer entwickelte sich < 8. N. (Bd.). —

2. **(Stenomax Allard) aeneus Scop. = incurvus Küst.** — Bei Fr. z. s. in hohlen Bäumen von uns und Hg. gef. — Friedberg (Fuhr) in Mehrzahl an alten Apfelstämmen. — B. fand ihn in alten Kirschbäumen in der Nähe des Königsbrunnens am 27. Mai 1874. — Mz. (S.) — Fr. Lerchesberg 19. Mai 1898 unter Rinde (v. Arand) [L. H. vid.] — Seither mit lanipes L. vermengt, der nicht im Gebiet gefunden ist.

XLIX. CISTELIDAE.

Allecula Fabricius.

1. **A. morio L.** — Im Juli in hohlen Eichen und Buchen n. s. — Fr. auch von B. ges. — Mz. (S.). —

2. **A. rhenana Bach.** — Seither nur 1 Ex. vom Niederwald bei Rüdesheim bekannt, welches H. v. Hagens fing. — L. H. erzog > 6. ein Pärchen aus Fr. Waldholz und hat die Art ausführlicher beschrieben in Deutsche Entomol. Zeitschr. (früher Berliner) 1875, p. 389. —

Prionychus Solier.

1. **P. ater F.** — Fr. in hohlen Linden gesellig = 6. gef. — Auch von Hg. ges., einmal von B. — Wlb. 2 Stück. — N. 12. Aug. 1881 in faulem Pappelholz; 1882 aus demselben gezogen (Bd.). — Kelsterbach 23. Juni 1897 (B.). — Fr. in der Promenade und bei Hausen (v. Arand) [L. H. vid.]. —

Hymenalia Mulsant.

1. **H. rufipes F. = fusca Illig.** — Im Fr. Wald am Forsthaus auf Kiefern = 6. von C. H. gef. — Auch von Hg. öfter ges. — Mo. im Kiefernwald (K.). — Mo. Sand überall auf Kiefern (Schltz.). —

Cistela Fabricius.

1. (**Gonodera Muls.**) **luperus Hbst. = fulvipes F.** (Stammart mit schwarz metallischen Flügeldecken.) — Im Fr. Wald im Unterwald und Oberschweinstiege im Mai; bei Isenburg auch von Hg. gef.; zweimal bei Fr. von B. ges. — N. auf Blüten (Bd.). — Mo. am Nordrande des Sandes auf jungen Kiefern Juni z. h. (Schltz.). —

Var. ferruginea F. (Flügeldecken rotbraun.) — Fr. Wald im Unterwald einzeln, auch von Hg. ges. — N. auf Blüten (Bd.). — Mo. mit der Stammart (Schltz.). —

2. (**Pseudocistela Crotch**) **ceramboides L.** — Der Käfer im Mai bei Fr. und Schwanheim an alten Eichen; die mehlwurmartige Larve > 11. im Eichenwurmmehl. — Von uns, Hg. und M. S. wurde der Käfer öfter gef. — Wlb. einmal (Sch.) — Mz. (S.) — N. an Eichen (Bd.). —

3. **(Isomira Muls.) murina L.** (Stammform mit dunklem Halsschild und helleren Flügeldecken). — Fr. auf Spargeln > 6. — Auf Gebüsch bei Fischbach im Taunus = 5. — Bei Mo. = 6. öfter. — Bei Fr. auch von Hg. gef., einmal von B. — Wlb. h. (Sch.) — N. (Bd.). —

Var. maura F. (Ganz dunkle Oberseite.) — Fr. viermal gef. — N. 1 Ex. Juni 1881 auf blühendem Hartriegel (Bd.). —

Mycetochara Berthold.

1. **M. axillaris Payk.** — Aus altem Buchenholz aus dem Fr. Wald > 5. einmal in Anzahl von C. H. erzogen. —

Var. morio Redtb. = linearis Redtb. = maurina Muls. — N. in faulem Holz (Bd.). — Am Schiersteiner Hafen in einer morschen Pappel 27. Mai 1885 in Anzahl (Hrb.). —

2. **(M.) flavipes F. = humeralis Illig.** — Von Hg. zweimal bei Fr. gef. — Dlb. einmal (Sch.). — N. einmal (Bd.). —

3. **(Ernocharis Thoms.) humeralis F. Seidl. = bipustulata Illig.** (Mann) = **scapularis Gyll.** (Weib). — Von Hg. zwei Männchen u. Weibchen bei Fr. gef. — Dlb. einmal (Sch.). — G. (L.) — N. beide Geschlechter mehrf. an altem Holz (Bd). —

4. **(E.) linearis Illig. = barbata Latr.** — In alten Bäumen h.; aus Fr. Waldholz: Eichen, Buchen und Hainbuchen von April bis Juli oft erzogen. — Soden. — Schmitterhof bei Gießen. — Dlb. Wlb. Sch. — Wsb. in Buchenstrunk an der Rentmauer 30. Mai bis 5. Juni (K.). — Mz. (S.). —

Cteniopus Solier.

1. **C. flavus Scop. = sulphureus L. Var. gilvus Seidl.** (Halsschild mit weniger tiefen Basalgruben.) — Fr. s., auch bei Mo. auf Umbellen < 7. von S., uns und Sch. ges. — Auch von Hg. bei Fr. gef., zweimal von B. — N. zweimal auf Blüten (Bd.). —

Var. sulphuratus Gmelin = bicolor F. (Var. des Männchens mit dunklem Kopf und Halsschild.) — Von K. mit der Stammart bei Mo. h. gesammelt. — N. (Bd.). —

Omophlus Solier.

1. **O. rufitarsis Leske = Amerinae Curtis.** — Von meinem Vater = 5. 1865 einmal an der Oberschweinstiege im Fr. Wald gef. —

2. **O. picipes Redtb. = lividipes Muls. = picipes Redtb. non F.** — Mo. auf Euphorbia > 5. von S. und C. H. ges., auch von K. gef. vom 2. bis 19. Juni bei Gonsenheim im Gras. — Mz. (S.) — Wlb. 4 Ex. (Sch.) — Mo. am Rheindamm an den Spitzen der Grashalme zahlreich 22. Mai 1886 (Schf.). — > 5. bei Wadenheim (Mhl.). — Schwanh. Sand < 6. 01 n. s. (Bck.) — Ebenda n. s. an Grashalmen emporsteigend 29. Mai 1901, 2. Juni 1902 (Gld.). —

L. LAGRIIDAE.

Lagria Fabricius.

1. **L. hirta L.** — Auf Hecken im ganzen Gebiet s. h. — Fr. — Soden > 6. Larve und Puppe, der Käfer < 7. von C. H. beobachtet. — Von B. h. auf blühenden Labiaten, z. B. Mentha gef. — Wlb. s. h. (Sch.) — Wsb. auf Hecken 24. Aug. (K.) — Mz. (S.) — N. (Bd.). —

LI. PYROCHROIDAE.

Pyrochroa Geoffroy.

1. **P. coccinea L.** — Fr. s. — Im Gebiet h. — Crontal in Kiefernstöcken = 5. von uns, im Taunus auch von Hg. gef. — Altkönig und Oberursel (St.). — Friedberg (Renner). — Die Larven h. auch unter Eichenrinde sind sehr gefräßig, fressen sich in Gefangenschaft leicht einander auf. In der Ebene im Rebstöcker Wald s. s., im Taunus h. von B. ges., z. B. an der Gundelhardt bei Eppstein. — Bei Wlb. und Dlb. Käfer und Larve h. unter Rinde, der Käfer auch auf Blüten (Sch.). — Wsb. hinter dem Turnplatz in Buchenstrünken (K.). — Mz. (S.) — N. (Bd.).

2. **P. serraticornis Scop. = purpurata Müll. = satrapa Schrk. = rubens Schall.** — Von Hg. und St. im Taunus am Altkönig gef. — Walluf im Rheingau in Pappelstämmen (K.). — Im Oberolmer Wald bei Mz. (S.). —

3. **P. pectinicornis L.** — Am Feldberg auf Himbeeren von = 5. bis < 6. von C. H., am Altkönig auf jungen Fichten von Hg., L. H. und St. gef. — Im Oberolmer Wald bei Mz. (S.). — Wsb. Eiserne Hand Mai 1895 in Mehrzahl an frischen Buchenstümpfen (Dr. med. Fuchs). — Schwanh. Wald auf Eichen im Mai (Gld.). —

LII. EUGLENIDAE.

Euglenes Westwood.

1. **(Anidorus Muls.) nigrinus Germ.** — Bei Fr. von C. H. und Hg. s. gef.; von B. 3 Stück. — Schwanh. Wald < 6. 96 und 98. — Gaualgesheimer Kopf 26. Mai 1901 (Bck.). — Schwanh. Wald 1 Ex. ♀ 7. Juni 1896 (Stock). —

2. **(Euglenes Westw.) oculatus Gyll. = pygmaeus Muls.** — Von C. H. < 8. am Fr. Forsthaus bei Sonnenuntergang beide Geschlechter oft an Eichenholz gef. — Fr. (Hg.) — Wsb. Neroberg auf Salweide beide Geschlechter 8. Juni 1885 (Hrb.). —

3. **(Aderus Westw.) populneus Panz. = boleti Marsh.** — Im Fr. botanischen Garten im März unter Rinden und im Dezember in faulem Holz im Fr. Wald von C. H. gef.; einmal von B. in Fr. an einem Hause der Praunh. Straße. — Fr. (Hg..) —

LIII. ANTHICIDAE.

Notoxys Geoffroy.

1. **N. brachycerus Faldm.** — Schierstein auf Schwarzpappeln Juli 1886 und 1887 in großer Anzahl (Mhl.), ebenso von Frck. = 6. 88 auf Pappeln, Tanacetum, Oenethera. — Mz. Studentenallee auf den Trieben von Silberpappeln > 7. n. s. (Schltz.). —

2. **N. monocerus L.** — Bei Fr. n. s. an faulenden Pflanzen im August und September, bei Mo. = 6. gef. — Von B. und Hg. s. h. bei Fr. gesammelt. — Bei Wlb. h. im Gras abgestreift (Sch.). — G. (L.) — Wsb. an der Wellritz 28. Juni, Rüdesheim im Mai, Mo. Damm 20. August (K.). — Mz. (S.) — N. (Bd.). —

3. **N. trifasciatus Rossi = cornutus F.** — C. H. fing bei Rüdesheim = 8. 2 Stück auf Centaurea calcitrapa. —

Anthicus Paykul.

1. (**Cyclodinus Muls.**) **humilis Germ.** — Im Gebiet nur auf Salzboden, besonders bei Nauheim h. von = 4. bis > 8., von uns und B. z. B. 8. April 1860 gesammelt. —

2. **A. floralis F.** — Bei Soden an Dunghaufen fliegend oft = 8. von C. H. gef. — G. (L.) — Sch. kennt nur diese Art (nicht quisq.) von Wlb. — Fr. (Hg.) — Wsb. (K.) — N. (Bd.) — Fr. Ginnh. Höhe h. (v. Arand.). —

3. **A. formicarius Goeze.** = ♂ **quisquilius Thoms.** — Bei dieser auch stärker punktierten Art fehlen die beiden kleinen Tuberkeln vorn auf der Mitte des Halsschildes, welche den ächten floralis auszeichnen. — Fast häufiger als floralis. — Am Mainufer an trockenen Kiesstellen = 6. — Crontal im Taunus noch > 10. — Wsb. (K.). —

4. **A. antherinus L.** — Soden im Wald an Eichen und im Flug gef. von > 5. bis in August. — Nauheim auf Salzboden = 8.; zu Anfang desselben Monats bei Rüdesheim. — Bei Fr. von C. H. und Hg. gef. — Nach B. bei Fr. ungemein h. — Wlb. s. h. (Sch.) — G. (L.) — Mz. (S.) — N. 1 Ex. Februar 1881 unter Genist der Lahn (Bd.).

Var. semitestaceus Pic. — (Echange 1892—93). — Soden > 8. im Flug. — Sonst Lyon. Die schwarze Deckenzeichnung ist reduziert. —

5. **A. bifasciatus Rossi.** — Von v. Twardowski bei Fr. öfter gesammelt. — Von B. nur ein Stück an einem Hause der Praunheimer Straße gef. — G. (L.) — Fr. (Hg.) einmal. —

6. **A. flavipes Panz.** — In trockenem Kies an der Lahn bei Ems im Juli n. s. ebenso < 9. bei Fr. am Mainufer. — In Sandgruben > 5. zwischen Enkheim und Bischoffsheim (B.). — G. (L.) — Fr. (Hg.) — Mo. 4. Mai (K.). —

7. **A. luteicornis Schmidt.** — In S. V. angeführt als in Gießen von Laubenheimer gef. Die Art ist in der Laubenheimer'schen Sammlung im Gießener Museum nicht vorhanden. — Höchst a. M. = 2. 1896 mehrf. (Stock) [Reitter vid.]. —

8. **A. bimaculatus Illig.** — Mo. auf dem großen Sand 1885 1 Ex. (Schltz.) — C. H. fand ein Ex. bei Darmstadt, ebenfalls auf Sandstelle. — A. bimaculatus ist ein Dünentier und findet sich in unserem Gebiet nur auf den großen Sandflächen (alte Tertiärmeere.). —

[**A. nectarinus Panz.** — Bei Mz. nach Bach gef.; Schmitt, der so lange dort sammelt, kennt die Art, die in Ost-Europa vorkommt, nicht von Mz.]. —

LIV. MELOIDAE.

A. Meloini.

Meloë Linné.

(Jede Art besitzt eine kurzflügelige Form A. und eine langflügelige Form B.).

1. (**Cnestocera Thoms.**) **proscarabaeus L.** — Auf Gras und Kleeäckern h.; die Larven in Nestern von bienenartigen Tieren in der Erde. — Der Käfer im April und Mai. — Fr. — Johannisberg bei Nauheim. — Hofheim im Taunus. — Bieberer Höhe bei Offenbach. — Dlb. Wlb. (Sch.) — Fr. (Hg.) — G. (L.) — Wsb. (K.) — Mz. (S.) — N. (Bd.). —

Form B. — Bei Hofheim; bei Fr. von Hg. gef. — Wlb. 2 Ex. (Sch.) — G. (L.) — Wsb. (K.). —

Eine Form mit sehr kleinem Halsschild (angusticollis mihi i. l.) fing C. H. bei Eschborn und Sch. bei Wlb. —

Das größte Stück der Sammlung v. Heyden ist 23, das kleinste nur 5 mm lang. —

2. (**C.**) **violaceus Marsh.** — Fr. = 5. auf dem Johannisberg bei Nauheim — Am Feldberg < 6. ein Weibchen mit sehr glänzendem Kopf und Halsschild. Länge 10—33 mm. — Fr. (Hg.) — Von B. schon am 15. April 1861 h. gef. — Wsb. (K.) — N. (Bd.). —

Form B. — Fr. — = 4. s. — Auch von Hg. ges. — Wlb. (Sch.) — Ginnh. Höhe 1 Ex. (v. Arand.). —

3. (**C.**) **autumnalis Oliv.** — C. H. fand bei Fr. 2 Stück der Form B. von 5 mm Länge im Oktober. Sonst 12 mm. — Auch von Hg. s. s. gesammelt. — Wlb. 3 Ex. (Sch.) — Wsb. (K.) — Mz. (S.). —

4. (**Meloë s. str.**) **hungarus Schrk.** = **limbatus F.** — Ein Stück in Sammlung v. Heyden (Form B.) fand der verstorbene Gremmers bei Isenburg. — Mo. Sandrand bei der sog. Crim 1 Ex. von Herrn Wilh. v. Reichenau gef. In Samml. Schltz. Das 2. aus Westdeutschland bekannte Ex. Östliche Art. Wiederum ein Wahrzeichen der alten Steppenfauna dieses Gebietes (L. H.). —

5. **M. decorus Brandt** = **pygmaeus Redtb.** — Von Leutnant Giebeler bei Wetzlar gef., von L. H. bestimmt. — Schierstein a. Rh. in einer Sandgrube 1 Ex. [L. H. vid.] auch an der Schiersteiner Landstr. im Gras, wiederholt in Anzahl 27. 5. 1885 (Hrb.) —

6. **M. cicatricosus Leach.** — C. H. fand 2 Stück (Form A.) bei Fr. —

Form B. — Fr. Ginnh. Höhe 1 Ex. < 4. 97. (v. Arand) [L. H. vid.]. —

7. **M. coriarius Brandt.** — Zweimal von C. H. bei Fr. gef. (Form B.) — Variirt von 30—21 mm. — Form A. sammelte Sch. bei Wlb. —

8. **M. variegatus Donov.** — Sulzbach bei Soden auf Äckern > 5. von C. H. gef. — Auf dem Johannisberg bei Nauheim von L. H. < 5. — Fr. (Anton Schmid.) — Variirt von 23—11 mm. — Bei der Grüneburg bei Fr. einzeln von Hg. gesammelt. — Berger Höhe einmal (B.). — Wsb. (Gymnasiallehrer Dr. Schenck.) — Wsb. (K.) — Höchst a. M. 26. April 1891 u. Mai 99 je ein Ex. (Stock.). —

Form B. — Fr. einmal von L. H. gef. — Fr. (Hg.) — Wsb. (K.). —

9. **M. rugosus Marsh.** — Im Oktober z. s. — Fr. — Budenheim bei Mz. — Friedberg (Renner). — Variiert von 14—5 mm. — Wlb. 1 Ex. (Sch.) — Mz. (S.) — Wsb. Weg zur Platte auf der Erde 17. November 1885 (Hrb.) —

Form B. — Fr. einmal von C. H. gef. —

10. **M. scabriusculus Brandt.** — > 4. und < 5. — Friedberg (Renner). — Johannisberg bei Nauheim h. — Fr. — Hofheim im Taunus. — Bieberer Höhe bei Offenbach. — Variiert von 19—6 mm. — Auch von Hg. bei Fr. gef. und einzeln von B. — Wlb. (Sch.) — G. (L.) — N. (Bd.) — Fr. Ginnh. Höhe 5 Ex. in verschiedenen Größen (v. Arand). —

Form B. — Fr. Bieberer Höhe. — Wlb. (Sch.) — Fr. Ginnh. Höhe kleines ♂ > 4. 01 (v. Arand). —

11. **M. brevicollis Panz.** — Fr. im Mai s. — Variiert von 20—5 mm. — Auch von Hg. gesammelt. — Wlb. (Sch.) — (G. L.) — Fr. Ginnh. Höhe h. (v. Arand). —

Form B. — Wlb. (Sch.) —

B. Lyttini.

Cerocoma Geoffroy.

1. **C. Schäfferi L.** — Auf Kamillen früher an der Höchster Chaussee von C. H. gef. — Bockenheim. — Isenburger Wald > 5. — Im Hengster bei Offenbach > 6. von L. H. und B. n. s. gef. — G. (L.) — Mz. (S.) — Obrd. auf Kamillen im Metzlerschen Park, auch Fr. Wald am Buchrainweiher auf Achillea (Mtzl.) — Kelsterbach 28. Juni 1898 h. auf Blumen (Bck.). —

Lytta F.

1. **L. vesicatoria L.** — Unter dem Namen „spanische Fliege“ allbekannt und officinell. — Von L. H. bei Fr. einzeln auf Eschen an der Ode gef., auch früher von C. H. gesammelt. — Hg. beobachtete, daß die Art in Bad Soden am Brunnen No. 6 zwei große Eschen total abgefressen hatte; schon von weitem bemerkte man den eigentümlichen Geruch; alle Wege lagen voll zertretener Tiere. — Homburg und Bonames (B.). — Dlb. Wlb. s. h. (Sch.) — Wsb. auf Eschen und Liguster in Gärten zeitweise h. im Mai

und Juni (K.). — **Mz.** (S.) — Cronberg Villa Reiß auf Eschen in Menge 28. Juni 1877 (L. H.) — N. (Bd.) — Im Jahre 1874 fraß die Art im Metzlerschen Park in Oberrad mehrere Bäume total ab (Mtzl.). — Höchst a. M. Juni 1898 h. an Eschen (Stock). —

Sitaris Latreille.

1. **S. muralis Forst. = humeralis F.** — Über dieses seltene Tier veröffentlichte L. H. in der Deutschen Entomol. Zeitschr. 1875, p. 390, folgendes:

„Das Tier wurde von Schuljungen beim Abbruch eines alten Hauses auf der Altegasse zu Frankfurt im Herbst 1874 in großer Anzahl an den Mauern sitzend gefunden. Dr. Oscar Böttger sah davon 75 Stück, von denen ich 30 besaß. Alle Exemplare, die ich vergleichen konnte, waren Männchen. Die Art lebt bekanntlich in den Nestern einer Mauerbiene (nach Mulsant in Lyon bei Anthophora hirsuta und acervorum); die Weibchen, an den dicken Hinterleibern und den viel kürzeren Fühlern kenntlich, leben verborgener; meine in Scriba's Verzeichnis „die Käfer im Großherzogtum Hessen etc." erwähnten Exemplare aus Mannheim wurden 1829 von Vogt aus einem Bienennest hinter dem Fensterladen genommen; es sind nur Weibchen. — Geh. Medizinalrat Prof. Dr. Moritz Schmidt fand vor Jahren ein lebendes Männchen auf dem Goetheplatz in Frankfurt und Professor Dr. Kirschbaum ein Stück auf der Straße in Wiesbaden im August." —

LV. RHIPIPHORIDAE.

Metoecus Gerstäcker.

1. **M. paradoxus L.** — Die Art lebt parasitisch in Wespennestern in der Erde. — Friedberg (Renner). — Von Herrn Dr. Fr. Sandberger vor langen Jahren bei Wlb. gesammelt. — N. 1 ♀ 9. August 1881 auf der Chaussee am Burgberg (Bd.) — Dotzheim in der Nähe eines Wespennestes von Gymnasiast Seyberth gef. (teste Hrb.) — Ein normales ♂ fing v. Arand bei Hofheim i. T. 7. August 1896 im Flug; je ein normales ♂ L. H. bei Falkenstein i. T. vor dem Nest der Vespa germanica 27. August 1902 und Bickhardt < 7. 01 in Sachsenhausen im Zimmer. —

Var. ♀ flavoniger Gradl. — In Sammlung L. H. befindet sich ein von C. Schneider am 5. Oktober 1862 an der Isenburger Chaussee gegenüber dem Brückchen an einer Buche gef. Ex. —

LVI. MORDELLIDAE.

A. Scraptiini.

Scraptia Latreille.

1. **S. dubia Oliv. = fusca Latr.** — Hg. fand diese sonst im Süden lebende Art einmal bei Fr. —

2. **S. fuscula Müll.** — Aus dürrem Fr. Waldholz von > 5. bis < 7. n. s. erzogen, an geschlagenem Eichenholz beim Fr. Forsthaus bei Sonnenuntergang < 8. gef.; von alten Hainbuchen bei der Mainkur = 7. geklopft. — G. (L.) — Mz. (S.) — Fr. Ginnh. Höhe 1 Ex. (v. Arand). —

B. Mordellini.

(Die Sammlung v. Heyden wurde von dem Monographen Emery in Neapel revidiert).

Tomoxia Costa.

1. **T. biguttata Gyll.** — Fr. aus dürrem Waldholz oft erzogen. Begattete sich > 5. — Auf alten Weiden bei Oberrad s., auf Eichen bei Schwanheim 1875, bei Hattenheim im Rheingau 1873 von B. ges. — Wlb. zweimal (Sch.). —

Mordella Linné.

1. **M. maculosa Naezen = atomaria F.** — In Sammlung v. Heyden befindet sich ein von M. S. bei Fr. gesammeltes Stück; es saß an einer Plankenwand. — Auch von Hg. s. s. gef. —

2. **M. fasciata F.** — Fr. s. — In den Torfstichen bei Enkheim > 7. — Bei Isenburg von Hg. ges. — Wlb. (Sch). — Mz. (S.). —

Variiert sehr. — Bei einer Varietät **Var. c. Emery = sericeoguttata Muls.** sind fast die ganzen Flügeldecken oben grau seidenartig behaart. — Stücke mit ganz geschwundenen Binden (die Spitze der Decken bleibt immer unbehaart) bilden die Var. villosa Muls. nec Schrk. — Ich sah noch kein Stück aus dem Gebiet. — Die echte villosa Schrk. scheint nur in Österreich vorzukommen und unterscheidet sich durch andere Form des letzten Gliedes der Maxillarpalpen, welches bei villosa seine größte Breite an der Basis hat, suboval und ein- und einhalbmal so lang wie breit ist, während bei aculeata die größte Breite in der Mitte liegt und es fast dreieckig ist. — [Villosa in S. V. gehört zu Mordellistena micans Germ.] — N. (Bd.). —

3. **M. aculeata L.** (Schwarz behaart.) — Bieberer Höhe = 7. — Hohe Mark im Taunus > 7. — Fr aus überwintertem alten Buchenholz = 6. — Wlb. s. h. (Sch.) — Mz. (S.) — N. (Bd.). —

Var. vestita Emery. — N. (Bd.). —

Var. brevicauda Costa = brachyura Muls. (Kleiner, braun behaart, Pygidium kürzer.) — Soden im Taunus = 8. auf Umbellen in Begattung. — Ems. — Königstein = 9. — N. (Bd.). —

Mordellistena Costa.

1 **(Mordellochroa Emery) abdominalis F.** — C. H. fand 2 Weibchen bei Fr. — Die Art auch von Hg. ges. — Wlb. (Sch.) — Mz. (S.) — N. (Bd.). —

2. **(Mordellistena s. str.) neuwaldeggiana Panz. = brunnea F.** — Fr. Wald am Forsthaus < 8. — Griesheim a. M. im August. — Soden auf Umbellen in Begattung = 8. — Fr. (Hg., B.) — Wlb. (Sch.) — Kopf und Halsschild sind bei dieser Art immer ganz gelb. — N. (Bd.).

3. **M. humeralis L.** — s. s. — Wlb. einmal (Sch.). — Mz. (S.). —

4. **M. lateralis Oliv.** — Aus dürrem Fr. Waldholz im Juni und Juli öfter erzogen. — Hofheim i T. in Rubusblüten > 6. — Soden > 8. — Fr. einzeln (B.). — Wlb. (Sch.) — Kleiner wie humeralis, der gelbe Fleck weiter nach hinten verlängert, Seiten- und Nahtrand immer schwarz. — N. (Bd.). —

5. **M. nana Motsch.** — Soden < 7. — Durch den oft kaum noch bemerkbaren äußeren Sporn der Hinterschienen von parvula, bei welcher er stets deutlich ist, verschieden; auch ist sie kleiner und schmäler. —

6. **M. parvula Gyll. = pusilla Redtb.** — Bei dieser Art ist eine der Querleisten auf den Hinterschienen länger als die anderen. — Die Stammart ist etwas kleiner, die Hinterecken des Halsschildes stumpf zugerundet; das Pygidium konisch, überragt das Hypopygidium um die Hälfte der Länge. — Bieberer Höhe = 6. — Wlb. (Sch.). —

Var. inaequalis Muls. (Größer, Hinterecken kaum gerundet, Pygidium dünn, zweimal so lang als das Hypopygidium.) — Die Larve überwintert in den alten Stengeln von Artemisia und Valeriana dioica im Mark; der Käfer entwickelt sich in der zweiten Hälfte Mai. — Fr. hinter der Grüneburg. — Hengster bei Offenbach > 6. —

Var. picipes Costa. — Vorderbeine und Fühlerbasis rotgelb. — Fr. mit inaequ. in Artemisia. — Noch im Juni gef. —

7. **M. episternalis Muls.** — Wsb. 1 Ex. Juni 1886 (Mhl.). —

8. **M. brevicauda Bohem. = subtruncata Muls.** — Alle Querleisten gleichlang. — Das Tier ist „elongata“; das Pygidium abgestutzt, die Hinterecken des Halsschildes abgerundet; die Oberseite mit schwarzer Behaarung. — Bei Soden i. T. auf Blüten < 6. s. — Fr. einmal. — 12. Mai 1860 von B. gesammelt. — N. 2 Ex. aus Galium Mollugo-Wurzeln erzogen, in denen sie als Larven gef. waren > 9. 88 (Bd.). — Fr. Ginnh. Höhe 1 Ex. (v. Arand). —

9. **M. micans Germ. = grisea Muls.** — Pygidium zugespitzt, Hinterecken des Halsschildes rechtwinkelig oder spitzig, Vorderschienen beim Männchen verbreitert. Leicht kenntlich durch die seidenartige, braune oder graue Behaarung der Oberseite. — Im Fr. Wald und bei Mo. auf Euphorbia cyparissias im August. — Bei Fr. auch von Hg. und B. gef. — Mz. (S.). —

10. **M. pumila Gyll. = stricta Costa.** — Schmäler als die beiden vorigen Arten: „angustata“, mit brevicauda nahe verwandt, doch sind die Hinterecken des Halsschildes spitzer und das erste Glied der Hintertarsen ist dünner. — Fr. n. h., auch von Hg. gef. — Wlb. (Sch.) — N. (Bd.). —

11. **M. stenidea Muls.** — Durch die sehr schmale Gestalt und die geringe Größe (3 mm.) leicht kenntlich. Die Hinterecken des Halsschildes sind stumpf. — Wlb. (Sch.) — Fr. Wald am Forsthaus und bei Soden < 7. Bieberer Höhe bei Offenbach. — [Hierher die Stücke von pumila in S. V. aus Oberstein.] —

12. **M. confinis Costa.** — Fr. 1 Ex. < 8. (L. H.) [Schilsky vid.]. —

C. Anaspidini.

Pentaria Mulsant.

1. **P. badia Roshr. = sericaria Muls.** — C. H. fand 1 Stück dieses seltenen Tierchens bei Rüdesheim = 8. —

Cyrtanaspis Emery.

1. **C. phalerata Germ.** — Oberhalb Ernsthausen im Taunus 2 Ex. Juli 1890 und = 6. 91 auf Fichten und Eichen in großer Anzahl (Mhl.). — [L. H. fand das interessante Tier auf dem Eichberg bei Lauterbach im Vogelsberg 6. Juli 1874.) —

Anaspis Geoffroy.

1. **A. Geoffroyi Müll.** — Bei Fr. 3 Ex. von C. H., einzeln auch von St. und Hg. gesammelt. —

Var. 4 maculata Costa. — Fr. > 5. 90 1 Ex. aus Waldholz erzogen (W. S.) [L. H. vid.]. —

Var. cruciata Costa. — (Flügeldecken gelb, an der Basis schwarz, ebensowie eine Nahtbinde und eine seitliche Randmakel; die Stammart hat schwarze Decken mit gelbem Humeralfleck.) — Fr. einmal. —

2. **A. maculata Fourc. = obscura Marsh.** — Bei Fr. von C. H. 1 Ex. Hg., M. S. und B. gesammelt. Ungefleckte Stücke von subtestacea durch schwarze Brust, von flava durch nicht perlschnurförmige Fühler zu unterscheiden. — N. (Bd.). —

Var. pallida Marsh. — Echzell in der Wetterau 1 Ex. (L. H.). —

3. **A. frontalis L.** — Aus altem Holz > 4. entwickelt. — Ems. — Fr. auch von Hg. und B. gef. — Von Wiesengebüsch bei Falkenstein geklopft = 5. — Nauheim > 5. (C. H.) — Wlb. (Sch.) — N. (Bd.) — Fr. Ginnh. Höhe öfters gestreift (v. Arand). —

Var. lateralis F. (Vorderecken des Halsschildes rot.) — Fr. (Hg.) — Wlb. (Sch.). —

4. **A. thoracica L. = confusa Emery = lateralis Thoms.** — Aus dürrem Fr. Waldholz im April und Mai erzogen. — Soden an Dornzäunen im Juli. — Bei Fr. auch von Hg. und B. gesammelt. — Von A. ruficollis durch ganz roten Kopf unterschieden. Diese Art ist in den Sammlungen meist als thoracica L. bestimmt, diese gehört aber in die Gruppe mit perlschnurförmigen Fühlern (Untergattung Nassipa) und ist eine schwarzflügelige Form der flava. — Fr. Ginnh. Höhe 1 Ex. (v. Arand). —

5. **A. ruficollis F.** — Fr. zweimal aus dürrem Waldholz = 4. erzogen, auch von Hg. gef. — Wlb. (Sch.) — (Halsschild ganz rot, Kopf schwarz, oder wenigstens auf dem Scheitel.) — N. (Bd.). —

6. **A. pulicaria Costa = forcipata Muls.** — Fr. einmal gef.; ich hielt sie früher für labiata Costa, die in S. V. zu streichen ist, da sie sich nur in Süd-Italien findet. Mit frontalis verwandt, aber nur der Mund ist rot 3 und 4 Bauchsegment beim Männchen mit stielförmigen Anhängen, bei frontalis ist dies nur auf Segment 3 der Fall. —

7. **A. latipalpis Schilsky.** (Beschrieben in Fortsetzung von Küster, Heft XXXI 73.) — Soden an Dornzäunen im Juni. — Aus dürrem Fr. Waldholz = 5. erzogen. — Wlb. (Sch.). —

8. **(Nassipa Emery) flava L.** — Aus dürrem Fr. Waldholz = 4 erzogen, auch von Hg. gesammelt und von B. 17. Mai 1860 gef. — Crontal im Taunus = 5. auf Blüten. — Soden = 6. an Dornzäunen. — Wlb. (Sch.) — Die einzige gelbflügelige Art mit perlschnurförmigen Fühlern. — N. (Bd.). —

Var. thoracica L. — Fr. einigemal (Hg.) — N. 1 Ex. (Bd.). —

Var. basalis Emery. — Fr. Ginnh. Höhe öfters (v. Arand). —

9. **(N.) melanostoma Costa = monilicornis Muls.** — Mit rufilabris verwandt, aber durch das letzte Fühlerglied, welches viel länger als das vorhergehende ist und durch den Mangel der Anhänge beim Männchen verschieden. — Aus Buchenholz aus dem Fr. Wald von = 4. bis < 5. erzogen. — Schmitterhof bei Gießen. — N. 10. April 1898 einige Ex. in der Holzkammer erzogen (M.). —

10. **(N.) Costae Emery.** — N. Sommer 1898 in der Holzkammer 12 Ex. erzogen (M.). —

11. **(N.) rufilabris Gyll.** — Gebirgstier (z. B. h. im Schwarzwald). — Fr. einmal (L. H.) — Fr. zweimal (Hg.) — Die meisten Stücke der Sammlungen im Gebiet werden wohl zu melanostoma gehören. —

12. **(Silaria Muls.) brunnipes Muls.** — In Soden im Taunus an Dornzäunen > 6. von C. H. gef. — Mz. (S.) — N. (Bd.). —

13. (S.) **varians Muls.** — Fr. einmal. — Fr. Ginnh. Höhe = 6. 1901 (v. Arand) [L. H. vid.]. —

Var. collaris Muls. (Mit rotem Halsschild.) — Bei Königstein im Taunus = 5. auf Crataegus-Blüten, auch mit der Stammart in Begattung von C. H. gef.; auch noch < 8. — Ems. — N. (Bd.). —

14. (S.) **quadrimaculata Gyll.** — Variiert mit schwarzem und rotem Halsschild. — Ems. — Rüdesheim auf Blüten = 8. von C. H. gesammelt. — Bei Fr. von L. H. und Hg. gef. — Von B. am Mühlberg bei Fr. und bei St. Goarshausen am Rhein gesammelt. — Wlb. (Sch.) — Mz. (S.) — N. (Bd.) —

Var. quadripustulata Müll. — Halsschild rot. — Fr. Rüdesheim. Ems. —

LVII. MELANDRYIDAE.

A. Tetratomini.

Tetratoma Fabricius.

1. **T. fungorum F.** — In Baumschwämmen h. an Eichen, Buchen, Apfel- und Nußbäumen von September bis in den Winter. — Fr. — Soden. — Beim Fr. Forsthaus. — Bei Dlb. und Wlb. (Sch.) — Mz. Wallnußbaum an Schwämmen 10. Oktober 1883 (Schf.). —

2. **T. ancora F.** — Wsb. im Taunus April 1886 und 1887 unter Rinde abgestorbener Buchen (Mhl.) — N. 1 Ex. 10. April 1898 von Kiefer geklopft. (M.). —

B. Orchesiini.

Eustrophus Latreille.

1. **E. dermestoides F.** — Bei Fr. von Hg. ges. — Mz. (S.) — Wsb. Neroberg 1870 in Baumpilzen (Bd.) — Bockenheim 7 Stück in einer hohlen Weide 26. Mai 1881 (L. H.). —

Hallomenus Panzer.

1. **H. binotatus Quens. = humeralis Panz.** — Einmal von C. H. bei Fr. gef. — Mz. (S.) — Schwanh. Wald mehrf. u. A. am 7. Juli 1901 (Bck.) — Fr. Ginnh. Höhe Juli und August h. an morschen Brettern; in 3 Jahren ca. 40 Ex. (v. Arand). —

Orchesia Latreille.

1. **O. micans Panz.** — Fr. aus dürrem Waldholz im Juni einzeln, oft aus überwinterten Baumschwämmen im Mai und Juni erzogen. — Soden von Dornhecken geklopft. — Von B. im Isenburger Wald s. im Herbst aus faulendem Laub gesiebt. — Mz. (S.) — N. in Schwämmen (Bd.) — Fr. Ginnh. Höhe aus Apfelbaumschwämmen massenhaft erzogen (v. Arand). —

2. **O. luteipalpis Muls.** — (Vielfach mit O. micans vermengt.) Fr. aus dürrem Waldholz (L. H.). —

3. **O. sepicola Rosenh.** — Schwanh. Wald 22. März 1896 und Hofheim am Taunus 11. Oktober 1896 gesiebt (Bck.). —

4. **O. fasciata Payk.** — Von St. in Mehrzahl im Juli 1876 in der Holzkammer erzogen, worin nur Buchenholz aus dem Fr. Wald. — N. in faulem Buchenholz 5 Ex. (Bd.) — Schwanh. Wald 5. Juni 1898 an dürren Eichenästen (Gld.). —

5. **O. undulata Krtz.** — Schwanh. Wald 22. März 1896 1 Ex. (W. S.) [Das Ex. in Sammlung L. H.). —

C. Dircaeini.

Abdera Stephens.

1. **A. quadrifasciata Curtis.** — Von Hg. bei Hallgarten im Rheingau auf blühenden Kastanien gesammelt. — N. 1 Ex. gezogen (Bd.). —

2. **A. triguttata Gyll. Var. scutellaris Muls.** — C. H. erzog = 5. ein Stück, das sich aus schwammiger Kiefernrinde entwickelte, welche = 3. im Fr. Wald eingesammelt wurde. — Fr. Wald 1 Ex. (W. S.) [L. H. vid.]. —

3. (**Carida Muls.**) **affinis Payk.** — Aus Fr. dürrem Waldholz und aus alten überwinterten harten Eichenschwämmen im Mai oft erzogen. — Hallgarten im Rheingau (Hg.). —

4. (**C.**) **flexuosa Payk.** — Aus dürrem Fr. Waldholz von > 4. bis = 5. öfter entwickelt. — Schwanh. Wald an Baumschwamm Juni 1895 1 Ex. (v. Arand) [L. H. vid.]. —

Anisoxya Mulsant.

1. **A. fuscula Illig.** = **tenuis Roshr.** — Bei Hallgarten im Rheingau auf blühenden Kastanien von Hg. gef. — Bd. fand bei N. < 6. 1880 in trockenen Zweigen von Syringa vulgaris die Puppe, = 6. erhielt er den Käfer. 23. Juli 1880 1 Ex. am Eichengeländer der Burg Stein abends 7 Uhr; auch die im Zimmer entwickelten Käfer fliegen von 4—7 Uhr nachmittags an das Fenster an. — Aus Fr. Waldholz 1 Ex. erzogen Juni 1892 und im Schwanh. Wald an Eichen 7. Juli 1895 (W. S.) — Schwanh. Wald und bei Hofheim am Taunus 15. Juli 1895 (Bck.). —

Dircaea Fabricius.

1. **(Phloeotrya Steph.) Vaudoueri Muls.** — Bei Fr. zweimal von C. H., bei Crontal = 7. in Holz der Castanea vesca von C. H. und M. S. je einmal gef. — Wsb. Neroberg 6 Ex. 20. Juli 1888 unter der Rinde alter Geländerpfähle (Hrb.). —

2. (**Dircaea s. str.**) **rufipes Gyllh.** — Bd. fand dieses seltene Tier 1879 in Mehrzahl in einem faulen Buchenstrunk bei N. Ein kleines Ex. 8. Juni 1880 im Freien gef. angeflogen an einem Pfeiler der Kettenbrücke. Im Jahre 1882 flogen die im Zimmer entwickelten Käfer bereits > 5. und < 6. (Bd.) — Aus dürrem Holz von Langenschwalbach gezogen (Hrb.). —

Xylita Paykul.

1. **X. buprestoides F. = laevigata Payk. = discolor F.** — Einmal von C. H. im Fr. Gebiet gef. —

D. Hypulini.

Hypulus Paykul.

1. **H. quercinus Quens.** — L. H. fand 2 Ex. in einer hohlen Eiche im Fr. Wald an den Schießständen am Schwengelbrunnen. —

E. Melandryini.

Melandrya Fabricius.

1. **M. caraboides F.** — Aus dürrem Fr. Waldholz h. erzogen im Mai. — In der Hohen Mark im Taunus in Buchstöcken > 5., bei Crontal in alten Kastanien = 5. — Fr. (Hg.) — Von B. in alten Buchenstämmen hinter dem Fr. Forsthaus am 19. Mai 1861 gesammelt. — Dlb. h. (Sch.) — G. (L.) — Mz. (S.) — N. n. s., auch 2 Ex. mit roten Schienen (Bd.). — Enkh. Bergener Landstr. an Kirschbaum Juni 1883 (Schf.). —

2. **M. dubia Schall. = canaliculata F.** — N. 1889 1 Ex. (Bd.). —

3. **M. rufibarbis Schall. = flavicornis Duft. = barbata Sturm.** — Bei Dlb. einmal von Sch. gef. — Mo. 23. Mai 1880 1 Ex. von Nadelholz geklopft (Lehrer J. Schneider). [Das Ex. in Samml. L. H.]. —

F. Conopalpini.

Conopalpus Gyllenhal.

1. **C. testaceus Ol.** (Stammart mit gelben Flügeldecken.) — Aus dürrem Fr. Buchenholz im Mai von uns und St. manchmal n. s. erzogen. — Fr. 1877 auch aus Eichenholz erzogen; es war nur solches in der Holzkammer (St.). — N. (Bd.) — Schwanh. Wald auf Eichen öfters (Bck.; W. S.). —

Var. flavicollis Gyll. (Mit schwarzen Flügeldecken). — Seltener mit der Stammart von Fr. erzogen. — N. an Buchen im Freien (Bd.). — Schwanh. Wald auf Eichen s. (W. S.). —

2. **C. brevicollis Krtz.** — N. aus dürrem Holz entwickelt; auch öfters im Freien > 5. und < 6. auf Blättern der Zitterpappeln und Hainbuchen; ein Ex. auf blühendem Hartriegel (Bd.). — Aumenau Juli 1886 (Mbl.). —

LVIII. PYTHIDAE.

A. Salpingini.

Lissodema Curtis.

1. **L. quadripustulatum Marsh. = denticolle Gyll. = quadriguttatum Serv.** — Bei Soden an Dornzäunen n. s. > 6. von C. H. gef. — Wlb. (Sch.) — N. 1 Ex. im Flug (Bd.). — Schwanh. Wald 7. Juni 1897 (Bck.). —

2. **L. cursor Gyll. = Heyanum Curtis.** — In Sammlung v. Heyden befindet sich das einzige von v. Twardowski beim Fr. Forsthaus gefangene Exemplar. —

Rhinosimus Latreille (= Salpingus Gyllenhal).

1. **R. castaneus Panz. = piceae Germ.** — Im Fr. Wald unter Kiefernrinde von Hg. und Dr. Siebert öfter gesammelt. — Auch von C. H. < 9. einmal und auf der Bieberer Höhe bei Offenbach > 3. auf Kiefern von L. H. gef. — [Hierher aeratus Muls. des S.V.] — Mz. (S.) — N. an Föhren (Bd.) — Lschwb. 2 Ex. Juli 1878 geschöpft (Mtzl.). —

2. (**Rabocerus Muls.**) **foveolatus Ljungh.** — Fr. Wald 12. Febr. 1856 einmal an Harzausfluß angeklebt gef. (L. H.). — N. 1876 1 Ex. an einem Eichenholzgeländer (Bd.). — Wsb. bei Adamstal 1 Ex. April 1890 unter Ahornrinde (Mhl.). —

Sphaeriesthes Stephens (Rhinosimus auct. non Latr.).

1. **S. viridipennis Latr. = ruficollis Panz. = ruficeps Bosc.** — G. (L.) — N. 17. Juli 1882 ein Pärchen unter der Rinde eines abgehauenen Apfelbaumes (Bd.). —

2. **S. ruficollis L. = roboris F.** — Aus dürrem Fr. Waldholz im April und Juni öfter erzogen; auch unter Birkenrinde im Januar von C. H. gef. — G. (L.) — Mz (S.) — Wsb. Platanenrinde im Februar (C. H.). — N. (Bd.) — Wsb. bei Adamstal April 1890 mehrf. unter Ahornrinde (Mhl.). — Breitscheid bei Herborn Mai 1900 (Dr. Zimmermann). —

Var. viridicollis Pic. — (Beschreibung Echange 1892, 32). Thorax mit grünem Schimmer, Rüssel vorn dunkler, Beine rot statt gelb, besitze ich von Fr. 1 Ex. —

3. **S. planirostris F. = Spinolae Costa.** — Aus Fr. dürrem Waldholz im Mai erzogen. — Soden an Dornzäunen < 6. und bei Wsb. unter Platanenrinde > 12. von C. H. gesammelt. — G. (L.) — Wsb. an der Wellritz in Baumstrünken im April (K.). — N. (Bd.) — Breitscheid bei Herborn Mai 1900 (Dr. Zimmermann). —

B. Mycterini.

Mycterus Olivier.

1. **M. curculionoides F.** — Bei Fr. von C. H. gef. — Bei Mo. auf einer Blöse des Kiefernwaldes auf Disteln von K. und L. H. öfter gesammelt von 21. Mai bis 20. Juni. — Mz. (S.) — Grafenbruch bei Offenb. Juni 1878 1 Ex. geschöpft (Mtzl.). — Im Hengster bei Offenb. 24. Juni 1894 (Bck.). —

LIX. OEDEMERIDAE.

Nacerda Stephens.

1. **(Anoncodes Schmidt) rufiventris Scop.** — C. H. fing vor langen Jahren zwei Männchen an einem nassen Graben bei Sachsenhausen zwischen der Oppenheimer Landstr. und dem Frankfurt-Bebraer Bahnhof. — Mz. (S.). —

2. **A. ustulata F.** — Mit der vorigen Art, gleichfalls zwei Männchen bei Sachsenhausen. — Mz. (Bach). — Friedberg (Fuhr). — St. Jacobsberg bei Bingen 18. Juni 1889 ein ♂ (Bck.). —

Asclera Schmidt (= Ischnomera Stephens).

1. **A. sanguinicollis F.** — Von dem verstorbenen Riese im Fr. Wald > 4. von Kiefern geklopft. — Von St. aus Fr. Waldholz < 4. erzogen. — Mz. (S., Bach). — Wlb. einmal (Sch.). — Neroberg bei Wsb. 14. Juni (K.). — N. 26. Mai 1898 1 Ex. auf blühendem Weißdorn (M.). — Hofheim a. T. 11. Mai 1893 2 Ex. (Stock). —

2. **A. cinerascens Pand.** — Wsb. in der Nähe der Leichtweißhöhle > 5. 90 1 Ex. von blühenden Elzbeeren (Pyrus terminalis) geklopft (Mhl.). — Ich habe das Ex. mit einem von Pandellé aus den Pyrenäen stammenden Stück verglichen. Aus Deutschland bisher nur von Mecklenburg bekannt, daher wohl weiter verbreitet, aber bisher übersehen. —

3. **A. coerulea L.** — Aus Fr. dürrem Waldholz > 4. oft erzogen. — Im Fr. Wald an Buchenstämmen < 6. — Wlb. h. (Sch.) — G. (L.) — Fr. (Hg.) — Fischanstalt bei Wsb. 21. Juni (K.). Auf Weißdornblüten zwischen Platter Chaussee und Adamstal 25. Mai (K.). — N. (Bd.). —

Oncomera Stephens (= Dryops Fabricius).

1. **O. femorata F.** — Ein Weibchen dieses seltenen Tieres fing Leutnant Giebeler auf blühendem Hollunder im Wispertal. — N. 2 Ex. ♂ abends > 5. 1880 in der Restauration Schindler an Lampen anfliegend gef. (Bd.). —

Oedemera Olivier.

1. **O. podagrariae L.** — Auf Waldblumen h. — Fr. — Soden < 8. — Auch von B. und Hg. gesammelt. — Dlb. Wlb. h. (Sch.) — G. (L.) — Mo. Wsb. (K.) — Mz. (S.) — N. (Bd.). —

2. **O. flavescens L.** — Bei Wlb. ein Weibchen von Sch. gef. — Mo. beide Geschlechter (K.). — Mz. (S.) — Fr. Wald auf Waldblumen 6 Ex. Juli und August (Mtzl.). —

3. **O. subulata Oliv. = marginata F.** — Bei Falkenstein im Taunus im Mai und Juni von C. H. gef. — Fr. (Hg.) — Mo. (K.) — N. (Bd). —

4. **O. nobilis Scop. = coerulea L.** — Fr. — Soden von Mai bis Juli auf Waldblumen. — Ems von C. H. gef. — Von Hg. und B. bei Fr. s. gesammelt. — Wlb. (Sch.) — Waldwiese hinter Adamstal bei Wsb. 30. Mai (K.). — N. Es kommen blaue, grüne, rötliche und goldglänzende Ex. vor (Bd.). — Var. auriceps Rey (Kopf und Halsschild goldglänzend, auch die Decken mehr oder weniger) Falkenstein ♂ 11. August 1903 ♀ 28. Juli 1903 (L. H.). —

5. **O. flavipes F.** — Fr. Wald im Hinkelsteinforst auf Blumen > 6., bei Ems von C. H. gef. — Wlb. (Sch.) — Fr. (Hg.) — Raunheim am Main 10. Juli (K.). — N. (Bd.). —

6. **O. virescens L.** — Fr. Wald im Wartforst = 6. — Bei Falkenstein im Taunus = 5. — Nach B. und Hg. bei Fr. s. h.; ebenso bei Wlb. (Sch.) — G. (L.) — N. (Bd.) — Breitscheid bei Herborn Mai 1900 (Dr. Zimmermann). —

7. **O. lurida Marsh.** — Fr. Wald im Unterwald < 7. — Nach B. und Hg. h. bei Fr., auch bei Wlb. (Sch.) — Ein kupferfarbiges Exemplar fand K. bei Wsb. an der Kohlhecke 29. Juli. —

Chrysanthia Schmidt.

1. **C. viridissima L.** — Von > 6. bis < 8. auf Waldblumen s. — Von B. und Hg. bei Fr. n. s., aber weniger h. als die folgende Art, ges. — Von B. auch im Schwanheimer Wald gef. — Mz. (S.). —

2. **C. viridis Schmidt.** — Fr. auf Waldblumen. In Begattung < 9. gef. — Fr. h. nach B. und Hg. — Wlb. (Sch.) — G. (L.) — Beide Arten von K. bei Raunheim am Main 10. Juli ges. — N. auf Galium verum und silvaticum (Bd.). —

Var. geniculata Sturm. (Die Beine, Mund, Taster und Fühler dunkler.) — Fr. einmal von C. H. gef. —

LX. CERAMBYCIDAE.

A. Spondylini.

Spondylis Fabricius.

1. **S. buprestoides L.** — Im ganzen Gebiet n. s. — Fr. Wald am Forsthaus > 6. und = 7. an Kiefernholz. — Fr. Wald am Schwengelbrunnen (B.). — Mz. (S.) — Dlb. (Sch., K.) — Wlb. (K.). —

B. Prionini.

Prionus Geoffroy.

1. **P. coriarius L.** — Schon von Brahm 1790 aus Fr. erwähnt. — Im Fr. Wald h. an Buchenstämmen. — Königstein im Taunus (L. H.). — Offenbach (B.). — Von C. H. < 8. bei Fr. gef., das Männchen flog im Sonnenschein um das am Baumstamme sitzende Weibchen. — In Mz. in einem Holzhof gef. (S.) — Had. (K.) — Dlb. Wlb. (Sch.) — N. (Bd.) — Gr. Feldberg 8 Ex. (Mtzl.). —

Aegosoma Serville.

1. **A. scabricorne Scop.** — s. s. im Fr. Wald von Steitz und M. S. gef. (Babenhäuser Landstraße) an alten Buchen. — Von C. H. = 6. und von St. aus dürrem Fr. Waldholz (Buchen) erzogen. — Im Fr. Wald am Schwengelbrunnen 2 Stück, an der Goetheruhe und in Offenbach < 8. mit Buchenbrennholz verschleppt von B. gef. — Wsb. (K.) — Offenb. 1 ♂ (Schf.). — Hohe Mark bei Oberursel (Frck.). — Offenb. nach Ditzenbach zu 2 ♀ (Schf.) — Crontal = 7. 92 1 Ex. (v. Arand) [L. H. vid.]. —

C. Lepturini.

Rhagium Fabricius Ganglbauer.

1. **R. sycophanta Schrk. = mordax F. = scrutator Oliv.** — An alten Eichen n. s. = 5. — Unter der Rinde entwickelt schon = 11. — Fr. Soden. — G. (L.) — Auch in Birken bei Offenbach April 1870 von B. beobachtet. — Dlb. Wlb. s. g. (Sch.) — Mz. (S.) — N. (Bd.). —

Var. grandiceps Thoms. — Mit der Stammart. — > 4. im Lorsbacher Tal im Taunus. — N. (Bd.). —

Var. latefasciatum Müll. — (Auf den Decken eine breite, mehr als ein Drittel derselben einnehmende rotgelbe, durch die Naht unterbrochene Binde. An ihrem unteren Saum durch einen schmalen schwarzen Rand ziemlich scharf abgegrenzt.) — Schwanh. Wald 9. Juni 1895 1 Ex. (Bck.); ebenda Juni 1901 (Postsekretär Bickhardt). — > Mai 1903 (B.). —

2. **R. mordax Degeer = Linnei Laich. = inquisitor Panz.** — Crontal > 10. unter der Rinde von Castanea vesca. — Als Käfer zum Überwintern schon völlig entwickelt = 9. — Fr. h. (B.) — Dlb. Wlb. s. g. (Sch.) — Mz. (S.) — N. (Bd.). —

3. **R. bifasciatum F.** — In Crontal = 5. öfter an rindenloser Castanea vesca von C. H. gef. — G. (Zimmer) in Pinus silvestris. — In Fichten bei Offenbach im April 1870 von B. s. beobachtet. — Taunus (St.) — Wlb. s. (Sch.) — Engenhahn im Taunus im Juni (K.) — N. (Bd.) — Obrd. Ostern 1876 von Gesträuch geklopft (Mtzl.) — Wsb. Eiserne Hand < 5. 1901 h. (Postsekretär Bickhardt). — Schwanh. Wald (B.). —

4. **(Allorrhagium Kolbe) inquisitor L. = indagator F.** — Variiert in der Größe von 16—8 mm. — Fr. > 4. unter Rinde von Pinus silvestris. — Rebstöcker Wald h. (B.) — Mz. (S.) — Taunus (St.) — Dlb. Wlb. g, auch in Häusern (Sch.) — N. auf blühenden Kiefern, wo auch eine Zwergform lebt (Bd.) — Offenb. an geschlagenem Fichtenholz ein frisches Ex. schon 13. März 1888 (Schf.). —

Rhamnusium Latreille.

1. **R. bicolor Schrk. = salicis F.** — L. H fand 7. 1871 die schöne Art in großer Anzahl und vielen Varietäten in den hohlen „Drei Linden“ bei Soden. — Fr. von C. H. und M. S. < 5. in Buchen gef. — G. (L.) — B. fand die Art in Ahorn an der Höchster Landstraße; in Pappeln zwischen Offenbach und Bürgel; in Nußbäumen. an der Mainkur, auf Eichen im Rebstöcker Wald. — Außerdem in Hattenheim im Rheingau; im Taunus einzeln. — Dlb. n. s. an Pappeln (Sch.) — S. fand den Käfer h in alten anbrüchigen Rüstern einmal bei Wörrstadt bei Mz in großer Menge. — Nach Bd. von Lehrer Weber bei Diez im Juni 1889 eine Anzahl mit blauen und gelben Flgd. gef. — N. an Acer pseudoplatanus, in dessen Stamm die Larven leben (Bd.) — Mo. 29. Mai 1884 an Robinia pseudacacia 1 Ex. (Schf.) — Drei Linden bei Neuenhain 1 Pärchen in cop. 11. Juni 1898 (v. Arand). [L. H. vid.] — Fr. in den alten Rüstern an der Friedhofsmauer 27. Juni 1902 (Gld.). —

Var. glaucopterum Schall. (Flügeldecken rot, bei bicolor blau.) — Mit der Stammart seltener. „Drei Linden“. — Fr. in Buchen im Mai. — Wsb. (K.). —

Var. ambustum Heyd. 1876. (Vorderhälfte der Flügeldecken dunkelbraun mit violettem Schimmer, die hintere Hälfte gelblich braun, Spitze der Decken schmal schwarz. — Nur einmal mit den vorigen in den „Drei Linden“. —

Oxymirus Mulsant.

1. **O. cursor L.** (♂ = **noctis L.**) — Eine weibliche Flügeldecke fand Leutenant Giebeler bei Wsb. — Ein ganz schwarzes ♂ fing ich am 13. Juni 1883 auf dem Wege vom Fuchstanz nach dem Feldberg. — Ebenda 7. Juni 1885 1 ♂ und im Anstaltsgarten bei Falkenstein 30. Juni 1887 1 ♀ im Flug gef. (A. W.) — 30. Mai 1897 am Fuchstanz (Gld.). —

Toxotus Serville.

1. (**Minaderus Muls.**) **meridianus L.** — Variiert in der Farbe der Flügeldecken, die schwarzgrau oder mit braundurchscheinenden Schultern oder ganz gelbbraun sind; die Beine sind gelblich, die Knie, Schienen und Tarsen zum Teil schwarz, helle Stücke bei uns s. — Fr. B. einmal. — Ein Stück mit dunkler Flügeldeckenspitze, Oberseite fein silbergrau behaart von L. bei G. gef. — Dlb. (Koch). — Dlb. Wlb. (Sch.) — Mz. (S.) — Dunkle: Königstein < 6. — Friedberg (Renner, Fuhr). — Dlb. Wlb. (Sch.) — Die Art wurde von B. bei Fr. h. gef. — N. (Bd.). —

Var. chrysogaster Schrk. (Ganz schwarz.) — Dlb. (Sch.) — Wsb. (K.). —

2. (**Anisorus Muls.**) **quercus Göze.** (Männchen, schwarze Decken mit roten Schultern ist = **humeralis F.** — Weibchen mit braungelben Decken ist = **dispar Panz.**) — Bei Friedberg beide Geschlechter von Renner und Fuhr gef. — Ein Weibchen von L. bei G. gef. 1. Juni 1862. — Ein Männchen bei Dlb. (Koch). — Rebstöcker Wald 2 Stück (B.) — Mz. (S.) — H. Gremmers fand beide Geschlechter in großer Menge im Röderspießwald bei Fr. (Protokolle des Vereins für naturwissenschaftl. Unterhaltung vom 4. Juni 1860). — Enkh. 23. Mai 1895 ein Pärchen (Stock.) — Enkheimer Wald an niederem Gebüsch 2. Juni 1897 (Gld.). —

Acmaeops Leconte. Ganglbauer.

1. **A. maginata F.** — Fr. Wald 1 Ex. 20. Mai 1888 (W. S.) Das Ex. in Samml. L. H. — Schwanh Wald 1 Ex. (v. Arand) [L. H. vid.] — Diese mehr nördliche Art, kenntlich an den zahnartigen Deckenspitzen-Ausschnitten, war aus Mitteldeutschland seither nicht bekannt. —

2. (**Dinoptera Muls.**) **collaris L.** — Fr. Wald auf Blumen = 5. n. h. — G. (L.) — Fr. h. (B.) — Had. hinter dem Kirchhof (K.) — Wsb. an der Wellritz 1 Juni (K.) — N. (Bd.) — Zahlbach bei Mz. auf Blüten n. s. (Schltz.). —

Cortodera Mulsant.

1. **C. humeralis Schall.** = **quadriguttata F.** (Flügeldecken je mit zwei hellroten Flecken an der Basis, welche auch fehlen können). — Fr. einmal > 5. (ohne Flecken) von C. H. gef.; mit normaler Färbung von Sch. bei Wlb. ges. — N. (Bd.) — Offenbach Buchrainweiher Juni 1888 (Schf.). — Schwanh. Wald 31. Mai 1896 und 7. Juni 1896 je 1 Ex. (Stock). —

Var. suturalis F. (Flügeldecken gelbbraun, die Naht oft schwarz). — Am Fr. Forsthaus im Wald s. auf Eichen > 5. — Friedberg (Renner, Fuhr). — Fr. h. im Mai 1860 (B.). — Wlb. (Sch.) — Offenbach mit ganz gelben Decken von blühender Quercus pedunculata geklopft (Schf.). — Fr. Wald öfters (W. S.). — Schwanh. Wald öfters (Stock). — Rödelh. Wald 5. Mai 1897 (Gld.). —

2. **C. femorata F.** — An einem Kiefernklotz = 5. im Goldsteinforst im Fr. Wald, auch sonst sehr einzeln gef. — G. (L.) — Fr. h. 16. Mai 1860 von B. gef. — Wlb. (Sch.) — Fr. Wald Babenh. Landstraße 26. Mai 1887 von blühenden Kiefern geklopft (A. W.). — Schwanh. Wald mehrfach, aber einzeln (Bck.). —

Var. suturifera Rttr. — Walldorf 24. Mai 1885, 16. Mai 1895, 5. Mai 1898 (A. W., L. H.). — Kelsterbach 15. Mai 1894 (A. W.). — Schwanh. Wald 8. Mai 1897 und Röderwald 19. Mai 1897 (Gld.). —

Var. flavipennis Rttr. — Walldorf 10. Mai 1885 und Kelsterbach 15. Mai 1894 (A. W.). — Station Isenburg Puppe unter Stein im Moos 10. April 1897; entwickelt 15. April 1897; Fr. Forsthaus Mai 1894 (Gld.). —

Leptura Linné.

1. **(Anoplodera Muls.) rufipes Schall.** — Bei Ems einmal gef. von St. — Am Fr. Forsthaus einmal 3. Juni 1826 von C. H. auf Blüten gef. — Mz. (S.) — Nauheim (v. Harold) Juni 1871. — N. (Bd.). — Fr. Wald Goetheruhe 1 Ex. auf Aegopodium podagraria Sommer 1875 (Mtzl.). — Fr. aus Waldholz 1892 erzogen (W. S.). — Fr. Oberwald 23. Mai 1895 (A. W.). —

2. **(A.) sexguttata F.** (Jede Flügeldecke mit drei roten Flecken hinter einander.) — Wlb. auf Chaerophyllum temul. (Sch.). — Mz. (S.) — N. 4. Juni 1881 1 Ex. von Salix caprea geklopft (Bd.). — Schwanh. Wald mehrf. auf blühenden Sträuchern (Bck., W. S., Stock). — Ebenda auf Klafterholz 9. Juni 1891 (Gld.). —

Var. exclamationis F. (Die Flecken 2. und 3. fließen der Länge nach zusammen.) — Crontal = 5. und Königstein = 6. auf Wiesenblumen je einmal von C. H. gef. — G. (L.) — Wlb. (Sch.) — Nauheim (v. Harold) Juni 1871. — Schwanh. Wald mit der Stammart mehrf. auf blühenden Sträuchern (Bck., W. S., Stock). —

Var. atrata Schilsky. — Ganz schwarz. — Wsb. 1 Ex. (Hrb.). —

3. **(Vadonia Muls.) livida F.** — Fr. im Wald auf Blumen. — Fr. einmal (B.). — Dlb. Wlb. häufig (Sch.) — Mo. auf Waldblösen am 30. Juni, 22. Juli und 7 August (K.). —

4. **(Leptura s. str.) fulva Degeer = tomentosa F.** — Bei Fr. in Oberrad in Gärten auf Rosen von L. H. und M. S. gef. — Schlangenbad (C. H.). — Fr. und Taunus mehrmals gef. (B.) — Wlb. s. (Sch.) — Mo. auf Blösen im Kiefernwald 8. Juli (K.). — Langenschwalbach auf Dolden 12. Juli 1888 (Frck.). —

5. **(L.) maculicornis Degeer.** — Friedberg von Renner gef. [Exemplar in Sammlung v. Heyden.] — Wlb. einmal (Sch.). —

6. **L. rubra L. = testacea L. = rubrotestacea Illig.** — In alten Kiefernstrünken s. h. im Juli. — Fr. Wald. — Crontal i. T. — Auf Blüten < 8. — Rebstöcker Wald, auch im Taunus von B. gef. — Dlb. Wlb (Sch.) — Wsb. auf Eichen hinter der Walkmühle 11. August 1851 (K.). — N. (Bd.). —

Var. ♀ Sattleri Bickhardt. — Beschrieben in Deutsche Entomol. Zeitschrift 1901, Heft II, S. 362. — Das einzige bekannte Ex. dieser Var. fand Postsekretär Bickhardt 30. Juli 1901 bei Sonnenschein auf dem Sachsenhäuser Berge flgd. — (Halsschild schwarz, mit schmalen roten Lateralflecken.) —

7. **L. erythroptera Hagenb. = rufipennis Muls.** — Äußerst s. — Nach C. H. bei Wsb. gef. — Hg. fand im Wald bei Isenburg an einer alten Eiche ein Stück und erzog aus derselben, als der Baum gefällt wurde, noch mehrere Exemplare. —

8. **L. scutellata F.** — Aus Buchenholz aus dem Fr. Wald s. h. entwickelt im Mai. — Fr. auf Blumen einzeln im Wald (B.). — In Buchen an der Louisa, am Buchrain bei Offenbach (B.). — Mz. (S.) — N. 1 Ex. (Bd.) — Offenb. Wald 6. Juli 1896 auf Eichenstämmen (Gld.). —

9. **L. sanguinolenta L. = variabilis Degeer.** — Dlb. (Sch.) — Wispertal 3. Juli 1892 und 27. Juni 1900 (Bck.). —

10. **(Judolia Muls.) cerambyciformis Schrk. = quadrimaculata Scop. = octomaculata Schall. = decempunctata Oliv.** — Auf der Vorderhälfte der Flügeldecken stehen in einer Reihe sechs (auf jeder Decke drei) schwarze Punkte, die ganz verschwinden können [wie 3 Ex. in Sammlung v. Heyden], sich aber auch unter einander verbinden und oft so zusammenfließen, daß sie eine gezackte Binde bilden. — Fr. Wald auf Blumen = 5. — Hohe Mark im Taunus > 7. h. — Dlb. Wlb. s. g. (Sch.) — N. (Bd.) — Eppstein 30. Juli 1898 (Gld.). —

11. **(Strangalia Serv.) aurulenta F.** — Bei Schlangenbad einmal 1820 von C. H. gef. — N. 1882 1 Ex. fliegend über gefällten Eichenbäumen; einige andere aus altem Pappelholz entwickelt. Der fliegende Käfer gibt einen summenden Ton von sich, ähnlich wie eine fliegende Hummel (Bd.). — Ems auf dem Mahlberg an alten Buchenstümpfen = 7. n. s. (Schltz.) — Schlgb. 1 Ex. 1899 (v. Arand) [L. H. vid.]. —

12. **(S.) quadrifasciata L.** — An alten Weiden in Sachsenhausen am Obermain > 6 von L. H. gef. — Im Wald bei Crontal < 7. in Paarung. — In der Hohen Mark im Taunus > 7. auf Blumen. — Königstein und Nerotal bei Wsb. (B.) — Wlb. (Sch.) — Mz. (S.) — N. Es kommen Stücke mit gelben und rötlichen Flgd. vor (Bd.) — Mainkur Anfang August 1897. Schwanh. Wald 4. August 1898 einzeln auf Disteln (Gld.). —

Var. Lederi Gglb. — (Die vordere Binde in Flecken aufgelöst.) — Mit der Stammart am Obermainufer in Weiden. — Wlb. (Sch.). —

Var. — K. fand bei Wsb. zwei Weibchen, bei welchen an den Fühlern die drei letzten Glieder, sowie die Spitze des vierten gelb sind. — Bei N. ♂ und ♀ gefunden (Bd.). —

Var. notatipennis Pic. (Erste Binde in 3, zweite in 4 Flecke aufgelöst.) — Fr. (L. H.) — Dlb. (Koch). —

13. (S.) **maculata Poda.** — In der Hohen Mark im Taunus > 7. h. auf Blüten. — Bei Fr. s. h. (B.) — Dlb. Wlb. (Sch.) — Mz. (S.) — N. (Bd.). —

14. (S.) **aethiops Poda = atra Laich.** — Bei Soden auf Eichen von L. H. gef. — Fr. = 5. auf Blumen. — Crontal < 6. auf Euphorbia-Blüten. — G. (L.) — Nauheim (v. Harold) Juni 1871. — N. (Bd.) — Falkenst. 25. Juni 1904 (L. H.). —

15. (S.) **revestita L. = villica F.** — Aus dürrem Buchenholz aus dem Fr. Wald < 5. und = 6. öfter entwickelt. — An der Gerbermühle bei Oberrad am Main von M. S. gef. — Mo. am Rhein auf Eichen (K., Hg., St.). — (Die Stammart ist rot, mit schwarzen Flügeldecken, Mittel- und Hinterbrust.) — Wlb. (Sch.) — Mo. auf den Blösen 18. Juli (K.). — Wsb. Neroberg an Eichenbüschen < 6 (Dr. med. Fuchs). — N. 1 Ex. 10. Juni 1898 auf blühendem Cornus sanguinea (M.). — Fr. Wald Mitteldick an Eichenklaftern im Gras gestreift 5. Juni 1901 (Gld.). —

Var. ferruginea Muls. ist ganz gelbrot. — Bei Fr. von Hg., St. und Katheder gesammelt. —

Var. discicollis (Heyd.) Scriba. — In S. V. ist eine schöne Varietät erwähnt, welche L. H. einmal > 6. in Fr. im Zimmer fing. Sie hat sich wahrscheinlich aus dem Holzstall im Hause entwickelt, worin nur Buchenholz aus dem Fr. Wald war. Die Flügeldecken, der Kopf, mit Ausnahme des roten Mundes, die Fühler, die Mitte der Vorderbrust, die ganze Mittel- und Hinterbrust, der Bauch bis auf die zwei letzten Segmente, welche wie die Beine dunkel-rotbraun sind, — schwarz. Das Halsschild ist rot, der mittlere Teil schwarz, der Vorderrand rot. — Wsb. mit der Stammart (Schltz.). —

16. (S.) **melanura L. = sutura nigra Degeer = similis Hbst.** — Überall h. auf Waldblumen = 7. — Fr. — Wald nach Langenhain im Taunus < 6. in Begattung. — G. (L.) — Fr. (B.) — Dlb. Wlb. (Sch.) — N. (Bd.). —

17. (S.) **bifasciata Müll. = cruciata Oliv.** — Wie die vorige. — Fr. Wald < 6. — Ems. — Fr. (B.) — Dlb. Wlb. (Sch.) — N. (Bd.). —

18. (S.) **nigra L.** — Fr. auf Waldblumen n. s. — Ems. — Dlb. Wlb. (Sch.) — N. (Bd.) — Taunus an der Ölmühle bei Königstein Mai 1876 h. (Mtzl.). —

19. (**Typocerus Lec.**) **attenuata F.** — Fr. s. s. von C. H. gesammelt. —

Allosterna Mulsant.

1. **A. tabacicolor Degeer = chrysomeloides Schrk. = laevis F.** — Fr. Wald auf Blumen = 5. h. — G. (L.) — Fr. (B.) — Wlb. (Sch.) — Wsb. an der Wellritz (K.). — Lahnstein 9. Juni (K.) — N. (Bd.). —

Grammoptera Serville.

1. **G. ustulata Schall. = splendida Hbst. = praeusta F.** — Im Fr. Wald am Forsthaus auf Eichen > 5. von C. H. s. s. gef. — Auch aus Waldholz = 4. erzogen. — Bei der Irrenanstalt Eichberg im Rheingau (Dr. Richter). — Mz. (S.) — N. (Bd.) — Hofheim im Taunus 26. Mai 1881;

Königstein 5. Juni 1887 (A. W.). — Taunus Altenhainer Tal 14. Juni 1901; Schwanh. Wald 7. Juni 1897 und 6. Juni 1901 (Bck.). —

2. **G. ruficornis F.** — Fr. im Wald auf Blüten. — G. (L.) — Fr. h. (B.) — Dlb. Wlb. (Sch.) — Mz. (S.) — Lahnstein 9. Juni und Wsb. an der Wellritz 25. Juni (K.). — N. (Bd.). —

3. **G. variegata Germ. = analis Panz.** — Äusserst s. — Aus dürrem Fr. Waldholz = 4. entwickelt. — Crontal = 5. in Begattung. — (Bei dem Männchen ist der ganze Hinterleib schwarz, bei dem Weibchen die 2—3 letzten Segmente rot.) — 1877 aus Eichenholz (St.). — N. (Bd.) — Offenb. Schäferborn 1 Ex. 20. Mai 1888 (Schf.). — Auf Gebüsch, aber immer einzeln, Mainkur 2. Juni 1897; Röderwald 1. Juni 1898; Schwanh. Wald 29. Mai und 5. Juni 1898 (Gld.). —

Necydalis Linné.

1. **N. ulmi Chevr. = abbreviata Panz. = Panzeri Harold.** — Über diese und die verwandte folgende Art sprach L. H. ausführlich Berlin. Entom. Zeit. 1864, pag. 329, und führte zugleich an, daß der Linné'sche major nach der Beschreibung nicht sicher zu deuten ist, aber eher zur folgenden Art gehört. Diese Art lebt in Eichen, Buchen, Ulmen. — Fr. s. s. im Juni aus dürrem Waldholz entwickelt (L. H. und St.). —

2. **N. major L. = abbreviata F. = salicis Muls. = populi Büttner.** — Viel kleiner und zierlicher wie die vorige Art. Sie lebt in Aspen bei Fr. (St.), meist aber in Weiden und ist stellenweise n. s. — L. H. fand sie h. > 6. 1859 im Sonnenschein um Mittag an alten Weiden am Main zwischen Sachsenhausen und Oberrad fliegend. — Auch von M. S., St. und Steitz gesammelt. — Von B. in Kirschbäumen am Röderwald und an der Mainkur n. s. gef. — Wsb. an alten Weiden 5. Juli (K.). — Biebrich am Rhein an der Schwimmschule 7. August (K.). — Zwischen Schierstein und Biebrich 17. Juli 1888 beide Geschlechter am Stamm einer alten Pappel (Hrb.). — Kelsterbach 23. Juni 1897 in altem Kirschbaum 2 ♀ (B.). — Ebenda < 6. 98 (Bck. Gld.). — Enkheim ebenso 23. Juni 1901 (Gld.). —

D. Cerambycini.

Caenoptera Thomson.

1. **C. minor L. = dimidiata F.** — Aus zweimal überwintertem Fr. Waldholz = 5. n. s. erzogen. — Altenhainer Wald bei Soden > 5. — C. H. fand den Käfer in dem Puppennest unter Fichtenrinde < 5. — Auf Umbelliferen an der Sachsenhäuser Warte 14. Mai 1860 h. (B.) — Wlb. mit umbellatarum Schreber (Sch.). — Mz. (S.) — Wsb. bei der Kapelle an einem Gartenhaus h. (Giebeler). — N. (Bd.) — Crontal eine Anzahl großer Ex. von 11 mm 17. Mai 1897 (v. Arand.) [L. H. vid.]. —

2. **C. umbellatarum Schreber L. = minima Scop.** — Fr. n. s. auf Blüten, besonders Cornus alba im Juni am neuen Irrenhause. — Soden > 6. auf Hecken. = G. (L.) — Fr. h. (B.) — Wlb. s. h. auf Blüten, z. B. Weißdorn (Sch.). — Eichberg im Rheingau (Richter). — Mz. (S.) — Wsb. auf Cornus sanguinea 12. Juni (K.). — N. (Bd.). —

3. **C. Marmottani Bris. = discicollis Heyd.** (Deutsche Entom. Zeit. 1876, pag. 383.) — Das typische Weibchen [nun in Sammlung von Heyden] wurde von Dr. Richter im Rheingau bei der Irrenanstalt Eichberg auf Spiraea gef. — Von allen Arten durch das breite, fast kreisrunde Halsschild und die breiten kurzen Flügeldecken verschieden. — K. fand ein Männchen bei Mo. — Mo. am Rande des Sandes 30. Juni 1882 1 ♂ auf dürrem Pappelreisig (Schltz.). — Budenheim > 5. 89 2 Ex. aus dürren Kiefern-Reiserwellen geklopft (Mhl.). — Beschreibungen fast gleichzeitig erschienen. —

Stenopterus Olivier.

1. **S. rufus L.** — Auf dem Gaualgesheimerkopf oberhalb Bingen, 1874 auf Blumen h. von B. gef.; auch einmal bei Fr. (St., B.) — Mz. (S.) — Mo. am Damm 20. Juli 1851 (K.). — N. im Juli und August auf Blüten von Daucus carota (Bd.). — Fr. Wald Goetheruhe 1876 und 1877 s. h. auf Achillea (Mtzl.). —

Callimus Mulsant.

1. **C. angulatus Schrk. = cyaneus F.** — Fr. s. s. — Aus dürrem Waldholz = 5. entwickelt. (Bei dem Weibchen ist der zweite Hinterleibsring mit einem dicken orangegelben Haarkranz versehen.). —

[Daß Cartallum ebulinum L. von General Klingelhöfer bei Butzbach gef. worden sein soll, beruht sicher auf Irrtum; die Gattung ist auch nach Mulsant ausschließlich „meridional“. In Spanien und bei Marseille h.].

Obrium Curtis.

1. **O. cantharinum L. = ferrugineum F.** — s. — Aus dürrem Fr. Eichenholz im Juni öfter erzogen (L. H., St.). — Mz. (S.) = Mo. am Rande des Sandes > 6. auf dürrem Pappelreisig mehrere Ex. (Schltz.) — Schwanh. Wald 24. Juni 1897 und 15. Juni 1899 auf Klafterholz (Gld.). —

2. **O. brunneum F.** — Im Fr. Wald am Forsthaus = 6. h. auf Umbellen an schattigen Orten. — Aus dürrem Waldholz schon > 4. erzogen. — Im Altenhainer Wald bei Soden > 6. auf Pinus picea — Am Forsthaus viermal (B.). — Wlb. (Sch.) — Mz. (S.) — Nauheim (v. Harold) Juni 1876. — N. am Burgberg auf Chaerophyllum temulum (Bd.) — Wsb. Neroberg 8. Juni 1885 auf Blüten (Hrb.). —

Gracilia Serville.

1. **G. minuta F. = pygmaea F.** — In ungeheurer Menge entwickelt aus alten Weidenkörben in einem Magazin auf dem Domplatz in Fr. — Zwei Generationen im Jahr. — Von B. auch aus Faßreifen in Fr. erzogen. — Wlb. in Häusern (Sch.). — Mz. (S.) — N. (Bd.) — Bockenheim 4. Juni 1894 und Juni 1896 flgd. (L. H.) — Fr. h. an alten Weidenkörben aus ungeschälten Weiden (v. Arand.). —

Cerambyx Linné.

1. **C. cerdo L. = heros Scop.** — Die große Art. — An alten Eichen im Gebiet n. s. wie Lucanus cervus. — Schwanheimer Wald. — Mainkur = 7. — An der Gerbermühle bei Oberrad am Mainufer (B.). — Den Käfer fand C. H. in bedeutender Anzahl < 6. entwickelt in einer gefällten kernfaulen Eiche, er erschien im Freien = 7. — Had. (Sch.) — An zwei alten Eichen unterhalb Mo. öfter ges. (S.) — Ein Exemplar (Weibchen) nur 28 mm lang und 2 Ex. von nur 19 mm Länge fand Giebeler am Neroberg bei Wsb. — Limburg an der Lahn (Dr. Zimmermann). —

2. **C. Scopolii Füssly = cerdo Scop. nec L.** — Die bekannte kleine Art. — In Crontal im Taunus = 5. an alten Kastanienstämmen s. h. — Fr. Wald auf Blüten, besonders Spiraea ulmaria und Viburnum opulus. — G. (L.) — Fr. in Buchen (B.). — Dlb. Wlb. s. g., auch eine sehr kleine Varietät (Sch.). — Mz. (S.) — Wsb. (K.) — N. auf blühendem Crataegus oxyacantha, im Juli auf Spiraea ulmaria. Die Larve in alten Pflaumenbäumen u. Eichen (Bd.). —

Var. helveticus Strl. — (Undeutliche Querstreifen des Thorax) fand ich einmal unter typischen bei Crontal. —

Hesperophanes Mulsant.

1. **H. pallidus Oliv. = mixtus F.** — Fr. aus Eichenholz von St. erzogen. — Aus Fr. Waldholz ein Pärchen erzogen August 1888 (W. S.). — Schwanh. Wald 12. Juli 1896 und 9. Juli 1901 je ein Ex. an Eiche (Stock; Bck.). —

Criocephalus Mulsant.

1. **C. rusticus L.** — Bei Wsb. ein totes Stück von Leutnant Giebeler gef. — Fr. Wald 1895 ein kleines Ex. von nur 14 mm Länge (W. S.). —

Asemum Eschscholtz.

1. **A. striatum F.** — Überall h. an Kiefernstämmen von < 5. bis < 6. im Fr. Wald. — G. (L.) — Dlb. (Sch.) — Mz. (S.) — N. 1 Ex. (Bd.). —

Var. agreste F. (Mit gelbbraunen Flügeldecken, die Stammart schwarzbraun,) — n. h. — Sodener Wald > 5. an Birkenwurzeln; bei Crontal = 5. in Kiefernstöcken von C. H. gef. — N. (Bd.). —

Nothorhina Redtenbacher.

1. **N. muricata Dalm.** — Äußerst s. — Von Gremmers einmal im Isenburger Wald an einer Buche gef. [früher in Sammlung v. Heyden, jetzt Grenier in Paris]. —

Tetropium Kirby (= Criomorphus Muls.).

1. **T. castaneum L. = luridum L.**

α. **aulicum F.** (Oberseite schwarz, Beine schwarz.) — Fr. einmal (B.). — — Fr. Wald, Forsthaus (St.). — N. (Bd.). —

β. **fulcratum F.** (Oberseite schwarz, Beine rot.) — Am Fr. Forsthaus mit der Stammart (St.). — N. (Bd.). —

γ. **luridum L.** (Flügeldecken gelbbraun.) — G. (L.) — Wie die Stammart bei Fr. (St.) — N. (Bd.). —

2. **T. fuscum F.** — Bei Fr. zweimal von C. H. gef. > 5. am Forsthaus an Fichtenscheitholz. —

Var. mit gelben Decken Fr. 26. Mai 1879 in einer Schreinerwerkstatt (A. W.). —

Anisarthron Redtenbacher.

1. **A. barbipes Schrk.** — s. s. im Gebiet. — Fr. (Gremmers, B.) — Bockenheim (M. S.) — Friedberg (Fuhr). — Mz. in alten Rüstern öfter gef. - (S.) — Fr. 1 Ex. in der Turnhalle des Gymnasiums (Mtzl.). — G. von Amtsrichter Müller h. an Lindenstämmen gef. — Fr. 1 Ex. in der Stadt an Haus (v. Arand). — An der Mainkur an Nußbaum 26. Juni 1897 (Gld.). —

Phymatodes Mulsant.

1. **P. lividus Rossi = melancholicus F.** — Ein von Jännicke in Niederrad gefundenes Stück in der Sammlung Stern. — Schwanh. Wald an Holz 11. Mai 1893 (Bck.). —

2. **P. testaceus L. = variabilis L.** — Unendlich variabel. —

a. **Stammform.** (Der ganze Käfer rötlichgelb.) — Ernsthausen in Nassau (Dörr bei K.). — Limburg 6. Juni (K.). — N. (Bd.) — Fr. Ginnh. Höhe 1 Ex. (v. Arand) [L. H. vid.]. —

b. **Var. analis Redtb. = nigricollis Muls.** (Halsschild schwarz, Flügeldecken lehmgelb) — Falkenstein Juli 1903 an Brennholz. —

c. **Var. praeustus F.** (Flügeldecken lehmgelb, nach hinten zu mehr oder weniger dunkel gefärbt.) — Mz. (S.). —

d. **Var. fennicus F.** (Flügeldecken schieferblaugrau, Halsschild einfarbig rotgelb, Schenkel dunkel oder hell.) — Mz. (S.) — N. (Bd.). —

e. **Var. nigrinus Muls.** (Flügeldecken schieferblaugrau, Halsschild rot, mit mehr oder weniger dunklen Flecken und Schattierungen; Schenkel dunkel, selten hellrot). —

Alle Varietäten zusammen aus Eichenholz in der 4. Generation = 5. h. im Zimmer erzogen. — Fr. Wald. — Friedberg (Renner). — G. (L.) — Von B. = und > 5. gef. — Dlb. s gef. in allen Var. (Sch.). — Die Var. d. und e. h., die übrigen s. (Mtzl.) — Bockenheim ein fast ganz schwarzes Stück (L. H.). —

3. **(Poecilium Fairm.) alni L.** = An der Mainkur von L. H., Fr. öfter von C. H. gef. — Fr. Wald (Hinkelsteinforst) = 5. an Eichenholz. — Fr. 12. Mai 1860 (B.). — Mz. (S.) — Wlb. (Sch.). —

4. **(P.) rufipes F.** — Soden > 4. aus überwinterten Pflaumenzweigen von C. H. erzogen. — Wlb. (Sch.) — Mz. (S.) — Wsb. an einem Bäckerhaus (K.). — Ernsthausen in Nassau (Dörr bei K.). — N. auf Crataegus (Bd.). — Schwanh. Wald auf Wiesen gestreift 25. Mai 1901 (Gld.). —

Pyrrhidium Fairmaire.

1. **P. sanguineum L.** — Auf Zimmerplätzen an Eichenstämmen. — Fr. s. > 4. — Im Fr. Wald = 5. an Eichenklafterholz. — Fr. einmal (B.). — Dlb. (Sch.) — Mz. (S.). —

Callidium Fabricius.

1. **C. aeneum Deg. = dilatatum Payk.** — Fr. (Katheder). — Fr. Wald > 5. 90 1 Ex. (W. S.) — Crontal 1 Ex. (v. Arand) [L. H. vid.]. —

2. **C. violaceum L.** — Fr. < 6. s. an Kiefern. — G. (L.) — Fr. einmal (B.). — Dlb. Wlb. g., auch in Häusern (Sch.). — Mz. (S.) — Am Feldberg 1879 s. h. (L. H.) — N. (Bd.). —

Hylotrupes Serville.

1. **H. bajulus L.** — Überall h. in Häusern an altem Gebälk. — > 6. bis = 7. — Fr. (B.) — Wlb. (Sch.) — Dlb (Sch., Ko.) — Mz. (S.) — Fast alle Telegraphenstangen längs der Mörfelder Landstraße befallen (Gld.). —

Var. lividus Muls. (Mit blaßgelben Flügeldecken.) — Fr. s. — Dlb. Wlb. (Sch) — Oberrad z. h. (Mtzl.) — Niederrad > 7. 88 (Frck.) — Mit der Stammart (Gld.). —

Rhopalopus Mulsant.

1. **R. femoratus L.** — Soden < 6. an Holzstößen. — Fr. Wald zu derselben Zeit von L. H. gef. — G. (L.) — Am Forsthaus 24. Mai 1860 zweimal gef. (B.) — Mz. (S.) — N. (Bd.) — Fr. und Schwanh. Wald öfters (Bck., W. S, Stock).) — Enkheimer Wald 25. August 1898, Röderwald 1. Juni 1898 auf Gebüsch (Gld.). —

2. **R. spinicornis Abeille.** — Biegwald bei Bockenheim 30. Juni 1886 von Lehrer J. Schneider gef. (Größer, flacher wie femoratus, Fühler länger, die Glieder in ein Zähnchen ausgezogen.) — Sicher weiter verbreitet, aber seither mit femoratus vermengt. — Enkheim 13. Juni 1902 2 Ex. (Bickh.). —

Rosalia Serville.

1. **R. alpina L.** — Ein Alpentier, doch auch in Hohenwittlingen bei Urach in Württemberg n. s. von B. beobachtet. — Gelegentlich durch Schiffs-Bauholz verschleppt, hat sich die schöne Art an passenden Lokalitäten eine zeitlang erhalten. So war sie nach Notizen von C. H. einmal vor vielen Jahren n. s. an einer alten Eiche am Rhein bei Biebrich, er selbst fing ein Stück im Flug in Fr. am Mainufer. — Dr. med. Fr. Stiebel fing ein Ex. an der Hohen Wurzel bei Schlangenbad i. T., also weit im Innern des Landes. — Sch. erhielt ein Ex. von der Platte bei Wsb. — [Koblenz auf dem Friedhof an der Karthause von Friedhofswärter Krott wiederholt an Weiden gef. Schltz. sah die Ex.]. —

Purpuricenus Serville.

1. **P. Koehleri L.** — Von Schneider 1874 bei Fr. am Metzgerbruch an alten Weiden gef. — Nach Brahm bei Mz. s. am Weinstock. — Bei Rüdesheim von Ko. gef. — Zwischen Mo. und Militärschießstand 15. Juni 1876 an einem Aprikosenbaum von Major Alex. v. Homeyer gef. — An dem Mo. Damm auf Weiden, auch unter dem Hartenberg bei Mz. auf Weißdorn öfter gef. (S.) — Caub (F. Sandberger bei Sch.); auch K. fand da ein Männchen mit rotem Halsschildfleck. — Fr. Forsthaus 1 Ex. > 7. 86 (W. S.) — [Im Ahrtal Rheinprovinz h. in Weinbergpfählen (L. H.)]. —

Aromia Serville.

1. **A. moschata L.** — An Weiden überall n. s. — Fr. am Mainufer > 7. — Königstein. — Wlb. s. g. (Sch.) — Mz. (S.) — Wsb. (K.) — N. im Tal noch nicht gef.; auf der Höhe bei Attenhausen auf Weidenbäumen (Bd.). —

Plagionotus Mulsant.

1. **P. detritus L.** — An Eichenstämmen auf Zimmerplätzen und dem Fr. Wald h. im Mai und Juni, Hofheim im T. (B.). — Mz. (S.) — Wsb. an gefällten Eichen (Sandberger bei K.). — Fr. (St.) — Ernsthausen in Nassau (Dörr bei K.). —

2. **P. arcuatus L.** — Wie der vorige h. — G. (L.) — Dlb. (Ko.) — Hofheim und Ehlhalten i. T. (B.). — Erscheint nach C. H. früher als detritus = 5. — Fr. (St., L. H.) — Mz. (S.) — Wlb. s. h. auf Zimmerplätzen (Sch.). — N. erschien 1882 schon in Menge am 3. Mai (Bd.). —

Var. interruptus Mors. — Wsb. (Frck.). —

Var. connatus Mors. — Wsb. (Frck.). —

Xylotrechus Chevrolat.

1. **X. rusticus L.** = **liciatus L.** — Aus Fr. dürrem Waldholz < 6. öfter erzogen von uns und St. — Fr. in einem Stadtgraben von B. gef. — Im Freien auch schon = 5. an alten Buchenstämmen. — Mz. (S.). —

2. **X. arvicola Oliv.** — N. 1 Ex. (Bd.) [L. H. vid.]. —

3. **X. antilope Zetterst.** — Fr. einzeln von St. 1869 in der Holzkammer gezogen. — Mz. (Bach, S.) — 1877 mehrfach. —

Clytus Laicharting.

1. **C. cinereus Lap.** = **Duponti Muls.** (Col. France 1839, pag. 84) — **C. Sterni Krtz.** (Berl. Entom. Zeitschr. 1870, pag. 219) = **Auboueri Desbr.** (Ann. France 1872, pag. 429). — Von Kraatz nach 2 Ex. beschrieben und abgebildet, welche St. aus Fr. Waldholz im Frühsommer 1868 erzog, von denen eine nun in Sammlung v. Heyden. [Diese Art gab zu einem heftigen Federkrieg Veranlassung, besonders in den Ann. de France, indem er von einigen Forschern für den schon 1841 von Gory beschriebenen **C. cinereus** aus Paris gehalten wird. Ich schließe mich der Ansicht der letzteren an, die Beschreibungen von Gory und von Mulsant (edit. II, 1862 — in edit. I, 1839 als Duponti beschrieben), sowie die zwar wenig gelungene Abbildung bei ersterem sind dieser Annahme nicht entgegen. — Der älteste Name ist cinereus. L. v. H.] — 1877 einmal aus Eichenholz gezogen. — St. erzog später ein drittes Ex., das nun Dr. Kraatz besitzt. — Fr. aus Waldholz 2 Ex. = 9. 90 erzogen (W. S.). — [Das einzige in hiesiger Gegend im Freien erbeutete Ex. fing Lehrer J. Schneider 23. Juli 1895 auf der Vierherrnsteinschneiße im Kelsterbacher Wald, unweit von Forsthaus Mitteldick.] —

2. **C. tropicus Panz.** — Aus Fr. Waldholz s. erzogen < 6. von uns und St. — Lebt in Eichen. — Vier Stück von Boss im Freien bei Fr. gef. (B.) — Wsb. Neroberg 26. Juni 1888 an alter Eiche (Hrb.) — Fr. und Schwanh. Wald; auch im Wispertal 1 Ex. 27. Juni 1900 (Bck.). —

3. **C. arietis L.** = **gazella F.** — Fr. > 5. von C. H., St. und B. gef. — Soden = 6. an Klafterholz. — G. (L.) — Dlb. Wlb. g. (Sch.) — Mz. (S.) — Mo. auf blühendem Weißdorn 13. Juli und auf Hecken 23. Mai 1852 gef. (K.) — N. (Bd.). —

4. **C. lama Muls.** — Mz. 1 Ex. an einem Holzplatz angeflogen (Schltz.). — Alpentier. Doch nach Schilsky's Katalog auch in Thüringen. —

Clytanthus Thomson.

1. **C. varius F.** = **ornatus Herbst.** — Die Sammlung von Heyden besitzt Stücke aus dem Odenwald und von Mannheim. — Von Harer bei Fr. zweimal gef. (B.) — Auch St. sammelte die Art im Gebiet und Sch. erhielt sie aus Nassau. — Ernsthausen in Nassau (Dörr bei K.). — Frauenstein im Rheingau (Sandberger bei K.). — N. (Bd.) — St. Goarshausen Oktober 1875 auf Achillea 1 Ex. gef. (Schltz.). —

2. **C. Herbsti Brahm** = **verbasci F.** — Nach Brahm auf Wollkrautblüten bei Mz. im Juni h. später noch von S. gef. — Ich sah ein Ex., welches Major Schultze am Hange zwischen Zahlbach und Hechtsheim bei Mz. von Schlehen abklopfte. — Ein Ex. in Mz. 26. Juni 1885 angeflogen (Schf.). —

3. **C. pilosus Forst.** — Wsb. Bahnhofsstraße an einem Blumentisch 1884 (Hrb.) [L. H. vid.]. — Wahrscheinlich importiert, doch kommt er nach Schilsky's Katalog in Westdeutschland und Thüringen vor; L. H. fing ihn bei Bernkastel a. Mosel in den Weinbergen Juli 1886. — Höchst a. M. von Assessor Runkel 24. April 1896 lebend am Fenster gef.; später fand Bck. im selben Hause ein zweites Exemplar. — Fr. 23. Juni 1903 1 Ex. in einem Hause der Günthersburgallee im Zimmer von Lehrer W. Hoffmann gef. und Dr. Gulde übergeben. [Das Ex. in Sammlung von W. S.]. —

4. **C. sartor F. Müll. = massiliensis L.** — Mehr im Süden des Gebiets. — Mo. < 7. auf Umbellen von C. H. gef. — Wlb. s. (Sch.) — Mz. (S.) — Mo. im Juli am Rheindamm auf Dolden 12. August 1851 (K.). — Eltville im Rheingau (St.). — N. (Bd.) — Fr. Wald Goetheruhe z. h: auf Achillea und Umbellen (Mtzl.). — Wsb. Neroberg auf Dolden und Achillea millefolium Juli 1888 (Frck.). — Enkheim 20. August 1898 auf Umbelliferen (Gld.). —

5. **C. figuratus Scop. = plebejus F.** — Bei Fr. und Bergen < 6. von uns ges. — An der Goetheruhe im Fr. Wald 1875 h. von B. ges. — Dlb. Wlb. s. (Sch.) — Fr. Wald Goetheruhe z. h. auf Achillea und Umbellen (Mtzl.). — Enkheim 20. August 1898 auf Umbelliferen. — Kelsterbach 13. Aug. 1898, 28. Mai 1901 auf Eichenholz (Gld.). —

Anaglyptus Mulsant.

1. **A. mysticus L.** — Bei Fr. von L. H. öfter gef. — G. (L.) — Auf blühenden Schlehen am Buchrain bei Offenbach 1871, an der Goetheruhe im Fr. Wald 1874 gef. (B.) — Dlb. Wlb. (Schl.) — Die Larve nach C. H. im Holz von Acer campestris. — Aus der Holzkammer öfter erzogen und im Schwanh. Wald gef. (St.) — Mz. (S.) — N. (Bd.) — Königstein im Taunus 5. Juni 1887 (A. W.). —

E. Lamiini.

Dorcadion Dalman.

1. **D. fuliginator L.** — Im Gebiet nur längs dem Laufe des Main und Rhein auf Cyrenenmergel (und hier ein echtes charakteristisches Tier dieser Formation des alten Mainzer Beckens), daher nicht bei Fr. selbst, sondern erst bei Hochheim (Anton Schmid und Dickin, B. < 6.) — Bei Wsb. h. — [Mainaufwärts bei Würzburg. — Kreuznach. — Rheinabwärts bis Koblenz.] — Die Stücke gehören alle der einfarbig grauen Grundform an. — Mz. im Mai n. s. an Mauern und Baumstämmen (Brahm, später S.). — Am Weg von Wsb. nach Schierstein im Juni (K.). — Schiersteiner Landstraße April 1888 gegen 100 Ex. an einem 20 Schritt langen Feldrain (Hrb.). — [Nach v. Hopffgarten noch bei Langensalza in Thüringen, auch auf Kalkboden.] —

Var. atrum Bach. (Fast jedes Dorcadion, das sonst die schönsten Zeichnungen durch anliegende helle Haare auf den Decken besitzt, bildet eine schwarze, oft glänzende, durchaus haarlose — nicht abgeschuppte — Varietät — so auch hier.) — Von B. 1874 auf dem Gaualgesheimer Berg gef. — [Die Sammlung v. Heyden besitzt 1 Stück aus Mosbach bei Heidelberg.] —

Lamia Fabricius.

1. **L. textor L.** — Im Gebiet an Weiden n. s. — Fr. < 6. — Mz. < 10. — G. (L.) — Mainkur (B.). — Dlb. Wlb. (Sch) — N. (Bd.). —

Monohammus Stephens.

1. **M. galloprovincialis Oliv.** — Eine Anzahl Ex. erzogen wir aus Kiefernholz (Äste von der Krone der Bäume), das aus dem Fr. Wald stammte, > 6. 1860. — C. Schneider fand 1874 ein Ex. im Flug in Sachsenhausen und B. ein Stück auf dem Ziem'schen Zimmerplatz vor dem Obermaintor. Das Schildchen hat an der Basis einen dreieckigen nackten Längsfleck, die Flügeldecken ohne Quereindruck hinter dem ersten Drittel der Naht. Fühler und Beine rotbraun. — Es ist sicher eine gute Art, die hoch oben in den Gipfeln der Bäume lebt, nur gegen Abend schwärmt und deshalb seither bei uns übersehen wurde. —

Acanthoderes Serville.

1. **A. clavipes Schrk. = varius F.** — Erst in der letzten Zeit von St. aus Fr. Eichenholz erzogen. — Im Rebstöcker Wald von Harer, bei Fr. von Boss gef. — Bei Mz. im Holzhof öfter ges. (S.) — Fr. 2 Ex. aus Waldholz erzogen (W. S.). — Schwanh. und Fr. Wald mehrfach (Bck.). — Kelsterbach auf Eichenklaftern 20. Juli 1898 (Gld.). —

Acanthocinus Stephens (= Astynomus Steph.).

1. **A. aedilis L.** — An gefällten Kiefernstämmen überall gef. — Die Puppe < 8. von C. H. gef. unter Kiefernrinde im Fr. Wald, der Käfer entwickelte sich < 9. — Im Freien im Mai und < 6. gef. — G. (L.) — Von B. im Gehspitzwald, Röderwald, Offenbach gef. — Dlb. (Sch., Ko.) — Wsb. s. g. auf Zimmerplätzen, auch in Häusern. — Wsb. bei Dotzheim auf Kiefern im Frühjahr (K.). — Mz. (S.) — N. (Bd.). —

Liopus Serville.

1. **L. nebulosus L.** — Aus dürrem Buchenholz aus dem Fr. Wald s. h. im Mai erzogen. — Auch = 6. aus Carpinus betula Holz entwickelt; die Larve überwintert unter der Rinde, der Käfer bohrt ovale Löcher durch

dieselbe. — Am Fr. Forsthaus 20. Mai 1860 dreimal abgestreift (B.). — Dlb. s. g. (Sch.) — Mz. s. (S.) — 1877 aus Eichenholz (St.). — N. (Bd.). —

2. **L. punctulatus Payk.** — Schwanh. Wald an geschlagenem Aspenholz mehrfach Juni 1900 (Bck., Stock). — 25. Juni 1901 (Gld.). — Seltene Art. —

Hoplosia Mulsant.

1. **H. fennica Payk.** — Ein Ex., nun im Besitze von L. H., fand Dr. Richter bei der Irrenanstalt Eichberg im Rheingau. — Fr. (Katheder). — In Deutschland große Seltenheit. —

Exocentrus Mulsant.

1. **E. adspersus Muls.** — Fr. > 8. aus Birkenreisern entwickelt (C. H.) — N. (Bd.). —

2. **E. lusitanus L.** — [Balteus L. = balteatus F. ist nach Harold Cat. = Parmena unifasciata Vill. — nach Seidl. gehören sie hierher. Nach der Linné-schen Diagnose. Syst. nat. XII, pag. 1067, gehört balteus eher zu Parmena. Sie lautet: thorace spinoso, corpore ferrugineo, abdomine ovato, elytris fascia nigricante. Auch die Fabricius'sche Diagnose fascia lata fusca paßt besser auf Parmena.] — Von C. H. aus Lindenholz von Fr. erzogen. — Mo. = 10. an Ulmen. — Einmal am Fr. Forsthaus Mai 1860 gestreift (B.). — Mz. (S.) — N. (Bd) — Schwanh. Wald 1 Ex. 30. Juni 1895 an Eiche (W. S.). —

Pogonochaerus Gemminger.

2. **P. hispidulus Pill. = bidentatus Thoms. = hispidus Laich. Gyll.** — Die Art mit je zwei Zähnchen an der Flügeldeckspitze. — Friedberg (Fuhr). — Fr. von St. und B. gef. — Bei der Irrenanstalt Eichberg im Rheingau (Dr. Richter). — Wlb. (Sch.) — N. (Bd.). —

2. **P. hispidus L. = dentatus Fourcr. (1775) = pilosus F.** — Fr. < 8. aus überwinterten Epheuästchen entwickelt. — < 6. Soden auf Dornzäunen. — Königstein = 9. auf Sambucusblüten. — G. (L.) — Bei Fr. 6. Mai 1860 zweimal von B. gef., auch von St. ges. — Wlb. n. s. (S.) — Mz. (S.) — Oberscheld in Nassau im Mai an Kiefern (K.). — Wsb. Dotzheim im April (K.). — N. aus dürrem Holz der Staphylea pinnata und des Juniperus communis erzogen (Bd.). —

3. **(Pityophilus Muls.) fasciculatus Deg. = fascicularis Panz.** — Im Juli aus dürrem Waldholz einzeln entwickelt. — G. (L.) — Fr. einmal 6. Mai 1860 (B.). — Fr. (St.) — N. (Bd.) — Bieber bei Offenbach 25. Mai 1885; Staufen im Taunus 26. Mai 1881 und Hofheim 6. April 1884 (A. W.). — Offenb. Pflanzengarten am Indianerweg 8. Juni 1888 (Schf.). —

4. **(P.) decoratus Fairm.** — Früher mit ovatus Goeze vermengt. — Mehrfach aus Fr. dürrem Waldholz erzogen (L. H.). — Mz. 1 Ex. (Schltz.). —

5. **(P.) ovatus Goeze = ovalis Gmelin.** — Fr. > 2. unter Fichtenrinde. — Aus dürrem Kiefernholz aus dem Fr. Wald von > 6. bis = 7. öfter erzogen. — s. — Auf Fichtenklafterholz 5. April 1860 zweimal gef. (B.); auch von St. gesammelt. — Mz. (S.) — N. 1 Ex. (Bd.). —

Die als **(P.) scutellaris Muls. = multipunctatus Georg** aus dem Gebiet bekannten Stücke von N. (Bd.) — Wsb. Neroberg auf jungen Kiefern Sommer 1880 (Hrb.) — Idstein Juli 1886 (Mhl.) — Schwanh. 26. Juli 1903 Bck.) — gehören zu **ovatus**. —

Haplocnemia Stephens (= Mesosa Serville).

1. **H. curculionoides L.** -- Aus dürrem Buchenholz > 9. von uns aus dem Fr. Wald n. s. erzogen; auch schon im Juli. — Bei Fr. 1. September 1862, im Rebstöcker Wald und dem Grafenbruch bei Offenbach von B. gef. — Fr. Wald Eichen. Oberstleutnant Saalmüller 1877 Juni. —

2. **H. nebulosa F. = nubila Oliv.** — Aus dürrem Buchenholz aus dem Fr. Wald < 4. und 5. oft von uns erzogen. — > 5. auf Carpinus-Hecken. — Am Grafenbruch bei Offenbach auf Espen s. (B.). — Bei der Irrenanstalt Eichberg im Rheingau von Eichen geklopft (Dr. Richter). — Mz. (Dr. Zitz, S.) — Wlb. (Sch.) — N. (Bd.). —

Anaesthetis Mulsant.

1. **A. testacea L.** — Soden i. T. < 7. auf Eichen. — Fr. Wald hinter dem Forsthaus auf Rubus-Gebüsch = 6. — Ems (C. H.). — Fr. (St., B. 1876). — N. auf Eichen (Bd.). — Wsb. im Juli oft von Nußbäumen geklopft (Frck.). — Mo. am Rande des Sandes > 6. mehrere Ex. von dürrem Pappelreisig geklopft (Schltz.). — Schwanh. Wald 23. Juni 1895 von Gebüsch geklopft (Gld.). —

Agapanthia Serville.

1. **A. Dahli Richter = cardui F. = lineatocollis Muls.** — Von St. im Isenburger Wald einzeln gef. — Bornhofen bei Camp a. Rh. 21. Juni 1886 in cop. (Frck.) — In der Wanz bei Kelsterbach auf Disteln 26. Juni 1898, 3. Juni 1899 (Gld.). —

2. **A. villosoviridescens Deg. = lineaticollis Don. = angusticollis Gyll.** — Friedberg (Fuhr). — G. (L.) — Bei Isenburg auf Disteln (Hg.). — Fr. (B.) — Mz. (S.) — Wsb. einmal (K.). — Eichberg i. Rhg. (Richter). — Lschwlb. 1 Ex. Juli 1878 auf Disteln (Mtzl.). — Donovan schreibt lineaticollis. —

3. **A. cardui L. = suturalis F.** — N. auf Eichen am Burgberg n. s. (Bd.). — Aumenau, Limburg, Wsb. mehrfach (Mhl.). — Wispertal 9. Juni 1887 1 Ex. (Schltz.). —

Var. nigroaenea Muls. (Klein, weißer Nahtsaum geschwunden.) — Irrenanstalt Eichberg im Rhg. 1 Ex. von 7 mm Länge von Dr. Richter gef. Nun in Sammlung L. H. —

4. **A. violacea F.** — Durch schmälere Decken, fast gleichbreites schwarzes Halsschild, schwarze Beine und ganz schwarze Fühler von micans verschieden, bei welcher das erste Fühlerglied glänzend blau ist. — Äußerst selten; nur ein bei Friedberg von Dr. Renner gefundenes Stück in Sammlung v. Heyden. — Wispertal 9. Juni 1887 ein Pärchen (Schltz.) — Mo. am Rhein 1 Ex. 26. Mai 1892 (A. W.). — Höchst auf einer Wiese an den Farbwerken und ein Paar in cop. 8. Juli 1894 und auf Scabiosa bei Falkenstein i. T. (Bck.). —

Saperda Fabricius.

1. (**Anaerea Muls.**) **carcharias L.** — In Pappeln. — Auf dem Wege von Offenbach nach Bürgel auf Pappelgebüsch in manchen Jahren n. s. von L. H. ges. — Fr. n. s. (B.) — Dlb. (Sch., Ko.) an Pappeln s. g. — Ebenso bei Mz. n. s. (S.) — N. (Bd.). —

2. (**Amilia Muls.**) **similis Laich.** = **phoca Fröl.** — Dr. Steitz fand 1 Ex. dieser Seltenheit in Fr. in einem Garten im Sachsenlager (nun in Sammlung Stern). — Ems Juni 1898 1 Ex. von Weide geklopft, 16 mm lang (v. Arand) [L. H. vid.). —

3. (**Compsidia Muls.**) **populnea L.** — In Anschwellungen junger Aspenzweige n. s. — Fr. Soden > 5. — Schwanh. Wald, Schwengelbrunnen 9. Mai 1860 (B.). — Bei Dlb. s. g., auch bei Wlb. (Sch.) — Had. (K.) — N. (Bd.). —

4. (**Saperda s. str.**) **scalaris L.** — Aus Buchenholz aus dem Fr. Wald < 5. oft erzogen von C. H. und St. — L. H. fand Puppen, die sich entwickelten, unter der Rinde alter Apfelbäume hinter der Louisa am Fr. Wald. — In Kirschbäumen n. s. am Röderwald und an der Mainkur, auch bei Vilbel (B.). — Von St. auch in Aspen und Kirschbäumen gef. — Mz. von blühenden Apfelbäumen geklopft (S.). — N. (Bd.) — Wsb. Idsteiner Weg 6. Juni 1885 an gefällter Eiche; Stickelmühle 16. Juni 1885 an Erlklafter (Hrb.). —

5. (**S.**) **perforata Pall.** = **Seydli Fröl.** — Aus Aspenholz aus dem Fr. Wald einmal in großer Menge = 5. erzogen: ebenso h. von St. — Mz. (S.) — Schwanh. Wald 20. Juni 1900 (B.); ebenda von Bck. und Bickhardt an geschlagenem Aspenholz öfters, auch von Gld. 25. Juni 1901 gef. —

6. (**Argalia Muls.**) **octopunctata Scop.** = **tremulae F.** — Auf geschlagenem Aspenholz am Grafenbruch bei Offenbach s., aber mehrf. von B. gef. — (Die Stücke sind in der Offenb. Sammlung.) — Fr. 2 Ex. (Mtzl.). —

Menesia Mulsant.

1. **M. bipunctata Zoubk.** — Von Dr. Gerlach, B. und v. Twardowski im Schwanh. Wald 1860 n. s. > 6. auf der Blattunterseite von Rhamnus frangula gef.; nahe am Goldstein. — Schwanh. Wald 21. Juni 1894 in größerer Anzahl von Rhamnus geklopft (Bck.); auch von Direktor Dr. Seitz gef. —

Var. quadripustulata Muls. (Mit je zwei kleinen weißen Flecken auf den Flügeldecken.) Mit der Stammart. —

Tetrops Stephens (= Polyopsia Muls.).

1. **T. praeusta L.** — Fr. Wald bei Schwanheim = 5. auf Rhamnus frangula. — Fr. = 6. auf Schlehenhecken. — Soden > 5. auf Salweiden. — G. (L.) — Fr. h. — Enkheim (B.). — Dlb. Wlb. g. auf Obstbäumen (Sch.). — Mz. (S.) — Mo. auf Hecken (K.). — N. (Bd.). —

Stenostola Redtenbacher.

1. **S. ferrea Schrk. = tiliae Küst.** — Im Fr. Wald bei Isenburg > 4. und = 5. auf Urtica dioica gef. von C. H. — Fr. (Lindheimer). — Wlb. g. auf Linden (Sch.). — Altkönig i. T. (St.) — N. aus Lindenholz in Menge < 4. entwickelt (Bd.). — Langenschwlb. > 7. in Anzahl auf Haseln (Hrb.). — Butznickel i. T. 27. Juli 1884 (A.W.). — Rauental auf Lindengebüsch mehrf. (Schltz.). — Falkenstein 31. Mai 1904 an die Lampe geflogen (L. H.). —

Phytoecia Mulsant.

1. **(Musaria Thoms.) rubropunctata Goeze = Jourdani Muls.** — Sonst nur aus der Gegend von Lyon bekannt. — S. entdeckte die Art bei Mz., woher in Sammlung v. Heyden einige Stücke. — St. fand 1 Stück bei den Schießständen auf dem großen Sand. — Nach den Beobachtungen von S. fliegt das interessante Tier nach Art der Cicindelen vom Boden auf. Er fand sie gar nicht selten am Leniaberg auf Potentilla. —

2. **(Phytoecia s. str.) pustulata Schrk. = lineola F.** — Mz. (Brahm). — s. s. an Weiden im Mai. — [Herrstein an der Nahe, Tischbein.] — Mo. auf Wiesen in Gräben im Juni (K.). — Mz. (S.) — Mo. 24. Mai 1896 mehrfach (Stock). —

3. **(P.) ephippium F.** — Fr. Wald von uns, St., M. S. und B. gef. — Sodener Wald = 6. — G. (L.) — Fr. 16. Mai 1860 gestreift (B.). — Zwischen Fr. Forsthaus und Isenburg = 6.; auch schon = 5. in der Stadt Fr. von C. H. gef. — Mz. (S.) — N. im Mai einige Ex. am Eisenbahndamm (Bd.). — Fr. Ginnh. Höhe im Garten < 6. 1900 auf dem Rasen gestreift (v. Arand). —

4. **(P.) cylindrica L.** — Fr. Wald (L. H., B. 25. Mai 1860). — Ems. — Sodener Wald = 5. — Fr. an der Unteren Saustiege < 5. — G. (L.) — Wlb. h. (Sch.) — N. (Bd.) — Lschwlb. auf Haseln 13. Juni 1888 (Hrb.). —

5. **(P.) nigricornis F.** — Auf Tanacetum von uns öfter gesammelt. — Fr. von uns, St. und B. gef. — Bergen < 6. — Friedberg (Renner und Fuhr). — Fr. von Mühlig aus Artemisia erzogen. — (Die Augen hinten scharf ausgerandet, nicht geteilt wie bei virescens.) — G. (L.) — Mz. s. im Mai auf Wolfsmilch (Brahm). — Dlb. Wlb. h. (Sch.) — Enkh. Wald mit var. solid. gestreift 18. Juni 1898, 23. Juni 1901 (Gld.). — N. (Bd.). —

Var. solidaginis Bach. (mit rötlichen Vorderschienen). — Dotzheim bei Wsb. (Dr. med. Fuchs). — Die Bach'schen Originale sind auf nassauischem Gebiet, Boppard gegenüber, zwischen Filsen und Camp gef. (Briefliche Mitteilung an L. H.). —

6. (**Opsilia Muls.**) **coerulescens Scop.** = **virescens F.** (Durch die hinten vollständig geteilten Augen leicht kenntlich.) — Auf Echium und Cynoglossum n. s. — Bieberer Höhe > 5. in Begattung, auch = 7. — Taunus. — Fr. s. (B.) — Gonsenheimer Kapelle bei Mz. (K.). — Mz. (S.) — Dlb. Wlb. (Sch.) — N. (Bd.) — Nicht s. auf dem Schwanh. Sand auf Cynogl. 11. Juni 1902 (Gld.). —

Oberea Mulsant.

1. **O. pupillata Gyll.** — G. (Zimmer, L.) [in Sammlung v. Heyden]; von L. 23. Mai 1862 auf Lonicera xylosteum gef. — Diez (Lehrer Weber). —

2. **O. oculata L.** — Auf Weiden s. im Gebiet. — L. H. fand sie früher bei Fr. in der Gärtnerei. — Am Metzgerbruch bei Fr. g. (B.). — Am Mainufer auf Weiden (St.). — Mz. (S.) — N. (Bd.). —

Var. inoculata Heyd. (thorace punctis nigris deficientibus). 1881. — Fr. 1 Ex. (Katheder). — Das Ex. in Samml. L. H. —

3. **O. linearis L.** — Am Röderberg bei Fr. h. an der Unterseite der Blätter von Haselstauden gesammelt von L. H., M. S., St. und Jännicke. — Wlb. (Sch.) — N. (Bd.) — Schwanh. Wald auf Haselgebüsch 5. Juni 1898 (Gld.). —

4. **O. erythrocephala Schrk.** — Bei Mo. im Mai auf Euphorbia cyparissias von L. H. und St. h. gef. — Friedberg (Fuhr). — Fr. einmal (B.). — Bei Mo. auch von K. gesammelt vom 8.—20. Juli. — N. 26. Mai 1890 1 Ex. auf Euphorbia cyparissias (Bd.). — n. s. auf blühenden Euph. cyp. am Waldbahndamm bei Goldstein 30. Juni 1897 (Gld.). —

LXI. CHRYSOMELIDAE.

A. Sagrini.

Orsodacne Latreille.

1. **O. cerasi L.** — Zwischen Altkönig und Feldberg im Taunus > 6. von L. H. h, doch nur in hellen Varietäten auf Sorbus aucuparia. — [Hierher nigriceps in S.V.] — Crontal (M. S.) — Wiese bei Großkarben 6. Mai 1860 gestreift (B.). — Wlb. (Sch.) — Mz. (S.) — Langenschwalbach auf Blumen in Wiesen (Hg.). — N. (Bd.) — Königstein i. T. 5. Juni 1887 (A.W.). —

Var. lineola Lac. — Königstein i. T. und am Butznickel (A.W.). —

Var. D. Lac. = **limbata Oliv.** — N. 1 Ex. auf Chaerophyllum temulum (Bd.). — Königstein (A.W.). —

Var. glabrata Panz. — N. je 1 Ex. auf blühendem Ahorn und auf Eberesche, auch ein Ex. schwarz mit rotbraunen Fühlern und Beinen (Bd.). — Königstein (A.W.). — Falkenstein 26. Juni 1903 (L. H.). —

Var. chlorotica Latr. — Altkönig (L. H.). —

Var. melanura F. (Unterseite, Scheitel u. Flügeldeckenspitze schwarz). — Falkst. 11. Juni 1903 auf Sorbus. —

Var. Duftschmidi Weise. (einfarbig schwarz, Fühler und Beine hellbraun). — Falkstn. 26. Juni 1903 auf Sorbus. 25. Juni 1904 (L. H.). —

B. Donaciini.

Donacia Fabricius.

1. **D. crassipes F.** — Fr. (Hg.) — G. (L.) — Fr. 3 Ex. (Mtzl.) — Ems auf der Lahn = 7. auf Nuphar luteum h. (Schltz.). —

2. **D. dentata Hoppe.** — Bei Mo. im Graben am Rhein zwischen Nymphaea alba 20. September (K.). — Fr. 2 Ex. (Mtzl.). —

3. **D. versicolorea Brahm = bidens Oliv. = cincta Germ.** — Am Entensee zwischen Bürgel und Rumpenheim = 7. einmal von C. H. gef. — Fr. je einmal (Hg., B.). — Wlb. (Sch.) — Je einmal am Buchrainweiher und an der Ölmühle bei Königstein im Mai 1876 (Mtzl.). —

4. **D. coccineofasciata Harrer = dentipes F. (? aquatica L.)** — Überall h. auf Wasserpflanzen. — Fr., auch von Hg. und B. gef. — Wlb. (Sch.) — G. (L.) — Wsb. 30. August Teich am Haidenhäuschen (K.). — Mz. (S.) — N. (Bd.). —

5. **D. marginata Hoppe = limbata Panz. (? lemnae F.)** — Am Entensee h. in Begattung = 6. — G. (L.) — Wlb. (Sch.) — Fr. (Hg., B.) — Mz. (S.) — Wsb. an der Tränke 30. August (K.). —

Var. vittata Panz. — Unter der Stammart. —

Var. unicolor Westh. — Rumpenheim ♀ in cop. mit ♂ von var. vittata Panz. —

6. **D. bicolora Zschach = sagittariae F.** — Überall h. wie die vorige. — Am Entensee bei Bürgel = 6. in Begattung. — Fr. < 6., auch von Hg. und B. gef. — G. (L.) — Wlb. (Sch.) — Had. am Elbbach (K.). — Mz. (S.) — N. (Bd.). —

7. **D. obscura Gyll.** — Lorsbach 7. Mai 1882 (A.W.). —

8. **D. thalassina Germ.** — Fr. s. s. von C. H. gef. — [Hierher v. Heyden's brevicornis in S.V. als großes Weib.] — Wsb. (K.) — Fr. Ginnh. Höhe 1 Ex. angeflogen (v. Arand). —

Var. porphyrogenita Westh. — Fr. 1 ♂. —

9. **D. impressa Payk.** — Ein sicher bestimmtes Stück dieser oft falsch gedeuteten Art fand Sch. bei Wlb. — N. (Bd.) — Entensee bei Rumpenheim 21. Mai 1882 (A.W.). —

10. **D. clavipes F. = menyanthidis F.** — Fr. s. — Soden > 5. — Fr. einmal 9. Juni 1860 von B. gef., auch von Hg. gesammelt. — Wlb. 1 Ex. (Sch.) — Mz. (S.) —

11. **D. Malinovskyi Ahr.** — Bei G. zweimal von L. gef. —

Var. arundinis Ahr. — Einmal > 4. 1828 von C. H. am Mainufer an der Mauer des Untermainkais gef., als noch die Insel vorhanden war. — G. 4 Stück (L.). — Mz. am Neutor in einem alten Festungsgraben 1 Ex. (Schltz.) — Fr. Ginnh. Höhe (v. Arand). — [Früher als fennica bestimmt, die nur hochnordisch ist.] —

12. **D. simplex F. = semicuprea collect. non Panz.** — Am Entensee bei Rumpenheim = 6. in Begattung öfter gef. — Fr. s. (Hg. B.) — G. (L.) — Mz. (S.) — Lahn bei Wetzlar (Giebeler). —

13. **D. vulgaris Zschach = typhae Ahrens.** — Am Entensee wie semicuprea. — In den Wassergräben zwischen Mombacher Damm und dem Rhein auf Typha latifolia = 6. einmal in großer Menge beobachtet (Schltz.). —

Var. concolor Westh. — Entensee 1 Ex. mit der Stammform. —

14. **D. simplex F. = linearis Hoppe.** — Fr. — s. — G. (L.) — Wlb. h. (Sch.) — N. 1 Pärchen auf Schilf am Mühlbach 22. Mai 1881 (Bd.). —

15. **D. cinerea Hbst. = hydrocharis F.** — Fr. s. — Fr. 2 Ex. (Mtzl.). —

Plateumaris Thomson.

1. **P. sericea L.** — (Die Stücke aus unserem Gebiete, die L. H. sah und auch von Dr. Kraatz revidiert wurden, gehören zu dieser Art; die nahe verwandte D. proteus Kunze ist noch nicht bei uns gef. — Über die Unterschiede beider vid. Kraatz, Berl. Entom. Zeitschr. 1869, pag. 267.) — Die Art variiert durch bronzefarben, kupferrot, grün, blau, violett. — Fr. (L.H., Hg.) — Hengstersumpf bei Offenbach = 5. — Friedberg (Renner). — Wlb. (Sch.) — Wsb. (K.) — G. mit ziemlich langen Fühlern (L.). — Zu einem großen breiten weiblichen Stück, das C. H. in der Hohen Mark im Taunus > 6. am Wasser fand, schrieb Dr. Kraatz: „Es hat einfarbige Beine und Fühler, Glied 2 und 4 der letzteren ist eher kürzer als comari Suffr.“ — B. fand bei Fr. zwei typische Stücke 22. Mai 1861. — N. 1 Ex. am Woog auf Alisma plantago (Bd.). —

Var. festucae F. — Fr. —
Var. micans Panz. — Fr. Ginnh. Höhe < 7. 01 (v. Arand) [L.H. vid.]. —
Var. armata Payk. — Fr. —
Var. nymphaeae F. — Fr. —
Var. g. Weise. — Fr. 1 Ex. —

2. **P. braccata Scop. = nigra F.** — Bei Fr. einmal von C. H. — Bei Friedberg von Fuhr [in Sammlung v. Heyden] gesammelt. — Bei Fr. nur ein Stück 4. April 1860 von B. gef. — Fr. 3 Ex. (Mtzl.). —

3. **P. consimilis Schrk. = discolor Hoppe.** — Fr. = 6. — Taunus n. s — G. (L.) — Dlb. Wlb. auf Caltha palustris (Sch.). — Fr. s. (B., Hg.) — N. (Bd.). —

4. **P. rustica Kunze.** — ♂ und ♀ sehr verschieden. Fr. 3 ♂ 1 ♀. — Kleines Feldbergtal = 6. —

5. **P. affinis Kunze.** — Fr. nur 2 ♂; auch von B. s. gef. — G. (L.). —

C. Criocerini.

Zeugophora Kunze.

1. **Z. scutellaris Suffr.** — Bei Fr. am Diebsweg (Eschenheimer Landstraße) > 9. und 10. auf Populus italica, Salix und Alnus. — s. — Auch von Hg. und B. bei Fr. gef. — Mo. im August (K.). — Mz. (S.). —

Var. frontalis Suffr. — Von Hg. bei Fr. einmal gef. —

2. **Z. subspinosa F.** — Fr. auf Populus tremula = 5. — Bei Hofheim < 5. auf Weiden. — Im Taunus < 7. auf Birken. — Hinter dem Forsthaus im Fr. Wald am 12. Mai 1861 von B. von Weiden abgestreift. — Fr. (Hg.) — Wlb. (Sch.) — Mz. (S.) — N. (Bd.) — Fr. Wald August 1877 n. s. s. auf Weiden; Lschwlb. Juli 1878 auf Salix caprea (Mtzl.). —

3. **Z. flavicollis Marsh.** — Fr. einzeln gef., einmal von B. und Hg. — Mo. (K.). —

Var. australis Weise. — Fr. —

Lema Lacordaire.

1. **L. puncticollis Curt.** — Fr. s. s. — Königsteiner Wald im Taunus > 4. — Dlb. Wlb. (Sch.) — N. 1 Ex. (Bd.) — Wsb. > 5. 1 Ex. (Mhl.) — Fr. 1 Ex. (W. S.) — Fr. Ginnh. Höhe 1 Ex. (v. Arand). —

2. **L. Erichsoni Suffr.** — Fr. Wald beim Forsthaus, Bruchschneiße auf Kiefern von = 3. bis = 4. — Seckbach = 5. — s. s. — Fr. (Hg.) — N. im Mühlbachtal (Bd.). — Fr. 1 Ex. (W. S.) [L. H. vid.]. —

3. **L. cyanella L. Suffr. (lichenis Voet).** — Überall h. — Rebstockwald bei Fr. — Griesheim am Main. — Nauheim. — Bieberer Höhe auf Eichen von > 5. bis < 9. — Fr. (Hg., B.) — G. (L.) — Dlb. Wlb. (Sch.) — Mz. (S.) — N. (Bd.). —

Var. obscura Steph. — Rebstockerwald bei Fr. 1 Ex. —

4. **L. tristis Hbst. = flavipes Suffr.** — Äußerst selten. — Bei Isenburg von Hg. im Garten gef. — Wlb. einmal (Sch.). — Mo. 9. August zweimal (K.). — Budenheim 1 Ex. im Mai (Mhl.). —

5. **L. melanopa L.** — Überall h. — Fr. Wald = 5. — Rebstocker Wald bei Fr. im Juni. — Nauheim > 8. — Fr. (Hg., B.) — G. (L.) — Mz. (S.) — Wlb. h. an Getreidehalmen (Sch.). — N. (Bd.). —

Crioceris Geoffroy.

C. lilii Scop. = merdigera F. — Überall h. in Gärten auf lilienartigen Pflanzen. — Am Feldberg auf Lilium martagon von L. H. gef. — Fr. (Hg.) — Offenbach (B.). — G. (L.) — Dlb. Wlb. (Sch.) — Mz. (S.) — N. (Bd.). —

2. **C. merdigera L. = brunnea F.** — Lebt auf Convallaria. — Fr.Wald < 8. Bieberer Höhe = 5. — Fr. (Hg., B.) — Wlb. auch auf Lilien (Sch.). — Mo. 3. August (K.). — Auf Spargel bei Mo. am Graben am Rhein 25. Juni und am Damm 12. August 1851 (K.). — Fr. = 6. 77 auch auf Allium acutangulum (Mtzl.). —

Var. rufipes Hbst. — Fr. und Sodener Wald je einmal. —

3. **C. duodecimpunctata L.** — Überall h. auf Spargeln (Asparagus) = 6. in Begattung. (Normalform mit 12 Punkten 1. 2. 1. 1. 1. oder bei einer Varietät: 1. 2. 0. 0. 1.) — Beide Formen auch von B ges. — G. (L.) — Wlb. (Sch.) — Mz. (S.) — N. (Bd.) — Die Var., denen einzelne Flecken der Decken fehlen, ebenso h. wie die Stammart. —

4. **C. asparagi L.** — Überall g. auf Spargeln. — (Die drei weißgelben Flecken auf jeder Flügeldecke sind meist groß und verbinden sich untereinander, so daß die Grundfarbe als drei schmale, mit der Naht zusammenhängende dunkle Bänder erscheinen, von denen das mittelste Band sehr breit werden kann und mit der breiten Naht dann ein dunkles Kreuz bildet, oder es kann auch bis auf zwei kleine Punkte ganz verschwinden, so daß dann eine breite weiße Binde mit zwei schwarzen Pünktchen in der Mitte der Flügeldecken entsteht (**Var. pupillata Ahr.**). — Fr. = 6. in Begattung. — Die Var. pupill. > 4. bei Fr. — Wlb. h. sehr variabel (Sch.). — Mz. (S.) — N. (Bd.). —

D. Clytrini.

Labidostomis Lacordaire.

1. **L. tridentata F.** — Bei der Mainkur auf Birken > 5. in Begattung — Mitte des Monats am Feldberg. — Mz. (S.) — N. 1 Ex. (Bd.). —

2. **L. humeralis Schneid.** — Fr. (Hg.) — Dlb. auf ewigem Klee (Sch.). — Wsb. (K.) — Lahnstein 9. Juni (K.). — N. (Bd.) — Wispertal = 6. n. s. (Schltz.) —

3. **L. lucida Germ. var. axillaris Lac.** — Mz. vor den Toren an Grasspitzen sitzend (Schltz.). [Ich sah ein Pärchen dieser Stücke.] —

4. **L. longimana L.** — Fr. einmal von C. H. gef. — Einige Stücke bei Fr., (Hg., B.) — G. (L.) — Dlb. (Sch.) — Mz. (S.) — N. (Bd.). —

Lachnaea Lacordaire.

1. **L. sexpunctata Scop. = longipes F.** — Von St. auf dem Johannisberg bei Nauheim ges. — St. Goarshausen (Anton Schmid). — Bei Bingen mehrmals (S.); Sauertal < 6. — Dr. Bertkau fand auf dem Rochusberg bei Bingen die Larvenhüllen in großer Menge, nicht in Ameisennestern, sondern am Boden, am Fuß niedriger Pflanzen und erzog den Käfer in Anzahl. So lange die Larve frißt, hat sie, wie Clytra-Larven, den Kopf am dünnen Ende der Hülse; bei der Verpuppung schließt sie die Öffnung und dreht sich herum. — Vom Rochusberg mitgebrachte Puppen entwickelten sich > 6. 83; Wispertal = 6. auf Eichengebüsch h. (Schltz.). —

Clytra Laicharting.

1. **C. quadripunctata L. = quadrisignata Märk.** — Die Cocons < 5. in den Nestern von Formica rufa. Der Käfer entwickelte sich = 5. — Auf Gesträuch h. — Fr. — Soden. — Man hielt seither die Märkelsche Art, die speziell aus Ameisennestern erzogen wurde, für eine eigene Art, bei welcher gewöhnlich der Fleck in der Mitte der Flügeldecken größer als bei Stücken ist, die man für die echte quadripunctata hielt. Bei größeren Reihen aus den verschiedensten Gegenden Europas verschwinden aber auch die von Suffrian angegebenen feinen Unterschiede. L. H. besitzt zwei Stücke von quadripunctata aus Ungarn und dem Algäu, bei welchen dieser Fleck kaum noch in einer Spur vorhanden ist. — Fr. (Hg.) — Dlb. Wlb. (Sch.) — Mo. (K.) — Mz. (S.) — N. (Bd.). —

2. **C. laeviuscula Rtzbg.** — Fr. > 6. auf Weiden. — Nach Hg. und B. s. h. — Dlb. Wlb. (Sch.) — Mo. von 21. Juni bis 12. August (K.). — Mz. (S.) — Nach Mtzl. h. als quadripunctata L., doch kommen beide untereinander (manchmal auch in Paarung) vor, namentlich auf Gestäuch an der Goetheruhe. —

Var. connexa Frck. — Deutsche Entomol. Zeitschr. 1888, pag. 325. Die schwarzen Binden stoßen an der Naht zusammen. — Wsb. (Frck.). —

Gynandrophthalma Lacordaire.

1. **G. salicina Scop. = cyanea F.** — Bei Königstein i. T. = 5. h. auf Haseln. — Ems. — Bei Fr. n. s. gestreift, so am 12. Mai 1860 (B.). — G. (L.) — Dlb. Wlb. (Sch.) — Wsb. Waldwiese hinter dem Adamstal im Juni (K.). — N. (Bd.) — Mz. n. s. (Schltz.). —

[G. flavicollis Charp., die Bach als bei Ems gefunden aufführt, ist eine irrige Bestimmung.]

2. **G. aurita L.** — G. (L.) — Fr. (Hg.) — Dlb., nicht bei Wlb. (Sch.) — N. (Bd.) — Wispertal 1 Ex. (Schltz.). —

3. **G. affinis Hellw.** — Bei Königstein wie salicina Scop. — G. (L.) — Fr. (Hg.) — Wlb. Dlb. (Sch.) — Wsb. im Wellritztal im Sommer (K.). —

N. (Bd.) — Fr. 5 Ex. auf Salix caprea (Mtzl.). — Mz. in manchen Jahren auf Rüstergebüsch s. h. (Schltz.). —

Chilotoma Lacordaire.

1. **C. musciformis Goeze = bucephala Schall.** — Bei Friedberg von Fuhr gesammelt. —

Coptocephala Lacordaire.

1. **C. unifasciata Scop. = quadrimaculata L.** — Bei Mo. h. auf Peucedanum orioselinum = 7.; der Sack > 6. von C. H. gef. — Fr. (L. H.) — Fr. h. (B.) — Hg. fand ein echtes Männchen. — Mz. (S.).

Var. c. Weise. — Mo. (C. H.). —

Var. f. Weise. — Mo. (C. H.). —

2. **C. scopolina L.** — Ein ♀ fand Hg. bei Fr. — Die in S. V. erwähnten Stücke gehören zu unifasciata Scop. —

3. **C. rubicunda Laich. = tetradyma Küst.** — N. 1872 und 1873 im Juli am Burgberg mehrfach, später, 1881, noch an den Hahnenkämmen. Der Käfer war bisher aus Frankreich und Südeuropa bekannt.

Var. c. Weise. — N. (Bd.). —

E. Cryptocephalini.

(Die Sammlung v. Heyden ist von dem Monographen Suffrian revidiert.)

Cryptocephalus Geoffroy.

1. **C. coryli L.** — Bei Crontal auf jungen Birken und im Schwanh. Wald von v. Twardowski gef. — Bei Fr. zweimal am 19. Mai 1860 gef. (B.) — Mz. (S.) — Neroberg bei Wsb. 9. Juni auf Birken (K.). — Fr. 1 Ex. (Mtzl.) — Fr. Wald 1 ♀ 1886 (W. S.) — Mehrfach auf Haselgebüsch Enkh. Wald. — 21. Mai 1898 Schwanheim. —

2. **C. cordiger L.** — Bei Fr. einmal von C. H. gef. —

3. **C. octopunctatus Scop. = variabilis Schneid.** — Fr. 1 Ex. von C. H. gef. — Friedberg (Fuhr). — Fr. 1 Ex. (Mtzl.) — Mz. Glacis zwischen Binger und Gonsenheimer Tor auf Rüster = 5. 86 (Schf.). —

Var. b. Weise. — Fr. 1 Ex. (C. H.) —

4. **C. sexpunctatus L.** — Einmal < 6. bei Falkenstein im Taunus auf Salix caprea von C. H. gef. — G. (L. in Sammlung als variegatus). — Fr.

einmal am 11. Mai 1861 (B.), auch von St. gef. — Mz. (S.) — Königstein > 5. — Offenb. Schäferborn 20. Mai 1888 (Schf.) —

5. **C. variegatus F.** — Bei Friedberg von Fuhr gef. —

6. **C. imperialis Laich. = bistripunctatus Germ.** — Ein Männchen im Juli bei Ems von C. H. gef. — Von Suffrian 1842 ebenda auf Corylus gesammelt. —

7. **C. bipunctatus L.** (Stammart mit je einem kleinen schwarzen Fleck hinter der Mitte jeder Flügeldecke.) — Fr. — Ems im Juli. — Auf Eichen und Birken. — Fr. (B.) — Taunus (Hg.). — Dlb. Wlb. (Sch.) — Mz. (S.) — Wsb. Neroberg auf Birken von Mai bis Juni (K.). — < 6. Schwanheim auf Rhamnus frangula. — Sauertal < 6. — N. (Bd.) — Wsb. Neroberg (Hrb.). —

Var. sanguinolentus Scop. = lineola F. — (Der Punkt zu je einem langen schwarzen Längswisch erweitert.) — Fr. s. —

Var. f. Weise = Thomsoni Weise. — Fr. 1 Ex. (L. H.) — N. (Bd.). —

8. **C. biguttatus Scop. = bipustulatus F.** — Fr. — Soden, auf Waldblumen > 6. — G. (L.) — Fr. h. (Hg.) — Wlb. (Sch.) — Mz. (S.) — Falkenstein 27. Juni 1903 und 2. Juli 1904. — Flügeldecken stärker punktiert als bei Var. Thomsoni. — N. (Bd.). —

9. **(Proctophysus Redt.) Schäfferi Schrank = ♂ lobatus F.** — Ein Weibchen fing K. bei Lorch am Rhein auf Crataegus 5. Juni. — Mz. Oberolmer Wald und Wispertal einige Ex. (Schltz.). —

10. (**Cryptocephalus s. str.**) **sericeus L. Suffr.** — Mz. (S.) — Oberrad z. s. auf Blüten (Mtzl.). — Wsb. Neroberg (Hrb.). — Niedernhausen 25. Juni 1886; auf dem Damm von Flörsheim nach Eddersheim 9. Mai 1888 (Frck.). — Stammart (grünmetallisch) Falkenstein 19. und 22. Juni 1903. —

Var. pratorum Suffr. (feurig goldglänzend). — Falkenstein 4. August 1903. — Mz. n. s. — Der warme Kalkboden scheint diese Farbenvarietät besonders zu begünstigen (Schltz.). —

Var. coeruleus Weise (blau). — Von 9. Juni bis 9. Juli 1903 Falkenstein, 23. Juni und 3. Juli in copula mit ♂ der Stammform. —

Var. d. Weise (violett) — Falkenstein 10. Juni u. 19. Juli 1903 (L. H.). —

11. **C. aureolus Suffr.** — Ems im Juli s. — Fr. (C. H., Hg.) — Dlb. Wlb. (Sch.) — Mz. (S.) — N. (Bd.) — Oberrad s. (Mtzl.) — Wsb. Neroberg (Hrb.). — Stammform (grünmetallisch) 6. Juni 1903 in cop. Falkenstein, beide Geschlechter gleichgefärbt (L. H.). —

Var. coerulescens Schilsky (blau). — 12. Juni und 19. Juni 1903 bei Falkenstein. — Im allgemeinen erscheint aureolus, wie auch Weise für Berlin angibt, etwas früher wie sericeus, ist aber seltener. —

12. **C. cristula Dufour. (hypochoeridis auct. non L.)** — Im Wald bei Langenhain < 6. auf Blumen. — Fr. n. s. (Hg.) — Dlb. Wlb. (Sch.) — Mz. (S.) — N. im August am Burgberg in grüner, blauer, rötlicher, goldiger

Färbung auf Blüten von Pieris hieracioides und Hypericum perforatum (Bd.). — Oberrad h. (Mtzl.) — Wsb. Neroberg (Hrb.). —

Var. c. Weise. — Fr. (L. H.). —

13. **C. violaceus Laich.** — Im Wald bei Langenhain (bei Eppstein) im Taunus < 6. auf Blüten, besonders von Hieracium n. s. — Im Sodener Wald auf derselben Pflanze = 6. in Begattung. — Fr. (Hg., B.) — Königstein (L. H.). — Friedberg (Fuhr). — G. (L.) — Mz. (S.) — Dlb. Wlb. (Sch.) — Lorch am Rh. 5. Juni (K.). — N. (Bd.) — Wsb. Neroberg (Hrb.). —

Var. b. Weise. — Soden (L. H.).

14. **C. nitidulus F. = ochrostoma Harold.** — Einmal bei Ems von C. H. < 7. auf Corylus avellana gef. — Mz. (S.) —

15. **C. nitidus L. = nitens L.** — Fr. von > 5. bis < 7. auf Birken. — Königstein < 6. — Fr. (Hg.) — Wlb. (Sch.) — Mz. (S.) — Lorch 5. Juni (K.). — Wsb. am Neroberg 7. Juli (K.). — Burg Lahneck 9. Juni (K.). — N. (Bd.) — Wsb. Neroberg (Hrb.). —

16. **C. punctiger Payk.** — Wsb. 2 Ex. 24. Mai (Hrb.). — Schwanh. Wald 1 Ex. 7. Juni 1897 (Bck.). —

17. **C. parvulus Müll. = flavilabris F. = fulcratus Germ.** — < 9. Im Schwanh. Wald von St. und auf Rhamnus frangula < 6. von L. H. s. s. gesammelt. — Fr. (Hg., B.) — G. (L.). —

Var. a. Weise. — Fr. Wald im Kesselbruchdistrikt auf Erlen > 9. —

18. **C. marginatus F.** — (Männchen ganz blaue Flügeldecken, Weibchen jede mit einer breiten gelben ausgebuchteten Längsbinde.) — Bei Soden ein Weibchen > 6. auf Eichen von C. H. gef. — Desgleichen bei Fr. von Hg. — St. fand beide Geschlechter. — Mz. (S.) — N. 2. Juni 1 ♀ auf Birken (Bd.). —

19. **C. quinquepunctatus Harrer.** — Mz. Wald von Oberolm 1 Ex. auf Eichen (Schltz.). —

20. **(Disopus Redtb.) pini L.** — Fr. < 10. — Mo. > 8. — Bieberer Höhe bei Offenbach = 10. in Begattung auf Pinus silvestris n. s. — Im Kiefernwald auf dem großen Sandbruch bei Mz. h. (S.) — Oestrich am Rhein 16. Mai (K.). — N. 21. August auf Pinus silvestris. Die Käfer legten Ende August ihre Eier (Bd.). —

Var. abietis Suffr. — Mo. 1 Ex. (L. H.) —

21. **C. decemmaculatus L. = decempunctatus L.** — Fr. von C. H. s s. im Enkh. Torfbruch, von L. H., St. und M. S. einigemal mit dem Streifnetz gef. — (Stammart Flügeldecken gelb, jede mit fünf schwarzen Punkten: 2, 2, 1.) —

Var. e. Weise = ornatus Hbst. — (Flgd. schwarz, Halsschild in der Mitte mit einem gelben, nach hinten breiter werdenden Längsstrich.) — Fr. einmal (C. H.). — Schwanheim. einmal von v. Twardowski gef. (In Sammlung L. H.). —

22. **C. quadripustulatus Gyll.** — Fr. einmal < 6. auf Pinus silvestris von C. H. gef. — Mz. (S.). —

23. **C. flavipes F.** — Fr. — Ems < 7. — Falkenstein < 6. — Fr. (Hg., B.) — Mz. (S.) — Dlb. Wlb. (Sch.) — Sauertal < 6. — N. (Bd.) — Wsb. Neroberg (Hrb.). —

Var. d. Weise. — Ems 1 Ex. (L. H.). —

24. **C. chrysopus Gmel. = Hübneri F.** — Fr. in Anzahl von C. H. und Hg. gef. — Wlb. (Sch.) — Mz. (S.) — Lorch 5. Juni (K.). — Auf der Waldeck bei Oberingelheim 1877 (B.). — Flörsheim > 6. (L. H.) — N. auf Schlehengesträuch im Mai (Bd.). —

Var. b. Weise. — Fr. ♀ (L. H.). —

25. **C. ocellatus Drap. = geminus Gyll.** — Fr. — Ems < 7. — Auf Weiden bei Hofheim > 6. und bei Mz. = 6. — G. (L.) — Fr. h. (Hg., B.) — Wlb. (Sch.) — N. (Bd.) — Wsb. Neroberg (Hrb.). —

26. **C. querceti Suffr.** — Fr. ein Weibchen von C. H. gef. — Wsb. Mai 1887 einige Ex. (Mhl.). —

27. **C. labiatus L.** — Fr. — Im Taunus < 7. auf Birken. — Wald bei Enkheim > 7. — Ems. — Fr. einmal von Hg. und B. gef. — G. (L.) — Wlb. (Sch.) — Mz. (S.) — N. (Bd.) — Wsb. Neroberg (Hrb.). —

Var. a. Weise = exilis Steph. — Soden einmal (L. H.). —

Var. digrammus Suffr. — Bei Ems einmal < 7. von C. H. gef. — G. (L.) — Mo. 17. Mai (K.). —

28. **C. exiguus Schneid. = Wasastjernai Gyll.** — Fr. je einmal von C. H. und Hg. gef. — G. (L.) — Juni und Juli 1882 in großer Menge auf feuchten Rheinwiesen oberhalb Budenheim (Schltz.). —

29. **C. Moraei L.** — Fr. n. s. auf Hypericum perforatum. — > 6. auf Galium luteum. — Ems im Juli auf Spartium scoparium. — G. (L.) — Von Hg. und B. bei Fr. s. h. gef. — Mz. (S.) — Dlb. Wlb. (Sch.) — N. (Bd.) — Wsb. Neroberg (Hrb.). —

Var. vittiger Heyden. — (Halsschild schwarz, Vorder- und Seitenrand, sowie eine in der Mitte am breitesten und da fein geteilte Querbinde.) — Fr. —

Var. a. Weise. — Fr. 2 Ex. (L. H.). —

Var. b. Weise. — Fr. 1 Ex. (L. H.). —

Var. c. Weise. — Fr. 1 Ex. (L. H.). —

30. **C. vittatus F.** — Fr. — Soden < 6. auf Waldblumen. — Ems n. s. auf Spartium scoparium im Juni und Juli. — Fr. h. (Hg., B.) — G. (L.) — Mz. (S.) — N. (Bd.) — Wsb. Neroberg (Hrb.). —

31. **C. bilineatus L.** — Bei Fr. 1 Ex. von L. H. gef. — G. (L.) — Fr. (Hg.) — Mz. (S.) — Mo. auf Kiefern 8. Juli (K.). —

Var. e. Weise = armeniacus Fald. — Fr. — Im Hof der Falkensteiner Ruine > 8. öfters (C. H.). —

32. **C. elegantulus Grav.** — Flörsheimer Kalkbrüche öfters gekötschert 7. Juni 1892 (Bck.). —

33. **C. pygmaeus F.** — Bei Ems in Anzahl im Juli auf Thymus serpyllum von C. H. ges. — Fr. s. von Hg. und B. gef. — Wlb. (Sch.) — Mz. (S.) — Wsb. Neroberg (Hrb.). — N. mehrf. auf Thymus serpyllum (M.). —

Var. amoenus Drap. = vittula Suffr. — Bei Fr. zweimal von C. H. auch von Hg. gef. —

34. **C. fulvus Goeze = minutus F.** — Fr. 1 Ex. — Fr. h. auf Weiden (Hg., B.). — G. (L.) — Wlb. (Sch.) — N. (Bd.) — Wsb. Neroberg (Hrb.). —

Var. a. Weise = fulvicollis Suffr. — Auf Wiesen bei Offenbach < 8.; Fr. 1 Ex. (L. H.). —

Var. b. Weise. — Fr. 1 Ex. (L. H.). —

35. **C. ochroleucus Fairm.** — Mo. am großen Sand im Spätsommer an jungen Pappelschößlingen (Schf.). —

36. **C. populi Suffr.** — Ems (S.). — Mz. (S.) — Wsb. Neroberg (Hrb.). — Wsb. < 7. auf Pappeln (Frck.). —

37. **C. pusillus F.** — (Variiert mit ganz gelben, gefleckten bis ganz schwarzen Flügeldecken.) — Lebt auf Eichen. — Fr. h. — Soden von < bis = 7. — Ems = 7. — Auch auf Betula = 8. gef. — Fr. h. auf Erlen (B.). — Mz. (S.) — Wlb. in allen Var. h. (Schf.). —

Var. a. Weise. — Soden 1 Ex. (L. H.). —

Var. b. Weise. — Fr. 1 Ex. (L. H.). —

Var. c. Weise = Marshami Weise. — Ems, Soden je 1 Exemplar (L. H.). —

38. **C. rufipes Goeze = gracilis F.** — Lebt auf Weiden. — Fr. > 6. — Mz. = 6. — s. — Fr. Wald am Goldstein, an den Röderhöfen, überhaupt h. (B.). — Wlb. (Sch.) — Wetzlar (Leut. Giebeler). — Wsb. Neroberg (Hrb.). —

Pachybrachis Suffrian.

1. **P. hieroglyphicus F.** — Auf Weiden bei Fr. > 8. — Friedberg (Fuhr). — Fr. h. (Hg., B.) — G. (L.) — Mz. (S.) — N. auf Weiden an der Lahn und auf Polygonum terrestre (Bd.).

Var. ictericus Weise. — Bockenh. Biegwald (J. Schneider). —

Var. c. Weise = tristis Laich. = histrio F. — Hofheim i. T. > 6. 1 Ex. (L. H.) — Bockenh. Biegwald (J. Schneider). —

2. **P. tessellatus Oliv. = bisignatus Redtb.** — (Pygidium mit zwei gelben Flecken.) — Mo. am Rheindamm im Juni auf Weiden (K.). — Mz. (S.) — N. auf Eichen 1 Ex. (Bd.) — Zwischen Fr. und Offenbach auf Weiden im Sommer 1877 s. h. (Mtzl.). —

3. **P. picus Weise.** — (Vgl. Erichson Naturg. Ins. Deutschl. 1882, S. 264.) — Ems 2 Ex. (C. H.) — Fr. 1 Ex. (Mtzl.) — Schierstein a. Rh. (Hrb.) — N. 1 Ex. auf Eichen (Bd.). — Mz. n. s. (Schltz.). —

Es könnte im Gebiet noch aufzufinden sein aus der Verwandtschaft des hieroglyphicus (Episternen der Mittelbrust weiß): der saturalis Weise, der in Bayern und Elsaß vorkommt. —

F. Eumolpini.

Lamprosoma Kirby (= Oomorphus Curtis.)

1. **L. concolor Sturm.** — Wlb. s. h. auf feuchten Wiesen, auch die Larve da gef. (Sch.) — N. (Bd.). —

Pachnephorus Redtenbacher.

1. **P. pilosus Rossi = arenarius Panz.** — Bei der Mainkur und Bergen an tonigen feuchten Stellen = 5. — Auch am Main im Sand unter Weidengebüsch (C. H.). — Mz. (S.). —

Bromius Redtenbacher.
(= Adoxus Baly non Kirby = Eumolpus Redtenbacher).

1. **B. obscurus L.** — Auf Epilobium s. — Fr. — Ems. — Nach Hg. und B. bei Fr. s. — G. (L) — Mz. (S.) — Wlb. s. h. (Sch.) — Had. auf nassen Wiesen am Haidenhäuschen (K.). — N. (Bd.).

Var. epilobii Weise. — Fr. (L. H.) — Langenschwalbach (Mtzl.). — (Schwarze Decken, weiß behaart.) —

Var. c. Weise = Weisei Heyd. — Ems (L. H.). — (Schwarze Decken, gelb behaart.) —

Var. villosulus Schrank. (vitis F. ist = Cryptocephalus coryli ♂). — In Süd-Europa dem Weinstock schädlich. — Fr. s. im Mai, aber nicht an Wein (auch Bach fand ihn bei Boppard h., aber nie in den Weinbergen). — B. fand bei Fr. nur 1 Stück 12. Mai 1861. — Had. mit der Stammart (K.). — Fr. (Hg.) s. — Außer der braunen Farbe der Flügeldecken finden sich keine Form- und Skulpturunterschiede, welche die Trennung beider Arten rechtfertigte. — Bei Gelegenheit der Reblausuntersuchungen auf dem Sachsenh. Berge bei Fr. von Prof. Kirschbaum und mir > 8. 1879 oft gef. Der Käfer frißt 10 mm lange und 1 mm breite gerade Gänge aus dem Blatt heraus (L. H.) — Wsb. (Hrb.). —

Chrysochus Redtenbacher.

1. **C. asclepiadeus Pallas (pretiosus F.)** — L. H. besitzt ein von Zitz bei Mz. auf Asclepias vincetoxicum gef. Stück; auch S. fand noch später daselbst die Art. —

G. Chrysomelini.

Colaphus Redtenbacher.

1. **C. Sophiae Schall. = viennensis Schrk.** — Wsb. 1 Ex. 1888 (Frck.). — In Deutschland verbreitet aber nicht überall; L. H. besitzt Stücke aus Aachen. —

Gastroidea Hope (= Gastrophysa Redtenb.).

1. **G. polygoni L.** — Fr. h. auf Polygonum, besonders auch auf Buchweizen im Mai. — Nach B. bei Fr. g, selbst in den Gärten innerhalb des Stadtgebietes. — G. (L.) — Dlb. Wlb. (Sch.) — Mz. (S.) — N. (Bd.). —

Timarcha Latreille.

1. **T. tenebricosa L.** — [Hierher **laevigata** L. in S. V., die nur im äußersten Süden von Europa und Algier vorkommt.] — Fr. Wald h. von uns und Hg. gef. — Die Larve auf Galium — Wlb. (Sch.) — Mz. (S.) — N. (Bd.). —

2. **T. goettingensis L. = violaceonigra Degeer = coriaria Laich.** — Fr. — Überall g. — G. (L.) — Wlb. (Sch.) — Mz. (S.) — N. (Bd.). —

Var. Ein lebhaft gefärbtes Stück fand Hg. auf dem Feldberg im Taunus; das Halsschild ist blau, die Flügeldecken metallisch. — Von Fairmaire in seiner Monographie erwähnt. —

Var. aerea Fairm. — Fr. mehrfach (L. H.). —

Var. rugosa Dft. — Friedberg. — Falkenstein. —

3. **T. metallica Laich.** — Zweimal auf dem Altkönig im Taunus von C. H. gef. — [Hierher **globosa** vom Feldberg in S.V. und auch wohl die von Fuhr bei Friedberg gefundenen Stücke. — **T. globosa** H. Sch. besitzt L. H. nur aus Krain, Banat und Illyrien.] — G. (L.) — Auf der Hohen Wurzel im Taunus unter Steinen am 29. Mai gef. (K.). — Obrd. in der Ebene, vom Gebirge durch den Main getrennt, im Gras 1 Ex. 1877 mit dem Kötscher gef. (Mtzl.) [L. H. vid.]. — Wsb. auf der Platte 8. Mai 1888 in der Nähe von Heidelbeeren unter einem Stein (Frck.). — N. 2 Ex. 10. Januar 1899 unter Laub (M.). — Hofheim am Taunus < September 1896 und 20. März 1898 am Waldrand unter Laub (Bck.). —

Chrysomela Linné.

(Die Sammlung v. Heyden ist von Suffrian revidiert).

1. **C. rufa Duft.** — Mannhäuser Tal bei Wetzlar einmal (Leutnant Giebeler). Von L. H. bestimmt. —

2. **C. purpurascens Germ.** — Von C. H. einmal bei Falkenstein im Taunus gef., von Hg. ebenfalls im Taunus gesammelt. —

3. **C. haemoptera L.** — Fr. — Soden unter Steinen. — In ganz Europa h. — G. (L.) — Dlb. (Sch.) — Mz. (S.) — N. (Bd.). —

4. **C. diversipes Bedel = goettingensis Gyll. non L.** — An feuchten Orten h. > 7. unter Steinen. — Mo. > 7. auf der großen Sandfläche. — G. (L.) — Dlb. Wlb. (Sch.) — Mz. (S.) — N. (Bd.). —

5. **C. limbata F.** — In Sandgegenden. — Fr. Wald auf der Sandschneiße. — Beim Fr. Forsthaus > 8. — Im Maingenist 8. April 1860 einmal gef. (B.). — Fr. (Hg.) — Mz. (S.). —

6. **C. staphylea L.** — Fr. n. s. — Nach Hg. und B. h. unter Steinen. — G. (L.) — Dlb. h. auf Gebüschen (Sch.). — Mz. (S.) — N. (Bd.). —

7. **C. gypsophilae Küst.** — 3 Ex. bei Fr. von C. H. gef. — Mz. (S.) — Mz. mehrf. (Schltz.). —

8. **C. sanguinolenta L.** — Fr. nach Hg. und B. h. — G. (L.) — Dlb. (Sch.) — Mz. (S.) — Mz. Hechtsheimer Sandgruben = 4. (Schf.). —

9. **C. marginalis Dft.** — Fr. n. s. — Ems. — An der Grüneburg bei Fr. auf Wiesenblumen dreimal gef. (B.). — Dlb. (Sch.) — Mz. (S.) — N. (Bd.). —

10. **C. carnifex F.** — Fr. z. s. — Friedberg (Fuhr). — Mz. (Hg., S.). —

Var. coerulescens Suffr. — Bei Mo. von S., Hg. und L. H. n. s. gef. — Eine der mittleren Rheingegend eigentümliche Form. — Fr. s. s. — Mo. ein Weibchen = 10. gebar 18 lebende Larven; dieselben verließen bei der Geburt die Eihaut. —

11. **C. marginata L.** — Je einmal bei Fr. von C. H. und Hg. gef. — G. (L.) — Wlb. (Sch.) — Nauheim < 6. ein ♂ (L. H.). — Enkh. Torfbrüche 1 Ex. 10. Juni 1894 (W. S.). —

12. **C. analis F. = schach F.** — Bei Fr. zweimal von C. H. gef. — Am Goldstein im Fr. Wald s. s. gestreift, auch von Hg. ges. —

Var. lomata Hbst. — (Blau, statt erzfarben, mit rotem Rand.) — Fr. 1 Ex. (C. H.) — Fr. Wald 21. April 1888 1 Ex. (W. S.) [L. H. vid.]. —

13. **C. fuliginosa Oliv. var. mollnginis Suffr.** — Dlb. (Sch.) einmal. — Ganalgesheimer Kopf bei Bingen 20. Mai (K.) — Mz. in den Festungswerken = 4. (Schf.). —

14. **C. bulgarensis Schrank. = lamina F. (orichalcia Weise).** — G. zweimal (L.). — Fr. (Hg.) — Dlb. (Sch.) — N. (Bd.) — Wsb. 27. Mai und

Juli 1885 eben ausgekrochen (Frck). — Biebrich Schloßgarten > 5. mehrf. (Schltz.). —

15. **C. rufoaenea Suffr.** — N. 1 Ex. dieses bisher nur in Frankreich und Spanien beobachteten s. Tieres < 4. 81 im Wasser des Kaltbaches (Bd.). —

16. **(Hypericia Bedel) geminata Payk.** — Fr. öfter von C. H. und Hg. gef. — Mz. (S.) — Dlb. Wlb. (Sch.) — Hechtsheim bei Mz. 1 Ex. (Schltz.) — Niedernhausen 4. Juli 1888 auf Hypericum quadrangulum (Frck.). —

Var. cuprina Dft. — N. 1 Ex. (Bd.). —

17. **(H.) hyperici Forst. = fucata F.** — Bieberer Höhe bei Offenbach. — Fr. sehr einzeln (L. H., Hg.). — G. (L.) — Wlb. (Sch.) — Fr. Wald an der Goetheruhe und im Scheerwald 1877 auf Hypericum (Mtzl.) — N. Es kommen auch schwarze Ex. vor (Bd.). —

Var. gemellata Rossi = quadrigemina Suffr. — Gonsenheim bei Mz. von Ludwig gesammelt. [In Sammlung v. Heyden.] — Fr. einzeln; auch von Hg. gesammelt. —

18. **(H.) didymata Scriba.** — N. Juni und Juli auf Hypericum perforatum (Bd.). — Bingen auf Dolden, und bei Budenheim an der Lettigkaut auf Hypericum Juli in Mehrzahl (Schltz.). —

19. **C. cerealis L.** — Überall h. — Fr. — Auf Spartium von L. H. und Hg. gef. — In Gräben an der Babenhäuser Landstraße. — G. (L.) — Dlb. auf Weiden und unter Steinen (Sch.). —

20. **C. coerulans Scrb. = violacea Panz.** — Auf Mentha g. — Fr. auch von Hg. gef. — Dlb. Wlb. (Sch.) — N. (Bd.). —

21. **C. fastuosa Scop.** — Schlangenbad. — Auf Urtica dioica früher in der Frankfurter Gärtnerei (jetzt Trutz) h. — Fr. (Hg.) — Mz. (S.) — Dlb. s. h. auf Galeopsis ladanum (Sch.). — N. (Bd.) — Fr. s. h. auf Galeopsis (Mtzl.). —

22. **C. graminis L.** — Die Larve und Käfer auf Tanacetum. — Fr. — Friedberg (C. H.). — Bonames (B.). — Mz. (S.) — Wsb. (K.). —

23. **C. varians Schall.** — Fr. — Schlangenbad. — Variiert messinggelb, kupferrot, blau, grün, violett, schwarz. — Auf Hypericum perforatum überall h. — Oberursel und Hohe Mark im Taunus. — Fr. Wald am Goldstein (B.). — G. (L.) — Dlb. Wlb. (Sch.) — Mz. (S.) — N. (Bd.).

24. **C. polita L.** — Fr. n. s. an Weiden. — G. (L.) — Dlb. Wlb. (Sch.) — N. (Bd.) —

[Eine Orina ist aus dem Gebiet nicht bekannt.] —

Phytodecta Kirby (= Gonioctena Redtenbacher).

1. **P. viminalis L.** — Fr. h. auf Salix cinerea. — (Variiert von hellgelber Oberseite mit schwarzem Kopf bis ganz schwarz.) — G. (L.) — Mz. (S.) — Wlb. in allen Varietäten, ganz schwarze Stücke h., auch ganz gelbrot

bis auf den Kopf und die Augen, auch Kopf und Thorax schwarz, Decken rot (Sch.). — N. (Bd.). —

a. **Var. collaris Gradl.** — Fr. — N. (Bd.). —

b. **Var. Gradli Heyd. = fulva Gradl non Motsch.** — Fr. —

c. **Var. basipunctata Panz.** — Hofheim. — N. (Bd.). —

d. **Var. 4 maculata Heyd.** — Fr. —

e. **Var. 4 punctata Heyd.** — Fr. 2 Ex. — N. (Bd.) — [Auch von Brüssel.] —

f. **Var. calcarata F. = nigerrima Gradl.** — N. (Bd.). —

g. **Normalform.** — Taunus. —

Die von Heyden'schen Varietäten in Katter, Entomologische Nachrichten 1883. 53. beschrieben. —

2. **P. rufipes Degeer.** — Fr. einzeln auf Weiden; auch von Hg. und B. h. gef. — Wlb. h. (Sch.) — Mz. (S.) — N. (Bd.). —

3. **P. flavicornis Suffr.** — Hofheim im Taunus auf Salix caprea. — Stücke mit einfarbig gelben und einfarbig schwarzen Flügeldecken. — G. L.) — Fr. (Hg.) — Mz. (S.) — N. auf Salix caprea; auch ganz schwarze Ex. (Bd.). —

4. **P. Linnaeana Schrk. = triandrae Suffr.** — Fr. (Hg.) — Fr. 2 Ex. auf Salix caprea (Mtzl.). —

Var. decostigma Dft. = 10 punctata Schrk. — N. (Bd.). —

Var. satanas Westhf. — N. (Bd.). —

5. **(Spartophila Chevr. Küster) olivacea Forst.** — Auf Spartium scoparium h. — Fr. Wald. — Taunus. — Am Buchrain bei Offenbach n. h. (B.) — G. (L.) — Mz. (S.) — Wsb. auf der Waldwiese vor der Rentmauer 20. Mai (K.). — Wlb. h. (Sch.) — N. (Bd.). —

6. **(S.) quinquepunctata F.** — Lebt auf Sorbus aucuparia. — Fr. — Weg von Oberursel nach dem Feldberg h. — Fr. (Hg.) — Falkenstein h. —

7. **(S.) pallida L.** — Am Feldberg auf Salix caprea — Fr. einmal (B.), auch von Hg. gef. —

Phyllodecta Kirby (= Phratora Redtenbacher).

1. **(Chaetocera Weise) vulgatissima L.** — Fr. — Auf Pappeln und Weiden h. — Auch von B. und Hg. h. gef. — G. (L.) — Dlb. Wlb. (Sch.) — Mz. (S.) — N. (Bd). —

2. **(Phyllodecta s. str.) tibialis Suffr.** — Fr. n. s. auf Weiden. — G. (L.) — Dlb. Wlb. (Sch.) — N. (Bd.). —

3. **(P.) vitellinae L.** — Fr. h., auch von Hg. und B. gef. — G. (L.) — N. (Bd.). —

4. **(P.) laticollis Suffr.** — Ein von Suffrian selbst bestimmtes Exemplar fand C. H. bei Fr. — N. (Bd.) — Buchrainweiher bei Offenbach 1 Ex. im August 1877 auf Salix (Mtzl.). —

Hydrothassa Thomson.

1. **H. aucta F.** — Königstein. — An den Röderhöfen bei Fr. s. h., auch im Genist 4. April 1860 von B. gef. — G. (L.) — Fr. (Hg.) — Mz. (S.) — N. (Bd.) — Breitscheid bei Herborn Mai 1900 (Dr. Zimmermann). —

Var. glabra Hbst. = egena Gyll. — (Ohne roten Saum der Flügeldecken.) — Von Hg. bei Fr. aufgef. —

2. **H. marginella L.** — Lebt auf Ranunculus aquaticus. — Auf der Königswiese im Fr. Wald n. s. am 16. April 1861. — G. (L.) — Fr. (Hg.) — Wlb. (Sch.) — Dlb. im Eichbachtal im Mai (K.). — N. (Bd.). —

3. **H. hannoverana F.** — Fr. von Hg. und B. n. s. gef. — G. (L.) — Wlb. (Sch.) — N. (Bd.) — Fr. Wald am Königsbrünnchen 28. April 1878 in großer Menge auf Caltha palustris (Mtzl.). —

Prasocuris Latreille.

1. **P. phellandrii L.** — Fr. n. s. auf Wasserpflanzen. — Im Genist g., Röderhöfe bei Fr. am 4. April 1860. — G. (L.) — Wlb. (Sch.) — Mz. (S.) — Had. Teich am Haidenhäuschen im Frühjahr (K.). — N. (Bd.). —

2. **P. junci Brahm = violacea F. = beccabungae Illig.** — Auf Veronica beccabunga in Wassergräben bei Fr. n. h. — Aus Genist bei Fr. einmal (B.). — Wlb. (Sch.) — N. 17. Mai in Mehrzahl in cop. auf Veronica anagallis (Bd.). — Am Abzugsgraben des Buchrainweihers bei Offenbach 20. April 1878 h. auf Veronica beccabunga (Mtzl.). —

Phaedon Latreille.

1. **P. pyritosus Rossi Oliv.** — Bei Bergen auf Ranunculus von C. H., bei Fr. in der Gärtnerei (Lindau) von L. H. gef. — Von B. h. auf Weiden (wohl zufällig) gesammelt bei Fr. — Wlb. (Sch.) — N. (Bd.). —

2. **P. cochleariae F.** — Fr. auf Cochlearia armoracia n. s. — Enkheim. — Auch von B. und Hg. gef. — G. (L.) — Wlb. (Sch.) — Mz. (S.) — N. (Bd.). —

3. **P. armoraciae L.** — Fr. je einmal von C. H. und Hg. gef. — Wlb. 2 Ex. (Sch.) — Mz. (S.) — N. auf Veronica anagallis (Bd.). —

4. **P. concinnus Steph.** — Von Dr. Bose bei Selters in Nassau gef., von C. H. an den Wetterauer Salinen auf Triglochin maritimum z. B. bei Wisselsheim bei Friedberg. —

Plagiodera Redtenb.

1. **P. versicolora Laich. = armoraciae F.** — Im ganzen Gebiet g. auf Weiden und Pappeln. — Fr. Cronberg im Taunus. — Offenbach. — Bei Fr. auch von Hg. und B. gef. — G. (L.) — Dlb. Wlb. (Sch.) — Mz. (S.) — N. (Bd.). —

Melasoma Steph. (= Lina Redtenbacher).

1. (**Linaeidea Motsch.**) **aenea L.** — Auf Erlen überall g. — (Goldgrün, blaugrün, violet, schwarz.) — Fr. — Königstein. — G. (L.) — Wlb. Dlb. (Sch.) — Mz. (S.) — Wsb. hinter der Walkmühle 11. August 1851 (K.). — N. (Bd.). —

2. (**Microdera Steph.**) **cuprea F. = ruficaudis Degeer.** — Auf Erlen s. — Hofheim im Taunus. — Fr. (Hg., B.) — G. (L.) — Mz. (S.) — Dlb. Wlb. (Sch.) — Dinetal bei N. Juli 1886 auf Weiden am Bache (Bd.). —

3. (**M.**) **lapponica L.** — Friedberg (Scriba). —
Var. bulgarensis F. (Einfarbig blau). — Von Hg. einmal bei Fr. gef. —

4. (**M.**) **20 punctata Scop.** — Mo. am Rhein auf Aspen 11. Mai 1890 2 Ex. (Bck., W. S.) — Ginnheim bei Fr. 1 Ex. (W. S.). —

5. (**M.**) **collaris L.** — Bei Fr. von Hg. in 6 Ex. aufgef. —

6. (**Melasoma s. str.**) **populi L.** — Auf Pappeln überall g. — Larve > 8. auf Populus nigra gef. — > 4. bei Falkenstein. — Fr. = 6. — G. (L.) — Mz. (S.) — Dlb. Wlb. (Sch.) — N. (Bd.). —

7. (**M.**) **saliceti Weise** (**tremulae Suffr.**) — Mo. auf Populus nigra. — Fr. seltener als die vorige (B.). — Mz. (S.) — Dlb. Wlb. (Sch.) — N. (Bd.). —

8. (**M.**) **tremulae F.** (**longicollis Suffr.**) — Fr. — Ems. — Bei Falkenstein < 9. s. h. auf Aspen. Zu dieser Jahreszeit sind die Flügeldecken mehr fahlgelb. — L. H. besitzt 1 Stück (Weibchen), das von = 10. bis < 2., an der Nadel angespießt, weiter lebte, und erst starb, als die Schachtel aus einem ungeheizten in ein geheiztes Zimmer gestellt wurde. Wahrscheinlich können unbefruchtete Weibchen, die also ihren Lebenszweck noch nicht erreicht haben, wenn günstig angespießt, d. h. wenn keine edlen Teile verletzt sind, recht lange noch an der Nadel leben. Sie scheinen in einen Art Schlaf zu verfallen, denn sie bewegen die Gliedmaßen nur, wenn man sie berührt. — Fr. (Hg., B.) — N. (Bd.). —

H. Galerucini.

Agelastica Redtenbacher.

1. **A. alni L.** — Überall in großer Menge auf Erlen. — Fr. — Königstein. — Crontal. — Bonames (B.). — G. (L.) — Dlb. Wlb. (Sch.) — Mz. (S.) — N. (Bd.). —

Phyllobrotica Redtenbacher.

1. **P. quadrimaculata L.** — Am Entensee bei Rumpenheim = 7. auf Scutellaria. — Am Sumpf beim Hellerhof bei Fr. < 7. — Von L. H. und M. S. in den Enkh. Torfbrüchen gef. — An letzterem Ort auch von B. auf Scutellaria gef. — Mz. (S.) — Fr. Wald 2. Juli 1888 (W. S.). —

Lyperus O. F. Müller (1764).

1. (**Calomicrus Steph.**) **nigrofasciatus Goeze = spartii Koch = circumfusus Mrsh.** — Ems von C. H. auf Spartium scoparium ges. — Fr. s. (Hg.) — Wlb. s. h. (Sch., K.) — N. am Burgberg h. Juni und Juli 1881 auf Cytisus sagittatus (Bd.). — Fr. Wald Goetheruhe 18. Juni 1878 s. h. auf Genista sagittalis; ebenso bei Lschwlb. auch auf Spartium Juli 1878 (Mtzl.). —

2. (**C.**) **pinicola Duft.** — Auf Kiefern im ganzen Gebiet h. — Soden > 7. — Fr. (Hg., B.) — Wlb. s. (Sch.) — Mz. (S.) — Mo. auf Kiefern von 5. bis 15. Juli (K.). —N. (Bd.). —

3. (**Lyperus s. str.**) **xanthopus Schrk.** — (Beide Geschlechter mit schwarzem Halsschild, Beine ganz gelb.) — Wsb. unter der Rentmauer an der Fischzuchtanstalt 10. Juni ein Weibchen gef. (Herber). —

4. (**L.**) **longicornis F. = betulinus Fourcr.** — (Beide Geschlechter mit schwarzem Halsschild, Hinterschenkel an der Basis schwarz.) — Auf Birken = 6. bei Königstein. — Fr. > 5. auf Erlen. — G. (L.) — Dlb. an Obstbäumen (Sch.). — Gonsenh. Kapelle bei Mz. 11. Juni (K.). — N. (Bd.) — Buchrainweiher bei Offenbach Mai 1877 in großer Menge, sonst s. (Mtzl.). —

5. (**L.**) **niger Goeze = dispar Redtb.** — (Weibchen mit rotem, Männchen mit schwarzem Halsschild.) — Wsb. ein Pärchen (K.). —

6. (**L.**) **flavipes L.** — (Männchen und Weibchen mit rotem Halsschild.) — Königstein > 6. — Fr. (Hg.) — G. (L.) — Gustavsburg an der Mainmündung 12. Juni (K.). — Wlb. (Sch.) — N. (Bd.) — Oberhalb Lschwlb. 30. Juni 1878 häufig von Salix caprea geklopft, auch ebenso h. auf Corylus, einzeln auf Sambucus (Mtzl.). —

Lochmaea Weise.

1. **L. capreae L.** — Überall g. auf Weiden > 4. bis = 10. — Auch < 9. auf Birken. — Fr. (B.) — G. (L.) — Mz. (S.) — Wlb. (S.) — N. (Bd.). —

2. **L. suturalis Thoms.** — Wsb. Mai 1886 und 87 mehrf. und in den Waldungen hinter Budenheim s. g. > 5. auf Haidekraut (Mhl.). —

3. **L. crataegi Forst. = sanguinea F.** — Fr. einmal (Hg.). — Wlb. zweimal; Halsschild nur neben eingedrückt, blutrot (Sch.). — N. auf blühendem Crataegus oxyacantha (Bd.). —

Galerucella Crotch (= Galeruca auctorum).

1. (**Pyrrhalta Joann.**) **viburni Payk.** — Auf Viburnum opulus n. s. > 9. bei Fr. — Mz. (S.) — Wlb. (Sch.) — Wsb. an der Wellritz im Herbst (K.). — Königstein > 8. — N. (Bd.). —

2. (**Gallerucella s. str.**) **nymphaeae L.** — G. 3 Stück (L.). — Bei Fr. im Metzgerbruch von Hg. gef. — Mo. im Graben am Rhein auf Nymphaea alba 20. September (K.). — Fr. Wald am Königsbrünnchen 1 Ex. Mai 1877 (Mtzl.). —

Var. aquatica Gyll. — Fr. auf der ehemaligen Zimmerwiese > 9. mit Larve auf Polyganum amphibium einigemal von C. H. gef. — Fr. (Hg.). —

3. (**G.**) **lineola F.** — Auf Weiden h. bei Fr. = 5. — Anfang des Monats bei Hofheim; = 4 auf Kiefern einigemal (zufällig) im Fr. Wald, Bruchschneiße. — Schmitterhof bei Gießen = 8. — Fr. (Hg., B.) — G. (L.) — Lschwlb. Juli 1878 2 auffallend rötlich gefärbte Ex. (Mtzl.). —

Var. a. Weise. — Auch im Gebiet. —

4. (**G.**) **luteola Müll. = xanthomelaena Schrk.** — Hinter dem Ort Mombach > 5. zahllos auf Ulmenhecken, jedes Blatt war durch die Larven skeletiert. Die Farbe ist im Leben grünlichgelb mit schwarzer Längsbinde, im Tod bräunlichgelb. — Eier und Larven bei Mo. = 6. — Die länglichen, zitzenförmigen, grüngelblichen Eier werden in zwei Streifen verbunden nebeneinander gelegt. — Wlb. s. h. (Sch.) — Mz. (S.) — Schierstein am Rhein auf Ulmen h. von 4. bis 20. Juni (K.). — Rüdesheim auf Ulmen < 8. — Fr. 1 Ex. auf Ulmen; auch bei Kelsterbach (W. S.). — Bei Mo. ist das Tier ganz verschwunden, seitdem die Ulmenhecken weggenommen sind. —

Var. a. Weise. — Fr. nur einmal = 6. am Affenstein beim Irrenhaus auf Ulmen (C. H.). —

5. (**G.**) **calmariensis L.** — Fr. auf Lythrum im Mai in Begattung öfter gef. — Auf der Königswiese im Fr. Wald n. s. (B.) — G. (L.) — Waldmannshausen in Nassau 4. Juni (K.). — Wlb. s. h. (Sch.) — Mz. (S.) — N. (Bd.). —

Var. lythri Gyll. — Im Gebiet (L. H.). —

6. (G.) **pusilla Dft.** — Fr. 6. Oktober 1889 und Enkh. 30. März 1890 (W. S.) [L. H. vid.]. —

7. (G.) **tenella L.** — Fr. einigemal von C. H. und Hg. gef. — Wlb. h. an der Lahn auf Wasserpflanzen (Sch.). — Mz. (S.) — Wsb. h. 5. Juni (K.). — Fr. Wald am Königsbrünnchen 3 Ex. Mai 1877 (Mtzl.). —

Galeruca Geoffroy (= Adimonia Laicharting).

1. **G. tanaceti L.** — Überall h. im Gras von = 7. bis < 12. — Fr. — Offenbach — Soden. — Ems. — Das kleinste Ex. der Sammlung v. Heyden ist 5, das größte 9 mm lang. — Fr. Wald (B.). — G. (L.) — Wlb. (Sch.) — Mz. (S.) — N. (Bd.). —

2. **G. interrupta Oliv.** — Nur in Sandgegenden. — Fr. Wald hinter der Ziegelhütte in den Sandgruben < 11. — Mo. = 6. h. von S., K. und uns gef. —

3. **G. pomonae Scop.** = **rustica Schall.** — Fr. Wald an der Bruchschneiße > 9. — Mo. = 6. ein Weibchen Eier legend. — Von Fr. 3 Stück (B.). — G. (L.) — Mz. (S.) — Wlb. (Sch.) — N. (Bd.) — Nach Mtzl. s. im Gebiet und scheint besonders im Herbst vorzukommen. 1 Ex. > 9. bei Bergen — Falkenstein Sept 1902 (L. H.). —

4. **G. laticollis Sahlb.** — Wsb. Sommer 1891 1 Ex. (Mhl.). —

Sermyla Chapuis.

1. **S. halensis L.** = **nigricornis F.** — Im Gebiet kommen Stücke mit blauen und mit grünen Flügeldecken vor. — Überall. n. s. auf Galium. Bei Soden > 8. — Zu derselben Zeit am Schmitterhof bei Gießen. — Fr. selten (B.). — Bei Wlb. einer der gemeinsten Käfer (Sch.). — Mz. (S.) — Wsb. 10. August in Begattung gef. (K.) — Mo. 12. August 1851 (K.). — N (Bd.) — Lschwlb. h. 1873; ebenda in cop. 30. Juli 1878 (Mtz.). —

J. Halticini.

(Die Sammlungen v. Heyden und Haag vom Monographen Allard revidiert.)

Podagrica Foudras.

1. **P. fuscipes F.** — Fr. einmal von Hg. gef. —

2. **P. malvae Illig.** — Von Hg. bei Fr. gef. — N. (Bd.). —

3. **P. fuscicornis L.** — Auf Malven überall gef. — Soden > 7. — Fr. s. von uns, Hg. und B. gef. — Wlb. (Sch.) — N. (Bd.). —

Derocrepis Weise.

1. **D. rufipes L.** — Falkenstein = 5. auf Vicia; auf Wiesen bei Cronberg > 6. — Am Altkönig im Mai. — Nauheim > 5. — St. Goarshausen. — Fr. n. s. (Hg., B.) — Wlb. (Sch.) — Mz. (S.) — N. (Bd.). —

Crepidodera Chevrolat.

1. **C. transversa Mrsh. = impressa Duft.** — Offenbach am Mainufer = 7. — Ems. — Fr. s. h. (Hg., B.) — Wlb. s. (Sch.) — Mz. (S.). — N. (Bd.). —

2. **C. impressa F. = rufa Küst.** — Ein Exemplar dieser südlichen Art fand Hg. bei Fr. —

3. **C. ferruginea Scop. = exoleta L.** — Offenbach wie transversa Marsh. h. — Ems = 8. auf Cucubalus behen h. — Fr. (Hg., B.) — Wlb. h. (Sch.) — Mz. (S.) — N. auf Wiesen an der Lahn im August, namentlich auf Pastinaca sativa in Menge (Bd.). —

Ochrosis Foudras.

1. **O. ventralis Illig. = abdominalis Küst.** — Fr. sehr einzeln. — Crontal im Taunus < 10. — Fr. (Hg.). —

2. **O. salicariae Payk.** — Am Entensee zwischen Rumpenheim und Bürgel < 8. auf Lysimachia vulgaris von L. H. und B. gef. — Fr. Wald ebenso > 5. — Mz. (S.) — N. Mai 1883 (Bd.). —

Epithrix Foudras.

1. **E. pubescens Koch.** — Auf Belladonna. — Fr. (Hg., B.) — N. (Bd.). —

2. **E. atropae Foudr.** — Rumpenheim auf Atropa Belladonna h. gef. (L. H., Hg.) — Fr. (C. H.) — Mo (v. Bodemeyer). — N. (Bd.). —

3. **E. intermedia Foudr.** — Von Hg. bei Fr. —

Chalcoides Foudras.

1. **C. nitidula L.** — Nur einmal bei Nauheim > 5. von C. H. gef. — Wlb. z. h. auf Bachweiden mit der folgenden (Sch.). — Dlb. h. auf Weiden an Bächen (K.). — N. (Bd.). —

2. **C. aurea Geoffr. = metallica Dft. = spendens Weise.** — (Stammart erzglänzend mit grünlichem Anflug.) — Hofheim (A. W.). — Echzell in der Wetterau (L. H.). —

Außerdem kommt diese Art bei Dlb. Wlb. (Sch.) und bei N. (Bd.) vor, aber in welchen Färbungen? —

Var. laeta Weise — (grün). — Fr. auf Salix caprea. —

Var. gaudens Steph. = cyanea Weise — (blau). — Fr. Falkenstein = 5. auf Aspen; Hofheim 7. Mai 1882 (A. W.). —

3. **C. helxines L. = smaragdina Foudr.** — (grün). — L. H. besitzt kein Stück aus dem Gebiet. —

Var. fulvicornis F. — (grün mit Kupferglanz). — Im Lorsbacher Tal < 5. auf Weiden. — Fr. auf Salix caprea. —

4. **C. aurata Mrsh. = versicolor Kutsch.** — Auf Weiden. — Ems. — Offenbach = 7. h. — Fr. (Hg.) — Wlb. auf Bachweiden s. (Sch.) — N. (Bd.). —

Var. pulchella Steph. — (grüne Flgd.). — Offenbach 1 Ex. = 7. in Sammlung L. H., hat linke Decke cyanblau, rechte grün. —

5. **C. chloris Foudr.** — Fr. einzeln. —

Var. Foudrasi Weise. — (Oberseite blau.) — Fr. —

Hippuriphila Foudras.

1. **H. Modeeri L.** — Fr. — Bieberer Höhe bei Offenbach = 7. — Schmitterhof bei Gießen > 8. — Fr. s. (Hg., B.) — Wlb. (Sch.) — N. (Bd.). —

2. **H. nigritula Gyll.** — Fr. Wald auf der Bruchschneiße in Sandgräben > 4. — Offenbach, Griesheim a. M. —

Mantura Stephens.

1. **M. obtusata Gyll.** — Von Hg. bei Fr. gef. —

2. **M. chrysanthemi Koch.** — Fr. Wald in der Bruchshneiße > 4. — Griesheim a. M. im August. — Ems. — Fr. (Hg.) — N. im Juni 1888 auf Rumex acetosella in Mehrzahl (B.).

3. **M. rustica L. = semiaenea F.** — Im Rebstockwald bei Fr. s. h. im Juni. — Sodener Wald an feuchten Grasstellen = 5. — Nauheim > 5. auf Salzboden an Lepidium graminifolium. —

Var. c. Weise — (bläulich). — Nauheim < 8. (L. H.). —

Var. suturalis Weise. — (Decken rötlich, mit breiter grünl. Scutellarmakel.) — Nauheim 1 Ex. = 8. (L. H.) — N. Dezember 1897 unter Moos (M.). —

Chaetocnema Stephens.

1. **(Exorhina Weise) semicoerulea Koch.** — Bei Fr. auf Hecken hinter der Öde > 6. — Ems. — Wlb. (Sch.) — M. (S.). —

2. **(E.) concinna Mrsh. = dentipes Koch.** — Überall h. — Fr. Wald = 4. von Juniperus geklopft; Forsthaus > 8. — Rödelh. Wald = 8. — Königstein > 6. auf Origanum. — Soden = 8. auf Inula conyza. — Am Entensee bei Rumpenheim = 9. — Homburg auf Fichten h. < 4. — Ems. — Fr. g. (Hg., B.) — Wlb. (Sch.) — Mz. (S.) — N. (Bd.). —

3. **(Chaetocnema s. str.) = obesa Boield. = meridionalis Foudr.** — Seltene Art. — Fr. —

Var. unicolor Weise. — (Einfarbig blau.) — Enkh. Torfgruben = 5. —

4. **(C.) confusa Bohem.** — Bei Fr. von C. H. einzeln ges. —

5. **(C.) Mannerheimi Gyll.** — Einmal bei Fr. von C. H. gef. — Wsb. > 6. (Mhl.). —

6. **(C.) aridula Gyll.** — Im Rebstockwald bei Fr. im Juni. — Im Fr. Wald am Forsthaus im August. — Nauheim = 8. auf Salzboden. — Auf Hecken und im Gras h. — Mo. — Fr. (Hg.) — Wlb. (Sch). — N. (Bd.). —

7. **(C.) arida Foudr. var. aestiva Weise.** — Königstein = 9. —

8. **(C.) Sahlbergi Gyll.** — s. s. — Einmal bei Fr. von Hg. gef. —

Var. cyanescens Weise. — Griesheim am Main im August. —

9. **(C.) aridella Payk. (hortensis Weise non Fourcr).** — Fr. Wald am Forsthaus < 7. — Griesheim am Main im August. — Bieberer Höhe = 6. — Ems = 8. — Fr. s. h. (Hg., B.) — Wlb. (Sch.) — Mz. (S.) — N. (Bd.). —

Psylliodes Latreille.

1. **(Psyllomima Bedel) cucullata Illig.** — Von Hg. einmal bei Fr. gef. — Fr. 1 Ex. (Mtzl.). —

2. **(Psylliodes s. str.) attenuata Koch.** — Sulzbach bei Soden im Juni s. h. auf Hanf, dessen Blätter Käfer und Larve durchlöchern; ebenso bei Hofheim. — Lorsbacher Wald = 5. — Rebstockwald bei Fr. im Juni. — Fr. (Hg.) — Wlb. (Sch.) — Mz. (S.) — N. (Bd.). —

Var. picicornis Steph. = vicina Redtb. — Fr. auf Hopfen (Humulus) < 6. —

3. **(P.) chrysocephala L.** — Auf Hecken überall h. — Soden > 6.; Rödelheimer Wald = 8. — Flörsheim am Main > 6. — Einmal < 10. auf Hyoscyamus niger und Solanum dulcamara. — Ems. — Fr. (Hg.) — Wsb. an der Wellritz im Juni (K.) — Wlb. (Sch.) — Mz. (S.) — Königstein > 8. N. (Bd.). —

Var. anglica F. = nigricollis Mrsh. (Flügeldecken gelb, anstatt grün wie bei der Stammart.) — Einmal bei Offenbach am Main am Leinpfad = 7. mit dem Streifnetz von C. H. gef. —

Var. nucea Illig. = Kunzei Foudr. — Je einmal bei Hochheim in den Kalkbrüchen = 6. und auf Hecken bei Soden (C. H.) — Fr. einmal (M. S.). [Das Ex. in Samml. L. H.]. —

4. **(P.) napi F. = rapae Illig.** — Einzeln bei Fr. von C. H. und Hg. gef. — Ems. — Wlb. z. h. (Sch.) — Mz. (S.) — N. (Bd.). —

5. **(P.) thlapsis Foudr.** — Im Sauertal bei Lorch am Rhein auf Isatis tinctoria < 6. einmal von C. H. gef. —

6. (**P.**) **obscura Dft.** — Fr. Wald am Forsthaus < 7. — [Hierher cuprea in S. V.]. —

7. (**P.**) **instabilis Foudr.** — Bei St. Goarshausen auf Cheiranthus cheiri > 6. h., ebenso Anfang des Monats mit thlapsis bei Lorch auf Isatis h. v. C. H. gef. —

8. (**P.**) **affinis Payk.** = **exoleta Illig.** — Fr. h. — Überwintert unter Moos. — St. Goarshausen < 5. — Fr. n. s. (Hg., B.) — Wlb. (Sch.) — N. 28. August 1880 in Menge auf Kartoffellaub; die Käfer waren z. T. eben ausgeschlüpft (Bd.). —

9. (**P.**) **dulcamarae Koch.** — Fr. < 8. auf Solanum dulcamare. — Auch von B. n. s. gef. — Mz. (S.) — N. am Kloddersberg auf Solanum dulcamare (Bd.) — Eppstein i. T. (M.) [Bd. vid.].

10. (**P.**) **hyoscyami L.** — Bei Wlb. von Sch. gesammelt. —

Var. chalcomera Illig. = **brunneipes Dft.** — Fr. Wald, Forsthaus < 8. an Klette und an der Kühruhe < 9. — Hofheim im Taunus < 6. — Griesheim im August. — Fr. (Hg.) — N. (Bd.) — Mo. 22. Mai 1886 — Mz. am Bürgertor auf Disteln n. s. (Schltz.). —

Var. g. Weise. — (Grünlich). — Fr. h. —

11. (**P.**) **luteola Müll.** = **propinqua Redtb.** — Am Rödelheimer Damm = 8. — Offenbach am Main am Leinpfad = 7. — Ems. — Fr. (Hg.). —

12. (**P.**) **picina Mrsh.** = **picea Redtb.** — Von Hg. bei Fr. gef. — N. 1 Ex. (Bd.). —

Haltica Geoffroy (= Graptodera Chevr.).

1. **H. quercetorum Foudr.** = **erucae Oliv.** — Im August und September 1858 so häufig im Fr. Wald auf Eichen, daß Bäume und Gesträuch ganz kahl gefressen waren. — Die Eier werden > 6. bis zu zwölf Stück auf der Unterseite der Eichenblätter abgelegt. — Fr. g. (Hg., B.) — Wlb. (Sch.) — Mz. (S.) — N. (Bd.).

Var. brevicollis Foudr. — Auf Haseln s. s. = 6. bei Fr. von C. H. gesammelt. — Mz. (S.). —

2. **H. lythri Aubé.** — Fr. < 5. bis > 6. h. auf jungen Birkenausschlägen und auf Rosenhecken. — Fr. Wald = 6. und > 7. auf Epilobium. — Fr. (Hg.) — Mz. (S.).

3. **H. oleracea L.** — Überall g. auf Epilobium, Oenethera. — Fr. — Soden = 9. auf Wiesen [Weise vid.]. — Mo. > 8. — Dlb. Wlb. noch nie auf Gemüse, meist auf Gebüschen gef. — Mz. (S.) — N. (Bd.). —

Var. lugubris Weise. — (Blau). — Soden auf Wiesen. —

4. **H. pusilla Dft.** — Fr. (Hg.) — Mb. (Sch.) — Mz. (S.). —

Var. montana Foudr. — (Blau). — Königstein = 9. auf Epilobium. — L. H. besitzt außerdem ein von Vicomte de Bonvouloir bei Ems gef. Ex. [Weise vid.].

Hermaeophaga Foudras.

1. **H. mercurialis F.** — Bei Falkenstein > 5. auf Mercurialis perennis. — N. bei Kloster Arnstein und bei St. Goarshausen (Bd.). —

Batophila Foudras.

1. **B. rubi Payk.** — Auf Brombeeren (Rubus fruticosus) h. im Taunus bei Hofheim > 6., bei Cronberg < 9. — St. Goarshausen < 5. — Wlb. (Sch.). —

Phyllotreta Foudras.

1. **P. armoraciae Koch.** — Lebt auf Meerrettig (Cochlearia armoracia). — Fr. nur einigemal von C. H., Hg. und B. gef. — Mz. (S.) — N. (Bd.). —

2. **P. exclamationis Thbg. = brassicae Ill. = quadripustulata Payk.** — Fr. n. s. — Im Winter unter Moos. — Auch in Gärten in der Stadt g. (B.) — Fr. (Hg.) — Wlb. (Sch.) — Mz. (S.) — N. (Bd.). —

Var. vibex Weise. — Fr. —

3. **P. ochripes Curtis = excisa Redtb.** — Fr. z. s. — Im Wald auf der Bruchschneiße im Sandgraben > 4. — Auch auf Sisymbrium alliaria. — Fr. (Hg.) — N. (Bd.) — Fr. Wald am Königsbrünnchen 28. April 1878 in Menge auf Cardamine amara (Mtzl.). —

4. **P. tetrastigma Comolli.** — An der Gerbermühle bei Oberrad am Main von L. H. und M. S. s. s. mit dem Streifnetz gef. — Fr. (Hg.) — N. (Bd.). —

5. **P. flexuosa Illig. = fallax All.** — Einmal bei Fr. von L. H. und Hg. gef. — Mz. (S.). —

6. **P. sinuata Steph.** — Auf Gemüsen von April bis Juni. — Fr. (Hg.) — Wlb. (Sch.) — N. (Bd.). —

7. **P. undulata Kutsch. = flexuosa Foudr.** — Bei Fr. einzeln gesammelt von uns und Hg. — Wlb. (Sch.) — Taunus (A. W.). —

8. **P. vittula Redtb.** — Unter Schilf an den Kettenhöfen bei Fr. = 3. — Rödelheimer Wald = 8. — Fr. auf Pinus picea < 8. — Mo. = 5. — Fr. (Hg.) — Wlb. einmal (Sch.) — N. (Bd.). —

9. **P. nemorum L.** — Fr. n. s., auch von Hg. und B. gef. — Dlb. Wlb. s. h. auf Brassica oleracea im April und Mai (Sch.) — Mz. (S.) — N. (Bd.). —

10. **P. atra F.** — Griesheim am Main = 8. — Auf Hecken bei Soden > 6. — Bieberer Höhe bei Offenbach = 6. — Fr. (Hg., B.) — N. (Bd.). —

11. **P. cruciferae Goeze = obscurella Illig. = poeciloceras Comolli.** — Auf Brassica, Erysimum, Sisymbrium im Frühjahr bei Fr. —

Soden > 6. auf Hecken und = 7. im Gras, auch auf Pflaumenbäumen. — Hofheimer Wald < 6. — Rüdesheim = 8. — Dlb. Wlb. auf Brassica oleracea mit nigripes (Sch.), — Mz. (S.) — N. (Bd.). —

12. **P. diademata Foudr.** — Von Hg. bei Fr. gef. —

13. **P. aerea Allard = punctulata Foudr.** — N. im Frühjahr auf verschiedenen Pflanzen, z. B. Reseda luteola (Bd.). —

14. **P. consobrina Curtis.** — Bei Fr. zweimal von C. H. und Hg. gef. —

15. **P. nodicornis Marsh. = antennata Hoffm.** — Auf Reseda lutea und luteola im April und Mai. — Fr., Rumpenheim, Mo. auf der Futterpflanze n. s. — Bei Fr. auch von Hg. und B. gef. — N. (Bd.). —

16. **P. procera Redtb.** — N. auf Reseda luteola im Sommer 1882 (Bd.). —

17. **P. nigripes F. = lepidii Koch.** — Offenbach am Main = 7. — Soden < 8. auf Reseda lutea. — Fr. und Rebstockwald, Griesheim h. — Bei Fr. g., am 20. März 1860 z. B. (B.) — Dlb. Wlb. die gemeinste Art auf kleinen Pflanzen von Brassica oleracea, die sie oft ganz zerstört, auch Lepidium sativum und Radieschen (Sch.). — N. (Bd.). —

Aphthona Chevrolat.

1. **A. cyparissiae Koch var. tabida Dft.** — (Mit hellem Bauch.) — Auf Euphorbia Cyparissias h. — Fr. Wald < 7. — Bieberer Höhe bei Offenbach < 9. — Ems. — Fr. s. (Hg., B.) — Wlb. (Sch.) — Mz. (S.) — N. (Bd.). —

2. **A. lutescens Gyll.** — Am Entensee zwischen Bürgel und Rumpenheim = 9. auf Lythrum. — Fr. (Hg.). —

3. **A. violacea Koch = sublaevis Bohem.** — Bei Fr. zweimal von L. H. gef. —

4. **A. venustula Kutsch. = euphorbiae All. = cyanella Foudr.** — Fr. s. = 9. im Wald bei der Unteren Saustiege. — Bei Altenhain bei Soden > 9. auf Birken. — Ems. — Fr. (Hg.) — Mz. (S.) — N. (Bd.). —

5. **A. cyanella Redtb.** — Fr. n. s. — Falkensteiner Wald > 8. — St. Goarshausen < 5. auf Euphorbia cyparissias. — Rüdesheim. — Fr. (Hg.) — N. (Bd.). —

6. **A. coerulea Fourcr.** — Lebt auf Schwertlilie (Iris pseudacorus) in Wassergräben an der Ziegelhütte am Fr. Wald, schon im Februar; dann von > 4. bis > 7. — Fr. — Mo. — Enkheimer Torfbrüche. — Rumpenheim am See beim Schießstand. — Fr. (Hg., B.) — N. (Bd.). —

7. **A. euphorbiae Schrk. = virescens Foudr. = hilaris Allard.** — Fr. n. s. s. — An feuchten Stellen im April. — Von Fichten geklopft = 11. und < 12. — Schmitterhof bei Gießen = 8. — Fr. (Hg.) — N. (Bd.). —

Var. cyanescens Weise. — Fr. = 11. (L. H.). —

8. **A. herbigrada Curtis = campanulae Redtb.** — Auf Campanula n. s. zwischen Soden und Crontal im Taunus von uns gef. — Wlb. (Sch.) — N. (Bd.). —

Longitarsus Latreille.

1. **L. echii Koch.** — Mz. (S.) — N. n. s. auf Echium im Mai (Bd.). — Mz. auf dem Festungswall zwischen Binger und Gonsenheimer Tor auf jungen Trieben von Echium, Mai und Juni in allen Farbenvarietäten, stellenweise h. (Schltz.). —

Var. tibialis Dft. (braunmessinggelb). — Fr. einmal > 6. (C. H.). —

2. **L. anchusae Payk.** — Fr. Wald im Wartforst = 5. auf Cynoglossum, ebenso auf der Ziegelhütte; Bieberer Höhe bei Offenbach auf Echium > 5. bis < 6.; bei Enkheim auf Pulmonaria < 4. — Auf Symphytum amphibium h. — Fr. (Hg.) — Wlb. (Sch.) — Mz. (S.) — Wsb. an der Walkmühle auf Pulmonaria im April (K.). —

3. **L. absinthii Kutsch.** — Von Bach zuerst auf nassauischem Gebiet zwischen Filzen und Kamp am Rhein auf Wermut entdeckt. — Wlb. (Sch.). —

4. **L. obliteratus Rosh. = consociatus Först. = pulex Foudr.** — Bei Bergen > 5. auf Origanum n. s. — Fr. auf Thymus serpyllum h. — Wlb. (S.) — Mz. (S.). —

5. **L. niger Koch.** — Bei Ems einmal von C. H. gef. — Fr. (Hg.) — N. (Bd.). —

6. **L. parvulus Payk. = pumilus Illig.** — Soden > 6. auf Rubus. — Fr. > 5. — Ems. — Fr. (Hg.) — Wlb. (Sch.) — N. (Bd.). —

7. **L. holsaticus L. = pulicarius L.** — Rumpenheim am Teich beim Schießstand > 10. — Fr. einigemal gef.; auch von Hg. — Mo. 6. August (K.). — N. (Bd.). —

8. **L. apicalis Beck = analis Dft.** — Wsb. im Wald hinter Adamstal 14. September (K.). —

9. **L. brunneus Dft.** — Fr. 1 Ex. — Wlb. (Sch.) — N. (M.). —

10. **L. luridus Scop.** — Königstein = 9. — Entensee bei Rumpenheim zu derselben Zeit je einmal gef. — Fr. auf Scabiosa. — Ems. — Fr. (Hg.) — N. (Bd.) Rödelheimer Wald = 8. (L. H.). —

Var. cognatus Weise. — Offenbach an Schilf > 8. —

11. **L. dorsalis F.** — Auf Senecio. — Bei Fr. einmal öfter von C. H. gef., auch von Hg. — Wlb. h. (Sch.) — N. > 4. und < 5. (Bd.). —

12. **L. nasturtii F.** — Auf Anchusa im Mai. — Im Fr. botanischen Garten auf Cynoglossum. — Ems. — Fr. (Hg.) — Wlb. (Sch.) — N. auf Echium vulgare im Mai (Bd.). —

13. **L. suturalis Mrsh.** — Von Hg. bei Fr. gef. —

14. **L. fuscicollis Steph. (atricillus L.?)** — Die bei Fr. gef. Ex. und das von C. H. im Sodener Wald = 6. gef. Stück gehören **zur var.**

declivis Weise (fuscicollis Foudr. non Steph.) — Auch Hg. sammelte die Art im Gebiet. — N. (Bd.) — Fr. Ginnh. Höhe (v. Arand). —

15. **L. suturellus Dft. = thoracicus Steph. Allard.** — Im Rebstockwald im Juni. — Fr. — N. (Bd.). —

16. **L. piciceps Steph. = picipes Allard.** — Soden einmal < 8. von C. H. gef. — Wlb. (Sch.). —

17. **L. viduus Allard = subquadratus All.** — Fr. einmal von C. H. gef. —

18. **L. curtus Allard.** — Soden = 7. im Gras. —

19. **L. melanocephalus Deg.** — Rüdesheim < 5. auf Plantago. — Ems. — Fr. (Hg.) — N. (Bd.). —

20. **L. exoletus L. = femoralis Mrsh. = boppardiensis Bach. = pratensis Foudr.** — Fr. im Juli auf Echium s. — Wlb. (Sch.) — N. (Bd.). —

21. **L. tabidus F.** — Bei Fr. von uns und Hg. gef. — Auf Verbascum n. s. — Dlb. Wlb. h. (Sch.) — Mz. (S.) — N. (Bd.). —

Var. thapsi Marsh. — (Mit schwarzer Naht und Fleck hinter der Schulter.) — Fr. einmal von C. H. gef. — Mz. (S.). —

22. **L. sisymbrii F.** — N. auf Wiesen (M.). —

23. **L. nigrofasciatus Goeze = lateralis Illig.** — Auf Verbascum im April und Mai bei Fr. n. h. — N. auf Verbascum thapsus (Bd.).

Die Frankf. Stücke gehören zu **Var. domesticus Weise.** —

24. **L. pratensis Panz. = pusillus Gyll.** — Ems. — Fr. (Hg.) — Wlb. (Sch.) — N. (Bd.). —

Var. collaris Steph. — N. (M.) — [L. H. besitzt diese Var. von Heidelberg = 9.] —

Var. medicaginis Allard. — Soden = 7. im Gras. — Saline Nauheim > 8. —

25. **L. ballotae Mrsh.** — Bei Fr. von Hg. gef. — Arnstein bei N. > 7. 87 auf Ballota nigra; die Käfer waren noch nicht lange aus der Puppe gekrochen (Bd.). — Rüdesheim < 8. auf Malven (C. H.). —

26. **L. Jacobaeae Waterh. (tabidus auct. non F.)** — Ems. — Enkheim > 7. — Fr. (Hg.) — Wlb. (Sch.) — N. auf Verbascum nigrum und Thapsus (Bd.). —

27. **L. succineus Foudr. = laevis Kutsch.** — Fr. auf Jacea < 7., auf Achillea millefolium = 7. — Königstein = 9. — Fr. auf Senecio Jacobaea. — Ems. — Auch auf Symphytum h. — Fr. (Hg.) — Wlb. (Sch.) — N. (Bd.). —

28. **L. rubiginosus Foudr. = flavicornis Allard.** — Unter Weidengebüsch am Main bei Offenbach > 8. < 9. h. — Soden im Gras = 7. und am Teich hinter dem Kurhaus. — Wlb. (Sch.). —

Var. profugus Weise. — Schmitterhof bei G. > 8. einmal. —

Var. fumigatus Weise. — Ein Ex. Soden am Teich h. d. Kurhaus. —

29. **L. ochroleucus Mrsh.** — Rüdesheim auf Malven (C. H.) — Fr. (Hg.) — Mz. (S.) —

30. **L. pellucidus Foudr. = testaceus All.** — Soden < 9. auf Eichen. — Fr. s., auch von Hg. ges. —

31. **L. membranaceus Foudr. = teucrii All.** — Am ehemaligen Rüstersee im Juli an Graswurzeln. — s. s. geflügelt. — Lebt auf Teucrium chamaedrys. —

Dibolia Latreille.

1. **D. occultans Koch.** — Bei Königstein > 5. einmal auf Origanum von C. H. gef. — N. (Bd.). —

2. **D. Försteri Bach = buglossi Foudr.** — Bei Falkenstein auf Stachys sylvatica < 6. s. gef. (C. H.) — Feldbergtal = 5. — Wlb. (Sch.) — N. auf Echium (Bd.). —

3. **D. cryptocephala Koch.** — Fr. Wald auf der Bruchschneiße im Sandgraben > 4. — Bieberer Höhe von = 7. bis < 9. — Fr. Wald am Forsthaus < 7. — Mo. < 5. — Ems. —

4. **D. cynoglossi Koch.** — Bei Fr. von Hg. s. gef. — N. (Bd.). —

5. **D. rugulosa Redtb.** — Griesheim a. M. = 8. — Bergen < 6. auf Origanum. — Mo. auf dem Sand an Gnaphalium arenarium < 6. — Lebt auch auf Stachys hirta n. s. bei Mo. — Fr. (Hg.) — N. (Bd.). —

6. **D. timida Illig. = eryngii Bach.** — Fr. und Ems je einmal von C. H. gef. —

Apteropeda Chevrolat.

1. **A. globosa Illig. = conglomerata Illig. = globus Dft.** — Fr. (Hg.) — Wlb. (Sch.) — N. (Bd.). —

2. **F. orbiculata Marsh. = graminis Koch = ciliata Oliv.** — Im Fr. Wald an der Babenh. Landstraße von L. H., Hg. und M. S. gef. — An feuchten Stellen bei Fr. am Diebsweg im April. — Falkenstein > 5. — Schlangenbad von C. H. gef. — Ems. — Nur in wenigen Stücken von B. bei Fr. ges. — Wlb. (Sch.) — N. (Bd.) — Offenbach Schäferborn an der Wasserleitung 3. Juni 1888 (Schf.). —
Var. coerulans Weise. — Falkenstein 6. Juni 1903 (L. H.). —

3. **A. splendida All.** — Viermal bei Fr. von Hg. gef. — [Von Allard bestimmt.] —

Mniophila Stephens.

1. **M. muscorum Koch.** — Bei Ems von C. H. ges. — [Bei Heidelberg von Hg. oft gef.] — Wlb. h. auf feuchten moosigen Wiesen (Sch.). — N. (Bd.). —

Sphaeroderma Stephens.

1. **S. testaceum F.** — Offenbach am Mainufer = 7. — Rüdesheim > 8. — Fr. (Hg.) — Wlb. (Sch.) — N. (Bd.) — Fr. seltener als die zweite Art. — Lschwlb. 1 Ex. (Mtzl.). —

2 **S. rubidum Graëlls var. testaceum Gyll.** — (Die Stammart nur im Süden.) — Im Rebstockwald bei Fr. = 6. — Bei Soden auf Disteln < 8. — Fr. n. s., auch von B. gef. — Wlb. (Sch.) — Mz. (S.) — N. (Bd.) — Fr. Wald Goetheruhe August 1877 s. h. auf Disteln (Mtzl.). —

Argopus Fischer.

1. **A. Ahrensi Germ. = hemisphaericus Duft.** — Bei Fr. von Hg. einmal gef. —

K. Hispini.

Hispella Chapuis.

1. **H. atra L.** — (Ungeflügelte Stücke = **aptera L.** nur in Süd-Europa.) — Überall h. — Fr. — G. (L.) — Auf feuchten Wiesen gegen Abend mit dem Streifnetz am Goldstein im Fr. Wald 14.—25. Mai 1861 gef. (B.) — Wlb. s h. (Sch. — Mz. (S.) — Mo. auf dem Damm am Rhein (K.). — Waldwiese hinter Adamstal bei Wsb. < 6. (K.) — Wsb. an der Tränke 15. Okt. (K.) — Mo. auf Hecken 1. August (K.). — N. (Bd.). —

L. Cassidini.

Cassida Linné.

(Die Sammlung v. Heyden ist von Suffrian, Weise und Spaeth revidiert.)

1. **(Odontionycha Weise) viridis L. = equestris F.** — Fr. n. s. — Schmitterhof bei Gießen = 8. — Mz. (S.) — Fr. 16. Mai 1860 (B.). — Wlb. in Menge auf Mentha sylvestris (Sch.). — Wsb. auf Mentha und Lycopus europaeus zwischen Walkmühle und Adamstal 28. August (K.). — Mz. (S.) — N. (Bd.) — Fr. Wald h. auf Galeopsis (Mtzl.). —

2. **(O.) canaliculata Lalch. = austriaca F.** — Fr. je einmal von C. H. und L. H. > 4. an der Eschenheimer Landstraße auf Salvia pratensis; auch von v. Twardowski und von Wiegand im Taunus in Mehrzahl gef. — Im Leben sind Halsschild und Decken oben silbergrün und braun gefleckt, die Ränder braun. — Mz. (S. 1843 auf Artemisia absinthium.) — Einmal von B. am 20. Mai 1861 bei Fr. gef., auch von Hg. gesammelt. — Fr. beim Irrenhaus 1880 (B.) — Wsb. 23. Mai 1884 auf einer Wiese (Frck.). —

3. **(O.) fastuosa Schall. = vittata F.** — Fr. (Mtzl.) — L. H. sah das Ex. [Früher von Carl Dietze bei Jugenheim a. d. B. gef., was L. H. Deutsche Entom. Zeitschr. 1875 pag. 392 erwähnte.].

4. **(Cassida s. str.) murraea L.** — Die Larve und Käfer auf Inula salicina < 7. bei Offenbach von L. H. und B. gef. — Braune Stücke bei Fr. — Mz. (S.) — G. (L.) — Wsb. (Sch.) — Mz. (S. Nur grüne Stücke.) — Fr. (Hg.). —

Var. maculata L. (Grün mit schwarzen Flecken). — Fr. — G. (L.) — Auf Inula salicina am Rheinufer zwischen Schierstein und Biebrich im Juli (Sandberger bei K.). —

5. **C. sanguinosa Suffr.** — Fr. einzeln von C. H. gef. — Mz. (S.) — Wlb. (Sch.) — Fr. = 7. auf Achillea millefolium. — Im Hengster bei Offenbach > 6. in Begattung gef. (C. H.). —

6. **C. rubiginosa Müll. = viridis F.** — Fr. auf Kletten (Arctia lappa) > 5. in Begattung. — Soden < 8. auf Serratula. — Ems von C. H. gef. — Mz. (S.) — G. (L.) — Fr. (Hg., B.) — Dlb. Wlb. (Sch.) — Wsb. auf Disteln im Sommer mit Larven und Puppen (K.). — Mz. (S.) — N. (Bd.). —

7. **C. vibex L.** — Fr. n. s. — Von C. H. mit Larve = 7. auf Jurinea gef. — Mz. (S.) — G. (L.) — Wlb. (Sch.) — Wsb. (K.) — Soden (L. H.) — N. (Bd.). —

8. **C. ferruginea Goeze = thoracica Fourc.** — G. (L.). —

9. **C. seladonia Gyll. = filaginis Perris = rotundicollis Bris.** — Bei Mo. zweimal mit Larve > 5. auf Gnaphalium arenarium gef.; der Käfer entwickelte sich < 6. Mz. (S.). —

10. **C. prasina Illig. = chloris Suffr. = languida Cornel.** — Fr. einige Ex. — Im Wald von Montabaur in Nassau (Suffrian). — Mz. (S.) — Wlb. (Sch.) — Homburg (v. Kraatz bei Hg.) — N. (Bd.). —

11. **C. stigmatica Suffr.** — Fr. einzeln gef. — Mainkur 27. Mai 1900 in Anzahl. — Seltene Art. — G. (L.) — Auch Hg. sammelte die Art im Gebiet. — Mz. mehrere Ex. (Schltz.). —

12. **C. rufovirens Suffr.** — Seltene deutsche Art. — Wsb. Juni 1886 (Mhl.). —

13. **C. denticollis Suffr.** — Einigemal bei Fr. von C. H. und Hg. gef. — Soden (L. H.) — Mz. (S.) — Wlb. (Sch.) — N. (Bd.). —

14. **C. sanguinolenta Müll.** — Fr. n. s. auf Achillea millefolium. — St. Goarshausen < 5. von C. H. gef. — G. (L.) — Bewahrt mitunter noch nach dem Tode ihre schöne Färbung (B.) — Fr. (Hg., B.) — Wlb. (Sch.) — Mz. mehrf. (Schltz.) — N. (Bd.). —

15. **(Mionycha Weise) azurea F. = lucida Suffr.** — Fr. (Hg.) — Ems auf Cucubalus behen = 7. und = 8. von C. H. und Suffrian gef. — N. > 7. (Bd.). —

16. (**M.**) **margaritacea Schall.** — Bei Fr. n. s. — Auf Clematis = 10. in Begattung gef. — Mz. (S.) — Soden auf Eichengebüsch h. — Fr. (B.) — Wlb. z. h. (Sch.) — N. (Bd.).

Var. albiventris Germ. Suffr. — (Unterseite bis auf den Kopf grünlichgelb). — Fr. zweimal von C. H. gef. —

17. **C. nebulosa L.** — Fr. h. — Am Feldberg < 6. — Der Käfer hat im Juli 1858 um F. großen Schaden getan; im Gutleuthoffeld zerstörte er 40 Morgen Runkelrüben; bei Bonames die Dickwurzpflanzen. — Auch im Sommer 1876 fand er sich in einigen Gegenden Nassaus, z. B. in der Gemarkung Kostheim, als Runkelrübenverderber (K.). — Fr. (Hg., B.) — G. (L.) — Wlb. die grüne Varietät seltener als die andere (Sch.). — N. (Bd.). —

18. **C. subferruginea Schrk.** = **ferruginea F.** — Fr. n. s. — Mz. (S.) — Bei Fr. auch von Hg. und B. gef. — G. (L.) — Wlb. (Sch.). —

19. **C. flaveola Thunbg.** = **obsoleta Illig.** — Ems (Suffrian). — Mz. (S.) — Von C. H. auf Stellaria holostea gef. — Fr. s. (L. H., Hg. und B.). — G. (L.) — Wlb. (Sch.) — Wsb. (K.) — N. (Bd.). —

20. (**Cassidula Weise**) **vittata Villers** = **oblonga Illig.** — Fr. h. — Am Feldberg im Taunus < 6. — Ganz hellgefärbte Stücke (vide Suffrian, Stettiner Zeit. 1844, pag. 254) fand C. H. zweimal bei Fr. — Mz. (S.) — Fr. (Hg., B.) — Wlb. (Sch.) — N. (Bd.). —

21. (**C.**) **nobilis L.** — Fr. auf Spergula arvensis von C. H. gef. — Fr. < 11. unter Moos zum Überwintern versteckt, öfter gef. — Nauheim = 8. auf Salzboden. — Mz. (S.) — Fr. s. (Hg., B.) — G. (L.) — N. (Bd.). —

22. (**C.**) **hemisphaerica Hbst.** — Fr. n. s. noch = 10. — Mz. (S.) — Fr. s. auch von Hg. und B. gef. — G. (L.) — Wlb. s. h. (Sch.) — N. (Bd.) — Mz. 1 Ex. (Schltz.). —

Var. β. Suffr. (**nigriventris Heyden**). — (Der Hinterleib bis auf einen schmalen gelben Saum schwarz, bei der Stammart ist er ganz gelb.) — Fr. zweimal von C. H. gef. — Wlb. s. (Sch.). —

LXII. LARIIDAE.

(Die Sammlung v. Heyden ist vom Monographen Allard revidiert. – Über die deutschen Arten der Sammlung vide Berlin. Entom. Zeit. 1867, pag. 381 u. 1868, pag. 324.)

Laria Scopoli (= Bruchus Linné).

1. **L. pisorum L. = pisi L.** — Überall in Erbsen h. — Fr. — Im Hofheimer Wald < 6. auf Rubus-Blüten. — Fr. schon > 3. gef. (B.) — Mz. (S.) — Wlb. h. in reifen Erbsen (Sch.) — Von Lehrer Schneider im Taunus aus den Früchten von Pisum sativum erzogen. — Wsb. (Hrb.) — N. (Bd.). —

2. **L. signaticornis Gyll.** (♀ = **pallidicornis Boh.**) — Von B. bei Fr. gef. [Stücke in Samml. L. H.] — Wsb. 26. April 1878 ein ♀ auf dem Neroberg auf junger Kiefer (Hrb.) [L. H. sah das Ex.] Die 5 ersten und das letzte Fühlerglied sind rot. —

3. **L. rufipes Hbst.** (♂ = **nubila Boh.** ♀ **luteicornis Illig.** — (Die ♂ haben ganz rote Fühler, bei den ♀ sind nur die 5 ersten Glieder rot.) — Bieberer Höhle abgeklopft = 10. — Fr. = 5. — Soden. — Bei Fr. s. h. (B., Hg.) — Wlb. s. h. (Sch.) — Eichberg im Rheingau, beide Geschlechter von Richter gef. — Wald bei der Mainkur > 5. auf Vicia angustifolia. — Wsb. 1 ♀ (K.) — Wsb. Neroberg 8. Juni 4 ♀; ♂ im Mai in Anzahl (Hrb.) — N. (Bd.) — Fr. Ginnh. Höhe 2 Ex. (v. Arand). —

4. **L. affinis Fröl. = flavimana Boh.** — Bei Wlb. zweimal gef. (Sch.) — Fr. (Hg.) — Wsb. 15. Juni 1878 2 Ex. von Gesträuch geklopft (Hrb.). —

5. **L. rufimana Boh.** — Bei Fr. und Ems je einmal von C. H. gef., auch von Hg. gesammelt. — Dlb. Wlb. h. auf Vicia faba (Sch.) — N. einige Ex. aus Vicia faba gezogen (Bd.) — Fr. Ginnh. Höhe h. gezogen (v. Arand). —

6. **L. atomaria L. = granaria L.** — Überall g. — Aus Samen von Vicia pisiformis = 3. — Falkenstein im Taunus im Mai auf Orobus vernus. — Fr. Wald auf Lathyrus = 5. — Cronberg im Taunus auf Wiesen < 6. — St. Goarshausen > 6. — Wlb. Dlb. s. h. (Sch.) — Fr. (Hg.) — Mz. (S.) — Von Lehrer Schneider aus Früchten von Vicia sepium von Ginnheim erzogen. —

Var. troglodytes Fahrs. — Von Baudi in Naturalista Siciliano V. Nr. 1; September 1886 pag. 34 erwähnt, mit der Bemerkung: „Frankfurt in Vicia angustifolia in Samml. Allard.“ Das Stück kam z. Zt. in den Besitz Allards, der die Samml. L. H. bei Gelegenheit seiner Bearbeitung der Bruchiden revidierte. — v. H. besitzt diese Varietät nicht. —

7. **L. loti Payk. = lathyri Steph.** — Bei Falkenstein im Taunus > 8. einmal von C. H. gef. — Wsb. in Anzahl (Hrb.) — Wsb. 10. Juli 1888 gekötschert (Frck.). —

8. **L. pusilla Germ.** — Einmal bei Fr. von C. H. gef. — Neu für Deutschland, in Sammlung v. Heyden auch aus Stettin, vide Krtz. Berl. Entom. Zeit. 1868, pag. 328. —

Var. picipes Germ. — [Hierher nach Kraatz das einzelne Frankfurter Stück, das Allard für obsoletus Blanch. hielt und von L. H. unter diesem Namen Berl. Entom. Zeit., 1867 erwähnt wird.]. —

9. **L. lividimana Gyll.** — Wsb. (Hb.). —

10. **L. olivacea Germ.** — [Hierher die l. c. von L. H. erwähnten Stücke von virescens nach Krtz.] — Sauertal bei Lorch am Rhein von C. H. < 6. gef. — Mz. (S.). —

11. **L. cisti F.** — Bei Mo. < 6. einzeln gef. — Bieberer Höhe = 6, — Fr. (Hg.) — Mz. (S.) — N. (Bd.). —

Var. debilis Gyll. — Überall h. — Bieberer Höhe = 6. und < 9. — Mo. im Juni. — Bergen < 6. —

12. **L. marginalis F.** — Fr. aus Schoten von Astragalus im September oft erzogen. — Am Goldstein im Fr. Wald s. gestreift (B.) — Fr. (Hg.) — N. aus den Hülsen von Astragalus glyciphillus erzogen (Bd.). —

13. **L. nana Germ.** — Hinter Offenb. < 6. auf Cynoglossum (L. H.) —

14. **L. villosa F. = atra Marsh. = cisti Payk.** — Fr. h. in Blüten das ganze Jahr hindurch von Schlehen, Epilobium, Asclepias vincetoxicum (Bieberer Höhe < 7.) — Euphorbia, Genista. — Aber besonders h. > 6. an den Schoten von Spartium scoparium. — Wlb. s. h. (Sch.) — Mz. (S.) — N. (Bd.). —

Var. pubescens Germ. — Bieberer Höhe = 5. auf Spartium. — Auch im Fr. Wald. — Friedberg (Fuhr). — Mz. (S.). —

Spermophagus Steven.

1. **S. cardui Bohem.** — Fr. n. s. > 5. in den Blüten von Crataegus oxyacantha. — Bei Rüdesheim = 8. — Im Sand bei Mo. < 6. — Bei Fr. n. s. auch von B. gef. — Mo. (Hg., K.) — Mz. (S.) — Wlb. (Sch.) — N. (Bd.). —

LXIII. ANTHRIBIDAE.

A. Tropiderini.

Platyrrhinus Clairville.

1. **P. resinosus Scop. = latirostris F.** — An Weißbuchen bei der Mainkur > 5. öfter von L. H. gef. — Fr. (v. Twardowski, Hg., St.) — Unter Buchenrinde an der Goetheruhe im Fr. Wald s. (B.). — Dlb. (Sch.) — Wsb. in Buchenstrünken h. im Juni, auch 14. September (K.). — N. 1 Ex. (Bd.). —

Tropideres Schönherr.

1. **T. albirostris Hbst.** — Fr. s. — Nur einmal von B. unter Buchenrinde an der Goetheruhe 11. Mai 1860 gef. (B.) — Hg. 2 Stück. — Von St. aus der Holzkammer erzogen. — Wlb. (Sch.) — Mz. (S.) — Falkenstein 19. Juni 1903 (L. H.). — N. 1 Ex. (Bd.) — Wsb. Stickelmühle an Erlenklafter in Anzahl fliegend 10. Juni 1885 (Hrb.). — Fr. Forsthaus 1886 und 1887 je ein Ex. (W. S.). —

2. **T. dorsalis Thunbg.** — Schwanh. > 5. 90 1 Ex. von dürrem Eichenaste geklopft (Mhl.). —

3. **T. marchicus Hbst. = cinctus Payk.** — Einigemal von C. H. und Hg. bei Fr. gef. — Friedberg (Fuhr). — Mo. > 6. am Rande des Sandes in Mehrzahl aus dürren Pappelreisern geklopft (Schltz.). — Mo. > 5. 84 von Pflaumenbäumen (Schf.) — N. (Bd.) — Schwanh. Wald 4. Juli 1897 an Eichen h. (Bck.). —

4. **T. niveirostris F.** — Von Linden- und Buchenhecken = 8. beim Fr. Forsthaus abgeklopft. — Bei Soden < 6. an Dornzäunen. — An den Zimmerwiesen an alten Weiden (v. Twardowski). — Schmitterhof bei Gießen > 8. — Einmal an der Goetheruhe unter Buchenrinde 27. Mai 1860 von B. gef. — G. (L.) — Fr. (Hg., St.) — Mz. (S.) — N. (Bd.) — Wsb. Nerotal 27. Juni 1888 an Salweiden (Hrb.). —

5. **T. sepicola F.** — Aus altem Eichenholz aus dem Fr. Wald < 5. öfter erzogen; bei Fr. auch von Mühlig gef. — Mz. (S.) — Offenbach (L. H. in Sammlung Haag). — N. (Bd.) — Fr. 9. Mai 1886 von jungen eingegangenen Eichen abgeklopft (A. W.). —

6. **T. undulatus Panz.** — N. 1879 aus Holz entwickelt (Bd.). — Wsb. Neroberg ♀ auf junger Eiche 1 Ex. 6. Juni 1882; ♀ 8. Juli 1886 ebenda im Gras gekötschert (Hrb.). — Mo. in Gesellschaft des marchicus Hbst. (Schltz. Schf.). —

B. Anthribini.

Platystomus Schneider (= Anthribus Geoffr.).

1. **P. albinus L.** — Am Fr. Forsthaus an einem alten Eichenbaum = 5. ein Männchen gef. und = 7. aus altem überwintertem Carpinusholz ein Weibchen erzogen (C. H.). — Ein Stück im Fr. Wald am Goldstein auf Birkenstammausschlag gestreift 1861 (B.). — Fr. (Hg.), von St. aus der Holzkammer entwickelt. — Dlb. (Sch.) — Ernsthausen in Nassau (Dörr bei K.). — N. (Bd.) — Schwanh. Wald 1 Ex. Juni 1897 (v. Arand) [L. H. vid.]. —

Brachytarsus Schönherr.

1. **B. fasciatus Forster = scabrosus F.** — Fr. einmal. — Wald bei der Mainkur > 5. auf Hainbuchen. — Crontal im Taunus = 5. an einem alten Apfelbaum. — s. — Die Larve lebt unter dem Schild der Coccus-Art: Lecanium carpini, welche von ihr ganz aufgezehrt wird. — Fr. (St., Hg. zweimal). — Wetzlar (Leutnant Giebeler). — N. 1 Ex. (Bd.) — Wsb. 21. Juli 1888 3 Ex. von Wallnußbaum geklopft (Frck.) — Budenheim am Rande des Leniaberges einige Ex. von Kiefern geklopft (Schltz.). —

2. **B. variegatus Fourcr. = varius F.** — Im Fr. Wald an der Försterwiese auf Fichten. — C. H. erzog den Käfer < 8. aus Coccus racemosus. — Sodener Wald = 5. — Mehrf. am Fr. Forsthaus < 6. gestreift (B.). — Fr. (Hg., St.) — N. (Bd.) — Mz. n. s. (Schltz.). —

C. Choragini.

Choragus Kirby.

1. **C. Sheppardi Kirby.** — Limburg am Wald der Gemeinde Dehrn Juni 1885 1 Ex. gekötschert an einer Stelle, wo viel alter Weißdorn (Mhl.). — Zwischen Schierstein und Biebrich 1 Ex. 25. Juli 1888 am Fuße einer alten Pappel (Hrb.). —

2. **C. piceus Schaum = bostrychoides Fahr.** — N. Juni 1882 auf dürren Ästen von Ulmus campestris. — Das Tier springt wie die Halticiden (Bd.). —

D. Urodonini.

Urodon Schönherr.

1. **U. suturalis F.** — Bei Soden = 7. — Flörsheim > 6. auf Reseda lutea. — Mo. (K., Hg.) — Mz. (S.). —

2. **U. conformis Suffr.** — Besitzt L. H. durch Prof. Rosenhauer aus Ems (als pygmaeus bestimmt; die Urodon in Sammlung v. Heyden sind von Allard revidiert.) — [Hierher pygmaeus in S. V.] — Wsb. (Bach). — N. auf Reseda lutea (Bd.). —

3. **U. rufipes Oliv.** — Flörsheim a. M. auf Reseda lutea > 6. — Offenbach = 7. — Ems. — Mo. (Hg.) — Mz. (S.) — N. 1 Ex. (Bd.). —

LXIV. NEMONYCHIDAE.

Nemonyx Redtenbacher.

1. **N. lepturoides F.** — Am Fr. Wald bei der Ziegelhütte von C. H. vor langen Jahren auf Rittersporn (Delphinium consolidum) ges. — Hg. fand 3 Stück bei Fr. —

Rhinomacer Fabricius.

1. **R. attelaboides F.** — s. — Im Schwanh. Wald = 5. auf Eichenblüten von C. H. ges. — Im Röderwald im Gras von April bis 19. Mai nicht gerade s. gestreift (B.). — G. (L.) — Fr. (Hg.) — Mz. (S.) — Mo. 24. April (K.). — N. (Bd.) — Fr. Wald Goetheruhe 4 Ex. 20. April 1878; Bieberer Höhe bei Offenbach 21. April 1878 zu Tausenden von Pinus geklopft (Mtzl.). —

Diodyrrhynchus Schönherr.

1. **D. austriacus Schh.** — Dotzheim bei Wsb. auf Kiefern im April (K.) — Mz. (S.) — N. (Bd.) — Bieberer Höhe bei Offenbach auf Pinus h. (Mtzl.) — Fr. Ginnh. Höhe 1 Ex. (v. Arand). — Stammart (oben und unten schwarz). — Bei Mo. ges. = 5. (C. H.). —

Var. castaneus Schilsky. — (Oben hellbraun, unten schwarz.) — Fr. auf Kiefern h.; = 4. in Begattung. — Röderwald, Königsbrünnchen 21. April 1861 h. (B.) — Fr. (Hg.) — N. (Bd.) — Bieberer Höhe bei Offenbach viel h. als die Stammart auf Pinus (Mtzl.). —

Var. lutescens Schilsky (oben und unten hellbraun) mit den vorigen. Falkenstein = 5. —

LXV. CURCULIONIDAE.

A. Otiorrhynchini.

Otiorrhynchus Germar.

1. **O. armadillo Rossi = scabripennis Gyll.** — C. H. fing ein einzelnes weibliches Stück = 4. auf dem Rochusberg bei Bingen (Bestimmung vom Monographen Stierlin). Sonst in den Alpen und Vogesen. — [Hierher wahrscheinlich der von Bach erwähnte armadillo von Boppard.] — Auf dem Rochusberg bei Bingen fand L. H. später (23. April 1878) ein Paar Flgd. unter einem Stein. —

2. **O. niger F.** — Neuenhain bei Soden 1871 (L. H.). — Von Hg. bei Fr. einmal gef. — Goetheruhe, Fr. Wald (Metzler) 1876. —

3. **O. fuscipes Oliv.** — Von Hg. und St. im Taunus gef. —

4. **O. morio F. = unicolor Hbst.** — Von Sch. bei Dlb. aufgef. an alten Pappeln n. s. —

5. **O. raucus F.** — Überall h. — Falkenstein > 8. — Auf dem Röderberg bei Fr. < 5, zerstörte zu derselben Zeit in der Fr. Gärtnerei das Laub von Rubus vitis idaea. — Wlb. (Sch.) — G. (L.) — Mz. (S.) — N. (Bd.). —

6. **O. scaber L. = septentrionis Hbst.** — Je einmal bei Fr. von L. H., Hg. und Fresenius (nach B.) gef. —

7. **O. porcatus Hbst.** — Fr. n. h. — Auf dem Feldberg von Scheidel gef. — Wlb. (Sch.) — Bei Fr. unter Steinen, h. im Taunus von B. gef. — Fr. (Hg.) — Mz. (S.). —

8. **O. singularis L. = picipes F.** — Überall s. h. — Bei Cronberg im Taunus < 6. auf wilden Rosen, < 4. bei Homburg auf Fichten; am Feldberg < 6.; bei Fr. = 6. auf Rubus vitis idaea. — Friedberg (Renner). —

Bei Fr. im Frühjahr unter Steinen und im Maingenist (B.). — Wlb. (Sch.) — G. (L.) — Mz. (S.) — Mo. auf Kiefern 29. Mai (K.). — N. (Bd.) — Schwanheim (Mhl.). —

Var. Chevrolati Gyll. — Mit der Stammart bei Fr. auf Rubus. — Auf Pappeln beim neuen Irrenhaus am Affenstein = 5. gef. (L. H.). —

9. **O. procerus Stierl.** — Mz. Leniaberg auf Schlehen und Weißdorn = 7. 85 (Schltz.) [Stierlin vid.]. Seither nur aus Frankreich bekannt. —

10. **O. sulcatus F.** — Bei Fr. von C. H. und St. sehr einzeln ges. — Mz. (S.) — Lschwlb. Juli 1878 auf Disteln (Mtzl.). — Fr. Ginnh. Höhe 5 Ex. einzeln (v. Arand). —

11. **(Cryphiphorus Stierl.) ligustici L. = Brucki Bach.** — (Die Stammart einförmig, nicht fleckig beschuppt.) — G. (L.) — Wsb. (K.) — Mz. (S.) — N. (Bd.). —

Var. collaris F. — (Deutlich scheckig beschuppt.) — Bei Fr. n. s. h. von C. H. gef.; nach B. ungemein h. unter Steinen und im Maingenist. — G. (L.) — Wlb. (Sch.) — Wsb. (K.) — Mo. Rheinufer im Sand unter Weiden 5. Mai in Menge (K.). — Bockenheim auf Wegen 7. April 1877. —

12. **(Tournieria Stierl.) velutinus Germ.** — Mz. Bingertor (Schltz.) [Stierlin vid.] — Sonst Ungarn. —

13. **(T.) fullo Schrank.** — Wsb. an den Rändern von Hohlwegen einzeln von Mai bis Juli 1887 gekötschert (Mhl.). — 1 Ex. im Samml. L. H. —

Das Vorkommen dreier, sonst nicht aus Deutschland bekannter Otiorrhynchus, sowie des bei Bingen gef. armadillo, in der Mittel-Rheingegend ist sehr beachtenswert. Es sind wahrscheinlich Reste einer Fauna der Glacialzeit.

14. **O. ovatus L.** — Fr. h. unter Moos. — Königstein < 6.; Soden > 6. bei Formica rufa. — Wlb. (Sch.) — Mz. (S.) — Mo. 5. Mai (K.) — N. (Bd.). —

Peritelus Germar.

1. **(Homorhythmus Bedel) hirticornis Hbst.** — Bei Soden auf Hecken > 6. von C. H. einzeln gesammelt. — Mz. (S.) — N. (Bd.). —

2. **(Peritelus s. str.) sphaeroides Germ. = griseus Oliv.** — Im Fr. Wald > 4. im Wartforst auf Juniperus auf der Bieberer Höhe > 6. und bei Griesheim am Main von C. H. oft gef. — Fr. h. (B.) — Mz. (S.). —

Mylacus Schönherr.

1. **M. rotundatus F.** — Bei Fr., Friedberg = 5. und Mo. einzeln = 4. von C. H. gesammelt. (Früher zu Omias gestellt). — Fr. einmal (Fresenius). — Am Schiersteiner Hafen am Rhein 13. April h. von K. gef. — Mz. (S.). —

Phyllobius Schönherr.

1. **P. calcaratus F. = atrovirens Schh.** — Falkenstein im Taunus = 5. auf Erlen, Fr. > 5. auf Ahorn in Begattung. — Fr. h. (B.) — Fr. (Hg.) — Wlb. (Sch.) — G. (L.) — Mz. (S.) — N. im Singhofer Wald und im Kaltbachtal auf Erlen (Bd.). —

2. **P. urticae Deg. = alneti F.** — N. auf Brennesseln (Bd.) — Fr. in der Gärtnerei vor dem Eschenheimertor auf Urtica dioica im Juni h. von L. H. gesammelt; die Weibchen oft mit je zwei kahlen Flecken auf den grünbeschuppten Flügeldecken, welche während der Begattung durch das Sichfesthalten des Männchens am Weibchen durch die vier Vorderfüße des ersteren entstehen. —

3. **P. piri L. = vespertinus F.** — Bei Enkheim = 5. auf Eichen, auf Erlen im Taunus bei Soden, Falkenstein und am Feldberg. — B. fand ein Weibchen in Begattung mit einem Männchen von Metallites atomarius. — G. (L.) — Wlb. (Sch.) — Fr. (Hg.) — Mz. (S.) — N. (Bd.) — Fr. Ginnh. Höhe 1 Ex. (v. Arand). —

4. **P. argentatus L.** — Bei Fr. > 4. auf Eichen, im Juni am kleinen Felbbergtal, am großen Feldberg und bei Königstein gesammelt. — G. (L.) — Dlb. Wlb. auf Obstbäumen s. g. — Fr. (Hg.) — Mz. (S.) — N. (Bd.). —

Var. viridans Boh. — Einmal von C. H. > 5. bei Nauheim gef. —

5. **P. maculicornis Germ.** — Je einmal von C. H. bei Königstein und Falkenstein im Taunus im Mai gef. — Fr. (Hg.). —

6. **P. betulae F.** — Fr. = 5. auf Pappeln, > 6. bei Soden auf Hecken. — Bei Nauheim > 5. von C. H. gef. — G. (L.) — Dlb. Wlb. g. auf Waldbäumen (Sch.) — Fr. (Hg.) — Mz. (S.) — N. (Bd.). —

7. **P. oblongus L.** — Fr. h. — Von Hg. und B. s. h. auf jungen Buchen, von Sch. bei Wlb. h. an Obstbäumen gef. — Mz. (S.) — N. einmal die Form mit schwarzen Flgd. gef. (Bd.). —

Var. floricola Hbst. — Bei uns fast häufiger als die Stammart. — N. (Bd.). — (Braune Flügeldecken.) —

8. **P. pomonae Oliv.** — Bei Fr. von uns und Hg. gef., nach B. h. — Wlb. (Sch.) — G. (L.) — N. (Bd.). —

Var. cinereipennis Gyll. — Zwei Stück auf Schleben und Weiden im April und Mai bei Fr. von C. H. gef. —

9. **P. viridiaeris Laich. = uniformis Mrsh.** — Im Taunus bei Falkenstein im Mai und Juni n. s., auch bei Nauheim öfter gef. — Fr. Wald auf Spiraea ulmaria — Wlb. (Sch.) — G. (L.) — Fr. (Hg.) — Mz. (S.) — N. 1 Ex. (Bd.). —

10. (**Pseudomyllocerus Desbrochers**) **sinuatus F.** — Bei Fr. von C. H. > 6. öfter auf Potentilla gesammelt. —

B. Brachyderini.

Metallites Germar.

1. **M. impar Gozis = mollis Germ.** — In Soden > 6. auf Hecken von C. H. gef., mit dem Vermerk „keine Pinus in der Nähe". — Hengster bei Offenbach von L. H. gesammelt. — Kleine Feldbergtal = 6. — Dlb. Wlb. (Sch.) — Fr. (Hg.) — Mo. auf Kiefern im Juni in Begattung (K.) — N. (Bd.) — Lschwlb. 1878 s. h. auf Kiefern (Mtzl.). —

2. **M. atomarius Ol.** — Fr. n. s. von B. gef. — Wlb. 2 Ex. an Eichen (Sch.) — Wsb. an der Platte 20. Juni auf Kiefern (K.) — Mz. (S.) — N. (Bd.). —

3 **M. marginatus Steph. = ambiguus Gyll.** — Im Fr. Wald < 6. oft sehr schädlich an jungen Eichen, indem er Knospen und Blätter zerfrißt. — Im Hofheimer Wald schon > 4. — Johannisberg bei Friedberg = 5. — Bei Fr. von Hg. und B., bei Wlb. von Sch. s. h. gef. — Dotzheim auf Kiefern im April (K.) — Mz. (S.) — N. (Bd.). —

Eudipnus Thomson.

1. **E. mollis Stroem = micans F.** — Fr. < 5. auf frischem jungem Buchenlaub s., auch im Juli auf Eichen, doch nur abgeriebene, alte Stücke; auch von Hg., St. und B. s. gef. — Dlb. Wlb. h. (Sch.) — G. (L.) — Mz. (S.) — N. (Bd.) — Obrd. s. h. im Garten auf jungen Corylus-Stauden (Mtzl.). —

Thomsoneonymus Desbrochers.

1. **T. sericeus Schaller.** — Bei Fr. von uns und Hg. auf Erlen, Haseln und Schlehen im Juni und Juli h. gesammelt. — Soden > 6. — Dlb. Wlb. (Sch.) — Mz. (S.) — N. (Bd.). —

[**P. Polydrosus flavipes Deg.** — Nach S. V. im ganzen Gebiet n. s. L. H. kennt die Art nur aus Mittelfrankreich; Stücke, die er unter diesem Namen von Stierlin als den ächten flavipes erhielt, waren coruscus.].

Eustolus Thomson.

1. **E. impressifrons Gyll.** — Bei Wlb. von Sch. gef. —

[**E. chrysomela Oliv. = salsicola Fairm.** soll nach Scriba im ganzen Gebiet s. sein; L. H. kennt ihn nur von der französischen Westküste und aus Portugal.]. —

2. **E. confluens Steph. = perplexus Gyll.** — Bei Fr. = 7., bei Mo. = 6. von C. H. gef. — G. (L.) — Fr. Wald Goetheruhe Frühjahr 1879 n. s. von Genista sagittalis geschöpft (Mtzl.). —

3. **E. cervinus L.** — Im Fr. Wald an der unteren Saustiege > 8.; im roten Graben an der Mainkur auf Eichen > 7. — Im Taunus von = 5. bis = 6. im Tal am kleinen Feldberg, sowie bei Falkenstein und Königstein. — Rüdesheim am Rhein < 5. — Fr. h. (Hg. und B.) — Wlb. h. (Sch.) — Mz. (S.) — N. (Bd.) — Breitscheid bei Herborn Mai 1900 (Dr. Zimmermann). —

4. **E. pilosus Gredler = binotatus Thoms. = arvernicus Desbrochers.** — C. H. fand diese wenig bekannte Art zweimal im Taunus bei Homburg < 4. auf Fichten und > 6. am Feldberg. — (Mit cervinus verwandt, aber mit kupfrigen gescheckten Flecken). —

Polydrosus Germar.

1. **P. tereticollis Deg. = undatus F.** — Auf Birken bei der Mainkur > 5., zu derselben Zeit und bis < 6. am Fuße des Feldberg. — Bingen schon = 4. von uns gesammelt. — Wlb. h. (Sch.) — G. (L.) — Fr. (Hg.) — Mz. (S.) — N. (Bd.). —

2. **P. sparsus Gyll.** — Bei Fr. von C. H. zweimal aufgef. — Offenb. Lauterborn auf Eichen 28. Mai 1887 (Schf.). —

3. **P. pterygomaticus Boh.** — Ein Weibchen = 7. im Sodener Wald und einmal bei Fr. von C. H. gef. — Wlb. 4 Stück (Sch.) — Fr. (Hg.). —

4. **P. coruscus Germ.** — Wsb. n. h. (Frck.) — Castel auf Weiden. (Mhl.). —

Scythropus Schönherr.

1. **S. mustela Hbst.** — Auf der Bieberer Höhe an den Steinbrüchen auf blühenden Kiefern = 4. n. s. von uns gesammelt. — Fr. s. (Hg. B.) — G. (L.) — Mz. (S.) — Mo. auf Kiefern 29. Mai (K.) — Dotzheim ebenso im April (K.) — Limburg am Schafberg > 5. (K.) — N. (Bd.). —

Sciaphilus Stephens.

1. **S. asperatus Bonsd. = muricatus F.** — Im Taunus in der Seulberger Mark = 9., Wsb. = 10., bei Rüdesheim < 5. unter Steinen. — Ems. — G. (L.) — Fr. von uns und Hg. gef. — Mz. (S.) — N. nach einer Überschwemmung von Schwarztannen geschüttelt (Bd.). —

Brachysomus Stephens (= Platytarsus Schönherr).

1. **B. setiger Gyll.** — Höchst Niddagenist < 3. 1895 (Bck.) [Desbrochers und L. H. vid.]. —

2. **B. echinatus Bonsdorff = hirsutulus F.** (Omias olim.) — Im Sodener Wald auf Caprifolium < 6. von C. H. gesammelt. — Schwarze Steinkaut in der „Louisa“, Fr. Wald im März unter Riedgräsern. — Wlb. in Anzahl mit dem Streifnetz gef. (Sch.) — Fr. (Hg.) — N. am Burgberg (Bd.). —

3. **B. hirtus Boh.** = **setulosus Boh.** — Wsb. im Taunus 1 Ex. unter Laub, April 1887 (Mhl.) — Hofheim a. T. 11. Oktober 1896 3 Ex. gesiebt (Bck.) [Desbrochers und L. H. vid.]. —

Foucartia Duval.

1. **F. squamulata Hbst.** (Strophosomus ol.) — Bei Seckbach auf Wiesen = 5. und bei Bergen auf Carduus. Wlb. h. (Sch.). —

Barypithes Duval.

1. (**Exomias Bedel.**) **pellucidus Boh.** — Von Sch. bei Wlb. aufgef. — Fr. (Hg.) — N. (Bd.). —

2. (**E.**) **trichopterus Gaut.** = **violatus Seidl.** — Mz. auf Garten-Erdbeeren 1885 (Schltz.). — Sonst Elsaß. —

3. (**E.**) **araneiformis Schrk.** = **brunnipes Oliv.** = **ebeninus Boh.** — Unter Steinen auf dem Plateau des großen Feldberg > 6. von C. H. und am 4. September 1871 von L. H. gef. — Soden = 7. — In Rüdesheim < 5. bei Ameisen. — Wlb. (Sch.) — Fr. (Hg.) — Mz. (S.). —

4. (**E.**) **mollicomus Ahr.** = **punctirostris Boh.** — Von Hg. bei Fr. gef. — Fr. Ginnh. Höhe Mai bis Juli s. h. (v. Arand). —

5. (**E.**) **tenex Boh.** — Unser Gebiet ist der Hauptfundort des sonst seltenen Tieres. — Im Fr. Wald = 6. an Klafterholz, Falkenstein; in der Hohen Mark an Schwämmen; Schlangenbad unter Moos; C. H. fand die Art auch n. s. bei Ameisen im Fr. Wald und L. H. bei Soden und Königstein h. in den Nestern von Formica cunicularia. — [Hierher Omias concinnus in S. V., der nur in Süd-Europa vorkommt.] — Fr. s. (Hg., B.) — Mz. (S.) — N. (Bd.) — Schwanheimer Wald 26. Mai 1895 und Hofheim a. T. 22. April 1894 (Bck.). — Falkenstein 25. Juni 1904 unter nassem Eichenlaub (L. H.). —

Omias Schönherr.

1. **O. mollinus Boh.** = **Bohemani Zett.** — In Sammlung v. Heyden befindet sich ein von M. S. bei Fr. gef. Stück, das in S. V. als pruinosus erwähnt ist. — Mz. (S.) — Höchst Niddagenist < 3. 95 und Kostheim Maingenist = 4. 01 (Bck.). —

Rhinomias Reitter.

1. **R. forticornis Boh.** = **validicornis Märk.** — Fr. von Hg. ges. —

Strophosomus Schönherr.

1. **S. melanogrammus Forster** = **coryli F.** = **illibatus Schh.** — Fr. h. von uns und Hg. gef. — Mz. (S.) — N. (Bd.). —

2. **S. rufipes Steph. = obesus Mrsh.** — Fr. h. Den jungen Eichen < 6. schädlich — Nach B. seltener als die vorige Art. — Wlb. s. (Sch.) — G. (L.) — Fr. (Hg.) — N. (Bd.). —

3. **(Neliocarus Thoms.) faber Hbst.** — Auf trockenen Triften bei Rumpenheim = 7., auf Wiesen bei Hausen = 9. — Fr. einige Stücke (Hg. und B.). — Wlb. (Sch.) — G. (L.) — Mo. auf den Blößen an Kiefern 30. Juni (K.). — [S. retusus Mrsh. in S. V. ist zu streichen.] — N. 1 Ex. auf Distel Juli 1885 (Bd.). —

Eusomus Germar.

1. **E. ovulum Germ.** — Fr. im April und Mai auf Schlehen. — Bergen — In Menge bei Bockenheim 3. Juni 1876 auf Achillea millefolium, dessen Blätter von dem Käfer ganz zerfressen waren. — Mz. (S.) — Mo. vom 23. Mai bis 20. Juli (K.). — N. 2 Ex. auf Lärchen (Bd.). —

Brachyderes Schönherr.

1. **B. incanus L. = lepidopterus Gyll.** — Im Fr. Wald an Baumstämmen < 3. — Bei Mo. im Sand in der Nähe vom Kiefernwald > 8. — Fr. (Hg.) — Mz. (S.) — Gonsenheim bei Mz. an Kiefern > 8. (K.). —

Sitona Germar.

(Die Sammlungen v. Heyden und Haag sind vom Monographen Allard bestimmt.)

1. **S. grisea F.** — Bei Fr. von C. H. und Hg., bei Mo. auf Spartium scoparium > 4. von L. H. s. ges. — Mz. (S.). —

2. **S. intermedia Küst.** — Von Ingenieur Maaß-Erfurt und Ernst Heidenreich Mo. Sand 1902 und 22. Mai 1904 auf Coronilla gef. (Reitt. vid.). —

3. **S. cambrica Steph. = cribricollis Gyll.** — Von Hg. bei Fr. g. — Schwanh. > 5. 88 aus Laub gesiebt (Mhl.). — Dotzheim April 1886 und 87 einzeln auf Wiesen (Mhl.). — Limburg auf Wiesen (Andreas). —

4. **S. regensteinensis Hbst.** — Auf Spartium scoparium h.; überwintert, schon = 3. in Begattung bis > 4.; dann wieder = 9. — Fr. s. h. (B.) — Am Staufen im Taunus 2. April 1876 (L. H. und B.). — Wlb. (Sch.). Fr. (Hg.) — Mz. (S.) — N. (Bd.). —

Var. globulicollis Gyll. — Fr. auf Spartium. — N. (Bd.) — Schmitterhof bei Gießen 1 Ex. —

5. **S. tibialis Hbst.** (Männchen = **chloropus Mrsh.**, Weibchen = **striatella Schh.**) — Schmitterhof bei Gießen > 4. — Ems. — Königstein im Taunus = 9. — Striatellus bei Fr. — Wlb. (Schl.) — Fr. (Hg.) — Mz. (S.) — N. (B.). —

Var. ambigua Gyll. — Fr. im April öfter gef. — Ems. — Königstein mit der Stammart. — Mz. (S.). —

6. **S. lineata L. = geniculata Gyll.** — Fr. h. auf Fußwegen im Sand und an Häuser angeflogen. — Wlb. (Sch.) — Fr. (Hg., B.) — Mz. (S.) — N. (Bd.). —

7. **S. suturalis Steph.** — Einige Ex. von C. H. und Hg. bei Fr. aufgefunden; zweimal bei Wlb. (Sch.). —

8. **S. sulcifrons Thunbg. = argutula Gyll.** — Fr. — Rüdesheim > 5. — Taunus. — h. — Wlb. (Sch.) — Fr. (Hg.) — Mz. (S.) — N. (Bd.). —

Var. campestris Hbst. — Im Rödelh. Wald = 8. — Fr. (Hg.). —

9. **S. puncticollis Steph.** — In trockenen Wiesen auf der Erde bei Hausen = 9. — Wlb. (Sch.) — Fr. (Hg.) — Mz. (S.). —

10. **S. flavescens Mrsh. = longicollis Fahrs.** — Von C. H., Hg. u. B. eine Anzahl Stücke bei Fr. gef. — Mz. (S.) — N. (Bd.). —

11. **S. lineellus Bonsdorff var. brevicollis Sahlb.** — N. im Mai auf Spartium scoparium (Bd.). —

12. **S. Waterhousei Walt. = setosa Redtb.** — Einmal bei Wlb. von Sch. gef. — Schierstein 1 Ex. Juni 1887 (Mhl.). — N. 1 Ex. (Bd.). —

13. **S. crinita Hbst.** — Im Fr. Wald = 3., im August bei Griesheim am Main. -- Fr. (Hg.) — Mo. (St. S.) — N. 1 Ex. (Bd.). —

14. **S hispidula F. = tibiella Gyll.** — Fr. h. im Juli. — Bei Falkenstein im Taunus > 4. — Bei Budenheim a. Rh. = 10. — Wlb. h. (Sch.) — — Fr. (Hg.) — N. (Bd.). —

15. **S. humeralis Steph. = prompta Gyll.** — Bei Soden im Gras < 8. und bei Griesheim am Main. — Wlb. (Sch.) — Fr. (Hg.) — N. (Bd.). —

Var. discoidea Gyll. — Von Sch. bei Wlb. gef. —

16. **S. inops Gyll.** — Einigemal bei Fr. von C. H. und Hg. gef. — Wsb. h. (Frck.). —

Trachyphloeus Germar.

(Die Sammlungen v. Heyden und Haag von Seidlitz revidiert.)

1. **T. alternans Gyll.** — Bei Fr. einmal von C. H. gef. (öfter bei der Saline Wisselsheim in der Wetterau). —

2. **T. spinimanus Germ.** — Einmal = 5. bei Friedberg von C. H. gef. —

3. **T. scabriculus L.** — An den Kalkbrüchen hinter Offenbach > 6.; im Fr. Wald auf der Bruchschneiße in Sandgräben > 4.; bei Fr. auf tonigen Triften = 5. — Im Juni bei Mo. auf dem Sand unter Steinen. — Wlb. (Sch.) — Fr. h. (Hg., B) — Mz. (S.) — N. bei der Märzüberschwemmung 1881 in Menge; 30. März in cop. (Bd.) — Fr. Ginnh. Höhe 1 E. (v. Arand). —

4. **T. bifoveolatus Beck = scaber auct. non L.** — Bei Hausen = 9. auf trockenen Wiesen auf der Erde. — Zu derselben Zeit und im Juni bei Königstein, > 4. an Häusern der Stadt angeflogen. — Nauheim auf Salzboden = 8. — [Hierher squamosus des S. V.] — Wlb. (Sch.) — Fr. (Hg.) — Mz. (S.) — N. (Bd.). —

5. **T. aristatus Gyll.** — Öfter bei Ems und Fr. von C. H. gesammelt. Wlb. (Sch.) — N. bei der Februarüberschwemmung 1879 (Bd.). —

6. **T. spinosus Goeze = squamulatus Oliv.** — Bei Hausen zusammen mit scaber, bei Offenbach mit scabriculus. — Bingen im April. — Wlb. (Sch.) — Mz. (S.) — N. (Bd.). —

C. Cneorrhinini.

Cneorrhinus Schönherr.

1. **(Philopedon Steph.) plagiatus Schall. = geminatus Hbst.** — Bei Mo. im Sand > 5. und < 6. h. unter Euphorbia von uns, S., Hg. und K. gesammelt. — Nach Wagner bei Bingen dem Weinstock schädlich. — Ingelheim 1875 (B.) — Wlb. (Sch.) — G. (L.) — Fr. am Bahndamm bei der „Louisa", Juli 1877 (Saalmüller). —

Liophloeus Germar.

1. **L. tessellatus Müll. = nubilus F.** — Bei Bingen > 4, bei Homburg = 5., bei Soden > 5. gesammelt. — Dlb. Wlb. s. h. (Sch.) — G. (L.) — Mz. (S.) — N. (Bd.). —

Barynotus Germar.

1. **B. obscurus F.** — Auf dem großen Feldberg von L. H. gesammelt. — G. (L.) — Dlb. (Sch.) — Fr. von Hg. h., auch von B. gef. — Mz. (S.) — N. (Bd.). —

D. Tanymecini.

Chlorophanus Germar.

1. **C. viridis L.** — Bei Fr. je zweimal von Hg., C. H. und B. gesammelt. — G. (L.) — Wlb. (Sch.) — Mz. (S.) — Mo. 26. Mai 1892 auf Disteln. — N. August 1880 am Woog auf Nesseln; 1 Ex. mit 3 Flgd., indem links neben dem Schildchen noch eine kurze Decke hervorsah (Bd.). —

2. **C. gibbosus Payk. = pollinosus F.** — Ein Stück bei Fr. von C. H. gef. — Auf der Ingelheimer Aue bei Mz. 1 Ex. (Schltz.). —

3. **C. dorsiger Faust.** — Vom Autor zuerst nach 2 Stücken meiner Sammlung von Mz. (Dr. Zitz) und Andernach (Dr. Carové) benannt, 1897 in Stettiner Ent. Z. pag. 86 von Straßburg beschrieben. —

4. **C. graminicola Schh.** — Am Rhein bei Mo. > 8 von L. H. gef. — [Hierher das als salicicola in S. V. erwähnte Stück, welche Art nur in Südost-Europa vorkommt.] — Fr. (B.) — Mz. (S.) — Zwischen Mo. und Budenheim Juni und Juli alljährlich von jungen Kopfweiden geklopft (Schltz). —

Tanymecus Schönherr.

1. **T. palliatus F.** — Fr. öfter gef., besonders = 7. beim Hellerhof auf Arctium lappa. — Wlb. (Sch.) — Fr. (Hg. B.) — Mz. (S.) — Wsb. am Ufer der Wellritz 26. Mai (K.) — N. (Bd.) — Mz. Hechtsheimer Sandgruben h. = 4. (Schf.). —

E. Cleonini.

Cleonus Schönherr.

1. **(Plagiographus Chevr.) nigrosuturatus Goeze = obliquus F.** — Bei Fr. von St. gesammelt. —

[(**P.**) **nebulosus L. = carinatus Degeer. = glaucus Panz.** kenne ich nur aus dem Schwarzwald und von Cleve.]

2. **(P.) glaucus F.** — Bei Fr. von uns, Hg. und St. gesammelt — Budenheim bei Mz., Steinbrüche (Schltz.) — Schwanh. Wald 1 Ex. 15 Mai 1890 (Bck.). —

3. **(Chromoderus Motsch.) fasciatus Müll. = affinis Schrank = albidus F.** — Bei Fr. von uns, Hg. und B. einzeln gef. — Mz. (S.) — Budenheim (C. H.). —

4. **(Mecaspis Schh.) alternans Hbst. var. caesus Gyll. = cunctus Gyll.** — Bei Fr. von uns gef. — Rüdesheim = 4. — Wlb. (Sch.) — N. (Bd.) — Wsb. auf der Platte > 9. 1884 (Frck.) — St. Goarshausen Oktoker 1875 mehrere Ex. (Schltz.). —

5. **(M.) coenobita Oliv.** — Flörsheim Kalkbrüche 9. April 1893; Gaualgesheimer Kopf 28. April 1893 und 26. Mai 1901 (Bck.). —

6. **(Pseudocleonus Chevr.) cinereus Schrank = costatus F.** — [Das in S. V. erwähnte Fr. Stück gehört nicht hierher.] — Fr. (Hg.) — Mz. (S.). —

7. **(P.) grammicus Panz.** — L. H. fand diese schöne Art bei Mo. — Fr. (Hg., St.) — Mz. (S.) — Georgenborn bei Wsb. 30. Mai 1901 (Bickhardt). —

[Chromosomus Fabricii Gemminger = roridus F. — Nicht bei Fr. sondern Ungarn; in S. V. zu streichen.] —

8. **(Cleonus s. str.) piger Scop. = sulcirostris L.** — Auf Disteln n. s. — Mz. — Rüdesheim = 4. — Am Mainufer bei Fr. unter Steinen z. h. von B. gesammelt. — Dlb. Wlb. (Sch.) — Fr. (Hg.) — Mz. (S.). —

9. (**Cyphocleonus Motsch.**) **trisulcatus Hbst.** — Bei Fr. von uns und Hg. gesammelt. — Wlb. (Sch.) — N. (Bd.) — Budenheim am Rande des Leniaberges 1 Ex. (Schltz.). —

10. (**C.**) **tigrinus Panz.** = **marmoratus F.** — Bei Fr. s. — An den Hochheimer Steinbrüchen > 7. — Auf sandigen Wegen in der Sonnenhitze, so 25. Mai 1860 an der Isenburger Warte bei Fr. von B. gef. — Dlb. Wlb. (Sch.) — G. (L.) — Fr. (Hg.) — Mz. (S.) — N. (Bd.) — Fr. Ginnh. Höhe 1 Ex. (v. Arand). —

11. (**Leucosomus Motsch.**) **pedestris Poda** = **quadripunctatus Schrank** = **ophthalmicus Rossi.** — Fr. einzeln in Kalkgegenden. — Mo. = 5. und bei Hochheim von L. H. gef. — Offenbach an den Kalkbrüchen und auf der Bieberer Höhe < 6. — Fr. nur einmal gef. (B.). — Fr. (Hg.) — Mz. (S.). —

12. (**Pachycerus Schh.**) **madidus Oliv.** = **segnis Germ.** = **scabrosus Brull.** — Einmal von C. H. bei Fr. gef. [Bestimmung vom Monographen Chevrolat.] —

Var. albarius Gyll. — Fr. einmal wie die Stammart. — Budenheim in den Universitätskauten 1 Ex. (Schltz.). —

Lixus Fabricius.

[Die Lixus und Larinus der Sammlungen v. Heyden und Haag sind vom Monographen Capiomont bestimmt.] —

1. **L. paraplecticus L.** — Am Langen See an der Mainzer Landstraße < 6. von C. H. gef. — Von St. h. in den Enkheimer Torfbrüchen gesammelt; auch von Hg. und B. gestreift. —

2. **L. iridis Oliv.** = **turbatus Gyll.** = **gemellatus Gyll.** — Bei Wlb. von Sch., bei Fr. von Hg. gef. — N. 1 Ex. auf Conium maculatum (Bd.). — Wispertal auf Conium maculatum überall n. s. (Schltz.). —

3. **L. sanguineus Rossi.** — Die graue Herbstform (die rostrote im Sommer) bei Budenheim (Schltz.). —

4. **L. subtilis Bohem.** — Schwanheimer Sand von Herrn Bickhardt 21. und 27. September 1901 sowie 26. September 1902 mehrf. gef. — Aus Mitteldeutschland nur von Darmstadt (Klingelhöffer, Scriba) und Bergstraße (Katheder) bekannt. —

5. **L. Ascanii L.** — Bei Budenheim am Rhein von L. H. gef., im Sauertal bei Lorch < 6. von C. H. — Fr. — Soden. — Nach B. bei Fr. s. h. bei Sonnenhitze auf feuchten Grasstellen im Spätsommer. — Wlb. einigemal (Sch.) — Sachsenhausen (St.). — Fr. (Hg.) — Mz. (S.) — Mo. 10. August (K.). — Mo. am Rheinwall 22. Mai 1886 (Schf.). —

6. **L. myagri Oliv.** = **marginemaculatus Bach.** — Von C. H. bei Fr. und Ems gesammelt. — G. (L.) — N. ein Pärchen > 7. auf Carduus crispus (Bd.). — Enkheim 8. April 1894 1 Ex. (Bck.). —

7. **L. algirus L. = angustatus F.** — Bei Wlb. einmal von Sch. gef. — Langenschwalbach Sommer 1878 (Mtzl.). — N. einige Ex. an der Lahn (Bd.). —

8. **L. cylindricus Hbst. = bardanae F.** — Bei Fr. und auf der Bieberer Höhe von C. H. gef. — In den Enkheimer Torfbrüchen von St. gesammelt. — Fr. (Hg.) — Mz. (S.) — Mo. Damm 2 Pärchen > 5., Bingen > 6. (Schltz.). — Die an den Gräben zwischen Mombacher Damm und auch an anderen feuchten Orten auf Rumex aquaticus und anderen breitblättrigen Ampferarten gefundenen Stücke waren durchweg einfach gelb bestäubt. Die auf Rumex acetosa am Bingertorwall in Mainz vorkommenden Stücke zeichneten sich dagegen meist durch rostrote Färbung aus, die nicht selten nach den Seiten hin in Purpurrot überging (Schultze). — Wohl Saisondimorphismus, wie es bei Lixus sanguineus bei Dresden von Kirsch und bei Berlin von Weise (rötlich im Sommer, gelblich im Herbst) beobachtet ist (v. Heyden). — Fr. Ginnh. Höhe < 9. 1900 1 Ex. an Weinstock (v. Arand). —

9. **L. vilis Rossi = bicolor Oliv.** — Von C. H. und St. einzeln bei Mo. gesammelt. — Mz. (S.). —

10. **L. junci Bohem.** — Von Hg. bei Fr. gef. —

11. **L. elongatus Goeze = filiformis F.** — Bei Fr. und Mo. n. s. von uns, Hg. und St. auf Disteln gesammelt. — Mz. (S.). —

Larinus Germar.

1. **L. brevis Hbst. = senilis F.** — Die Larve fand C. H. bei Soden in dem Fruchtboden von Carlina acaulis < 9. und die Puppe > 9.; der Käfer entwickelte sich < 10. — Wlb. (Sch.) — N. (Bd.). —

2. **L. turbinatus Gyll.** — Im Taunus einmal von C. H. gef. — Wsb. auf Disteln Mai-Juni nicht gerade s. (Mhl.) — Wsb. im August auf Cirsium arvense (Frck.). —

3. **L. sturnus Schall. = conspersus Bohem.** — Bei Fr. oft gesammelt; bei Mo. = 6. auf Disteln; Hengster bei Offenb. > 6. — Fr. (Hg. B.) — Von St. beim Fr. Forsthaus auf Disteln gesammelt. — Wlb. (Sch.) — N. (Bd.) — Wsb Juli und August auf Disteln und Centaurea jacea (Frck.). — Budenheim unter Disteln 22. Mai 1886 (Schf.). —

4. **L. carlinae Oliv. = planus Germ.** — Bei Fr. h. von L. H., St. und Hg. auf Disteln. [Hierher die seither für planus F. gehaltene Stücke, welche Art nicht zu deuten ist.] — Wlb. (Sch.) — Auf der Spitze des Kleinen Mannstein (Staufen) im Taunus unter Moos 2. April 1876 (L. H.). — Mz. (S.). —

5. **L. jaceae F.** — Bei Hofheim und Königstein von C. H. gesammelt. — Fr. h. (B., St.) — Wlb. (Sch.) — N. (Bd.). —

Rhinocyllus Germar.

1. **R. conicus Froelich = antiodontalgicus Gerbi.** — Die Stammart = 8. bei Mo. auf Carduus. — Auch bei Fr. oft von C. H. und Hg. gesammelt. — Mz. (S.) — N. (Bd.). —

Var. latirostris Latr. — Bei Mo. = 6. auf Disteln (S.) — Fr. einmal gef. auch von B. — Wlb. z. h. (Sch.) — Mz. (S.) — N. (Bd.). —

Var. Olivieri Gyll. — Von C. H. in Anzahl bei Fr. gesammelt. — N. (Bd.). —

F. Tropiphorini.

(Die Sammlung v. Heyden ist von den Monographen Stierlin und Fauvel revidiert.)

Tropiphorus Schönherr.

1. **T. carinatus Müll. = elevatus Hbst. = mercurialis F.** — Im Taunus auf dem Feldberg von L. H. zweimal gesammelt. — s. — G. (L.) — Am Hafen von Schierstein am Rhein 13. April (K.). — Ein Exemplar mit fast verloschenen Rippen fand Sch. bei Wlb. — N. in Wiesen S. (Bd.) — Schwanh. 1 Ex. 19. April 1881 (Oberstleutnant Saalmüller). — Wsb. Schiersteiner Weg 12. April 1887 (Frck.). —

2. **T. obtusus Bonsd. = lepidotus Hbst. = mercurialis Strln.** — Fr. 1 Ex. (Mtzl.) [Jetzt in Sammlung L. H.]. —

3. **T. tomentosus Mrsh. = cinereus Boh. = tricristatus Strln.** — Fr. 1 Ex. (Mtzl.) In Sammlung L. H. —

G. Rhytirrhinini.

Gronops Schönherr.

1. **G. lunatus F.** — Von C. H. einmal bei Fr., von L. H. einmal bei Nauheim = 5. in Begattung gef. — G. (L.) — Mz. (S.). —

Var. rubricus Ahrens. (Rote Flügeldecken mit wenig markierter Zeichnung.) — L. H. fand ein Stück < 5. im Fr. Wald an der Mauer am Forsthaus, C. H. ein anderes = August bei Nauheim auf Salzboden. —

Var. seminiger Allard. (Die schwarzen Flecken so sehr entwickelt, daß nur zwei schmale weiße Querbänder auf den Flügeldecken übrig bleiben.) — Einmal bei Fr. von C. H. gef. —

Alophus Schönherr.

1. **A. triguttatus F. = obsoletus Reitt.** — Wiener Entom. Zeitschr. 1894, 303. Mit haarförmigen Schuppen auf den Seitenstücken der Hinterbrust. — Bei Fr. von uns und Hg. öfter gesammelt; auch von H. Harer gef. (siehe S. V.), sowie von B. h. im Feuchten unter Steinen. — Dlb. Wlb. h. (Sch.) — Mz. (S.) — Bockenheim 7. April 1877 auf sandigen Wegen (L. H.). — N. (Bd.). —

H. Hylobiini.

Lepyrus Germar.

1. **L. palustris Scop. = colon F.** — Fr. — Ems. — Von Hg. und B. h. auf Weiden an den Röderhöfen bei Fr. gef. — Dlb. Wlb. (Sch.). — G. (L.) — Mz. (S.) — Wsb. in Begattung 17. Mai (K.). — N. (Bd.). —

2. **L. capucinus Schall. = binotatus F.** — Bei Fr. am Röderberg im April von C. H. öfter gesammelt, auch in Begattung. — Von B. h. unter Steinen im Frühjahr an der Mainschanze gef. — Wlb. (Sch.) — G. (L.) — Fr. (Hg.) — Mz. (S.) — N. (Bd.). —

Hylobius Schönherr.

1. **H. abietis L.** — In Wäldern an Fichtenstämmen h. — Fr. — Die Larve unter Fichtenrinde, der Käfer entwickelt sich schon im Herbst und überwintert. — Friedberg (Renner). — Fr. s. h. (B., Hg.) — Dlb. Wlb. (Sch.) — G. (L.) — Mz. (S.) — N. (Bd.). —

2. **H. pinastri Gyll.** — Camberg Juni 1886 an einem Kiefernstock. (Mhl.). —

3. **H. fatuus Rossi.** — Bei Fr. von C. H. und Hg., in den Torfbrüchen bei Enkheim in der Nähe alter Weiden und Pappeln von L. H. gef. — Friedberg (Fuhr). — Ein Stück an der Nied bei Bonames an einer Pappel. — G. (L.) — Mz. (S.) — Mo. 13. September (K.). — N. (Bd.). —

Liparus Oliv. (= Molytes Schönh.).

1. **L. germanus L.** — Bei uns s. s. — C. H. fing > 8. ein Stück auf der Ruine Königstein im Taunus. — Dlb. z. h. (Sch.) — Taunus (St., Hg.) — Mz. (S.) — Lschwlb. n. s. s. Juli 1878 (Mtzl.). —

2. **L. coronatus Goeze.** — Taunus. — Nach B. h. — Dlb. (Sch.) — Fr. (C. H., Hg.) — Mz. (S.) — N. (Bd.) — Fr. einzeln Lschwlb. 1 Ex. (Mtzl.) — Falkenstein > 6. n. s. (L. H.). —

Plinthus Germar.

1. **P. caliginosus F.** — Bei Fr. auf dem Röderberg < 5. und bei Bergen in den Weinbergen unter Steinen n. s. von uns und Hg. gesammelt. — Im Maingenist und am Main unter Steinen, auch am Metzgerbruch (B.). — Wlb. (Sch.) — Mz. (S.) — Im Taunus am nördl. Fuße der Ruine Falkenstein 4. Juni 1879 1 Ex. (L. H.) — N. (Bd.). —

Liosoma Stephens.

1. **L. deflexum Panz. = ovatulum Clairv.** — Wlb. z. h. (Sch.) — G. (L.) — N. am Burgberg h. im Gras (Bd.). —

Trachodes Germar.

1. **T. hispidus L.** — N. auf einem Buchenstumpf 2 mal Juli 1872 (Bd.) — Schwanh. Wald 28. Juni 1898 (Bck.) 23. März 1903 gesiebt von Bickh. — Falkenstein 27. Juni 1904 einmal unter abgefallenem Eichenast (L. H.). —

Cotaster Motschulsky.

C. uncipes Bohem. — Höchst im Genist des Maines 11. Januar 1903 (Bck.) [L. H. vid.]. —

J. Hyperini.

(Die Sammlungen v. Heyden u. Haag vom Monographen Capiomont bestimmt.)

Hypera Germar.

1. **H. tessellata Hbst. = maculata Redtb.** — C. H. fand im Sauertal bei Lorch am Rhein < 6. einen Cocon, aus welchem sich Ende des Monats der seither nicht aus unserer Gegend bekannte Käfer entwickelte. [Die Bestimmung ist von dem Monographen Capiomont]. — St. fand 2 Ex. in den Torfbrüchen bei Enkheim. — Mz. (S.) — N. (Bd.). —

Phytonomus Schönherr.

1. **P. punctatus F.** — Bei Fr. und im Taunus von uns und Hg. gesammelt. — Von B. s an Sonnenblumen im Garten, auch unter Steinen gef. — Wlb. (Sch.) — G. (L.) — Mz. (S.) — N. (Bd.). —

2. **P. fasciculatus Hbst. = variegatus Bach.** — Von C. H. einmal bei Fr. gef. — Schwanh. ♂ ♀ 25. September 1902 (Bickhardt) [L. H. vid.]. —

Var. alternans Steph. = Julini Sahlb. — Einmal in Anzahl von C. H. bei Fr. gesammelt. — G. (L.). —

3. **P. adspersus F. = pollux F.** — Bei Fr. n. s. von uns und Hg. gesammelt — G. (L.). —

4. **P. rumicis L.** — C. H. fand in Gonsenheim bei Mz. = 9. auf der oberen Blattseite von Polygonum amphibium einen ovalen, erbsengroßen, weitmaschigen, ziemlich festen, gelblichen Cocon, aus welchem sich Ende des Monats der Käfer entwickelte. — Fr. 1875 (B.) — Wlb. (Sch.) — G. (L.) — Fr. (Hg.) — Mz. (S.) — Mz. Studentenwiese 28. Mai 1886 in cop. (Schf.). —

5. **P. meles F. = trifolii Hbst.** — Bei Fr. von Hg. gesammelt. — N. (Bd.). —

6. **P. pastinacae Rossi.** — N. 1 Ex. (Bd.) — Wsb. 2 Ex. Juni 1890 (Mhl.). —

Var. tigrinus Bohem. — Nürnberger Hof im Rheingau einmal 11. Sept. von K. gef. — N. Juli 1880 einige Ex. an den Hahnenkämmen im Grase (Bd.). —

7. **P. arator L. = polygoni F.** — Im Fr. Wald > 4. auf der Bruchschneiße in Sandgräben n. s. — Wlb. (Sch.) — G. (L.) — Fr. (Hg., B.) — Mz. (S.). —

8. **P. elongatus Payk. = mutabilis Germ.** — C. H. fand hinter Offenbach auf den Wiesen mit dem Streifnetz > 5. die grüne Larve mit weißer Rückenlinie, welche sich = 6. „ohne“ Gespinst verwandelte. — Degeer bildet T. V. tab. 7. fig. 17—21. die Larve von P. plantaginis ab; nach der Beobachtung von C. H. hat die Larve von elongatus mit der von plantag. die größte Ähnlichkeit. Degeer sagt darüber schon 1781 in der Übersetzung von Goeze: „Im Juli häufig die Larven auf Wegerich. Klein, munter, mit einer weißen Längsstreife auf dem Rücken. Beim ersten Anblick sollte man sie für die Blattlausfresser mit dem spitzigen beweglichen Kopfe (larva Muscae Pyrastri L.) ansehen, die eben so grün sind und auch eben dergleichen lange Rückenstreifen haben. Bei genauerer Beobachtung aber zeigt sich's, daß jene einen kleinen schwarzen, runden, hornartigen, unbeweglichen Kopf haben. Die Ringe des Körpers sind wegen der vielen Runzeln undeutlich. Unten von einem Ende zum andern die Fleischwarzen, die ihnen statt der Füße dienen. Durch die Lupe sieht man auf der Haut in Querlinien viele kleine, schwarze Pünktchen und in jedem ein kurzes Härchen. Am 11. hatten sie sich auf den Blumen schon eingesponnen. Die Gespinste grüngelblich, langkuglicht, mit dünnen Wänden elastisch, wie Pergament. Vor Ende des Monats erschienen die Käfer“. — G. (L.) — Fr. (Hg.) — Mz. (S.). —

9. **P. pedestris Payk. = suspiciosus Hbst.** — Bei Fr. n. s. — Bei Mo. > 8. gef. — Wlb. (Sch.) — Fr. (Hg.) — Enkheim (St.) — N. (Bd.) —

10. **P. murinus F.** — Einige Stücke von C. H. und Hg. bei Fr. gef. — Wlb. (Sch.) — N. (Bd.). —

11. **P. variabilis Hbst. = suturalis Redtb.** — Die Larve auf ewigem Klee. — Soden = 5. in Begattung. — Fr. h. (Hg.) — Mo. < 6. — Wlb. (Sch.) — G. (L.) — N. (Bd.). —

12. **P. plantaginis Degeer.** — Beschreibung der Larve siehe bei P. elongatus. — Der Cocon ist nur halb so groß wie bei rumicis, wenigstens

bei dem einen Stück, das sich in Fr. entwickelte. — **Fr. z. s.** — **Von B. am** 3. Juni 1860 **gef.** — Wlb. (Sch.) — G. (L.) — **Fr.** (Hg.) — N. 2 **Ex. bei Lahnüberschwemmung** 18. **Januar** 1898 (M.). —

13. **P. trilineatus Mrsh.** — C. H. fand ein Stück bei Fr. — Wlb. (Sch.) — N. (Bd.) — Offenb. Mühlheimer Sandgrube 15. Juli 1888 (Schf.). —

14. **P. nigrirostris F.** — Schon > 4. gef. — Die Larve minirt > 6. in den Blättern von Ononis, der Käfer Ende des Monats entwickelt. — Fr. — Concons länglich, farblos. Länge 5 mm. — Auf Kleefeldern s. h. von B. gestreift. — G. (L.) — Wlb. (Sch.) — Fr. (Hg.) — Mz. (S.) — N. (Bd.) — Schwanh. Wald 19. Mai 1886 (Schf.) — Fr. Ginnh. Höhe 1 Ex. (v. Arand). —

15. **P. viciae Gyll.** — Einmal bei Fr. gef. — G. (L.). —

Limobius Schönherr.

1. **L. borealis Payk.** = **dissimilis Hbst.** — L. H. und Hg. fingen die Art einmal h. am 7. Mai 1867 bei Mo. auf Geranium im Wald an den Schießständen. — Mz. (S.) — Wsb. (v. Bodemeyer). —

K. Erirrhinini.

Pissodes Germar.

1. **P. pini L.** — Aus Kiefernholz aus dem Fr. Wald einzeln entwickelt = 5. und < 7. — Fr. (Hg., St.) — Ernsthausen in Nassau (Dörr bei K.) — Mz. (S.) — N. (Bd.) — Offenbach Bieberer Höhe 21. April 1878 2 Ex. von Fichten geschüttelt (Mtzl.). —

2. **P. notatus F.** — S. h. aus dürrem Kiefernholz aus dem Fr. Wald = 5. entwickelt; die Larve November 1828 von C. H. gef. Der Käfer noch < 10. im Freien. — Mo. = 5., am Feldberg < 6. — Fr. 11. Mai 1861 (B.). — Wlb. (Sch.). —

3. **P. validirostris Gyll.** = **strobili Redtb.** — N. Frühling 1884 1 Ex. (Bd.). — Mo. am Rande des Leniaberges auf jungen Kiefern überall n. s. (Schltz.). —

4. **P. piniphilus Hbst.** — Budenheim am Rande des Leniaberges auf Kiefern (Schltz.) [L. H. vid.]. — Fr. Ginnh. Höhe (v. Arand). —

Grypidius Stephens.

1. **G. equiseti F.** — Fr. — Taunus. — In den Enkh. Torfbrüchen s., so 17. Mai 1860 von B. gef. — Wlb. (Sch.) — G. (L.) — Fr. (Hg.) — Mz. h. (S.) — N. Mühlbachtal (Bd.). —

2. **G. brunneirostris F.** — Bei Fr. nur einzeln von C. H. und Hg. gesammelt. —

Pachytychius Jekel.

1. **P. sparsutus Ol.** — Bei Fr. und Ems sehr einzeln in den Schoten von Genista pilosa im Juni und Juli von C. H. ges. —

Erirrhinus Schönherr.

(Diese und die Gattung Dorytomus sind in Sammlung v. Heyden durch die Spezialisten Wencker, Tournier und Faust revidiert.)

1. **E. festucae Hbst.** — Drei Stück von C. H. gef. > 6. — Fr. (Hg.). —

2. **E. Nereis Payk.** — Von Hg. bei Fr. ges. — Wsb. an der Tränkwiese 20. Juni 1852 (K.). —

3. **E. scirrhosus Gyll.** — Von C. H. an Maiabenden bei Fr. auf Sparganium gesammelt. [Die Seligenstädter festucae in S. V. gehören hierher.] — Fr. (Hg.). —

Notaris Stephens.

1. **N. bimaculatus F.** — Von Hg. einmal oft bei Fr. gef. —

2. **N. scirpi F.** — In Anzahl bei Fr. von C. H., Hg. und St. ges. —

3. **N. acridulus L.** — Fr. n. s. in sumpfigen Stellen von uns und Hg. ges. — Von B. s. h. im Frühjahr an der Mainschanze gef. — Wlb. (Sch.) — Mz. (S.) — N. (Bd.). —

Dorytomus Stephens.

(Sammlung Schultze vom Monographen Faust bestimmt.)

1. **D. longimanus Forst.** = **vorax F.** — Larve > 4.; der Käfer von Mai bis August bei Fr., Offenbach und Mz. auf Pappeln n. s. von uns und S. ges. — Friedberg (Fuhr). — Fr. einmal am 22. Mai 1860 (B.), auch von Hg. gef. — Had. im Juni (K.). — Ingelheim (B.). — N. (Bd.). —

Var. macropus Redtb. — (Ganz blaßgelb.) — Mombach (L. H.). —

Var. ventralis Steph. — Bei Fr. von C. H. und St. gef. —

2. **D. tremulae Payk. var. variegatus Gyll.** — Wsb. Mai 1887 1 Ex. auf Salweide (Mhl.). —

3. **D. tortrix L.** — Fr. einzeln. — Falkenstein im Taunus < 9. — Wlb. (Sch.) — Fr. (Hg.) — Mz. vereinzelt (Schltz.). —

4. **D. minutus Gyll.** — Zweimal von C. H. in Fr. im botanischen Garten unter Rinden > 3. gef. und je einmal = 4. und < 6. von L. H. in der Promenade auf Silberpappeln gef. —

5. **D. validirostris Gyll.** — Bei Wlb. von Sch. gef. — Mz. n. s. (Schltz.). —

6. **D. suratus Gyll. = hirtipennis Bedel.** — Fr. zweimal. — Wlb. einmal (Sch.). —

Var. taeniatus Faust. — Mz. 1 Ex. (Schltz.). —

7. **D. flavipes Panz.** — Von Hg. bei Fr. gesammelt. —

8. **D filirostris Gyll.** — An der Gerbermühle am Main bei Oberrad h. von L. H. und M. S. gef.; von C. H. und S. bei Mo. > 8. an den Fischteichen. Lebt auf Pappeln. — Fr. 22. Mai 1860 (B.). — Wlb. (Sch.) — Auch von Hg. im Gebiet ges. — Wetzlar auf Brennesseln am Scheibenstand Brückebon dreimal (Gbl.). — Mz. mehrf. (Schltz.). —

9. **D. Dejeani Faust = costirostris Gyll.** — Auf Pappeln bei Mz. = 8. und < 6. bei Fr. auf Silberpappel gef. — Von Hg. und B. einigemal bei Fr. ges. — Mo. (S.) — N. 1 Ex. (Bd.) — Mz. 2 ♀ (Schltz.) — Fr. Ginnh. Höhe 1 Ex. auf Weiden (v. Arand). —

10. **D. taeniatus F. Bedel = bituberculatus Zett.** — Die Larve = 5. in den männlichen Kätzchen von Salix caprea; den Käfer bei Fr. und Soden im Juni gef. — Fr. (B.) — Mz. (S.) — Wsb. (v. Bodemeyer). —

Var. Silbermanni Wenck. — Fr. 1 Ex. original (L. H.). —

Var. rectirostris Faust. — Mz. n. s. (Schltz.). —

11. **D. affinis Payk.** — Wsb. mit tremulae Payk. mehrfach (Mhl.). — Wsb. (Frck.) — Mz. 2 Ex. (Schltz.). —

12. **D. melanophthalmus Payk. = punctator Hbst.** — Bei Fr. zweimal von C. H. gef. — Mz. 2 Ex. ♂♀ (Schltz.). — Wsb. im Mai mehrf. (Mhl.). —

13. **D. majalis Payk. var. immaculatus Faust.** — Mz. 1 Ex. (Schltz.). —

14. **D. salicis Walton.** — Von C. H. bei Fr. < 4. in den Knospen von Salix cinerea und Mitte des Monats bei Bingen auf Salix caprea ges. — Fr. (Hg.) — Mz. (S.) — Taunus n. s. auf Salix cinerea Juni 1890 (Mhl.). —

15. **D. salicinus Gyll.** — L. H. fand ein Stück bei Fr. —

16. **D. pectoralis Gyll. = rufulus Bedel.** — Im Fr. Wald < 7. und September auf Salix caprea. — Wsb. (v. Bodemeyer). — N. auf Salix caprea (Bd.). — Mz. n. s. (Schltz.). —

17. **D. dorsalis L.** — Von Hg. einmal bei Fr. gef. — Schwanh. Wald (Katheder.). —

Smicronyx Schönherr.

1. **S. jungermanniae Reich = cicur Gyll. = variegatus Gyll.** — Soden im Juni und Juli auf Dornzäunen. — Mo. — Flörsheim. — Taunus im Königsteiner Wald. — Von C. H. n. s. im Juli auf der Flachsseide, Cuscuta Europaea gesammelt, besonders bei Fr. auf der Eschersheimer Landstr. — Ems. — Wlb. h. (Sch.) — Fr. (Hg.) — N. (Bd.). —

2. **S. coecus Reich** (Mit fast kahler Oberseite und sehr kleinen Augen.) — Einmal von C. H. gef. bei Fr. [Bestimmung von Wencker.]. —

Brachonyx Schönherr.

1. **B. pineti Payk. = indigena Hbst.** — Auf Kiefern von = 4. bis August n. s. — Fr. — Offenbach. — Griesheim am Main. — Wlb. (Sch.) — Von B. s. h. im Röderwald und am Königsbrunnen im Fr. Wald gef., auch (zufällig?) in Menge 18. März 1861 bei Formica rufa, hinter dem Fr. Forsthaus. — Mz. (S.) — Mo. auf Kiefern von Mai bis August (K.). — N. (Bd.). —

Anoplus Schönherr.

1. **A. plantaris Naezen.** — Siehe Deutsche entom. Zeitschr. 1876, pag. 190. — Das Männchen auf Birken bei Altenhain im Taunus > 9. — Fr. — Das Weibchen auf Alnus glutinosa (seltener auf alba) bei Fr. von C. H. > 5. gef. — Schon > 4. bei Falkenstein im Taunus. — Ems (Bach). — N. (Bd.). —

2. **A. roboris Suffr. = setulosus Kirsch.** — Wsb. 1 Ex. (Mhl.). —

Tanysphyrus Germar.

1. **T. lemnae F.** — Bei Fr. und Ems n. s. von C. H. am Ufer von Gewässern gef. — Fr. h. (B., Hg.). —

Bagous Germar.

(Die Arten in Sammlung v. Heyden vom Monographen Brisout revidiert.)

1. **(Lyprus Schh.) cylindrus Payk.** — Drei Stück von C. H. bei Fr. gef., einmal von B. —

2. **(Bagous s. str.) frit Hbst. = subcarinatus Gyll.** — Bei Fr. die weniger seltene Art. — Von C. H. schon 1812 gef. im Mai am Sumpf hinter dem Hellerhof und im November am ehemaligen Rüstersee. —

3. **(B.) lutulosus Gyll.** — Schierstein im Rheingenist 1 Ex. > 5. (Mhl.). —

4. **(B.) tempestivus Hbst.** — N. bei der Märzüberschwemmung 1881 2 Ex. (Bd.) —

5. **(B.) glabrirostris Hbst. = Collignensis Hbst. = lutulentus Gyll. = puncticollis Boh.** — Bei Fr. von Hg. gesammelt. —

Var. nigritarsis Thoms. — Bei Fr. einmal von C. H. gef. —

Hydronomus Schönherr.

1. **H. alismatis Mrsh.** — G. (L.) — Nur einmal bei Fr. von C. H. gef. — Wlb. (Sch.) — Im Genist n. s., auch an Wasserpflanzen im Mai 1860 bei Enkheim gestreift (B.). — Mz. (S.) — Wsb. Kieskaut 11. Juli h. (K.) — N. (Bd.). —

Pseudostyphlus Tournier.

1. **P. pilumnus Gyll.** — Einmal im Rebstockwald bei Fr. von C. H. gef. — Wlb. (Sch.) — Fr. (Hg.) — N. (Bd.) — Schierstein s. h. auf blühenden Kamillen < 5. 88. (Mhl.) — Wsb. = 5. (Frck.). —

Orthochaetes Germar.

1. **O. setiger Beck.** — C. H. fing je ein Stück bei Ems und > 7. im Taunus zwischen Soden und Neuenhain unter Geniste an Weinbergen. — Fr. (Hg.). —

L. Cossonini.

Dryophthorus Schönherr.

1. **D. corticalis Payk. = lymexylon F.** — In faulem nassem Holz von Weiden, Buchen, Eichen. — Fr. Wald. — Soden. — Von > 4. bis < 7. — Zweimal in Fr. am Haus angeflogen (B.). — Wlb. (Sch.) — Fr. (Hg.) — Mz. (S.). —

Cossonus Clairville.

1. **C. parallelepipedus Hbst. = linearis Payk. non F. = ferrugineus Clairv.** — Soden zweimal an alten Eichen und Pappeln > 5. und < 6. von C. H. gef. — Von B. 4 Stück am Haus gef. — Fr. (Hg.). —

2. **C. linearis F. = planatus Bedel.** — Unter Rinde und im Holz von Pappeln und Weiden h. das ganze Jahr hindurch. — Soden. — Nauheim. — Fr. von uns, Hg. und B. gef. — Dlb. in altem Pappelholz (Sch.). — Mz. (C. H., S.) — N. (Bd.). —

3. **C. cylindricus Sahlberg.** — Im Holz von Pappeln und Weiden n. s. von Februar bis = 6. beobachtet. — Fr. (L. H., Hg., B.) — Wsb. (C. H.). —

Eremotes Wollaston.

1. **E. chloropus L. = ater L.** — N. in faulen über der Erde liegenden Eichenwurzeln am Burgberg Februar 1881 und in einer faulen Kiefernwurzel 3. März 1881 (Bd.). —

2. **E. punctulatus Boh.** — Aus dürrem Fr. Waldholz von < 4. bis > 6. öfter erzogen. — Von B. bei Fr. 1875 gef. — Mz. (S.) — N. (Bd.). —

3. **E. reflexus Boh.** — Bei Fr. zweimal von C. H. gef. —

Brachytemnus Wollaston.

1. **B. porcatus Germ.** — Im Fr. Wald einigemal unter Kiefernrinde von C. H. und Hg. gef. — Mz. (S.). —

Rhyncolus Stephens.

1. **(Hexarthrum Wollast.) culinaris Germ. = exiguus Boh.** — Von C. H. bei Soden zweimal im Juni und Juli gef. — Fr. (Hg.). —

2. **(Stereocorynes Wollast.) truncorum Germ.** — Bei Fr. = 5. in Pappelholz, auch bei Mz. = 8. — Fr. Wald < 6. in dürrem Erlenholz. — Fr. (Hg., B.) — Wlb. 1 Stück (Sch.). — Bei Mz. auch von S. gef. — N. in faulem Buchenholz im Januar und Februar mehrfach; desgl. im Juni und Juli (Bd.). —

3. **(Rhyncolus s. str.) lignarius Marsh. = cylindrirostris Oliv.** — Bei Fr. > 4. an altem Buchenholz und in Biebrich an Aesculusholz > 6. je einmal von C. H. gef. — Fr. (Hg.) — Wlb. zweimal (Sch.). —

M. Cryptorrhynchini.

Camptorrhinus Schönherr.

1. **C. statua F.** — Im Gebiet von C. H. in dem Eichenwald zwischen Königstein und Soden unter der alten Rinde noch lebender Eichen im Oktober gef., wo er überwintert. — Wenn er beunruhigt wird, so stellt er sich tot und bleibt lange unbeweglich liegen. — Schwanheim unter der Rinde alter Eichen (Hg., St.). — Bei Mz. nur einmal in einem Holzmagazin an einem Stück Buchenholz gesammelt (S.). —

Gasterocercus Laporte.

1. **G. depressirostris F.** — Von St. oft aus Fr. Waldholz im August erzogen. Er variiert in der Größe (ohne Rüssel) von 8—$3^1/_2$ mm. — Mz. (S.). —

Cryptorrhynchus Illiger.

1. **C. lapathi L.** — Bei Fr. an Weiden h. = 8. in Begattung. — Am Metzgerbruch bei Fr. von B., bei Wlb. von Sch. und bei G. von L. gef. — Fr. (Hg.) — Mz. (S.) — Hinter Dotzheim an jungen Eichen 25. Mai (K.). — Den im allgemeinen n. s. Käfer hat Bd. bei N. fast ein und einhalb Jahrzehnt lang vergebens gesucht; erst 28. August 1887 fand er an einem schwülen Nachmittag mehrere Ex. auf Prellsteinen eines Weges an der Lahn, sowie auf dem Wege selbst. Das Absuchen der Weiden an der Lahn lieferte keinen Käfer; 2 Oktober noch Ex. auf den Prellsteinen. —

Acalles Schönherr.

1. **A. camelus F.** — L. H. fand 8. August 1903 ein Ex. bei Falkenstein im Herrenwald (Distrikt Fuchsstein) unter abgefallener Eichenrinde. Die große Art war seither nur aus Ost-Europa bekannt. —

2. **A. roboris Curtis = abstersus Boh.** — C. H. fand = 6. ein Stück an Dornzäunen bei Soden im Taunus. — G. (L.) — N. (Bd.). —

3. **A. lemur Germ.** — N. (Bd.) — Wsb. Mai 1887 unter Laub (Mhl.). —

4. **A. turbatus Boh.** — Von Hg. bei Fr. gef. —

Var. echinatus Germ. = misellus Boh. — Von Hg. bei St. Goarshausen gef. —

5. **A. ptinoides Mrsh.** — Bei Fr. einzeln von C. H. und Hg. gef. — G. (L.). —

6. **A. hypocrita Boh.** — Unter Rubus-Gesträuch, unter einem Stein im Juli bei Ems einmal und 1 Stück < 6. bei Lorsbach im Taunus an einem Buchenstumpf im dunklen Wald von C. H. gef. — Mz. (S.) — Wsb. hinter dem Adamstal an einem Buchenstrunk (K.). — N. (Bd.). —

N. Ceuthorrhynchini.

(Sammlung v. Heyden von Oberst A. Schultze revidiert).

Mononychus Germar.

1. **M. punctum-album Hbst. = pseudacori F.** — Von Scheidel im Schwanheimer Wald gesammelt. — Auch von Hg. oft gef., sowie von St. — Mz. (S.). —

2. **M. salviae Germ.** — Hg. fand 1 Ex. dieses südlichen Tieres bei Fr. —

Coeliodes Schönherr.

1. **C. ruber Marsh.** — Bei Fr. von Hg. gesammelt. —

2. **C. erythroleucus Gmelin = subrufus Hbst.** — Bei Soden im Juni und Juli n. s. auf Eichen. — Wlb. (Sch.) — Fr. (Hg.) — Mz. (S.) — N. (Bd.). —

3. **C. quercus F.** — Auf Eichen > 6. bei Soden n. s.; im Fr. Wald am Forsthaus < 7. im April bei Bingen und = 5. auf dem Johannisberg bei Friedberg gesammelt. — Wlb. (Sch.) — Fr. (Hg.) — Mz. (S.) — N. (Bd.). —

4. **C. trifasciatus Bach.** — Fr. je ein Ex. von C. H. und M. S. gef. —

5. **C. rubicundus Hbst.** — Einmal = 5. im Fr. Wald von C. H. gef.; auch von Hg. gesammelt. — Fuchstanz am Feldberg 25. Mai 1888 (Schf.). —

Stenocarus Thomson.

1. **S. cardui Hbst. = guttula F.** — Bei Fr. einmal von C. H. gef. — Fr. Wald h. (Hg., B.) — Mz. (S.). —

2. **S. fuliginosus Mrsh.** — Im März und April an Häusern und im Flug gef. — Bei Hausen auf der Erde in trockenen Wiesen = 9. — Fr. zweimal 20. März 1860 (B.), auch von Hg. gesammelt. — Mz. (S.) — N. (Bd.).

Craponius Leconte.

1. **C. epilobii Payk.** — Auf Epilobium angustifolium im Fr. Wald h. im Juli von uns gesammelt. — Fr. h. (Hg., B.) — Mz. (S.) — N. (Bd.). —

Cidnorrhinus Leconte.

1. **C. quadrimaculatus L. = didymus F.** — Im Juni und Juli im Fr. und Rebstocker Wald; Offenbach. — Fr. h. (Hg., B.) — Wlb. (Sch.) — Mz. (S.) — N. (Bd.) — Wsb. Mai auf Nesseln (Mhl.). —

Var. immaculatus Gyll. = rimulosus Germ. — Wsb. (Mhl.) — In Sammlung L. H. —

Coeliastes Weise.

1. **C. lamii Hbst.** — Bei Soden im Juli auf Hecken und im Gras. — Wlb. h. (Sch.) — Fr. (Hg.) — Mz. (S.) — N. (Bd.). —

Allodactylus Weise.

1. **A. exiguus Oliv.** — Fr. von Hg. und einmal nach B. von Fresenius gef. — Wlb. h. (Sch.). —

2. **A. affinis Payk. = geranii Payk.** — Bei Fr. = 6. auf Geranium pratense von L. H. und im Sauertal bei Lorch a. Rh. auf Geranium sanguineum < 6. von C. H. n. s. gesammelt. — Mz. (S.) — Offenbach. — Fr. (Hg., B.). —

Rhytidosoma Stephens.

1. **R. globulum Payk.** — Von C. H. auf Populus tremula bei Fr. einmal = 5. gef. — Fr. einmal (B.), ebenso Hg. — Mz. (S.) — N. (Bd.) — Schwanh. > 7. 02. (B.) [L. H. vid.]. —

Amalus Schönherr.

1. **A. haemorrhous Hbst. = scortillum Hbst.** — Im Mai auf Erica bei Fr. und < 6. bei Altenhain bei Soden im Taunus gesammelt. — Fr. (B.) — Mz. (S.). —

Rhinoncus Stephens.

1. **R. pericarpius F.** — Auf Rumex = 5. von C. H. gef. — Von April bis Juli. — Fr., Soden, Offenbach. — Fr. (Hg., B.) — Wlb. (Sch.) — Mz. (S.) — N. (Bd.) — Fr. Ginnh. Höhe 1 Ex. (v. Arand). —

2. **R. inconspectus Hbst.** — Bei Fr. im März unter Riedgräsern; < 8. am Entensee zwischen Bürgel und Rumpenheim. — Wlb. (Sch.) — Fr. (Hg., St.) — Mz. (S.) — N. 27. 7. auf Polygonum amphibium var. terrestre (Bd.) — Fr. Ginnh. Höhe > 5. 1901 (v. Arand) [L. H. vid.]. —

3. **R. castor F.** — Von > 3. bis August bei Fr. gesammelt in sandigen Gegenden. — Fr. Wald, Griesheim, Bürgel am Main. — Wlb. (Sch.) — Fr. (Hg.) — Mz. (S.) — N. auf Rumex acetosella 21. 5. in cop. (Bd.). —

4. **R. bruchoides Hbst.** — Im Fr. Wald (Bruchschneiße) in Sandgraben < 4. — Hüpft nach der Beobachtung von C. H. zollweit. — Wlb. (Sch.) — Fr. (Hg.) — Mz. (S.) —N. (Bd.). —

5. **R. guttalis Grav. = subfasciatus Gyll.** — Auf Polygonum avicularia = 7. von C. H. gesammelt; Frankfurter, Rebstöcker und Rödelheimer Wald von Juni bis August; im Sand am Mainufer im Mai. — Wlb. (Sch.) — Fr. (Hg.) — N. (Bd.). —

Var. rufofemoratus Schultze. — Auf Polygonum aviculaira = 7. von C. H. gesammelt. Fr. einmal. —

6. **R. albicinctus Gyll.** — N. ein kleines Ex. (Bd.) — Wsb. (Hrb.). —

Litodactylus Redtenbacher.

1. **L. leucogaster Mrsh.** — Enkheim in einem Wassergraben 3. Aug. 1890 mehrf. (Bck.; W. S.) — Höchst am Main 1. April 1891 (Bck.) [L. H. vid.]. —

Phytobius Schönherr.

1. **P. velaris Gyll.** — Einmal von C. H. bei Fr. gef. —

2. **P. Waltoni Boh.** — Wie der vorige. —

3. **P. comari Hbst.** — Je einmal von C. H. und Hg. bei Fr. gef. — N. (Bd.). —

4. **P. quadrituberculatus F.** — Im Fr. Wald beim Forsthaus = 3. > 4. bei Bergen und > 8. auf dem Schmitterhof bei Gießen gesammelt. — N. (Bd.). —

5. **P. quadrinodosus Gyll.** — Im Fr. Wald auf der Bruchschneiße in Sandgräben > 4. zweimal von C. H. gesammelt. —

6. **P. quadricornis Gyll.** — Bei Rödelheim im März einmal von C. H. gef. —

Eubrychius Thomson.

1. **E. velutus Beck** — Von M. S. einmal bei Fr. gef. — [In Sammlung v. Heyden]. — (Beck schreibt velutus, nicht velatus. L. H.) —

Phrydiuchus Gozis.

1. **P. topiarius Germ.** — Bei Fr. je einmal gef. von C. H., St. und B. — Mz. (S.) — Wsb. < 5. mehrf. (Mhl.). —

Ceuthorrhynchidius Duval.

1. **C. horridus Panz.** — Von Hg. zweimal bei Fr. gef. —

2. **C. troglodytes F.** — Überall h. vom April bis September. — Offenbach. — Bieberer Höhe. — Ems (1833). — Wlb. (Sch.) — Fr. (Hg., B.) — Mz. (S.) — N. (Bd.). —

3. **C. rufulus Dufour = frontalis Bris.** — Fr. Rebstocker Wald 1 Ex. —

Micrelus Thomson.

1. **M. ericae Gyll.** — Auf Haidekraut h. Fr. Wald im August; bei Cronberg im Taunus < 6. — Wlb. (Sch.) — Fr. (Hg.) — Mz. (S.) — N. (Bd.). —

Ceuthorrhynchus Germar.

1. **C. viduatus Gyll.** — N. 1 Ex. (Bd.) — Nach Oberst Schultze im Rheingebiet an Sedum telephium, aber im Gebiet von ihm noch nicht gef. —

2. **C. pubicollis Gyll. = signatellus Gyll.** — Im Fr. Wald öfter gef., < 7. am Forsthaus. —

3. **C. signatus Gyll.** — Auf der Bieberer Höhe bei Offenbach = 6. einmal von C. H. gef. — Mz. (S.). —

4. **C. abbreviatulus F.** — Auf Echium und Cynoglossum bei Fr. und Enkheim 5. und < 8. ges. — Fr. (Hg., St., B.) — Mz. (S.). —

5. **C. geographicus Goeze = echii F.** — Auf Echium überall h. = 7. — Bieberer Höhe bei Offenbach. — Kleinkarben (B.). — Wlb. (Sch.) — Fr. (Hg.) — Mz. (S.) — N. (Bd.). —

6. **C. crucifer Oliv.** — Auf Cynoglossum officinale im Fr. Wald von Mai bis Juli öfter ges., auch von Hg. und St. gef. —

7. **C. litura F.** — 4 Ex. bei Fr. von C. H. ges. — Mz. (S.) — N. 1 Ex. auf Disteln (Bd.). — Wsb. 2. September 1885 von einer Wiese geschöpft (Frck.). —

8. **C. trimaculatus F.** — Auf Disteln bei Fr. (Bornheim) öfter ges. — Friedberg (Fuhr). — Mz. (S.). —

9. **C. asperifoliarum Gyll.** — Fr. im Mai auf Cynoglossum. Überwintert unter Moos. — Wlb. (Sch.) — Fr. (Hg., B.) — Mz. (S.) — N. auf Echium (Bd.). — Scheint Anchusa arvensis allen andern Borragineen vorzuziehen, denn er fand sich bei Mz. besonders h. auf dieser Pflanze, während auf nahe daneben stehenden Anchusa officinalis und Cynoglossum officinale nur vereinzelte gef. wurden (Schltz.). —

10. **C. albosignatus Gyll.** — Von Hg. bei Fr. gef. —

11. **C. euphorbiae Bris.** — (Vom Autor bestimmt.) — Einmal bei Fr. von C. H. gef. —

Var. lycopi Gyll. — N. im Kaltbachtal auf Lycopus europaeus (Bd.). —

12. **C. symphiti Bedel = ? raphani F.** — Fr. früher n. s., in den Enkh. Torfbrüchen < 8. — Mz. (S.) — Mz. auf der Studentenwiese längs des Bahndamms auf Symphitum officinale Juli h. (Schltz.) — Der Name symphiti wurde 1820 von C. H. in litteris gegeben. —

13. **C. angulosus Boh.** — Bei Fr. einmal von C. H. gef. — N. (Bd.) — Fr. Ginnh. Höhe mehrfach (v. Arand). —

14. **C. rusticus Gyll.** — Einmal von C. H. bei Fr. gef. —

15. **C. suturalis F.** — Bei Fr. einmal von B. am 13. März 1860 gef., auch von Hg. — Mz. (S.) — N. 25. Mai auf Linaria vulgaris (Bd.). — Mo. Rheindamm 22. Mai 1886 (Schf.). — Fr. Ginnh. Höhe mehrfach an Zwiebeln (v. Arand). — Fr. Babenhäuser Landstr. 4. Mai 1903 und Enkheim 13. Aug. 1903 je 1 Ex. (Bickhardt). —

16. **C. campestris Gyll.** — Ems. — Schmitterhof bei Gießen > 4. — Wlb. (Sch.) — Fr. (Hg.) — Mz. (S.) — N. auf Achillea millefolium (Bd.). — Mz. mehrf. (Schltz.) — Fr. Ginnh. Höhe 1 Ex. (v. Arand). —

17. **C. triangulum Boh.** — Bei Fr. 3 Stücke von C. H. gesammelt [Brisout vid.] — Mz. Studentenwiese (auch Boppard) auf Chrysanthemum leucanthemum n. s. (Schltz.). —

18. **C. rugulosus Hbst.** — Im Juli und August auf Achillea millefolium bei Fr. — Rödelh. Wald. — Wlb. (Sch.) — N. (Bd.) — Fr. Ginnh. Höhe mehrfach (v. Arand). —

19. **C. melanostictus Mrsh.** — Im Fr. Wald an der Oberschweinstiege am Sumpf im August. — Bergen > 5. — Fr. (Hg.) — Mz. (S.) — Fr. Ginnh. Höhe mehrfach (v. Arand). —

20. **C. denticulatus Schrk.** — Fr. s. — Fr. (Hg., B.) — Mz. (S.) — N. (Bd.) — Wsb. Oktober 3 Ex. an einem Haus (Frck.). —

21. **C. macula alba Hbst.** — Bei Fr. öfter ges. von uns und Hg. — Mz. (S.). — Mz. Bingertor z. Z. der Blüte von Papaver rhoeas s. h. Die Larve lebt gesellig in den noch grünen Samenköpfchen dieser Pflanze (Schltz.). —

22. **C. marginatus Payk.** — N. (Bd.) — Mz. n. s. (Schltz.) — Wsb. n. s. (Mhl.). —

23. **C. punctiger Gyll.** — Früher mit marginatus Payk. vermengt. — Mz n. s. (Schltz.) — Wsb. n. s. (Mhl.) — Fr. (Hg.) — Wlb. von Sch. gesammelt. —

Var. rufitarsis Gyll. — Fr. Wald auf der Bruchschneiße in Sandgräben < 4. Rebstockwald im Juni. —

24. **C. pollinarius Forst.** — Bei Fr. sehr einzeln gef. — G. (L.) — N. (Bd.). —

25. **C. obsoletus Gyll.** — Wsb. Mai (Mhl.). —

26. **C. pleurostigma Marsh.** = **sulcicollis Gyll.** — Nach der Beobachtung von C. H. zerstört er bei Fr. in Menge die Blätter des Rapses. — Bei Wlb. auch von Sch. unter denselben Umständen beobachtet. — St. Goarshausen > 6. — Auch auf Sysimbrium amphibium im Mai. — Budenheim am Rhein. — Wlb. (Sch.) — Fr. (Hg., B.) — Mz. (S.) — N. (Bd.) — Fr. Ginnh. Höhe h. (v. Arand). —

27. **C. rapae Gyll.** — Bei Fr. von C. H. auf Erysimum gesammelt; auch von Hg. gef. — Mz. (S.). —

28. **C. napi Gyll.** — Fr. h. in angeschwemmtem Genist. — Mz. (S.) — N. (Bd.) — Mz. 2 Ex. (Schltz.). —

29. **C. syrites Germ.** — Im Rebstockwald bei Fr. im Juni einmal. — Wlb. (Sch.) — Fr. (Hg.) — Mz. vereinzelt (Schltz.). —

30. **C. inaffectatus Gyll.** — N. auf Hesperis matronalis (Bd.) [von Kirsch als arator Gyll. bestimmt]. — Wsb. Juni [als arator Gyll.] einzeln (Mhl.) —

31. **C. assimilis Payk.** — Von = 4. bis = 8. h. — Offenbach. — Soden. — Bingen. — Rüdesheim auf Sysimbrium Sophia = 8. — Griesheim am Main, Rödelheim. — In Menge auf Blüten von Brassica Rapae bei Wlb. (Sch.) — Fr. (Hg.) — Mz. (S.) — N. (Bd.). —

32. **C. constrictus Mrsh.** — Soden im Gras = 6. s. — Wlb. (Sch.) — Fr. (C. H., Hg.). —

33. **C. cochleariae Gyll.** = **atratulus Gyll.** — In der sog. „Hölle" bei Gronau in der Wetterau = 8. auf Xylosteum von C. H. gef. — Soden auf Wiesen > 4. Wlb. (Sch.) — Fr. (Hg.) — Mz. (S.) — N. (Bd.). —

34. **C. similis Bris.** — Mz. 1 Ex. (Schltz.). —

35. **C. parvulus Bris.** — N. 3 Ex. auf Lepidium campestre (Bd.) [Schltz. vid.]. —

36. **C. nanus Gyll.** — Bei Bergen auf Alyssum calicinum von C. H. > 5. bei Mo. im Mai und < 6. von L. H. gesammelt. — Fr. (Hg.) — Mz. (S.) — N. (Bd). —

37. **C. atomus Boh. = setosus Boh.** — Fr. öfter gef. — Beim Forsthaus = 3. — Schmitterhof bei Gießen > 8. — Wlb. (Sch.) — Mz. vereinzelt (Schltz.). —

38. **C. terminatus Hbst.** — Bei Fr. einzeln gesammelt von C. H., einmal von B. — Wlb. (Sch.) — Offenb. Scheerwald 24. Juli 1888 (Schf.). — Wsb. = 6. 1883 (Frck.). —

39. **C. apicalis Gyll.** — Mz. 1 Ex. ♀ (Schltz.). — Früher mit C. terminatus Hbst. vermengt. Er unterscheidet sich durch graue Beschuppung der Oberseite und die dünne, unbestimmte, rein weiße Scutellarmakel. —

40. **C. mixtus Muls.** — Wsb. 1 Ex. Juni 1885 (Mhl.) [Stierlein vid.]. —

41. **C. quercicola Payk. = versicolor Bris.** (Vom Autor bestimmt.) — Einmal auf den Rödelheimer Wiesen = 8. und ein Stück bei Fr. gef. — Mz. (S.) — Wsb. 1 Ex. Juni 1887 und Mz. 1 Ex. (Mhl.). —

42. **C. nigrinus Mrsh. = depressicollis Payk.** — Zweimal bei Fr. gef. von C. H. und Hg. — N. auf Polygonum und Chenopodium am Woog (Bd.). —

43. **C. floralis Payk.** — Überall auf Pflanzen; von April bis Juni z. B. auf Kiefern, Disteln, Lonicera, Capsella etc., auf welchen aber die Larve nicht lebt. — Johannisberg bei Nauheim. — Soden — Hofheim. — Mo. — Bieberer Höhe bei Offenbach. — Wlb. (Sch.) — Fr. (Hg.) — Mz. (S.) — N. (Bd.). —

44. **C. pyrrorhynchus Marsh.** — Bei Fr. von Hg. gesammelt.

45. **C. pulvinatus Gyll.** — Bei Fr. einigemal auf Sysimbrium gef.; St. Goarshausen > 6. — Mz (S.). —

46. **C. posthumus Germ. = pumilio Gyll.** — Im Gebiet h. von = 4. bis > 6. — Fr. Wald. — Soden. — Bei Rödelheim öfter auf Capsella bursa pastoris gef. im Juni. — Fr. (Hg.) — N. (Bd.). —

47. **C. quadridens Panz.** — Auf der Bieberer Höhe > 3. auf Fichten von L. H., bei Soden auf Hecken im Juli von C. H. gef. — Mo. < 4. — Wlb. (Sch.) — Fr. (Hg.) — Mz. (S.) — N. (Bd.) — Fr. Ginnh Höhe 1 Ex. (v. Arand.). —

48. **C. picitarsis Gyll. = tarsalis Boh.** — 4 Ex. bei Fr. gesammelt. — Auch von Hg. gef. —

49. **C. sulcicollis Payk. = cyanipennis Germ.** — Bei Fr. gef. von C. H., Hg. und B. — Wlb. ebenso (Sch.). — N. (Bd.). —

50. **C. carinatus Gyll.** — (teste Brisout). Mainz 1 St. Der Bingertorwall, d. h. jene seit der Stadterweiterung entstandene neue Umwallung vom Binger- bis zum Gonsenheimertor, deren Bestandteile aus warmem stark mit Lithorinellenkalk durchsetztem Humus bestehen, ist der Erzeugung einer üppigen Vegetation und damit auch einer Massenproduktion von Insekten ausserordentlich günstig. Die erste Stelle nehmen darunter die Kleinrüßler

ein. Dem Sammler ist der Gebrauch des Kötschers sehr erschwert, da stets eine Menge kleiner Schnecken, die alles verschmieren, mitgefangen werden. Hier ist es besser den Schirm anzuwenden; aber bei der Masse der Tiere bleibt manche bessere Art unbeachtet; so ist es wohl auch hier der Fall gewesen, erst zu Hause fand sich bei der Durchsicht der Ausbeute ein Exemplar vor. (Schultze.)

Das Tier ist mattschwarz mit rötlich-gelben Vorderecken des Halsschildes. —

51. **C. scapularis Gyll. = obscurocyaneus Gyll.** — N. 1 Exempl. 27. August 1888 (Bd.) [Weise vid.]. —

52. **C. pervicax Weise.** — Wsb. Dotzheim 2 Ex. > 5. im Wald (Mhl.). —

53. **C. erysimi F.** — Im Rödelheimer Wald h. im Juni. — Enkheimer Torfbrüche im Mai auf Capsella. — < 6. bei Nauheim auf Lepidium graminifolium. — Bei Fr. schon 29. April 1860 von B. gef. — Wlb. h. (Sch.) — Fr. (Hg.) — Mz. (S.) — N. (Bd.). —

54. **C. contractus Mrsh.** — Von = 5. bis August n. s. — Enkheim auf Bursella, Nauheim auf Lepidium graminifolium. — Fr. — Wlb. (Sch.) — Fr. (Hg., B.) — Mz. (S.) — N. (Bd.). —

55. **C. hirtulus Germ.** — Fr. Rebstöcker Wald im Juni auf Sysimbrium amphibium einzeln. — Wsb. Mai 1 Ex. (Mhl.). —

56. **C. aeneicollis Germ.** — Bei Nauheim auf Lepidium graminifolium < 6. von C. H. zweimal gef. —

57. **C. chalybaeus Germ. = pectoralis Weise.** — Fr. im Juli 1 Ex. (C. H.) — Mz. (S.) — N. (Bd.) — Mz. (Schltz.). —

58. **C. moguntiacus Schltze.** — (D. E. Z. 1895, 278.) — Oberst Schultze teilte brieflich mit: „Bei Mz. auf Cruciferen, besonders auf Diplotaxis tenuifolia n. s. und wohl oft mit den nahe verwandten chalybaeus Germ. Weise und pectoralis Weise verwechselt. Die neue Art unterscheidet sich von beiden durch geringere Größe, ovale Form, matte, mehr grünlichblaue Flgd., ferner durch das sehr dicht punctierte Halsschild ohne vertiefte und beschuppte Mittelrinne, sowie durch die gleichmäßig und dünne weißlichgrau beschuppte Unterseite. — Nach den späteren Untersuchungen von Schultze ist chalybaeus Germ. und pectoralis Weise nur eine Art. —

[Der von Fuhr bei Friedberg gesammelte quercicola F., in S. V. erwähnt, ist eine nicht zu enträtselnde Art.]

Orobitis Mannerheim.

1. **O. cyaneus L.** — Fr. 2 Ex. von C. H. gesammelt, L. H. fand bei Homburg 1 Stück in dem Magen einer Kröte. — Im Schwanheimer Wald s. gestreift (B.) — Wlb. Ex. (Sch.) — Wsb. im Gras am Waldrand beim Geisberg 20. Juni 1852 (K.). — N. 1 Ex. (Bd.). —

Poophagus Schönherr.

1. **P. sisymbrii F.** — Im Mai auf Sisymbrium amphibium bei Fr. von C. H. gef., von Hg., L. H. und B. = 4. in den Enkheimer Torfgruben. — G. (L.) — Mz. (S.) — N. (Bd.). —

Tapinotus Schönherr.

1. **T. sellatus F.** — Im Fr. Wald an der Grastränke, Kesselbruch und Hainerbruch von = 5. bis < 7. auf Lysimachia vulgaris s. von uns, Hg. und B. gesammelt; am Rumpenheimer Tümpel am Schießstand noch = 9. — G. (L.) — Mz. (S.) — N. im Mai (Bd). —

O. Barini.

Coryssomerus Schönherr.

1. **C. capucinus Beck = ardea Germ.** — Bei Fr. von C. H. und Hg. öfter gesammelt. — Griesheim am Main < 8. — Nach B. beinahe s. h. zu nennen; in der Sonnenhitze an Wegrändern abgestreift, auch im Genist; am häufigsten < 5. — G. (L.) — Wlb. (Sch.) — Mz. (S.) — N. (Bd.) —

Baris Germar.

(Die Sammlung v. Heyden von dem Monographen Brisout revidiert.)

1. **B. morio Boh. = resedae Bach.** — Einmal von C. H. bei Fr. gesammelt. — N. im ersten Frühjahr in Menge in cop. am Grunde der Stengel von Reseda luteola (Bd.). —

2. **B. artemisiae Hbst.** — Bei Fr. n. s. von C. H., Hg., St. und B. gesammelt. — Bei Nauheim > 6. auf Artemisia vulgaris, bei Enkheim < 8. gef. — Wlb. (Sch.) — G. (L.) — Eppstein i. T. (M.) — [Bd. vid.]. —

3. **B. laticollis Mrsh. = picina Germ.** — Bei Fr. von C. H. öfter > 5. in Sandgruben, von L. H. bei Mo. zu derselben Zeit bis = 6. im Sand unter Steinen gesammelt. — Fr. (Hg., St.) — Mz. (S.) — N. 1877 im Frühjahr unter Steinen. (Bd.) — Fr. Ginnh. Höhe 1 Ex. (v. Arand.). —

4. **B. cuprirostris F.** — Mz. auf dem Bingertorwall auf Brassica tenuifolia; auch bei Zahlbach h. Juni 1885 und 86 (Schf.) — N. mehrf. aus Stengeln von Wirsingpflanzen > 8. entwickelt. Die Pflanzen waren nicht importiert, die Samen in N. gesät; desgl. = 9. u. > 10. aus Rotkohlstengeln (Bd.). — Ginnheim bei Fr. mehrf. (Katheder) — Wsb. = 5. in größerer Anzahl von Reseda geklopft (Mbl.) — Flörsheim in den Kalkbrüchen 7. Juni 1892 gekötschert (Bck.) — Fr. Ginnh. Höhe mehrf. (v. Arand). —

5. **B. lepidii Germ.** — Bei Fr. n. s. gesammelt, auch von Hg., St. und B. — G. (L.) — Fr. Ginnh. Höhe h. (v. Arand.). —

6. **B. picicornis Mrsh. = abrotani Germ.** — Im Rebstöcker Wald bei Fr. und bei Flörsheim im Juni je einmal von C. H. gef. — Fr. (St.) — Mz. (S.). —

7. **B. coerulescens Scop.** — An Häusern und Mauern bei Fr. im April n. s., auf dem Lerchesberg über Sachsenhausen unter Steinen = 5. von C. H. gesammelt. — G. (L.) — Mz. (S.) — Fr. (Hg., B.) — N. in Wurzeln von Reseda luteola (Bd.). —

Var. chloris F. — Von C. H., Hg. und B. einzeln bei Fr. gesammelt. — N. (Bd.). —

8. **B. fallax Bris.** — Einmal bei Fr. von C. H. gef. — Sonst nur wenige Stücke aus Frankreich bekannt; von L. H. schon Berliner Entom. Zeitung 1867, pag. 380 erwähnt. —

9. **B. chlorizans Germ.** — Zahlbach bei Mz. an Rapspflanzen > 4. 86. (Schf.) — Fr. Ginnh. Höhe in Kohlstrünken, mitunter in Masse (v. Arand). —

Limnobaris Bedel.

1. **L. T—album L.** — Bei Fr. öfter gesammelt. — L. H. fing 1 Ex. auf den Torfwiesen bei Enkheim > 5. — [Bei Hannover lebt die Art auf Cladium germanicum.] — Wlb. 1 Stück (Sch.) — Fr. (Hg., St., B.) — Mz. (S.) — Wsb. an der Wellritz auf Wiesen im Mai (K.) — N. 17. August (Bd.). —

2. **L. pusio Boh.** — Unter T. album bei Enkh. einmal. —

Var. martulus Sahlb. — Fr. 1 Ex. (C. H.). Siehe Reitter Best. Tabelle XXXIII. —

P. Calandrini.

Sphenophorus Schönherr.

1. **S. striatopunctatus Goeze = mutillatus Laicharting.** — [Hierher der abbreviatus unseres Gebietes, welche Art nur in Süd-Europa vorkommt.] — Bei striatopunct. sind die abwechselnden Zwischenräume schmäler und enger punktirt, die Flügeldecken kürzer. — Mz. (Dr. Zitz) — L. H. fand den Käfer n. s. = 5. auf sandigen Wegen laufend zwischen Mo. und Budenheim, bei Rüdesheim und Flörsheim am Main; bei Ingelheim 1875 zahlreich von B. gesammelt. — Bei Fr. dreimal am Metzgerbruch 1874 von B. und einmal in den Bockenheimer Wiesen nach dem Hellerhof zu nach einer Überschwemmung am 30. März 1875, am Kettenhof 27. April 1876 — Wsb. am Nerotal 18. April (K.) — N. (Bd.) — Offenb. hinter dem Schießstand auf Sandweg laufend: auch in cop. 8. Juni 1888 (Schf.). —

Calandra Clairville (= Sitophilus Schönh.)

1. **C. granaria L.** — Überall h. im Gebiet an Häusern; auf Kornspeichern dem Getreide schädlich, als „schwarzer Kornwurm" allgemein bekannt. — Fr. — Soden. — Nach B. in Fr. 1870 massenhaft in Gerste gef., auch Offenbach. — Dlb. Wlb. (Sch.) — Mz. (S.) — Bei Wsb. an einem Rain im Nerotal unter einem Stein im April (K.) — N. (Bd.). —

2. **C. oryzae L.** — Besonders in Reis. Durch den Handel über die ganze Erde verbreitet; L. H. besitzt Stücke aus Kamtschatka. — Fr. von L. H., Hg. und B. gesammelt. — Dlb. Wlb. (Sch.) — Mz. (S.) — N. (Bd.) — Ditzenbach Mai 1902 (B.). —

Q. Tychiini.

Balaninus Germar.

(Die Arten in Sammlung v. Heyden vom Monographen Desbrochers bestimmt.)

1. **B. elephas Gyll.** — Beim Fr. Forsthaus im Wald < 9. s. — Im August aus überwinterten Eicheln erzogen. — Fr. s. (B.) — Wlb. (Sch.) — Mz. (S.) — N. (Bd.). —

2. **B. pellitus Boh.** — Ein Männchen bei Fr. von C. H. gef. — Runkel mehrf. auf Buchen (Andreas). —

3. **B. venosus Germ. = glandium Desbr.** — Aus Eicheln aus dem Fr. Wald = 5. erzogen. — Wlb. (Sch.) — Fr. (Hg.) — Mz. (S.) — N. (Bd.). —

Var. cinereus Desbr. — Einmal bei Soden auf Eichen < 8. von C. H. gef. —

4. **B. nucum L.** — Lebt in Haselnüssen. — s. — Ems. — Wlb. Dlb. — Käfer nur fünfmal an Haselnußstauden im August (B.) — Fr. von uns und Hg. gesammelt. — Mz. (S.) — N. (Bd.) — Fr. Ginnh. Höhe 20. Juli 1902 (v. Arand) [L. H. vid.]. —

5. **B. turbatus Gyll. = tessellatus Desbr.** — Im Mai aus zweimal überwinterten Eicheln aus dem Fr. Wald oft erzogen, bei Soden = 5. auf Eichen; im Juli bei Ems von C. H. gef. — Fr. (Hg.) — Wlb. (Sch.) — N. (Bd.). —

6. **B. villosus F.** — Die Larve lebt bis > 6. in den frischen Gallen der Teras terminalis auf Eichen; sie geht zur Verwandlung in die Erde. Der Käfer entwickelt sich schon im März. — Im Taunus bei Soden und Altenhain, sowie bei der Mainkur auf Eichengebüsch h. im Mai. — Dlb. Wlb. h. auf Eichen, auch die Larve, wie angegeben, beobachtet. (Sch.) — Fr. (Hg., B.) — Mz. (S.) — N. (Bd.) — Breitscheid bei Herborn Mai 1900 (Dr. Zimmermann). —

7. **B. cerasorum Hbst. = ? betulae Steph.** — C. H. fand ein Weibchen bei Fr. — Auch von Hg. einzeln gesammelt. — Wlb. (Sch.). —

8. **B. rubidus Gyll.** — Ein Männchen von C. H. und einmal von Hg. bei Fr. gesammelt. — Offenb. Militärschießstand No. 3. ein Ex. an faulendem Steinpilz 23. September 1887 (Schf.). —

Balanobius Jekel.

1. **B. crux F.** — Bei Fr. n. s. — Hofheim im Taunus > 4. — Fr. auf Weiden (B.) — Wlb. (Sch.) — Fr. (Hg.) — N. (Bd.). —

2. **B. salicivorus Payk. = brassicae F.** — Aus Weidenblattgallen von Fr. erzogen; der Käfer überwintert; im August h. — Wlb. (Sch.) — Fr. (Hg., B.) — Mz. (S.) — N. (Bd.). —

3. **B. pyrrhoceras Mrsh.** — Auf Eichen h. bei Soden im Juli. — Johannisberg bei Friedberg schon = 5. — Wlb. (Sch.) — Fr. (Hg., B.) — Mz. (S.) — N. (Bd.). —

Anthonomus Germar.

(Die Arten in Sammlung v. Heyden vom Monographen Desbrochers bestimmt.)

1. **(Anthomorphus Weise) varians Payk.** — Auf blühenden Kiefern s. h., besonders im April, aber auch noch > 6. — Bei Fr. < 6. auf Pinus sylvestris, frisch entwickelt zwischen den männlichen trockenen Blüten. — Auch bei Mo. und auf der Bieberer Höhe bei Offenbach h. — Auf der Königswiese im Fr. Wald h. gestreift von B., z. B. 21. April 1861. — Fr. (Hg.) — Mz. (S.) — N. (Bd.). —

2. **(Anthononmus s. str.) rubi Hbst.** — Fr. Wald, Offenbach, Griesheim im Juli und August. — Bei Bingen von Wagner aus Esparsette-Klee erzogen. [Exemplar in Sammlung v. Heyden.] — Wlb. (Sch.) — Fr. (Hg., B.) — Mz. (S.) — N. (Bd.) — Fr. Ginnh. Höhe 1 Ex. (v. Arand). —

3. **A. pubescens Payk.** — Friedberg (Fuhr). — Fr. (L. H. u. Hg.) s. —

4. **A. piri Boh. = cinctus Redtb.** — Von Wagner in Bingen gef. [In Sammlung von Heyden.] — Mz. (S.) — N. (Bd.) — Wsb. n. s. auf blühendem Birnbaum (Mhl.). —

5. **A. pedicularius L. = ulmi Desbr.** — Auf Ulmen = 5. bei Fr. zweimal von C. H. gef. — Wlb. einmal (Sch.), ebenso bei Fr. (B.) — N. (Bd.). —

6. **A. ulmi Gyll. = pedicularius Desbr. = Schönherri Desbr.** — Bei Br. einmal auf blühendem Weißdorn gef. — Auch von Hg. gesammelt. — St. Goarshausen (K.). — N. auf Crataegusblüten (Bd.). — Mz. > 4. n. s. (Schltz.). —

7. **A. conspersus Desbr.** — L. H. fand einmal eine Anzahl Exemplare auf blühendem Sorbus aucuparia auf der Chaussee von Reifenberg nach dem Feldberg im Taunus. — [Hierher cinctus in S. V. aus dem Taunus.] —

8. **A. rufus Gyll. = nitidirostris Desbr.** — Einmal von C. H. bei Fr. gef. — N. 1880 im ersten Frühjahr von Schlehengebüsch geklopft (Bd.). — Wsb. > 5. an Weißdorn (Mhl.). —

9. **A. pruni Desbr.** — Einmal von Sch. bei Wlb. gef.; seither nur aus Lothringen bekannt, z. B. Metz. —

10. **A. pomorum L.** — Aus Äpfelblüten < 6. entwickelt, aber auch = 5. bei Falkenstein von Schlehen und bei Königstein von Sorbus aucuparia geklopft. — Überall h.; überwintert unter Laub und Baumrinden, z. B. bei Soden im Oktober gef. — Enkheim auf dürrem Eichengebüsch im April (Obstbäume in der Nähe). — Fr. (Hg., B.) — Wlb. Dlb. an Äpfelbäumen (Sch.). — Mz. (S.) — N. (Bd.). —

11. **(Furcipes Desbr.) rectirostris L. = druparum L.** — Lebt auf Kirschbäumen, besonders dem verwilderten und Sauerkirschbaum von = 4. bis = 6. — Johannisberg bei Friedberg. — Hofheim im Taunus. — Fr. (Hg. und B.) = Wlb. (Sch.) — Mz. (S.) — N. auf Crataegus und Schlehenblüten (Bd.). —

Bradybatus Germar.

1. **B. Creutzeri Germ.** — N. im ersten Frühling 1888 von Apfelbaum geklopft (Bd.). — Fr. (Katheder). —

Acalyptus Schönherr.

1. **A. carpini Hbst.** — Von St. bei Fr. ges. —

2. **A. alpinus Villa. = rufipennis Gyll.** — Einmal = 8. von C. H. im Fr. Wald (Bruchschneiße) von Populus tremula geklopft. —

Elleschus Stephens.

1. **E. scanicus Payk.** — Einmal = 5. an der Mauer eines Hauses in Fr. von C. H. gef. — G. (L.) — Fr. (Hg.) — N. auf Spartium (Bd.). —

Var. pallidesignatus Gyll. — Hengster bei Offenbach 15. Juni 1901 von Bickhardt einmal gef., neu für Gebiet. —

2. **E. bipunctatus L.** — Im April und Mai in den Blüten von Salix caprea bei Fr., Falkenstein und Königstein n. s. s. — G. (L.) — Fr. (Hg., St.) — Mz. (S.). —

Lignyodes Schönherr.

1. **L. enucleator Panz.** — Von M. S. 1856 an der Gerbermühle am Main bei Oberrad einmal gestreift, später an demselben Orte 1860 von B. gef. — An den Rödelh. Dämmen zwischen Bockenheim und dem Rebstocker Wald von v. Twardowski h. von blühenden Eschen geklopft von Juni bis Juli 1860. — L. H. fand an denselben Bäumen, die jetzt unerreichbar hoch sind, einige Stücke 28. Mai 1875 und 1901. — Mz. (S.). —

Tychius Germar.

(Die Arten in Sammlung v. Heyden von C. Brisout und Tournier bestimmt.)

1. **T. quinquepunctatus L.** — Bei Fr. im Juni und Juli auf Wiesen n. s. — Rebstocker Wald. — Ems. — Rüdesheim = 8. — Fr. Wald h. in der Sonnenhitze gestreift (B.) — Wlb. (Sch.) — Fr. (Hg.) — N. (Bd.). —

Var. tauni Fricken. — Beschrieben D. E. Z. 1888 p. 324. — Wsb. = Juni 1883 von einer Wiese geschöpft (Frck.) — L. H. besitzt ein Ex. aus Neuenhain bei Soden im Taunus Juli 1871. — Eine Varietät, bei welcher die Flecken, sowie die ganze Oberseite durch eine seidenglänzende graue Behaarung verdeckt sind.

2. **T. polylineatus Germ.** — Von Hg. bei Fr. gef. —

3. **T. lineatulus Steph. = Schneideri Gyll.** — Im Falkensteiner Wald > 8. einmal von C. H. gef. — Fr. (Hg.) — N. (Bd.) — Fr. Ginnh. Höhe (v. Arand). —

4. **T. flavicollis Steph.** — Zweimal bei Fr. im Rebstocker Wald im Juni von C. H. gef. —

5. **T. venustus F.** — Lebt auf Spartium scoparium = 4. in Begattung. — Fr. — Bieberer Höhe bei Offenbach. — Falkenstein im Taunus = 5. — Friedberg (Fuhr). — Wlb. (Sch.) — Staufen im Taunus 2. April 1876. — Fr. h. (Hg., B.) — Mz. (S.) — N. (Bd.). —

Var. genistae Boh. (Einfarbig grau ohne Längsbinden.) — Zweimal von C. H. bei Fr. gef. — Wlb. (Sch.) — Försterhäuschen bei Obrd. 2 Ex. unter der Stammart von Spartium geklopft (Mtzl.). —

6. **T. junceus Reich.** — Nauheim einmal > 5., bei Budenheim a. Rh. > 7. oft auf Medicago officinalis von C. H. gesammelt. — Wlb. (Sch.) — Mz. (S.) — N. (Bd.). —

7. **T. meliloti Steph.** — Ein Weibchen < 7. am Forsthaus im Fr. Wald von C. H. gef. — N. (Bd.). —

8. **T. pusillus Germ. = pygmaeus Bris.** — Fr. Ginnh. Höhe 4 Ex. (v. Arand) [Reitter vid.]. —

9. **T. tomentosus Hbst.** — Im Juni und Juli bei Fr. im Rebstocker Wald und Soden n. s. — Wlb. (Sch.) — Fr. (Hg.) — N. (Bd.). —

Miccotrogus Schönherr.

1. **M. picirostris F.** — Fr. im Juni h. auf Wiesen mit dem Streifnetz gef. — Ems. — Wlb. (Sch.) — Fr. (Hg.) — Mz. (S.) — N. (Bd.). —

Sibinia Germar (= Sibynes Schönh.).

1. **S. fugax Germ.** — Auf dem jetzt urbar gemachten Lerchesberg über Sachsenhausen, früher oft von C. H. auf Cucubalus Behen gesammelt im Juli. —

2. **S. signita Gyll. = ? primita Hbst.** — Bei Fr. von C. H. und Hg. öfter gesammelt > 7. — Wlb. (Sch.) — Nürnberger Hof im Rheingau 11. September (K.) — N. Dez. 1897 1 Ex. aus Moos gesiebt (M.). —

Var. variata Gyll. — Fr. 4 Ex. von C. H. gef. —

3. **S. phalerata Stev.** — Einmal bei Fr. gef. — Mz. (S.). —

4. **S. cana Hbst.** — Bei Fr. = 6. auf Silene nutans von C. H. gesammelt. — Mz. Bingertorwall auf Lychnis vespertina z. h. (Schltz.).

5. **S. viscariae L.** — Bei Fr. s. gesammelt. — Bei Rüdesheim a. Rh. fand C. H. die Art < 6. auf Isatis tinctoria. — N. (Bd.) — Mz. Bingertorwall auf Lychnis vespertina z. h. (Schltz.). —

6. **S. potentillae Germ.** — C. H. fand die Art einzeln bei Fr. im Mai auf Erica, auch von Hg. und B. bei Fr. gesammelt. — N. auf blühendem Cornus (Bd.) — Mz. 1 Ex. (Schltz.). —

Orchestes Illiger.

1. **O. quercus L.** — Von = 7. bis = 9. auf Eichen h. bei Soden im Taunus; die schwarze Larve in Eichenblätter = 6. minierend von C. H. gef. — Fr. n. s. (Hg., B.) — Wlb. (Sch.) — Mz. (S.) — N. (Bd.). —

2. **O. rufus Schrank** (Mit rotem Hinterleib.) — Stammart nicht aus dem Gebiet bekannt. —

Var. haematitius Germ. — Bei Mo. und Rüdesheim im August auf Ulmen. — Wlb. (Sch.) — Fr. (Hg.). —

3. **O. alni L.** (Stammart mit schwarzem Fleck auf jeder Flügeldecke.) — Bei Fr. auf Ulmen s. von C. H. beim Hellerhof gesammelt. — Fr. (Hg., B.) — Wsb. an der Wellritz am Bleichplatz auf Erlen 29. Juni 1852 (K.). —

[**Var. ferrugineus Mrsh.** (Oberseite einfarbig rot.) — Nicht aus dem Gebiet bekannt.] —

Var. atricapillus Mrsh. = melanocephalus Oliv. (Oberseite einfarbig gelb, Kopf schwarz.) — Einmal bei Fr. gef. < 6. —

4. **O. pilosus F. = ilicis F.** — Auf Eichen bei Enkheim, Fr. und Soden von = 5. bis > 8. s. h. — Die Larve miniert > 5. in Eichenblättern, entwickelt sich = 6. — Wlb. (Sch.) — Fr. (Hg.) — Mz. (S.) — N. (Bd.). —

5. **O. erythropus Germ.** — Auf Eichen bei Soden von < 7. bis > 9. öfter von uns gesammelt. — Fr. (Hg.). —

6. **O. jota F. = rosae Hbst.** — Bei Fr. s. von uns und Hg. gef. — N. (Bd.). —

7. **O. fagi L.** — Auf Buchen s. h., überwintert unter Rinden und Laub. — Fr. — Feldberg. — Von April bis Juni. — Aus Weidenblättern > 9. entwickelt, worin die Larve minierte. — Wlb. (Sch.) — Fr. (Hg., B.) — Mz. (S.) — N. (Bd.) — Breitscheid b. Herborn Mai 1900 (Dr. Zimmermann). —

8. **O. testaceus Müll. = scutellaris F.** — Aus Erlenblätter aus dem Isenburger Wald entwickelt einmal > 6. — Ein Stück auf dem Johannisberg bei Friedberg = 5. von C. H. gef. —

9. **O. lonicerae Herbst.** — Lebt auf Lonicera xylosteum, besonders von = 4. bis = 5. — Bei Fr., Falkenstein, Bingen und Rüdesheim von uns n. s. gesammelt. — Schmitterhof bei Gießen noch > 8. — Wlb. (Sch.) — Fr. (Hg.) — Mz. (S.) — N. (Bd.). —

10. **O. rusci Hbst. = bifasciatus Gyll.** — Fr. s. s. — Auf Birken bei Königstein im Taunus = 6. von C. H. gef. — Fr. (Hg., B.). —

11. **O. avellanae Donovan = signifer Crtz.** — Auf Eichen von < 5. bis = 8. — Fr. Wald am Forsthaus. — Soden. — Enkheim. — Rödelheim. — Am Feldberg. — > 11. abgeschuppte Ex. gef. = Wlb. (Sch.) — Fr. (Hg.) — Mz. (S.) — N. (Bd.). —

12. **O. populi F.** — Auf Pappeln und Weiden h. von Mai bis August. — Fr., Rödelheim schon im frühesten Frühjahr von B. gef. — Wlb. (Sch.) — Fr. (Hg.) — Mz. (S.) — N. (Bd.). —

13. **(Pseudorchestes Bedel) pratensis Germ. = Waltoni Curtis.** — Einmal von C. H. bei Fr. mit dem Streifnetz gef. auf Wiesen hinter Rödelheim < 6. —

14. **(Tachyerges Schönh.) decoratus Germ.** — Auf Weiden von < 5. bis > 8. — Hofheim i. T. — Mo. — Wlb. (Sch.) — Fr. (L. H., Hg.) — Mz. (S.) — N. auf Weiden und im Winter unter Moos (Bd.). —

15. **(T.) rufitarsis Germ. = confundatus Steph.** — s. s. — Ems einmal von C. H. gef. —

16. **(T.) salicis L.** — Auf Weiden vom April bis = 5., dann wieder im August. — Die Larve > 6. in Blättern von Salix caprea minierend, entwickelt = 7. — Fr. auch von B. und Hg. gef. — Hofheim. — Falkenstein. — Wlb. (Sch.) — Mz. (S.). —

Var. minor (nur halb so groß wie normale Stücke). — Auf Weiden bei Offenbach einzeln = 5. —

17. **(T.) stigma Germ. = jota Payk.** — Lebt auf Weiden von = 5. bis Juli. — Fr. — Offenbach. — Hofheim im Taunus. — Wlb. h. (Sch.) — Fr. (Hg.) — N. (Bd.). —

18. **(T.) foliorum Müll. = saliceti F.** — Auf Weiden im Juni und Juli. — Offenbach. — Rebstocker Wald bei Fr. — Mz. (S.) — Ems (Hg.). —

Rhamphus Clairville.

1. **R. pulicarius Hbst. = flavicornis Clairv.** — Die Larve (von C. H. beschrieben Berl. Entom. Zeitschr. 1862, pag. 63) miniert in den Blättern von Kirschen, Schlehen, Birnen, Äpfeln, Birken, Salweiden u. Pappeln > 10; der Käfer entwickelt sich > 4., zu welcher Zeit man ihn h. findet. — Fr. — Soden. —

Königstein. — Bingen von Wagner in Kirschblättern gef. — Einige Ex. zeigen einen grünlichen Schimmer; zweifelhaft ob sie zu aeneus zu stellen sind. — Wlb. einmal (Sch.). — Mz. (S.) — N. (Bd.). —

Mecinus Germar.

1. **M. pyraster Hbst.** — Im Fr. Wald von uns und Hg. bei der Ziegelhütte ges. — Überwintert unter Rinde. — Soden. — Rüdesheim < 5. — Flörsheim = 8. — Fr. 3 Stück (B.). — Wlb. (Sch.) — N. (Bd.) — Feldberg 26. Mai 1888 (Schf.). — Fr. Ginnh. Höhe h. (v. Arand). —

2. **M. collaris Germ.** — L. H. fing 1 Ex. 27. Juni 1856 mit dem Streifnetz an der Gerbermühle bei Oberrad am Main. —

3. **M. janthinus Germ.** — In Sammlung v. Heyden befindet sich ein von B. bei Fr. ges. Stück. — Fr. (Hg.) — N. auf Linaria vulgaris h. (Bd.). — Mz. einige Ex. (Schltz.) — Einzelne Ex. bei Wsb. auf Reseda, Schierstein und Schwanheim > 5. (Mhl.). —

4. **M. Heydeni Wencker.** — C. H. fand 4 Ex. (sonst nur 2 Stück aus Hagenau im Elsaß bekannt) > 5. im Fr. Wald an der Bruchschneiße in Sandgräben, eins < 5. Linaria und zwei < 7. im Fr. Wald am Forsthaus mit dem Streifnetz. — Schwanh. > 5. 92 mehrf. (Mhl.). —

Gymnetron Schönherr.

(Sammlung v. Heyden von den Monographen Brisout u. Desbrochers revidiert.)

1. **G. pascuorum Gyll. var. bicolor Gyll.** — C. H. fand = 9. 1 Stück bei Königstein im Taunus. — Fr. von Hg. und öfter von St. ges. — = und > 7. 1881 am Südabhange des Burgberges auf dürren Grasplätzen (Bd.). —

2. **G. plantaginis Eppelsh.** — Wsb. 1 Ex. Juni 1887 (Mhl.). —

3. **G. villosulum Gyll.** — Fr. aus Samen von Veronica anagallis < 9. 1878 von Oberstleutnant Saalmüller erzogen. —

4. **G. beccabungae L.** — Fr. 1 Ex. (C. H.). —

Var. veronicae Germ. — Bei Fr. im Mai und Juni an Gräben mit dem Streifnetz gef. — Bei Soden = 5. auf Veronica beccabunga von C. H. gesammelt. — Mz. (S.) — Wlb. (Sch.) — Fr. (Hg.) — N. (Bd.) — Mz. auf Veronica beccabunga einige Ex. (Schltz.). —

5. **G. labile Hbst.** — Auf kahlen Hügeln > 8. bei Griesheim am Main und im Fr. Wald an der Louisa im Mai mit dem Streifnetz einzeln ges. — Fr. (Hg.) — Ems (Bach). — N. (Bd.). —

6. **G. stimulosum Germ.** — Einmal von C. H. bei Flörsheim am Main gef. —

7. **G. rostellum Hbst.** — N. 20. April 1898 auf einer Kiefer ein Ex. (M.). —

8. **G. melanarium Germ. = perparvulum Boh.** — Bei Bergen > 5. von uns n. s. auf Veronica teucrium ges. — Wlb. (Sch.) —

9. **(Rhinusa Stephens) asellus Grav.** — Auf Verbascum im Fr. Wald (Waldau) = 5. und bei Rumpenheim < 7. ges. — Fr. (Hg.) — Mz. (S.). —

10. **(R.) netum Germ.** — Von C. H. bei Rüdesheim = 8. gef. — Ems (Bach). — N. (Bd.). —

11. **(R.) bipustulatum Rossi.** — Von Dr. Richter einmal bei der Irrenanstalt Eichberg im Rheingau gef. — N. auf Scrophularia nodosa > 6. 1882, auch > 4. und < 5. aus Kapseln dieser Pflanze entwickelt. Es kommen Ex. vor, bei denen der rote Fleck verschwindet, die also schwarz sind (**var. fuliginosum Rosh.**); aber auch solche, bei denen der rote Fleck sich so ausdehnt, daß nur ein dreieckiger Fleck am Schildchen und der Seitenrand schwärzlich ist = **Var. sanguinipenne Desbr.** (August 1893) = **rubrum Buddeberg i. l.** (Bd.). —

12. **(R.) collinum Gyll.** — N. (Bd.) [Kirsch vid.] — Mo. im Mai mehrfach (Mhl.). —

13. **(Eutemnoscelus Desbroch.) linariae Panz.** — Fr. < 5. in Blüten von Linaria, auch in Anemone nemoralis. — Bei Wlb. gezogen aus Gallen von Linaria vulgaris (Sch.). — Fr. (Hg., St.) — N. (Bd.). —

14. **(E.) tetrum F.** — Bei Ems von C. H. ges. — Wlb. (Sch.) — Fr. (Hg., St.) — N. auf Linaria (Bd.). —

15. **(E.) antirrhini Germ.** — Auf Verbascum thapsus im Juni und Juli im Fr. Wald; im August bei Griesheim; = 5. auf Carlina bei Offenb. — Fr. (Hg., St.) — Mz. (S.) — N. (Bd.). —

16. **(E.) noctis Hbst.** — Bei Fr. im Juli auf Linaria vulgaris und = 8. bei Rüdesheim am Rhein. — Wlb. (Sch.) — Fr. (Hg.) — N. (Bd.). —

17. **(E.) pilosum Gyll.** — Fr. = 7. in haselnußgroßen Gallen des Stengels von Linaria vulgaris gef. — Die schon entwickelten Käfer blieben bis zum nächsten Jahr in den vertrockneten Gallen sitzen. — Fr. (B.) — Lschwb. 30. Juli 1878 2 Ex. auf Linaria (Mtzl.). —

Miarus Stephens.

1. **M. graminis Gyll.** — Von > 6. bis = 8. in Blüten von Campanula Fr. Wald. — Ems. — Wlb. (Sch.) — Fr. (Hg.) — N. 29. Juli 1880 in Blüten von Malva alcea (Bd.). —

2. **M. campanulae L.** — Bei Fr. auf Lychnis viscaria, bei Mo. = 6. auf Cerastium und bei Falkenstein auf Campanula. — Wlb. (Sch.) — Fr. (Hg. B.) — Mz. (S.) — Breitscheid bei Herborn Mai 1900 (Dr. Zimmermann). —

3. **M. micros Germ.** — Im August bei Fr. einmal auf Erica gef., auch von Hg. gesammelt. —

4. **M. plantarum Germ.** — Mz. im Mai mehrf. (Mhl.). —

Cionus Clairville.

1. **C. scrophulariae L.** — Fr. h. auf Scrophularia nodosa von uns, Hg., St. und B. gef. — Wlb. (Sch.) — G. (L.) — Mz. (S.) — N. (Bd.). —

2. **C. tuberculosus Scop. = verbasci F.** — Fr. n. s. auf Verbascum. — Wlb. (Sch.) — G. (L.) — Fr. (Hg., St.) — Mz. (S.) — N. (Bd.). —

3. **C. Olivieri Rossch.** — Bei Fr. s. — Wlb. einmal gef. (Sch.) — N. (Bd.). —

4. **C. thapsi F.** — Fr. n. h. — Wlb. s. (Sch.) — G. (L.) — Lebt auf Verbascum thapsus. — Fr. (Hg., St.) — Mz. (S.) — N. (Bd.). —

5. **C. hortulanus Fourcr.** — Fr. im Juli h. — Wlb. (Sch.) — G. (L.) — Fr. (Hg., St. und B.) — N. (Bd.). —

6. **C. olens F.** — Ems. — Fr. Larve < 6., Käfer > 6. auf Verbascum h. — Mz. (S.) — N. (Bd.). —

7. **C. alauda Hbst. = blattariae F.** — Auf Scrophularia nodosa n. s. von = 4. bis > 7. — Enkheim. — Bingen. — G. (L.) — Fr. (wir, St., Hg., B.) — Mz. (S.) — N. (Bd.). —

8. **(Cleopus Steph.) = pulchellus Hbst.** — Wlb. s. (Sch.) — Fr. von St. oft gef., auch von Hg. und B. — N. (Bd.) — Mz. in den Universitätskauten auf Scrophularia n. s. (Schltz.). —

9. **(C.) solani F.** — Fr. Wald an der Grastränke = 5. auf Scrophularia. — > 6. bei St. Goarshausen von C. H. gef. N. (Bd.) — Mz. Bingertor > 4. auf der Unterseite der Blätter von Verbascum, meist in cop. n. s. — (Schltz.). —

10. **(Stereonychus Suffr.) fraxini Degeer.** — C. H. fand = 5. im Fr. Wald an der Babenh. Landstraße an einem Grasstengel einen Cocon, aus welchem sich < 6. der Käfer entwickelte. — Fr. (Hg.) — N. (Bd.). —

Var. flavoguttatus Strl. = obscurus Reitt. (dunkler Untergrund mit scharfen Zeichnungen.) Falkenstein 4. August 1903 auf Esche (L. H.). —

Nanophyes Schönherr.

1. **(Sphaerula Kiesw.) hemisphaericus Oliv.** — Einmal von C. H. bei Fr. im Rödelheimer Wald gef. = 8. —

2. **(S.) globulus Germ.** — Wsb. 1 Ex. Juni 1887 (Mhl.). —

3. **(S.) brevis Boh.** — N. 1 Ex. im August 1883 auf einer Bergwiese am Hahnenkamm (Bd.). [Von Kirsch bestimmt.] —

4. **(S.) lythri F.** — Überall h. auf Lythrum salicaria; besonders > 9. bei Soden und Fr. — Enkheim (B.) — Wlb. (Sch.) — Fr. (Hg.) — Schwanheim (St.). — Mz. (S.) — N. (Bd.). —

R. Magdalini.

Magdalis Germar.

(Die Sammlung v. Heyden von den Monographen Desbrochers und K. Daniel revidiert.)

1. **(Panus Schh.) cerasi L.** — Fr. h. — Am Feldberg < 6. auf Eichen, bei Soden bis = 7. — Fr. im Holzstall, wo nur Buchenholz. — Wlb. (Sch.) — Mz. (S.) — N. (Bd.). —

2. **(P.) exarata Bris.** — Fr. einmal. —

3. **(P.) barbicornis Latr.** — Bei Fr. einzeln. — Königstein i. T. < 6. — Fr. zweimal (B.). — Enkheim (St.). — N. (Bd.) — Offenbach Schäferborn an Eichen 28. Mai 1887 Schf.). — Mz. mehrf. (Schltz.). —

4. **(Panopsis Daniel) flavicornis Gyll.** — s. — Fr., Königstein, Soden > 6. auf Pflaumenbäumen. — Mz. (S.) — N. (Bd.) — Offenb. Schäferborn an Eichen zusammen mit barbicornis Latr. 28. Mai 1887 (Schf.). —

5. **(P.) quercicola Weise.** — Bei Fr. dreimal. — Wsb. Neroberg Mai 1887 1 Ex. (Mhl.). —

6. **(Edo Germ.) ruficornis L. = pruni L.** — Fr. h. > 5. auf Äpfelbäumen und = 5. im Taunus bei Falkenstein auf Sorbus aucuparia. — Wlb. (Sch.) — Fr. (Hg.) — Mz. (S.) — N. (Bd.). —

7. **(E.) nitidipennis Boh.** — Auf Pappeln am Main zwischen Bürgel und Offenbach > 5. — Bei Fr. von C. H. einmal und < 6. von B. gef. — N. (Bd.) — Mz. auf jungen Pappeltrieben (Schltz.). —

8. **(Magdalis s. str.) phlegmatica Hbst.** — Auf Kiefern bei Fr. = 4. gesammelt von uns und Hg. — Mz. (S.) — N. (Bd.). —

9. **(M.) memnonia Gyll. = carbonaria F.** — Fr. (Hg., St.) — Mz. (S.) — Mo. (v. Bodemeyer). —

10. **(M.) rufa Germ.** — Aus dürrem Fr. Waldholz zweimal erzogen. — L. H. fand die Art bei Mo. auf Kiefern. — Schwanheim (St.) — Wsb. am Schießplatz 19. April und an der Tränkwiese 20. Juni 1852 (K.) — Mo. (v. Bodemeyer). — N. (Bd.). —

11. **(M.) linearis Gyll.** — Auf Kiefern = 6. von C. H., Hg. und B. bei Fr. gef. — N. (Bd.) — Mo. auf Kiefern 1 Ex. (Schltz.). —

12. **(M.) nitida Gyll.** — Fr. zweimal; auch v. B. gef. — N. 30. Juni 1898 1 Ex. (Bd.). —

13. **(M.) violacea L. Gyll. = Heydeni Desbroch.** — Larve und Käfer im Mai in Menge unter der Rinde und im Holz junger Fichten im Fr. Wald im Kesselbruch von uns gef.; aber einmal auch häufig auf Betula alba. — Fr. (Hg.) — N. (Bd.) — Kelsterbach mehrf. an Coniferen (v. Arand) [L. H. vid.] —

14. (**M.**) **frontalis Gyll.** = **violacea Desbr. nec. L.** — Fr. n. s. auch von Hg. gef. — Mo. auf Kiefern. — N. 1 Ex. (Bd.). —

15. (**M.**) **duplicatus Germ.** — Von C. H. und Hg. bei Fr. gef. h. im Kesselbruch < 6. an Kiefern. — Mo. = 6. — Wlb. (Sch.) — N. (Bd.) — Lschwlb. Juli 1878 n. s. auf Kiefern (Mtzl.). —

16. (**Magdalinus Germ.**) **armigera Fourcr.** = **aterrima L.** = **stygia Gyll.** — Bei Fr. und Mo. im Mai h. auf Ulmen von uns, Hg. und St. gesammelt. — Fr. am 16. Mai 1860 (B.) — Wlb. (Sch.) — Mz. (S.) — N. in den Zweigen von Linden (Bd.). —

17. (**M.**) **carbonaria L.** = **atramentaria Germ.** — s. — Bei Fr. je einmal von C. H. und 9. Juni 1860 von B. gef., auch von St. gesammelt. — N. 1 Ex. aus Holz (Bd.) — Mz. 1 Ex. (Schltz.). —

S. Apionini.

(Die Sammlung v. Heyden ist von den Monographen Wencker u. Schilsky revidiert.)

Oxystoma Dumeril.

1. **O. pomonae F.** — Von Juniperus = 4. und von Pinus picea > 5. geklopft*), von Eichen bei Offenbach = 10. — Fr. — Soden. — Rüdesheim. — Schmitterhof bei Gießen. — Wlb. (Sch.) — Fr. (Hg., B., St.) — Mz. (S.) N. (Bd.). —

2. **O. opeticum Bach.** — Einmal bei Fr. und ein Männchen bei Ems von C. H. gef. —

3. **O. craccae L.** — Überall h. von Mai bis August auf Nadelholz und Eichen, auf Hecken und Wiesen. — Fr. — Soden. — Bieberer Höhe bei Offenbach. — Auf der Königswiese im Fr. Wald 21. April 1861 von B. gestreift. — Wlb. (Sch) — Fr. (Hg. St.) — Mz. (S.). —

4. **O. cerdo Gerstäcker.** — s. — Im Juni im Rebstocker Wald bei Fr., bei Offenbach = 10. auf Eichen. — Ems. — Fr. zweimal 6. Mai 1860 von B. gef., auch einmal von Hg. gesammelt. — N. (Bd.) — Wsb. > 7. von einer Wiese geschöpft (Frck.) — Fr. 24. Mai 1888 2 Ex. (W. S.) [Schilsky vid.] —

5. **O. subulatum Kirby** (Weibchen ist **Marshami Steph.**) — Ein weibliches Exemplar bei Fr. von C. H. gef. — Wlb. beide Geschlechter (Sch.) — Auch Hg. fand die seltene Art einmal bei Fr. — Mz. (S.). —

6. **O. ochropus Germ.** — Im Fr. Wald < 9. s. — Aus Vicia cracca von Fr. von Mühlig > 7. erzogen. — Wlb. ein Männchen gef. (Sch.) — Fr. (Hg., B.) — Mz. (S.) — N. (Bd.) [Eppelsheim vid.] — Mo. 12. Mai 1889 (W. S.) [Schilsky vid.]. —

---

*) Besonders im ersten Frühling findet man die mannigfaltigsten Käfer auf jungen Nadelholztrieben, wohin sie wahrscheinlich durch den Harzgeruch gelockt werden.

Apion Herbst.

1. **A. carduorum Kirby = gibbirostre Gyll.** — Bei Fr. einigemal gesammelt (C. H., St.) — Mz. (S.) — N. (Bd.). —

2. **A. Caullei Wenck. = penetrans Bedel non Germ.** — C. H. fand 1 Ex. bei Flörsheim am Main = 8. — Von St. einmal bei Fr. gef. und 1 Stück 4. April 1861 von B. — Wlb. z. h. (Sch.). —

3. **A. onopordi Kirby.** — Bei Fr. im Rebstocker Wald im Juni; bei Soden im Gras öfter < 8. — Offenbach = 7. — Bei Nauheim auf Calcitrapa < 6. — Fr. (Hg., B.) — Wlb. (Sch.) — Mz. (S.) — N. (Bd.). —

4. **A. stolidum Germ.** — Bei Fr. dreimal von C. H., auch von B. und Hg. einzeln gesammelt. — Ems. — Wlb. (Sch.) — N. (Bd.) — Fr. 8. März 1901 (W. S.) [Schilsky vid.]. —

5. **A. confluens Kirby.** — Bei Fr. 3 Stück gef. im Juli. — s. — N. (Bd.). —

6. **A. brunnipes Boh. = laevigatum Kirby.** — s. — Einmal bei Fr. von C. H. gef. — Mai 1887 bei Dotzheim ein St. (Mühl.) Desbrochers bemerkt dazu brieflich an von Heyden: „Ich hielt es immer für eine seltene Art, obgleich es Wencker nicht so bezeichnet. Es lebt auf Compositen der Gattung Filago, auf denen man es Ende Sommer findet; es wird sich aber lohnen im ersten Frühling an diesen Stellen zu suchen; wenn man die Erde am Fuß der Bäume aussiebt, wird man es in Anzahl finden. So hat es G. Grouvelle vor 2 Jahren bei Châteauroux in einer Anzahl von 50 Exemplaren gefunden. Ich selbst fand es nie.“ — Hierher gehören auch drei Ex., die Mühl im November 1888 am Schafsberg bei Limburg aus Moos siebte. — Oberhalb Niederselters > 4. 1890 am Waldrande unter trockenem Buchenlaub 12 Ex. (Mhl.). —

7. **A. vicinum Kirby.** — Je einmal bei Fr. und = 10. auf Schilf bei Offenbach gef. — Fr. (Hg.) — Wsb. bei Dotzheim 12. Juli in Begattung (K.). —

8. **A. atomarium Kirby.** — n. s. — Im Fr. Wald von April bis August. — Rumpenheim am Main. — Königstein = 8. — Bei Ems auf Cuscuta europaea. — Lebt auf Thymus serpyllum. — Wlb. s. h. (Sch.) — Fr. (Hg.) — Mz. (S.) — N. (Bd.). —

9. **A. flavimanum Gyll. = picicorne Steph.** — N. ein ♀ (Bd.) [Eppelsheim vid.]. —

Var. annulipes Wenck. — Von C. H. dreimal bei Fr. gef. —

10. **A. serpyllicola Wenck. = parvulum Rey.** — Bei Fr. 3 Ex. und 1 Stück bei Offenbach = 7. von C. H. gef. [Wenckers Typen] — Mz. (S.). —

11. **A. Hookeri Kirby.** — Fr. Wald zweimal im März, in Soden < 8. im Gras gesammelt. — Friedberg (Fuhr) — Fr. (Hg.) — N. (Bd.) — Höchst a. M. 31. März 1895 1 ♀ (W. S.) [Schilsky vid.]. —

12. **A. extinctum Kraatz = Buddebergi Bedel.** — N. im Mai zusammen mit A. sorbi Hbst. auf Anthemis tinctoria (Bd.) [Beschrieben in Coléopt. Bassin Seine 1888. Vorher mit A. sorbi vermengt.] —

13. **A. difficile Hbst.** — Aus Schoten von Genista erzogen. — Fr. Wald, Försterwiese. — Soden. — Von Juli bis = 9. bei Königstein. — Schmitterhof bei Gießen > 8. — Bei Fr. auf Veronica chamaedrys gesammelt. — Wlb. (Sch.) — Fr. (Hg., St.) — N. (Bd.). —

14. **A. fuscirostre F.** — Auf Spartium scoparium im Mai und Juni auf der Bieberer Höhe und im Wald bei Neuenhain im Taunus von uns gesammelt. — Fr. von B. gef. 20. Mai 1860. — Wlb. (Sch.) — Fr. (Hg., St.) — Mz. (S.) — N. (Bd.). —

15. **A. elongatulum Desbr. = longulum Desbr.** — N. 1 Ex. (Bd.) [Desbrochers vid.]. —

16. **A. semivittatum Gyll. = Germari Walton.** — N. April 1883 1 ♀ auf Echium vulgare (Bd.) [Kirsch vid.] — Wsb. = 5 einzeln (Mhl.). —

17. **A. pallipes Kirby.** — Auf der Burg Falkenstein auf Mercurialis perennis und Vinca minor = 5. von uns gesammelt. — Ems. — Fr. (St.) — Mz. (S.) — N. (Bd.). —

18. **A. flavofemoratum Hbst.** — C. H. fand > 6. die Larve minierend in den Blättern von Medicago sativa bei Soden; der Käfer entwickelte sich < 7. — Schmitterhof bei Gießen > 8. — Königstein im Taunus = 9. —

19. **A. urticarium Hbst. = vernale F.** — Bei Fr. n. s. am Forsthaus im Juli. — Friedberg (Fuhr). — Fr. h., z. B. 29. April 1860 (B.). — Wlb. (Sch.) — Bei Fr. auch von Hg. und St. gef. — Mz. (S.) — N. (Bd.). —

20. **A. aeneum F.** — Auf wilden und Garten-Malven h. — Ems. — Rüdesheim < 8. — Taunus. — Wlb. (Sch.) — Bergen (L. H.) — Fr. (C. H., Hg., St.) — Mz. (S.) — N. (Bd.). —

21. **A. radiolus Marsh.** — Auf Malven noch häufiger wie die vorige Art. Im Juli und > 10. — Soden. — Ems. — Rüdesheim. — Wlb. (Sch.) — Fr. (C. H., Hg. St., B.) — N. (Bd.). —

22. **A. astragali Payk. = ergenense Becker = saeculare Gozis.** — Bei Fr. auf Astragalus öfter gesammelt im Mai. — Griesheim im August. — Fr. (Hg., St., B.). —

23. **A. elegantulum Payk.** — ♂ = **coracinum Gyll.** — Bei Bingen = 5. einmal von C. H. gef. — Wsb. 2 Ex. (Mhl.) — Mz. 1 Ex. (Schltz.). —

24. **A. striatum Marsh. = atratulum Germ.** — Auf der Bieberer Höhe bei Offenbach = 5. h. auf Spartium scoparium gesammelt. — Schmitterhof bei Gießen > 4. — Wlb. (Sch.) — Fr. (Hg.) — Mz. (S.) — N. (Bd.). —

25. **A. immune Kirby = betulae Gyll.** — Bei Fr. und Ems gesammelt, sowie im Taunus; auch von Hg. gef. — N. (Bd.). —

26. **A. pubescens Kirby = civicum Germ.** — Im August. — Rödelheimer Wald; an Schilf bei Offenbach. — Schmitterhof bei Gießen. — Fr. (Hg. und B.) — Wlb. (Sch.) — N. (Bd.) — Fr. Ginnh. Höhe 2 Ex. März gesiebt (v. Arand). —

27. **A. simile Kirby = superciliosum Gyll.** — Sehr seltene Art. — Bei Fr. 2 Stück > 8. und einmal bei Crontal < 10. von C. H. gef. — Wsb.

1 Ex. Juni (Mhl.) — Schwanh. 10. Mai 1891 und Mo. 12. Mai 1889 (W. S.) [Schilsky vid.]. —

28. **A. seniculus Kirby** — Häufige Art. — Im Fr. Wald auf der Bruchschneiße > 4. — August bis Oktober g. auf Weiden, Erlen, Eichen bei Soden, Crontal, Hofheim. — Offenbach, Rumpenheim. — Lebt auf Ononis. — Ems. — Wlb. s. h. (Sch.) — Fr. (Hg., St.) — Mz. (S.). —

29. **A. elongatum Germ. = milium Gyll.** — Lebt auf Salvia pratensis. — Von C. H. s. bei Fr. gesammelt. — Wsb. > 5. zahlreich (Mhl.) — Flörsheim 28. Februar 1897 (W. S.) [Schilsky vid.]. —

30. **A. rufirostre F.** — Auf Malva rotundifolia n. s. s. am Röderberg bei Fr. — Bei Soden = 6. und < 8. von C. H. und bei Bergen von L. H. gesammelt. — Ems. — Fr. (Hg., St.) — N. (Bd.). —

31. **A. viciae Payk.** — Bei Fr. n. s. — Rödelheimer Wald = 8. — Offenbach = 7. — Wlb. (Sch.) — Fr. (Hg., St.) — Mz. (S.). —

32. **A. dissimile Germ.** — Seltene Art. — Bei Fr. ein Männchen und im Rebstocker Wald im Juni ein Weibchen von C. H. gef. —

33. **A. ononicola Bach = ononidis Gyll.** — Bei Fr. zweimal von C. H. gesammelt, einzeln von Hg. — Mz. (S.). —

34. **A. varipes Germ.** — Von Juli bis September n. s. — Rödelheim. — Cronberg. — Soden. — Schmitterhof bei Gießen. — Wlb. (Sch.) — Fr (Hg., St.). —

35. **A. apricans Hbst. = fagi Kirby.** — Von Juni bis > 8. n. s. — Griesheim. — Soden. — Offenbach. — Am Feldberg im Taunus. — Ems. — Wlb. (Sch.) — Fr. (L. H., Hg., B.) — Mz. (S.) — N. (Bd.). —

36. **A. incertum Desbr. = assimile Wenck. ? Kirby.** — Bei Soden im Taunus < 8. — Fr. Wald am Forsthaus. — Ems. — Wlb. (Sch.) — Fr. (Hg., St., B.) — Mz. (S.). —

37. **A. flavipes F.** — Von Juni bis August h. — Rödelheimer und Rebstocker Wald bei Fr. — Soden auf Eichen. — Wlb. (Sch.) — Fr. (Hg., St.) — N. (Bd.). —

38. **A. aestivum Germ. = ? trifolii F.** — Von Juni bis August h. — Rödelheimer Wald. — Soden. — Offenbach. — Ems. — Bei St. Goarshausen schon < 5. — Wlb. (Sch.) — Fr. (Hg., St., B.). —

Var. ruficrus Germ. — Von Hg. bei Fr. gef. —

39. **A. nigritarse Kirby.** — Im Fr. Wald schon im März, h. im Juli und August. — Offenbach. — Soden. — Schmitterhof bei Gießen. — Wlb. (Sch.) — F. (Hg., St., B.) — N. (Bd.). —

40. **A. ebeninum Kirby = Kunzei Boh.** — Fr. einzeln. — Falkenstein im Taunus > 8. — Wlb. h. (Sch.) — Fr. (Hg.) — Mz. (S.) — N. (Bd.). —

41. **A. tenue Kirby.** — n. s. im Juli und August. — Soden. — Offenbach. — Nauheim. — Wlb. (Sch.) — Mz. (S.) — Fr. von uns und St. ges. — N. (Bd.). —

42. **A. intermedium Eppelsh.** — Wsb. von Mai bis August in Anzahl auf Esparsette-Klee (Mhl.). —

43. **A. sulcifrons Hbst.** — Sehr seltene Art. — C. H. fand 3 Stück auf Statice armeria < 8. bei Griesheim am Main. —

44. **A. punctigerum Payk.** — Bei Fr. und im Taunus im Mai auf Astragalus. — Fr. (Hg., St.) — N. (Bd.). —

45. **A. virens Hbst.** — Bei Offenbach im Juli. — Im Rödelh. Wald und bei Nauheim im August. — Wlb. (Sch.) — Fr. (Hg., St., B.) — Mz. (S.) — N. (Bd.). — Fr. Ginnh. Höhe (v. Arand). —

46. **A. platalea Germ. = unicolor Kirby, ♀ = validirostre Gyll.** — Bei Fr. wenige Ex. von C. H. und Hg. ges. — Taunus. — Mz. (S.). —

47. **A. Gyllenhali Kirby.** — Bei Fr. von Hg. gef. —

48. **A. ervi Kirby.** — Bei Sulzbach bei Soden auf Coronilla varia. — Crontal < 9. — Bei Offenbach = 7. — Bei St. Goarshausen < 5. — Ems. — Fr. (Hg., St.) — Mz. (S.) — N. (Bd.). —

49. **A. ononis Kirby = glaucinum Gyll., ♂ = perplexum Gyll.** — Taunus. — Griesheim am Main im August auf Ononis spinosa. — Fr. (Hg.) — Mz. (S.) — N. (Bd.). —

50. **A. filirostre Kirby = morio Germ.** — Im Fr. Wald und bei Griesheim im Juli und August s. — Wlb. (Sch.) — Fr. (Hg., St.) — Mz. (S.) — N. (Bd.). —

51. **A. minimum Hbst. = foraminosum Gyll.** — Von Juni bis Aug. besonders bei Offenb. ges. an Schilf. — [In Holland, bei Scheveningen erzog C. H. diese Art aus Nematus-Gallen auf Salix vitellina.] — Wlb. (Sch.) — Fr. (Hg., St.) — N. (Bd.). —

52. **A. pisi F.** — s. h. — Rebstocker Wald. — Griesheim im August. — Mo. = 5. — Wlb. (Sch.) — Fr. von uns, Hg., B. und St. gef. — Mz. (S.) — N. (Bd.). —

53. **A. aethiops Hbst.** — Im Fr. Wald schon = 3. — Offenbach = 7. — Schmitterhof bei Gießen im August. — Wlb. (Sch.) — Fr. (Hg., B.) — Mz. (S.) — N. (Bd.). —

54. **A. laevigatum Payk. = sorbi Hbst. (♂ = Sahlbergi Gyll.)** — L. H. fand bei Fr. ein Weibchen, C. H. ein Pärchen. — Friedberg (Fuhr). — Wlb. beide Geschlechter von Sch. gef. in dem Fruchtboden von Anthemis arvensis. — Fr. (Hg., St.) — N. (Bd.). —

55. **A. meliloti Kirby.** — Bei Offenbach = 7.; bei Soden u. Griesheim im August. — Fr. (St.) — N. (Bd.). —

56. **A. loti Kirby — angustatum Kirby = glabratum Germ.** — Im Juli und August bei Soden und Griesheim am Main. — Ems. — Fr. (Hg.) — N. 2 Ex. (Bd.) [Eppelsheim vid.]. —

57. **A. columbinum Germ.** — Bei Fr. einzeln von Hg. und B. gef. — N. (Bd.). —

58. **A. Spencei Kirby = foveolatum Kirby, ♀ = intrusum Gyll.** — Je einmal bei Fr. und Königstein = 7. von C. H. gef. — Wlb. (Sch.) — N. (Bd.) — Schwanheim 8. März 1896 (W. S.) [Schilsky vid.]. —

59. **A. vorax Hbst. = pallicorne Gyll.** — Bei Cronberg im Taunus von < 6. bis > 9. — Schmitterhof bei Gießen > 8. — Fr. (Hg., St.) — Mz. (S.). —

60. **A. pavidum Germ. = plumbeum Schh.** — Bei Sulzbach bei Soden im Juni auf Coronilla varia in Anzahl von C. H. gesammelt. — Rödelheimer Wald. — Bieberer Höhe bei Offenbach. — Wlb. (Sch.) — Fr. (B., St.) — Mz. (S.). —

Var. compactum Desbr. — Fr. Wald auf Genista tinctoria, von Mai bis Juli. — Ems. — Mo. > 5. — Von B. bei Fr. gef. 17. Mai 1860, auch von Hg. und St. — Mz. (S.) — N. (Bd.). —

61. **A. reflexum Gyll. = livescerum Gyll.** — Bei Fr. und Rüdesheim < 7. je einmal von C. H. gesammelt. — Friedberg (Fuhr). — Fr. (Hg.) —

62. **A. miniatum Germ.** — Von L. H. in Anzahl auf Rumex im ehemaligen Finkenhof bei Fr. gesammelt. — Fr. (Hg , St. B.) — Wlb. (Sch.) — Mz. (S.) — N. (Bd.). —

63. **A. frumentarium L. = haematodes Kirby.** — Bei Griesheim im August; < 10. bei Crontal. — [In Spanien, besonders Asturien, fand L. H. diese Art in zahlloser Menge auf Erica arborea, vielleicht lebt sie bei uns auf Calluna vulgaris.] — Bei Fr. n. s. gestreift (B.). — Wlb. (Sch.) — Auch von Hg. und St. im Fr. Gebiet gesammelt. — N. auf Waldblösen, wo Calluna vulgaris wuchs, von Juli an mit dem Streifnetz gef. (Bd.). —

64. **A. cruentatum Walton.** — Bei Wlb. von Sch. h. gef. — Fr. (Hg., St.). —

65. **A. rubens Steph.** — < 6. auf Rumex acetosella h. — Soden im Juli. — = 9. bei Bürgel am Main und bei Königstein im Taunus. — Ems. — Wlb. (Sch.) — Fr. (Hg., St.) — Mz. (S.) — N. (Bd.). —

66. **A. sanguineum Degeer.** — Bei Fr. s. von C. H. gesammelt. — Fr. (Hg., B.) einmal. — Wlb. (Sch.). —

67. **A. malvae F.** — In Gesellschaft des A. rufirostre auf Malva rotundifolia, Röderberg. — Bergen. — Ems. — Fr. von B. gef. 22. Mai 1860; auch von Hg. und St. gesammelt. — N. (Bd.). —

68. **A. brevirostre Hbst.** — Fr. Wald im Juli, Bieberer Höhe bei Offenbach. — Im August auf Hypericum. — Ems. — Fr. (Hg., St.) — Mz. (S.) — N. (Bd.). —

69. **A. sedi Germ.** — Eppstein im Taunus < 5. auf Sedum reflexum, Rüdesheim = 4. an S. album, Soden an S. acre, bei Fr. an S. telephium (purpurascens). — Wlb. s. (Sch.) — Fr. (Hg.) — N. (Bd.). —

70. **A. violaceum Kirby.** — Im Gebiet n. s. von Juni bis August. — Rödelheimer und Rebstocker Wald. — Griesheim. — Offenbach. — Taunus. — Wlb. (Sch.) — Fr. (Hg., St.) — N. (Bd). —

71. **A. marchicum Hbst. = spartii Kirby = ? aterrimum L.** — Fr. Wald von Juli bis September. — Ems. — Cronberg im Taunus. — Wlb. (Sch.) — Fr. (Hg.) — N. (Bd.). —

72. **A. affine Kirby.** — Einmal von C. H. bei Fr. auf Spartium scoparium, auch von Hg. gef. — N. (Bd.) — Höchst a. M. 5. März 1893 und Fr. 8. März 1901 (W. S.) [Schilsky vid.]. —

73. **A. humile Germ. = ? curtirostre Germ.** — Im Fr. Wald am Forsthaus < 7., Rebstocker Wald. — Wlb. (Sch.) — Fr. (Hg., St., B.) — Mz. (S.). —

74. **A. simum Germ.** — Lebt > 9. auf Hypericum perforatum, aber auch bei Soden im Juli auf Sedum gef. — Falkenstein und Ems im August. — Bei Rumpenheim am Main > 10. — Wlb. s. (Sch.) — Fr. (Hg.) — Enkh. 27. Juli 1890 (W. S.) [Schilsky vid.]. —

75. (nach 49.) **A. Curtisi Boh. = Waltoni Steph.** — Mainzer Sand 1902 von Ing. Maaß-Erfurt und 22. Mai 1904 von Heidenreich gef. —

Rhynchites Herbst.

(Die Sammlung v. Heyden von den Monographen Desbrochers u. Schilsky (1903) revidiert.)

1. (**Deporaus Samouelle**) **betulae F.** — Auf Erlen h. — Fr. — Falkenstein = 5. — Enkheimer Ried 28. April 1860 (B.). — Wlb. (Sch.) — G. (L.) — Fr. (Hg.) — Mz. (S.) — N. (Bd.). —

2. (**D.**) **Mannerheimi Hummel = megacephalus Germ. = constrictus Gyll.** — Bei Fr. einmal von Hg. und bei Mo. von K. gesammelt. —

3. (**Pselaphorhynchites Schilsky**) **nanus Payk. (1792) = planirostris F. (1801)** — Auf Betula alba s. im Mai. — (nanus hat einfache Vorderschienen, ohne Haken.) — Wlb. z. h. (Sch.) — Fr. (Hg.) — Mz. (S.) — N. (Bd.). —

4. (**Ps.**) **tomentosus Gyll. = uncinatus Thoms. = planirostris Desbr. nec F.** — Im Fr. Wald = 6. auf Birken in Begattung, auch auf Salweiden, Erlen, Zitterpappel bis < 8. — Enkheim. — Am Feldberg im Taunus. — h. — (Bei tomentosus sind die Vorderschienen immer zweimal leicht gebogen, an der Spitze mit einem Haken, die Augen springen mehr vor.) — Fr. (B.). —

5. (**Lasiorhynchites Jekel**) **coeruleocephalus Schaller.** — Lebt auf Birken. — Auf der Bieberer Höhe = 7., im Fr. Wald bei der unteren Saustiege > 8.; Rebstocker Wald. — s. — Am Goldstein im Fr. Wald h. (B.) — Fr. (Hg.). —

6. (**L.**) **olivaceus Gyll.** (♂ = **comatus Schh. = ophthalmicus Redtb.**) — Auf Eichen im April auf dem Niederwald; = 5. bei Soden und Falkenstein zu Ende des Monats auf Birken im Rebstocker Wald bei Fr. — < 6. bei Falkenstein. — [Hierher ophthalmicus in S. V.] — Wlb. (Sch.) — Fr. (Hg.) — Mz. (S.) — N. (Bd.). —

7. (**L.**) **cavifrons Gyll. = pubescens Hbst. = cyanicolor Gyll.** — Bei der Mainkur > 5. und im April auf dem Niederwald bei Rüdesheim

auf Eichen; Soden im Taunus. — s. — Fr. n. h. (Hg., B.) — Wlb. (Sch.) — N. (Bd.) — Mz. Wald von Oberolm auf Eichen s. (Schltz.). —

8. (**L.**) **sericeus Hbst.** = **ophthalmicus Steph.** — An jungen Eichenschößlingen an der Wiese der Hohen Mark im Taunus > 6. und bei Falkenstein zu Anfang des Monats. — Fr. h. (Hg. B.) — Mz. (S.) — N. (Bd.). —

9. (**Coenorrhinus Seidl.**) **germanicus Hbst.** = **minutus Gyll.** — Auf Eichen n. s. von April bis Juli. — Fr. Wald, Enkheim, Nauheim. — Wlb. (Sch.) — Fr. (Hg.) — Mz. (S.) — N. (Bd.). —

10. (**C.**) **aeneovirens Mrsh.** = **obscurus Gyll.** — Bei Crontal auf Eichen = 5.; im April bei Rüdesheim und bei Fr. auf Salix caprea. — Falkenstein im Taunus. — Fr. einmal 3. Juni 1860 (B.) — Wlb. auf Eichen (Sch.) — Staufen im Taunus 2. April 1876. — N. (Bd.) — Mz. 1 Ex. (Schltz.). —

Var. fragariae Schh. = **longirostris Bach.** — Bei Falkenstein = 5. und Fr. je einmal von C. H. gef. — Nauheim. — [Hierher longir. in S. V.] —

11. (**C.**) **interpunctatus Steph.** = **multipunctatus Bach.** — Bei Rüdesheim im April zweimal und einmal bei Fr. von C. H. gef. — Fr. (Hg.) — N. (Bd.). —

12. (**C.**) **pauxillus Germ.** — Auf Schlehen h. im April und Mai. — Falkenstein. — Rüdesheim. — Auch n. s. auf Sambucus gef. — Wlb. (Sch.) — Fr. (Hg.) — Mz. (S.) — N. (Bd.). —

13. (**C.**) **aequatus L.** = **purpureus Goeze.** — Auf Crataegus bei Fr. n. s. = 5. — Auf Schirmblumen am Forsthaus vom 2. bis 23. Mai 1860 s. (B.) — Wlb. (G.) — Fr. (Hg.) — Mz. (S.) — Wsb. auf Weißdorn im Mai und auf blühenden Schlehen im April (K.) — N. (Bd.). —

Var. Paykuli Schilsky (Naht dunkel). Fr. Schmitterhof bei Gießen Ende Mai. —

14. (**Involvulus Schrank**) **aethiops Bach.** — Mo. > 6. 1 Ex. (Mhl.). —

15. (**I.**) **cupreus L.** — Bei Fr. s. auf Pflaumenbäumen. — Nach B. s. vom 7. bis 22. Mai 1860 gef. — Dlb. Wlb. h. auf Pflaumenbäumen (Sch.) — Fr. (Hg.) — Mz. (S.) — N. (Bd.) — Schwanh. 19. Mai 1886; Mo. 22. Mai 1886 von Schlehen geklopft (Schf.). —

16. (**I.**) **coeruleus Degeer** = **conicus Illig.** = **alliariae Payk.** — Auf Eichen, Birnbäumen, Schlehen s. h.; auf Sorbus aucuparia bei dem Schmitterhof bei Gießen > 4. — Soden. — Königstein, August bis Oktober. — Wlb. (Sch.) — Fr. (Hg., B.) — N. (Bd.). —

17. (**Rhynchites s. str.**) **auratus Scop.** — Auf Schlehen bei Königstein > 6., bei Rumpenheim = 7. — Fr. s. — Ems. — Wlb. seltener als der folgende (Sch.) — Fr. s. (Hg., B.) — Mz. (S.) — Mo. auf Schlehen an jungen Früchten im Mai (K.) — N. (Bd.). —

18. (**R.**) **Bacchus L.** — An den Knospen der Apfelbäume > 9., auch auf Schlehen = 5. bei Königstein. — An manchen Orten h. u. oft schädlich. — Bei Fr. n. h. (Hg., B.) — Wlb. (Sch.) — Mz. (S.) — Wlb. im April auf Weißdorn und Apfelblüte (K.) — N. (Bd.). —

Byctiscus Thomson.

1. **B. populi L.** — Auf der Bieberer Höhe = 7. auf Aspen; an Pappeln bei Mo. = 5. — h. — Fr. 20. Mai 1860 (B.) — Wlb. (Sch.) — Mz. (S.) — Wsb. auf Zitterpappel im Juni (K.) — N. (Bd.) — Fr. auch auf Birken Juni 1877 (Mtzl.). —

2. **B. betulae L. = betuleti F.** — Als „Rebsticher" den Weinbergen oft schädlich; den Käfer < 6. auf Weinstöcken gefunden. Er rollt wie seine Gattungsgenossen das Blatt zu einer langen Düte, um darin ein Ei abzulegen. — Im Lorsbacher Tal = 5. h. auf Linden, deren Blätter er gleichfalls rollt; ebenso bei Fr. auf Populus canadensis. — Bei Wlb. auf Weinstöcken und verschiedenen Waldbäumen gef. (Sch.) — Fr. (Hg., B.) — Mz (S.) — Wsb. an der Tränke auf Sahlweiden im Juni, Weinreben im Rheingau, (goldglänzende Stücke); bei Dotzheim auf Rosen 17. September (blaue Stücke) (K.) — N. (Bd.). — Stammart (grün). Im Gebiet h. —

Var. violaceus Scop. (ganz violett). — Fr. Cronberg 7. Juni 1890 an Reben (L. H.). —

Var. cuprinus Schilsky. — Hierher die oben erwähnten goldglänzenden Stücke. —

Attelabus L. (Chyphus Thunberg.)

1. **A. nitens Scop. = curculionoides L.** — Überall h. auf jungen Eichentrieben. — Ems. — Fr. von uns, Hg., St. und B. gesammelt. — G. (L.) — Dlb. Wlb. (Sch.) — Mz. (S.) — N. (Bd.). —

Var. obsidianus Costa 1885 = niger Reiche (Ann. Fr. 1862, 297c.) = **ater Fleisch.** (Wien E. Z. 1887, 237.). — Ganz schwarz. Isenburg 1 Ex. (Hg.). —

Apoderus Olivier.

[1. **A. coryli L.** (Die Stammart mit ganz schwarzen Beinen und zum größten Teil dunklem Halsschild nur in Nord-Europa.)] —

Var. avellanae L. (rotes Halsschild und Schenkel) h. auf Haseln und Erlen. — Taunus. — Ems. — Wlb. Dlb. h. (Sch.) — Offenbach (B.) — G. (L.) — Fr. von uns, Hg., St. und B. gef. — Mz. (S.) — N. (Bd.). —

Var. denigratus Gmelin. (Halsschild mit schwarzer Mittellinie oder Makel) wird sicher im Gebiet vorkommen, nur bis jetzt mit avellanae vermengt). —

LXVI. SCOLYTIDAE.

A. Hylastini.

(Die Sammlung v. Heyden ist von dem Monographen Eichhoff revidiert.)

Hylastes Erichson.

1. **H. ater Payk.** — Unter Kiefernrinde h. von = 5. bis < 8. im Fr. Wald. — Von B. bei Fr. am 6. April 1860 ges. — Wlb. (Sch.) — G. (L.) — Fr. (Hg.) — Mz. (S.) — N. (Bd.). —

2. **H. cunicularius Er.** — Bei Fr. s. in Fichten von C. H. ges. — Wlb. (Sch.) — G. (L.) — N. s. (Bd.). —

3. **H. linearis Er. = variolosus Perris.** — Bei Wlb. einmal von Sch. gef. — Mo. und Schierstein Mai 1886 mehrf. gekötschert (Mbl.). —

4. **H. attenuatus Er.** — Unter der Rinde junger Kiefern > 8. öfter gef. — Fr. — N. (Bd.). —

5. **H. angustatus Hbst.** — Aus jungen Kiefernpflanzen > 8. ges. — Fr., auch von B. gef. — Wlb. (Sch.) — G. (L.) — Fr. (Hg.) — N. (Bd.). —

6. **H. opacus Er.** — Lebt unter Kiefernrinde > 4. bei Fr.; = 5. bei Crontal; > 10. bei Königstein und Rumpenheim am Main. — Wlb. (Sch.) — Fr. (Hg.). —

7. (**Hylurgops Leconte**) **palliatus Gyll.** — Fr. = 4. von Weißdorn geklopft; bei Nauheim und Crontal = 5. ges. — Soden. — B. fand die Art viermal bei Fr. — Wlb. (Sch.) — G. (L.) — Fr. (Hg.) — Wsb. auf Lärchen zwischen der Fasanerie und dem Holzhackerhäuschen im Mai (K.) — N. h. (Bd.). — Fr. 20. März 1878 s. h. an aufgeklaftertem Fichtenholz (Mtzl.). — Fr. Ginnh. Höhe 2 Ex. angeflogen (v. Arand). —

Hylastinus Bedel.

1. **H. trifolii Müll.** — Bei Mz. von S. auf Klee ges. und aus Kleestengeln und Wurzeln erzogen. — C. H. fing ein Stück > 5. bei Soden. — Bei Wlb. zweimal von Sch. gef. — G. (L.) — Fr. (Hg.) — N. (Bd.) — Wsb. Schiersteiner Landstraße 17. Mai 1888 an Äpfelblüten (Hrb.). —

Hylurgus Latreille.

1. **H. ligniperda F.** — Im Fr. Wald öfter von uns ges. — Dlb. (Sch.) — Fr. (Hg.). —

Myeophilus Eichhoff.

1. **M. piniperda F.** — Überall s. h. in Kiefern und den Trieben schädlich, selbst an hochstämmigen Bäumen > 6. und < 7. — Offenbach. — Budenheim am Rhein. — Mo. < 5. — Der Käfer bleibt oft gelblich. — Wlb. Dlb. s. h. (Sch.) — G. (L.) — Fr. (L. H., Hg.) — Mz. (S.) — Wsb. bei Dotzheim h. im Frühjahr an Kiefern (K.). — N. (Bd.). —

Über B. piniperda finde ich eine alte Notiz meines Vaters aus dem Jahre 1841. — „Er zerstörte eine Anzahl hochstämmiger Kiefern; sie waren Ende Juni völlig dürr und wurden gefällt. Unter der Rinde fanden sich in großer Anzahl, der Verwandlung nahe, die Larven und Puppen, sowie noch weiche, hellgebliche Käfer. — In den dünneren Zweigen der Krone derselben Bäume hauste in großer Anzahl Carphoborus minimus F. — Der Käfer hatte jetzt seine Eier zu beiden Seiten des Hauptganges abgesetzt und eine Anzahl sehr kleiner Larven auch schon den Anfang der Seitengänge begonnen. — Pityophthorus bidens fand sich in geringerer Anzahl unter ihm vor und schien gleiche Lebensweise zu führen. Andere erwachsene, vom Wind umgeworfene Kiefern waren als Fangbäume liegen geblieben und zeigte sich jetzt um dieselbe Zeit (Ende Juni) unter ihrer Rinde B. piniperda als vollkommener Käfer, frisch eingebohrt, in großer Anzahl. — An den vorerwähten Stämmen fanden sich keine alten Käfer, und an diesen Fangbäumen durchaus keine Larven und Puppen.“

2. **(M.) minor Hartig.** — In Kiefernholz bei Fr. z. s. < 5. und im Juni gef. —

Dendroctonus Erichson.

1. **D. micans Kug.** — Von Steitz im Taunus einmal am Fuchstanz am Fuße des großen Feldberg an Pinus silvestris gef. — G. (Klingelhöffer). — Trat im Fr. Wald Mai 1887 verheerend auf. Im Distrikt Kesselbruchschneiße mußten viele Fichten abgehauen werden; der Käfer und seine Larven haben sehr starken Harzfluß am Fuß der Bäume veranlaßt, wodurch diese verdorrten. L. H. fand noch am 26. Mai eine Anzahl Ex., und in deren Gesellschaft den von Dendroctonus-Larven lebenden Rhizophagus grandis, den größten seiner Gattung. —

Carphoborus Eichhoff.

1. **C. minimus F.** — Von C. H. im Fr. Wald in Menge > 6. und < 7. in den dünnen Ästen der Kiefern, die von Blast. piniperda zerstört wurden, gesammelt. — Fr. (Hg.). —

Kissophagus Chapuis.

1. **K. hederae Schmitt.** — Von S. bei Mz. aus dürren Epheuästen erzogen. — N. = und > 8. aus Epheuzweigen von der Burg Nassau entwickelt (Bd.). — Biebricher Schloßpark in Menge von Forstassessor Eggers-Alsfeld gef. Anfang Juni 1904. —

Crypturgus Erichson.

1. **C. pusillus Gyll.** — Unter Fichtenrinde im Fr. Wald = 4. — Die Stämme waren schon vor zwei Wintern gefällt. — Unter Rinde von Pinus strobus im Februar. —

Polygraphus Erichson.

1. **P. pubescens F. = polygraphus L.** — Aus dürrem Fr. Waldholz = 5. und Juni öfter entwickelt. Bei Fr. unter Fichtenrinde von C. H. > 6. öfter gef. Am 10. März 1860 an der „Louisa“ unter der Rinde junger Fichten häufig von B. ges. — Fr. (Hg.) — N. h. in Edeltanne Pinus picea (Bd.). —

2. **P. grandiclava Thoms.** — Wsb. Mai 1889 2 Ex. gekötschert; wahrscheinlich aus dürrem Kirschbaum stammend (Mhl.). — Neu für Deutschland. Sonst Schweden, Jura, Schweiz. —

Phloeosinus Chapuis.

1. **P. thujae Perris = juniperi Doebner.** — Von Bd. 1879 in Menge aus einem trockenen Wachholderstamm (Juniperus communis), den er abgehauen auf einem Acker bei N. fand, erzogen. C. v. H. hatte früher schon in unserem Gebiet Larvengänge in der Pflanze beobachtet, aber kein Tier darin gef. Neu für Mitteldeutschland und wohl der nördlichste bekannte Punkt; sonst auch Württemberg (Nördlingen) Südfrankreich. — Mo. Leniaturm in Juniperus 3 lebende ♀ und Larven; erstere mit dem Abdomen das Eingangsloch zuschließend (Schf.). — Biebricher Schloßgarten < 6. 1904 an Thuja orientalis von Forstassessor Eggers-Alsfeld gef. —

Hylesinus Fabricius.

1. **H. crenatus F.** — L. H. fand diese schöne Art < 4. an der Gerbermühle am Main bei Oberrad in Eschen, auch unter Eschenrinde > 1. — Aus Fr. dürrem Waldholz = 6. öfter entwickelt. — Wlb. (Sch.) — Fr. (Hg.) — Mz. (S.). —

2. **H. oleiperda F.** — Diese sonst nur in Süd-Europa in Ölbäumen beobachtete Art sammelte St. einmal in großer Anzahl aus Buchenholz aus dem Fr. Wald. — N. 1878 und 79 erzogen (Bd.). — Schwanh. Wald 10. Juli 1892 (Bck.). —

3. **H. fraxini F.** — Bei Fr. unter Eschenrinde > 1. und > 8. von C. H. öfter ges. — G. (Zimmer). — Dlb. (Sch.) — Mz. (S.) — Fr. Ginnh. Höhe > 4. 00. im Flug (v. Arand.) [L. H. vid.]. —

Pteleobius Bedel.

1. **P. vittatus F.** — Wsb. Wörthstr. an einer Hauswand 22. April 1888 angeflogen (Hrb.).

Phloeophthorus Wollaston.

P. rhododactylus Marsh. = spartii Nördlgr. = tarsalis Först. — Im April unter der Rinde von Spartium scoparium an manchen Orten s. h., z. B. auf der Bieberer Höhe, im Fr. Wald von uns gesammelt. — St. Goarshausen (Hg.). — N. in Menge in den Zweigen des Goldregens (Cytisus laburnum) 24. Februar 1879. Die Zweige waren ganz von den Käfern zerstört (Bd.). —

B. Scolytini.

Scolytus Geoffroy (= Eccoptogaster Herbst).

1. **S. Geoffroyi Goeze = scolytus F. = destructor Oliv.** — Von Hg. bei Fr. gef. — Wlb. (K.) einmal. — Fr. Ginnh. Höhe 2 Ex. angefl. (v. Arand). —

2. **S. Ratzeburgi Janson = destructor Ratzb. et Thoms.** — Aus Birkenholz aus dem Fr. Wald im Juni s. h. erzogen. Früher mit dem destr. Ol. verwechselt, von dem er sich dadurch unterscheidet, daß der Hinterrand des ersten Abdominalsegmentes in der Mitte stumpf (nicht scharf wie bei dest.) ist; das 3. Segment des Männchens hat einen großen knopfförmigen (bei dest. klein) Höcker in der Mitte; das Weibchen von Ratzeb. auf dem 3. und 4. Segment einen kleinen Höcker, der bei dest. fehlt u. s. w. — Auch von Hg. bei Fr. gesammelt. —

3. **S. carpini Ratzb.** — Unter Rinde von Carpinus betula (Hainbuche) einmal von C. H. bei Fr. gef. — N. 2 mal (Bd.).

4. **S. pruni Ratzb.** — Im Juni und August bei Fr. in Sorbus von C. H., bei Mo. = 5. in Menge in Prunus domestica von uns, auch die Larve da = 3. gef. — Fr. h. (B.) — Mo. (Hg.) — N. (Bd.). —

Var. piri Ratzb. — Die Larve > 9., der Käfer im folgenden Jahr = 6. unter Apfelrinde bei Fr. von C. H. gef. — Bei Wlb. in alten Apfelbäumen (Sch.). — N. s. h. (Bd.). —

Var. castaneus Ratzb. — Die Sammlung v. Heyden besitzt zwei von Zimmer bei G. in Prunus gesammelte Stücke. — Wlb. 2 Ex. (Sch.). —

5. **S. intricatus Ratzb.** — Aus dürrem Fr. Waldholz von = 5. bis > 6. entwickelt. — Nach Beobachtungen von C. H. findet sich die Larve im März in großer Menge unter der Rinde abgängiger junger Eichen und in den Ästen älterer Bäume. — N. (Bd.). —

6. **S. rugulosus Ratzb.** — Bei Soden in fingerdicken Ästen von wilden Birnbäumen < 6.; bei Oberursel in Prunus Spinosa > 6.; in Mo. von C. H. > 8. gesammelt. — Auch Zimmer fand die Art bei G. in Prunus. — Wlb. (Sch.) — Fr. (Hg.) — Mz. (S.) — N. ungemein h. (Bd.). —

7. **S. multistriatus Mrsh.** — Wlb. 1 Ex. Juni 1888 im Flug, wahrscheinlich aus den dort stehenden kranken Rüstern (Mhl.). —

C. Ipini.

Cryphalus Erichson.

1. **C. piceae Ratzb.** — N. in einer kleinen Rottanne (Pinus abies) (Bd.). —

2. **C. abietis Ratzb. = tiliae Seidl.** — Einmal aus Fr. Waldholz erzogen. — Mz. (S.). —

3. **(Ernoporus Thoms.) fagi F. Nördl. = Thomsoni Ferrari.** — In Anzahl < 5. aus Buchenholz aus dem Fr. Wald erzogen. — N. in Weißbuchen (Carpinus betula) (Bd.). —

4. **(E.) tiliae Panz. = Ratzeburgi Ferrari.** — Von C. H. bei Fr. einmal unter der Rinde abgefallener Lindenzweige gef. — Wlb. (Sch.) — Fr. (Hg.) — N. in Lindenzweigen (Bd.). —

5. **(Trypophloeus Fairm. = Glyptoderes Eichhoff) = asperatus Gyll. = binodulus Ratzb.** — Aus dürrem Fr. Waldholz einmal von C. H. < 6. oft erzogen. — Wlb. (Sch.) — N. in trockenen Rottannenzweigen (P. abies) in etwa 20 Ex. (Bd.). —

Pityophthorus Eichhoff.

1. **P. Lichtensteini Ratzb.** — In abgestorbenen Zweigen junger Kiefern < 6. einzeln von C. H. bei Fr. gef ; im August auch in Pinus picea. — N. (Bd.). —

2. **P. ramulorum Perris.** — Mo. u. Schierstein am Rande von Kiefernwäldern Mai 1890 5 Ex. einzeln gekötschert (Mhl.). —

3. **P. micrographus L. = pityographus Ratzb.** — N. (Bd.) — Wsb. Juni 1887 (Mhl.). —

Pityogenes Bedel.

1. **P. chalcographus L.** — N. 1 Ex. ♂ an trockenem Eichenholz < 8. 1898 (Bd.). —

2. **P. bidentatus Hbst. = bidens F.** — Aus Kiefernstangenholz n. s. erzogen von = 6. bis > 8. — Fr. Wald. — Fr. (Hg.) — N. n. s. in Fichtenstämmen; in seinen Gängen Hypophloeus linearis (Bd.). — Wsb. (Hrb.). —

Xylocleptes Ferrari.

1. **X. bispinus Ratzb.** — Im Februar h. in den Zweigen von Clematis vitalba gesellig im Mark. — Bei Fr. und auf der Bieberer Höhe bei Offenb. von uns und Hg. ges. — Wlb. ein Männchen und zwei Weibchen (Sch.). —

Bd. fand bei N. auf 37 ♀ nur 2 ♂, Februar 1879. [Aus Paderborn erhielt er bei 24 ♀ kein ♂.] — Vilbeler Wald 15. April 1899 in Stengeln von Clematis (Gld.). —

Tomicus Latreille (= Ips Degeer).

1. **T. sexdentatus Boerner = stenographus Dft.** — Bei Fr. n. s. von C. H. gef., in Kiefernstämmen unter der Rinde. —

[**T. typographus L.** — Scheint im Gebiet zu fehlen. Von Sch. weder bei Dlb. noch bei Wlb. beobachtet.]

2. **T. laricis F.** — Unter Kiefernrinde im Fr. Wald von Juni bis = 9. h. — Lorsbacher Tal > 4. — Von B. am 6. April 1860 bei Fr. h. ges. — Bei Dlb. und Wlb. die häufigste Art nach Sch. — N. h. in Schwarztanne (Pinus abies) (Bd.). —

Oberförster Eichhoff bestimmte eine Anzahl Stücke, = 2. unter Fichtenrinde bei Fr. gef., unter laricis, als Übergänge zur folgenden Art (suturalis). —

3. **T. suturalis Gyll.** (♂ = **nigritus Gyll.**) — Männchen nicht aus unserem Gebiet bekannt. — Weibchen n. s. im Fr. Wald < 5. unter Fichtenrinde von uns gef. — Crontal im Taunus in Pinus sylvestris < 6. — Auch Hg. fand bei Fr. nur Weibchen. — N. 2 schwarze Ex. (Bd.). —

4. **T. curvidens Germ.** — Am 6. April 1860 bei Fr. 2 Stück von B. gef. —

Taphrorychus Eichhoff.

1. **T. bicolor Hbst.** — Aus dürrem Buchenholz aus dem Fr. Wald = 6. in Menge, einzeln aus Populus tremula = 4. erzogen; im Februar unter Carpinus-Rinde gef. — Von B. am 20. März 1860 bei Fr. h. ges., auch von Hg. gef. — Lorsbacher Tal an Buchenscheitern unter der Rinde 11. Juli 1885 (Schf.). —

Thamnurgus Eichhoff.

1. **T. Kaltenbachi Bach.** — Von C. H. aus den Stengeln von Betonica officinalis aus dem Fr. Wald (Gehren) < 9. erzogen; die Larve = 7. — Bei Boppard lebt die Art in Teucrium scorodonia und Origanum vulgare; von Kaltenbach auch in Lamium album gef. — Dr. Bach fand die Art, nach brieflicher Mitteilung an L. H., auf nassauischem Gebiet, Boppard gegenüber zwischen den Ortschaften Filzen und Kamp. — B. fing ein Stück bei Fr. am 3. Juni 1860. — G. (L.) — N. im März 1878 in Menge (Bd.). — Wsb. aus Teucrium scorodonia in Menge gezogen (Hrb.). —

Dryocoetes Eichhoff.

1. **D. autographus Ratzb.** — Wsb. an der „Hohen Wurzel“ h. unter Rinde von Fichtenstöcken (Mhl.). —

2. **D. villosus F.** — C. H. fing ein Weibchen < 7. in einem Nest der Formica rufa am Fuß einer alten Eiche (wohl zufällig?). — Von B. einmal gef. — Bei Wlb. n. s. (Sch.) — Fr. (Hg.) — N. 1. September 1880 in dem dürren abgehauenen Wurzelstumpf einer Eiche viele Puppen und eben ausgekrochene Käfer (Bd.). —

3. **(Lymantor Löwendal) coryli Perris.** — Lebt in der Haselstaude. C. H. fing ein Stück > 4. in den Fr. Promenaden im Flug. — Neu für unsere Fauna. — N. 1879 einmal in Rhamnus catharctica und aus den Zweigen von Acer campestre und Syringa erzogen (Bd.). —

Xyleborus Eichhoff.

1. **X. cryptographus Ratzb.** — Aus dürrem Aspenholz aus dem Fr. Wald in Menge = 5. entwickelt. — Fr. (Hg.). —

2. **X. Saxeseni Ratzb.** — L. H. besitzt zwei Männchen, eins aus Westfalen, das andere fand C. H. bei Fr. (es ist kleiner und etwas kürzer als das Weibchen). — Das Weibchen = 2. aus Zweigen junger Fichten, = 3. todt unter Birkenrinde, > 5. beim Fr. Forsthaus oft im Flug gef. — Bei Soden im Taunus im Mai auch unter der Rinde eines Eichenstrunkes. — Weibchen bei Wlb. (Sch.) — G. (L.) — An einer alten Rüster (Ulmus) an den Kettenhöfen 27. April 1876 öfter. — Offenb. Weg nach Obrd. am Waldrande an einer rindenlosen Stelle einer Buche sich einbohrend 2 ♀ 30. Mai 1887 (Schf.). —

3. **X. dryographus Ratzb.** — Männchen kennt L. H. nicht. — Ein Weibchen fing C. H. < 7. beim Fr. Forsthaus. — Bei Dlb. und Wlb. die Weibchen h. (Sch.) — Fr. (Hg.). —

4. **X. monographus F.** — Das Männchen, überall äußerst s., ist viel kleiner als das Weibchen, hat auf dem abschüssigen Halsschild vorn ein Zähnchen. — Bei dieser Gattung, sowie bei Anisandrus sind die Männchen s. s. — Sollten hier nicht parthenogenetische Zustände (jungfräuliche Fortpflanzung) obwalten und die Männchen nur zeitweise, sozusagen zur Auffrischung der Zucht nötig sein? Von monogr. kennt L. H. nur zwei Männchen, eins als cornutus F. aus Tyrol erhalten, ein anderes fing C. H. bei dem Fr. Forsthaus < 7. an Eichenklafterholz. Weibchen unter Buchenrinde bei Fr. = 5. n. s. — Bei Wlb. ein Stück (Sch.) — G. (L.) — Fr. (Hg.) — Hrb. fand ein ♂ 15. Mai 1890 an Eichenklafterholz „unter den Eichen“ an der Platter Chaussee bei Wsb. —

Anisandrus Ferrari.

1. **A. dispar F.** (♀ = **tachygraphus Shlb.**) — Die Männchen sind kurz rundlich, halb so lang als die Weibchen. Die Sammlung v. Heyden besitzt von Groß bei Wsb. gefangene Stücke. — Weibchen aus dürrem Fr. Waldholz < 4. öfter erzogen; bei Crontal = 5. im Flug gef. — Bei Dlb.

und Wlb. beide Geschlechter in Baumschulen sehr schädlich, zerstören die Bäumchen, bohren sich tief ins Holz; auch unter Eichenrinde (Sch.) — Auch im Pflanzgarten der Fasanerie bei Wsb. den jungen Apfelbäumchen schädlich. (K.) — Mz. (S.) — N. im Mai 1878 2 Pärchen in cop. auf einem Eichenstamm, dabei viele ♀; 1879 aus einem abgestorbenen Äpfelbäumchen 4 ♂, viele ♀ erzogen; 1881 auch ♀ in trockenen Weinstöcken gef.; 1882 an warmen Frühlingstagen, den 3., 4. und 5. Mai mehrf. in cop. beob.; in einem Eichenstock 25 ♂ und 70 ♀, später noch viele ♂ an warmen Tagen des April an dem abgeschälten Stock umherlaufend (Bd.). —

Xyloterus Erichson.

1. **X. lineatus Oliv.** — Aus dürrem Fr. Waldholz > 4. und < 6. öfter von C. H. erzogen. — G. (Zimmer). — Dlb. (Sch.) — Fr. (Hg.) — N. (Bd.) — Platte bei Wsb. > 7. 78 (Mtzl.). —

2. **X. domesticus L.** — Aus dürrem Waldholz = 4. öfter erzogen. — Dr. Julius Ziegler fand den Käfer in Fr. öfter in Robinien. — Fr. (Hg.) N. (Bd.). —

LXVII. PLATYPODIDAE.

Platypus Herbst.

1. **P. cylindrus F.** — Von C. H. bei Fr. gesammelt. — L. H. fand das interessante Tier einmal n. s. im Wald von Soden nach Crontal in frisch abgeholzten Eichenstrünken; der Käfer sizt tief im Splint. Bei Wlb. h. an Eichen (Sch.) — Auf der Plattte bei Wsb. von Hg. gef. — Mo. (K.) — An Eichenstrünken hinter dem Schießplatz bei Wsb. s. h. 24. April (K.) — Mz. (S.) — N. (Bd.). —

LXVIII. LUCANIDAE.

Lucanus Scopoli (Platycerus Geoffr.)

1. **L. cervus L.** — Im ganzen Gebiet in Wäldern an alten Eichen, da diese aber immer seltener werden, so verschwindet mit diesen auch unser größter europäischer Käfer. — Im Schwanheimer Wald, an der Mainkur noch stets zu finden. Nach Prof. Sch. früher bei Dlb. einer der häufigsten Käfer.

— In Holzmagazinen in Mz. h. (S.) — Wsb., Wlb., Had. (K.) — Auch im Taunus h. (B.) — N. (Bd.). —

Var. capreolus Fuessl. = capra Oliv., aus kümmerlich ernährten Larven entwickelt, findet sich mit der Stammart. — N. 1 Ex. (Bd.). —

Dorcus Mac Leay.

1. **D. parallelepipedus L.** — Im ganzen Gebiet s. h. an alten Bäumen. — Fr. an Buchen. — Wlb., Wsb., Had. (K.) — Auch an Weiden und Eichen von B. gef. — Bei Dlb. h. an alten Pappeln (Sch.) — In und an alten Weidenstämmen h. Mz. Mo. (S.) — N. (Bd.). —

Systenocerus Weise (Platycerus auctorum.)

1. **S. caraboides L.** — In Wäldern im ganzen Gebiet h., doch mehr im Gebirge. — Fr. — Taunus. — Wsb. Had. (K.) — Hofheim (B.) — Wlb. Dlb. s. h. (Sch.) — Im Oberolmer Wald bei Mz. (S.) — N. (Bd.). — Fr. Wald h., doch nie die Var. rufipes Hbst., welche Gebirgstier ist (Mtzl.). —

Var. ♀ rufipes Hbst. — Diese rotbeinige Varietät fand L. H. einmal n. s. auf dem Wege laufend bei Crontal im Taunus. — Bei Dlb. und Wlb. öfter gef. (Sch.) — Ernsthausen in Nassau (Dörr bei K.) — N. (Bd.) — Weg von Falkenstein zum Fuchstanz 27. Mai 1895 mehrf. (A. W.) — Schwanh. Wald 11. Mai 1893 (Bck.) — Taunus 1 Ex. mit grüngoldenen Flgd. (v. Arand) [L. H. vid.] —

Aesalus Fabricius.

1. **A. scarabaeoides Panz.** — Staffeler Wald b. Limburg (Andreas). — (Scriba fand das seltene Tier vor langen Jahren bei Seligenstadt am Main.) —

Sinodendron Fabricius.

1. **S. cylindricum L.** — Im Taunusgebirge z. s. — Königstein > 7. unter Eichenrinde, bei Crontal im Holz von zahmen Kastanien (Castanea vesca). — In Schlangenbad und Wsb. von C. H. gef. — Wsb. am Chausseehaus in Buchenstrünken (K.). — Nach Sch. bei Dlb. an alten Buchenstämmen, bei Wlb. auf Zimmerplätzen, auch auf Stämmen von Nadelholz. — N. (Bd.). — Höchst a. M. Juni 1898 1 Ex. (Stock). —

LXIX. SCARABAEIDAE.

A. Coprini.

Anm.: Da das Vieh jetzt im Fr. Gebiet gar nicht mehr ausgetrieben wird, so sind Sisyphus, Copris und Caccobius kaum noch anzutreffen. Ein Fundort für die genannten Tiere (namentlich Sisyphus) ist z. B. Bonames (zwischen Fr. und Homburg) auf den vor dem Orte gelegenen Weideplätzen.

Sisyphus Latreille.

1. **S. Schäfferi L.** — Dieses interessante Tier kommt bei Herborn h. vor, wo es von Sch., s. auch bei Wlb. gef. wurde. — Einmal zwei Stück auf einem Kothaufen bei Mo. gef. (S.). — Auch K. fand die Art bei Dlb. in Weinbergen im Mai an Kuhmist. — Sonst mehr im Süden, aber auch im Hunsrück. — Diez (Lehrer Weber). — Bonames (M. S.). —

Gymnopleurus Illiger.

1. **G. cantharus Er.** — Nach Bach bei Bingen. — [Sonst bei Grünstadt in der Pfalz, Stücke in meiner Sammlung. — Auch bei dem Emmerichshof bei Hanau von Heynemann und Apotheker Dr. Hille gef.] — Im Oberolmer Wald bei Mz. (S.). —

Copris Geoffroy.

1. **C. lunaris L.** — Im ganzen Gebiet n. s. in Kuhdünger. — Früher bei Fr. h. auf den Viehtriften am Grindbrunnen, Bornheimer Haide. — Auf Bergwiesen nach der Platte bei Wsb. (K.). — Fehlt nach Sch. bei Dlb. und Wlb. — Bingen (Bach). — Im Oberolmer Wald bei Mz. (S.). —

Onthophagus Latreille.

1. **O. Amyntas Oliv. = Hübneri F.** — Lorch auf dem Weg an der Wisper 23. Juli 1886 ein ♀ (Frck.). —

2. **O. taurus Schreber.** — Das Männchen variiert, wie alle Arten der Gattung, sehr in der Größe der Kopfhörner. — Im ganzen Gebiet n. s. in Kuhmist. — Fr. — Bergwiese nach der Platte bei Wsb. (K.). — Im Rebstocker Wäldchen bei Fr. von B. gef. — Fehlt nach Sch. bei Dlb. und Wlb. — N. (Bd.). —

3. **O. verticicornis Laichart. = nutans F.** — Zwischen Crontal und Cronberg 3 Stück von Hg., bei Wsb. von K. ges. — Auch B. fand ihn einmal in hiesiger Gegend. — Dlb. und Wlb. (Sch.) — Mz. Mo. (S.) — N. (Bd.) — Fr. 1875 3 Ex. (Mtzl.). — Wsb. (Hrb.). —

4. **O. vacca L.** — Bei Fr. n. s. — Wsb. (K.) — Mz. Mo. (S.). —

5. **O. coenobita Hbst.** — Im Gebiet h. — Fr. — Wsb. (K.) — In Kuhmist von B. bei Fr. gef. — Dlb. und Wlb. (Sch.) — Mz. Mo. (S.) — Staufen an Fuchslosung 2. April 1876 (B.). — N. (Bd.). —

6. **O. fracticornis Preyssl.** — Bei uns die gemeinste Art. — Fr. — Wsb. (K.) — Dlb. und Wlb. (Sch.) — Mz. Mo. (S.) — Soden im Taunus 2. April 1876 (L. H.). — N. (Bd.) — Breitscheid bei Herborn Mai 1900 (Dr. Zimmermann). —

7. **O. nuchicornis F.** — Im Gebiet s. h. — Fr. — Dlb. Wlb. (Sch.) — Wsb. (K.) — Mz. Mo. (S.) — Am Staufen wie coenobita (B.). —

8. **O. lemur F.** — Fr. s. von L. H. ges. — Taunus (Hg. und B.). — Dlb. Wlb. (Sch.) — Mo. und Gonsenheim bei Mz. (S.) — N. (Bd.). —

9. **O. camelus F.** — Wsb. an der Rentmauer 1 Ex. ♂ an Hirschlosung (Gbl.). —

10. **O. semicornis Panz.** — Von B. bei Fr. einmal und von K. bei Wsb. gef. —

11. **O. ovatus L.** — In Mist s. h. — Fr. — Ems. — Wsb. (K.) — Dlb. Wlb. (Sch.) — Mo. (S.) — Fr. 3. April 1860 (B.). — N. (Bd.) — Breitscheid bei Herborn Mai 1900 (Dr. Zimmermann). —

Caccobius Thomson.

1. **C. Schreberi L.** — Bei Fr. und Mz. von C. H. früher h. in Kuhdung gef. —

Oniticellus Serville.

1. **O. flavipes F.** — Von C. H. früher am Grindbrunnen bei Fr. n. s. s., später noch von Scheidel gef. —

B. Aphodiini.

Aphodius Illiger.

1. **(Colobopterus Muls.) erraticus L.** — Im ganzen Gebiet h. an Kuhmist. — Fr. — Wsb. 3. Okt. (K.) — Dlb. (Sch.) — Mz. (S.) — N. (Bd.). —

Var. striolatus Gebl. = submaculatus Muls. — Fr. —

Var. fumigatus Muls. — Fr. —

2. (**Eupleurus Muls.**) **subterraneus L.** — Im Gebiet verbreitet. Fr. — Rumpenheim. — Mo. (K.) — Wlb. 1 Ex. mit rotem Schulterfleck (Sch.). — Mz. Mo. (S.) — G. (L.) — Mo. 20. Juli (K.). — N. (Bd.). —

Var. fuscipennis Muls. — Fr. —

3. (**Teuchestes Muls.**) **fossor L.** — Im Kuhdünger h. Fr. — Mz. (S.) — Dlb. und Wlb. (Sch.) = G. (L.) — N. (Bd.). —

Var. silvaticus Ahr. (mit braunen Flügeldecken). — Fr. (Hg, B., Scheidel). — Wsb. (K.) — Wlb. zweimal (Sch.). — G. (L.) — N. (Bd.). —

4. (**Otophorus Muls.**) **haemorrhoidalis L.** — Fr. (Hg.). —

5. (**Aphodius Muls.**) **foetens F.** — Von C. H. bei Ems, bei Fr. s. von L. H. und Hg., Wsb. von K. ges. — Falkenstein 8. Aug. 1903 (L. H.). —

6. (**A.**) **fimetarius L.** — In ganz Europa in Kuh- und Pferdemist g. — Fr. — Ems. — Bei Dlb. und Wlb. s. g. (Sch.) — Mz. (S.) — Wsb. 3. Okt. (K.) — N. (Bd.) — Breitscheid bei Herborn Mai 1900 (Dr. Zimmermann). —

Var. autumnalis Naezen = **orophilus Charp.** (mit rotem Halsschild und viel stärkerer Punktierung) s. s. bei Fr. und Soden. —

7. **A. scybalarius F.** — Stücke mit ganz gelben Flügeldecken = **argillicolor Muls.** sammelte C. H. zweimal bei Fr. und Sch. bei Wlb. — Normale Ex. fand Hg. — Mz. (S.). —

8. (**Calamosternus Motsch.**) **granarius L.** — In ganz Europa h. — Fr. — Wlb. (Sch.) — Mz. (S.) — N. (Bd.) — Breitscheid bei Herborn Mai 1900 (Dr. Zimmermann). —

Var. concolor Muls. — Fr. —

9. (**Bodilus Muls.**) **sordidus F.** — Im Gebiet n. s. — Fr. — Rumpenheim. — Auch von Hg. ges. — Mz. (S.). —

Var. quadripunctatus Uddmann. — Fr. —

Var. bipunctatellus Muls. — Fr. —

10. (**B.**) **rufus Moll** = **rufescens F.** — Fr. (Hg.) — Auch von B. einmal bei Fr. gef. —

Var. arcuatus Moll — Fr. Wald Distrikt Gehren > 9. in Kuhmist von C. H. gef. —

11. (**B.**) **nitidulus F.** — z. s. — Fr. — Soden. — Auch von Hg. im Gebiet bei Fr. gef. —

12. (**B.**) **immundus Creutz.** — Fr. sehr einzeln von C. H. gef. — Mz. (S.). —

13. (**Agrilinus Muls.**) **ater Degeer.** — Hg. fand 4 Stück bei Fr. — Feldberg 14. Juni 1883 (L. H.). — Breitscheid bei Herborn Mai 1900 (Dr. Zimmermann). —

14. (**A.**) **putridus Hbst.** = **foetidus F.** — Fr. 1 Ex. (C. H.) — [Mehrf. von Wider im Odenwald bei Beerfelden gef.] —

15. **(Nialus Muls.) lividus Oliv.** — Von Hg. einmal bei Fr. gef. —

16. **(N.) varians Dft.** — Von Hg. einmal bei Fr. und von K. bei Wsb. gef. —

Var. bimaculatus F. — Fr. an Gänsekot. — Bieberer Höhe bei Offenbach. — Von B. bei Fr. einmal am 4. April 1860 gef. — Mz. (L. H. u. S.) — G. (L.) — Soden (Scheidel). —

17. **(N.) niger Panz. Illig.** — < 6. auf Wiesen bei Cronberg; gräbt Gänge in fetter Erde, nach der Beobachtung von C. H. —

18. **(Plagiogonus Muls.) rhododactylus Marsh. = arenarius Oliv.** — Fr. — Wsb. = 6. — N. (Bd.) — Wsb. 15. Mai und 19. Juli 1888 in Schafmist (Frck.). —

19. **(Esimus Muls.) merdarius F.** — Bei Offenbach, Soden und am Feldberg in Kuhkot gef. — Bei Fr. von Hg.; von B. h. am Forsthaus gef. — Wlb. Dlb. (Sch.) — Mz. (S.) — N. (Bd.). —

20. **(Trichonotus Muls.) scrofa F.** — Von B. s. bei Fr. gef. — N. (Bd.) — Wsb. > 5. in Schafmist mehrf. (Frck.). —

21. **(Orodalus Muls.) tristis Panz. verus.** — Wlb. (Sch.) — Fr. von > 4. bis > 5. s. — Fr. Ginnh. Höhe h. (v. Arand). —

22. **(O.) pusillus Hbst.** — Fr. n. s. — Offenbach. [Hierher die Fr. tristis in S. V.] — Auch von B. h. gef. — Wlb. (Sch.) — Feldberg = 5.; Soden < 8. — N. (Bd.) — Breitscheid bei Herborn Mai 1900 (Dr. Zimmermann). —

23. **(O.) quadriguttatus Hbst.** — Fr. von C. H. und Hg.; bei Offenb. von Scheidel gef. — Mz. (S.). —

24. **(O.) quadrimaculatus L.** — Friedberg (Fuhr). — Bei Fr. s. von C. H. und Hg. gef. — Wlb. einmal (Sch.). — N. (Bd.). —

25. **(O.) biguttatus Germ.** — Von Hg. einmal bei Fr. gef. — N. in Schafdünger (Bd.). —

Var. apicalis Schilsky. — Von B. einmal bei Fr. gef., das Ex. in Sammlung L. H. — N. 1 Ex. (Bd.). —

Var. similis Schilsky. — (Elytris nigris, macula ante apicem rufa.) — Wlb. einmal (Sch.). — Mz. (S.) — N. am häufigsten (Bd.). —

Var. conjunctatus Reitt. — N. 2 Ex. (Bd.) — 1 ♀ (M.). —

26. **(Amidorus Muls.) porcus F.** — Von Hg. dreimal bei Fr. gef. —

27. **(Volinus Muls.) pictus Sturm.** — Fr. s. im ersten Frühjahr auf Äckern fliegend. — Wsb. (K.) — Mz. (S.). —

28. **(V.) sticticus Panz.** — An Kuhkot am Fr. Forsthaus, Mainkur und am Feldberg. — Auch von Hg. ges. — Wlb. (Sch.) — Mz. (S.) — N. (Bd.). —

29. **(V.) conspurcatus L.** — Fr. einmal = 10. an Pferdekot von C. H. gef. —

30. (V.) **melanostictus Schmidt.** — n. s. s. bei Fr. auch von Hg. gef. — Bürgel am Main, Rumpenheim. — Wsb. (K.) — Wlb. einmal (Sch.). — Mz. (S.) — Fr. Ginnh. Höhe öfters (v. Arand). —

Var. submaculatus Muls. — Fr. —

31. (V.) **inquinatus F. Hbst.** — Im ganzen Gebiet g. in Mist. — Variiert außerordentlich in der Zeichnung der Flgd. — Fr. Enkheim, meist in Pferdemist; auch von Hg. gef. — Wlb. und Dlb. (Sch.) — Mz. (S.) — N. (Bd.). —

Var. pauper Muls. — Fr. 3 Ex. —

Var. nubilus Panz. — Fr. — Enkheim. — Fr. Ginnh. Höhe 1 Ex. (v. Arand) [Reitter vid.]. —

Var. centrolineatus Panz. — Fr. — Enkheim. —

Var. confluens Schilsky. — Fr. —

32. (V.) **tessullatus Payk.** — Fr. von C. H. im Flug gef. — Mz. (S.) — Fr. Ginnh. Höhe öfters (v. Arand). —

Var. umbrosus Muls. — Fr. 2 Ex. — N. 2 Ex. (M.). —

[Daß A. limbatus Germ. nach einer Mitteil. Scriba's bei Soden gefangen sein soll, beruht sicher auf falscher Bestimmung; die Art findet sich nur in Österreich. — Ebenso habe ich kein verbürgtes Vorkommen im Gebiet von consputus Creutz.]

33. (**Nimbius Muls**) **obliteratus (Heyd. i. l.) Panz.** — Von C. H. beim Fr. Forsthaus entdeckt und von Panzer 1823 nach solchen Exemplaren beschrieben und abgebildet. —

34. (N.) **contaminatus Hbst.** — Bei Rumpenheim in Menge an Menschenkot gef. — Von Hg. bei Fr. ges. — Mz. (S.). —

35. (**Melinopterus Muls.**) **prodromus Brahm.** — Im Fr. Gebiet an Kuhkot s. h.; auch von Hg. gef. — Wsb. (K.) — Wlb. und Dlb. s. h. (Sch.) N. (Bd.). —

36. (M.) **punctatosulcatus Sturm.** — Fr. weniger h.; auch von Hg. gef. — Wlb. (Sch.) — N. (Bd.) — Breitscheid bei Herborn Mai 1900 (Dr. Zimmermann). —

Var. marginalis Steph. — Fr. —

Var. obscurellus Schilsky. — Fr. —

37. (**Limarus Muls.**) **maculatus Sturm.** — C. H. fing bei Ems ein Ex. = 8. an Eselskot. — K. ein Stück bei Wsb. an der Rentmauer. —

38. (**Biralus Muls.**) **satellitius Hbst.** = **pecari F.** — Früher von C. H. n. s. bei Fr. im Frühjahr auf der Viehweide am Grindbrunnen, später noch von Scheidel bei Fr. gef. — Mz (S.). —

39. (**Acrossus Muls.**) **oblongus Scop.** = **rufipes L.** — Fr. z. s. — Mz. von uns gef. —

40. (A.) **luridus Payk.** — Bei Gronau (Kreis Vilbel) in Menge von C. H. an Menschenkot < 5. gef. (Flügeldecken gelb mit schwarzen Längs-

flecken). — Zweimal bei Fr. am 8. und 29. April 1861 von B. gef. — Wlb. (Sch.) — Mz. (S.) — G. (L.) — N. (Bd.). —

Var. nigripes F. (mit schwarzen Flügeldecken) mit dem vorigen bei Gronau. — Feldberg an Kuhkot. — Wlb. (Sch.) — G. (L.) — N. (Bd.) — Breitscheid bei Herborn Mai 1900 (Dr. Zimmermann). —

41. (A.) **depressus Kug. var. nigripes Dft.** (mit schwarzen Flügeld.) [Die Stammart mit roten Flügeld. kenne ich nicht aus dem Gebiet.] — Von Hg. bei Fr. gef. —

Heptaulacus Mulsant.

1. **H. sus Hbst.** — L. H. fand diese Art einmal in Menge an Menschenkot auf dem Mombacher Sand. — Mz. (S.). —

2. **H. testudinarius F.** — Bei < 4. s. auf Äckern fliegend; am Forsthaus s. von B. 18. April 1860 gef. — Mz. h. (S.) — Mo. 4. Mai (K.). —

Oxyomus Laporte.

1. **O. silvestris Scop. = porcatus F.** — Im ganzen Gebiet in vegetabilischen Dunghaufen s. g. — Fr. — Soden. — Dlb. und Wlb. s. g. (Sch.) — Mz. (S.) — N. (Bd.). —

Pleurophorus Mulsant.

1. **P. caesus Panz.** — Fr. sehr einzeln, auch von B. 8. April 1860 gef. — Wsb. (K.) — N. (Bd.) — Fr. in der Straßenunterführung der Hafenstraße Mai und Juni 1895 mehrf. (W. S.) — Fr. Ginnh. Höhe einzelne Ex. an faulen Kohlstrünken; < 4. 1900 im Flug in großer Anzahl (v. Arand). —

Rhyssemus Mulsant.

1. **R. germanus L. = asper F.** — Bei Fr. sehr einzeln von C. H. und B. gef. — Wsb. (K.). —

Diastictieus Mulsant.

1. **D. vulneratus Sturm.** — Bei Wsb. von K. gef. — Wlb. (Sch.). —

Psammodius Laporte.

1. **P. sulcicollis Illig.** — An der Ziegelhütte am Fr. Wald auf Sandboden unter Steinen, ebenso bei Mo. von L. H. s. s. gef. — Wsb. (K.) — Mz. (S.) — Fr. 1. Mai 1860 (B.) — Mo. unter einem Stein, der auf Sand lag, 5 Ex. Juli 1886 (Schf.). —

Aegialia Latreille.

1 **A. rufa F.** — Große Seltenheit und in den letzten Jahrzehnten fast ausschließlich von dem verstorbenen Braselmann bei Düsseldorf im Flußsand gef. — Hrb. fand 2. Juli 1888 auf einer Rheinhalbinsel, Schierstein gegenüber, das interessante Tierchen im Sande, ebenso Schltz. in der Mz. Gegend. —

C. Hybosorini.

Ochodaeus Serville.

1. **O. chrysomeloides Schrank = chrysomelinus F.** — Wir fingen diese seltene Art sehr einzeln auf der Bieberer Höhe in der Dämmerung fliegend am 1. Juni und = 7. 1856; C. H. auch einmal = 5. bei Fr. auf dem sogen. Diebsweg. — Auch im Fr. Wald (Babenhäuser Weg) = 5. 1831. — N. (Bd.) — Am Nordrande des Mz. Sandes = 7. vor der Dämmerung ein Ex. an einem Grashalm (Schltz.). —

D. Trogini.

Trox Fabricius.

Die Trox-Arten finden sich in Sandgegenden unter Steinen und öfter am Leder alter Schuhe und an Lumpen. —

1. **T. Eversmanni Kryn. = concinnus Er.** — Wsb. Rettungshaus (Hrb.). —

2. **T. perlatus Goeze.** — Am Rossert, dem zweithöchsten Gipfel des Taunus, < 5. gef. — Neuenhain bei Soden. — Wsb. h. (K.) — Nach B. in Cyrenenmergelgegenden im Rheingau und Rheinhessen h. — Wlb. (Sch.) — Mz. Mo. (S.) — In Menge auf dem Staufen, dem dritten höchsten Berge des Taunus, unter Fuchslosung an alten Säugetierhaaren am 2. April 1876 (L. H. und B.). — Ebenso an Hundekot im Mo. Wald 27. Mai 1876 (L. H.). — N. (Bd.) — Wsb. (Hrb.) — Mz. h. Fort Carl = 5. 84; Hechtsheimer Sandgrube Mai 1885; an einer toten Krähe 19. April 1886 sieben Ex. (Schf.). —

3. **T. hispidus Pontopp.** — Fr. sehr einzeln gef. — Wsb. (K.). —

4. **T. sabulosus L.** — Fr. — Offenbach. — Wsb. (K.) — Bei Fr. h. nach B. — Dlb. Wlb. (Sch.) — Mz. Mo. (S.). —

5. **T. scaber L.** — Fr. — Wlb. (Sch.) — Wsb. (K.) — Mz. Mo. (S.) — G. (L.) — N. einmal (Bd.). — Schwanh. Wald 19. Mai 1886 fliegend (Schf.). —

E. Geotrupini.

Odontaeus Klug.

1. **O. mobilicornis F.** — Von C. H. öfter bei Oberhöchstadt gef. — Ein Männchen mit langem Horn fing Steitz bei Fr. und St. bei Homburg. L. H. ein Männchen mit kurzem Horn < 7. an den Planken bei der „Louisa" im Fr. Wald. — Friedberg (Fuhr). — Wsb je ein Männchen mit großem u. kleinem Horn (K.). — v. Harold fand ein langhorniges Männchen bei Nauheim im Juni 1871. — B. fand ihn einmal im Flug bei Königstein abends, zur Zeit der Heuernte. — Ein Männchen mit sehr langem Horn und eins mit kleinem Horn, bei welchem die seitlichen Eindrücke des Thorax fehlen und keine Seitenhöcker, sondern nur vorn 4 Höcker vorhanden sind, von Sch. bei Wlb. gef. — Ein Männchen und ein Weibchen auf frisch geackertem Feld oberhalb Mz. (S.). — Fr. Wald 1886 1 ♀ (W. S.). — Höchst ♀ 5. Februar 1900 unter Genist (Bck.). — Höcht 17. August 1896 und 12. Juni 1900 je ein ♀ abends fliegend (Stock.) — Fr. Ginnh. Höhe ein ♂ und 2 ♀ Juni 1899 abends fliegend gef. (v. Arand.) — 1 ♂ 25. September 1897 Enkh. Waldrand in der Abenddämmerung fliegend (Gld.). —

Var. a. fulvus Mls. (hellbraun). Fr. — Ms. fand ein langhorniges Männchen. —

Var. b. testaceus F. (gelb). — Ein Männchen bei Wsb. von K. gef. — Von Scheidel bei Fr. ein Pärchen gef. —

Ceratophyus Fischer.

1. **(Minotaurus Muls.) Typhoeus L.** — Fr. — Bei Rumpenheim in Sandgegenden h. gef. Er gräbt fußtiefe Löcher, in welche er Schaf- und Lapin-Kot hineinzieht, um daran seine Eier zu legen. — Wsb im April und Mai (K.). — Bei Bieber (bei Offenbach) h. 1872 und dreimal im Rebstöcker Wald von B. gef. — Von Sch. ein Männchen bei Wlb. gef., das nach einem Kuhdüngerhaufen lief. — Oberhalb Mo. bis nach Heidesheim (S.). — N. Zimmerschied auf Viehweiden, im Tal noch nicht gef. Auf der Homberger Haide noch 7. Oktober 1887 Löcher grabend. Es kommt auch eine Zwergform vor, höchstens $^2/_3$ so lang wie die Stammform (Bd.). —

Geotrupes Latreille.

1. **(G.) stercorarius L. = putridarius Er.** — Fr. von L. H. und Hg. gef. — Ein sehr kleines Männchen und 3 Weibchen bei Wlb. von Sch. gef. N. 2 Ex. (Bd.) — Fr. Ginnh. Höhe 2 Ex. (v. Arand). —

2. (G.) **spiniger Mrsh. Harold = stercorarius Er. = mesoleius Thoms.** — Fr. sehr einzeln von L. H. und Hg. gef. — Wsb. fünfmal von K. gesammelt. — Bei Wlb. von Sch. 3 sehr große Männchen und 3 kleinere Weibchen gef. [Siehe Kraatz. Entomol. Monatsblätter I, No. 6, 1876, p. 81.] — Sch. beobachtete von No. 2 und 3 eine große und eine kleine Form. — N. z. s. (Bd.). —

3. (G.) **mutator Marsh.** — Fr. h. — Wsb. s. h. (K.) — Bei Wlb. die häufigste Art, Sch. fand viele Männchen und Weibchen. — Mo. (S.) — N. die häufigste Art (Bd.). —

Var. violaceus Westh. — Veilchenblau. — N. (Bd.). —

Var. chlorophanus Westh. — Goldiggrün. — N. (Bd.). —

4. (**Anoplotrupes Jekel**) **silvaticus Panz.** — Im Fr. Wald s. h. an faulen Schwämmen und auf dem Weg laufend. — Wsb. (K.) — s. h. bei Wlb. Sch.) — Mo. (S.) — G. (L.) — Gimbacher Hof am Fuße des Staufen 2. April 1876 L. (H.) — N. (Bd.). — Falkenstein s. h. in Wäldern (L. H.). —

5. (**Trypocopris Motsch.**) **vernalis L.** — Fr. n. s. — Bei Dlb. in Wäldern (Sch.) — Wsb. (K.) — Mz. Mo. (S.) — G. (L.) — N. auf der Homberger Heide, auf dem Scherpinger Feld in der Höhe, im Tal noch nicht gef.; noch 7. Oktober 1887 grabend (Bd.). —

F. Dynastini.

Oryctes Illiger.

1. **O. nasicornis L.** — S. A. Scheidel fand eine Anzahl Exemplare in der Lohe einer Gerberei in Höchst am Main; Stücke davon sind in dem Senckenberg'schen Museum. — Mtzl. besaß 2 Ex., die an der Gerbermühle bei Obrd. zwischen 1830 und 1840 gef. wurden. —

G. Melolonthini.

Rhizotrogus Latreille.

1. **R. aestivus Oliv.** — Eichberg im Rheingau (Richter). — Auf dem Niederwald; bei Bingen auf den Bergen; Mo. am Rhein im Sand unter Steinen im April. — Fr. von C. H. und Hg. gef. — Wsb. (K.) — Bei Bergen im April von B. gef. — Mz. Mo. (S.) — Wlb. und Dlb. h. (Sch.) — G. (L.) — Schierstein am Rhein 24. April 1851 (K.) — N. (Bd.). —

2. **R. marginipes Mls. = foveolatus Bach.** — Crontal = 5. unter Steinen, ebenso im Juli 1871. — Zwei Weibchen in Neuenhain bei Soden. — Fr. — Wsb. (K.) — Mehrmal bei Wlb. beide Geschlechter unter Steinen gef. (Sch.) — N. (Bd.). —

3. **(Milotrogus Reitter) aequinoctialis Hbst.** — Fr. von B. gef. — Sehr dunkel pechbraun. —

Amphimallus Latreille.

1. **A. solstitialis L.** — Im ganzen Gebiet auf Grasplätzen g.; bekannt unter dem Namen „Junikäfer". — Nach B. Abends besonders an Robinien schwärmend. — Wlb. Dlb. h. (Sch.) — Mz. (S.) — N. (Bd.). —

Var. ochraceus Knoch. — Bei Fr. von M. S. einzeln gef.; dreimal von Hg. —

2. **A. fuscus Oliv. = ater Host.** — Gaualgesheimer Kopf 20. Juni 1889 (Bck.) — [Ich fand in der Rheinprovinz im Ahrtal diese Art an den grasigen Abhängen der Landskron > 6. in der Mittagssonne schwärmend, doch nur ♂ (L. H.).] —

3. **A. ruficornis F.** — L. H. fand 1 Ex. auf der Landstraße zwischen Fr. und Höchst und einmal bei Neuenhain unter einem Stein. — Wsb. (Gbl.) — Mz. auf dem großen Sand früh 8 Uhr flgd., besonders in den ersten Militärscheibenständen 25. Mai 1886 (Schf.) — Dahlheim bei St. Goarshausen 2 Ex. Juni 1889 gegen 11 Uhr mittags auf Getreidefeld in Sonnenschein flgd. — (Frck.) — Schwanh. Feld 9. Juni 1901 1 Ex. ♂ vorm. 9 Uhr flgd. (Bck.). —

Anoxia Laporte.

1. **A. villosa F.** — Vor Jahren in größerer Menge an Obstbäumen zwischen Castel und Biebrich von Sch. gesammelt. — Hauptmann Herber fand (siehe Katters Entomologische Nachrichten, Bd. IV. 1878 pag. 310) 2. Juli 1878 bei Castel in der Richtung auf Biebrich auf sandigem Boden nach Sonnenuntergang die Art in großer Menge (unter 200 Stück nur 3 ♀) an den Gipfeln der Zwetschenbäume schwärmend. Nach Verlauf einer halben Stunde waren alle wieder in dem Sande verkrochen; nach 10 Tagen war kein Stück mehr zu finden. — Pionier-Übungsplatz bei Castel > 7. 1885 abends h. flgd. (Schf.) — Schwanh. Sand alljährl. von < bis = 7. oft in großer Anzahl nach Sonnenuntergang flgd. (Bck.) — Castel > 7. Dr. med. Fuchs beobachtete wiederholt, daß das ♀ sich an den äußersten Teil eines Baumzweiges (Obstbäume, Rüster) setzt, umschwärmt wird von den ♂♂, und direkt nach der Begattung fast senkrecht herabfliegt, um sich im Sand zu verkriechen; in 4 Fällen unter diesen Verhältnissen das ♀ hierbei gef. — Offenb. Exerzierplatz 28. Juni 1895 in großer Anzahl auf den Linden abends zwischen 5 und 6 Uhr in schlafendem Zustande (Stock). —

Polyphylla Harris.

1. **P. fullo L.** — In Sandgegenden. — Im Fr. Wald am Sandhof fand L. H. eine Flügeldecke. — Dreimal im Offenb. Wald von B. gef. — Fehlt nach Sch. bei Wlb. und Dlb. — In manchen Jahren im Kiefernwald zwischen Mo. und Gonsenheim h. (S. K.) — Der Käfer (ein Weibchen) bringt einen zirpenden Ton dadurch hervor, daß das Tier die Innenseite der Flügeldeckenspitze auf der quergefältelten umgebogenen Hauptader der Unterflügel hin- und herstreifen läßt und zwar durch ein- und ausziehen des Hinterleibes (L. v. H.). — Grafenbruch bei Offenbach abends im Flug um die Baumkronen, wo sie oft widerfliegen und niederfallen (Mtzl.). — Fr. im zoologischen Garten 1 Ex. ♀ 18. Juli 1880 am elektrischen Licht (L. H.). — Erbach im Rheingau (Lehrer Weber). — Höchst am Main mehrfach; Schwanh. Sand 9. Juli 1897 1 Ex. ♀ (Stock). — Crontal 1 Ex. ♀ August (v. Arand). — 24. Juni 1904 bei Sprendlingen (Lehrer Jean Krauß). —

Melolontha Fabricius.

(Über Maikäferflugjahre siehe Anhang.)

1. **M. hippocastani F.** — Im ganzen Gebiet h., mehr in Sandgegenden. — Mo. 19.—21. Juni h. (K.). — Nach B. besonders auf Eichen und Buchen. — Fehlt nach Sch. bei Dlb. und Wlb. — Rumpenheimer Schießstand (L. H.). —

Var. nigripes Com. (mit schwarzen Beinen) etwas seltener. —

Var. coronata Muls. (Halsschild nur in der Mitte rötlich) selten unter den anderen. —

2. **M. vulgaris L.** — Überall s. h. — Mz. h. (S.) — N. (Bd.). —

Var. ruficollis Muls. (rotes Halsschild) seltener, z. B. an der Mainkur am Fr. Forsthaus. — N. (Bd.). —

Var. lugubris Muls. (der ganze Körper mehr oder weniger dunkelbraun) fand C. H. = 5. 1847 zwei Ex. auf dem Röderberg bei Fr. — Auch von B. Männchen und Weibchen bei Offenbach gef. — Dlb. Wlb. (Sch.). —

Var. albida Redtb. (auf schön weiß bestäubte Weibchen gegründet) besitzt die Sammlung v. Heyden mehrere aus dem Gebiet. — Dlb. und Wlb. (Sch.). —

Var. mit metallisch glänzendem Halsschild fand Bd. bei N. —

3. **M. pectoralis Germ. (rhenana Bach).** — Fr. Ginnh. Höhe 1 Ex. (v. Arand). [Das Ex. in Sammlung L. H.] — Fr. Goldstein 1 Ex. Juli 1903 (B.) — Gehspitze 1 Ex. Juli 1902 (Ingenieur Engert). —

Serica Mac Leay.

1. **S. holosericea Scop. = variabilis F.** — In Sandgegenden unter Steinen h. im Herbst. — Mo. (S.) — Von K. 20. Juli 1851 gef. —

Maladera Mulsant.

1. **M. brunnea L.** — Fr. in Sandgegenden viel seltener. — Im Rödelheimer Wald öfter in Spinnenweben gef., worin sie nachts beim Schwärmen hängen blieb. — Mo. (S., K.) — Wlb. (Sch.) — Fr. in der Nähe des Palmengartens > 7. 97 in Menge totgetreten auf dem Weg (v. Arand). — Breitscheid bei Herborn Juli 1900 (Dr. Zimmermann). —

Homaloplia Stephens.

1. **H. ruricola F.** — > 6. auf der Bieberer Höhe s. — Auf Wiesen bei Griesheim am Main = 6. —

H. Rutelini.

Anomala Samouelle.

1. **A. aena Deg. = Frischi F.** — Im Gebiet auf Sandboden h. bei Isenburg im Fr. Wald. — Mo. > 8. — Mit braunen und mit blaugrünen Flügeldecken. — Mo. auf Kiefern 20. Juli 1851 (K.). — Auf Weiden bei Königstein zweimal von B. gef. = Fehlt nach Sch. bei Dlb. und Wlb. — G. (L.). —

Phyllopertha Kirby.

1. **P. horticola F.** — n. s. bei Fr. auf Blüten in Wiesen, in Gärten auf Blumen, im Juni. — Wsb., Mo., Wlb. und Had. (K.) — Nach B. besonders auf Rosen und Brombeeren im Wald. — Bei Dlb. und Wlb. auf Haselstauden gef. (Sch.) — Mz. Mo. (S.) — N. (Bd.) — Mtzl. fand bei Fr. 1 Ex. mit gelbem Hinterleib und mehrere mit gelbem vorletztem Bauchring. — Schwärmte 15. Juni 1903 in Masse mittags 12 Uhr auf einem frisch geschnittenen Grasplatz in Falkenstein i. T. Ebenso 6., 7., 8. Juni 1904 von 8—11 Uhr, aber nur an nicht beschatteten Stellen (L. H.). —

Anisoplia Laporte.

1. **A. segetum Hbst. = fruticola F.** — Von M. S. einigemal bei Fr., auch von B. nicht gerade h. gef. — Mo. (S.). —

2. **A. agricola Poda = villosa Goeze.** — Bei Mo. an Gras anhängend von S., St., Hg. und K. 2.—19. Juni gef. — Fr. (Hg.). —

Hoplia Illiger.

1. (**Decamera Muls.**) **praticola Duft.** — Früher von C. H. bei Fr. drei Stücke; später auch von Hg. und B. s. gef. — Wlb. (Sch.) — N. (Bd.) — Fr. Oberwald 23. Mai; Schwanh. 12. Mai (A. W.). — Schwanh. Wald 13. Mai 1900 2 Ex. (Bck.). —

2. (**D.**) **philanthus Füssl.** = **argentea Ol.** — Auf Wiesen im Hengster bei Offenbach > 6. — Bei Friedberg von Renner gef. in Sammlung v. Heyden. — Fr. (Hg.) — Mo. (S., K.) — Wsb. auf Weiden a. d. Wellritz 14. Juli (K.). — N. (Bd.) — Sprendlingen 18. Juni 1882 h. auf Wiesenblumen (Lehrer J. Schneider und A. W.). — Heuchelheim bei Hadamar 14. Juni 1888 ein ♀ im Gras (Frck.). —

3. (**Hoplia s. str.**) **farinosa L.** — Früher von C. H. oft auf Wiesen hinter den Kettenhöfen, von neueren Frankf. Sammlern nicht mehr gef. — Friedberg (Renner). — N. 1 Ex. 26. Mai 1898 auf blühendem Weißdorn (Mhl.). —

4. (**H.**) **graminicola F.** — Diese kleine Art ist nach Sch. bei Dlb. h. auf Wiesen an Grashalmen. —

J. Cetoniini.

Epicometis Burmeister (= Tropinota Mulsant).

1. **E. hirta Poda** = **hirtella L.** — s. h. im Gebiet auf den Blüten des Löwenzahn (Leontodon taraxacum) im Mai. Mo. 30 Juni (K.). — Fr. (B.) — Nach Sch. bei Wlb. einer der häufigsten Käfer. — Mz. Mo. (S.) — G. (L.) — N. (Bd.). —

Leucocelis Burmeister (= Oxythyrea Mulsant).

1. **L. funesta Poda** = **stictica L.** — Im ganzen Gebiet g. auf Blüten. — Im Mai in Bonames einst den Äpfelblüten durch ihre Menge schädlich. — Fr. h. in Gärten, schon im April. — Zwischen Walluf und Eltville 1871 s. h. (K.) — Bei Wlb. h., besonders auf Campanula glomerata und Leontodon taraxacum von Sch. gef. — Mz. Mo. (S.) — N. (Bd.). —

Cetonia Fabricius.

1. **C. aurata L.** — Im ganzen Gebiet g. in Gärten, besonders in Rosen; > 6. in Begattung. — In Königstein auch s. h. auf Brombeerblüten. April bis September. — Bei Dlb. und Wlb. vom Frühjahr bis Ende des

Sommers s. h. (Sch.) — Mz. Mo. (S.) — G. (L.) — N. > 8. aus Larven entwickelt, die tief in Gerberlohe saßen, die Puppen Cocons besaßen geringe Festigkeit (Bd.). —

Var. cuprifulgens Muls. — N. 2 Ex. (Bd.). —

Potosia Mulsant.

1. (**Pachnotosia Reitter**) **marmarota F.** — Im Fr. Wald im Mulm alter Eichen s. — Wsb. (K.) — Fr. auch auf Blumen (B.) — Nach Sch. früher h. bei Dlb. und Wlb. an dem Saft alter Eichen, jetzt wohl ausgegangen wegen des Weghauens aller alten Eichen und Entfernung der Strünke. — An Weiden unterhalb Mainz angeflogen, Saft saugend, gef. (S.) — N. (Bd.) — In Mz. von Landwirtschaftslehrer Dern aus Worms in einer Birne eingefressen gef. und lebend an L. H. gesandt September 1887. — Kelsterbach 16. Juni 1899 1 Ex. (Stock) 3. Juni 1899 (Gld.) — Fr. Ginnh. Höhe 2 Ex. in faulem Obst (v. Arand). — Gbl. fand bei Wetzlar Cetonia marmarota ♂ mit C. aurata ♀ u. am 22. Juni 1877 marmarota ♂ mit metallica ♀ in copula. — Enkh. Wald 26. Juni 1897 (Gld.). —

2. (**Potosia s. str.**) **speciosissima Scop.** — 1830 im Fr. Wald in alten Eichen, in welchen sich Wildtauben-Nester befanden, von C H. gesammelt, s. s.; im Januar war der Käfer schon ganz entwickelt, aber noch weich in einem braunen eirunden Cocon aus Holzerde und Sand eingeschlossen. Im Rebstocker Wald bei Fr. Herbst 1875 von Hg. einmal gef. — Im Offenbacher Wald mehrmals gef. (Samml. des Offenbacher Ver. f. Naturk.) und im Taunus im Gensingau bei Eppstein von B. gef. — Fehlt nach Sch. bei Dlb. und Wlb. — Bei Mo. an zwei alten Eichen in der Nähe des Rheins jedes Jahr gef. (S.) — Auf dem Geisberg bei Wsb. von Dr. v. Canstein gef. — Scheint sich sehr früh zu entwickeln. St. erzog sie aus Nestern von Holztauben, sie gingen < 12. aus. — 1 Ex. in Oberrad im Mistbeet > 1.; Bingen an Eichen, Niederwald (Mtzl.). — Niederrad > 6. 1882 im Keller der katholischen Schule (Frck.). — 1. November 1885 2 lebende Ex. vom Neroberg von Herrn Abler an Hrb. gegeben. — Fr. Wald je ein Ex. 10. Oktober 1885 und 12. Oktober 1886 (W. S.). — Schwanh. Wald 11. Juli 1897 (Gld.). —

3. (**P.**) **affinis Andersch.** — Je einmal im Fr. Wald bei Niederrad von C. H. und Hg. gef. —

4. (**P.**) **cuprea F. 1775 = florentina Hbst.** — Im Gebiet auf Waldwiesen n. s., besonders auf Spiraea ulmaria, Fr. Wald im Juni. — Wsb. (K.) — Bei Wlb. h. auf Sambucus nigra, auch bei Dlb. (Sch.). — Mz. Mo. (S.) — G. (L.) — Bockenheim in alten Weiden 2. Juli 1876. — Wsb. 17. Juni in Ameisenhaufen (K.) — N. s. (Bd.) — Fr. Ginnh. Höhe s. h. (v. Arand). —

Var. obscura Andersch. (mit schwächerer weiß gesprenkelter Zeichnung) von Anton Schmid bei Fr. gef. — Wsb. (K.). —

5. (P.) **incerta Costa = metallica F. 1792 non Hbst.** — N. auf Blüten von Spiraea ulmaria im Juli (Bd.). —

Var. cuprea Gory. — N. 2 Ex. (Bd.). —

K. Valgini.

Valgus Scriba.

1. **V. hemipterus L.** — Im ganzen Gebiet n. s. in alten Bäumen, auf Wegen laufend und in Blüten. — Fr. im Mai an Buchenstämmen. — Bei Dlb. und Wlb. h. an Apfelbäumen (Sch.) — G. (L.) — Had., Wsb., Schierstein 18. Mai, Mo. 23. Mai (K.) — N. (Bd.). —

L. Trichiini.

Osmoderma Serville.

1. **O. eremita Scopoli.** — Im ganzen Gebiet in alten Bäumen. — Fr. — Am Grindbrunnen an den alten Linden von Hg. h. gef. — Wsb. (K.) — An Eichen bei Schwanheim 1874 einmal von B. gef., auch 20. Juli 1898 mehrfach (Gld.) — Bei Wlb. h. an Linden, daselbst auch seine Larve (Sch.) — Erbach im Rheingau (Lehrer Weber). — Wsb. 4. Juli 1886 aus Larven vom Neroberg gezogen (Hrb.) — N. (Bd.) — Fr. Ginnh. Höhe mehrere von Vögeln stark beschädigte Ex.; wahrscheinlich aus anbrüchigen Apfelbäumen (v. Arand). —

Gnorimus Serville.

1. **G. variabilis L.** — Im Fr. Gebiet s. — Im Schwanheimer Wald in einer alten Eiche von v. Twardowski gef; auch von Gerlach, B. und von Gld. 20. Juli 1898 drei Ex. gesammelt. — Schwanh. Wald 4. Juli 1897 und 12. Juli 1901 je 1 Ex. (Bck.); ebenda mehrere tote Ex. (v. Arand). —

2. **G. nobilis L.** — Im Fr. Wald auf Blüten von Spiraea ulmaria und Rubus im Juni n. s. — Wsb. (K.) — Nach B. gelegentlich im Taunus s. h. auf Blüten. — Bei Wlb. auf Rosen mit Cetonia aurata, auch bei Dlb. (Sch.) — Im Wald hinter Mo. (S.) — N. (Bd.) — Breitscheid bei Herborn Juli 1900 (Dr. Zimmermann). —

Trichius Fabricius.

L. H. gab in der Deutsch. Entomol. Zeitschr. 1889 Heft I eine Aufzählung der Varietäten.

1. **T. fasciatus L.** — Hauptform A. (dubius Muls.). — Fr. —

Var. commutatus de Rossi. — Fr. Bockenheim. Hauptform B. (interruptus Muls). —

Var. vulgaris de Rossi. — Fuchstanz am Feldberg; Hohe Mark i. T. —

Var. Fabricii de Rossi. — Fuchstanz. Hauptform C. —

Var. succinctus F. — Bockenheim, Fuchstanz, N. (Bd.) — Außerdem wurde die Art beobachtet bei: Wsb. (K.) — Dlb. und Wlb. (Sch.) — G. (L.) aber fraglich welche Formen. —

2. **T. gallicus Heer = abdominalis auct.** — Fr. — Hofheim im Juni; auch von Hg. wie die vorige Art bei Fr. gef. — Wsb. (K.). —

Var. dorsalis Muls. — Fr. — Fuchstanz. —

Anhang.

Über Maikäfer Flugjahre.

Teil I erschienen im Haupt-Verzeichnis 1877. Teil II in Nachtrag 1 1879.

Teil I.

Über die Maikäfer Flugjahre (d. h. die periodisch wiederkehrenden Jahre, in welchen der Käfer massenhaft auftritt, um dann in den nächsten Jahren nur weniger zahlreich zu erscheinen) sind nur unzulängliche Beobachtungen an dem häufigen Tiere gemacht, obgleich doch die Sache für den praktischen Landwirt von größter Wichtigkeit ist.

Schon 1841 im 2. Band Stettiner Entomol. Zeitschr. richtet Prof. Heer in Zürich eine Anfrage an die Entomologen, ihm Nachrichten über die Flugjahre der Maikäfer zukommen zu lassen und bearbeitete in demselben Jahre die gewonnenen Mitteilungen in einem besonderen Schriftchen „Über die geographische Verbreitung und periodisches Auftreten der Maikäfer“.

Heer glaubt für Mitteleuropa, wie überhaupt eine dreijährige Entwicklungszeit (sodaß zwei volle Jahre zwischen dem Ei und dem entwickelten Tier liegen) annehmen zu müssen und hält die Angaben Ratzeburg's für die Mark Brandenburg und Bechstein's für Franken, die eine vierjährige Flugzeit annehmen, für irrtümlich, „da sie wohl Gegenden mit verschiedenen Flugjahren zusammenstellten und wurden dadurch zu irrigen Schlüssen verleitet“.

Doch das steht fest, daß nicht alle Gegenden in den gleichen Jahren Flugjahre haben.

1. In den Umgebungen von Basel fällt das Flugjahr nach Heer auf die Jahre, welche sich durch 3 dividieren lassen, also 1836, 1839, 1842 . . .; es wären danach auch 1872 und 75 ebenfalls Flugjahre gewesen und 1878 würden sie wieder in Menge bei Basel erscheinen. Heer nennt dies das Baseler Flugjahr.

2. Im Kanton Bern, Berner Flugjahr, auf die Jahre, welche durch 3 dividiert 1 zum Rest geben, also 1834, 37, 40, . . ., 1873, 1876, 79.

3. Im Kanton Uri, Urner Flugjahr, auf die Jahre, welche durch 3 dividiert 2 zum Rest geben, also 1835, 38, 41, . . ., 74, 77, 1880.

Bei Basel läßt sich die Flugperiode bis zum Jahr 1755 zurückverfolgen.

In der Schweiz hat das Berner einen viel größeren Umfang als das Baseler Flugjahr.

Über das Urner Flugjahr gehen die Beobachtungen zurück bis 1644, doch ist es nur im Kanton Uri am schärfsten ausgesprochen.

Nach den Erfahrungen, die Heer sammelte, ist außerhalb der Schweiz das Baseler Flugjahr das am meisten verbreitete, wenigstens gehören hierzu: Frankreich, Elsaß, Schwaben, Main- und Neckar-Gegenden, Rheinlande, Berlin (1820 und 36)*), Sachsen (1860 nach v. Kiesenwetter), Oesterreich (1767), Polen (1812), Venedig (1806, 1812), Rußland (1770).

Innerhalb dieses großen Bezirks gehen nach Heer einzelne Landstriche durch, in welchen die Maikäfer im Berner Jahr erscheinen, z. B. in den Donaugegenden Württembergs, bei Heidenheim und auf der Mittleren Alp ebendaselbst; ein anderer Strich geht durch Nordbayern (Anspach), ein weiterer bei Braunschweig.

Vom Urner Jahr zieht ein Strich zwischen Neustadt und Berlin quer durch, während diese Städte selbst außerhalb liegen. Ebenso gehört nach Heer hierher Frankfurt a. M. (wo sie 1769 alle Bäume kahl gefressen hatten) Dies stimmt auch mit den mehrjährigen Beobachtungen welche Dr. Steitz in der Zeitschrift „Der Zoologische Garten, Band III, 1862, p. 81“ mitteilte und noch kürzlich in einem Briefe an mich bestätigte, in dem er schrieb: „Ich hatte von 1850 an mehrere Jahre das Erscheinen der beiden Melolontha-Arten beobachtet und glaubte als Gesetz für unsere Gegend gefunden zu haben, das M. vulgaris mit ihrer dreijährigen Flugperiode 1850, 53, 56 u. s. w. erscheinen müsse. Bis 1862 setzte ich diese Beobachtungen fort, fand sie immer bestätigt und wunderte mich sehr, als für 1870 von Ökonomen ein Erscheinen in Masse vorausgesagt und darauf hin von der Regierung Mittel zur Vertilgung bewilligt wurden, während ich berechnet hatte, der Käfer würde erst 1871 wieder ein Flugjahr haben. Damit behielt ich Recht. Nun sollte er aber 1874 wieder in Masse erscheinen — und so viel ich weiß, fehlte er doch in diesem Jahre fast ganz. Sollte die Vertilgung eine so radikale gewesen sein?“ —

Auch 1876 sollte nach Angabe der Ökonomen ein Flugjahr sein, doch flog er nicht in Menge, während er nach den Frankfurter Beobachtungen erst 1877 wieder ein Flugjahr haben soll.

Zu vermuten ist, daß die Regierung zu Wiesbaden bei ihrer Bewilligung der Mittel zur Vertilgung im Jahre 1870 sich nach Angaben dortiger Ökonomen richtete. Über die Flugjahre bei Wiesbaden liegen mir zwar keine Notizen vor, doch giebt Bach in seiner „Käferfauna für Nord- und Mitteldeutschland Band I, 1851, p. 332“ für die Gegend von Boppard am Rhein das Baseler Jahr an, also 1842, 45, 48, . . . , folglich hätte er dort zu erscheinen gehabt 1869, 72, 75.

---

*) Ich muß gestehen, daß ich es nicht für das Richtige halte, eine Gegend, nach einem konstatierten Maikäferjahr, schon gleich in ein Schema einzureihen und zu sagen, weil in diesem Jahr ein Flugjahr war, ist nun in dieser Gegend auch in den schematisch folgenden Jahren ein Maikäferjahr. v. Heyden.

Ich glaube, daß Dr. Steitz Recht hat, und daß wir bei Frankfurt seit einer Reihe von Jahren Urner Flugjahre haben, welches Verhältnis sich aber von jedem Jahr an durch Dazwischentreten verschiedener Umstände ändern kann. Eine gewisse Schwankung trat z. B. 1874 deutlich hervor; die Zukunft wird es lehren, ob wir in ein anderes Flugjahr für eine Reihe von Jahren versetzt werden, oder ob wir auf längere Zeit hinaus gar keine besonders hervortretende Maikäferjahre haben werden.

In Gießen war 1874 ein entschiedenes Flugjahr, also Urner Jahr.

Über die 2. Maikäferart (Melolontha hippocastani), (die in früherer Zeit mit vulgaris vermengt wurde), sind die Notizen recht spärlich. — Nach Dr. Steitz hat sie eine vierjährige Flugzeit und trat in Frankfurt in Masse (doch nur in Sandgegenden) auf: 1850, 54, 58, würde also 1870, 74 erschienen sein, worüber mir jedoch Angaben fehlen. Ich selbst beobachtete sie 1867 in zahlloser Menge (also ein Jahr früher wie bei Frankfurt) auf dem Gaualgesheimer Kopf, eine Stunde oberhalb Bingen am 19. Mai.

Gemeinsame Flugjahre für beide Arten bei Frankfurt waren 1850, 62, 74, also immer nach 13 Jahren. Eine Regel kann meiner Meinung nach hier noch weniger aufgestellt werden, da in der Erscheinungszeit beider Arten die größten Modifikationen eintreten können, noch mehr als wenn wir es nur mit einer Art zu tun hätten.

Für M. hippocastani giebt Heer auch eine dreijährige Flugperiode an und sagt: „Nur um Nürnberg möchte dies vielleicht nicht der Fall sein, da nach Rösel's Insektenbelustigungen II, p. 7, dort die rot- und schwarzschildigen miteinander abwechseln sollen. Rösel giebt für beide Arten (die rotschildigen und die schwarzschildigen, wie er sie nennt und nach der Schwanzspitze wohl unterscheidet = rotsch. ist hippoc. — die schwarzsch. vulgaris) eine vierjährige Entwicklungszeit an. — Heer bestreitet dieses und sagt, daß Rösel und Kleemann die Larven in Medien auferzogen, die für ihre Entwicklung sehr ungünstig waren und sie sich dadurch später entwickelten. — Für die rotschildigen führt Rösel an, daß sie im Jahre 1740 zahlreich auftraten, aber in demselben Jahre auch die schwarzschildigen; möglicherweise war dies aber eins der schon oben erwähnten Jahre, in welchen beide Arten zusammen zahlreich vorkamen.

Diese Notizen waren bereits im Manuskript aufgenommen, als ich Gelegenheit fand, mich längere Zeit mit meinem Vetter Adolph von Harnier zu Echzell in der Wetterau, dem Bruder des Afrikareisenden, einem erfahrenen Landwirt und gewissenhaften Beobachter der Vorkommnisse in der freien Natur, über diesen Gegenstand zu unterhalten. Da seine Theorie über das zeitweise häufigere Auftreten der Maikäfer zu dem Schlusse gelangt, daß die Maikäferjahre, d. h. ein so zahlreiches Auftreten der Maikäfer, daß sie zur Plage werden, gerade das Unregelmäßig sind, während sonst meist angenommen wird, sie seien die Regel, so teile ich hier das Hauptsächlichste aus einem Briefe an mich mit.

A. von Harnier schreibt: „Jedes Jahr finden sich allerorts einige Maikäfer; ich nenne dies den eisernen Bestand. Wenn nun die Lebens- und Entwickelungsbedingungen ein Jahr günstiger sind, so wird der eiserne Bestand dieses Jahres — [der Maikäfer ist Ende des dritten Jahres vom Ei aus entwickelt und erscheint erst über der Erde im vierten Jahre; die im Jahre 1870 z. B. gelegten Eier liefern den Käfer 1873. v. Heyden] — durch

1. seine Eier im Jahre I;
2. seine sich entwickelnden Larven im Jahre II;
3. durch die Weiterentwicklung im Jahre III und
4. durch ihre Metamorphose zu Maikäfer im Jahre IV

sich einer starken Nachkommenschaft zu erfreuen haben und das Jahr IV ein Maikäferjahr sein.

Ist diese zweite Generation der A-Familie (aus dem Jahr I) in dem Jahre IV und den drei folgenden Jahren mit gleich günstigen Vorbedingungen zur Vermehrung und weiteren Entwicklung gesegnet wie ihre Väter und Mütter, so wird im Jahre VII diese zweite Generation wiederum als starkes Kontingent Maikäfer — als dritte Generation — erscheinen und erfreut sich diese Familie gleich günstiger Umstände innerhalb der nächsten Periode, so wird, wenn nicht eine teilweise Reduktion durch feindliche Mächte stattfindet, diese Familie A die Weltmacht erlangt haben und die Existenz selbst der Menschen bedrohen. Glücklicherweise ist diese regelmäßige Wiederkehr ganz gleich günstiger Umstände in der Natur nicht der Fall, denn sonst würde ebenso der „eiserne Bestand" aus dem Jahre II und III u. s. f. sich einer gleich starken Vermehrung zu erfreuen haben und wo bliebe da die übrige Schöpfung? Wir würden keine Bäume mehr haben, außer Tannen und Kiefern, keine Wiesen- und Kulturpflanzen, infolge dessen unsere Lebensbedingungen auf das feuchte Element (die Fischerei?!) beschränkt sein.

Nehmen wir daher diese besonders günstigen Verhältnisse nur für die Familie A aus Jahr I und B aus Jahr II an, während wir annehmen, daß Familie C aus Jahr III u. s. w. durch ungünstige Verhältnisse auf die Minorität „des eisernen Bestandes" reduziert blieben. Es würden dann Maikäferjahre werden:

Jahr IV durch Familie A II. Generation repräsentiert;
„ V „ Familie B II. Generation;
„ VI keine Maikäfer;
„ VII Maikäferjahr der Familie A III. Generation;
„ VIII „ der Familie B III. Generation;
„ IX kein Maikäferjahr;
„ X Maikäferjahr der Familie A IV. Generation;
„ XI „ der Familie B IV. Generation u. s. w.

Da unzweifelhaft also die Bedingungen für jeden Maikäfer günstig sein müssen, wir aber wissen, daß die „eisernen Bestände" aus gewissen Jahren, also hier z. B. die Familie C, die ihr Flugjahr in den Jahren VI, IX u. s. w. haben würde, sich dieser günstigen Umstände nicht zu erfreuen

hatten, so würde man an einen Maikäfergeburtsadel glauben müssen, wenn man annehmen wollte, daß die Familien A und B sich allein solcher Vorzüge zu erfreuen hätten, während die Familie C ewig in der Minorität zu bleiben hätte.

Der Wechsel des Glücks ist aber für die 3 × 365 Tage der Lebensperiode des Maikäfers nicht geringer als die eines Menschenalters von 30 × 365 Tagen, resp. einer menschlichen Generation im Durchschnitt, denn nicht nur alle 3 Jahre kann sein Geschlecht verderben, sondern jedes Jahr drohen ihm die feindseligen Elemente in Gestalt von Frost, Hitze, Wasser, Maulwürfen, Parasiten u. s. w.

Selbst eine zahlreiche Familie kann ihren Feinden unterliegen, resp. auf den „eisernen Bestand" reduziert werden. Da diese Umstände allerorts mehr oder weniger wechselnd sind, so unterliegt also nicht nur Familie A und B, sondern auch C. denselben bald zu ihren Gunsten, bald zu ihren Nachteilen. Ebenso halten diese Umstände, die vorwiegend (zum Heil des Menschen) ungünstige sind, eine Vermehrung ad infinitum im Zaum und verhindern einen Weltuntergang in Folge der Maikäfer!

Meiner Ansicht nach kann also das regelmäßige Auftreten der 3- resp. 4 jährigen Periode, mit anderen Worten die regelmäßig im 4. Jahre sich wiederholenden Maikäferflugjahre nicht als allgemeine Regel, sondern als Ausnahme für eine bestimmte Lokalität bezeichnet werden, die ihren Grund hat:

1. in relativ sehr geringem eisernem Bestand dieser Lokalität, und
2. in, dem Allgemeingedeihen des Maikäfers ungünstigen Verhältnissen, so daß ein einmaliges, ausnahmsweise besonders günstiges Zusammentreffen der Umstände in einem bestimmten Jahr, auf eine längere Reihe von Jahren hinaus das Überwiegen dieser Familie, also das regelmäßig im 4. Jahr erscheinende Flugjahr dieser einen Familie A zur Folge hat, während der „eiserne Bestand" der B- und C-Familien aus dem 2. und 3. Jahr durch die, im Allgemeinen an diesem Orte, vorwiegend ungünstigen Verhältnisse auf ihr Minimum beschränkt geblieben sind.

Wo hingegen diese Bedingungen lokal öfter günstig sind, wird eine Unregelmäßigkeit statthaben, die darin besteht, daß bald Familie A, bald B oder C ein- oder zweimal hintereinander ein Maikäferjahr repräsentieren.

Wenn es einen Ort gäbe, wo diese Bedingungen immer günstig sind, dann würde und müßte es notwendig jedes Jahr Maikäfer in Masse geben.

Hier in unserem Teil der Wetterau, Echzell und Nachbarschaft war z. B. das Jahr 1865 Maikäferjahr mit kolossaler Verheerung in Garten, Feld, Wiesen und Wald (in den Larvenjahren dieser Familie 1866 und 67 wurden ganze Wiesenflächen durch die Engerlinge zerstört); 1868 erschien die Familie wieder als Maikäfer, aber lange nicht so zahlreich als 1865. Dann war anno 70 ein Maikäferjahr geringer Art, also waren dies entweder die Nachkommen „des eisernen Bestandes" aus dem nicht als Maikäferjahr sich auszeichnenden Jahre 1867, die aber durch die günstigen Umstände von 1868 ebenso begünstigt wurden wie die 65er und infolge dessen 1870 sich als Maikäferjahr

bemerkbar machte. Im Jahre 1871 gab es wieder ziemlich Maikäfer, also war dies die dritte Generation der Familie von 1865.

Seit 1871 bis heute, Juli 1876, haben wir dagegen im Frühjahr kaum einen Maikäfer zu sehen bekommen, Engerlingverwüstungen haben auch seit 1867 keine mehr bemerkbar stattgefunden.

Ich erinnere mich ferner ganz gut, daß in den Jahren, wo wir sehr starke Flugjahre hatten, ich von der Nachbarschaft auf 1—2 Stunden öfter gehört habe, daß dort gar keine Maikäfer waren; umgekehrt habe ich von starkem Maikäferfraß in Gärten etc. in der Nachbarschaft gehört, während wir keine Maikäfer hatten. Im Jahre 1865 war die Verbreitung eine weit ausgedehnte, wenigstens 2 Meilen von hier gleichartig auftretende."

(v. Harnier.)

Ich, für meinen Teil, kann den Ansichten des Hrn. v. Harnier nur beistimmen, daß Maikäferflugjahre, die sich an bestimmten Lokalitäten scheinbar regelmäßig wiederholen, nur die Ausnahme bilden und daß sich allgemein durchgeführte Regeln nicht aufstellen lassen. Eine Zeit lang kann eine solche Regelmäßigkeit, die man als Gesetz annehmen könnte, eintreten, aber zum Glück für den Menschen sind häufig auftretende schädliche Tiere, gerade wenn sie in Massen erscheinen, so vielen Unbilden der Natur ausgesetzt, daß dadurch die richtige Schranke schon eingehalten wird. Aber gerade in diesem Dazwischentreten feindlicher Elemente liegt auch der Feind der Regelmäßigkeit. (v. Heyden.)

Teil II.

Wegen Beantwortung der Frage, ob wirklich regelmäßig periodisches massenhaftes Auftreten der Melolontha vulgaris L. für jede Lokalität zu konstatieren ist, verweise ich auf das bereits früher Gesagte, und möchte nur auf einige Gesichtspunkte aufmerksam machen, welche das Unhaltbare dieser Theorie bestätigen werden.

Obige Theorie basiert auf der Annahme bestimmter Lokalitäten; dieser Begriff bedingt aber genau zu definierende Grenzen. Daß die Grenzbestimmungen sich auf unsere Festländer nur sehr schwer im Sinne obiger Theorie nach einem einheitlichen Prinzip durchführen lassen werden, liegt nahe. Erleichtern wird uns deshalb die Definition des Begriffs Lokalität (Gegend) im Sinne obiger Theorie, indem wir den geographischen Begriff Insel an seine Stelle setzen, und erproben die Theorie nunmehr an dieser bestimmt abgeschlossenen Lokalität, so wird der Vertreter jener Theorie zugeben müssen, daß ihm keine günstigeren Zugeständnisse gemacht werden konnten, als eine etwa eine viertel Quadratmeile große, ganz isolierte Insel in einem weiten Meere.

Nimmt man an: I. Daß auf dieser Insel bisher kein Maikäfer existierte, daß aber bei günstigen Existenzverhältnissen daselbst „ein Maikäferpaar“ importiert würde und sich naturgemäß im ersten Jahre durch Eierlegen vermehrte, so würde die Folge davon die sein (vorausgesetzt, daß die Entwicklungszeit nie von der vierjährigen abweichen könnte), daß auf dieser Insel das vierjährige Wiederkehren zum Landesgesetz würde, d. h. es würden faktisch nur alle vier Jahre Maikäfer auf dieser Insel fliegen. Würde aber innerhalb einer Entwicklungsperiode dieser importierten Maikäferfamilie z. B. im letzten Jahre der Entwicklung im Mai während der allgemeinen Paarungszeit ein Waldbrand entstehen und sämtliche bereits ausgeflogene Familienglieder durch denselben getötet werden, so würde selbstverständlich die Art daselbst wieder ausgestorben sein.

II. Würde aber vier Jahre hintereinander je ein Paar dort importiert worden und wie oben zur stärksten Vermehrung gekommen sein, so würde, nach Vertilgung der zuerst eingewanderten Familie durch den Waldbrand, nur die zweite, dritte und vierte importierte Familie in ihren Flugjahren erscheinen, also jedes Jahr ein Massenflugjahr sein, mit Ausnahme des 5., 9., 13., 17., 21. etc., in welchem gar keine Maikäfer erscheinen können.

III. Würde dagegen nach Importierung von Maikäfern in obengenannten vier aufeinander folgenden Jahren etwa erst im 8., 12., 16., 20. Jahre u. s. f. Maikäfer in Masse erscheinen, so würde dies nicht etwa als eine berechtigte Eigentümlichkeit der Maikäferkolonie dieser Insel aufgefaßt werden dürfen, sondern lediglich als Folge des Mißlingens sämtlicher Bruten des ersten, zweiten und dritten importierten Maikäferpaares. Es würde diese Erscheinung nur den tatsächlichen Beweis liefern von den ungünstigsten lokalen Verhältnissen, welche in den ersten drei Importierungsjahren die betreffenden Bruten zu Grunde richteten.

Würde man also obige drei Fälle als drei verschiedene Beobachtungslokalitäten annehmen, so würde ein oberflächlicher Beobachter, dem es unbekannt geblieben, daß die Maikäfer in obiger Weise immer importiert waren, mit einiger Berechtigung schließen, daß im I. und III. Falle die lokale Maikäferart die Eigentümlichkeit habe, nur alle vier Jahre ans Tageslicht zu kommen (alleinige Fortpflanzung des ersten resp. vierten Paares), während im II. Falle geschlossen werden könnte, daß die Maikäfer bei ihrem jährlichen Erscheinen im Mai die eigentümliche Gewohnheit haben, im vierten Jahre mit dem Erscheinen auszusetzen. Jeder Kenner dieser Insektenart wird, wenn ihm ebenfalls die Importation unbekannt geblieben, dagegen im I. und III. Falle auf eine Eigentümlichkeit der Maikäfer dieser Insel schließen, welche darin besteht, daß alle ein und dasselbe Kalenderjahr als Flugjahr haben; da ihm aber bekannt ist, daß auch anderwärts dieses Insekt immer vier Jahre zu seiner individuellen Entwicklung braucht, so wird er in den alle vier Jahre auf dieser Insel erscheinenden Maikäfern entweder die Nachkommen eines einzigen bereits diesen Lebensgesetzen unterworfenen Urpaares erkennen, oder aus dieser Erscheinung schließen müssen, daß einmal drei Jahre hintereinander in der Lokalgeschichte dieser Tierart die Brut derselben durch besonders ungünstige Verhältnisse vernichtet worden ist.

In dem II. Falle würde dagegen der Kenner aus den, mit Ausnahme des je 5., 9., 13., 17. u. s. w. Jahres, jährlich wiederkehrenden Massenflugjahren (ebenfalls vorausgesetzt, daß ihm das Herkommen dieser Maikäfer unbekannt geblieben) schließen, daß, obgleich diese Lokalität dem Gedeihen der Maikäfer besonders günstig zu sein scheint, dennoch alle vier Jahre ein ihrer Vermehrung ungünstiges Jahr wiederkehrt; und mit Recht würde er die Ursache nicht etwa in den Maikäfern dieser Insel, sondern in den äußeren Naturverhältnissen der Lokalität suchen, nachdem er sich durch Beobachtungen überzeugt hat, daß die individuelle Lebensweise dieser Maikäfer in nichts von der ihm bekannten Art (Melolontha vulgaris L.) abweicht.

Da aber solche abnorme Verhältnisse, wie die der Maikäfer auf dieser Insel, auf größeren Festlandkomplexen nicht angenommen werden können, weil eine Isolierung einer Lokalität von der benachbarten kaum denkbar, so muß, im Gegensatz zu jenen insularen Verhältnissen, für alle Lokalitäten als Regel angenommen werden, daß in jedem Jahre wenigstens eine Minimalzahl von Maikäfern existiert und zur Vermehrung, folglich auch zum Ausflug kommt. Daß die Zahl dieser jährlich zum Ausflug kommenden Maikäfer von den mehr oder weniger günstigen Existenzbedingungen ihrer resp. Eltern, sowie ihres eigenen Larvenstadiums (drei Jahre) abhängig ist, wird wohl nicht bestritten werden können. Die Ausnahme von dieser Regel wird jedes Vorkommen sein, welches jenen insularen Erscheinungen ähnelt, während auch dann noch eine Rückkehr zur Regel immer noch näher liegt als das Verharren in diesem Ausnahmezustand wegen der jeder Zeit wahrscheinlichen Rekrutierung aus Nachbarlokalitäten (durch Überfliegen) im Falle des Aussterbens einer Jahresfamilie.

Daß der Fall der regelmäßigen Wiederkehr eines Massen-Flugjahres nach Überspringung dreier dazwischen liegender Jahre in einer längeren Periode beobachtet worden ist, spricht nur für die lokale Ungunst der Verhältnisse, ohne daß daraus für andere Lokalitäten irgend welches Gesetz einer Periodizität hergeleitet werden könnte.

In Vorliegendem wurde nach Vorgang bewährter Beobachter eine vierjährige Entwicklungszeit des Maikäfers angenommen, während nicht minder beachtenswerte Autoren für ihre Beobachtungsbezirke entschieden eine dreijährige Entwicklungszeit angeben. Es hat also den Anschein, als ob beide Fälle vorkommen; ob dieselben nach der Lokalität (Boden und Klima) oder nur durch zufälliges Zusammentreffen besonders günstiger oder ungünstiger, also nur vorübergehender Existenzbedingungen innerhalb der Entwicklungszeit zwischen drei und vier Jahren variiert, dies ist noch nicht ermittelt und würde sich nur entscheiden lassen, nachdem in verschiedenen Lokalitäten eine hinreichende Anzahl Beobachtungen an bestimmten Individuen durch alle ihre Verwandlungsphasen unter möglichst naturgemäßen Bedingungen stattgefunden haben. Aus dem Erscheinen des Maikäfers als Imago in einer bestimmten Lokalität läßt sich überhaupt nicht auf das Jahr seines Eistadiums schließen, so lange die Angaben über die Entwicklungszeit noch zwischen drei und vier Jahren schwanken.

Folglich läßt sich auch nicht aus dem eine Reihe von Jahren in gleichen Abständen wiederkehrenden massenhaften Auftreten (Massen-Flugjahr) auf die Entwicklungszeit des Maikäfer-Individuums ein sicherer Schluß ziehen, da möglicherweise das Gedeihen nicht einer einzigen Jahresfamilie, sondern das zweier und sogar dreier die Ursache dieser periodischen Reihe sein könnte.

Nachstehendes Beispiel wird obige Möglichkeit klar stellen: Nehmen wir eine Lokalität an, in welcher, nach einer langjährigen Beobachtung, ein immer im vierten Jahre wiederkehrendes Flugjahr konstatiert wurde, z. B. die von Ratzeburg beobachtete Gegend der Mark Brandenburg, so scheint es selbstverständlich, daß mit Recht aus dieser Beobachtung auf eine vierjährige Entwicklungszeit geschlossen wird, und beruht die Annahme dieses Gesetzes wohl lediglich auf der Beobachtung der Flugjahre. Dem widersprechend teilt Heer eine Reihe von Beobachtungen mit, welche ihn veranlassen, eine dreijährige Entwicklungszeit anzunehmen. Aus seinen Mitteilungen ist zu entnehmen, daß er durch Beobachtungen immer ein und desselben Individuums durch dessen Entwicklungsstadien zu dem Resultat einer dreijährigen Entwicklungszeit gelangte und scheint sich dieses Gesetz auch durch die vielfachen Fälle von alle drei Jahre wiederkehrenden Flugjahren in seinem Beobachtungsgebiet zu bestätigen.

Nimmt man nun an, daß die Heer'schen Beobachtungen rationeller (an einzelnen Individuen) als die Ratzeburgs (Rückschluß aus dem Flugjahr) gemacht worden sind, so würde sich die vierjährige Wiederkehr der Flugjahre nach Ratzeburg trotzdem ganz gut mit der dreijährigen Entwicklungszeit nach Heer in Einklang bringen lassen.

Ratzeburgs Massen-Flugjahre.	Entwicklungsjahre (I., II., III.) nach Heer der		
	ersten Familie.	zweiten Familie.	dritten Familie.
1828 war ein Massen-Flugjahr .	III. Jahr Massen-**Flugjahr** .	II. Jahr . . .	I. Jahr.
1829	I. Jahr . . .	III. „ Flugjahr	II. „
1830	II. „ . . .	I. „ . . .	III. „ Flugjahr.
1831	III. „ Flugjahr	II. „ . . .	I. „
1832 war ein Massen-Flugjahr .	I. „ . . .	III. „ Massen-**Flugjahr** .	II. „
1833	II. „ . . .	I. Jahr . . .	III. „ Flugjahr.
1834	III. „ Flugjahr	II. „ . . .	I. „
1835	I. „ . . .	III. „ Flugjahr	II. „
1836 war ein Massen-Flugjahr .	II. „ . . .	I. „ . . .	III. „ Massen-**Flugjahr.**
1837	III. „ Flugjahr	II. „ . . .	I. Jahr.
1838	I. „ . . .	III. „ Flugjahr	II. „
1839	II. „ . . .	I. „ . . .	III. „ Flugjahr.
1840 war ein Massen-Flugjahr .	III. „ Massen-**Flugjahr** .	II. „ . . .	I. „

Es ergibt sich aus vorstehender Tabelle daß:

a) die Ratzeburg'schen Massen-Flugjahre abwechselnd
1828 durch die erste Familie,
1832 durch die zweite Familie und
1836 durch die dritte Familie repräsentiert werden.

b) Daß die Massen-Flugjahre durch besonders günstige Umstände hervorgerufen wurden, welche aber nicht jede Generation der drei Familien begleiteten, sondern nur immer in der je vierten Generation ein massenhaftes Ausfliegen zu Wege brachten, während die dazwischen liegenden Generationen resp. deren Flugjahre sich nicht als massenhaft beobachtetes Erscheinen des Imago bemerkbar machten, sondern unter die maikäferarmen Jahre gehörten, von welchen man keine Notiz nimmt.

c) Würde sich daraus ergeben, daß dort durchschnittlich jede Maikäferfamilie nur alle 12 Jahre eine so günstige Vermehrung erlebt, daß ihr Wiedererscheinen im Mai dem Menschen zur Plage und daher als offizielles Flugjahr bemerkt wird. So entsteht der vierjährige Turnus der Massenflugjahre, hervorgerufen durch den zwölfjährigen Turnus des massenhaften Ausfliegens der Tiere jeder der drei Familien.

An der Hand dieses Beispiels, dessen Möglichkeit nahe liegt, lassen sich eine Reihe von Modificationen construieren, welche, abhängig von äußeren Umständen, für längere Zeit die sich bemerkbar machenden Flugjahre als in einer gewissen Periodicität sich folgend erscheinen lassen werden.

Eine gewissenhafte Beobachtung wird aber auch zum Ergebnis führen, daß im Laufe der Zeit alle möglichen Modificationen in einer und derselben Lokalität die Länge der Perioden verändern können, ohne daß die Entwickelungszeit des Maikäfers variiert. Daß ein einmal eingeschlagener Modus sich mit Wahrscheinlichkeit für eine längere Reihe von Jahren als masgebend erhalten wird, dies liegt im Gesetze der mindestens dreijährigen Entwickelungszeit, während bei einer einjährigen Entwickelungszeit der Modus der Periodicität von massenhaftem Erscheinen der betreffenden Tiergattung viel häufiger wechseln und nicht so leicht als regelmäßig wiederkehrende Periode aufgefaßt werden wird.

Bei Berücksichtigung aller dieser Umstände kann wohl kaum gehofft werden, ein allgemeingültiges Gesetz für die periodische Wiederkehr des massenhaften Auftretens dieser Tiere zu finden und müssen wir uns damit zufrieden geben, daß die Weisheit des Schöpfers durch mannigfache äußere Umstände die außerordentliche Vermehrungsfähigkeit und damit dessen ernste Schädlichkeit beschränkt hat.

Fortgesetzte und erneute rationelle Beobachtungen werden neben den für eine bestimmte Lokalität als Regel erscheinende gleichlange Perioden ebenso häufig Unregelmäßigkeiten, mindestens aber öfteres Wechseln des Modus der Perioden constatieren.

Zusammenstellung der Familien.

		Arten			Arten
I.	Cicindelidae	4	XXXVI.	Dascillidae	1
II.	Carabidae	305	XXXVII.	Elateridae	97
III.	Haliplidae	11	XXXVIII.	Eucnemidae	12
IV.	Hygrobiidae	1	XXXIX.	Buprestidae	58
V.	Dytiscidae	75	XL.	Cantharidae	61
VI.	Gyrinidae	5	XLI.	Melyridae	36
VII.	Staphylinidae	643	XLII.	Laricobiidae	1
VIII.	Pselaphidae	44	XLIII.	Cleridae	17
IX.	Clavigeridae	2	XLIV.	Lymexylidae	2
X.	Scydmaenidae	25	XLV.	Anobiidae	59
XI.	Silphidae	102	XLVI.	Bostrychidae	5
XII.	Clambidae	4	XLVII.	Ciidae	19
XIII.	Corylophidae	6	XLVIII.	Tenebrionidae	30
XIV.	Trichopterygidae	23	XLIX.	Cistelidae	14
XV.	Scaphidiidae	5	L.	Lagriidae	1
XVI.	Histeridae	59	LI.	Pyrochroidae	3
XVII.	Ostomidae	5	LII.	Hylophylidae	3
XVIII.	Byturidae	2	LIII.	Anthicidae	11
XIX.	Nitidulidae	111	LIV.	Meloidae	14
XX.	Cucujidae	26	LV.	Rhipiphoridae	1
XXI.	Erotylidae	66	LVI.	Mordellidae	34
XXII.	Phalacridae	14	LVII.	Melandryidae	23
XXIII.	Lathridiidae	38	LVIII.	Pythidae	8
XXIV.	Mycetophagidae	11	LIX.	Oedemeridae	15
XXV.	Colydiidae	19	LX.	Cerambycidae	127
XXVI.	Endomychidae	8	LXI.	Chrysomelidae	311
XXVII.	Coccinellidae	62	LXII.	Lariidae	15
XXVIII.	Hydrophilidae	83	LXIII.	Anthribidae	15
XXIX.	Heteroceridae	7	LXIV.	Nemonychidae	3
XXX.	Dryopidae	19	LXV.	Curculionidae	536
XXXI.	Georyssidae	1	LXVI.	Scolytidae	57
XXXII.	Dermestidae	24	LXVII.	Platypodidae	1
XXXIII.	Byrrhidae	16	LXVIII.	Lucanidae	5
XXXIV.	Cyphonidae	13	LXIX.	Scarabaeidae	113
XXXV.	Eucinetidae	1		Zusammen im Gebiet	3548

Aus Schlesien waren Ende 1902 bekannt 4420 Arten. Wenn dagegen unser Gebiet 872 Arten weniger hat, so ist zu berücksichtigen, daß es fast sechsmal kleiner ist und nicht die hohen Gebirge, wie Riesengebirge und Sudeten, mit subalpinem Charakter besitzt; die eigentlichen Gebirgstiere fehlen bei uns oder finden sich nur auf den höchsten Erhebungen Altkönig und Feldberg. —

Verzeichnis der Gattungen und Untergattungen.

Publikationen

der

Senckenbergischen naturforschenden Gesellschaft
in Frankfurt am Main.

Zu beziehen durch die Firmen R. Friedländer & Sohn, Berlin und Moritz Diesterweg, Frankfurt a. M.

Aus dem Gebiete der Entomologie:

		Ermäßigte Preise.
Breddin, Hemiptera des Malayischen Archipels . .	1 Tafel	ℳ 3.—
Brunner von Wattenwyl, Orthoptera des Malayischen Archipels	5 Tafeln	„ 5.—
Forel, Ameisen aus Nossi-Bé, Majunga, Juan de Nova, Aldabra und Sansibar . 3 Textfiguren	—	„ 1.—
Friese, Hymenoptera; Apidae, Fossores und Chrysididae	—	„ —.50
Hagen, Schmetterlinge von den Mentawey-Inseln .	2 Tafeln	„ 4.—
von Heyden, Insecta. (Coleoptera, Hymenoptera, Diptera) des Malayischen Archipels	—	„ 2.—
Karsch, Odonaten des Malayischen Archipels . .	—	„ 1.50
Kolbe, Coleopteren der Aldabra-Inseln	—	„ 1.—
Möschler, Beiträge zur Schmetterlingsfauna von Jamaica	1 Tafel	„ 3.—
Möschler, Beiträge zur Schmetterlingsfauna der Goldküste	1 „	„ 3.—
Möschler, Die Lepidopteren-Fauna von Portorico 1 Porträt und	1 „	„ 4.—
Pagenstecher, Lepidopteren des Malayischen Archipels	3 Tafeln	„ 7.—
Saalmüller, Lepidopteren von Madagaskar I. . .	7 „	„ 50.—
Saalmüller und v. Heyden, Lepidopteren von Madagaskar II. . . . . 1 Porträt und	8 „	(zusammen mit I.)
de Saussure, Orthoptera von Madagaskar . . .	2 „	„ 4.—
de Saussure, Hymenoptera; Vespidae von Madagaskar . . . . 4 Textfiguren	—	„ 3.—
Wasmann, Termiten von Madagaskar u. Ostafrika	2 Tafeln	„ 3.—

Blum, Die Kreuzotter und ihre Verbreitung in Deutschland . . . . 9 Textfiguren und	1 Karte	„ 3.—
Kükenthal, Ergebnisse einer zoologischen Forschungsreise in den Molukken und Borneo. Erster Teil: Reisebericht	63 Tafeln	„ 25.—


GEBR: KNAUER
FRANKFURT a/M